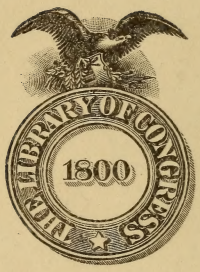

Class PG6109

Book .M7

683
1612

Johann Moneta

Polnische Grammatik,

anjetzt aber

zum gründlichen Unterricht der Schuljugend durch und durch umgearbeitet, vermehrt und zum Druck herausgegeben

von

Daniel Vogel,
Professor am Mar. Magdal. Real-Gymnasio zu Bresl.

LIBRARY OF CONGRESS
1870
CITY OF WASHINGTON

Neunte Auflage.

Breslau,
bey Johann Friedrich Korn dem ältern,
1809.

PG6109
.M7

Vorrede zur siebenten Auflage.

Die Grammatik des Johann Moneta hat bisher bey Erlernung der polnischen Sprache vielen Nutzen gestiftet, und es ist als ein Merkmal ihrer Brauchbarkeit anzusehn, daß davon nunmehr schon die siebente Auflage, gleich den vorhergehenden durch mich verbessert, und stark vermehrt, ans Licht tritt.

Da mein Bestreben nun dahin geht, derselben jedesmal, so viel möglich ist, mehr Vorzüge zu verschaffen, und eben deswegen auch diese Auflage beträchtliche Zusätze erhalten hat; so finde ich, um aus dem rechten Gesichtspunkt beurtheilt zu werden, für nöthig, mich in Ansehung der ange-

brachten Verbesserungen, näher zu erklären.

Ich bemerke daher, daß ich dabey, da ich diese Grammatik bey meinem Unterricht zum Grunde lege, größtentheils auf meine Lehrlinge Rücksicht genommen, zugleich aber auch den Wünschen andrer zu gnügen gesucht habe.

Dieses hat mich nun veranlaßt, bey den Declinationen und Conjugationen zahlreiche Beyspiele anzuführen, und mehrere Wörter in die Grammatik aufzunehmen, ob ich gleich außer derselben schon ein polnisches Lesebuch, und ein kleines Wörterbuch herausgegeben habe. Denn unter der ansehnlichen Zahl derer, die ich zu unterrichten habe, sind theils viele, die nicht in den Umständen sind, sich alle diese Bücher anschaffen zu können; theils andere, deren

bemit-

bemittelte Aeltern sie leider! nicht anschaffen wollen. Nicht alle haben die Grammatik, wenige das Lesebuch, und das Wörterbuch kaum zwey; und ich muß befürchten, daß mehrere Aeltern ihre Kinder, wenn dieselben mit Ernst zu Anschaffung der angeführten Bücher angehalten werden sollten, lieber diese Stunden nicht besuchen lassen würden, als daß sie etwas mehr dazu verwendeten; und mancher andre ist wohl der Meinung, daß die Grammatik allein zu Erlernung der Sprache schon hinreichend sey, wie ich aus eigner Erfahrung weiß.

Daß ich bey den Conjugationen umständlicher gewesen bin, geschah darum, weil ich meinen Lehrlingen, deren mehrere erst in einem Alter von Acht, Neun Jahren sind, die ihnen hier oder da etwa aufstoßenden Bedenklichkeiten benehmen, ihnen alles nach Möglichkeit mehr erleichtern, und mich

überhaupt der Fassungskraft derselben nähern wollte, aus welcher Ursache ich auch in der Syntaxi die Regeln durch Beyspiele deutlicher zu machen mich bemühet habe.

Bey dem allen will ich indessen nicht in Abrede seyn, daß nicht diese neue Auflage noch mancher Verbesserungen und Zusätze fähig gewesen wäre. Vielleicht kann ich auch an manchen Stellen gründliche Zurechtweisungen übersehen haben. Allein ich hoffe auf der einen Seite Nachsicht zu verdienen, weil viele andre eben während der Bearbeitung vorgekommene dringende Geschäffte, und die häufige Nachfrage, welche den Herrn Verleger mit dem Druck zu eilen nöthigte, mich so sehr überraschten, daß ich meine Wünsche nicht ganz befriedigen konnte; auf der andern aber werde ich, wenn mir Gott Leben und Kräfte erhält, und mein Werkchen wieder eine neue Auf-

lage

lage erleben sollte, wofern hier noch zuweilen Fehler sich eingeschlichen haben möchten, auf sorgfältige Abänderung und Verbesserung bedacht seyn, und in dieser Absicht wohl gemeinte Belehrungen, so wie den guten Rath sachkundiger Männer, um welche ich hiermit dringend bitte, dankbar benutzen, um so meine Arbeit immer mehr zu vervollkommnen, und solche gemeinnütziger und brauchbarer zu machen.

Die Aufsicht über den Druck habe ich wegen allzuweiter Entfernung nicht selbst übernehmen können; ich schmeichle mir jedoch, daß, da ein geschickter Mann den Druck übernommen, die Leser über Druckfehler zu klagen nicht Veranlassung finden werden.

Ist übrigens durch diese abermalige Umarbeitung des Monetaischen Werks die

Erlernung der jetzt in mancher Rücksicht, besonders auch für Schlesien, immer nöthiger werdenden polnischen Sprache Anfängern auch nur einigermaaßen erleichtert, und trägt sie zur Verbreitung der Kenntniß derselben bey, so habe ich meinen Zweck nicht ganz verfehlt, und wenigstens der Wunsch, dadurch nützlicher zu werden, ist erfüllt.

Breslau, den 10ten Sept. 1794.

Der Verfasser.

Vorrede zur achten Auflage.

Da die wesentliche Einrichtung dieser polnischen Grammatik bereits in der Vorrede zur siebenten Auflage hinlänglich auseinander gesetzt worden, so füge ich vorjetzt nur hinzu, daß ich die Menge Druckfehler, die sich in die siebente Ausgabe eingeschlichen hatten, zu säubern, hie und da nöthige Verbesserungen zu machen, und durchgehends die jetzt gewöhnliche Orthographie einzuführen gesucht habe. Uebrigens ist der häufige Absatz dieser Grammatik für mich ein erfreulicher Beweis, daß ich meine Absicht, mit diesem Buche etwas zur Erlernung der polnischen Sprache beyzutragen, nicht verfehlt habe.

Breslau, den 20sten Sept. 1804.

Daniel Vogel.

Vorerinnerung zur neunten Auflage.

In dieser neuen Ausgabe habe ich die in der vorigen eingeschlichenen Druckfehler, vorzüglich aber die Orthographie zu verbessern gesucht; übrigens aber ist sie der achten in allen Stücken gleich.

Breslau, den 30sten Nov. 1808.

Daniel Vogel.

Summarischer Inhalt dieser Grammatik.

Anweisung polnisch zu lesen und zu schreiben S. 1
Von der Verwandlung einiger Buchstaben 10
Von der Weglassung e. B. 12
Von der Versetzung e. B. 13
Von der Einschaltung e. B. 13
Von Anhängesylben und Buchstaben 14
Von der Verwechselung einiger Buchstaben 14
Vom Rechtschreiben 15
Vom Buchstabiren 17
Beyspiele von schweren Wörtern zum Aussprechen 20

Erster Theil der Grammatik.

Etymologie.

Vom Nomine 21
Vom Genere Substant. 24

Declinat. I.

Allgemeine Regeln 30
Schema der ersten Decl. 32
Specialregeln 49

Decli-

Declinat. II.

Allgemeine Regeln	S. 64
Schema der zweyten Declination	66
Spezialregeln	90

Declinat. III.

Schema	104
Specialregeln	115
Von den Adjectivis.	129
Schema Adject.	130
Von der Comparation der Adject.	138
Von der Comparation der Adverb.	143
Beyspiele von Adject. zur Uebung	145
Von den Zahlwörtern	158
Von den Pronominibus	177
Von der Ableitung der Wörter	191

Von den Verbis.

Allgemeine Regeln	209
Hülfswort Iestem	212
Conjug. 1.	216
— — 2.	247
— — 3.	253
— — 4. die Tabelle	263

Beyspiele von Wörtern zur Uebung im Conjugiren.

Nach der 1sten Conjug.	264
Nach der 2ten Conjug.	275

Nach

Nach der 3ten Conjug. S. 275
Nach der 4ten Conjug. 286
Von der Format. der Temp. und Mod. 305
— — der 2ten Pers. des Verb. in ę 313
— — des Praet. Act. 320
— — des Imperat. 324
— — des Infinit. 326
— — Gerund. und Particip. 328
— — Perf. Imperf. 339
— — Subst. Verbalis 339
Vom Verbo Frequentativo 341
Vom Verb. Reciproco 345
Vom Verb. Anomalo 357
Vom Verb. Impersonal. 377

Zweyter Theil.

Syntaxis.

Allgemeine Regeln 391

Specialregeln.

Vom Adject. beym Subst. 394
Vom Casu Nominat. 400
— — Genit. 405
— — Dativo 431
— — Accus. 437
— — Vocat. 441
— — Instrument. 442
— — Locali 449

Syn-

Syntax. Verborum.

Vom Infinitivo S. 451
Von Gerundiis 453
Von Participiis 456
Vom Impersonali und Verbali 458
Von den Adverbiis 463

Von den Praepositionibus.

1) Bey den Substantivis 479
2) Bey den Verbis 503
Von den Conjunctionibus 511
Von den Interjectionibus 516
Von der Prosodie 524
Gespräche 526
Sprüchwörter 665
Einige Briefe 733

Vorbereitung.

§. 1.

Die polnische Grammatik ist eine Anweisung recht und rein polnisch zu lesen, zu reden und zu schreiben.

Von den Buchstaben überhaupt.

Die Orthographie lehret recht schreiben. Man bedienet sich dazu der lateinischen Lettern. Die deutschen Lettern findet man nur in den geistlichen Büchern. Das ganze Alphabet bestehet aus folgenden Buchstaben:

a, ą, b, c, ć, d, e, é, ę, f, g, h, i, k, l, ł, m, n, ń, o, ò, p, r, s, ś, t, u, w, y, z, ź, ż.

Hierzu setzet man noch cz, rz, sz, und szcz.

Diese Buchstaben werden eingetheilt in vocales, diphthongos, consonantes und doppelte consonantes. Die Vocales sind a, e, i, o, u, y; die übrigen sind Consonantes; beyde Gattungen aber werden mit den deutschen Buchstaben folgendermaaßen verglichen und ausgesprochen.

(ą) Das unten gestrichene ą wird ausgesprochen wie on, etwas durch die Nase; als Kąkol, (Konkol) das Unkraut; Drąg, (Drong) die Stange. Wenn aber auf das ą ein b, oder p folget, so wird es wie om ausgesprochen, z. E. Dąb, (Domb) die Eiche; kąpiel, (Kompjel) das Kindbad.

Wenn das ą des Wortes letzter Buchstab ist, so klingt es angenehmer, wenn man von dem n nicht sonderlich was hören läßt, und gleich dem o in den deutschen Wörtern Ohr, Hohn, etwas gedehnt und durch die Nase, ausspricht. Z. E. Wodą, mit Wasser, lies Wodohn; Mąką, mit Mehl, lies Monkohn.

(c) Wird allezeit wie das deutsche z, niemals aber, wie k, ausgesprochen. Z. E. córka, die Tochter, lies (zorka). Noc, die Nacht, lies (noz); cale gänzlich, lies (zale).

(ć) Dieser Buchstab läßt sich schriftlich nicht ausdrücken; er muß viel gelinder, als ohngefähr (tsch) ausgesprochen werden; z. E. nić, ein Faden. Man muß überhaupt die polnische Aussprache mündlich lernen.

(e) Das e ist dreyerley: das erste gemeine e spricht man aus, wie das deutsche å, oder e in den Wörtern Erde, Wesen, geben. Z. E. Cebula, eine Zwiebel; Deska, ein Bret. Das andere e, welches oben

(é) mit einem Strichlein bezeichnet ist, lautet wie das e in den deutschen Wörtern Ehre, ewig. Z. E. Sér, der Käse; Céwka, eine Weberspule;

ſpule; Rzéka, der Fluß; Chléb, das Brod.

(ę) Das dritte mit dem Unterſtrich ę bedeutet (en); z. E. Węda, eine Fiſchangel; lies (Wenda). Męka, die Marter, (lies Menka) etwas durch die Naſe; Folgt aber auf das ę ſogleich ein b, oder p, ſo iſt es ſo viel als (em.) z. E. Gęba, das Maul, lies (Gemba); Stępa, die Stampfe, lies (Stempa.)

Wenn das ę des Wortes letzter Buchſtab iſt, läßt man das n nicht ſcharf vernehmen. Z. E. Wodę, lies Wodáhn, doch ſo, daß der Accent mehr auf die erſte Sylbe zu ruhen kommt; wie denn überhaupt zu bemerken iſt, daß der Accent in der polniſchen Sprache bey allen mehrſylbigen Wörtern auf die vorletzte Sylbe geſetzet wird.

Wenn ą und ę per paragogen einen Zuſatz bekommen, und auf ſolche Weiſe in der Mitte zu ſtehen kommen, die doch eigentlich des Wortes letzte Buchſtaben ſind, werden dieſelben gleichfalls wie o und e, etwas durch die Naſe ausgeſprochen, als Rękąż to brat uczynił? Hat der Bruder das mit der Hand gethan? rękążeś to twoią pisał? haſt du das mit deiner Hand geſchrieben? (als wenns ſtünde, rękòż, rękòżeś.) Corkęś twoię uderzył, du haſt deiner Tochter einen Schlag gegeben; Gospodężeścię waszę opuścili? habt ihr eure Herberge verlaſſen? (als wenns geſchrieben wäre, Corkeś; Gospodeżeścię.)

(g) Das g sprechen die Polen allezeit hart aus als ein halbes k, wie in den deutschen Wörtern: Gott, Gabe, Gut. Z. E. gonię, ich jage; gotuię, ich bereite.

(i) wie das deutsche i; wenn aber vor dem i ein b, f, p, w stehet, so wird es wie ein jod, oder bgi, fgi, pgi, wgi, doch das g nicht gar zu deutlich ausgesprochen; und wenn ein m davor stehet, so wird darzwischen ein (nur nicht gar zu deutliches) n eingeschaltet. Z. E. miara das Maas, lies Mniara, zweysylbig; miech, der Sack, lies Mniech, einsylbig; miod, der Honig, lies Mniod, einsylbig.

(h und ch) wird wie im deutschen ausgesprochen; allein sch wird zwar in einer Sylbe, jedoch etwas getrennt ausgesprochen; als schód, lies s—chod.

(l) Der Buchstab l ist zweyerley, der erste ist gemein; der andere ist oben mit einem Durchschnitt, wie folget:

(ł) er wird etwas härter, als das doppelte deutsche ll, indem man mit der Spitze der Zunge zwischen die Ober- und Unter-Zähne kommen muß, ausgesprochen.

(ń) Das gestrichene ń wird gelinder, als das unbezeichnete ausgesprochen; es führet allezeit ein subtiles i mit sich; als Dań, der Zins; Dzień, der Tag; Ogień, das Feuer; Pieśń, das Lied; wenn ein i darauf folget, verliert es immer seinen Accent; als: Pani, die Frau; Gospodyni, die Wirthin; und wenn dieses i

in

in der Flexion wegfällt, und die Sylbe mit n sich schließet, so bekommt es seinen Accent wieder, und wird zum ń, wie es seyn soll; als Pań, Gen. plur. Gospodyń. Daher muß es auch wieder gelinde ausgesprochen werden.

(o) Der Buchstab o wird einmal so ausgesprochen wie in den Wörtern Ochs, Orgel, als wenn man den mittelsten Consonanten verdoppelte; z. E. Broda, der Bart; Woda, das Wasser; Szkoda, der Schaden; słowo, das Wort, Okno, das Fenster; sonsten aber wie o in den

(ò) Wòrtern Ohr, ohne; z. E. Bòg Gott; ròw, der Graben; sòl, das Salz; da man es auch zu bezeichnen pfleget.

Es findet sich solches hartes o

1) Allemal vor m und n. Z. E. Dòm, das Haus, Dzwòn die Glocke.

2) Wenn in einer Sylbe noch ein b, d, g, l, ł, r, w, y, z, oder ż hinten nach dazu gelesen wird, z. E. gròb, das Grab; słod, das Malz; wòł, der Ochse. ròw, der Graben; Wòz, der Wagen; stròż, der Wächter.

(s) Als ein deutsches (ſſ), z. E. Sowa, die Eule, lies (ſſowa), Osoba, die Person (Oſſoba.)

Anstatt q brauchen die Polen kw; und anstatt x, ks. Ksiądz, Książę ein Priester, ein Fürst, wird mit X per abbreviat. geschrieben.

(y) Das y wird wie ů in dem Wort Bůrste ausgesprochen.

(z) Das z spricht man aus wie das ſ in den Wörtern ſehen, ſetzen. Z. E. zaiąc, der Haaſe; koza, die Ziege; zdun, der Töpfer.

(ź) Das ź etwas gelinder, als das deutſche (ſch), oder vielmehr, etwas gelinder, als das franzöſiſche j, als źima, der Winter.

(ż) Ganz hart durch die Zähne, doch etwas gelinder, als das deutſche ſch, oder vielmehr etwas härter, als das franzöſiſche j, in dem franzöſ. Worte jardin, der Garten. Z. E. żelazo das Eiſen; żona, die Ehefrau; żywot, das Leben; żaden, keiner.

Ueberhaupt kann der Klang dieſer beyden letztern Buchſtaben nur gehöret, aber nicht geſchrieben werden.

§. 2.

Die bezeichneten Buchſtaben ą, ć, ę, ł, ń, ś, ź, ż, müſſen im Schreiben und Ausſprechen wohl unterſchieden, und um ſeine Rede nicht zu verdunkeln, vernehmlich geſchrieben und ausgeſprochen werden, als:

Sad der Baumgarten,	Sąd das Gericht.
Nic nichts,	Nić der Faden.
Cześć die Ehre,	Część der Theil.
latam ich fliege,	łatam ich flicke.
Dzwòn die Glocke,	Dzwoń läute du.
Nos die Naſe,	Noś trage du.

Od-

Odpowiedz antworte du, Odpowiedź die Antwort.
Pozywam ich lade, Pożywam ich genieſſe.

Desgleichen müſſen nicht vermengt werden b ſtatt p, d — t; g — k; i — y; ż — sz; als:

Biię ich ſchlage,	Piię ich trinke.
Daię ich gebe,	Taię ich verberge.
Bóg Gott,	Bok die Seite.
Biłem ich ſchlug,	Byłem ich war.
Żyię ich lebe,	Szyię ich nähe.

§. 3.

Ferner werden die Consonantes in gemeine und gelinde oder ziſchende eingetheilet.

Gemeine ſind ſie, wenn ſie nach der gemeinen Art, oder wie im Deutſchen ausgeſprochen werden.

Zu den ziſchenden, oder wegen des in ihnen verborgen liegenden i ſo genannten vermiſchten Conſonanten gehören vorzüglich ć, ń, ś, ź und zuweilen b, f, p, w; ſie ſind ſehr leicht am Accent, mit dem ſie bezeichnet ſind, zu erkennen; folgt aber ein i darauf, ſo pflegt der Accent auch weggelaſſen zu werden: als in dem Wort wymowny beredt, ſind w, m, n, gemeine Conſonanten; in cichy ſtill, oś die Achſe, ſind ć und ś ziſchende Conſonanten. In dem Wort dzień der Tag ſind z und ń ziſchende oder vermiſchte Conſonanten; das erſte wegen des i, ſo dabey ſtehet; das andere wegen des Strichleins, ſo oben

zu sehen ist. Wenn daher zwey vermischte Consonanten, welche ein verborgenes i haben, zusammen kommen, und durch die Flexion auf den letztern ein i folget, so bekommt der erste auch einen Accent, ob er ihn gleich vorhero nicht gehabt hat, sondern ein gemeiner oder reiner Consonans gewesen ist. Z. E. zawisny neidisch, Nom. plur. zawiśni.

§. 4.

Diphthongi, Doppellaute sind ia, ią, ie, ię, io, iu, ay, iay, ey, iey, yy, oy, uy und au, welches letztere auch getheilet wird; als inkaust, in 3 Sylben.

§. 5.

Die doppelten Consonantes sind folgende: cz, dz, rz, sz, szcz, und das harte ż.

cz — tsch, als: czas die Zeit, lies Tschas,
sz — sch, szata das Kleid, lies schata,
dz — ds, dzban die Kanne, lies Dsban,
rz — rsch, Rzym Rom, lies Rschim,
szcz — schtsch, szczaw Sauerampf, lies Schtschaw.

§. 6.

§. 6.

Die Aussprache einiger polnischen Buchstaben durch Vergleichung mit den deutschen.

ą	on	Kąt der Winkel	Kont.
ą	om	Dąb die Eiche	Domb.
ą	oh	Daią sie geben	Dajoh.
e	eh	Ser der Käse	ssehr.
é	å	Béz der Holunder	Bås.
ę	en	Węda Fischangel	Wenda.
ę	em, vor b und p	Gęba das Maul	Gemba.
		Stępa die Stampe	Stempa.
ę am Ende	åh	Gębę	Gembåh.
i	j	piwo das Bier	Pjwo, oder Pgiwo.
o	o	Bok die Seite	Bok.
ò	oh, lang	Bòg Gott	Bogh.
c	z	Noc die Nacht	Noz.
ć	ganz gelind tsch	Nić der Faden	Nitsch.
ł	ll hart	ława die Bank	llawa.
ń	n, oder ni	Koń das Pferd	Kohn.
s	ss	Nos die Nase	Noss.
		Osoba die Person	Ossoba.
ś	sch, gelind	śiwy grau	schiwy.
z	s	Zamek das Schloß	Samek.

ź	ſch, gelind	źima der Winter	ſchima.
ż	ſch, durch die Zähne	żaba der Froſch	ſchaba.
sz	ſch	Szew die Naht	Schew.
dze	dſe	Widzę ich ſehe	Wjdſe.
cz	tſch	czas die Zeit	Tſchas.
szcz	ſchtſch	szczur die Ratte	Schtſchur.
rz	rſch	Pastérz der Hirt	Paſterſch.
		Rzéka der Fluß	Rſcheka.
sch	ſ—ſch	schować verwahren	ſ-chowatſch.
mia	mnia	miara das Maaß	mniara.

§. 7.

Ferner iſt zu bemerken, daß einige Buchſtaben im Decliniren und Conjugiren Wohlklangs halben, verſchiedentlich verwandelt, weggeworfen, neue eingeſchoben, zuſammen gezogen, verſetzet oder mit einander verwechſelt werden.

1) So werden z. E. verwandelt

a in e, las der Wald, w lesie im Walde; obiad das Mittagseſſen, na obiedzie.

ą in ę, Dąb die Eiche, Gen. dębu; Urząd die Obrigkeit, G. urzędu; Błąd der Irrthum, G. błędu.

Einige behalten das ą in der Flexion; als: Drąg die Stange, Gen. dręga; Wielbłąd das Kameel, Gen. Wielbłąda etc.

ć in

ć in t, als: Kwiećień der April, Gen. Kwietnia; Kocioł der Kessel, Gen. Kotła.

c in ć sobald ein i darauf folget, als: Kręcę ich drehe, Kręcisz du drehest. Es wird aber selten accentuirt. Eben dieses gilt auch von s und z. Vid. p. 16. N. 6.

ch in sz, Ucho das Ohr; plur. Uszy. Mucha die Fliege, Dat. Musze.

d in dź wegen eines darauf entstehenden polnischen i, als Szkoda der Schaden, Dat. szkodźie. Chudy mager, plur. chudźi. Idę ich gehe, idźiesz du gehest.

e in o, przyiaciele die Freunde, Gen. przyiaciół.

ę in ą, Ręka die Hand, Gen. rąk; będę ich werde seyn, bądź sey du.

g in dz, als: Droga der Weg, Dat. drodze. Drugi der andere, plur. drudzy.

g in ż in den Verbis; als: Mogę ich kann, możesz du kannst. Strzegę ich hüte, strzesz du hütest.

k in c, als: ręka die Hand, Dat. ręce.

k in cz, in den Verbis als: tłukę ich stoße, tłuczesz.

ł in l, wenn ein i darauf folget, als: mały klein, plur. mali.

Und wenn noch ein anderer Vocal darauf folget, so verschlingt es gleichsam das i in sich; als: szkoła die Schule, w szkole in der Schule, statt w szkolie.

o in e, als: Kościoł die Kirche, Loc. w kościele,

ściele, żona das Eheweib, Dat. żenie. Niosłem ich trug, nieśli sie trugen.

r in rz, gora der Berg, Dat. gorze. Dobry gut, plur. dobrzy. Trę ich reibe, trzesz du reibeſt.

s in ś, als: misa die Schüſſel, Loc. w miśie. Pasę ich weide, pasiesz du weideſt.

sz in ś in einigen Verbis, als: muszę ich muß, musisz.

t in ć, wenn ein i darauf folgt, als: cnota die Tugend, cnoćie. Bogaty reich, plur. bogaći. Plotę ich flechte, pleciesz du flechteſt.

z in ź, als: Koza die Ziege, Dat. kozie. Gryzę ich nage, gryźiesz du nageſt.

ż in ź, als: grożę ich drohe, grożisz du droheſt.

y in i, wenn es in der Flexion zwiſchen zweyen Vocalen zu ſtehen kommt, als: Kray Land, Gegend, Gen. kraiu. Dobrodziey, Gen. Dobrodzieia. Am Ende wird das i wieder in y verwandelt, als: iaie das Ey, Gen. plur. iay.

2) Zuweilen werden aus den Worten gewiſſe Buchſtaben gar weggelaſſen.

α) Zu Anfange eines Worts, als von dem pronomine on derſelbe, Gen. onego, niego, iego, go. By daß, damit, ſtatt żeby.

β) Mitten heraus verlieren ſich öfters ſowohl laute, als ſtumme Buchſtaben; als: Ocet der Eſſig, Gen. octu; krawiec der Schneider, Gen. krawca; krew das Blut, Gen. krwi; krolami, krolmi; moiego; mego; Starzec

Starzec der Greis, Gen. Starca; Bardzo sehr, barzo.

γ) Auch zu Ende verlieren sich zuweilen einige Buchstaben; als: wiadomy wissend, wiadom. Zbawiony selig, zbawion. Wolny frey, wolen. Von dem pronomine niego bleibt nach den Präpositionen na, po, przed, przez, w, z, za, zuweilen nichts übrig, als nur das ń, welches der Präposition angehängt wird, als nań auf ihn, statt na niego; poń nach ihm; przedeń vor ihm; przezeń durch ihn; weń in ihm; zeń aus ihm; zań für ihn.

Auch wird das y oftmals in der ersten Person, plur. Num. Temporis Praes. et Fut. weggelassen; als: możem wir können, statt możemy. Będziem wir werden seyn, statt będziemy.

3) Zuweilen werden die Buchstaben versetzt, als: pchły die Flöhe; Gen. płech statt pcheł. Ni oczym, statt o niczym von nichts. Ni wczym, statt w niczym in nichts.

4) Wenn eine Häufung der Consonanten verursachet wird, welche die Aussprache schwer macht, schiebt man darzwischen ein e, oder ie ein, als: Matek der Mütter, statt Matk. Owiec der Schafe, Gen. plur. statt owc. Wewszystkim in allem, statt w wszystkim. Wemnie in mir, statt w mnie. Panien der

Jung-

Jungfrauen, ſtatt Pann. Studzień der Brunnen iſt der Gen. plur. von Studnia, ſtatt, studń. Weztchnąć ſeufzen, ſtatt wztchnąć.

5) Zuweilen werden gewiſſe Buchſtaben den Worten angeſetzt, theils des Wohlklangs, theils auch gewiſſer Bedeutung wegen;

als: ć, onać była ſie iſt wohl geweſen. Onci będzie czytał er wird wohl leſen. Daięć tę księgę, ich gebe dir das Buch.

li, wird den Verbis angehängt, eine Bedingung anzudeuten. Z. E. Przyidzieli do mnie, wird er etwa zu mir kommen? Wieleli ta głowa Cukru waży, wie viel mag wohl der Hut Zucker wiegen?

ś, als: Ktoś jemand; Nieiakyś Pan, ein gewiſſer Herr.

ż wird angeſetzt, um eine Frage, oder auch nur einen Nachdruck anzuzeigen. Z. E. Ktożtam, wer da? z kimże, mit wem denn? Cożwas denn? Jestże on tam, iſt er denn da? Tuż eben hier. Tamże eben dort.

i, ſtatt des einzuſchiebenden e, als kropli ſtatt kropl oder kropel, der Tropfen, Gen. plur.

m, per Pleonasmum bey den Verbis temporis Praet. als: Jamem to uczynił ich habe es gethan, ſtatt Jam to uczynił.

6) Endlich werden auch einige Buchſtaben mit einander verwechſelt, als: Moię und moią meine. Dobremi auch dobrymi mit den guten. Obietnicom Dat. plur. und obietnicam

den

den Verheißungen. Prętki und auch prędki geschwind; być und bydź seyn. Strzec und strzedz hüten, bewahren. Sąsiectwo und Sąsiedztwo Nachbarschaft. Niski und nizki niedrig. Ciężki und cięszki schwer.

§. 8.

Alle Nomina, so von den lateinischen, oder griechischen Wörtern ihren Ursprung haben, müssen mit polnischen Buchstaben geschrieben werden, als:

Kanclerz, der Kanzler, nicht Canclerz.
Sekretarz, der Secretair, nicht Secretarz.
Afekt, der Affekt, nicht Afect.

§. 9.

Vom Rechtschreiben.

1. Die Polen schreiben fast alles mit einem kleinen Buchstaben, ausgenommen die Nomina propria und die Ehren-Titel, als: Jego Mość, Jey Mość, Jego Krolewska Mość, Wasza Książęca Mość.
2. Nach ć, ś, ź, ń, desgleichen nach g und k, kann niemals ein y, sondern nur i folgen; als Branicki, Zakrzewski, Drugi, ości, osi, mazi, Pani.
3. Nach g und k kann nicht immer ein e folgen, sondern es wird dem e ein i vorgesetzt; als dzikie zwierzę; ausgenommen wenn ę gesetzt wer-

werden muß; als: łąkę die Wiese; rozgę die Ruthe.

So können auch die Suffixa, welche sich mit e anfangen, an g und k angeschoben werden. Z. E. Długem zapłacił, ich habe die Schuld bezahlt. Krzakeś rożowy obalił du hast den Rosenstrauch umgestoßen.

4. Nach ł muß immer y, wie überhaupt nach allen harten Buchstaben, gesetzt werden.

5. Hingegen nach l immer i.

6. Wenn nach c, s, z, n ein i folget, werden sie nach der neuen Orthographie nicht bestrichen, aber doch als zischende Buchstaben ausgesprochen.

7. Die Präposition z wird in der Zusammensetzung mit einem Verbo vor c, ch, k, p, t, gemeiniglich, mit einem s geschrieben; als: ściskać zusammendrücken; schodzić heruntergehen. Skleić, zusammenleimen. Spadać herabfallen. Strącić herunterstoßen.

Indeß geschieht dieses nur vom Anfange, in der Mitte schreibt man z, z. E. rozchodzę ich gehe aus einander, nicht roschodzę.

8. y schreibt man niemals vom Anfange der Rede.

§. 10.

§. 10.

Vom Buchstabiren und Abtheilung der Sylben.

Man muß im Buchstabiren auf folgende Regeln wohl Achtung geben.

1) Diejenigen Buchstaben, welche ein ganzes Wort anfangen, machen auch, wenn sie in der Mitte anderer Wörter zusammenkommen, den Anfang der Sylbe. Dürfen also im Buchstabiren nie von einander getrennet werden.

2) Hingegen alle vervielfältigte Consonantes, welche keine Wörter anfangen, werden auch in der Mitte beym Buchstabiren getrennet. Z. E. Buchstaben, welche keine Sylben anfangen, folglich beym Buchstabiren getrennet werden, sind:

b, bc, bk; als: podchleb-ca, der Schmeichler, gib-ki, geschmeidig.

c, ctw, czb, czk; als: kupiec-two Kaufmannschaft; Licz-ba die Zahl; Czacz-ko Kinderspiel.

d, dk, dzc, dztw; als: słod-ki süß; święto-kradz-ca Kirchenräuber; Wo-ie-wodztwo Woywodschaft.

f, ftk; als: Loft-ka, Laufkugel.

ł und ł, lc, ld, lg, lk, lm, ln, ln, łt, łsz, łp; als: bał-wo-chwał-ca Götzendiener; fałdowny voller Falten; wił-goć die Feuchtigkeit; Wił-ka den Wolf; Biel-mo das Weiße

im Auge; Wel-na die Wolle; Sub-tel-ny subtil; mel-ty gemahlen in der Mühle; Fal-szerz ein Verfälscher; Mał-pa der Affe.

m, mbr, msk; als; Cem-browina Bauholz; Cu-dzo-ziem-ski ausländisch.

n und ń wird nie mit einem nachfolgenden Consonans verbunden, weil sich kein Wort damit anfängt. Hań-ba Schimpf, Schmach; Złoczyń-ca Uebelthäter; Han-del der Handel; Ryn-gort Sattelgurt; O-poń-cza Regenmantel.

p, pc, pcz, psk, pstw; als: chłop-ca den Knaben; chłop-cze o du Junge; Lip-ski aus Leipzig; głup-stwo Thorheit.

r, rb, rc, rcz, rd, rf, rg, rk, rł, rm, rn, rp, rsk, rst, rsz, rszcz, rt, als: Far-ba die Farbe; Ser-ce das Herz; Har-dy trotzig; Har-fa die Harfe; Tar-gać zausen, reissen; Ner-ka die Niere; zmar-ły verstorben; dar-mo umsonst; dur-ny albern; Sier-pień Augustmonat; dar-ski behend, flink; Zdzier-stwo Schinderey; Sier-szeń eine Hornisse; Bar-szczyk saure Suppe.

s und ś werden von dem folgenden Consonante nicht getrennet.

t, — tc, tchł, tcz; als: Mat-ce der Mutter; Ot-chłań, Abgrund; Mat-czyn der Mutter gehörig.

w, wird von keinem Consonante getrennet.

ż — żca, żny, żk; als; Dra-pież-ca Leute-Schinder; Dra-pież-ny, raubsüchtig; drążkowy, daraus man kleine Stangen machen kann.

3) Die von Natur doppelten Buchstaben werden nie getrennet.

4) Hauptsächlich muß man auf den Vocal Acht haben, weil sich die mehrsten Sylben darauf endigen.

5) Das i fließt allemal mit seinem folgenden Vocali zusammen, als: iay der Eyer; Kiy der Prügel; pię-kniey schöner. Steht aber i zwischen einem Vocali und Consonante, so macht es eine Sylbe für sich; als roz-ma-ity, unterschieden. Y macht immer eine Sylbe, als: moy mein; desgleichen iy; als: rzńiy schneide du; hingegen i zwey Sylben als: mo-i.

6) Praepositiones von einem Buchstaben werden zur nachfolgenden Sylbe gezogen; als: w Krolu in dem Könige; z Krolem mit dem Könige; z nieba vom Himmel herab; desgleichen ksobie gegen sich; statt ku sobie.

Uebrigens darf man nur den Wohlklang in Acht nehmen und merken, wie sich sonst ganze Wörter in der polnischen Sprache anfangen, oder beschließen.

§. 11.

Einige schwere Wörter zum Aussprechen.

Krnąbrny halsstarrig; chrzest die Taufe; grzmi es donnert; błyska się es blitzet; łsknący się schimmernd; siądźmy laßt uns sitzen; Rzodkiew der Rettig; Kradzież der Diebstahl; Nie-dźwiedź der Bär; w Worze im Sack; Karczmarz der Kretschmar; Za-prząc anspannen; Szczęście das Glück; Droż-dże Hefen; Towa-rzysz ein Mitgesell; Chrze-ści-ań-ski christlich; wy-dzie-dzi-czo-ny enterbet; śrzodek die Mitte; Drzwi die Thür; na dżdżu im Regen; wczesny bequem; wcześnie bey Zeiten; brzęczeć summen; Dźwięk der Schall; brzmi es schallt; czczę ich ehre; czcisz du ehrest; źdźbło ein Halm; wstrze-mię-źli-wy mäßig; powściągliwy mäßig; Brzemienia der Bürde; Chłodzenie Kühlung; czczo nüchtern; krzyczeć schreyen; łkać schluchzen; Lniany leinen; szczwać hetzen; Uschły vertrocknet; Zzuć die Schuhe ausziehen.

Nie przepieprzay Pietrze wieprza pieprzem.
Podawała baba babie przez piec grabie.
Przeleciały trzy pstre przepierzyce,
przez trzy pstre kamienice.
U naszego Pana stryia są trzy pstre psy.
Osła masła przez piec trzasła.
Chrząszczów w lecie, pełno na świecie.
Chrąszcz chrzęszczy w trzcinie.

Erster

Erster Theil.

Von den Nominibus insgemein.

§. 1.

Etymologia lehrt die Wörter recht zu unterscheiden und zu verstehen, und gehören dazu die acht partes orationis, als: Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Adverbium, Praepositio, Coniunctio und Interiectio.

§. 2.

Das Nomen ist zweyerley, entweder ein Substantivum, oder Adiectivum: Nomen adiectivum ist, welches man kann diesen drey Wörtern Mann, Frau, Kind, hinzusetzen; als dobry mąż, der gute Mann; dobra żona, die gute Frau; dobre dziecię, das gute Kind. Piękny mąż, piękna żona, piękne dziecię, der schöne Mann, die schöne Frau, das schöne Kind. Nomen Substantivum ist, welches zu diesen drey Wörtern, Mann, Frau, Kind, nicht kann hinzugesetzt werden: als, Wół ein Ochs, Baran ein Widder, Duch ein Geist; ich kann nicht sagen, mąż wół, żona baran, duch dziecię.

§. 3.

Das Nomen ist auch entweder ein proprium, oder appellativum. Proprium ist der eigene und ganz besondere Name eines Dinges, als: Pawel, Piotr, Gdańsk. Nomen appellativum oder bes-

ser Commune ist vielen gemein, als stòł, Dòm, koń, etc.

§. 4.

Der Numerus ist zweyerley; Singularis, der von einem redet, als Krol der König: Pluralis, der von vielen redet, als Krolowie, die Könige.

Der Dualis wird auch bisweilen gebraucht, als: dwie sietrze, zwo Schwestern; czytawa, wir beyde lesen; czytata, ihr beyde leset; czytayta, leset ihr beyde.

§. 5.

Casus sind sieben: Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus, Instrumentalis, Localis.

§. 6.

Der Casus Instrumentalis bedeutet allezeit ein Instrument oder Werkzeug, womit etwas geschiehet; als: biią mię kiiem, man schlägt mich mit dem Prügel; kiiami, mit den Prügeln; Swiadczę Krolem, ich nehme den König zum Zeugen, eigentlich ich zeuge mit dem Könige. Wird aber dieser Casus Instrumentalis nicht als ein Instrument, sondern nur Begleitungsweise gebraucht, so muß die Präposition z sich dabey finden; als: idę z Krolem, ich gehe mit dem Könige; idziemy z Krolami, wir gehen mit den Königen; Idę z kiiem, ich gehe mit dem Prügel; idziemy z kiiami, wir gehen mit den Prügeln.

§. 7.

§. 7.

Der Casus Ablativus auf die Frage, wovon? fehlt im polnischen ganz und wird durch den Genitiv und die Präpositionen od und z ausgedrückt; z. E. Mam to od Krola ich habe das vom Könige; spadło z dachu es fiel vom Dache herunter; zrzuciłeś ze stołu du hast es vom Tisch herunter geworfen.

§. 8.

Der ultimus casus kann auch Localis genannt werden, weil er gemeiniglich den Ort, wo oder worauf etwas ist, oder geschiehet, bedeutet, die Präpositionen aber w, oder na, oder po müssen allezeit vorhergesetzt werden: als koń stoi w bramie, das Pferd steht im Thor; ptak śpiewa na bramie, ein Vogel singt auf dem Thor; żołnierze bywaią w bramach, die Soldaten pflegen in den Thoren zu seyn; wrony siedzą na bramach, die Krähen sitzen auf den Thoren; i chodzą po dachowkach, und gehen auf den Dachpfannen.

§. 9.

Motio nominis substantivi ist, wenn aus einem Masculino ein Femininum formiret wird in den Namen der Aemter, Völker, Professionen ꝛc. als:

Król der König,	Krolowa die Königinn.
Rybak der Fischer,	Rybaczka die Fischerinn.
Pan der Herr,	Pani die Frau;

davon unten ein mehreres vorkommen wird.

§. 10.

Personen sind drey:

Ia ich	my wir
ty du	wy ihr
ón er	oni sie.

§. 11.

Vom Genere Nominum Substantivorum.

Genera sind drey, Masculinum, Femininum und Neutrum. Die Polen haben auch genus commune, oder epicoenum, die sowohl von dem männlichen, als weiblichen Geschlechte, besonders der wilden Thiere gebraucht werden, ohne ein adiectivum masculini, oder fem. generis des Unterschieds wegen dazu zu setzen, als: Bocian der Storch; Kruk der Rabe; zaiąc der Hase; małpa der Affe; mysz die Maus ꝛc. Will man aber den Geschlechtsunterschied anzeigen, so setzet man die Wörter samiec, oder samica dazu, als: Bocian samica; małpa samiec.

§. 12.

Eine General-Regel vom Genere Nominum Substantivorum.

Alle Nomina Substantiva, deren Endung e, ę und o ist, sind Generis Neutrius; die aber auf ein a ausgehen (einige wenige ausgenommen) sind Gen. Feminini; alle andere sind gröstentheils Gen. Masculini.

§. 13.

Special-Regeln vom Genere Substantivorum Masculinorum.

Die 1. Regel. Alle Mannspersonen, die Endung mag seyn, wie sie will, sind Generis Mas-

Masculini; als: Paweł der Paul; Burmistrz der Bürgermeister; Starosta der Staroſt; Podczaszy der Mundschenk; Krayczy der Truchſes; Podstoli der Unter-Truchſes; Łowczy der Jägermeiſter; Apollo, Mars etc. Ingleichen die Nahmen der Monate, als Styczeń, Januarius; Grudzień, December ꝛc.

Die 2. Regel. Alle, die ſich auf einen Consonantem (ausgenommen das beſtrichene ć, ś, ź, ń,) und y endigen; als: Chléb das Brod; Palec der Finger; Groch Erbſen; Deszcz der Regen; Czas die Zeit; Kyy der Prügel; Zwyczay die Gewohnheit.

Exceptio, folgende ſind Feminina, als:

Drab, i, die Leiter.
Żób, i, Hühner-Mengſel.
Moc, y, die Macht.
Niemoc, y, die Ohnmacht.
Pomoc, y, die Hülfe.
Noc, y, die Nacht.
Połnoc, y, die Mitternacht.
Wielkanoc, kiey nocy die Oſtern.
Biel, i, das Weiſſe im Baume.
Kobiel, i, der Kober, Liſchke.
Gardziel, i, die Gurgel.
Dyszel, szli, die Deichſel.
Kądziel, i, der Rocken.
Kąpiel, i, das Kindbad.
Latorośl, i, das Pfropreis.
Magiel, i, die Mangel.
Myśl, i, der Gedanke.
Pościel, i, das Federbette.
Sól, i, das Salz.
Stal, i, der Stahl.
Topiel, i, der Waſſerſchlund.
Żużel, i, die Schlacke.

Baśń, i, das Mährlein.
Boiaźń, i, die Furcht.
Dań, i, die Zinse.
Broń, i, das Gewehr, die Waffen.
Cieśń, i, die Enge eines Orts.
Goleń, i, das Schienbein.
Iabłoń, i, der Apfelbaum.
Iesień, i, der Herbst.
Kopań, i, die Mulde.
Kieszeń, i, der Schubsack, Tasche.
Krtań, i, die Luftröhre.
Ogań wilcza, ni wilczey, Weyderich.
Kaźń, i, die Strafe.
Otchłań, i, der Abgrund.
Pieśń, i, das Lied.
Pilśń, i, der Filz.
Pleśń, i, der Schimmel.
Przyiaźń, i, die Gunst.
Nieprzyiaźń, i, die Feindseligkeit.
Skroń, i, der Schlaf am Haupt.
Sień, i, das Vorhaus.
Waśń, i, heimlicher Groll.
Dłoń, i, die flache Hand.
Sążeń, żni, die Klafter.
Wiśń, i, die Kirsche.
Wiązań, i, siana, Gebund Heu.
Włosień, i, die Angelschnur.
Źielen, i, das Grüne in Karten.
Wysep, spy } die Insel.
Wyspa }
Konop, i, der Hanf.
Słap } ein Pferde-
Człap } schritt.
Gęs, i, die Gans.
Podcieś } i, die Unter-
Przycieś } schwelle.
Oś, i, die Achse.
Pierś, i, die Brust.
Ruś, i, Rusland, Reussen.
Wieś, wsi, das Dorf.
Brew, brwi, die Augenbraune.
Bukiew, kwi, Bucheichel.
Cerkiew, kwi, russische Kirche.
Chorągiew, gwi, die Fahne.
Dryiakiew, kwi, der Theriak.
Jątrew, trwi, Bruders-Frau.

Bru-

Brukiew, kwi, Kohlsteckrübe.
Konew, nwi, die Wasserkanne.
Kotew, twi, ein Anker.
Krew, krwi, das Blut.
Łagiew, gwi, das Lägel.
Marchew, chwi, gelbe Möhre.
Panew, nwi, die Pfanne.
Miętkiew, kwi, Krausemünze.
Rukiew, kwi, weisser Senf.
Rzodkiew, kwi, der Rettig.
Stągiew, gwi, der Wasserständer.
Warząchew, chwi, der Kochlöffel.
Żagiew, gwi, der Zunder.
Złotobrew, brwi, die Forelle.
Koley, lei, die Wagenleise.
Drapież, y, die Räuberey.
Dłuż, y, die Länge.
Grabież, y, verfallenes Gut.
Kradzież, y, der Diebstahl.
Łeż, łgi, die Lüge.
Straż, y, die Wache.
Młodzież, y, junge Leute.
Odzież, y, die Kleidung.
Obroż, y, Halsband der Hunde.
Reż, rży, der Roggen, Korn.
Rzeż, y, die Schlachtbank.
Wyż, y, die Höhe.
Krocz, y, der Schritt.
Odmięcz, y, Thauwetter.
Obręcz, y, der Reifen.
Odsiecz, y, der Entsatz.
Rospacz, y, die Verzweifelung.
Smycz, y, eine Kuppel Hunde.
Rzecz, y, die Sache.
Słodycz, y, süsser Trank.
Tycz, y, die Hopfenstange.
Zdobycz, y, die Beute.
Łowcza, obierz, czey obierzy, das Jägergeräthe.
Macierz, rzy, die Mutter.

Twarz,

Twarz, y, das Angesicht.
Potwarz, y, die Schmachrede.
Szerz, y, die Breite.
Kokosz, y, die Henne.
Mysz, y, die Maus.
Plesz, y, die Platte auf dem Haupte.
Roskosz, y, die Wollust.
Wesz, wszy, die Laus.

Dyszel, Sążeń und Gardziel die Luftröhre, sind mehrentheils generis masculini, werden nach der ersten Declination formiret und haben im Genitivo Dyszla, Sążnia, Gardziela, werden aber auch zuweilen als feminina nach der zweyten Declination formiret.

§. 14.

Special-Regel vom Genere Substantivorum Femininorum.

Die 1. Regel. Alle Frauenspersonen-Namen sind generis feminini, als: Kasia, Catharine; Prorokini. eine Prophetin, Elżbieta, Elisabeth; Wenus, Gen. Wenery; Pallas, Gen. Pallady; Lahesis; Atropos etc.

Die 2. Regel. Die sich endigen auf a oder ein bestrichenes ć, ń, ś, ź.

Exceptio; folgende sind Masculina, als:

Gość, ścia, der Gast.
Łabęć, cia, der Schwan.
Połeć, łcia, Speckseite.
Urwipołeć, połcia, Galgendieb.
Pypeć, pcia, der Pips.
Łokieć, kcia, die Elle.
Paznogieć, gcia, der Nagel am Finger.
Wiecheć, chcia, der Strohwisch.
Szczeć, ciu, Gartendistel.
Klykieć, kcia, der Knebel.
Dziegieć, ciu, der Birkentheer.
Łoś, ia, das Elendthier.

Łosoś,

Łosoś, ia, der Lachs.
Ryś, sia, das Pantherthier.
Struś, sia, der Strauß.
Niedźwiedź, dzia, der Bär.
Śledz, dzia, der Hering.
Gòźdź } dzia, der
Gwoździ } Nagel.
Krawądź, wędzia, das Seitenbret des Bettes.
Drzeń, nia, der Kern der Bäume.
Ćien, nia, der Schatten.
Grzebień, nia, der Kamm.
Stopień, pnia, die Stufe.
Ogień, gnia, das Feuer.
Kamień, nia, der Stein.
Rzemień, nia, der Riemen.
Sążeń, żnia, die Klafter.
Śpień, śpienia, ein Schnallendorn.

Męszczyzna, ein Mannsbild, iſt generis Masculini; Szkapa ein ſchlechtes Pferd, und Psina ein ſchlechter Hund, ſind generis communis.

§. 15.

Special-Regel vom Genere Substantivorum Neutrorum.

1) Neutra ſind, die ſich endigen auf e, ę und o; als: Pole das Feld; cielę das Kalb; słowo das Wort. Ausgenommen: Książę der Fürſt, Herzog, Prinz, und Arcyksiążę der Erzherzog, ſo generis Masculini ſind, wiewohl ſie auch als Neutra gefunden werden. Wielki Książę, und auch wielkie Książę, Großherzog; Każdy Książę jeder Fürſt.

2) Die

2) Die nur im Plurali declinirt werden; als: usta der Mund; żarna die Handmühle; desgleichen so sich auf ein um endigen; als: Audytoryum.

§. 16.

Declinationes sind drey; Substantiva Masculina gehören zu der ersten; Fominina zur andern und Neutra zu der dritten Declination.

Die erste Declination handelt vom Genere Masculino.

Allgemeine Regeln.

1) Alle Wörter dieser Declination endigen sich auf einen Consonanten, und etliche wenige auf y mit vorhergehendem Vocali. Z. E. kiy, kiia der Prügel; Kołodziey, dzieia der Rademacher; Gnòy, gnoiu der Mist.

2) Die Nomina propria, so wie auch die Namen der Ehrenämter, die sich auf e, i und y endigen, werden wie Adjectiva decliniret: als: Jozue, ego; Podskarbi, biego; Chorąży, żego; Kochalski, skiego.

3) Bey der Formation der Casuum muß man darauf vorzüglich merken, ob das Wort 1. etwas lebendiges, vernünftiges und vornehmes; 2. ob etwas lebendiges und vernünftiges, aber doch nur von geringerer Würde; 3. oder wohl gar nur ein Thier bedeute; 4. ob es deutscher Endung, das

das ist, ob es sich auf einen solchen Buchstaben endige, als im Deutschen Substantiva gefunden werden, nämlich: b, d, f, g, ch, m, n, p, r, s, t, w, z und ł; oder polnischer Endung ist, als: c, ć, cz, dz, ń, rz, ś, sz, ay, ey, iy, oy, uy, ź und ż.

4) Auch bey den Substantivis, die etwas lebloses andeuten, muß man darauf sehen, ob sie deutscher, oder polnischer Endung sind; sie haben im Nom. plurali. niemals owie, sondern allezeit y, i, e und ie.

5) Die mehresten Masculina der ersten Declination haben im plurali allein drey gleiche Casus, die sich auf y, i, e oder ie endigen.

6) Diejenigen Wörter der ersten Declination, welche ein e, oder ie vor dem Endconsonanten haben, pflegen es in den übrigen Casibus wegzulassen, als: Sen der Traum, Gen. snu; Owies der Hafer, Gen. owsa; Węzeł der Knoten, węzła; Ceber, Cebra.

Einige wenige behalten auch das e und ie; als: Sér der Käse, sera; cień der Schatten, cienia. Mehrere dergleichen Wörter habe ich in meinem Handlexicon angegeben.

Zuweilen werden auch die vorhergehenden Consonanten Wohlklangs halben verwandelt, als: c in t; s in s; z in z; wie Kwiecien, Kwietnia der April. Osieł der Esel; Osła; Koziel der Bock, Kozła; und andere ganz weg-

weggelassen, als: z von rz, wie korzec der Scheffel, korca; Starzec, der Greis, starca.

Mehreres davon ist im 7ten §. zu finden.

7) Mehrere Substantiva, die ein ą vor dem Endconsonanten haben, verwandeln es in den übrigen Casibus in ę; als Dąb, dębu; Okrąg der Kreis okręgu; Mosiądz das Messing, mosiędzu.

Andere behalten auch das ą, als: Miesiąc der Monat, miesiąca.

Schema der ersten Declination.

Singularis.	Pluralis.
N. alle Consonanten.	N. owie; e, ie, y, i.
G. a, u.	G. ów; y, i.
D. owi, u.	D. om.
A. a und auch wie Nom.	A. ów; Thiere und lebloſe wie im Nom. plur.
V. u, e oder ie.	V. gleich dem Nom. plur.
Instr. em.	Instr. ami.
Loc. u, e und ie.	Loc. ach.

A. Exem-

A. Exempel lebendiger Personen.

I. Singularis.	II.
N. Krol der König.	N. Kapłan der Priester.
G. Króla des Königes.	G. Kapłana des Priest.
D. Królowi dem Könige.	D. Kapłanowi dem Pr.
A. Króla den König.	A. Kapłana den Priest.
V. o Królu o du König.	V. o Kapłanie o du Pr.
Instr. Królem mit dem König.	Instr. Kapłanem mit dem Priester.
Loc. w Królu in dem Könige.	L. w Kapłanie in dem Priester.

Pluralis.

N. Królowie die Könige.	N. Kapłani, owie die Priester.
G. Królów der Könige.	G. Kapłanów der Pr.
D. Królom den Königen.	D. Kapłanom den Priestern.
A. Królów die Könige.	A. Kapłanów die Priest.
V. o Królowie o ihr Könige.	V. o Kapłani, owie, o ihr Priester.
Instr. Królami mit den Königen.	I. Kapłanami mit den Priestern.
Loc. w Królach in den Königen.	L. w Kapłanach in den Priestern.

So gehen auch:
Dziedzic der Erbe.
Krolewicz der Prinz.

So gehen auch:
Olbrzym der Riese.
Oyczym der Stiefvater.

Woiewodzic des Woywoden Sohn.
Uczeń der Jünger.
Społuczeń der Mitschüler.
Stryi, ia der Vetter, Vaters Bruder.
Wuy der Oheim.
Mistrz der Meister.
Burmistrz der Bürgermeister.
Małżonek der Ehemann.
Marszałek der Marschall
Staruszek der Greis.
Świadek der Zeuge.
Wieszczek der Wahrsager.
Ziemek, Gen. Ziomka, der Landsmann.
Mąż, Gen. męża, der Mann.
Papież der Pabst.
Proboszcz der Probst.
Tłumacz der Dollmetscher.
Wodz der Führer.
Arendarz der Miether.
Cesarz der Kaiser.
Gospodarz der Wirth.
Komisarz der Kommissarius.
Pielgrzym der Pilgrim.
Hetman der Feldherr.
Kapitan der Hauptmann.
Kasztelan der Castellan.
Pleban der Pfarrer.
Opiekun der Vormund.
Biskup der Bischof.
Arcybiskup der Erzbischof.
Opat der Abt.
Student der Student.
Wòyt Stadtvoigt it. Dorfschulze.
Szwab der Schwabe.
Chłop der Bauer.
Żyd der Jude.
Szwed der Schwede.
Szot der Schotte.
Bękart das Hurenkind.
Kat, der Scharfrichter, hat im Nom. plur. auch Kacia.
Biegun der Läufer.
Cygan der Zigeuner.
Furman der Fuhrmann.
Litwin der Litthauer.

Kuch-

Kuchmistrz der Küchenmeister.
Sekretarz der Secretarius.
Łukasz der Lucas.
Tomasz, Thomas.
Młodzian der Junggeselle.
Szatan der Satan.
Tyran der Tyrann.
Turczyn der Türke.
Węgrzyn der Unger.

Und so werden noch mehrere Wörter, die polnischer Endung sind, oder die etwas Vornehmes, sonderbares anzeigen, formiret. Außer daß alle Mannspersonen von geringerem Stande im Nominativo plurali nicht owie, sondern nach Beschaffenheit der Endung des Singularis, e, ie und y haben;

Und so werden noch mehrere Wörter, die deutscher Endung sind, formiret.

als:

die in k haben cy; Parobek, bcy; Żebrak, cy.
— ch — szy; Mnich, szy; Włoch, szy.
— l — le; Kowal, le, der Schmidt.
—ay, ey — ie; Hultay, ie; Złodziey, ie.
— cz — cze; Gracz, e; Oracz, e.
— rz — rze; Garbarz; rze; Pasterz, rze.
— sz — sze; Dobosz, sze; Towarzysz, sze.

die in ć haben ie; Gość, ie; Urwipołeć, ie. — iec — cy, und im Vocat. Sing. cze, als Chłopiec, Voc. chłopcze; Nom. plur. Chłopcy.

III. Singularis.

N. Chrześcianin der Christ.
G. Chrześcianina des Christen.
D. Chrześcianinowi dem Christen.
A. Chrześcianina den Christen.
V. o Chrześcianinie o du Christ.
Instr. Chrześcianinem mit dem Christ.
Loc. w Chrześcianinie in dem Christ.

Pluralis.

N. Chrześcianie die Christen.
G. Chrześcianów und ań die Christen.
D. Chrześcianom den Christen.
A. Chrześcianów und ań die Christen.
V. o Chrześcianie o ihr Christen.
Instr. Chreścianami mit den Christen.
Loc. w Chrześcianach in den Christen.

So gehen alle Wörter auf anin. Z. E.

Dworzanin der Hofcavalier.
Indyanin der Indianer.
Mieszczanin der Bürger.
Poganin der Heide.
Ormianin der Armenier.
Wrocławianin der Breßlauer.
Warszawianin der Warschauer.
Przedmieszczanin der Vorstädter etc.

B. Exem-

B. Exempel lebendiger Thiere.

I. Singularis.	II.
N. Krogulec der Sperber.	N. Sęp der Geyer.
G. Krogulca des Sperbers.	G. Sępa des Geyers.
D. Krogulcowi dem Sperber.	D. Sępowi dem Geyer.
A. Krogulca den Sperber.	A. Sępa den Geyer.
V. o Krogulcu o du Sperber.	V. o Sępie o du Geyer.
I. Krogulcem mit dem Sperber.	I. Sępem mit dem Geyer.
L. w Krogulcu in dem Sperber.	L. w Sępie in dem Geyer.

Pluralis.

N. Krogulce die Sperber.	N. Sępy die Geyer.
G. Krogulcòw der Sperber.	G. Sępòw der Geyer.
D. Krogulcòm den Sperbern.	D. Sępòm den Geyern.
A. Krogulce die Sperber.	A. Sępy die Geyer.
V. o Krogulce o ihr Sperber.	V. o Sępy o ihr Geyer.

I. Kroguleami mit den Sperbern.
L. w Krogulcach in den Sperbern.

Nach Krogulec werden Wörter lebendiger Thiere gröſten Theils polniſcher Endung formiret; nämlich die ſich auf c, l, ż, cz, rz, sz und szcz endigen; als:

Jednorożec, żca, das Einhorn.
Koziorożec, żca, der Steinbock.
Padalec, lca die Eidexe.
Zaiąc der Haſe.
Mòl die Motte.
Sobòl der Zobel.
Wròbel der Sperling.
Śliż die Schmerle.
Grzywacz die Ringeltaube.
Wieprz der Bork.
Tchòrz der Iltis.
Węgòrz der Aal.
Chrząszcz der Käfer.
Wąż, węża die Schlange ꝛc.

I. Sępami mit den Geyern.
L. w Sępach in den Geyern.

Nach Sęp werden Wörter lebendiger Thiere gröſten Theils deutſcher Endung formiret; als:

Drozd die Droſſel.
Osieł, sła der Eſel.
Kozieł, zła der Bock.
Muł der Mauleſel.
Sum der Wels.
Bocian der Storch.
Kapłun der Kapaun.
Kaczor der Entrich.
Komor die Mücke.
Ogar der Jagdhund.
Pies, psa, der Hund.
Chart der Windhund.
Kogut der Hahn.
Kot der Kater.
Lis der Fuchs.
Kret der Maulwurf.
Dzięcioł der Specht.
Sokòł, der Falke.

Die

Die auf gundk ausgehen, werden auch nach Krogulec gemacht, haben aber im Nom. Acc. und Voc. plur. i; als:
Ninog die Neunauge.
Pstrąg, ęga die Forelle.
Bąk, ąka die Rohrdommel.
Ptak der Vogel.
Rak der Krebs.
Robak der Wurm.
Szczupak der Hecht ꝛc.
Szczygieł, gła der Stieglitz.
Brytan der Bullenbeisser.
Lin die Schleye.
Kos die Amsel.
Lew, lwa der Löwe.
Jesiotr der Stör ꝛc.

C. Exempel auf einen vermischten Consonanten, nämlich ć, ń, ś, ź; desgleichen b, p, w, wenn sie im Genetivo ia oder iu haben, gehen nach Łabęć, sie mögen Personen, oder Thiere, oder auch etwas Lebloses bedeuten; als:

Singularis.	Pluralis.
N. Łabęć der Schwan.	N. Łabęcie die Schwäne.
G. Łabęcia des Schwans.	G. Łabęciów der Schwäne.
D. Łabęciowi dem Schwan.	D. Łabęciom den Schwänen.
A. Łabęcia den Schwan.	A. Łabęcie die Schwäne.
V. o Łabęciu o du Schwan.	V. o Łabęcie o ihr Schwäne.

I. Łabęciem mit den Schwan.	I. Łabęciami mit den Schwänen.
L. w Łabęciu in dem Schwan.	L. w Łabęciach in den Schwänen.

So gehen auch:

Kłykieć der Knebel an Fingern.	Sworzeń, swornia der Schloßnagel.
Wiecheć der Strohwisch.	Ołow, wia das Bley.
Gość der Gast.	Łoś, sia das Elendthier.
Grzebień, nia der Kamm.	Łosoś, sia der Lachs.
Jeleń, nia der Hirsch.	Struś, sia der Strauß.
Urwipołeć, łcia der Galgendieb.	Gołąb, łębia die Taube.
Kamień, der Stein.	Jastrząb, ębia der Habicht.
Koń, nia das Pferd.	Kiełb, bia der Gründling.
Korzeń, nia die Wurzel.	Drop, pia der Trappe.
Ogień, gnia das Feuer.	Karp, pia der Karpfen.
Pierścień, nia der Ring.	Paw, wia der Pfau.
Płomień die Flamme.	Żołw, wia die Schildkröte.
Promień der Strahl.	Żoraw, wia der Kranich.
Rzemień der Riemen.	Gwoździ, dzia der Nagel.
Sążeń, żnia die Klafter.	
Słoń, nia der Elephant.	

Nie-

Niedźwiedź, dzia der Bär.
Śledź, dzia der Hering.
Paznogieć, gcia der Nagel an Händen und Füßen.

Einige davon machen den Genitivum Pluralem auch auf i, als: Koni, Gości.

D. Exempel lebloser Dinge.

I. Singularis.	II.
N. Skarb der Schatz.	N. Nóż das Messer.
G. Skarbu des Schatzes.	G. Noża des Messers.
D. Skarbowi dem Schatze.	D. Nożowi dem Messer.
A. Skarb den Schatz.	A. Nóż das Messer.
V. o Skarbie o du Schatz.	V. o Nożu o du Messer.
I. Skarbem mit dem Schatz.	I. Nożem mit dem Messer
L. w Skarbie in dem Schatz.	L. w. Nożu in dem Messer.

Pluralis.

N. Skarby die Schätze.	N. Noże die Messer.
G. Skarbów der Schätze.	G. Nożów der Messer.
D. Skarbóm den Schätzen.	D. Nożóm den Messern.
A. Skarby die Schätze.	A. Noże die Messer.
V. o Skarby o ihr Schätze.	V. o Noże o ihr Messer.
I. Skarbami mit den Schätzen.	I. Nożami mit den Messern.
L. w Skarbach in den Schätzen.	L. w Nożach in den Messern.

Nach Skarb gehen alle Wörter, die etwas Leblos[es] andeuten, und deutscher Endung sind, das ist, die sich auf b, d, ch, f, g, k, ł, m, n, d, r, s, t, w und z enden; als:

Bob die Bohne.
Dąb, ębu die Eiche.
Chleb, a, das Brod.
Pogrzeb das Begräbniß.
Ślub die Trauung.
Sposób die Art, Weise.
Ząb, zębą, der Zahn.
Potop, die Sündfluth.
Przystęp, der Zutritt.
Trup, a, der Leichnam.
Pokarm, die Speise.
Seym der Reichstag.
Dzban, der Bierkrug.
Dzwon die Glocke.
Kaftan, a, das Brustituch.
Klin, a, der Keil.
Kasztan, a, die Kastanie.
Komin, a, der Camin.

Nach Nóż gehen alle Wörter, die etwas Lebloses andeuten, und polnischer Endung sind, d. i. die sich auf c, cz, dz, l, ż, rz, sz, szcz, ay, ey, iy, oy enden, als:

Czerwiec, wca, Junius.
Garniec, rca, der Topf.
Gościniec, ńca der Gasthof.
Kloc der Klotz.
Kobierzec, rca, der Teppich.
Korzec, rca, der Scheffel.
Księżyc, ca, der Mond.
Materac, cu, die Matraze.
Miesiąc, siąca der Monat.
Owoc, cu, die Frucht.
Pałac, cu, der Palast.
Palec, lca, der Finger.
Piec, pieca, der Ofen.
Stolec, lca, der Nachtstuhl.
Taniec, ńca, der Tanz.

Młyn,

Młyn, na, die Mühle.
Ogon, a der Schwanz.
Rożen, żnia der Bratspieß.
Sen, snu, der Traum.
Stan der Stand.
Tuzin, a, das Dutzend.
Zagon das Ackerbeet.
Cekauz das Zeughaus.
Mroz der Frost.
Obraz das Bild.
Cyrograf die Handschrift.
Głos die Stimme.
Hałas der Lerm.
Purgans die Purganz.
Las, a et u, der Wald.
Nos, a, die Nase.
Obrus, a das Tischtuch.
Owies, wsa der Haber.
Pas, a der Gürtel.
Wąs, a, der Schnurrbart.
Włos, a das Haar.
Guz, a die Beule.
Wòz, a der Wagen.
Powròz, a, der Strick.
Obòz, u, das Feldlager.
Błąd, ędu, der Irrthum.
Dowòd der Beweis.
Wieniec, ńca, der Kranz.
Rydz, dza, die Reitzke.
Bòl, bolu, der Schmerz.
Cugiel, gla, der Zügel.
Cyrkiel, kla, der Zirkel.
Kachel die Kachel.
Kręgiel, gla, der Kegel.
Rydel, dla, das Grabscheit.
Pęzel, zla, der Pinsel.
Szpital das Spital.
Ufnal der Hufnagel.
Żagiel, gla, das Segel.
Krzyż das Kreutz.
Ryż, u, der Reiß.
Bicz, a, die Peitsche.
Deszcz, u, der Regen.
Klucz, a, der Schlüssel.
Kołacz der Kuchen.
Miecz, a, das Schwerd.
Płaszcz der Mantel.
Warkocz der Haarzopf.
Cmentarz der Kirchhof.
Inwentarz das Inventarium.
Kałamarz das Tintenfaß.

Obiad die Mittagsmahlzeit.
Ogród der Garten.
Przykład das Exempel.
Sąd das Gericht.
Schód die Treppe.
Urząd, rzędu das Amt.
Wrzód das Geschwür.
Bót der Stiefel.
Kwit die Quittung.
Młot der Hammer.
Namiot das Zelt.
Odpust der Ablaß.
Okręt das Schiff.
Warsztat die Werkstatt.
Żart der Scherz.
Dół die Grube.
Kocieł, tła, der Kessel.
Kościoł die Kirche.
Rozdział das Kapitel.
Węzeł, zła, der Knoten.
Stół der Tisch.
Ceber, bra, der Zober.
Ciężar, u, die Last.
Dar die Gabe.
Klasztor das Kloster.
Mur die Mauer.
Świder, dra, der Bohrer.
Wiatr der Wind.
Kalendarz der Kalender.
Kołnierz der Kragen.
Lichtarz der Leuchter.
Ołtarz der Altar.
Pacierz das Vater Unser.
Talerz der Teller.
Wachlarz der Fächer.
Arkusz, a et u, der Bogen Papier.
Czynsz, u, der Zins.
Folusz, a, die Walkmühle.
Grosz, a, der Groschen.
Kapelusz, a, der Hut.
Kontusz, der polnische Rock.
Lemiesz, das Pflugschaar.
Ratusz, das Rathhaus.
Gay, iu, der Lustwald.
Gnóy, oiu, der Mist.
Kiy, kiia, der Prügel.
Łóy, łoiu, das Inselt.
Ley, leia, der Trichter.
Ray, raiu, das Paradies.
Pokóy, iu, der Friedensschluß.
Róy, roiu, der Bienenschwarm.

Zegar

Zegar die Uhr.
Wicher, chru der Wirbelwind.

Hieher gehören auch die auf g und k sich enden, nur daß sie im Nom. plur. i, und im Gen. Sing. mehrentheils u haben.

Drąg, a et u, die Stange.
Prog, u, die Schwelle.
Mieszek, a, der Beutel.
Trzewik, a, der Schuh.
Zysk der Gewinn ꝛc.

Einige Wörter, welche im Decliniren von den ordentlichen Regeln abweichen.

1. Lud das Volk, geht nach Skarb, nur daß es im Vocativo und Locali, u hat; im Plurali hat es ludzie, und ist auch zugleich ein Pluralis von dem Worte człowiek der Mensch. Einige machen den Gen. Sing. auch auf a.
2. Desgleichen Przyaciel der Freund und Nieprzyiaciel der Feind, gehen im Singulari gänzlich nach Król, im Plurali aber werden sie folgendermaaßen gebraucht.

Pluralis.

N. Ludzie die	Menschen Leute.	Przyiaciele, lowie die Freunde.
G. Ludzi der Leute.		Przyiacioł, ciołow, cieli.
D. Ludziom den Leuten.		Przyiaciołom.

A. Ludzi

A. Ludzi die Leute.	Przyiacioł, ciołów.
V. o Ludzie o ihr Leute.	Przyiaciele, cielowie.
I. Ludźmi mit den Leuten.	Przyiaciołami, ciołmi.
L. w Ludziach in den Leuten.	w Przyiaciołach.

3. Cud das Wunder geht ordentlich, nur daß es im Vocativo Singulari, cudu; und im Nom. Acc. und Voc. Plur. Cuda hat, wie ein Neutrum.

4. In den Worten Szlachcic der Edelmann; Brat der Bruder; und Ksiądz der Pfarrer, geht der Pluralis nach der zweyten Declination. Zu diesen drey Wörtern wird, weil sie eine Vielheit anzeigen, sowohl das Adjectivum, als Verbum im Plurali gesetzet. Z. E. Moi Bracia się zeszli. Wszyscy szlachta są rowni. Uczeni Księża. Im Dativo sagt man auch miłym Braciom, und im Instrumentali ze wszystkimi Księdzami. Bey Szlachta kann das Adjectivum auch im Singulari gesetzt werden; als polscy und polska szlachta, die polnischen Edelleute.

Pluraliter.

N. Szlachta die Edelleute.	N. Bracia die Brüder.
G. Szlachty der Edelleute.	G. Braci der Brüder.
D. Szlachcie den Edelleuten.	D. Braci, ciom den Brüdern.

A. Szlachtę

A. Szlachtę die Edelleute.
V. o Szlachto o ihr Edelleute.
Instr. Szlachtą mit den Edelleuten.
Loc. w Szlachcie in den Edelleuten.

A. Braci, Bracią die Brüder.
V. o Bracia o ihr Brüder.
Instr. Bracią mit den Brüdern.
Loc. w Braci in den Brüdern.

Singularis.

N. Ksiądz der Pfarrer.
G. Księdza des Pfarrers.
D. Księdzu dem Pfarrer.
A. Księdza den Pfarrer.
V. o Księże o du Pfarrer.
Instr. Księdzem mit dem Pfarrer.
Loc. w Księdzu in dem Pfarrer.

Pluralis.

N. Księża die Pfarrer.
G. Księży der Pfarrer.
D. Księży, Księdzom den Pfarrern.
A. Księżą, Księży die Pfarrer.
V. o Księża o ihr Pfarrer.
Instr. Księżą, Księdzami mit den Pfarrern.
Loc. w Księży, w Księdzach in den Pfarrern.

5. Es gibt auch Wörter, die nur im Plurali declinirt werden, ob sie gleich im Deutschen im Singulari gebraucht werden; als:

Pluralis.

N. Pieniądze das Geld.
G. Pieniędzy des Geldes.
D. Pieniędzom dem Gelde.

A. Pie-

A. Pieniądze das Geld.
V. o Pieniądze o du Geld.
Instr. Pieniędzmi mit dem Gelde.
Loc. w Pieniędzach in dem Gelde.

Der Singularis davon heißt pieniądz ein Stück Geld, Pfennig, und wird ordentlich gemacht.

Pluralis.

N. Drzwi die Thüre.	N. Nożyce die Scheere.
G. Drzwi der Thüre.	G. Nożyców der Scheere.
D. Drzwiom der Thüre.	D. Nożycom der Scheere.
A. Drzwi die Thüre.	A. Nożyce die Scheere.
V. o Drzwi o du Thüre.	V. o Nożyce o du Scheere.
Instr. Drzwiami mit der Thüre.	Instr. Nożycami mit der Scheere.
Loc. w Drzwiach in der Thüre.	Loc. w Nożycach in der Scheere.

Mehrere Exempel stehen zu Ende der dritten Declination.

6. Die Wörter in y und i werden wie Adjectiva declinirt, davon die mehresten im Plurali nach Król formiret werden. Z. E. Podstarości der Amtmann, Plur. Nominat. Podstarościowie, Gen. Podstarościów etc.

7. Auch

7. Auch die Nomina propria in e werden wie das Neutrum vom Adjectivo Dobry gemacht: als: Noe, ego, emu etc. Eben so Jozue und andre mehr.
8. Die Nomina propria in o werden im Singulari nach der dritten, im Plurali aber nach der ersten, nämlich nach Król gemacht. Z. E. Tarło, Gen. Tarła etc. Plur. Tarłowie etc.

Regeln zur richtigen Formirung der Casuum in der ersten Declination.

Vom Genitivo Singulari.

Die 1. Regel.

Die Substantiva Masculina aller lebendigen Dinge, der Städte und Monate, formiren den Genitivum Singularem auf ein a, als: Człowiek, a, der Mensch; Zaiąc, ca, der Haase; Skowronek, nka, die Lerche; Okuń, nia, der Barsch; Gdańsk, ska, Danzig; Wrocław, wia, Breslau; Kwiecień, tnia, April; May, maia, der May.

Ausgenommen.

1. Einige Städte haben u; als: Rzym, u Rom; Stambuł, łu, oder Carogrod, u, Constantinopel; Londyn, u, etc.
2. Substantiva Masculina von hohem Stande, deren Endung a ist, werden im Sing. nach Ryba in der zweyten Declination formiret, als: Starosta der Staroſt, Starosty, Staroście,

Accus. Starostę; Voc. o Starosto; Instr. Starostą; Loc. w Staroście. Im Plurali aber nach Król in der ersten Declination; als: Starostowie, G. Starostów, etc.

3. Substantiva Masculina, deren letzte Sylbe auf ein i oder y ausgehet, decliniret man wie das Adjectivum dobry; als: N. Podstoli, G. Podstolego; D. Podstolemu; A. Podstolego; V. o Podstoli; Instr. Podstolim; L. w Podstolim. Also auch, Bliźni der Nächste; Wykary, ego, Vicarius, Lewi, wiego; Podczaszy der Mundschenk; Podkomorzy Kammerherr; Podskarbi Schatzmeister; Chorąży Fähnrich; Podstarości der Amtmann; Pokoiowy der Kammerdiener.

Viele von diesen Ehrentiteln werden im Plural, nach der ersten Declination, nach Król formiret; als: Podstarościowie, G. Podstarościow; D. Podstarościom; A. Podstarościow; V. o Podstarościowie; Instr. Podstarościami; Loc. w Podstarościach. Andere aber bleiben auch im Plurali wie Adjectiva; als: N. Podczasi, G. Podczaszych; D. Podczaszym; A. Podczaszych; V. o Podczasi; I. Podczaszymi; L. w Podczaszych.

4. Sędźia der Richter, hat folgende Art in der Declination: Sing. N. Sędzia, G. Sędziego, D. Sędziemu, A. Sędziego, V. o Sędzio, Instr. Sędzią, Loc. w Sędziu.

Plur

Plur. N. Sędziowie. G. Sędziow. D. Sędziom. A. Sędziów. V. o Sędziowie. Instr. Sędziami, Loc. w Sędziach.

5. Substantiva Masculina von geringerm Stande in a, gehen nach Zboyca in der zweyten Declination; als: Poborca der Steuereinnehmer; Zdrayca der Verräther; Woźnica der Fuhrmann ꝛc. Diese alle haben im Genitivo y.

6. Wół der Ochs, Bawół der Büffel, Skop der Schöps, Dorsz der Dorsch, Lud das Volk, Naród die Nation, Fraucmer das Frauenzimmer, Gmin das gemeine Volk, haben im Genitivo, u. Styr der Stör, ein Fisch, hat, styra; Styr das Steuerruder, hat, styru.

7. In einigen Wörtern werden die Buchstaben e und ie vor den Endconsonanten des Nominativi Casus, im Genitivo und andern Casibus ausgelassen; als Poseł ein Gesandter, hat im Genitivo Posła, nicht Poseła; Dat. Posłowi, nicht Poselowi. Len der Flachs, lnu etc.

Wdowiec der Wittwer, Gen. Wdowca nicht Wdowieca, Dat. Wdowcowi; Chłopiec ein Knabe, Chłopca; Krawiec der Schneider, Krawca. Von Szwiec der Schuster, ist Genitivus Szewca. Einige behalten das ie in den übrigen Casibus, als: Bankiet, Gen. Bankietu; Kamień, Gen. Kamienia; Piec der Ofen, pieca.

8. In einigen Wörtern wird das ą vor dem Endconsonanten, in den übrigen Casibus in ę ver-

wandelt; als: Mąż, der Mann, Gen. Męża. Andere behalten das ą, als: Wielbląd das Cameel, Gen. Wielbląda; davon oben ein mehreres unter den allgemeinen Regeln.

Die 2. Regel.

Substantiva Masculina der leblosen Dinge formiren den Genitivum gemeiniglich auf u, einige auch auf a, einige haben a und u zugleich, welche ex usu erlernt werden müssen, als:

Stół, u, der Tisch; Dóm, u, das Haus; Bęben, bębna, die Trommel: Ogród, a et u, der Garten; Sér, a, der Käse; Len, lnu, der Flachs; Dech, tchu, der Athem; Błąd, błędu, der Irrthum; Korzec, Korca der Scheffel. Iałowiec, iałowca, et cu, der Wacholderstrauch.

N. 1. Die mehresten in b, d, g, m, r, und nek haben im Genitivo, u; als: Drob, biu, Federvieh; die mehresten in c, l, ek, ik, rz und auf einen vermischten Buchstaben, als ć, ś, ź, ń, haben a.

Ganz vollkommen läßt sich die Endung des Genitivi nicht bestimmen, daher muß selbige aus einem Wörterbuch erlernt werden.

N. 2. Die Wörter, die aus der deutschen in die polnische Sprache aufgenommen worden, haben im Genitivo a, als Funt, a; Alsztuch, a; Grosz, a.

Vom

Vom Dativo Singulari.

Der Dativus wird ordentlich gemacht auf owi; als: Cesarz, rzowi, der Kaiser; Dom domowi, das Haus; Kościół, Kościołowi, die Kirche ꝛc.

Folgende endigen sich im Dativo Singulari auf u;

als:

Nom. Gen. Dat.	Nom. Gen. Dat.
Bóg, a, u, Gott.	Jeleń, nia, niu, der Hirsch.
Brat, a, u, der Bruder.	Gniew, u, u, der Zorn.
Chłop, a, u, der Bauer.	Grzech, u, u, die Sünde.
Chłopiec, pca, pcu, der Junge.	Kat, a, u, der Scharfrichter.
Człek, a, człeku, der Mensch.	Korzec, rca, rcu, der Scheffel.
Czart, a, u, der Teufel.	Ksiądz, ędza, dzu, der Pfarrer.
Chléb, a, u, Brod.	Łeb, łba, łbu, der Kopf.
Dąb, {a / u} u, die Eiche.	Lew, lwa, lwu, der Löwe.
Diabeł, bła, błu, der Teufel.	Oyciec, a, u, der Vater.
Jedwab, {bia / biu} biu, die Seide.	Owies, owsa, u, der Haber.
Palec, lca, u, der Finger.	Pan, a, u, der Herr.
Parobek, bka, u, der Knecht.	Pies, psa, psu, der Hund.
	Świat, a, u, die Welt.
	Wiatr, tru, tru, der Wind.

Und andere mehr, die neben der Endung u, auch owi haben, welche letztere man sowohl im Sprechen, als Schreiben gebrauchen kann.

Vide pag. 483. Anmerk. a.

Vom Accusativo Singulari.

Der Accusativus Singularis der lebendigen Dinge geht auf ein a aus, und ist dem Genitivo gleich; der Lebloſen aber ist seinem Nominativo gleich.

N. 1. In den Wörtern Fraucmer, Gmin, Lud, Naród, ist der Accusativus Singularis dem Nominativo gleich: allein Wół, Bawół und Skop haben u.

N. 2. Wenn bloß von Festtagen und nicht von Personen die Rede ist, so ist der Accusativus wie der Nominativus, als: Na święty Marcin auf Martini. Na święty Ian; auf St. Johannis. Wenn aber von des Heiligen Person geredet wird, so endet sich der Accusativus wie gewöhnlich auf a. Z. E. Zrzucili świętego Piotra sie haben den H. Petrus heruntergeworfen.

N. 3. Nach einer Präpoſition, die einen Accusativum regieret, verliert das Wort Koń ein Pferd, oftmals seine Endung ia; als: Wsiadaymy na Koń, laßt uns zu Pferde steigen.

Vom

Vom Vocativo Singulari.

Der Vocativus Singularis formiret seine letzte Sylbe auf u oder e, und stimmet in der Endung allemal mit dem Locali überein.

N. 1. Wörter, die polnischer Endung sind, das ist, die sich auf c, ch, cz, ć, dz, dź, g, k, l, ń, ś, ź, ż, rz, sz, ay, iey, iy, oy endigen, haben im Vocativo u, sie mögen etwas Lebendiges, oder Lebloses andeuten;

als:

Nom.	Vocat.
Korzec der Scheffel,	o Korcu.
Duch der Geist,	o Duchu.
Klucz der Schlüssel,	o Kluczu.
Gość der Gast,	o Gościu.
Rydz die Reitzke,	o Rydzu.
Niedźwiedź der Bär,	o Niedźwiedziu.
Drąg die Stange,	o Drągu.
Kurnik das Hühnerhaus,	o Kurniku.
Ból der Schmerz,	o Bólu.
Pierścień der Ring,	o Pierścieniu.
Łosoś der Lachs,	o Łososiu.
Paź ein Page,	o Paziu.
Śliż die Schmerle,	o Ślizu.
Krzyż das Kreuz,	o Krzyżu.
Karczmarz der Gastwirth.	o Karczmarzu.
Ratusz das Rathhaus,	o Ratuszu.
Mikołay Nicolaus,	o Mikołaiu.

Nom.	Voc.
Jędrzey Andreas,	o Jędrzeiu.
Kiy der Prügel,	o Kiiu.
Gnòy der Mist,	o Gnoiu.

Hieher gehören auch die Namen der Thiere auf b, p, w, wenn diese Buchstaben im Genitivo ia haben; als: o Gołębiu o du Taube; o Gapiu o du Maulaffe, Bengel; o Żołwiu o du Schildkröte.

N. 2. Wörter, die deutscher Endung sind, das ist, die sich auf b, p, d, t, f, w, ł, m, n, r, s, z endigen, haben im Vocativo e, sie mögen etwas Lebendiges, oder Lebloses andeuten;

als:

Nom.	Voc.
Grzyb der Pilz,	o Grzybie.
Gnyp der Schusterkneif,	o Gnypie.
Dziad der Großvater,	o Dziadzie.
Bękart das Hurenkind,	o Bękarcie.
Filozof der Philosoph,	o Filozofie.
Bogusław Gottlob,	o Bogusławie.
Trybunał das Tribunal,	o Trybunale.
Seym der Reichstag,	o Seymie.
Młyn die Mühle,	o Młynie.
Wòr der Beutel,	o Worze.
Głos die Stimme,	o Głosie.
Wòz der Wagen,	o Wozie.

N. 3.

N. 3. Manchmal wird im Vocativo das a und o in e verwandelt; als:

Świat die Welt, o Świecie; Kościoł, o Kościele o du Kirche.

N. 4. Folgende stimmen im Vocativo und Locali nicht überein.

Nom.		Vocat.	Localis.
Bóg Gott,		Boże,	Bogu.
Człowiek	der Mensch,	Człowiecze,	Człowieku.
Człek		Człecze,	Człeku.
Ksiądz der Pfarrer,		Księże.	Księdzu.
Pan der Herr,		Panie,	Panu.
Syn der Sohn,		Synu,	Synie.
Oyciec der Vater.		Oycze,	Oycu.

Und alle Wörter in ec und iec machen so wie Oyciec, als:

Jednorożec das Ein-horn,	-cze,	rożcu.
Nosorożec das Nas-horn,	-rożcze,	rożcu.
Niemiec der Deutsche,	Niemcze,	Niemcu.
Wygnaniec der triebene,	Ver-gnańcze,	gnańcu.
Wdowiec der Wittwer,	wdowcze,	cu.
Myśliwiec der Jäger,	-cze,	cu.
Młodzieniec der ling,	Jüng-ńcze,	cu.
Dziad der Großvater,	dziadzie,	dziadu.

Vom Casu Instrumentali und Locali.

Der Casus Instrumentalis endiget sich regulariter auf ein em; als Krolem; Skarbem.

Der Localis ist immer dem Vocativo gleich; als:

o Skarbie	w Skarbie.
o Krolu	w Krolu.
o Krzyżu	w Krzyżu.
o Grzechu	w Grzechu.
o Domie	w Domie / Domu

Wenn im Locali auf die Präposition w viele Consonantes folgen, so wird des Wohlklangs halben ein e dazwischen gesetzet; als: welnie in dem Flachs; statt w-lnie; wewszystkim in allem, statt w wszystkim.

Vom Nominativo Plurali.

N. 1. Des Nominativi Pluralis der Mannspersonen vom Ehrenstande Endung ist owie; als; Bogowie die Götter; Aniołowie die Engel; Krolowie die Könige; Panowie die Herren; Oycowie die Väter; Synowie die Söhne; Kasztelanowie die Castellane; Uczniowie und Ucznie die Jünger; Bankierowie die Banquirer; Und einige Künstler; als: Miecznikowie die Schwerdt-

Schwerdtfeger; Introligatorowie die Buchbinder. Wie auch die Ehrentittel, oder vielmehr alle Männer, die eine hohe Würde bekleiden, und welche theils wie Adjectiva auf y oder i, oder theils wie Substantiva nach der zweyten Declination gehen, haben auch owie, als:

Podskarbi der Schatzmeister,	Podskarbiowie.
Podstarości der Verwalter,	Podstarościowie.
Koniuszy der Stallmeister,	Koniuszowie.
Sędzia der Richter,	Sędziowie.
Starosta der Staroſt,	Starostowie.

N. 2. Viele in ik, yk, und nik haben cy; als:

Cyrulik der Arzt,	Cyrulicy.
Hystoryk der Geschichtschreiber.	Hystorycy.
Kanonik der Domherr,	Kanonicy.
Kleryk Geistlicher, Mönch,	Klerycy.

N. 3. Personen von geringerm Stande haben auf m, mi; auf n, ni; auf c, cy; auf d, dźi; auf t, ci; auf k, cy; auf ch, szy; auf r, rzy; auf s, śi; auf z, źi; auf ay, aie; auf ey, eie; auf cz, rz, sz, cze, rze, sze; als:

Nom.

Nom. Sing.	Nom. Plur.
Olbrzym der Riese,	mi.
Murzyn der Mohr,	ni.
Szewc der Schuster,	cy.
Żyd der Jude.	żydzi.
Kat der Scharfrichter.	ci / cia
Ślężak der Schlesier.	cy.
Mnich der Mönch,	Mniszy.
Duch der Geist,	Duchy / Duchowie
Obywatel der Einwohner,	le.
Diabeł der Teufel,	li.
Gbur der Bauer.	Gburzy.
Sas der Sachse,	si.
Francuz der Franzose,	zi.
Hultay der Holunke,	aie.
Złodziey der Dieb,	ieie.
Partacz Pfuscher,	cze.
Kusznierz der Kürschner,	rze.
Szalbierz der Betrüger,	rze.
Dobosz der Trommelschläger,	sze.
Frant ein Schalk,	cia, Gen. tów.

N. 4. Die Thiere, wenn sie polnischer Endung sind, haben (e) und gehen nach Krogulec; sind sie aber deutscher Endung, so gehen sie nach Sęp der Geyer.

N. 5.

N. 5. Die auf einen vermischten Consonanten gehen nach Łabęć und haben ie. Davon oben bey den Exempeln ein mehreres.

N. 6. Ksiądz hat Księża; Brat, bracia; Szlachcic, szlachcica, hat szlachta.

N. 7. Wörter der leblosen Dinge, wenn sie deutscher Endung sind, haben y und gehen nach Skarb; sind sie aber polnischer Endung, so haben sie e und gehen nach Nóż. Davon siehe oben.

N. 8. Die aus dem Lateinischen herstammen, bekommen a; als Ekscs, Ekscesa; Dokument, a; desgleichen Grunt, a; Akt, a.

Vom Genitivo Plurali.

Der Genitivus Pluralis endiget sich sowohl bey lebendigen Personen und Thieren, als bey leblosen Dingen meistentheils auf ów; als Panów der Herren; Kupców der Kaufleute; Wilków der Wölfe; Okrętów der Schiffe. Hat aber der Nominativus Pluralis e oder ie, so hats im Genitivo y oder i. Doch kann man auch viele auf ów formiren, als:

Gołąb die Taube,	Gołębie,	Gołębi.
Gość der Gast,	goście,	gości.
Koń das Pferd,	konie,	koni / koniów

Żołnierz

Żołnierz der Soldat,	żołnierze,	żołnierzy / żołnierzów
Lud das Volk,	ludzie,	ludzi.
Dzień der Tag,	dni,	dni.
Zaiąc der Haase,	zaiące,	zaięcy / zaiąców
Grosz der Groschen,	grosze,	groszy.
Kamień der Stein,	Kamienie,	kamieni / kamieniów
Promień der Strahl,	promienie,	promieni / promieniów

Eben so: Lichtarzy; Korcy; Wierteli; Obywateli.

N. 1. Die Wörter auf anin haben anów und ań, als: Chrześcianin, Plur. Nom. Chrześcianie, Gen. Chrześcianów, et Chrześciań.

N. 2. Przyiaciel hat im Nom. ciele, Geo. ciół.
Nieprzyiaciel, — ciele, — ciół
Auch sagt man do tych czas bisher, statt czasów.

Vom Accusativo Plurali.

1. Alle Wörter, welche eine Mannsperson andeuten, haben im Accusativo, so wie im Genitivo, ów, als:

Nom.	Gen.	Accus.
Kowale die Schmiede,	Kowalów,	kowalów.
Królowie die Könige,	królów,	królów.
Ludzie die Leute,	ludzi,	ludzi.
Obywatele Einwohner,	obywateli.	

2. Die

2. Diejenigen Wörter, welche ein Thier, oder etwas Leloses andeuten, machen den Accusativum so, wie der Nominativus pluralis gewesen ist. Z. E.

Nom. plur.	Accus. plur.
Konie die Pferde,	Konie.
Skarby die Schätze,	Skarby.
Pałace die Palläste,	Pałace.
Gołębie die Tauben,	Gołębie.

3. Vom Accusativo plurali der Mannspersonen ist zu wissen, daß, da dessen Endung auf ein ów, welche Termination sonst Genitivi pluralis ist, formiret wird, sodann auch das Adjectivum, wenn es dazu gesetzt werden soll, gleich der Endung des Genitivi pluralis, zu stehen kommen müsse; als: Dobrych Panów nicht dobre. Vor Zeiten formirte man den Accusativum pluralem auf e, und y; als: Krole, Pany, Słuchacze, Apostoły, Proroki und die dabey stehenden adjectiva gleichfalls auf e; als: umarłe todte, żywe lebendige etc. werden aber heut zu Tage nur blos in sacris und Ecclesiasticis, in der Bibel und im Gesangbuche gebraucht, um die gemeinen Leute nicht stutzig zu machen.

Der Vocativus Pluralis ist immer so wie der Nominativus.

Vom

Vom Instrumentali und Locali.

Der Instrumentalis hat allezeit ami; als: Koniami. Zuweilen wird das Wort verkürzt durch Herauswerfung des Buchstaben a und ia; als: Końmi; ludźmi statt ludziami; krolmi statt krolami. Nur sehr selten findet man noch eine andere Abkürzung, durch Verwandlung der Sylben ami in y; als: z Anioły, statt aniołami, nad Pany statt Panami.

Casus Localis endiget sich allezeit auf ach. Vor Alters auch auf ech oder iech; als; w czasiech; na onych żydziech. Heut zu Tage ist diese Endung nur üblich in den Wörtern: w Niemczech in Deutschland; w Prusiech in Preussen; w Włoszech in Italien; w Turczech in der Türkey; w Węgrzech in Ungarn.

Von der zweyten Declination.

Dieselbe handelt vom Genere Feminino.

Allgemeine Regeln.

1. Die meisten Wörter dieser Declination endigen sich auf a, oder einen bestrichenen Buchstaben, als ć, ń, ś, ź; wenige auf i und y; die übrigen auf Consonantes ausgehende Wörter können nur am Genitivo erkannt werden; daher müssen sie aus einem Wörterbuche gelernet

net werden; die mehresten davon sind unter den Regeln vom Genere §. 13. in der Exception zu finden.

2. Bey der Formation der Casuum muß man sehen, ob das Wort sich endiget,

a) auf eine deutsche Sylbe, als: ba, da, fa, ga, cha, ka, ła, ma, na, pa, ra, sa, ta, wa, za, welche alle nach Ryba formiret werden.

b) Oder auf eine polnische Sylbe, als: ca, cza, dza, la, rza, sza, ża, welche nach piwnica der Keller gemacht werden.

c) Wenn die polnische Endsylbe ca eine Mannsperson andeutet, gehet sie nach Zbóyca der Mörder.

d) Ob die Wörter in ia polnischen und deutschen Ursprungs sind, welche nur ein einfaches i haben, und nach Suknia der Rock gehen; die aber lateinischen und griechischen Ursprungs sind, gehen zwar auch nach Suknia; haben aber ein doppeltes ii im Genitivo; als: Biblii, Akademii.

e) Wörter in ya gehen nach Loterya.

f) Die Wörter auf ein bestrichenes oder vermischtes ś, ć und ść werden nach Kość der Knochen; die auf l, ż, nach Odzież die Kleidung; und die auf ń, p, w, ź, dź, nach Drab die Leiter, formiret.

g) Die Wörter auf c, cz, rz und sz werden nach Rzecz die Sache gemacht.

h) Wörter auf i gehen nach Pani.

i) Auch die Feminina haben im Plurili drey gleiche Casus, den Nominat. Accus. und Vocativum.

k) Die Wörter, die vor dem Endbuchstaben w, ein e, oder ie haben, lassen solches im Genitivo weg; als: Konew die Kanne, Genit. Konwi; dieses geschiehet auch in Wieś, das Dorf, Gen. Wsi; Płeć das Geschlecht, Gen. płci; und das ą in der letzten Sylbe wird in ę verwandelt; als: gałąź, Gen. gałęzi.

Schema der zweyten Declination.

Singularis.	Pluralis.
N. a, ć ń, ś, ź, c, y.	N. y, i, e.
G. y, i.	G. theils ohne y, theils mit y.
D. ie, y, i.	D. om.
A. ę, ią und wie Nom.	A. wie der Nom.
V. o, y, i.	V. wie der Nom.
Instr. ą.	I. ami.
Loc. wie im Dat.	Loc. ach.

1. Exempel.

Singularis.

N. Ryba der Fisch.
G. Ryby des Fisches.
D. Rybie dem Fisch.
A. Rybę den Fisch.
V. o Rybo, o du Fisch.
Instr. Rybą mit dem Fisch.
Loc. w Rybie in dem Fisch.

Pluralis.

N. Ryby die Fische.
G. Ryb der Fische.
D. Rybom den Fischen.
A. Ryby die Fische.
V. o Ryby o ihr Fische.
Instr. Rybami mit den Fischen.
Loc. w Rybach in den Fischen.

So gehen auch.

Choroba die Krankheit.
Izba die Stube.
Liczba die Zahl.
Osoba die Person.
Ozdoba die Zierde.
Potrzeba die Nothwendigkeit.
Kufa die Kufe, (ein großes Faß).
Brama das Thor.
Jama die Höhle.
Cytryna die Citrone.
Fontana der Springbrunn.
Godzina die Stunde.
Nowina die Neuigkeit.
Przyczyna die Ursach.
Rzepa die Rübe.
Skorupa die Eyerschaale.

Wyspa die Insel.
Żupa die Salzgrube.
Prasa die Presse.
Zawiasa die Thürangel.
Kosa die Sense.
Zmaza der Fleck, Makel.
Gęba das Maul.
Rafa die Raufe im Stall.
Szafa der Schrank.
Głowa das Haupt, der Kopf.
Krowa die Kuh.
Mowa die Rede.
Potrawa das Gericht, die Speise.
Wdowa die Wittwe.
Zabawa der Zeitvertreib.
Zima der Winter.
Strona die Seite (im Buche).
Wrona die Krähe.
Żona die Ehefrau.
Kopa ein Schock.
Łapa die Pfote.
Lipa die Linde.
Fasa das Faß.
Kiełbasa die Bratwurst.
Misa die Schüssel.
Osa die Wespe.
Brzoza die Birke.
Koza die Ziege.
Zaraza die Seuche.
Prożba die Bitte.
Służba der Dienst.
Torba der Bettelsack.
Wątroba die Leber.
Żaba der Frosch.
Żałoba das Trauerkleid.
Brózda die Furche im Acker.
Krzywda das Unrecht.
Nadgroda die Vergeltung.
Niezgoda die Uneinigkeit.
Obłuda die Heucheley; Falschheit.
Rada der Rath.
Rosada die Kohlpflanze.
Śrzoda die Mittwoche.
Szkoda der Schaden.
Szpada der Degen.
Trzoda die Heerde.
Uzda der Zaum.
Węda die Fischangel.
Powaga das Ansehen.
Przestroga die Warnung.

Przy-

Przysięga der Eyd.
Rozga die Ruthe.
Skarga die Anklage.
Warga die Lippe.
Wstęga das Band.
Zasługa der Verdienst.
Zgaga der Soot.
Bańka der Schrepfkopf.
Bayka die Fabel.
Beczka die Tonne.
Zięba der Finke.
Bieda das Elend.
Gospoda die Herberge.
Gwiazda der Stern.
Jagoda die Beere; Wange.
Pogoda das schöne Wetter.
Prawda die Wahrheit.
Przeszkoda die Verhinderung.
Zdrada die Verrätherey.
Zgoda die Einigkeit.
Zwada der Zank.
Droga der Weg.
Noga der Fuß.
Ostroga der Sporn.
Piega der Sommerfleck.
Potęga die Macht.
Cecha das Zeichen.
Macocha die Stiefmutter.
Mucha die Fliege.
Pielucha die Windel.
Pociecha der Trost.
Pończocha der Strumpf.
Pycha die Hoffart.
Rzeżucha die Bornkresse.
Skrucha die Bereuung.
Strzecha das Strohdach.
Uciecha die Ergötzlichkeit.
Biegunka der Durchlauf.
Boża męka das Crucifix.
Brodawka die Warze.
Brzeczka der Meisch.
Cewka die Weberspule.
Chrząstka der Knorpel.
Chustka das Schnupftuch.
Ciotka die Muhme.
Córka die Tochter.
Czapka die Mütze.
Deska das Bret.

Dobrodzieyka die Wohlthäterinn.
Dziedziczka die Erbin.
Dziewka die Magd.
Faierka die Feuerpfanne.
Fliżanka das Kaffeeschälgen.
Gadka das Räthsel.
Gałka der Knopf, Kügelchen.
Gębka der Schwamm.
Gorączka das hitzige Fieber.
Gorzałka der Branntwein.
Gruszka die Birn.
Jaskołka die Schwalbe.
Izdebka das Stübchen.
Kaczka die Ente.
Klatka der Vogelbauer.
Kłòtka das Vorhängeschloß.
Kolebka die Wiege.
Kostka der Würfel.
Kotka die Katze.
Krayka das Salband.
Kreska der Strich.
Księga das Buch.
Kucharka die Köchin.
Kwaterka das Quartierchen.
Łąka die Wiese.
Laska der Stock.
Łaska die Gnade.
Liszka der Fuchs.
Łyżka der Löffel.
Łuska die Schuppe.
Mąka das Räthsel.
Małżąka die Ehefrau.
Mamka die Amme.
Maślanka die Buttermilch.
Matka die Mutter.
Męka die Pein.
Mròwka die Ameise.
Nauka die Lehre.
Odwłoka der Aufschub.
Opałka die Schwinge.
Opieka die Vormundschaft.
Pamiątka das Gedächtniß.
Paszczęka der Rachen.
Piastunka die Kinderwärterinn.
Piotruszka die Petersilie.
Pobudka die Anreizung.

Po-

Poduszka das Haupt-küssen.
Pokrywka die Stürze.
Polewka die Suppe.
Praczka die Wäscherin.
Prządka die Spinnerin.
Przechadzka der Spaziergang.
Przęcka die Schnalle.
Rękawiczka der Handschuh.
Rzéka der Fluß.
Sadzawka der Fischteich.
Ścierka das Wischtuch.
Ścieżka der Fußsteig.
Serwatka die Molken.
Sieczka der Hechsel; die Siede.
Solniczka das Salzfaß.
Szczotka die Bürste.
Szklanka das Glas.
Szpilka die Stecknadel.
Wymówka die Entschuldigung.
Zapaska das Schürztuch.
Cegła der Ziegel.
Chwała das Lob.
Ćwikła die rothe Rübe.
Igła die Nehnadel.
Kobyła die Stute.
Mgła der Nebel.
Miotła der Besen.
Pchła der Floh.
Piła die Säge.
Pszczoła die Biene.
Stodoła die Scheune.
Żemła die Semmel.
Karczma der Krug, Kretscham.
Słoma das Stroh.
Brona die Egge.
Cielęcina das Kalbfleisch.
Dziewczyna das Mägdlein.
Gadzina das Ungeziefer.
Glina der Thon, Leim.
Jarzyna das Zugemüs.
Krolewna die Prinzessinn.
Księżna die Fürstin.
Kuna der Marder.
Odmiana die Veränderung.
Szczecina die Borste.
Truna der Sarg.
Trzcina das Rohr.

Chałupa das Bauerhaus.
Małpa der Affe.
Wyspa die Insel.
Chmura die Wolke.
Dziura das Loch.
Miara das Maaß.
Podpora die Stütze.
Siekiera die Axt.
Skóra die Haut.
Cnota die Tugend.
Krosta die Blatter.
Łata die Latte; ein Fleck.
Łopata die Schaufel.
Pokuta die Buße.
Robota die Arbeit.
Sierota die Wayse.
Szata das Kleid.
Białogłowa die Frauensperson.
Podeszwa die Sohle.
Sława der Ruhm.
Kuropatwa das Rebhuhn.
Kurwa die Hure.
Plewa die Spreu.
Podkowa das Hufeisen.
Sowa die Eule.
Wdowa die Wittwe.

2. Exempel.

Singularis.

N. Piwnica der Keller.
G. Piwnicy des Kellers.
D. Piwnicy dem Keller.
A. Piwnicę den Keller.
V. o Piwnico o du Keller.
Instr. Piwnicą mit dem Keller.
Loc. w Piwnicy in dem Keller.

Pluralis.

N. Piwnice die Keller.
G. Piwnic der Keller.
D. Piwnicom den Kellern.
A. Piwnice die Keller.
V. o Piwnice o ihr Keller.
Instr. Piwnicami mit den Kellern.
Loc. w Piwnicach in den Kellern.

So gehen auch:

Bożnica die Judenschule.
Chrzcilnica der Taufstein.
Cudzołożnica die Ehebrecherin.
Czarownica die Hexe.
Donica der Reibtopf.
Dzwonnica der Glockenthurm.
Forteca die Festung.
Gąsienica die Raupe.
Gołębica die Taube.
Granica die Gränze.
Grzesznica die Sünderin.
Jałowica die junge Kuh.
Kamienica das gemauerte Haus.
Kaplica die Kapelle.
Kazalnica die Kanzel.
Kotwica der Anker
Łasica das Wiesel.
Lwica die Löwin.
Maślnica das Butterfaß.
Maźnica die Theermäste.
Międlica die Flachsbreche.
Niedźwiedzica die Bärin.
Niewolnica die Sklavin.
Obietnica die Verheissung.
Oblubienica die Braut.
Okiennica die Fensterlade.
Oślica die Eselin.
Owca das Schaaf.

Pasierbica die Stieftochter.
Płocica die Plätze.
Położnica die Sechswöchnerin.
Praca die Arbeit.
Proca die Schleuder.
Prochownica die Pulverbüchse.
Przyłbica der Helm.
Rękawica der Handschuh.
Rusznica das Rohr, die Flinte.
Samica das Weiblein.
Siestrzenica die Schwester-Tochter.
Służebnica die Dienerin.
Solnica die Salzbüchse.
Świeca das Licht.
Szklenica das Trinkglas.
Szubienica der Galgen.
Tablica die Tafel.
Taiemnica das Geheimniß.
Tarcica die Diele.
Trzęsawica der Sumpf.
Ulica die Gasse.
Wilczyca die Wölfin.
Winnica der Weinberg.
Zausznica das Ohrgehäng.
Zrzenica der Augapfel.
Miedza der Rain (zwischen den Aeckern).
Żądza die Begierde.
Roża die Rose.
Dzieża der Backtrog.
Kałuża die Pfütze.
Tarcza der Schild.
Szarańcza die Heuschrecke.
Dusza die Seele.
Flasza die Flasche.
Kasza der Grütz.
Olsza die Erle.
Pasza die Weide.
Wieczerza die Abendmahlzeit.
Wieża der Thurm.
Rogoża die Matte.
Spiża das Glocken-Erz.
Klacza die Stute.
Puszcza die Wüsteney.
Tęcza der Regenbogen.
Nędza das Elend.
Przędza das Garn.

3. Exem-

3. Exempel.

Singularis.

N. Zbóyca der Mórder.
G. Zbóycy des Mórders.
D. Zbóycy dem Mórder.
A. Zbóycę den Mórder.
V. o Zbóyco o du Mórder.
Instr. Zbóycą mit dem Mórder.
Loc. w Zbóycy in dem Mórder.

Pluralis.

N. Zbóycy die Mórder.
G. Zbóycòw der Mórder.
D. Zbóycòm den Mórdern.
A. Zbóycòw die Mórder.
V. o Zbóycy o ihr Mórder.
Instr. Zbóycami mit den Mórdern.
Loc. w Zbóycach in den Mórdern.

So gehen auch:

Bałwochwalca der Gótzendiener.
Bluźnierca der Gotteslásterer.
Mówca der Redner.
Krasomówca der zierliche Redner.
Krzywoprzysiężca der Meineydige.
Rozsądzca der Schiedsrichter.
Bogomòdlca der Fürbitter bey Gott.
Marnotrawca der Verschwender.
Mężobóyca der Mórder.
Obrońca der Beschützer.

Dawca

Dawca der Geber.
Prześladowca der Verfolger.
Rayca der Rathsherr.
Świętokradzca der Kirchenräuber.
Dzierżawca der Miethsherr.
Zdrayca der Verräther.
Zwycięzca der Ueberwinder.
Złoczyńca der Uebelthäter.

Die vom vornehmen Stande, haben im Nom. plur. owie und gehen nach Król; als: Starosta, Starostowie.

4. Exempel.

Singularis.

N. Suknia der Rock.
G. Sukni des Rocks.
D. Sukni dem Rock.
A. Suknią den Rock.
V. o Suknio o du Rock.
Instr. Suknią mit dem Rock.
Loc. w Sukni in dem Rock.

Pluralis.

N. Suknie die Röcke.
G. Sukień der Röcke.
D. Sukniom den Röcken.
A. Suknie die Röcke.
V, o Suknie o ihr Röcke.
Instr. Sukniami mit den Röcken.
Loc. w Sukniach in den Röcken.

So

So gehen auch:

Bania der Kürbis.
Brzoskwinia die Pfirsche.
Cegielnia die Ziegelscheune.
Drukarnia die Buchdruckerey.
Farbiernia die Färberey.
Głębia die Tiefe.
Głownia der Feuerbrand.
Jaskinia die Höhle.
Kania die Weyhe.
Katownia die Peinstube.
Kielnia die Mauerkelle.
Kuchnia die Küche.
Laternia die Laterne.
Łaźnia die Badstube.
Lutnia die Laute.
Nadzieia die Hoffnung.
Owczarnia der Schaafstall.
Papiernia die Papiermühle.
Pełnia der Vollmond.
Pieczenia der Braten.
Pochodnia die Fackel.
Psiarnia der Hundestall.
Pustynia die Wüsteney.
Skrzynia der Kasten.
Słodownia das Malzhaus.
Spiżarnia die Speisekammer.
Staynia der Pferdestall.
Studnia der Brunnen.
Świnia das Schwein.
Szalwiia die Salbey.
Szyia der Hals.
Wiśnia die Kirsche.
Zbroia der Harnisch.
Ziemia die Erde.
Żmiia die Otter.

Anmerk. Hiernach können auch Wörter in ia, welche aus der lateinischen Sprache kommen, formiret werden, nur daß sie im Genit.

nit. Dat. und Locali Sing. Numeri, dann im Genitivo plurali ein doppeltes ii haben; als:

Akademia, Gen. ii, die Akademie.
Biblia, Gen. ii, die Bibel.
Ceremonia die Ceremonie.
Ewangelia das Evangelium.
Familia die Familie.
Filozofia die Weltweisheit.
Kalumnia die Verleumdung.
Kompania die Gesellschaft.
Kopia die Abschrift.
Lilia die Lilie.
Linia die Linie.
Litania die Litaney.
Melankolia die Melancholie.
Parafia das Kirchspiel.
Piwonia die Peonie.
Plebania die Plebaney.
Religia die Religion.
Theologia die Theologie.
Plebania das Pfarrhaus.
Wilia der heilige Abend.
Komunia die Communion.

5. Exempel.

Singularis.

N. Loterya die Lotterie.
G. Loteryi der Lotterie.
D. Loteryi der Lotterie.
A. Loteryą die Lotterie.
V. o Loteryo o du Lotterie.
Intsr. Loteryą mit der Lotterie.
Loc. w Loteryi in der Lotterie.

Plu-

Pluralis.

N. Loterye die Lotterien.
G. Loteryy und yi, der Lotterien.
D. Loteryom den Lotterien.
A. Loterye die Lotterien.
V. o Loterye o ihr Lotterien.
Instr. Loteryami mit den Lotterien.
Loc. w Loteryach in den Lotterien.

So gehen auch:

Apelacya die Appellation.
Asekuracya die Versicherung.
Assystencya das Gefolge.
Audiencya die Audienz.
Bestya das Thier.
Deliberacya die Berathschlagung.
Desperacya die Verzweiflung.
Elekcya die Wahl.
Fakcya die Faction.
Fantazya die Phantasie.
Francya Frankreich.
Historya die Historie.
Kancelarya die Canzeley.
Komedya die Comödie.
Konfederacya die Conföderation.
Konstytucya die Constitution.
Koronacya die Krönung.
Lakrycya, Lackritzenholz.
Lekcya die Lection.
Materya die Materie, das Zeug.
Okazya die Gelegenheit.
Oracya die Rede.
Plénipotencya die Vollmacht.
Profesya die Profession.
Promocya die Beförderung.

Ray-

Raytarya die Reuterey.
Rezydencya die Residenz.
Sentencya der Spruch.
Szkocya Schottland.
Szwecya Schweden.
Uncya die Unze.
Wenecya Venedig.
Zakrystya die Sacristey.

6. Exempel.

Singularis.

N. Kość der Knochen.
G. Kości des Knochens.
D. Kości dem Knochen.
A. Kość den Knochen.
V. o Kości o du Knochen.
Instr. Kością mit dem Knochen.
Loc. w Kości in dem Knochen.

Pluralis.

N. Kości die Knochen.
G. Kości der Knochen.
D. Kościom den Knochen.
A. Kości die Knochen.
V. o Kości o ihr Knochen.
Instr. Kościami mit den Knochen.
Loc. w Kościach in den Knochen.

So

So gehen auch:

Bezdenność die grundloſe Tiefe.
Bliskość die Nähe.
Bogoboyność die Gottesfurcht.
Boleść der Schmerz.
Brzydkość die Häßlichkeit.
Chciwość die Begierde.
Chęć die Luſt.
Chytrość die Liſt.
Cichość die Stille.
Ciemność die Finſterniß.
Cierpliwość die Geduld.
Ćwierć das Viertheil.
Czerstwość die Stärke.
Cześć die Ehre.
Część das Theil.
Czystość die Keuſchheit.
Dobroć die Gütigkeit.
Doskonałość die Vollkommenheit.
Drogość die Theurung.
Dzielność die Tapferkeit.
Garść eine Handvoll.
Głębokość die Tiefe.
Godność die Würde.
Gorzkość die Bitterkeit.
Jedność die Einigkeit.
Istność das Weſen.
Krótkość die Kürze.
Łaskawość die Mildigkeit.
Ludzkość die Höflichkeit.
Mądrość die Weisheit.
Marność die Eitelkeit.
Maść die Salbe.
Mdłość die Ohnmacht.
Miłość die Liebe.
Młodość die Jugend.
Nić der Zwirn; der Faden.
Niecierpliwość die Ungeduld.
Nienawiść der Haß.
Niewdzięczność die Undankbarkeit.
Niewinność die Unſchuld.
Odległość die Abgelegenheit.

Ość die Gräte.
Pamięć das Gedächtniß.
Pieczęć das Siegel.
Piękność die Schönheit.
Pięść die Faust.
Pilność der Fleiß.
Pobożność die Gottesfurcht.
Postać die Gestalt.
Powinność die Schuldigkeit.
Prędkość die Geschwindigkeit.
Przepaść der Abgrund.
Przypowieść das Sprichwort.
Radość die Freude.
Równość die Gleichheit.
Różność der Unterschied.
Sieć das Netz.
Sierć das Haar vom Vieh.
Słabość die Schwäche.
Słodkość die Süßigkeit.
Śmiałość die Kühnheit.
Śmierć der Tod.
Sposobność die Geschicklichkeit.
Sprawiedliwość die Gerechtigkeit.
Starość das Alter.
Szczerość die Aufrichtigkeit.
Szczodrobliwość die Freygebigkeit.
Szerokość die Breite.
Tłustość das Fett.
Pierś die Brust.
Przycieś die Schwelle.
Latorośl das Pfropfreis.
Trudność die Schwierigkeit.
Ufność das Vertrauen.
Umiejętność die Wissenschaft.
Wiadomość die Wissenschaft.
Wierność die Treue.
Wilgoć die Feuchtigkeit.
Wolność die Freyheit.
Wszechmocność die Allmacht.
Wysokość die Höhe.
Zazdrość der Neid.
Złość die Bosheit.

Żółć

Żółć die Galle.
Życzliwość das Wohlwollen.
Żywność die Nahrung.
Oś die Achse am Wagen.
Wieś das Dorf; hat wsi und wsie.
Myśl der Gedanke, hat myśli.
Gęś die Gans.

7. Exempel.

Singularis.

N. Odzież die Kleidung.
G. Odzieży der Kleidung.
D. Odzieży der Kleidung.
A. Odzież die Kleidung.
V. o Odzieży o du Kleidung.
Instr. Odzieżą mit der Kleidung.
Loc. w Odzieży in der Kleidung.

Pluralis.

N. Odzieże die Kleidungen.
G. Odzieży der Kleidungen.
D. Odzieżom den Kleidungen.
A. Odzieże die Kleidungen.
V. o Odzieże o ihr Kleidungen.
I. Odzieżami mit den Kleidungen.
L. w Odzieżach in den Kleidungen.

So gehen auch:

Kądziel der Spinnrocken.
Kąpiel das Bad.
Żużel die Schlacke.

Klacz die Stute.
Kradzież der Diebſtahl.
Wesz die Laus, hat im Nom. Pl. e und y.
Obręcz der Reifen.
Obroż Halsband der Hunde.
Straż die Wache.
Wyż die Höhe.
Pościel das Bette.
Sol das Salz, hat im Nom. Pl. Soli und sole.
Kobiel der Kober.
Drapież die Räuberey.
Rogòż die Binſendecke.
Dłuż die Länge.
Młodzież die Jugend.

8. Exempel.

Singularis.

N. Drab die Leiter.
G. Drabi der Leiter.
D. Drabi der Leiter.
A. Drab die Leiter.
V. o Drabi o du Leiter.
I. Drabią mit der Leiter.
L. w Drabi in der Leiter.

Pluralis.

N. Drabie die Leitern.
G. Drabi der Leitern.
D. Drabiom den Leitern.
A. Drabie die Leitern.
V. o Drabie o ihr Leitern.
I. Drabiami mit den Leitern.
L. w Drabiach in den Leitern.

So

So gehen auch:

Baśń das Mährlein.
Cień der Schatten.
Cieśń die Enge eines Orts
Dań die Zinse.
Dłoń die flache Hand.
Goleń das Schienbein.
Jabłoń der Apfelbaum.
Jesień der Herbst.
Kaźń die Strafe.
Kieszeń der Schubsack.
Skroń der Schlaf am Haupte.
Wiśń die Kirsche.
Włosień die Angelschnur.
Czeladź das Gesinde.
Kadź die Bütte.
Krawądź der Rand, das Bettbret.
Łodź der Kahn.
Młodź die Jugend.
Piędź die Spanne.
Rzodkiew der Rettig.
Brukiew die rothe Rübe.
Marchew die gelbe Möhre.
Stągiew der Wasserständer.
Jątrew Bruders Frau.
Krew das Blut.
Łagiew das Legel.
Broń das Gewehr.
Kopań die Mulde.
Krtań die Luftröhre.
Nieprzyiaźń die Ungunst, Feindschaft.
Otchłań, der Abgrund.
Pieśń das Lied.
Pilśń der Filz.
Pleśń der Schimmel.
Przyiaźń die Freundschaft.
Sień das Vorhaus.
Waśń heimlicher Groll.
Wiązań das Bund.
Zieleń die grüne Farbe, grün in der Karte.
Gałąź der Ast.
Powódź die Wasserfluth.
Żołądź die Eichel.
Konop der Hanf.
Chorągiew die Fahne.
Cerkiew die griechische Kirche.
Konew die Kanne.
Panew die Pfanne.
Warząchew der Kochlöffel.
Żagiew der Zunder.

allein:

Brew die Augenbraune.
Spowiedź die Beichte.
Odpowiedź die Antwort.
Zapowiedź das Aufbieten, haben im Nom. Plurali i.

9. Exempel.

Singularis.

N. Rzecz die Sache.
G. Rzeczy der Sache.
D. Rzeczy der Sache.
A. Rzecz die Sache.
V. o Rzeczy o du Sache.
I. Rzeczą mit der Sache.
L. w Rzeczy in der Sache.

Pluralis.

N. Rzeczy die Sachen.
G. Rzeczy der Sachen.
D. Rzeczom den Sachen.
A. Rzeczy die Sachen.
V. o Rzeczy o ihr Sachen.
I. Rzeczami mit den Sachen.
L. w Rzeczach in den Sachen.

So gehen auch:

Moc die Macht.
Niemoc die Schwachheit.
Pomoc die Hülfe.
Noc die Nacht.
Polnoc die Mitternacht.

Wielka

Wielka noc Oſtern.
Plesz die geſchorne Platte.
Krocz der Pferde-Schritt.
Rospacz die Verzweiflung.
Słodycz die Süßigkeit.
Roskosz das Vergnügen.
Kokosz die Henne.
Mysz die Maus.
Twarz das Geſicht.
Tycz die Hopfenſtange.
Zdobycz die Beute.
Szerz die Breite.
Odmięcz das Thauwetter.
Odsiecz der Entſatz.
Smycz die Hunde-Koppel.

10. Exempel.

Singularis.

N. Pani die Frau.
G. Pani der Frau.
D. Pani der Frau.
A. Panią die Frau.
V. o Pani o du Frau.
I. Panią mit der Frau.
L. w Pani in der Frau.

Pluralis.

N. Panie die Frauen.
G. Pań der Frauen.
D. Paniom den Frauen.
A. Panie die Frauen.
V. o Panie o ihr Frauen.
I. Paniami mit den Frauen.
L. w Paniach in den Frauen.

Eben so gehen:

Bogini die Göttinn.
Burmistrzyni die Bürgermeisterinn.
Gospodyni die Wirthinn.
Lani die Hirschkuh.
Mistrzyni die Meisterinn.
Ochmistrzyni die Hofmeisterinn.
Prorokini die Prophetinn.

II. Exempel.

Endlich sind zu bemerken die beyden Ehrentitel Mość und Waszeć.

Singularis.	Pluralis.
N. Mość der hochgeehrte Herr, die hochgeehrte Frau.	N. Mość im Fem. Moście.
G. Mości.	G. Mościów.
D. Mości.	D. Mościom.
A. Mości.	A. Mościów im Fem. Moście.
V. o Mości. im Fem. Mościa.	V. o Mość im Fem. Moście.
I. Mością.	I. Mościami.
L. w Mości.	L. w Mościach.

Anmerk. Mość hat viele Bedeutungen; als: Majestät; Durchlauchten; Excellenz; Gnaden; der Herr; Ihre Liebden. Dieses Wort, so ehedessen miłość, możność, das ist, Liebe, Macht bedeutete, wird jetzt als ein allgemeiner

ner Tittel mit Vorsetzung der Pronominum Jego, Jey, Ich, Wasz gebrauchet, und alsdenn mit I. M. und W. M. verkürzet. Król Jego Mość, oder

K. I. M. der König, Ihro Majestät.

Królowie Ich Mość, die Könige Ihro Majestäten.

Wasza Królewska Mość, oder abgezürzt W. K. M. Eure königl. Majestät.

Wasza Książęca oder (Xięca) Mość, Ewr. Durchlauchten.

Jego Mość Pan N. oder I. M. Pan N. der hochgeehrte Herr N.

Jey Mość Pani N. die hochgeehrte Frau N.

Jey Mość Panna N. die hochgeehrte Jungfer N.

Ich Mość Panowie Posłowie, Ihro Gnaden die Herren Gesandten.

Jey Mość Pani Starościny, Ihro Gnaden die Frau Starostin.

Jey Mość Pani Woiewodziny, Kanclerzyny, Ihro Excellenz die Frau Woywodin, Canzlerin.

Jey Mość Panna Starościanka.

Das Wort Mość wird auch sehr gewöhnlich mit den Wörtern Dobrodziey und Dobodzieyka verbunden und zeigt einen höhern Grad der Titulatur; als: Jego Mość Pan Dobrodziey, der gnädige Herr; Jey Mość Pani Dobrodzieyka, die gnädige Frau.

Das Wort Waszeć Pan heißt, Er, mein Herr; Waszeć Pani Sie, meine Frau.

Waszeć ist auch ein höflicher Ausdruck, dessen man sich gegen das Gesinde bedienet, und heißt dann Ihr.

Sing. Nom. Waszeć; Gen. Dat. Acc. Waszeci; Voc. caret; Instr. Waszecią; L. w Waszeci.

Plur. Nom. Waszeć; Gen. Waszeci und Waszeciów; Dat. Waszeciom; Acc. Waszeć; Voc. caret; Instr. Waszeciami; L. w Waszeciach.

Regeln zur richtigen Formirung der Casuum in der ersten Declination.

Vom Genitivo Singulari.

Der Genitivus in der zweyten Declination endiget sich nach Beschaffenheit des Nominativi auf y oder i.

N. 1. Die sich auf a endigen, verwandeln dasselbe im Genitivo in y; als: Trawa das Gras, Trawy.

N. 2. Die sich auf einen bestrichenen oder vermischten Consonanten endigen, nehmen ein i an; als: Ość, ości die Fischgräte; Oś, osi die Achse.

N. 3. Die Wörter in ia, welche polnischen Ursprungs sind, haben im Genitivo nur ein einfaches i; als: Ziemia, ziemi; desgleichen die aus

aus der deutschen Sprache entstanden sind; als: Papiernia, Papierni etc.

N. 4. Die Wörter aber in ia, so aus dem Lateinischen oder Griechischen herstammen, bekommen, im Genitivo ein doppeltes ii; als: Linia, linii etc.

N. 5. Die Wörter in ya haben yi; als Loterya, Loteryi.

N. 6. Die Wörter in y verwandeln selbiges im Genitivo in i; als: Koley die Reihe, Ordnung; die Wagenleise, Gen. Kolei.

N. 7. Die Feminina in c, cz, rz, sz, und ż haben im Genitivo Singulari zum Ausgange nicht i, sondern y; als: Rzecz die Sache, y; Roskosz, y, das Vergnügen; Twarz, rzy, das Angesicht; Straż, y, die Wache.

N. 8. Pallas hat Pallady; Wenus, Wenery; Łeż aber hat im Gen. łgi, und wird fast nur im Nom. und Accusativo gebraucht.

N. 9. Vor Alters machten die Feminina in ca, dza, ia, la, mia, nia, sza, ża ihren Genitivum auf e; als: władza, władze; aber heut zu Tage setzt man lieber die Buchstaben y, oder i.

N. 10. Das e und ie, wenn es im Nominativo gefunden wird, läßt man im Genitivo und den übrigen Casibus aus; als: Chorągiew, Chorągwi, die Fahne; Żagiew, gwi der

Zun-

Zunder; Cerkiew, kwi die griechische Kirche; Brew, brwi die Augenbraune; Krew, krwi das Blut.

Vom Dativo Singulari

Der Dativus endiget sich auf ie, y und i.

N. 1. Die in a ausgehen, verwandeln die Sylbe ba in bie; pa in pie; fa in fie; ma in mie; na in nie; sa in sie; sna in śnie als: sosna die Fichte, sośnie; za in zie.

N. 2. In Ansehung der Consonanten fällt bey einigen Wörtern Wohlklangs halben, noch eine besondere Veränderung vor, indem die letzten Sylben auf folgende Art verwandelt werden; als:

cha in sze;	Pociecha der Trost,	Pociesze.
da in dzie;	Gospoda die Herberge,	Gospodzie.
ga in dze;	Rozga die Ruthe,	rozdze.
ka in ce;	Męka die Marter,	Męce.
ła in le;	Szkoła die Schule,	szkole.
ra in rze;	Kara die Strafe,	karze.
ta in cie;	Cnota die Tugend,	cnocie.

N. 3. Polska hat im Dativo und Locali, Polsce und Polszcze; auch pflegt das o der vorhergehenden Sylbe im Dat. und Loc. in e verwandelt zu werden; als: siostra die Schwester, Dat. siestrze.

N. 4.

N. 4. Die auf ia, ya, i, y, ausgehenden Wörter sind dem Genitivo gleich.

N. 5. Wörter, die sich auf ca, cza, sza, ża, dza, und rza endigen, verwandeln das a in y;

als:

Jałowica die Kuh, wicy.	Dzieża der Backtrog, dzieży.
Msza die Messe, mszy.	
Przędza das Garn, dzy.	Wieczerza die Abendmahlzeit, wieczerzy.
Tęcza der Regenbogen, Tęczy.	Kropla der Tropfen, hat kropli.

N. 6. Die Wörter in cz, rz, sz und ż haben nicht i, sondern y. Wenus hat Wenerze.

No. 7. Die auf einen bestrichenen oder vermischten Buchstaben ausgehen; als: ć, ń, ś, ź, desgleichen l und w, haben i; als Boleść, der Schmerz, Boleści.

N. 8. Das e und ie, wird von den Wörtern, so sich auf w enden, eben so wie im Genitivo weggeworfen; als: Brew, brwi; Chorągiew, gwi; Cerkiew, kwi; żagiew, gwi.

Vom Accusativo Singulari.

N. 1. Die Wörter, die sich im Nominativo auf a endigen, haben im Accusativo ę; als: Jałowica die junge Kuh, iałowicę.

N. 2.

N. 2. Die sich auf ia oder ya, doch so, daß das i nicht in eine Sylbe mit a gehöre, endigen, formiren den Accusativum auf ą; als: Melankolia, Melankolią; Oracya, Oracyą. Gehört aber das ia zu einer Sylbe, so hat es ę; als: Ziemia, ziemię. Księgarnia, księgarnię.

N. 3. Die auf i machen den Accusativum auf ią; als: Pani, Panią die Frau. Koley hat Koleię.

N. 4. Die Wörter Msza, wola, rola, rękoymia, włada, wieczerza, niewola, swawola haben ą; doch sagt man auch władzę, wieczerzę.

N. 5. Die auf einen Consonantem im Nominativo ausgehen, formiren den Accusativum dem Nominativo gleich; als: Nom. Kość; Accusat. Kość. Ausgenommen: Waszeć und Jego Mość haben Waszeci, Jego Mości.

Vom Vocativo Singulari.

Die Wörter in a haben im Vocativo, o; die sich aber auf einen bestrichenen oder vermischten Consonantem endigen, i; und die auf einen harten Consonantem ausgehen, haben im Vocativo, y; als:

Ryba der Fisch,	Vocat. o Rybo.
Krotkość die Kürze,	— o Krotkości.
Roskosz die Wollust,	— o Roskoszy.

Die

Die Diminutiva der Weibernamen in sia und zia, haben im Vocativo siu, ziu; als: Kasia Cathrinchen, Kasiu; Bazia Barbchen, Baziu; Rasia Reginchen, Rasiu etc.

Die in i haben dem Nominativo gleich, als: Pani, o Pani.

Vom Casu Instrumentali und Locali.

Der Casus Instrumentalis endiget sich bey allen Wörtern auf ą; als: Rybą, Kością, Panią.

Der Casus Localis ist gänzlich dem Dativo Singulari gleich, nur daß die Präposition w vorgesetzt wird; als: w Rybie in dem Fisch; w Kości in dem Knochen; w Roskoszy in der Wollust; w Cnocie in der Tugend.

Und wenn viele Consonantes zusammen kommen, so wird der Präposition w ein e angesetzt; z. E. Wstążka das Band, we wstążce.

Vom Nominativo Plurali.

N. 1. Die Wörter in a, mit einem vorhergehenden Consonante, haben regulariter y; und wenn vor dem a ein g oder k stehet, ein i; als: Żaba der Frosch, Żaby; Mucha die Fliege, Muchy; Broda der Bart, Brody; Harfa die Harfe, Harfy; Igła die Nehnadel, igły; Brama das Thor, Bramy; Droga der Weg, drogi; Dziewka die Magd, dziewki.

Hinge-

Hingegen Ręka die Hand, hat ręce; Gen. rąk und ręku, rękom; Acc. ręce; Voc. o ręce; Instr. rękami und rękoma; Loc. w rękach und w ręku.

N. 2. Die Wörter, die im Nominativo Singulari auf ca, cza, dza, la, mia, nia, sia, sza, rza, ża, auch ia und ya, wenn sie nicht zu einer Sylbe gehören, ausgehen, verwandeln das a im Nominativo Plurali in e; als: Dzwonica der Glockenthurm, dzwonice; Klacza die Stutte, klacze; Żądza die Begierde, żądze; Kula die Kugel, kule; Ziemia die Erde, ziemie; Lutnia die Laute, lutnie; Kasia die Catherine, kasie; Dusza die Seele, dusze; Wieża der Thurm, wieże; Linia die Linie, linie; Oracya eine Rede, oracye; Wieczerza die Abendmahlzeit, wieczerze.

N. 3. Männer, die hohe Ehrenämter bekleiden, und auch besondere Künstler, gehen im Plurali nach der ersten Declination, nach dem Worte Król, haben also owie; als:

Monarcha der Monarch, Monarchowie.
Woiewoda der Woywode, Woiewodowie.
Patryarcha der Erzvater, Patryarchowie.
Ewanielista der Evangelist, Ewanielistowie.
Lutnista der Lauteniſt, Lutnistowie.
Organista der Organiſt, Organistowie.
Starosta der Staroſt, Starostowie.
Statysta der Staatsmann, Statystowie.
Poborca der Renntmeiſter, Poborcowie.
Samowładzca Selbſtherrſcher, Samowładzcowie.

Prawo-

Prawodawca der Gesetzgeber, Prawodawcowie.
Zakonodawca der Gesetzgeber, Zakonodawcowie.
Rządca der Regierer, Rządcowie.
Moralista der Sittenlehrer, Moralistowie.

Geringere Männer verwandeln die Sylben:

ca in cy, als: piianica, cy Gen. Plur. nic.
ga in dzy — sługa der Diener, słudzy. G. sług.
Kolega — koledzy. G. gòw.
Włoczęga ein Herumtreiber, dzy. G. gòw.
eia — eie, — Kaznodzieia — dzieiowie. G. iòw. und dzieie.
la — le — Cieśla — cieśle. G. śiòw.
ta — ci — Jezuita — Jezuici. G. tòw.
na, ny, u. ni — Męszczyzna, zny, u. ni. G. znòw u. szczyzn.

N. 4. Wenn ia und ya zwey Sylben ausmachen, so ist ie und ye im Plurali auch zweysylbig; als: Melankolie; Oracye.

N. 5. Die Wörter auf ć, ść, und ś haben i; als: Kość, Kości.

N. 6. Die auf l und ż haben e; als: Kądziel, le; der Spinnrocken; Podròż die Reise, podròże.

N. 7. Die auf ń, p, w, ź, dź haben ie; als: Chorągiew, gwie.

N. 8. Die auf c, cz, rz, sz haben y; als: Moc, die Macht, mocy; Mysz die Maus, myszy.

N. 9. Wenn Sługa die Dienerin heißt, so hat es sługi.

Vom Genitivo Plurali.

Die 1. Regel.

Der Genitivus Pluralis wird gemacht, wenn man a vom Nominativo Singulari, oder auch den Endvocal vom Nominativo Plurali wegwirft; als: Woda das Wasser, Gen. Pl. Wód; Żaba der Frosch, Żab; Siostra die Schwester, Siostr; Oyczyzna das Vaterland, Oyczyzn; Rózga die Ruthe, rózg.

Eben so formiren die Wörter in eia, iia, yia und oia; als: Nadzieia die Hoffnung, Gen. Plur. Nadziei; Żmiia die Otter, żmii; Szyia der Hals, szyi; Zbroia die Kriegsrüstung, Zbroi.

N. 1. Wörter, die vor dem Diphthongo ia nur einen Consonantem haben, werfen den ganzen Diphthongum weg; als: Pustynia die Wüsteney, Pustyń; Ziemia die Erde, Ziem.

N. 2. Wörter in ia und ya, so fremden Ursprungs sind, haben ii und yy. Z. E. Biblia, Gen. Plur. Biblii; Armii; Familii; Parafii; Bestya hat Bestyy; Kwestya, Kwestyy; Materya, Materyy; Fakcya, Fakcyy; Obserwacyy.

Einige schreiben auch mit dem i; als: Prowincya, Prowincyi.

N. 3.

N. 3. Die Wörter auf arnia, und ernia haben arń und erń; als: Owczarnia der Schaafstall, Owczarń; Papiernia die Papiermühle, Papierń.

N. 4. Wenn vor dem ca, ka, ła, la, na, nia, ra, twa, ein Consonans, oder Diphthongus sich findet, so wird nicht allein das a vom Nom. Singulari weggeworfen, sondern auch vor dem letzten Buchstaben ein e oder ie hineingerückt; als: Owca das Schaaf, Owiec; Beczka die Tonne, Gen. Pl. Beczek; Szabla ein Säbel, Szabel; Woyna der Krieg, Woien; Suknia der Rock, Sukień; Brzytwa das Scheermesser, Brzytew; Perła die Perle, Pereł; Bayka die Fabel, Baiek; Panna die Jungfer, Panień; Grzywna die Mark, Grzywień; Ankra der Mauer-Anker, Ankier; Flondra die Flünder, Flonder; Iskra ein Funke, iskier; Kuropatwa das Rebhuhn, Kuropatew, Aryek.

Die auf nia mit vorhergehendem Consonante machen den Genitivum Pluralem auch dem Genitivo Singulari gleich; als: Zbrodnia die Missethat, Zbrodni; Studnia der Brunnen, Studni, auch Studzien; Suknia, Sukni, auch Sukień.

N. 5. Die auf ni lassen das i weg, und das n bekommt einen Accent; als: Pani, Gen. Plur. Pań.

N. 6. Die Wörter, die vor der letzten Sylbe ein ę führen, verwandeln das ę im Genitivo plurali in ą; als: Męka die Marter, Gen. plur. Mąk; Ręka die Hand, Rąk. Księga das Buch, Ksiąg. Gęba das Maul, Gąb.

Im Gegentheil wird das ą in der letzten Sylbe, im Singulari und Plurali, in allen Casibus in ę verwandelt; als: Gałąź der Ast, Zweig, Gen. plur. Gałęzi; żołądź die Eichel, Gen. plur. żołędzi.

N. 7. Die einsylbigen Wörter in a machen den Genitivum Pluralem, so wie den Gen. Singularem; als: Gra das Spiel, Gen. pl. Gry; Msza die Messe, Gen. pl. Mszy.

Viele Wörter formiren ihren Genitivum plur. auch nach der ersten Declination auf ów; als: Wieś das Dorf, Gen. plur. Wsi und wsiów; Pchła der Floh, Gen. plur. Pcheł, und Płech und auch Pchłów. Łza die Thräne hat łez; Gruszka die Birn, gruszek und gruszków; Izba die Stube hat izb und izdeb; Izdebka hat izdebek. Omyłka hat omyłek und omyłków; Prowincya, cyów; Kancellarya hat Kancellaryów; so auch Komisyów; Kaleka ein Krüpel, Kaleków. Niecnota das Laster, hat niecnot; aber Niecnota ein Bösewicht, hat Niecnotów; so sagt man auch Troskòw tysiącznych. Sługa hat als Masc. und Fem. Sług.

Die

Die 2. Regel.

Wörter, die auf einen harten Consonantem ausgehen, haben y; als: Rzecz die Sache, Gen. plur. Rzeczy. Roskosz, die Wollust, roskoszy; Kradzież der Diebstahl, Kradzieży.

Endiget sich aber der Nominativus Singularis auf einen bestrichenen oder gelinden Consonantem, so bekommt es nicht y sondern i; als: Boleść der Schmerz, Gen. plur. Boleści; Pięść die Faust, Pięści; Maść die Salbe, Maści; Kość der Knochen, Kości.

Vom Casu Dativo plurali; item Accusativo, Vocativo, Instrumentali et Locali.

Der Dativus Pluralis endiget sich wie in der ersten Declination auf òm; als: Rybòm den Fischen; Paniom den Frauen.

Der Accusativus und Vocativus sind allezeit gleich ihrem Nominativo plurali; als: Latorośl das Pfropfreis; Nom. plur. Latorośle, Accus. und Voc. eben so. Nom. Kieszenie die Schubsäcke, Acc. und Voc. eben so. Nom. plur. Rogoże die Binsendecken; Accus. und Vocat. eben so.

Des Casus Instrumentalis Endung ist wie in der ersten Declination, ami; als: Rybami; Rękami mit Händen; man findet auch Rękoma.

Der Localis hat gleichfalls wie in der ersten Declination ach; als: w rękach in den Händen. Man sagt auch: w ręku.

Anmerkungen zu der zweyten Declination.

1. Hrabia der Graf; Margrabia der Marggraf; Burgrabia der Burggraf, werden theils wie ordentliche Substantiva der zweyten Declination, theils auch wie Adjectiva decliniret; als: Hrabia, der Graf, Gen. Hrabiego; Dat. Hrabiemu; Accus. Hrabiego; Voc. o Hrabio; Instr. z Hrabią; Loc. w Hrabiu.

   Pluralis. Nom. Hrabiowie, Gen. Hrabiów u. s. w. wie Król in der ersten Declination. Sędzia der Richter, wird eben so formiret. Desgleichen auch Rękoymia der Bürge als Masculinum: Gen. miego; Dat. iemu; Loc. w rękoymiu; Nom. plur. Rękoymie; Gen. Rękoiem, oder Rękoymiów; Dat. Rękoymiom; Acc. und Voc. Rękoymie etc.

   Rękoymia die Bürgschaft, Femin. wird als ein Substantivum gemacht.

2. Feminina in owa, welche vom Adiectivo Masculini Generis in ów abgeleitet werden, und die Frau eines Mannes andeuten, werden in einigen Casibus wie Substantiva, in einigen aber wie Adiectiva gemacht. Vor diesem sind sie im Sing. und Plur. wie Adiectiva ge-

gemacht worden. Z. E. im Gen. und Dat. Sing. Krolowey etc.

Singularis.	Pluralis.
N. Krolowa die Königin.	N. Krolowe die Königinnen.
G. Krolowy der Königin.	G. Krolowych der Königinnen.
D. Krolowy der Königin.	D. Krolowom den Königinnen.
A. Krolową die Königin.	A. Krolowe die Königinnen.
V. o Krolowo o du Königin.	V. o Krolowe o ihr Königinnen.
I. Krolową mit der Königin.	I. Krolowami mit den Königinnen.
L. w Krolowy in der Königin.	L. w Krolowach in den Königinnen.

So werden auch gemacht Cesarzowa, Generalowa, Arnoldowa, und andere Nomina propria mehr.

Eben so werden auch die Feminina in wna, welche die Töchter solcher Personen andeuten, gemacht; außer daß sie im Dativo und Locali Singulari auf nie, und im Accus. Sing. ną und nę ausgehen; als: Krolewna, Gen. Krolewny; Dat. Krolewnie; Acc. Krolewną und Krolewnę etc.

Von
der dritten Declination.

Dieselbe handelt vom Genere Neutro.

1) Hauptendungen sind e und o; ausser diesen aber auch ię, ę, und mię.

2) Alle Neutra haben drey gleiche Casus, den Nominativum, Accusativum und Vocativum, und im Plurali endigen sich diese drey Casus auf a.

Schema der dritten Declination.

Singularis.

N.	e	ie	ę	mię	und o
G.	a	ia	ęcia	mienia	a
D.	u	iu	ęciu	mieniu	u
A.	e	ie	ę	mię	o
V.	e	ie	ę	mię	o
I.	em	iem	ęciem	mieniem	em
L.	u	iu	ęciu	mieniu	ie

Pluralis.

N.	a	ia	ęta	miona	a
G.	a weg	ia weg	ąt	mion	a weg
D.	om	iom	ętom	mionom	om
A.	a	ia	ęta	miona	a
V.	a	ia	ęta	miona	a
I.	ami	iami	ętami	mionami	ami
L.	ach	iach	ętach	mionach	ach.

1. Exempel.

Singularis.

N. Pole das Feld.
G. Pola des Feldes.
D. Polu dem Felde.
A. Pole das Feld.
V. o Pole o du Feld.
I. Polem mit dem Felde.
L. w Polu in dem Felde.

Pluralis.

N. Pola die Felder.
G. Pòl der Felder.
D. Polòm den Feldern.
A. Pola die Felder.
V. o Pola o ihr Felder.
I. Polami mit den Feldern.
L. w Polach in den Feldern.

So gehen auch:

Serce das Herz.
Łoże das Bett.
Mieysce der Ort, die Stelle.
Oblicze das Angesicht.
Morze das Meer.
Poręcze die Lehne.
Zboże das Getreide.
Powietrze die Luft.
Genit. plur. powietrzòw.
Jaie das Ey.
Słońce die Sonne.
Staie das Gewendacker.
Wesele die Hochzeit.
Ziele das Kraut. plur. zioła.
Wole der Kropf.

2. Exempel.

Singularis.

N. Kazanie die Predigt.
G. Kazania der Predigt.
D. Kazaniu der Predigt.
A. Kazanie die Predigt.
V. o Kazanie o du Predigt.
I. Kazaniem mit der Predigt.
L. w Kazaniu in der Predigt.

Pluralis.

N. Kazania die Predigten.
G. Kazań der Predigten.
D. Kazaniom den Predigten.
A. Kazania die Predigten.
V. o Kazania o ihr Predigten.
I. Kazaniami mit den Predigten.
L. w Kazaniach in den Predigten.

So gehen auch:

Częstowanie die Bewirthung.
Dziękowanie die Dankſagung.
Fałszowanie die Verfälſchung.
Karanie die Beſtrafung.
Przykazanie das Gebot.
Prześladowanie die Verfolgung.
Mieszanie die Vermiſchung.
Pomieszkanie die Wohnung.
Mniemanie die Meinung.
Napominanie die Ermahnung.

Ob-

Obiecanie die Verheissung.
Opisanie die Beschreibung.
Oszukanie die Betrügerey.
Przeklinanie der Fluch.
Pytanie die Frage.
Rozkazanie der Befehl.
Odzienie die Kleidung.
Rozmyślanie die Betrachtung.
Śniadanie das Frühstück.
Staranie die Sorge.
Winszowanie der Glückwunsch.
Wyznanie das Bekenntniß.
Zdanie die Meynung.
Zmartwychwstanie die Auferstehung.
Okamgnienie der Augenblick.
Nadzienie das Füllsel.
Narodzenie die Geburt.
Przygotowanie die Zubereitung.

Nota. Folgende haben im Genitivo plurali gemeiniglich ów; als:

Ciernie der Dorn.
Doświadczenie die Erfahrung.
Korzenie das Gewürz.
Pokuszenie die Versuchung.
Kwiecie die Blüthe.
Naczynie das Gefäß.
Nasienie der Same hat im Nom. plur. siona und sienia.
Nawiedzenie die Heimsuchung.
Obiaśnienie die Erklärung.
Obiawienie die Offenbarung.
Obleżenie die Belagerung.
Podniebienie der Gaumen.
Pozdrowienie der Gruß.
Przedmieście die Vorstadt.

Przy-

Przymierze das Bündniß.
Przysłowie das Sprichwort.
Stworzenie das Geschöpf.
Nieszczęście der Unglücksfall.
Weyście der Eingang.
Więzienie das Gefängniß.
Zaćmienie die Verfinsterung.
Zgromadzenie die Versammlung.
Oczyszczenie die Reinigung.
Odkupienie die Loskaufung.
Pokolenie der Stamm.
Przyrodzenie die Natur.
Przeyście der Durchgang.
Przyyście die Ankunft.
Sumnienie das Gewissen.
Utrapienie die Betrübniß.
Wyiście der Ausgang.
Wyobrażenie das Ebenbild.
Zgorszenie das Aergerniß.
Życie das Leben.

3. Exempel.

Singularis.

N. Cielę das Kalb.
G. Cielęcia des Kalbes.
D. Cielęciu dem Kalbe.
A. Cielę das Kalb.
V. o Cielę o du Kalb.
I. Cielęciem mit dem Kalbe.
L. w Cielęciu in dem Kalbe.

Plu-

Pluralis.

N. Cielęta die Kälber.
G. Cieląt der Kälber.
D. Cielętom den Kälbern.
A. Cielęta die Kälber.
V. o Cielęta o ihr Kälber.
I. Cielętami mit den Kälbern.
L. w Cielętach in den Kälbern.

So gehen auch:

Bydlę das Vieh.
Dziewczę das Mägdlein.
Prosię das Ferkel.
Źrzebię das Füllen.
Gąsię das junge Gänschen.
Kurczę das Hühnchen.
Oślę das Eselsfüllen.
Szczenię das Hündchen.
Zwiérzę das Thier.
Chłopię der kleine Knabe.
Jagnię das Lamm.
Kocię junge Katze.
Dziécię das Kind, hat im plur. dzieci; siehe davon unten.

Książę der Fürst und Arcyksiążę der Erzherzog sind Generis Masculini, haben daher im Accusativo Singulari Książęcia; und im Accus. plur. Książąt. Sie werden aber auch als Neutra gefunden, wo sie alsdenn regelmäßig nach cielę declinirt werden.

4. Exempel.

Singularis.

N. Imię der Name.
G. Imienia des Namens.
D. Imieniu und Imieniowi dem Namen.
A. Imię den Namen.
V. o Imię o du Name.
I. Imieniem mit dem Namen.
L. w Imieniu in dem Namen.

Pluralis.

N. Imiona und Imienia die Namen.
G. Imion der Namen.
D. Imionom und Imieniom den Namen.
A. Imiona und Imienia die Namen.
V. o Imiona und Imienia o ihr Namen.
I. Imionami und Imieniami mit den Namen.
L. w Imionach u. Imieniach in den Namen.

So gehen auch:

Brzemię die Last.
Plemię der Stamm, Geschlecht.
Strzemię der Steigbügel.
Znamię das Wunderzeichen.
Ramię die Schulter.
Wymię das Euter.

5. Exem-

5. Exempel.

Singularis.

N. Słowo das Wort.
G. Słowa des Wortes.
D. Słowu dem Worte.
A. Słowo das Wort.
V. o Słowo o du Wort.
I. Słowem mit dem Wort.
L. w Słowie in dem Wort.

Pluralis.

N. Słowa die Wörter.
G. Słów der Wörter.
D. Słowòm den Wörtern.
A. Słowa die Wörter.
V. o Słowa o ihr Wörter.
I. Słowami mit den Wörtern.
L. w Słowach in den Wörtern.

So gehen auch:

Jarzmo das Joch.
Niebo der Himmel; hat im plur. Nieba und Niebiosa.
Pasmo das Gebinde Garn.
Pismo die Schrift.
Bielmo der Staar im Auge.
Drewno das Holz. G. plur. drewien.
Łono der Schoos.
Płotno die Leinwand.
Sukno das Tuch.
Wrzeciono die Spindel.
Dno der Boden.
Grono die Traube.

Piątno

Piątno Brandmahl, Brandmark.
Prochno der Zunder.
Wino der Wein.
Mięso das Fleisch.
Drzewo der Baum.
Krzesiwo das Feuerzeug.
Ogniwo das Kettenglied.
Prawo das Recht.
Kolano das Knie.
Okno das Fenster.
Siano das Heu.
Wapno der Kalk.
Ziarno das Korn, plur. Körner.
Proso der Hirsenstengel.
Piwo das Bier.
Żniwo die Erndte.
Żelazo das Eisen.
Arcybiskupstwo das Erzbisthum.
Arcyksięstwo das Erzherzogthum.
Bałwochwalstwo der Götzendienst.
Bespieczeństwo die Sicherheit.
Biskupstwo das Bisthum.
Błogosławieństwo der Seegen.
Bluźnierstwo die Gotteslästerung.
Bogactwo der Reichthum.
Bóstwo die Gottheit.
Braterstwo die Brüderschaft.
Cesarstwo das Kaiserthum.
Chrześciaństwo das Christenthum.
Ciesielstwo das Zimmerhandwerk.
Cudzołostwo der Ehebruch.
Dobrodzieystwo die Wohlthat.
Dzieciństwo die Kindheit.
Dziedzictwo die Erbschaft.
Głupstwo die Thorheit.
Gospodarstwo die Wirthschaft.
Kapłaństwo das Priesterthum.
Kłamstwo die Lüge.

Kowal-

Kowalstwo das Schmiedehandwerk.
Krolestwo das Königreich.
Krzywoprzysięstwo d. Meineid.
Księstwo das Fürstenthum.
Kupiectwo die Kaufmannschaft.
Łakomstwo der Geiz.
Lékarstwo die Arzeney.
Lenistwo die Faulheit.
Małżeństwo der Ehestand.
Nabożeństwo die Andacht.
Niebespieczeństwo die Gefahr.
Niedbalstwo die Nachlässigkeit.
Obżarstwo die Füllerey, Gefräßigkeit.
Okrucieństwo die Grausamkeit.
Ospalstwo die Schläfrigkeit.
Państwo die Herrschaft.
Piianstwo die Trunkenheit.
Pochlebstwo die Schmeicheley.
Podobieństwo die Gleichheit.
Posłuszeństwo der Gehorsam.
Pospólstwo die Gemeine.
Powinowadztwo die Verwandtschaft.
Proroctwo die Prophezeihung.
Przeklęstwo der Fluch, die Verfluchung.
Przestępstwo die Uebertretung.
Rycerstwo die Ritterschaft.
Rzeźnictwo das Fleischerhandwerk.
Sąsiectwo die Nachbarschaft.
Ślosarstwo das Schlosserhandwerk.
Świadectwo das Zeugniß.
Szaleństwo die Raserey.
Szewstwo das Schusterhandwerk.
Sznicerstwo die Bildhauerkunst.

Towarzystwo die Gesellschaft.
Ubóstwo die Armuth.
Złodzieystwo die Dieberey.
Złotnictwo die Goldschmiedkunst.
Gniazdo das Nest.
Stado die Heerde.
Chomąto das Kummet.
Koryto der Trog.
Miasto die Stadt.
Rzeszoto das Sieb.
Święto der Feyertag. G. plur. Świąt.
Żyto das Korn, Getreide
Ciasto der Teig.
Dłoto der Meißel.
Jelito der Darm.
Lato der Sommer.
Myto der Lohn.
Sito das Sieb.
Złoto das Gold.
Ciało der Leib.
Czoło die Stirn. Loc. Czele.
Koło das Rad.
Motowidło die Weife.
Pudło die Schachtel.
Sidło die Schlinge, Dohne.
Skrzydło der Flügel.
Wiosło das Ruder.
Żądło der Stachel.
Źrzodło die Quelle.
Berło das Zepter.
Cło der Zoll.
Gardło die Gurgel.
Krzesło der Stuhl.
Prześcieradło das Betttuch.
Rzemiesło das Handwerk.
Siodło der Sattel.
Szkło das Glas.
Żdźbło der Halm.
Zwierciadło der Spiegel.
Futro der Pelz.
Olstro die Pistolenhulfter.
Puzdro das Flaschenfutter.
Wiadro der Wassereymer.
Jezioro der See.
Pioro die Schreibfeder.
Śrebro das Silber.
Żebro die Ribbe.
Gorąco die Hitze; hat keinen pluralem.

Rucho

Rucho die Schleppe am Kleide.
Jabłko der Apfel.
Miasteczko das Städtchen.
Piorko die Feder.
Wieko der Deckel.
Echo der Wiederschall.
Bagnisko der Morast.
Łóżko das Bett.
Ognisko der Heerd.
Przezwisko der Zuname.
Woysko das Kriegsheer.

Nota. Will man Substantiva Neutra declíniren, so muß man diese fünf Exempel wohl in Acht nehmen und sich darnach richten, besonders bey den Buchstaben e und ę.

Vom Genitivo Singulari.

1. Alle Substantiva Neutra in e und o verwandeln dieselben im Genitivo in a; als: Pole, Gen. Pola; Serce das Herz, Serca; Wesele die Hochzeit, Wesela; Królestwo das Königreich, Królestwa. Piwo das Bier, Piwa.

Und die auf ie haben ia; als: Kazanie die Predigt, Kazania; Wyiście der Ausgang, Wyiścia.

2. Wenn aber die Endung des Nominativi Singularis ę, oder vielmehr die Sylbe bię, cię, czę, lę, nię, pię, się, rzę und żę ist, so wird darin nichts verändert, sondern die Sylbe cia im Genitivo hinzugesetzt, (in den andern Casibus macht man aus dem cia im Dat. Sing. ciu; im Instr. ciem etc.) als: Źrzebię das

Füllen, Gen. Sing. Źrzebięcia; Dziećię das Kind, Gen. Dziećięcia; Cielę das Kalb, Cielęcia; Szczenię ein jung Hündlein, Szczenięcia; Chłopię ein jung Knäblein, Chłopięcia; Gąsię ein jung Gänschen, Gąsięcia; Prosię ein Ferkel, Prosięcia; Zwierzę ein Thier, Zwierzęcia; Książę der Fürst, Książęcia.

3. Die Wörter, so auf mię ausgehen, nehmen die Sylbe nia zu sich, und das ę wird in ein schlechtes e verwandelt; (das nia wird alsdenn im Dat. in niu, etc. wie in den vorigen Worten das cia in ciu, verändert;) als: Brzemię die Last, Bürde, Gen. brzemienia; Imię der Name, imienia; Ramię die Schulter, ramienia.

Vom Dativo Singulari

Der Dativus Singularis gehet überall auf ein u aus; als: Polu dem Felde; Słowu dem Worte; Dziecięciu dem Kinde. Manche Wörter haben im Dativo außer u auch owi; als: Imię der Name, hat im Dativo imieniu und imienowi; Południe der Mittag, południu und południowi.

Vom Accusativo und Vocativo Singulari.

Der Accusativus und Vocativus Substantivorum Neutrorum ist allezeit seinem Nominativo gleich; als: Nom. Pole, cielę, słowo; im Accusa-

cusativo und Voc. eben so, Pole, cielę, słowo. Książę der Fürst, als Neutrum hat im Accusativo Książę; jetzt wird es aber gewöhnlich als Masculinum gebraucht und hat im Accusativo Książęcia.

Vom Instrumentali.

Der Casus Instrumentalis gehet allezeit auf ein em aus; als: Polem, słowem. Deren Endung aber im Nom. Sing. ę und ię ist, haben iem; als: cielę das Kalb, cielęciem; dziécię das Kind, dziecięciem.

Vom Casu Locali.

Die Wörter, die im Nominativo Singulari auf e oder ę ausgehen, haben im Locali u; deren Endung aber im Nominativo Singul. o ist, haben im Locali, ie; nur die Präposition (w in) wird vor das Wort gesetzt; als: Jaie das Ey, w iaiu in dem Ey; cielę das Kalb, w cielęciu; Mięso das Fleisch, w mięsie; Okno das Fenster, w oknie; Piwo das Bier, w piwie; Krzesło der Stuhl, w Krześle.

Anmerkungen.

1. Alle Diminutiva Neutra haben im Locali u; als: Słowko das Wörtchen, w słowku; piwko das Bierchen, w piwku.

2. Die da ausgehen auf co, cho und ko, bekommen auch u; als: Gorąco die Hitze, na gorącu; Ucho das Ohr, w uchu; Rucho die Schleppe, ruchu; Oko das Auge, w oku; Mleko die Milch, w Mleku.

3. Die auf do, to, ło, smo, sno, ro, sto, zo, so ausgehen, machen folgende Veränderungen; als:

Nom.	Localis.
Stado die Heerde.	w stadzie.
Złoto das Gold.	w złocie.
Błoto der Koth.	w błocie.
Koło das Rad.	na kole.
Pismo die Schrift.	w piśmie.
Łono der Schoos.	w łonie.
Puzdro das Flaschenfutter.	w puździe.
Śrebro das Silber.	w śrebrze.
Miasto die Stadt.	w mieście.
Żelazo das Eisen.	w żelezie.
Mięso das Fleisch.	w mięsie.
Mydło die Seife.	w mydle.
Piekło die Hölle.	w piekle.

Außer Dobro das Gut, das Beste, hat zum Unterschied des Adverbii dobrze, im Locali Dobru.

4. In einigen Wörtern verändert man in der vorletzten Sylbe das a und o im Locali in e; als:

als: ciało der Leib, w ciele; Czoło die Stirn, na czele; ciasto der Teig, w cieście; Miasto die Stadt, w Mieście; Jezioro die See, w Jezierze; Zwierciadło der Spiegel, w zwierciedle; Żelazo das Eisen, w żelezie; Swiatło das Licht, w świetle; Lato der Sommer, w lecie; Siano das Heu, w sianie und w sienie; desgleichen, gniazdo das Nest hat w gniezdzie und gniazdzie; Siodło der Sattel, w siedle und w siodle.

Vom Nominativo Plurali.

1. Die Wörter in e und o haben im plur. a; als: Pole, pola; słowo, słowa; ausgenommen Niebo der Himmel, hat im plurali Nieba und Niebiosa; Oko das Auge, und Ucho das Ohr, haben im Nom. plur. Oczy, Uszy; Ziele das Kraut, hat zioła.

2. Die Wörter in ę verwandeln den Genitivum Singularem ęcia in ęta; und die auf mię ausgehen, verwandeln die Endung des Gen. Sing. mienia in miona. Z. E. Nom. Sing. Dziewczę, Gen. Dziewczęcia, Nom. plur. Dziewczęta. Książę, Książęcia, Książęta.

Doch Dziećię das Kind, Gen. dziećięcia hat im Nom. plurali Dzieci; Gen. dzieci; Dat. dzieciom; Acc. Dzieci; Voc. o dzieci; Instr. Dziećmi; Loc. w Dzieciach.

Imię der Name, Gen. Imienia, Nom. plur. Imiona; Brzemię die Bürde, Brzemienia, Brzemiona; Ramię die Schulter, Ramienia, Ramiona; Znamię ein Zeichen, Znamienia, Znamiona.

3. Viele Wörter, besonders in nie werden im plurali nicht gebraucht; doch sagt man ćwiczenia ciała Leibesübungen ꝛc.

Vom Genitivo Plurali.

Der Genitivus wird gemacht, wenn man den letzten Buchstaben vom Nominativo plurali wegwirft; als: Pola die Felder, Gen. pòl der Felder. Jaie das Ey, Nom. plur. Jaia die Eyer, Gen. Jay. Słowa die Wörter, Gen. Słow; Ziarna die Körnchen, Gen. ziarn.

N. 1. Von Ziele das Kraut, ist der Gen. plur. Ziół; von Święto ein Fest, świąt.

N. 2. Wenn am Ende viele Consonantes übrig bleiben, so wird vor dem letzten Buchstaben, theils des Wohlklangs halben, theils um leichter aussprechen zu können, ein e vorgesetzt. Dieses geschiehet in den Wörtern, die sich auf ło und ko mit einem vorhergehenden Consonante endigen; als: Skrzydło ein Flügel, Gen. nicht skrzydł, sondern skrzydeł; Krzesło der Stuhl, Gen. Krzeseł; Sidło die Schlinge, sideł; Jabłko der Apfel, nicht iabłk, sondern iabłek; Łóżko das Bett, łożek.

Stehet

Stehet aber vor der Endsylbe ko ein s vor, so wird gar nichts hineingeschoben, als: Nazwisko, Przezwisko, der Name, Zuname, Gen. plur. Nazwisk, Przezwisk.

N. 3. Oko das Auge und Ucho das Ohr, haben im Gen. plur. Oczu; Uszu. Auch sagt man Oczów, Uszów.

N. 4. In den Wörtern, deren Endung gno, kno, mno, pno und wno ist, wird gleichfalls wegen der vielen bey einander stehenden Consonanten vor dem letzten Buchstaben des Genitivi Pluralis ein ie vorgesetzt, als: Bagno der Sumpf, bagien; Okno das Fenster, Okien; Gumno die Scheune, Gumien; Wapno der Kalk, Wapien; Drewno Stück Holz, Drewien; Płotno die Leinewand hat Płocien.

N. 5. Die Wörter auf anie machen den Genitivum auf ań; als: Kazanie die Predigt, Kazań; Przykazanie das Gebot, Przykazań; oft auch ania; als: dziesięcioro przykazania Boskich, die heiligen zehn Gebote; so sagt man auch Narzędzia rzemieślniczych, Handwerksgeräthe; Wiele nadaremnych czynili usiłowania.

Was aber die Verbalia anbetrifft, so werden sie wenig, oder gar nicht im Numero plurali gebraucht; als: czytanie das Lesen; Pisanie das Schreiben ꝛc.

N. 6. In einigen Wörtern auf ie, cie und ście kann der Genitivus Pluralis auch auf ów formiret werden; als: Przedmieście die Vorstadt, przedmieściów; Korzenie, Korzeniów Gewürz; Przedsięwzięcie Vorsatz, Entschluß, przedsięwzięciow. Powietrze die Luft, powietrzów; Szkło das Glas, szkłów.

N. 7. Die Wörter in ę, so im Nominativo Plurali ęta haben, verwandeln das ęta im Genitivo in ąt; und die im Nom. plur. miona haben, werfen nur das a weg; als: Cielę das Kalb, Nomin. Plur. Cielęta, Gen. cieląt; Książę der Fürst, Książęta, Książąt.

Ausgenommen Dziećię das Kind, hat Dzieci. Imię, Nom. Plur. Imiona, Gen. Imion; Ramię die Schulter, Ramion.

Vom Dativo Plurali.

Der Dativus Pluralis endiget sich bey allen Wörtern auf òm, und wird gemacht vom Nominativo Plurali, wenn man den letzten Buchstaben a in om verwandelt; als: Nom. Plur. Pola die Felder, Dat. polom; Serce das Herz, Sercom; Słowa die Wörter, słowom; Piorko ein Federchen, piorkom; Kurczę ein Küchlein, Nom. Plur. Kurczęta, Dat. Kurczętom; Książę, Książęta, Książętom; Imię der Name, Nom. Plur. Imiona, D. Imionom; Brzemiona, die Bürden, Brzemionom.

Vom

Vom Accusativo und Vocativo Plurali.

Der Accusativus und Vocativus sind überall ihrem Nominativo gleich.

Vom Instrumentali und Locali.

1. Der Instrumentalis endiget sich, wie in den andern Declinationen auf ami, oder auch manchmal durch Weglassung der beyden Buchstaben a und m, auf y oder i; als: Dobrodzieystwo die Wohlthat, Instr. Dobrodzieystwami, bisweilen Dobrodzieystwy; Usty; Imiony.

Von Dzieci die Kinder, heißt es Dziećmi.

Von Oczy die Augen, Uszy die Ohren, sagt man auch Oczyma, Uszyma.

2. Der Localis endiget sich gleichfalls wie in den andern Declinationen auf ach; als: w polach, bisweilen auch auf iech; als: w Niebiosach und w Niebiesiech in den Himmeln; w pismach und w piśmiech in den Schriften; w ustach und w uściech im Munde.

Anmerkung zu der dritten Declination.

Die Wörter, die nur im Plurali gebräuchlich sind, werden für Neutra angesehen, und formiren

ren den Genitivum durch Wegwerfung des letzten Buchstaben des Nominativi Casus; als: Usta der Mund, Gen. Ust.

Manche haben auch im Genitivo ów; als: Obcęgi die Zange, Obcęgów; Nożyce die Scheere, Nożycow; Łowy die Jagd, łowów etc.

Siehe zu Ende der ersten Declination.

Einige Exempel von anomalischen Wörtern.

1. Oko das Auge und Ucho das Ohr, werden im Singulari regulariter nach der dritten Declination gemacht, im Plurali aber gehen sie also:

Pluralis.

N. Oczy die Augen.	N. Uszy die Ohren.
G. Oczu u. ów der Augen.	G. Uszu und Uszów der Ohren.
D. Oczom den Augen.	D. Uszom den Ohren.
A. Oczy die Augen.	A. Uszy die Ohren.
V. o Oczy o ihr Augen.	V. o Uszy o ihr Ohren.
I. Oczami und Oczyma mit den Augen.	I. Uszami u. Uszyma mit den Ohren.
L. w Oczach in den Augen.	L. w Uszach in den Ohren.

2. Dziécię das Kind, geht im Plurali also: N. Dzieci; Gen. Dzieci; D. Dzieciom; A. Dzieci;

A. Dzieci; V. o Dzieci; Instr. Dziećmi; L. w Dzieciach.

3. Niebo der Himmel hat im Plur. Nieba und Niebiosa; Gen. Niebios; D. Niebiosom; A. Niebiosa; V. o Niebiosa; Instr. Niebiosami; Loc. w Niebiosach u. w Niebiesiech.

Endlich sind Wörter zu bemerken, die nur im Plurali gebräuchlich sind, obschon im Deutschen oft das Gegentheil ist.

Pluralis.

N. Niemcy Deutschland.	N. Czechy Böhmen.
G. Niemiec.	G. Czech.
D. Niemcom.	D. Czechom.
A. Niemcy.	A. Czechy.
V. o Niemcy.	V. o Czechy.
I. Niemcami.	I. Czechami.
L. w Niemczech.	L. w Czechach.

Pluralis.

N. Węgry Ungarn.	N. Inflanty Liefland.
G. Węgier.	G. Inflant.
D. Węgrom.	D. Inflantom.
A. Węgry.	A. Inflanty.
V. o Węgry.	V. o Inflanty.
I. Węgrami.	I. Inflantami.
L. w Węgrzech.	L. w Inflanciech.

Plura-

Pluralis.

N. Włochy Welschland.	N. Usta der Mund.
G. Włoch.	G. Ust.
D. Włochom.	D. Ustom.
A. Włochy.	A. Usta.
V. o Włochy.	V. o Usta.
I. Włochami.	I. Ustami.
Loc. Włoszech.	L. w Uściech.

Pluralis.

N. Gromnice die Lichtmesse.	N. Łowy die Jagd.
G. Gromnic der Lichtm.	G. Łowów der Jagd.
D. Gromnicom der L.	D. Łowom der Jagd.
A. Gromnice die Licht.	A. Łowy die Jagd.
V. o Gromnice o du L.	V. o Łowy o du Jagd.
I. Gromnicami mit der Lichtmesse.	I. Łowami mit der Jagd.
L. w Gromnicach in der Lichtmesse.	L. w Łowach in der Jagd.

So werden auch gemacht:

Akta die Acten.	Czeluście das Ofenloch.
Bobowiny das Bohnenstroh.	Czernie das Bauervolk in Reussen.
Borowki d. Heidelbeere.	Dobra die Güter.
Cęgi die Zange.	Drwa das Holz.
Chusty Weiszeug.	Drzwiczki ein Thürchen.
Cieplice ein warmes Bad.	Gacie die Unterhosen.

Gęśle,

Gęśle, śli, die Stockfidel, Art von Cither.
Grabie eine Harke.
Grochowiny Erbsenstroh.
Jasła } das Krüpplein
Jasłka } Christi.
Jatki die Fleischbänke.
Krosienka der Nähtahm.
Kuczki das Lauberhüttenfest.
Lata die Jahre.
Łakoci } Leckerbißlein.
Łakotki }
Mydliny die Seiflauge.
Nożenki eine Messerscheide.
Nożyczki die Scheere.
Okładziny die Messerschaale.
Pludry weite Hosen.
Prusy Preussen.
Przenosiny Heimführung.
Rakuzy Oestreich.
Rękowiny Ehebereedung.
Sanki ein Jagdschlitten.
Taczki } eine Schub-
Taki } karre.
Tatry das Gebirge in Ungarn.
Wołochy die Wallachey.
Rupieci die Lumpen.
Cepy der Dreschflegel.
Chrzciny das Kindtaufen.
Czary die Zauberey.
Okulary die Brille.
Organy die Orgel.
Otręby die Kleyen.
Partesy das Notenbuch.
Suchoty die Darre, Schwindsucht.
Szpargały allerhand Papiere und Schriften; Gerülle.
Piersi die Brust.
Wici das Aufboth des Adels.
Woszczyny das Wachsgewirk.
Wrota der Thorweg, das Thor.
Żarna die Handmühle.
Zgrzebie lniane Flachsheede.
Zgrzebie konopiane Hanfheede.

Dudy

Dudy die Sackpfeife.
Graty Gerümpel, alt Eisen.
Kaydany die Fessel.
Klészcze die Zange.
Konopie der Hanf.
Nosze die Bahre, die Trage.
Nożyce die Scheere.
Szałamaie die Schallmey.
Szczypce die Lichtscheere
Mary die Todtenbahre.
Pierwospy der erste Schlaf.
Plecy der Rücken.
Pochwy die Scheide.
Strachy das Gespenst.
Wety der Nachtisch.
Widły die Mistgabel.
Pomyie, pomyy, Spülwasser.
Skrzele } Kiemen,
Oskrzele } Fischohren.
Skrzypce die Geige.
Widelce die Gabel.
Turki die Türkey, hat w Turczech.

und viele andere mehr.

4. Die fremden Wörter in um sind im Singulari indeclinabilia, im Plurali werden sie selten gebraucht, ausser Wotum die Stimme, das Gutachten im Rath; it. das Gelübde; als:

Singularis.	Pluralis.
N. Wotum.	N. Wota.
G. Wotum.	G. Wotów.
D. Wotum.	D. Wotom.
A. Wotum.	A. Wota.
V. o Wotum.	V. o Wota.
I. Wotum.	I. Wotami.
L. w Wotum.	L. w Wotach.

Desgleichen sind auch Audytoryum, Kolegium etc.

Von

Von den Nominibus Adjectivis.

1. Das Adjectivum hat drey Endungen, y oder i, a, e; und ist y generis Masculini, a generis Feminini, e generis Neutrius.

2. Etliche Adjectiva enden ihr Masculinum auch auf einen Consonantem. Z. E. Żaden, żadna, żadne keiner; Wszystek, wszystka, wszystko, alle.

3. Folgende haben nur zwey Casus, nämlich den Nominativum Singularem und Pluralem;

als:

Singularis.	Pluralis.
Rad, rada, de, u. do, gern,	Radzi, de, de.
Nierad, da, de, ungern,	Nieradzi, de, de.
Wart, ta, te, werth,	Warci, te, te.
Niewart, ta, te, unwerth,	Niewarci, te, te.

4. Abundantia, oder die im Masculino genere auf ein y, und auch auf einen Consonantem zugleich ausgehen. Z. E.

Łaskaw und łaskawy, a, e, gnädig.
Gotow und gotowy, a, e, bereit.
Godzien und godny, a, e, würdig.
Pewien und Pewny, a, e, gewiß.
Winien und Winny, a, e, schuldig.
Świadom und świadomy, a, e, kundig.
Wiadom und wiadomy, a, e, wissend ꝛc.

Es können auch die Participa passiva auf any und ony als Abundantia gebraucht werden z. E.

Ukrzyżowan und Ukrzyżowany, a, e, gekreuzigt.
Pogrzebion und pogrzebiony, a, e, begraben.

5. Possessiva enden sich auf ów und yn, werden aus den Namen der Männer und Weiber formiret, und deuten einen Besitz an; als:

Oyciec der Vater, Oycòw, a, e, des Vaters.
Brat der Bruder, bratòw, a, e, des Bruders.
Kupiec der Kaufmann, Kupcòw, a, e, des Kaufmanns.
Krawiec der Schneider, Krawcòw, a, e, des Schneiders.
Matka die Mutter, Matczyn, a, e, der Mutter.
Siostra die Schwester, siestrzyn, a, e, der Schwester.
Ciotka die Muhme, ciotczyn, a, e, der Muhme ꝛc.

Schema, wie man die Nomina Adjectiva declíniren soll.

Singularis.

	Masc.	Fem.	Neutr.
N.	y, i	a	e
G.	ego	ey	ego
D.	emu	ey	emu
A.	ego und y, i	ą	e

V. y,

V. y, i	a	e
I. ym, im, em	ą	ym, im, em
L. ym, im	ey	ym, im

Pluralis.

N. e durch alle Genera;		Mannsperſonen haben y, i
G. ych, ich	—	—
D. ym, im	—	—
A. e durch alle drey Genera;		Mannsperſonen ych, ich
V. e durch alle drey Genera;		Mannsperſonen y, i
I. ymi, imi, emi	—	—
L. ych, ich	—	—

1. Exempel.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
N. Dobry der Gute,	Dobra die Gute,	Dobre das Gute.
G. Dobrego des Guten,	Dobrey der Guten,	Dobrego des Guten.
D. Dobremu dem Guten,	Dobrey der Guten,	Dobremu dem Guten.
A. Dobrego / Dobry den Guten,	Dobrą die Gute,	Dobre das Gute.
V. o Dobry o du Guter,	o Dobra o du Gute,	o Dobre o du Gutes.

	Masc.	Fem.	Neutr.
I.	Dobrym mit dem Guten,	Dobrą mit der Gut.	Dobrym u. em. mit dem Gut.
L.	w Dobrym in dem Guten,	w Dobrey in der Guten,	w Dobrym in dem Guten.

Pluralis.

N.	Dobrzy } Dobre } die Guten,	Dobre	Dobre
G.	Dobrych der G.	—	—
D.	Dobrym den G.	—	—
A.	Dobrych } Dobre } die Guten,	Dobre	Dobre
V.	o Dobrzy } o Dobre } o ihr Guten,	Dobre	Dobre
I.	Dobrymi mit den Guten,	emi	emi.
L.	w Dobrych in den Guten.	—	—

N. 1. Der Accusativus Singularis in ego, wird nur zu solchen Substantivis gesetzt, welche eine Mannsperson, oder sonst etwas Lebendiges bedeuten. Z. E. Dobrego Pana den guten Herrn; Małego pieska das kleine Hündchen.

Hin-

Hingegen der Accusativus Singularis in y oder i, wird zu einem Substantivo gesetzt, so ein lebloses Ding ist. Z. E. Mam wielki skarb ich habe einen großen Schatz; Kupiłem sobie czarny Kapelusz ich habe mir einen schwarzen Hut gekauft.

So gehört auch im Plurali des Accusativi Endigung y ch, ich, nur für Mannspersonen allein; die Endung e aber für lebendige Thiere, und lebloſe Dinge. Z. E. Dobrych Panów; swoich Synów seine Söhne; Ma dobre konie; dobre boty gute Stiefeln.

N. 2. In den Adjectivis in g i, ki und ni muß das i beybehalten werden, wenn ein e darauf folgen soll. Ubogi, Gen. Ubogiego. Nom. Pl. Ubogie. Dziki wild, dzikiego, dzikiemu, dzikie. Przedni, przednia, przednie.

N. 3. In den Adjectivis auf li geht das i in allen übrigen Casibus verloren: als: Orli, orla, orle des Adlers; Ośli, ośla, ośle des Esels. Koźli, koźla, koźle des Ziegenbocks.

2. Exempel.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
N. Ubogi arm	Uboga	Ubogie
G. Ubogiego	Ubogiey	Ubogiego

	Masc.	Fem.	Neutr.
D.	Ubogiemu	Ubogiey	Ubogiemu
A.	Ubogiego / Ubogi	Ubogą	Ubogie
V.	o Ubogi	Uboga	Ubogie
I.	Ubogim	Ubogą	Ubogim u. giem.
L.	w Ubogim	Ubogiey	Ubogim

Pluralis.

N.	Ubodzy / Ubogie	Ubogie	Ubogie
G.	Ubogich	—	—
D.	Ubogim	—	—
A.	Ubogich / Ubogie	Ubogie	Ubogie
V.	o Ubodzy / o Ubogie	Ubogie	Ubogie
I.	Ubogimi / Ubogiemi	—	—
L.	w Ubogich	—	—

So gehen auch: Krotki, Krotka, Krotkie kurz; Przedni, przednia, przednie vornehm.

Vom Nominativo und Vocativo Plurali.

N. 1. Wenn ein Adjectivum zu einem Substantivo, das eine Mannsperson andeutet, soll gesetzet werden, so wird der Nominativus und Voca-

Vocativus Pluralis auf folgende Art verändert; als:

S. Pl.	Pluralis. Masc.	Fem.	Neutr.
by in bi; als:			
gruby grob;	grubi		
	grube,	grube,	be.
cy in cy; als:			
gorący heiß;	goręcy		
	gorące,	gorące,	rące.
dy in dzi; als:			
młody jung;	młodzi		
	młode,	de,	de.
dzy in dzy; als:			
cudzy fremd;	cudzy		
	cudze,	dze,	dze.
gi in dzy; als:			
ubogi arm;	ubodzy		
	ubogie,	gie,	gie.
chy in szy; als:			
głuchy taub;	głuszy		
	głuche,	che,	che.
ki in cy; als:			
dziki wild;	dzicy		
	dzikie,	dzikie,	kie.
ły in li; als:			
ciepły warm;	ciepli		
	ciepłe,	płe,	płe.
biały weiß;	bieli,	białe,	łe.

S. Pl.	Pluralis. Masc.	Fem.	Neutr.
ły in li; als: wesoły fröhlich;	weseli,	wesołe,	łe.
sły in śli; als: dorosły erwachſen;	dorośli, śle,	dorosłe,	śle.
my in mi; als: chromy lahm;	chromi chrome,	me,	me.
ny in ni, als: piękny ſchön;	piękni kne,	kne,	kne.
ony in eni; als: zielony grün;	zieleni lone	lone,	ne.
ni in ni; als: tani wohlfeil;	tani tanie,	tanie,	nie.
py in pi; als: ślepy blind;	ślepi pe,	pe,	pe.
pi in pi; als: głupi närriſch;	głupi pie,	pie,	pie.
ry in rzy; als: dobry gut;	dobrzy dobre,	bre,	bre.
sy in si; als: łysy kahl;	łysi se,	se,	se.

Plu-

S. Pl.	Plurales. Masc.	Fem.	Neutr.
ty in ci; als:			
bogaty reich;	bogaci		
	bogate,	te,	te.
sty in ści; als:			
tłusty fett;	tłuści		
	tłuste,	ste,	ste.
wy in wi; als:			
siwy grau;	siwi		
	we,	we,	we.
ży in zi; als:			
chyży hurtig;	chyzi		
	że,	że,	że.
czy in czy; als:			
czczy leer;	czczy		
	czcze,	cze,	cze.
szy in si als:			
pierwszy erſter;	pierwsi,		
	pierwsze,	sze,	sze.

N. 2. Das Wort ludzie fordert eben dieſelben Veränderungen; als: wszyscy ludzie; ubodzy ludzie.

N. 3. Bey Thieren und lebloſen Dingen masculini generis wird im Nominativo und Vocativo die Endung e oder ie gebraucht. Z. E. Tłuste woły die fetten Ochſen, wielkie domy die großen Häuſer.

N. 4. In einigen Wörtern wird im Nominativo und Vocativo Plurali das a und o in e; das ą

in ę; und ony in eni verwandelt; als: biały, bieli; wesoły, weseli; gorący, goręcy; zielony, zieleni.

Vom Instrumentali.

Casus Instrumentalis wird auch auf em; und im Plurali, sonderlich im Fem. und Neutro auf emi, besonders wenn g und k vorhergehet, formiret; als: ubogiem; Ubogiemi; Wszystkiemi.

Von der Comparation der Adjectivorum.

Die Adjectiva lassen sich compariren durch drey Gradus; als da sind: der Positivus, welcher eine Sache schlechthin anzeiget. Z. E. Stary alt. Comparativus der eine Sache vermehrt. Z. E. Starszy älter. Superlativus, der beyde ersten übertrifft. Z. E. Naystarszy, der älteste.

Der Comparativus wird vom Positivo vermittelst der Sylbe szy, auf folgende Art formiret; als:

Pos.	Compar,
by in bszy; als:	
gruby grob,	grubszy.
cy in tszy; als:	
gorący heiß,	gorętszy.

Pos.

Pos.	Compar.
dy in dszy; als:	
chudy mager,	chudszy.
gi in ższy; als:	
drogi theuer,	droższy.
chy in ższy; als:	
suchy trocken,	suższy.
Excep. lichy gering,	lichszy.
Excep. kruchy mürb,	kruchcieyszy
ski in ższy; als:	
niski niedrig,	niższy.
Excep. wąski ſchmal,	węższy.
Excep. płaski platt,	płaścieyszy.
Excep. darski hurtig,	darścieyszy.

Ki, mit vorhergehendem Vocali, wird verwandelt in szy, und der Vocalis fällt weg; als:

daleki weit,	dalszy.
Excep. wysoki hoch,	wyższy.
Excep. dziki wild,	dzicieyszy.

Ki, mit vorhergehendem Consonante in szy; als:

krotki kurz,	krotszy.
Excep. gibki geſchmeidig,	gibcieyszy.
Excep. gorzki bitter,	gorzcieyszy.
Excep. ludzki leutſelig,	ludzcieyszy.
Excep. lekki leicht,	lżeyszy und lekszy.
Excep. cienki dünn,	cieńszy und tnieyszy.

Pos.

Pos. Campar.

ły mit vorhergehendem Vocali in lszy; als:

miły lieb, milszy.

śmiały kühn, śmielszy.

ły mit vorhergehendem Consonante in leyszy; als:

ciepły warm, ciepleyszy.

my in mszy; als:

łakomy geitzig, łakomszy.

ny oder ni mit vorhergehendem Vocali in ńszy; als:

ukochany geliebter, ukochańszy.

ny oder ni mit vorhergehendem Consonante oder Diphthongo in nieyszy; als:

piękny schön, pięknieyszy.

czuyny wachsam, czuynieyszy.

Exc. przestronny geraum, przestrzeńszy.

ony in eńszy; als:

zielony grün, zieleńszy.

czerwony roth, czerwieńszy.

py oder pi in pszy; als:

skąpy karg, skępszy.

głupi thöricht, głupszy.

ry mit vorhergehendem Vocali in rszy; als:

stary alt, starszy.

ry mit vorhergehendem Consonante in rzeyszy; als:

ostry scharf, ostrzeyszy.

Exc. mądry weise, mędrszy.

sy — —

łysy kahlköpfig, bardziey łysy.

ty in tszy; als:

bogaty reich, bogatszy.

Pos.

Pos. Compar.

sty in stszy, oder ścieyszy; als:

gòrzysty bergigt,	gòrzystszy.	
prosty gerade,	prostszy,	prościeyszy.
żołty gelb,	żołtszy,	żołcieyszy.

wy mit vorhergehendem Vocali in wszy; als:

łaskawy gnädig, łaskawszy.

wy mit vorhergehendem Consonante in wieyszy; als:

trzeźwy nüchtern, trzeźwieyszy.

ży in ższy; als:

świeży friſch, świeższy.

czy in czszy; als:

rączy munter, rączszy.

ższy in żścieyszy; als:

miąższy dick, miąższcieyszy.

Irregulariter werden gemacht:

Posit.	Comporat.
Dobry gut,	lepszy beſſer,
zły böſe,	gorszy ärger.
wielki groß,	większy größer.
mały klein,	mnieyszy kleiner.

Einige Adjectiva werden gar nicht compariret: als:

1) Die Participia praesentis temporis, als: czytaiący einer, der da lieſet.

2) Die

2) Die von den Namen, Aemtern, Thieren, Bäumen, Steinen, Metallen ꝛc. ihren Ursprung haben, und schon ihrer Natur nach nicht können vergrößert werden, als:

Oycòw des Vaters; złoty, a, e, gülden; Sosnowy, a, e, von Fichten; Wołowy, a, e, vom Rind; Kupcòw, a, e, des Kaufmanns; Polski, a, ie, polnisch.

Vom Superlativo.

1. Der Superlativus wird gemacht, wenn man vor den Comparativum die Sylbe na oder nay setzet. Z. E.

Starszy älter; Nastarszy der älteste.
Młodszy jünger; Naymłodszy der jüngste.

Bisweilen wird auch die Sylbe prze dem Superlativo vorgesetzt; z. E. Przenayświętszy der Aller-oder Hochheiligste.

2. Da alle Comparativi und Superlativi durch alle drey Genera, wie die Adjectiva declíniret werden, so leiden sie auch im Nominativo plurali, masculini Generis eben dieselben Veränderungen. Z. E.

Plur. Masc.	Fem.	Neutr.
Starszy älter;	starsi die ältern;	starsze, sze.
Naystarszy älteste;	Naystarsi die ältesten.	sze, sze.

3. Der

3. Der deutsche Ausdruck Gar zu ꝛc. Allzu ꝛc. der den Adjectivis vorgesetzt wird, wird im polnischen, theils mit der Präposition za, theils mit dem Adverbio zbyt überflüßig, so beyde nur allein zum Positivo gesetzt werden, gegeben; als: za drogi zu theuer; za tani zu wohlfeil; za wysoki zu hoch; oder auch adverbialiter; za wiele zu viel; za mało zu wenig; za drogo zu theuer; za tanio zu wohlfeil; za pożno zu spät.

Eben so: zbyt długi allzu lang; zbyt krótki gar zu kurz. Desgleichen adverbialiter: zbyt cienko gar zu fein; nadto wiele gar zu viel; nad zamiar siła über alle Maaßen viel.

Hingegen die Präposition wird zu dem Comporativo gesetzt; als: przydłuższy zu lang; przykrótszy zu kurz; doch setzt man auch zum Positivo przydługi zu lang.

Von der Comparation der Adverbiorum.

Die Adverbia endigen sich auf e, ie und o; und der Comparativus wird gemacht, wenn man ey oder iey statt jener Endigung setzet; als: pięknie schön, piękniey schöner; im Superlativo wird nay vorgesetzt; als: Naypiękniey am schönsten.

Ge-

Gemeiniglich hat e — ey; ie — iey. O aber hat beydes; ey und iey.

Co hat im Comparat. cey, als: Gorąco, gorącey.
do — — dziey — twardo, twardziey.
dzo — — dziey — bardzo, bardziey.
to — — ciey — bogato, bogaciey.
go — — żey — długo, dłużey.
cho — — szey — sucho, suszey.

Ko mit vorhergehendem Vocali, verliert denselben, und das ko macht ey oder iey. Z. E.

daleko weit, daley.
głęboko tief, głębiey.
szeroko breit, szerzey.

Ko mit vorhergehendem Consonante hat verschieden, als:

słodko süß, słodziey.
krótko kurz, krócey.
nisko niedrig, niżey.
wąsko schmal, węższey.
ciężko schwer, cięższey.

Ko, dessen Adjectivum im Comparativo cieyszy hat, macht den Comparativum auf ciey, als:

płasko flach, płaściey.
lo und le, hat ley, als: miło, mile, miley.
no hat — niey, als: rano frühe, raniey.
ro und — rze hat rzey — ostro scharf, ostrzey.
szczerze aufrichtig, szczerzey.
wo in — — wiey, — łatwo leicht, łatwiey.
żo in — — żey — chyżo hurtig, chyżey.
czo in — — czey, — rączo munter, rączey.

Irre-

Irregulariter werden compariret:

dobrze gut.	lepiey beſſer.
wiele viel.	więcey mehr.
prędko geſchwind.	prędzey geſchwinder.
mało wenig.	mniey weniger.
lekko leicht.	lżey leichter.

Beyſpiele von Adjectivis, die zur Uebung im Decliniren gebraucht werden können.

Gruby, a, e, grob.	Młody, a, e, jung.
Słaby, a, e, ſchwach.	Twardy, a, e, hart.
Bydlęcy, a, e, viehiſch.	Bogaty, a, e, reich.
Cielęcy, a, e, kälbern.	Żołty, a, e, gelb.
Obcy, a, e, fremd.	Częſty, a, e, oftmalig.
Gorący, a, e, heiß.	Czysty, a, e, rein, keuſch.
Dziecięcy, a, e, kindiſch.	Gęsty, a, e, dick.
Książęcy, a, e, fürſtlich.	Oczywisty, a, e, augenſcheinlich.
Wszechmogący, a, e, allmächtig.	Pospolity, a, e, gemein.
Wrzący, a, e, ſiedend.	Prosty, a, e, gerade.
Cudzy, a, e, fremd.	Pusty, a, e, wüſte.
Czczy. a, e, hohl, leer.	Złoty, a, e. gülden.
Rączy, a, e, ſchnell.	Błotnisty, a, e, kothig.
Blady, a, e, bleich.	Brodaty, a, e, bärtig.
Chudy, a, e, mager.	Ciernisty, a, e, dornicht.
Gniady, a, e, kaſtanienfärbig.	

Dwoisty, a, e, zwiefach.
Dziurkowaty, a, e, löchericht.
Garbaty, a, e, bucklicht.
Graniasty, a, e, eckigt.
Jadowity, a, e, giftig, erboßt.
Kamienisty, a, e, steinigt.
Kończaty, a, e, spitzig.
Kościsty, a, e, knochicht.
Kosmaty, a, e, rauch.
Kudłaty, a, e, zotticht.
Kwaskowaty, a, e, säuerlich.
Mglisty, a, e, neblicht.
Mięsisty, a, e, fleischig.
Ościsty, a, e, grätig.
Piaszczysty, a, e, sandig.
Podługowaty, a, e, länglicht.
Popielasty, a, e, aschfärbig.
Powinowaty, a, e, verwandt.
Pozłocisty, a, e, übergüldet.
Przeklęty, a, e, verflucht.
Przezroczysty, a, e, durchsichtig.
Rogaty, a, e, hörnicht.
Rozmaity, a, e, mancherley.
Sękowaty, a, e, knoricht.
Skrzydlasty, a, e, geflügelt.
Święty, a, e, heilig.
Szczerbaty, a, e, schartig.
Tłusty, a, e, fett.
Trędowaty, a, e, aussätzig.
Twardousty, a, e, hartmäulig.
Węzłowaty, a, e, knoticht.
Zezowaty, a, e, schielend.
Żołty, a, e, gelb.
Długi, a, e, lang.
Drogi, a, e, theuer.
Drugi, a, e, ander.
Nagi, a, e, nackend.
Srogi, a, e, grausam.
Ubogi,

Ubogi, a, e, arm.
Cichy, a, e, ſtill.
Głuchy, a, e, taub.
Kruchy, a, e, mürb.
Lichy, a, e, gering, ſchlecht.
Płochy, a, e, ſcheu.
Suchy, a, e, dürr, trocken.
Angielski, a, ie, engländiſch.
Anielski, a, ie, engliſch.
Babski, a, ie, altweibiſch.
Białogłowski, a, ie, weibiſch.
Błazeński, a, ie, närriſch.
Bliski, a, ie, nahe.
Boski, a, ie, göttlich.
Braterski, a, ie, brüderlich.
Brzydki, a, ie, abſcheulich.
Bystrooki, a, ie, ſcharfſehend.
Cesarski, a, ie, kaiſerlich.
Chrześciański, a, ie, chriſtlich.
Cienki, a, ie, fein.
Ciężki, a, ie, ſchwer.
Czeski, a, ie, böhmiſch.
Daleki, a, ie, weit.
Duński, a, ie, däniſch.
Dwoiaki, a, ie, zwiefach.
Dzieciński, a, ie, kindiſch.
Dziki, a, ie, wild.
Gładki, a, ie, glatt.
Głęboki, a, ie, tief.
Gorzki, a, ie, bitter.
Jednooki, a, ie, einäugig.
Królewski, a, ie, königlich.
Krótki, a, ie, kurz.
Ladaiaki, a, ie, ſchlecht.
Lekki, a, ie, leicht.
Lipki, a, ie, klebricht.
Ludzki, a, ie, menſchlich.
Macierzyński, a, ie, mütterlich.
Małżeński, a, ie, ehelich.
Męski, a, ie, männlich.
Miękki, a, ie, weich.
Mieyski, a, ie, ſtädtiſch.

Niebieski, a, ie, ḫimmliſch.
Niemiecki, a, ie, deutſch.
Nieprzyiacielski, feindlich.
Niski, a, ie, niedrig.
Pogański, a, ie, ḫeidniſch.
Polski, a, ie, polniſch.
Prętki, a, ie, geſchwind.
Pruski, a, ie, preuſſiſch.
Rzadki, a, ie, ſelten, dünn.
Rzeski, a, ie, ḫurtig.
Rzymski, a, ie, römiſch.
Saski, a, ie, ſächſiſch.
Śląski, a, ie, ſchleſiſch.
Śliski, a, ie, ſchlüpfrig.
Słodki, a, ie, ſüß.
Staroświecki, a, ie, altväteriſch.
Świecki, a, ie, weltlich.
Szeroki, a, ie, breit.
Szlachecki, a, ie, adelich.
Szwedzki, a, ie, ſchwediſch.
Taki, a, ie, ſolcher.
Troiaki, a, ie, dreyfach.
Turecky, a, ie, türkiſch.
Wąski, a, ie, ſchmal.
Węgierski, a, ie, ungariſch.
Wenecki, a, ie, venediſch.
Wielki, a, ie, groß.
Włoski, a, ie, italieniſch.
Wołoski, a, ie, wallachiſch.
Wrocławski, a, ie, breßlauiſch.
Wszelaki, a, ie, allerḫand.
Wysoki, a, ie, ḫoch.
Zdradziecki, a, ie, verrätheriſch.
Żołnierski, a, ie, ſoldatiſch.
Żydowski, a, ie, jüdiſch.
Biały, a, e, weiß.
Biegły, a, e, erfahren.
Cały, a, e, ganz.
Ciepły, a, e, warm.
Czuły, a, e, wach, wachſam.
Doskonały, a, e, vollkommen.
Doyrzały, a, e, reif.
Mały, a, e, klein.

Mdły,

Mdły, a, e, ohnmächtig.
Miły, a, e, lieb.
Nabrzmiały, a, e, geschwollen.
Nagły, a, e, jählíng.
Niedbały, a, e, nachläſſig.
Okrągły, a, e, rund.
Podległy, a, e, unterworfen.
Podły, a, e, ſchlecht, gering.
Przeszły, a, e, vergangen.
Przyszły, a, e, zukünftig.
Śmiały, a, e, kühn.
Spleśniały, a, e, ſchimmlicht.
Sprochniały, a, e, wurmſtichig.
Stęchły, a, e, muchlicht, dumpfig.
Szczupły, a, e, dünn, ſparſam, ſchwach, ſchmal.
Trwały, a, e, dauerhaft.
Umarły, a, e, todt.
Wesoły, a, e, fröhlich, luſtig.
Wściekły, a, e, toll.
Wspaniały, a, e, herrlich.
Wypiekły, a, e, ausgebacken.
Wystały, a, e, ausgelegen.
Zardzewiały, a, e, verroſtet.
Zdrętwiały, a, e, verſtarret.
Zgniły, a, e, faul, verfaulet.
Zły, a, e, böſe.
Zuchwały, a, e, trotzig.
Zwietrzały, a, e, ſchaal, verwittert.
Chromy, a, e, lahm, hinkend.
Łakomy, a, e, geißig.
Niemy, a, e, ſtumm.
Ruchomy, a, e, beweglich.
Wiadomy, a, e, kundbar.
Widomy, a, e, ſichtbar.

Znaiomy, a, e, bekannt.
Bespieczny, a, e, ſicher.
Bezbożny, a, e, gottlos.
Bezdenny, a, e, unergründlich.
Bezrozumny, a, e, unvernünftig.
Biedny, a, e, elend.
Błędny, a, e, irrig.
Błękitny, a, e, himmelblau.
Bogoboyny, a, e, gottesfürchtig.
Bolesny, a, e, ſchmerzlich.
Brunatny, a, e, braun.
Buyny, a, e, fruchtbar.
Chętny, a, e, willig.
Chłodny, a, e, kühl.
Chmurny, a, e, trübe.
Ciasny, a, e, eng.
Cielesny, a, e, fleiſchlich.
Ciemny, a, e, finſter, dunkel.
Codzienny, a, e, täglich.
Coroczny, a, e, jährlich.
Cudowny, a, e, wunderbar.
Czarny, a, e, ſchwarz.
Czerwony, a, e, roth.
Czuyny, a, e, wachſam.
Czytelny, a, e, leſerlich.
Daremny, a, e, vergeblich.
Dawny, a, e, lang, alt.
Dobroczynny, a, e, wohlthätig.
Dobrowolny, a, e, gutwillig.
Doczesny, a, e, zeitlich.
Dowcipny, a, e, ſinnreich.
Drewniany, a, e, hölzern.
Duchowny, a, e, geiſtlich.
Dychawiczny, a, e, keichig.
Dziedziczny, a, e, erblich.
Dziwny, a, e, wunderlich.
Foremny, a, e, ſchön, nett.

Glan-

Glancowny, a, e, glänzend.
Gliniany, a, e, irden, thonigt.
Głodny, a, e, hungrig.
Głośny, a, e, laut.
Gnuśny, a, e, träg.
Godny, a, e, würdig, geschickt.
Grożny, a, e, dräuend.
Grzeczny, a, e, hübsch.
Grzeszny, a, e, sündlich.
Gwałtowny, a, e, heftig, gewaltig.
Hoyny, a, e, freygebig.
Jasny, a, e, hell, licht.
Jawny, a, e, offenbar.
Jednomyślny, a, e, einmüthig.
Jedwabny, a, e, seiden.
Kamienny, a, e, steinern.
Klarowny, a, e, klar.
Kościany, a, e, knöchern.
Kosztowny, a, e, köstlich.
Krnąbrny, a, e, halsstarrig.
Krotofilny, a, e, kurzweilig.
Kunsztowny, a, e, künstlich.
Kwaśny, a, e, sauer.
Lekkomyślny, a, e, leichtsinnig.
Lniany, a, e, flächsen.
Ludny, a, e, volkreich.
Marny, a, e, eitel.
Mętny, a, e, trübe.
Mężny, a, e, männlich, tapfer.
Miedziany, a, e, kupfern.
Mierny, a, e, mäßig.
Miesięczny, a, e, monatlich.
Miłosierny, a, e, barmherzig.
Mocny, a, e, stark.
Mowny, a, e, beredt.
Możny, a, e, mächtig, möglich.
Nabożny, a, e, andächtig.
Nędzny, a, e, elend.
Niciany, a, e, zwirnicht.
Niebespieczny, a, e, gefährlich.
Nieomylny, a, e, ohnfehlbar.

Nieoszacowany, unschätzbar.
Nierozdzielny, unzertrennlich.
Nieskończony, a, e, unendlich.
Niewinny, a, e, unschuldig.
Niewypowiedziany, unaussprechlich.
Niezmierny, a, e, unermeßlich.
Nieznośny, a, e, unerträglich.
Niezwyciężony, a, e, unüberwindlich.
Obłudny, a, e, heuchlerisch.
Obronny, a, e, fest.
Obyczayny, a, e, sittsam.
Ochędożny, a, e, reinlich.
Ochotny, a, e, munter, willig.
Odważny, a, e, kühn.
Okrutny, a, e, grausam.
Ołowiany, a, e, bleyern.
Ostrożny, a, e, behutsam, vorsichtig.
Oszczędny, a, e, genau.
Pełny, a, e, voll.
Pewny, a, e, gewiß.
Piekielny, a, e, höllisch.
Piękny, a, e, schön.
Piiany, a, e, trunken.
Pilny, a, e, fleißig.
Płodny, a, e, fruchtbar.
Pobożny, a, e, gottselig.
Pocieszny, a, e, tröstlich.
Podobny, a, e, ähnlich, gleich.
Pogodny, a, e, hell.
Pokorny, a, e, demüthig.
Północny, a, e, mitternächtlich.
Posłuszny, a, e, gehorsam.
Potężny, a, e, mächtig.
Potrzebny, a, e, ernsthaft, ansehnlich.
Powierzchowny, a, e, äußerlich.
Późny, a, e, spät.
Pozorny, a, e, ansehnlich.
Pożyteczny, a, e, nützlich.

Pra-

Prawowierny, a, e, rechtgläubig.
Próżny, a, e, leer, ledig.
Przeciwny, a, e, widerwärtig.
Przestronny, a, e, weit, geräumig.
Przyiemny, a, e, angenehm.
Przystoyny, a, e, gebührend.
Pyszny, a, e, hoffärtig, stolz.
Rany, a, e, frühzeitig.
Raźny, a, e, gelegen, hurtig.
Roczny, a, e, jährlich.
Równy, a, e, eben, gleich.
Różny, a, e, unterschiedlich.
Rozsądny, a, e, sinnreich.
Rozumny, a, e, verständig.
Rzetelny, a, e, ausdrücklich.
Serdeczny, a, e, herzlich.
Skórzany, a, e, ledern.
Skromny, a, e, bescheiden.
Skuteczny, a, e, wirkend.
Sławny, a, e, berühmt.
Słomiany, a, e, strohern.
Słony, a, e, salzig.
Słuszny, a, e, billig.
Smaczny, a, e, schmackhaft.
Śmiertelny, a, e, sterblich.
Smutny, a, e, traurig.
Spokoyny, a, e, ruhig.
Sposobny, a, e, geschickt.
Srebrny, a, e, silbern.
Stateczny, a, e, beständig.
Subtelny, a, e, subtil.
Sukienny, a, e, von Tuch.
Swawolny, a, e, muthwillig.
Szalony, a, e, rasend.
Szczegulny, a, e, sonderlich.
Szpetny, a, e, garstig.
Taiemny, a, e, geheim.

Trudny, a, e, schwer.
Tuteczny, a, e, hieſig.
Ucieszny, a, e, kurzweilig.
Uczony, a, e, gelehrt.
Ułomny, a, e, gebrechlich.
Ważny, a, e, wichtig.
Wdzięczny, a, e, dankbar.
Wełniany, a, e, wollen.
Weselny, a, e, hochzeitlich.
Wieczny, a, e, ewig.
Wielmożny, a, e, großmächtig.
Wierny, a, e, getreu.
Wietrzny, a, e, windig.
Wilgotny, a, e, feucht.
Własny, a, e, eigen.
Wnętrzny, a, e, innerlich.
Wodny, a, e, wäſſerig.
Woienny, a, e, kriegeriſch.
Wolny, a, e, frey.
Wonny, a, e, wohlriechend.
Wyborny, a, e, auserleſen.
Wymowny, a, e, wohlberedt.
Wyraźny, a, e, deutlich.
Zabawny, a, e, geſchäftig.
Zacny, a, e, trefflich, herrlich.
Żałosny, a, e, kläglich.
Zbawienny, a, e, heilſam.
Żelazny, a, e, eiſern.
Zgodny, a, e, einig.
Zielony, a, e, grün.
Zimny, a, e, kalt.
Znaczny, a, e, kennbar.
Zupełny, a, e, völlig.
Dwuletni, ia, ie, zweyjährig.
Letni, nia, nie, laulicht, betagt; des Sommers.
Ostatni, ia, ie, letzte.
Przedni, ia, ie, vornehm.
Spodni, ia, ie, unter.
Srzedni, ia, ie, mittelſt.
Stoletni, ia, ie, hundertjährig.
Tani, ia, ie, wohlfeil.

Skąpy,

Skąpy, a, e, karg.
Ślepy, a, e, blind.
Tępy, a, e, ſtumpf.
Głupi, ia, ie, thöricht.
Bury, a, e, ſchwarzgrau.
Bystry, a, e, ſchnell.
Chory, a, e, krank.
Chytry, a, e, liſtig.
Mądry, a, e, klug, weiſe.
Modry, a, e, blau.
Mokry, a, e, naß.
Ostry, a, e, ſcharf.
Przykry, a, e, beſchwerlich.
Pstry, a, e, bunt.
Stary, a, e, alt.
Szary, a, e, grau.
Szczery, a, e, aufrichtig.
Szczodry, a, e, mild, freygebig.
Bosy, a, e, barfüßig.
Łysy, a, e, kahl.
Boiaźliwy, a, e, furchtſam.
Brzozowy, a, e, birken.
Bukowy, a, e, büchen.
Burźliwy, a, e, ſtürmiſch.
Chełpliwy, a, e, prahleriſch.
Cierpliwy, a, e, geduldig.
Cnotliwy, a, e, tugendhaft.
Cynowy, a, e, zinnern.
Czarnawy, a, e, ſchwärzlich.
Dębowy, a, e, eichen.
Dobrotliwy, a, e, gütig.
Dziurawy, a, e, löchericht.
Fałszywy, a, e, falſch.
Frasobliwy, a, e, ſorgfältig.
Gniewliwy, a, e, zornig.
Gotowy, a, e, bereit, fertig.
Krwawy, a, e, blutig.
Kryształowy, a, e, kryſtallen.
Krzywy, a, e, krumm.
Kulawy, a, e, lahm.
Łaskawy, a, e, gnädig.
Łatwy, a, e, leicht.

Łech-

Łechciwy, a, e, kitzlicht.
Leniwy, a, e, faul.
Lipowy, a, e, linden.
Łoiowy, a, e, talchicht.
Marmurowy, a, e, marmorn.
Miłościwy, a, e, gnädig.
Mosiądzowy, a, e, von Meſſing.
Nowy, a, e, neu.
Osobliwy, a, e, ſonderlich.
Papierowy, a, e, papieren.
Płowy, a, e, fahl.
Plugawy, a, e, garſtig.
Poczciwy, a, e, ehrlich.
Prawdziwy, a, e, wahr.
Siwy, a, e, grau.
Skopowy, a, e, Schöpſen.
Słoniowy, a, e, elfenbeinern.
Sosnowy, a, e, fichten.
Sprawiedliwy, a, e, gerecht.
Suchorlawy, a, e, hager.
Surowy, a, e, roh, ſtreng.
Szczęśliwy, a, e, glücklich.
Szczodrobliwy, a, e, freygebig.
Szkodliwy, a, e, ſchädlich.
Tygodniowy, a, e, wöchentlich.
Trzeźwy, a, e, nüchtern.
Uczciwy, a, e, ehrbar.
Wątpliwy, a, e, zweifelhaftig.
Wołowy, a, e, rindern.
Woskowy, a, e, wächſern.
Wstrzemięźliwy, a, e, mäßig.
Wstydliwy, a, e, ſchamhaftig.
Zdradliwy, a, e, verrätheriſch.
Zdrowy, a, e, geſund.
Zielonawy, a, e, grünlicht.
Złośliwy, a, e, boshaftig.
Żołtawy, a, e, gelblicht.
Żywy, a, e, lebendig.
Boży, a, e, göttlich.

Chyży,

Chyży, a, e, hurtig.
Świeży, a, e, frisch.
Czczy, a, e, nüchtern.
Rączy, a, e, schnell.
Cudzy, a, e, fremd.
Dzisieyszy, a, e, heutig.
Inszy, a, e, ander.
Duży, a, e, stark, groß.
Iutrzeyszy, a, e, morgend.
Miąższy, a, e, dick.
Niniejszy, a, e, gegenwärtig.
Onegdayszy, a, e, neulich.
Teraźnieyszy, a, e, jetzig.
Wczorayszy, a, e, gestrig.
Tuteyszy, a, e, hiesig.
Zbytni, ia, ie, überflüßig.

Endlich folgen hier einige Substantiva, die wie Adjectiva declinirt werden; als:

Lowczy, ego, der Jägermeister.
Koniuszy, ego, der Stallmeister.
Podwoiewodzy, ego, der Polizeyinspector.
Chorąży, ego, der Fähnrich.
Kościelny, ego, der Kirchenvorsteher.
Krayczy, ego, der Vorschneider.
Krewny, ego, der Blutsfreund.
Odźwierny, ego, der Thürhüter.
Ogrodowy, ego, der Lustgärtner.
Borowy, ego, der Förster.
Podstoli, ego, der Untertafeldecker.
Poddany, ego, der Unterthan.
Podróżny, ego, der Reisende.
Jérzy, ego, George.
Mostowe, ego, Brückengeld.
Pogłowne, ego, Kopfgeld.

Tar-

Targowe, ego, Marktgeld.
Kartowe, ego, Kartengeld.
Czopowe, ego, Zapfengeld.
Świętoiańskie, ego, Miethgeld.
Palowe, ego, Pfahlgeld.

Auch werden die polnischen Geschlechtsnamen in ki und ka wie Adjectiva declinirt. Z. E. Grocholski, Grocholskiego, Grocholskiemu etc. Grocholska, Gen. Grocholskiey, Dat. Grocholskiey etc.

I. Numeri Cardinales werden auf die Frage: Wie viel? gesetzt.

1. Jeden, dna, dno, eins.
2. Dwa, dwie, dwoie, zween, zwo, zwey.
3. Trzy, — troie, drey.
4. Cztéry — czworo, vier.
5. Pięć — pięcioro, fünf.
6. Sześć — sześcioro, sechs.
7. Śiedm — śiedmioro, sieben.
8. Ośm — ośmioro, acht.
9. Dziewięć, dziewięcioro, neun.
10. Dziesięć, dziesięcioro, zehn.
11. Jedenaście, iedenaścioro, eilf.
12. Dwanaście, dwanaścioro, zwölf.
13. Trzynaście, trzynaścioro, dreyzehn.
14. Cztérnaście, cztérnaścioro, vierzehn.
15. Piętnaście, piętnaścioro, funfzehn.
16. Szesnaście, szesnaścioro, sechzehn.

17. Siedm-

17. Siedmnaście, siedmnaścioro, ſiebenzehn.
18. Ośmnaście, ośmnaścioro, achtzehn.
19. Dziewiętnaście, dziewiętnaścioro, neunzehn.
20. Dwadzieścia, dwadzieścioro, zwanzig.
21. Dwadzieścia i ieden ein und zwanzig.
22. Dwadzieścia i dwa zwey und zwanzig.
23. Dwadzieścia i trzy drey und zwanzig.
24. Dwadzieścia i cztéry vier und zwanzig.
25. Dwadzieścia i pięć fünf und zwanzig.
26. Dwadzieścia i sześć ſechs und zwanzig.
27. Dwadzieścia i śiedm ſieben und zwanzig.
28. Dwadzieścia i ośm acht und zwanzig.
29. Dwadzieścia i dziewięć neun und zwanzig.
30. Trzydzieści dreyßig.
31. Trzydzieści i ieden ein und dreyßig.
40. Cztérdzieści vierzig.
50. Pięćdziesiąt funfzig.
60. Sześćdziesiąt ſechzig.
70. Siedmdziesiąt ſiebenzig.
80. Ośmdziesiąt achtzig.
90. Dziewięćdziesiąt neunzig.
100. Sto hundert.
101. Sto i ieden hundert und eins ꝛc.
200. Dwieście zweyhundert.
300. Trzy sta dreyhundert.
400. Cztéry sta vierhundert.
500. Pięć set fünfhundert.
600. Sześć set ſechshundert.
700. Siedm set ſiebenhundert.
800. Ośm set achthundert.
900. Dziewięć set neunhundert.

1000.

1000. Tysiąc tauſend.
1001. Tysiąc i ieden tauſend und eins ꝛc.
2000. Dwa tysiące zweytauſend.
3000. Trzy tysiące dreytauſend.
4000. Cztéry tysiące viertauſend.
5000. Pięć tysięcy fünftauſend.
6000. Sześć tysięcy ſechstauſend.
7000. Siedm tysięcy ſiebentauſend.
8000. Ośm tysięcy achttauſend.
9000. Dziewięć tysięcy neuntauſend.
10000. Dziesięć tysięcy zehntauſend.
11000. Jednaście tysięcy eilftauſend.
12000. Dwanaście tysięcy zwölftauſend.
13000. Trzynaście tysięcy dreyzehntauſend ꝛc.

Ieden, iedna, iedno, einer, eine, eines, wird wie das Adjectivum Dobry declinirt, und hat im Accusativo Fem. iednę; und im Nominativo plurali iedni, iedne, etc.

Pluralis.

Masc. und Neut.	Fem.	Neutr.
N. Dwa, dway, zween,	Dwie zwo,	Dwoie zwey.
G. Dwu, dwoch, dwuch,	—	Dwoyga.
D. Dwom, dwiema,	—	Dwoygu.
A. Dwu, dwoch, dwuch,	Dwie,	Dwoie.
V. o Dwa, dway,	Dwie,	Dwoie.
I. Dwiema, dwoma,	—	Dwoygiem.
L. we Dwu, we dwuch,	—	we Dwoygu.

Eben ſo wird Oba beyde, declinirt; als:

Plu-

Pluralis.

Masc. u. Neutr.	Fem.	Neutr.
N. Oba, obay beyde,	Obie,	Oboie.
G. Obu, obuch,	—	Oboyga.
D. Obòm, obiema,	—	Oboygu.
A. Obu, obuch, oba —	Obie,	Oboie.
V. o Obay, obay,	Obie,	Oboie.
I. Obiema,	—	Oboygiem. / Oboygą.
L. w Obu, w obuch,	—	w Oboygu.

Z. E. Król oboyga Sycylii, König beyder Sicilien.

Man pflegt auch beyde Wörter Oba und Dwa zusammen zu seßen, und auf folgende Art zu declinìren; als:

Pluralis.

Masc.	Fem.	Neutr.
N. Obadwa, Obadway, alle beyde.	Obiedwie,	Obadwa.
G. Obudwu / Obudwòch / Obudwuch	—	—
D. Obudwòm	—	—
A. Obudwu / Obudwuch / Obadwa	Obiedwie,	Obadwa.
V. o Obadwa, Obadway,	Obiedwie,	Obadwa.
I. Obiema,	—	—
L. w Obudwu, Obudwuch	—	—

N. 1. Man sagt auch im Nom. plur. Obydwa panowie, beyde Herren.

N. 2. Die Endungen Dway, Trzéy und Cztérey, pflegen vor den Mannspersonen vorgesetzt zu werden; als: Trzéy Pielgrzymi drey Pilgrimme; Cztérey Mężowie vier Männer.

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.	Neutr.
N. Trzy, trzéy	Troie.
G. Trzech	Troyga.
D. Trzema, trzem	Troygu.
A. Trzech, trzy	Troie.
V. o Trzéy, trzy	Troie
I. Trzema, trzemi	Troygiem.
L. w Trzech	w Troygu.

Eben so wird auch Cztéry vier, declíniret; als:

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neut.	Neutr.
N. Cztérey, Cztéry vier, per tria genera.	Czworo.
G. Cztérech — —	Czworga.
D. Cztérma — —	Czworgu.
A. Cztérech, cztéry	Czworo.
V. o Cztérey, cztéry	Czworo.
I. Cztérma	Czworgiem u. Czworgą.
L. w Cztérech	w Czworgu.

Plu-

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.	Neutr.
N. Pięć fünf per tria Genera;	Pięcioro.
G. Piąci, pięciu	Pięciorga.
D. Piąci, pięciom	Pięciorgu.
A. Pięć	Pięcioro.
I. Pięcią, piącią	Pięciorgiem.
L. w Piąci, pięciu	w Pięciorgu.

So wie pięć, pięcioro, decliniret man auch sześć, sześcioro sechs; siedm, siedmioro sieben; ośm, ośmioro acht; dziewięć, dziewięcioro neun; dziesięć, dziesięcioro zehn.

Anmerkungen.

1. Dwoie, Troie, czworo, pięcioro, sześcioro, siedmioro, ośmioro, dziewięcioro, dziesięcioro etc. werden als Neutra Substantiva angesehen, und regieren (so wie auch die Wörter wiele viel, siła viel, tyle so viel, kilka etliche, kilkanaście etliche, pół halb, półtora, półtory anderthalb), einen Genitivum; als: Dwoie Kurcząt zwey Küchlein; Troie prosiąt drey Ferkel.

2. Besonders werden die Neutra in oro gebraucht, wenn man von solchen Thieren, die zur Vollkommenheit noch nicht gekommen, redet, als: Pięcioro cieląt fünf Kälber; Ośmioro gąsiąt acht Gänschen, ꝛc.

3. Man sagt auch Czworo, pięcioro chleba vier, fünf Brodte.

4. Pół oder puł halb, ist ein Adverbium und regieret einen Genitivum, außer wenn eine Präpositition davor zu stehen kommt, wo alsdenn das Nomen in dem Casu gesetzt wird, den die Präpositition regieret; als: z pół Talerem mit einem halben Thaler; w tey puł godzinie in dieser halben Stunde.

5. Półtora anderthalb wird nur zu den Masculinis und Neutris gesetzt, półtory aber zu den Femininis, und sind beyde indeclinabilia; doch sagt man auch im Instrumentali z półtorą; als: półtora Talera anderthalb Thaler; półtora miesiąca anderthalb Monate; hingegen półtory godziny anderthalb Stunden; Półtory Uncyi anderthalb Unzen; półtora sta anderthalb hundert.

6. Im weitern Zählen wird das pół mit dem Feminino des Ordinalis gesetzet; als: pół trzecia drittehalb; pół czwarta vierthalb; pół piąta fünfthalb; pół dziesiąta zehenthalb; pół siedmnasta siebenzehenthalb; pół dziewiętnasta neunzehnthalb. Weiter ist diese Art zu reden nicht gebräuchlich, sondern also: dziewiętnaście i pół neunzehn und einen halben ꝛc.

7. Alle Zahlwörter von pięć an, regieren einen Genitivum; hingegen Dwa, Trzy, Cztéry, stehen

ſtehen mit ihren Substantivis allezeit in gleichem Casu und Genere; als: pięć złotych fünf Gulden; dwa Talery zwey Thaler; dwie Niewiasty zwey Weibsperſonen; trzy słowa drey Worte; cztéry łokcie vier Ellen.

Wenn aber das Substantivum vor das Numerale geſetzet wird, ſo ſtehet es auch im Genitivo. Talerów cztéry, piętaków dwa, złotych trzy.

8. Folgende Adverbia werden Substantive gebraucht und declíniret; als:

N. Wiele viel, wie viel.	Siła viel.	Tyle ſo viel.
G. Wielu	siłu	tylu.
D. Wielu, wielòm	siłu, łòm	tylu, lòm.
A. Wielu, wiele	siłu, siła	tyle, lu.
V. o Wiele	o siła	o tyle.
I. Wielą	siłą	tylą.
L. w Wielu	w siłu	w tylu.

Pluralis.

N. Kilka, Kila etliche, per tria Genera.	kilkoro.
G. Kilku, kilu	kilkorga.
D. Kilku, kilkòm	kilkorgu.
A. Kilka, kila	kilkoro.
V. o Kilka	kilkoro.
I. Kilkę, kilą	kilkorgiem.
L. w Kilku	w kilkorgu.

N. 1. Der Dativus in u wird geſetzet, wenn noch ein Substantivum dabey ſtehet; als: Mowiłem

wielu dzieciom, ich habe es vielen Kindern gesagt; hingegen wird der Dativus in om gebraucht, wenn kein Substantivum dabey stehet; als: Czemu daiesz tak wielom warum giebst du so vielen?

N. 2. Wenn von Mannspersonen allein die Rede ist, pflegt im Accusativo die Endung in y gebraucht zu werden; als: prosiłem wielu Panów ich habe viele Herren gebeten.

N. 3. Im Dativo, Instr. und Locali wird das dabey stehende Nomen, nicht im Genitivo, sondern in dem ordentlichen Casu gesetzet; als: Wielu żołnierzom vielen Soldaten; Tylą pieniędzmi mit so viel Geld; w kilku izbach in etlichen Stuben.

N. 4. Kilka bedeutet etliche unter Zehen; Kilkanaście aber etliche über Zehen bis Zwanzig; und wird also declíniret:

Pluralis.

N. Kilkanaście etliche.
G. Kilkunastu und Kilkunaści.
D. Kilkunastom.
A. Kilkunastu, Kilkanaście.
V. o Kilkanaście.
I. Kilkunastą.
L. w Kilkunastu.

Eben so werden declíniret iedenaście eilf; dwanaście zwölf, dieses hat im Genitivo dwunastu;

nastu; dwadzieścia zwanzig; das hat auch im Genitivo dwudziestu; und so ferner bis Czterdzieści vierzig; als:

Pluralis.

N. Jedenaście eilf.	Dwadzieścia zwanzig.
G. Jedenastu.	Dwudziestu.
D. Jedenastom.	Dwudziestom.
A. Jedenaście und stu.	Dwadzieścia und dwudziestu.
V. o Jedenaście.	o Dwadzieścia.
I. Jedenastą.	Dwudziestą.
L. w Jedenastu.	w Dwudziestu.

Pluralis.

N. Pięćdziesiąt funfzig.
G. Piącidziesiąt.
D. Piącidziesiąt und Pięciudziesiąt.
A. Pięćdziesiąt.
V. o Pięćdziesiąt.
I. Pięciądziesiąt.
L. w Piącidziesiąt, w Pięciudziesiąt.

So gehen auch sześćdziesiąt sechzig; siedmdziesiąt siebenzig; Ośmdziesiąt achtzig; dziewięćdziesiąt neunzig.

Die Sylbe dziesiąt wird nur angehängt, und das eigentliche Wort declinirt.

Singularis.	Pluralis.
N. Sto hundert.	Sta.
G. Sta und Stu.	Set.

D. Stu.	Stom.
A. Sto.	Sta.
V. o Sto.	o Sta.
I. Stem.	Stami.
L. w Stu.	w Set.

Pluralis.

N. Dwieście zweyhundert.	Trzysta dreyhundert.
G. Dwu set, dwoch set.	Trzech set.
D. Dwiema stom.	Trzema stom.
A. Dwieście.	Trzysta.
V. o Dwieście.	o Trzysta.
I. Dwiema stami und sty.	Trzema stami und sty.
L. w Dwu set, dwoch set.	w Trzech set.

Pluralis.

N. Cztérysta vierhundert.	Pięć set fünfhundert.
G Cztérech set.	Piąci und Pięciu set.
D. Cztérma stom.	Piąci und Pięciom set.
A. Cztérysta.	Pięć set.
V. o Cztérysta.	o Pięć set.
I. Cztérma stami und sty.	Pięcią, ącią set.
L. w Cztérech set.	w Pięciu, piąciu set.

Also auch:

Sześć set sechshundert; Siedm set siebenhundert. Ośm set achthundert; Dziewięć set neunhundert; werden wie Pięć set, declinirt.

Singu-

Singularis.	Pluralis.
N. Tysiąc tauſend.	Tysiące.
G. Tysiąca.	Tysięcy.
D. Tysiącu.	Tysiącom.
A. Tysiąc.	Tysiące.
V. o Tysiącu.	o Tysiące.
I. Tysiącem.	Tysiącami, Tysiącmi.
L. w Tysiącu.	w Tysiącach.

Pluralis.

N. Dwa tysiące zwey tauſend.	Trzy tysiące drey tauſend.
G. Dwu tysięcy.	Trzech tysięcy.
D. Dwiema tysiącom.	Trzema tysiącom.
A. Dwa tysiące.	Trzy tysiące.
V. o Dwa tysiące.	o Trzy tysiące.
I. Dwiema tysiącami und tysiącmi.	Trzema tysiącami und tysiącmi.
L. w Dwu tysiącach.	w Trzech tysiącach.

Nach Trzy tysiące wird auch Cztéry tysiące vier tauſend, gemacht, allein weiter hin muß tysięcy geſetzet werden, weil die Numeralia von pięć an, einen Genitivum regieren.

Pluralis.

N. Pięć tysięcy fünf tauſend.
G. Pięci tysięcy.
D. Pięciom tysiącom, oder tysięcy.
A. Pięć tysięcy.
V. o Pięć tysięcy.

I. Piącią tysiącami und tysiącmi.
L. w Piąciu tysiącach.

Also auch sześć tysięcy sechs tausend; und alle übrigen werden wie pięć tysięcy declinirt.

Sto tysięcy hundert tausend; Tysiąc tysięcy tausendmal tausend.

N. 1. Wenn zwo, oder mehrere Zahlen ausgesprochen werden, so werden die größern Zahlen vorangesetzt; als: Dwadzieścia i ieden ein und zwanzig; Siedmdziesiąt i ośm acht und siebenzig; Sto i dziewięć hundert und neune; Tysiąc siedm set ośmdziesiąt i pięć ein-tausend siebenhundert fünf und achtzig.

N. 2. Man pflegt auch die kleinere Zahl voranzusetzen, wenn das deutsche mal, durch kroć soll ausgedrückt werden; als: Trzykroć sto tysięcy dreymal hundert tausend.

N. 3. Es ist auch sehr gebräuchlich auf folgende Art zu zählen; als: Pięćdziesiąt bez iednego funfzig weniger eins, statt neun und vierzig. Sto bez trzech hundert weniger drey, das ist sieben und neunzig.

N. 4. In den Compositis Kilkadziesiąt etliche über zwanzig bis hundert; Kilka set, etliche hundert, darf das dziesiąt und set nicht declinirt werden, sondern nur kilka.

N. 5.

N. 5. Kilka tysięcy etliche tausend, wird also gemacht:

N Kilka tysięcy.
G. Kilku tysięcy.
D. Kilku tysiącom.
A. Kilka tysięcy.
V. o Kilka tysięcy.
I. Kilką tysiącmi oder tysiącami.
L. w Kilku tysięcy und tysiącach.

II. Numeri Ordinales, oder die eine Ordnung bedeuten, stehen auf die Frage: der wie vielste? und werden wie Adjectiva declíniret; als:

Pierwszy, wsza, wsze, der, die, das erste.
Wtory, ra, re, oder drugi, der andere, oder zweyte.
Trzeci, cia, cie, der dritte.
Czwarty, ta, te, der vierte.
Piąty, ta, te, der fünfte.
Szosty, a, e, der sechste.
Siodmy, a, e, der siebende.
Osmy, a, e, der achte.
Dziewiąty, a, e, der neunte.
Dziesiąty, a, e, der zehnte.
Jedenasty, a, e, der eilfte.
Dwunasty, a, e, der zwölfte.
Trzynasty, a, e, der dreyzehnte.

Czter-

Cztérnasty, a, e, der vierzehnte.
Piętnasty, a, e, der funfzehnte.
Szesnasty, a, e, der sechzehnte.
Siedmnasty, a, e, der siebenzehnte.
Ośmnasty, a, e, der achtzehnte.
Dziewiętnasty, a, e, der neunzehnte.
Dwudziesty, a, e, der zwanzigste.
Dwudziesty i pierwszy der ein und zwanzigste.
Dwudziesty i wtory der zwey und zwanzigste.
Dwudziesty i trzeci der drey und zwanzigste.
Dwudziesty i czwarty der vier und zwanzigste.
Dwudziesty i piąty der fünf und zwanzigste.
Dwudziesty i szosty der sechs und zwanzigste.
Dwudziesty i siodmy der sieben und zwanzigste.
Dwudziesty i osmy der acht und zwanzigste.
Dwudziesty dziewiąty der neun und zwanzigste.
Trzydziesty, a, e, der dreyßigste.
Cztérdziesty, a, e, der vierzigste.
Pięćdziesiąty, a, e, der funfzigste.
Sześćdziesiąty, a, e, der sechzigste.
Siedmdziesiąty, a, e, der siebenzigste.
Ośmdziesiąty, a, e, der achtzigste.
Dziewięćdziesiąty, a, e, der neunzigste.
Setny, a, e, der hundertste.
Dwusetny, a, e, der zweyhundertste.
Trzysetny, a, e, der dreyhundertste.
Cztérsetny, a, e, der vierhundertste.
Pięćsetny, a, e, der fünfhundertste.
Sześćsetny, a, e, der sechshundertste.
Siedmsetny, a, e, der siebenhundertste.
Ośmsetny, a, e, der achthundertste.

Dzie-

Dziewięćsetny, a, e, der neunhundertſte.
Tysiączny oder Tysiącny der tauſendſte.
Dwutysiączny, a, e, der zweytauſendſte ꝛc.

Hierher gehören auch die zuſammengeſetzten Zahlwörter.

Samowtor, a, e, ſelbander.
Samotrzeć, cia, cie, ſelbdritte.
Samoczwart, a, e, ſelbvierte.
Samopiąt, a, e, ſelbfünfte.
Samoszost, a, e, ſelbſechſte.
Samosiodmy, a, e, ſelbſiebende.
Samoosmy, a, e, ſelbachte.
Samodziewiąt, a, e, ſelbneunte.
Samodziesiąt, a, e, ſelbzehnte.
Samodwudziest, a, e, ſelbzwanzigſte.
Samotrzydziest, a, e, ſelbdreyßigſte.
Samosetny, a, e, ſelbhundertſte ꝛc.

III. Numeri Multiplicativi, die eines Dinges vielfältige Art bedeuten; man braucht dabey die Endung iaki, raki und krotny; als:

Jednoraki, ka, kie, einfach, einfältig.
Dwoiaki, ka, kie, zweyfach, zweyfältig, doppelt.
Troiaki, ka, kie, dreyfach, dreyfältig.
Czworaki, ka, kie, vierfach, vierfältig.
Pięcioraki, ka, kie, fünffach, fünffältig.

Sześcio-

Sześcioraki, ka, kie, ſechsfach, ſechsfältig.
Siedmioraki, ka, kie, ſiebenfach, ſiebenfältig.
Ośmioraki, ka, kie, achtfach, achtfältig.
Dziewięcioraki, ka, kie, neunfach, neunfältig.
Dziesięcioraki, ka, kie, zehnfach, zehnfältig.
Stokrotny, a, e, hundertfältig.
Tysiąckrotny, a, e, tauſendfältig.

IV. Numeri Distributivi, die unter vielen eine gleiche Theilung bedeuten.

Po iednemu einzeln, zu einem.
Po dwu zu zweyen, je zwey.
Po trzech zu drey.
Po cztérech zu vier.
Po pięci zu fünf.
Po sześci zu ſechs.
Po siedmi zu ſieben.
Po ośmi zu acht.
Po dziewięci zu neun.
Po dziesięci zu zehn.
Po iedenaście zu eilf.
Po dwanaście zu zwölf.
Po trzynaście zu dreyzehn.
Po dwadzieścia zu zwanzig.
Po trzydzieści zu dreyßig.
Po czterdzieści zu vierzig.
Po pięćdziesiąt zu funfzig.
Po sześćdziesiąt zu ſechzig.
Po stu zu hundert.
Po tysiącu zu tauſend.

Wobey immer hinter der Zahl das Nomen im Locali geſetzt wird; als: Po stu Talerach zu hundert Thalern; po tysiącu czerwonych złotych zu tauſend Ducaten.

Folgt

Folgt aber auf po keine Zahl, so wird es mit dem Dativo construiret; als: po złotemu zu Gulden; po bitemu zu hartem Thaler. Ferner sagt man po dwa, po trzy, po cztéry złote, zu zwey, drey, vier Gulden; hernach aber po pięci złotych zu fünf Gulden ꝛc. Und so auch die Frage, po czemu wie theuer?

Bey Verdoppelung einer Zahl braucht man auch die Präpositiom w mit dem Accusativo; als: we dwoie, w troie, we czworo, w pięcioro tyle, zwey, drey, vier, fünfmal so viel; w kilkanaścioro tyle etliche mal so viel.

V. Numeri Adverbiales, auf die Frage: wie viel mal?

Raz oder ieden raz einmal.
Dwa razy zweymal.
Trzy razy dreymal.
Cztéry razy viermal.
Pięć razy fünfmal.
Sześć razy sechsmal.
Siedm razy siebenmal.
Ośm razy achtmal.
Dziewięć razy neunmal.
Dziesięć razy zehnmal.
Jedenaście razy eilfmal ꝛc.

VI. Numeri Adverbiales, Ordinales, welche die Theile einer Rede verbinden, sind:

Naprzód oder po pierwsze, zum ersten.
Po wtóre, zum zweyten.
Po trzecie, zum dritten.

Po

Po czwarte, zum vierten.
Po piąte, zum fünften.
Po szoste, zum sechsten.
Po siodme, zum siebenten.
Po osme, zum achten.
Po dziewiąte, zum neunten.
Po dziesiąte, zum zehnten ꝛc.

VII. Numeri Temporis, auf die Frage: wie alt? als:

Roczny, Doroczny } a, e, jährlich, vom Jahr.
Dwuletni, ia, ie, Dwuletny, a, e, } zweyjährig.
Trzecioletny, a, e, dreyjährig.
Czterletny, a, e, vierjährig.
Pięcioletny, a, e, fünfjährig.
Sześcioletny, a, e, sechsjährig.
Siedmioletny, a, e, siebenjährig.

Anmerk. Die Jahrzahl kann man auf doppelte Art, sowohl im Genitivo, als Locali ausdrücken; als: 1785 Roku tysiącznego siedmsetnego ośmdziesiątego i piątego oder auch abgekürzt: Roku tysiąc siedmset ośmdziesiątego piątego.

Ferner mit dem Locali; als: w roku tysiącznym siedmsetnym ośmdziesiątym i piątym, oder abgekürzt: w roku tysiąc siedmset ośmdziesiątym i piątym.

Von

Von den Pronominibus.

Die Pronomina Substantiva, Ja ich; Ty du; Siebie seiner, werden besonders für sich, die übrigen aber wie Adjectiva declinirt; als:

Singularis.

N. Ja ich.	Ty du.
G. Mnie meiner.	Ciebie deiner.
D. Mnie und mi mir.	Tobie und ci dir.
A. Mnie und mię mich.	Ciebie und cię dich.
V. caret.	o Ty o du.
I. ze Mną mit mir.	z Tobą mit dir.
L. we Mnie in mir.	w Tobie in dir.

Pluralis.

N. My wir.	Wy ihr.
G. Nas unser.	Was euer.
D. Nam uns.	Wam euch.
A. Nas uns.	Was euch.
V. caret.	o Wy o ihr.
I. z Nami mit uns.	z Wami mit euch.
L. w Nas in uns.	w Was in euch.

Das Pronomen Reciprocum Siebie, beziehet sich immer auf die Person, oder die Sache, von der geredet wird, und hat im Singulari und Plurali keinen Nominativum; als:

Singularis.	Pluralis.
N. Caret.	Caret.
G. Siebie seiner, ihrer.	Siebie ihrer.

D. Sobie ſich, ihm ſelbſt, ihr ſelbſt.	Sobie ſich, ihnen ſelbſt.
A. Siebie und ſię ſich.	Siebie und ſię ſich.
V. Caret.	Caret.
I. Sobą mit ſich.	Sobą mit ſich, mit ihnen ſelbſt.
L. w Sobie in ſich.	w Sobie in ſich, in ihnen ſelbſt.

N. 1. Der Dativus Singularis Mi mir; Ci dir, wird allezeit nach einem Verbo auf die Frage wem? geſetzt; als: Dał mi er hat mir gegeben; dałem ci ich habe dir gegeben.

Hingegen wenn man mit Nachdruck fragt, Wem? oder wenn man auf eine Perſon gleichſam mit Fingern weiſet, ſo braucht man Mnie, nicht mi; Tobie, nicht ci; als: Komu dałeś wem haſt du gegeben? Mnie mir? Tobie on dał tak wiele, a mnie nic nie dał, dir hat er ſo viel gegeben, und mir nichts.

N. 2. Beym Accusativo iſt eben das zu bemerken.

Nach einem Verbo ſetzt man mię mich; cię dich; nach einer Frage, oder wenn von einer Perſon mit Nachdruck geredet wird, ſetzt man mnie mich; ciebie dich. Z. E. Prosił mię er hat mich gebeten; Proszę cię ich bitte dich. Ciebie on nie prosił, tylko brata twego, dich hat er nicht gebeten, nur deinen Bruder.

N. 3. Bisweilen wird von dem Worte ci dir, das i weggelaſſen, und nur das ć allein dem

Voca-

Vocali angehängt; als: Danoć man hat dir gegeben. Przyniosłać sie hat dir gebracht.

Folgende Pronomina werden wie Adjectiva declíniret, und haben im Nominativo Plurali, wenn von Mannspersonen allein die Rede ist, also:

Nom. Sing.	Nom. Plur.
Ten, ta, to, dieser, diese, dieses,	ci,
Ow, owa, owo, jener, jene, jenes.	owi.
On, ona, ono, derselbe, dieselbe, dasselbe,	oni.
Sam, sama, samo / same } er selbst, sie selbst, es selbst.	sami.
Ktòry, a, e, welcher, welche, welches,	ktòrzy.
Mòy, moia, moie, mein,	moi.
Twòy, Twoia, twoie, dein,	twoi.
Nasz, sza, sze, unser,	nasi.
Wasz, sza, sze, euer,	wasi.
Swòy, ia, ie, mein, dein, sein, unser, eurer, ihrer.	swoi.

Czyy, czyia, czyie, wessen, wem zugehörig; Moyski der meinige; Twoyski der deinige; Naski der unsrige, hiesige, inländische; Waski der eurige; Swoyski der meinige, der deinige, der seinige, der unsrige, eurige, ihrige; Jegoyski ihm gehörig, eigen; Naszyniec, naszyńca einer von den unsrigen; Waszyniec, waszyńca einer von den eurigen.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
N. Ten dieſer,	Ta dieſe,	To dieſes.
G. Tego dieſes,	Tey dieſer,	Tego dieſes.
D. Temu dieſem,	Tey dieſer,	Temu dieſem.
A. Tego u. Ten dieſen,	Tę dieſe,	To dieſes.
V. Caret.	—	—
I. Tym mit dieſem,	Tą mit dieſer,	Tem mit dieſem.
L. w Tym in dieſem,	w Tey in dieſer,	w Tym in dieſem.

Pluralis.

N. Ci und Te dieſe,	Te dieſe,	Te dieſe.
G. Tych dieſer,	—	—
D. Tym dieſen,	—	—
A. Tych und Te dieſe,	Te dieſe,	Te dieſe.
V. Caret.		
I. Tymi mit dieſen,	temi	temi.
L. w Tych in dieſen.	—	—

So werden auch gemacht Tenci, taci, toci, dieſer da, dieſer ſelbſt; Tentam, tatam, totam der da; Tenże, taż, toż, ebenderſelbe; Tenli? tali? toli? iſt es dieſer? als:

Singu-

Singularis.

N. Tenże,	taż,	toż.
G. Tegoż,	teyże,	tegoż.
D. Temuż,	teyże,	temuż.
A. Tegoż / Tenże	tęż,	toż.
I. Tymże,	tąż,	tymże.
L. w Tymże,	w teyże,	w tymże.

Pluralis.

N. Ciż u. Też,	też,	też,
G. Tychże	—	—
D. Tymże	—	—
A. Tychże / Też	też,	też.
I. Tymiż	—	—
L. w Tychże	—	—

Das Pronomen der dritten Person On, ona, ono, er, sie, es, wird folgender Gestalt verschiedentlich gemacht; als:

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
N. On er, derſelbe.	Ona ſie, dieſelbe.	Ono und one, es, daſſelbe.
G. Onego, niego, iego, go, ſeiner, deſſelben.	Oney, niey, iey, ihrer.	Onego, niego, iego, go, ſeiner.
D. Onemu, niemu, iemu, mu, ihm.	Oney, niey, iey, ihr.	Onemu, niemu, iemu, mu, ihm.
A. Onego, niego, iego, go, ihn.	Onę, nię, nią, ią, ſie.	Ono, nie, ie, es, daſſelbe.
V. caret.	— —	— —
I. Onym, nim, mit ihm, demſelben.	Oną, nią, mit ihr, derſelben.	Onym, nim, mit ihm.
L. w Onym, w nim, in ihm, in demſelben.	w Oney, wniey, in ihr.	w Onym, w nim, in ihm.

Pluralis.

N. Oni ſie, dieſelben.	One ſie, dieſelben.	One ſie.
G. Onych, nich, ich, ihrer, derſelben.	— —	— —
D. Onym, nim, im, ihnen, denſelben.	— —	— —

Masc.

A. Onych, nich, ich, oder One, nie, ie, ſie.	One,	nie,	ie, ſie.	One,	nie,	ie ſie.
V. caret.	—	—		—	—	
I. Onymi, onemi, nimi, niemi, mit ihnen.	—	—		—	—	
L. w Onych, w nich, in ihnen.	—	—		—	—	

Anmerkungen.

1. Das ganze Wort wird gebraucht, wenn es jener, jene, jenes bedeutet; oder wenn man wovon redet, was weit iſt; oder auch bey der Antwort auf eine Frage; als: Do onego Pana poydę, ich werde zu jenem Herrn gehen. Kogo widziałeś wen haſt du geſehen? Onego ihn, auch iego.

2. Die Sylben, die ſich mit n anfangen, werden nach den praepositionibus gebraucht; als: mòw Panu twemu, że do niego przyidę ſage deinem Herrn, daß ich zu ihm kommen werde; bez nich się to stanie ohne ſie wird das geſchehen.

Bisweilen wird das Wort abgekürzt und mit der Präpoſition zuſammengeſetzt; als: Nań ſtatt na niego auf ihn; Idź poń ſtatt po

niego ḫole ihn; Poślę przezeń ſtatt przeż niego ich will durch ihn ſchicken. Przedeń ſtatt przed niego vor ihn; Uwierzą weń ſtatt w niego ſie werden an ihn glauben.

3. Jego, Jemu, wird gebraucht nach der Frage, weſſen? wem? als: Czyy to nòż, weſſen Meſſer iſt das? Jego ſein. Komu dałeś wem haſt du's gegeben? Jemu ihm. Desgleichen vor einem Verbo; als: Jego proſiłem; Jemu dałem.

4. Die letzten Sylben werden allezeit nach einem Verbo geſetzet; als: Nie widziałem go ich habe ihn nicht geſehen; Dałem mu ich habe ihm gegeben; prosiłem ich do siebie ich habe ſie zu mir gebeten. Mòw iey ſag ihr.

Das Pronomen Interrogativum Kto und Ktokolwiek iſt Generis Masculini und Feminini. Co und Cokolwiek, Generis Neutrius.

Singularis.

	Masc. u. Fem.	Neutr.
N.	Kto wer? Ktokolwiek.	Co was? Cokolwiek.
G.	Kogo weſſen?	Czego weſſen?
D.	Komu wem?	Czemu wem?
A.	Kogo wen?	Co was?
I.	Kim mit wem?	Czym mit was?
L.	w Kim in wem.	w Czym in was?

Kto-

Ktokolwiek wer nur, er sey wer er wolle, Cokolwiek was da nur, es sey was es wolle, werden wie Kto und Co decliniret, das Kolwiek bleibt überall indeclinabile; als: Gen. Kogokolwiek; Instr. Czymkolwiek; etc.

Czyy, czyia, czyie, wessen? wem gehörig? und Niczyy, niczyia, niczyie, Niemandes, Niemand gehörig, werden wie Adjectiva decliniret; als: czyie to rzecz', wessen Sachen sind es? Oddać każdemu co czyiego iest, einem jeden das seine wieder geben.

Anmerk. Das co wird statt Który, ra, re, welcher, welche, welches im Nominativo durch alle drey Genera gebraucht, wenn ten, ta, to; On, ona, ono; Ow, owa, owo, vorhergehet. Z. E. Ten Pan, co (statt który) tu był, der Herr, der hier war. Ta Pani, co (statt która) tu była. To dziecię, co tu było, statt które tu było, das Kind, welches hier war.

In den andern Casibus wird das Co noch mit den Endsylben des Pronominis On, ona, ono zusammen gesetzt; als:

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
N. Co welchér, ſtatt ktòry.	Co welche, ſtatt ktòra.	Co welches. ſtatt ktòre,
G. Co go welches,	Co iey welcher,	Co go welches.
D. Co mu welchem,	Co iey welcher,	Co mu welchem.
A. Co go welchen,	Co ią welche,	Co welches.
I. Co z nim mit welchem,	Co z nią mit welcher,	Co z nim mit welchem.
L. Co w nim in welchem,	Co w niey in welcher,	Co w nim in welchem.

Pluralis.

Masc.	Fem.	Neutr.
N. Co welche ſtatt Ktòrzy u. Ktòre,	Co welche ſtatt Ktòre,	Co welche ſtatt Ktòre.
G. Co ich welcher	—	—
D. Co im welchen,	—	—
A. Co ich, co welche,	Co welche,	Co welche.
I. Co z nimi / Co z niemi mit welchen.	—	—
L. Co w nich in welchen.	—	—

Z. E. Ow żyd, co mu (ſtatt ktòremu) wczora przedałem. Jener Jude, dem ich geſtern verkauft habe.

Owa Księga, co ią (ſtatt Ktòrą) u mnie widziałeś. Te Panny, co z niemi tańcowałeś (ſtatt z ktòremi) die Jungfern mit denen du getanzt haſt. Te boty, co w nich, (ſtatt w ktòrych) w przeszłym tygodniu chodziłeś, die Stiefeln, in welchen du die vorige Woche gegangen biſt.

Singularis.

N.	Nikt Niemand.	Nic Nichts.
G.	Nikogo Niemandes.	Niczego —,
D.	Nikomu Niemandem.	Niczemu —
A.	Nikogo Niemand.	Nic —
I.	Nikim mit Niemanden.	Niczym —
L.	w Nikim in Niemanden.	w Niczym —

Die Pronomina Possessiva mòy mein, twòy dein, swòy ſein, werden wie ordentliche Adjectiva decliniret, nur daß ſie im Accus. Sing. Num. Generis Fem. beydes ą und ę haben, außer daß, da dieſe pronomina contrahirt oder zuſammengezogen werden können, die Contraction nur allein das ą annimmt; als:

Sin-

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
N. Mòy mein.	Moia, ma.	Moie, me.
G. Moiego, mego.	Moiey, mey.	Moiego, mego.
D. Moiemu, memu.	Moiey, mey.	Moiemu, memu.
A. Moiego, mego, mòy.	Moią, Moię mą.	Moie, me.
V. o Mòy.	o Moia.	o Moie.
I. Moim, mym.	Moią, mą.	Moim, mym.
L. w Moim, w mym.	w Moiey, w mey.	w Moim, w mym.

Pluralis.

N. Moi, Moie, me.	Moie, me.	Moie, me.
G. Moich, mych.	—	—
D. Moim, mym.	—	—
A. Moich, mych, Moie, me	Moie, me.	Moie, me.
V. o Moi, o Moie, me.	Moie, me.	o Moie, me.
I. Moimi, mymi, memi.	—	—
L. w Moich, w mych.	—	—

Eben ſo gehen Twòy, dein; Twoia, twa deine; Twoie, twe deines. Swòy ſein; Swoia, swa; Swoie, swe; Genit. Swoiego, swego; Swoiey, swey; Dat. Swoiemu, swemu; Instr. Swoim, swym etc.

Swoy

Swòy heißt auch oft mein, dein, unser, euer. Mehreres davon suche unter den syntactischen Regeln, von den Pronominibus, Pag. 398.

Naszyniec der Unsrige, einer von den Unsrigen, und Waszyniec der Eurige, einer von den Eurigen, sind Substantiva und gehen nach der ersten Declination; als: Naszyniec, Gen. Naszyńca; Dat. Naszyńcowi; Acc. Naszyńca; V. o Naszyńcze; Inst. Naszyńcem; Loc. w Naszyńcu. Plur. Nom. Naszyńcy; Gen. Naszyńcòw etc.

Eben so gehet auch Waszyniec.

Anmerkungen.

Es pflegen auch einige Enclitica, das ist, gewisse Sylben, oder auch nur Buchstaben, die andern Wörtern angesetzt werden, an die Pronomina angehängt zu werden; als:

1. ci oder cito; auch nur to allein; und nach einem andern Vocali ć, allein; und bedeutet so viel als: zwar, wohl. Z. E. Tenci, tenci to dieser ists, dieser selbst. Taci to, tać Pani eben diese, diese Frau selbst. Toć dziecię tu było dieses Kind ist zwar hier gewesen. Onci tu przyydzie er wird wohl hierher kommen. Onać mi mòwiła sie hat mir wohl gesagt. Moieć to konie es sind zwar meine Pferde.

2. li;

2. li; als Tenli? iſt es dieſer? Tali? Toli? Z. E. Toli to miasto iſt das dieſe Stadt? Tenli to człowiek iſt das dieſer Menſch? Bey den Verbis deutet es eine Bedingung an. Z. E. Poydęli ia do Kościoła, to ty zostań doma, ſollte ich in die Kirche gehen, ſo bleib du zu Hauſe.

3. ś; es deutet überhaupt etwas unbekanntes an; als: Powiem ci coś ich will dir was ſagen. Jakiś Pan ein gewiſſer Herr. Przyszedł tu z iakimśiś kupcem er iſt hier mit einem gewiſſen Kaufmann gekommen. Jacyś ludzie gewiſſe Leute. Loc. Na iakimśiś auf einem gewiſſen.

4. że oder ż; als: Tenże eben derſelbe; Taż eben dieſelbe; Toż eben daſſelbe. Z. E. Taż Pani kupiła eben dieſelbe Frau hat gekauft. Ciż ludzie powiadali eben dieſelben Leute erzählten. So auch: Onże, Onaż, Onoż, eben derſelbe. Owże, Oważ, Owoż, eben jener, Samże, Samaż, Samoż eben derſelbe ſelbſt.

Oft bedeutet das ż eine bloße Frage, oder zeigt einen Nachdruck an, wie denn überhaupt alle Enclicita den Worten eine beſtimmtere Bedeutung geben, als ſie außerdem haben. Z. E. Ktoż wer? Tenże to iſt es der? Toż to dziecię iſt es das Kind? Jegoż to konie ſind das ſeine Pferde? Możemyż tam ieszcze dziś zaiechać können wir noch heute dahin kommen?

5. Ten-

5. Tentam der da. Ci-tam ludzie die Leute da.

6. Tentu dieser hier. Totu nie dobrze zrobiono dieses hier ist nicht gut gemacht.

Von der Ableitung der Wörter, oder vom Ursprunge der Nominum Substantivorum, so von andern Substantivis, Adjectivis und Verbis abgeleitet werden.

I. Von den Namen der Länder, wie derselben Einwohner abgeleitet werden.

Die Endung der Einwohner der Länder ist gemeiniglich czyk oder ak. Z. E.

Von Europa kommt Europeyczyk der Europäer. Von Azya, Azyyczyk der Asiater. Won Arabia, Arabczyk der Araber. Von Śląsk oder Śląsko Schlesien, Ślężak der Schlesier. Von Prusy Preußen, Prusak der Preuße. Von Persya, Pers oder Persyanin der Perser. Von Hyszpania, Hyszpan der Spanier. Von Francya, Francuz der Franzose. Von Szwecya, Szwed ein Schwede. Von Niemce oder Niemcy Deutschland, Niemiec der Deutsche. Von Turki die Türkey, Turek der Türke. Von Włochy Welschland, Włoch ein Welscher. Von Moskwa

Moskwa Rußland, Moskwicin ein Moscowiter. Von Polska Polen, Polak ein Pole.

Von den Namen der Städte werden die Namen ihrer Einwohner auf anin oder czyk formiret; als: von Wrocław Breßlau, Wrocławianin ein Breßlauer. Von Gdańsk Danzig, Gdańszczanin ein Danziger. Von Toruń Thorn, Toruńczanin. Von Brzeg Brieg, Brzeżanin ein Brieger. Von Jerozolima Jerusalem, Jerozolimczyk. Von Hamburk Hamburg, Hamburczyk.

II. Von den Geschlechtsnamen.

Die Namen polnischer, sonderlich adelicher Familien, lieben die Endung owski oder auch nur ski; als: Poniatowski einer aus dem Geschlechte von Poniat. Lubomirski, aus dem Hause von Lubomirz. Leszczynski von Leszczyn. Jabłonowski, einer aus dem Geschlechte von Jabłon.

Nach den Namen der Männer richten sich die der Weiber; als: von Europeyczyk, Europeyczyczka. Von Niemiec ein Deutscher, Niemka eine deutsche Frau. Von Polak, Polka. Von Wrocławianin, Wrocławianka. Von Gdańszczanin, Gdańszczanka. Von Brzeżanin ein Brieger, Brzeżaninka oder Brzeżanka; und so auch Hamburczyczka, Norymberczyczka.

Von

Von den Geschlechtsnamen auf owski oder ski, wird die Endung owska oder ska gemacht; als: Jey Mość Pani Poniatowska die Frau von Poniat. Jey Mość Panna Lubomirska die Fräulein von Lubomirz.

Wenn eine Frau von ihrem Geschlechte und Manne zugleich zu benennen ist, so setzt man den Geschlechtsnamen im Genitivo Plurali mit der Präposition z, und den Namen von dem Manne hernach. Z. E. Jey Mość Pani z Ryndrów Leyderowa, die Frau von Leyder, geborne von Rinder. Jey Mość Panna z Słupów Szembekowna die Fräulein von Schembeck, geborne von Schlup. Kirszenszteynowna die Jungfer Kirschenstein.

III. Von den Namen der Ehrenämter und Professionen.

Von Cesarz der Kaiser, Cesarzowa die Kaiserin, Cesarzowna die Kaiserliche Prinzessin. Von Król der König, Królowa, Królewna. Von Kurfirst, Kurfirstowa, Kurfirstowna. Von Ochmistrz der Hofmeister, Ochmistrzowa, Ochmistrzowna. Von Miecznik der Schwerdtträger, Miecznikowa, Miecznikowna. Von Ksiądz der Pfarrer, Księdzowa, Księdzowna. Von Kupiec der Kaufmann, Kupcowa, Kupcowna. Von Woiewoda der Woywode, Woiewodzina, Woiewodzianka. Von Starosta ein Landshauptmann, Starościna, Starościanka. Von

Hrabia der Graf, Hrabina die Gräfin, Hrabianka die Comteſſe. Von Rayca der Rath, Rayczyna die Räthin, Rayczanka. Von Podkanclerzy der Vicecanzler, Podkanclerzyna, Podkanclerzanka. Von Podkomorzy der Unterkämmerer, Podkomorzyna, Podkomorzanka. Von Książę der Fürſt, Herzog, Księżna die Herzogin, Księżniczka die Prinzeſſin. Von Organista der Organiſt, Organiścina, Organiścianka. Von Kolega, Kolegowa, Kolegowna. Von Sułtan, Sułtanka. Von Kasztelan, Kasztelanowa, Kasztelanka. Von Monarcha, Monarchyni. Von Burgrabia, Burgrabini. Von Zwycięzca der Ueberwinder, Zwycięzczyna. Von Szlachcic der Edelmann, Szlachcianka.

Man muß überhaupt merken:

1. Daß das Femininum vom Genitivo Masculini Generis formiret wird.
2. Daß die Titel und Aemter, die einer Frau zukommen, auf yni ausgehen, die Endung owa aber nur die Ehefrau eines Beamten andeutet; als: Mistrz der Meiſter, Mistrzowa des Meiſters Frau, Mistrzyni die Meiſterin, welche die Kunſt ſelbſt treibt.

IV. Ein Amt oder Profeſſion verwaltende Perſonen.

Von Kucharz der Koch, Kucharka die Köchin. Von Karczmarz der Krüger, Kretſchmer,

mer, Karczmarka die Krügerin. Von Szalbierz der Betrüger, Szalbierka die Betrügerin. Von Opiekun der Vormund, Opiekunka. Von Tkacz der Weber, Tkaczka. Von Dobrodziey der Wohlthäter, Dobrodzieyka. Von Grzesznik der Sünder, Grzesznica die Sünderin. Von Kanonik der Domherr, Kanoniczka die Canoniſſin. Von Zdrayca der Verräther, Zdrayczyni die Verrätherin. Von Zboyca der Räuber, Straßenmörder, Zboyczyni. Von Kłamca der Lügner, Kłamczyni. Von Przedawca der Verkäufer, Przedawczyni. Von Rządca der Regent, Rządczyni. Von Dzierżawca der Inhaber, Dzierżawczyni. Von Łowczy der Jäger, Łowczyni. Von Prorok der Prophet, Prorokini. Von Herszt der Rädelsführer, Hersztyni. Von Mistrz der Meiſter, Mistrzyni. Von Ochmistrz der Hofmeiſter, Ochmistrzyni. Von Łotr ein Spitzbube, Łotryni. Von Wierszopis der Verſeſchreiber, Wierszopiszyni. Von Kupiec der Kaufmann, Kupczyni.

V. Die Namen der Thiere von beyderley Geſchlechtern.

Von Kur der Hahn, Kura die Henne. Von Kogut oder Kokot der Hahn, Kokosz die Henne. Von Kaczor der Entrich, Kaczka oder Kaczyca die Ente. Von Gołąb der Tauber, Gołębica die Taube, Thieſe. Von Samiec Männchen, Samica Weibchen der Thiere.

Aber Wół der Ochs, hat Krowa die Kuh. Jeleń der Hirsch, Łani die Hündin. Pies der Hund, Suka die Lupe.

VI. Von den Diminutivis oder Verkleinerungswörtern.

Dieselben endigen sich im Masculino auf ek, ik, und yk; im Feminino Genere auf ka, und im Neutro auf ko.

1. Masculina, die sich endigen auf b, p, d, t, l, n, ś, ź haben meist ik.

Anmerk. Bey einigen Wörtern wird noch ausserdem zum Endbuchstaben d ein ź zugesetzt, und der Endbuchstab t in ć verwandelt; als: Kord der Degen, Kordzik; Okręt das Schiff, Okręcik.

2. Die auf c, r, ż, sz, cz, rz sich endigen, haben yk.

3. Mannspersonen auf rz haben rczyk; als: Młynarz ein Müller, Młynarczyk ein Müllergesell.

4. Wenn sich das Wort selbst auf ein ek oder ik endiget, so wird das Diminutivum in eczek, und auch das Diminitivum, wenn mans noch mehr verkleinern will, in eczek gemacht; als: rynek der Markt, ryneczek ein kleiner Markt. Zamek das Schloß, Zameczek ein Schlößchen. Dom das Haus, Domek ein Häuschen,

chen, Domeczek ein kleines Häuschen. Sad der Garten, Sadek ein Gärtchen, Sadeczek ein kleines Gärtchen. Bòt der Stiefel, Bòcik ein Stiefelchen, Bòciczek ein klein Stiefelchen.

5. Feminina machen das Diminitivum in ka, als: żaba der Frosch, żabka ein Fröschchen. Endiget sich aber das Wort selbst in ka, so machts im Diminutivo czka, und die in ska haben szczka; als: Rzéka der Fluß, rzéczka ein Flüßchen. Deska ein Bret, Deszczka ein Bretchen.

6. Neutra formiren ihr Diminutivum auf ko; und die Namen der jungen Thiere auf ę. Sito das Sieb, Sitko ein Siebchen, Siteczko ein ganz klein Siebchen. Gęś die Gans, Gąsię, ein Gänschen; und davon kommt wieder Gąsiątko, Gąsiąteczko.

7. Viele Diminutiva werden gebraucht um liebzukosen; als: Serce das Herz, Serduszko Herzchen.

8. Die in sko machen die Sache verächtlich; als: Suknia der Rock, Suknisko schlechtes Röckchen, Pies der Hund, Psisko ein garstiger Hund.

Mehrere Exempel davon.

I. Von den Masculinis.

Bòb die Bohne, Bobek, bobeczek, das kleine Böhnlein. Karp die Karpe, karpik. Kòń

das Pferd, konik. Śledź der Hering, śledzik. Chłopiec der Junge, chłopczyk, chłopczyczek. Wrzód der Schwär, Wrzòdek, Wrzòdeczek. Stół der Tisch, Stolik das Tischchen, Stoliczek das kleine Tischchen. Stołek der Schemel, Stołeczek der kleine Schemel. Kupiec der Kaufmann, Kupczyk der Kaufdiener, Kupczyczek der Kaufjunge, Bursche. Krawiec der Schneider, Krawczyk ein Schneidergesell.

So auch die Liebkosungswörter; von Ian Johann, Ianek, Iaś, Iasiek, Iasiczek, Iasineczek, Iachniczek. Von Piotr Peter, Piotrek, Pieś, Piesinek, Piesineczek, Piechniek, Piechniczek. Von Paweł Paul, Pawlik, Pawliczek, Paś, Pasinek, Pasineczek.

Und so auch die Ehrennamen. Von Cesarz der Kaiser, Cesarzyc oder Cesarzowic kaiserl. Prinz. Von Król der König, Królewic oder Królewicz der Prinz. Von Woiewoda der Woywode, Woiewodzic. Von Kasztelan der Castelan, Kasztelanic. Von Starost, Starościc. Von Krayczy der Truchses, Krayczyc. Von Szlachta die Edelleute, Szlachcic der Edelmann. Von Książę der Fürst, Młody książę, oder Książę Kawaler.

II. Von den Femininis.

Von Księga das Buch, Książka das Büchlein, und von diesem, Książeczka das kleine Büchlein. Von Misa die Schüssel, Miska, Miseczka.

Von

Von Grzesznica die Sünderin, Grzeszniczka. Von Nić der Faden, Nitka, Niteczka. Von Kobiel der Kober, die Lischke, Kobiałka, Kobiałeczka. Von gęś die Gans, gąska. Von Kaczka die Ente, Kaczę das junge Entchen. Von przypowieść das Sprichwort, przypowiastka. Von Wesołość die Freude, Wesołostka. Von Mać die Mutter, Matka, Matusia, Matusinka, Matusineczka, Matuchna, Matuchniczka. Von Anna oder Hanna, die Anna, Hanka, Hanusia, Hanuśka, Hanusinka, Hanusineczka, Hanuchna, Hanuchniczka; sind lauter Liebkosungsworte.

Gemeiniglich die Feminina in ina formiren anka, als Starościna, Starościanka. Und die auf gowa machen żanka, als Unrugowa, Unrużanka. Ka aber bleibt ka bey Mutter und Tochter; als: Wiernicka.

III. Von den Neutris.

Von Łoże das Bett, kommt Łożko, das Bettchen, Łożeczko das kleine Bettchen. Von Wiadro der Eymer, wiaderko, wiadereczko. Von Okno das Fenster, Okienko, Okieneczko.

So auch aller jungen Thiere Namen: von Cielę das Kalb, Cielątko, Cielęteczko, das kleine Kälblein. Von Kotka die Katze, Kocię, Kociątko. Prosię ein Ferkel, prosiątko. Jagnię ein Lamm, Jagniątko.

So auch von den verächtlichen Namen. Von Chłop der Kerl, Chłopisko ein schlechter, elender Bauer. Von Żyd der Jude, żydzisko ein elender Jude. Von Dom das Haus, domisko, domiszczko elendes Häuschen. Von Gruszka die Birne, gruszczysko schlechte Birne. Von Wino der Wein, winsko geringer Wein. Von Robak der Wurm, robaczyna das Gewürme, der verächtliche Wurm. Von Chłop der Kerl, Chłopina. Von Dom das Haus, Domczyna. Von Księga das Buch, Książczyna. Von Dziecię das Kind, dziecina. Von Ziele das Kraut, zielina. Von Miasto die Stadt, mieścina. Zu diesen verächtlichen Namen gehöret auch dieses: von gęba das Maul, gębal ein Großmaul. Von Noga der Fuß, nogal. Von Nos die Nase, nosal. Von Ząb der Zahn, zębal ein Großzahn.

VII. Von den Professionennamen.

Von czapka die Mütze, czapnik der Mützmacher. Von Kapelusz der Hut, Kapelusznik der Hutmacher. Von Księga das Buch, Księgarz der Buchhändler, Buchbinder. Von Karczma der Krug, Karczmarz der Krüger. Von Mydło die Seife, Mydlarz der Seifensieder. Von Nóż das Messer, Nożewnik oder Nożownik ein Messerschmied. So auch die Musicantennamen; als: Psalmista der Psalmiste. Lutnista der Lauteniſt.

Or-

Organista der Organist, Puzanista der Posaunenbläser. Ewanielista der Evangelist.

So auch von leblosen Dingen. Von dòm das Haus, domostwo das Gebäude. Von nos die Nase, nosowka das Schnupftuch. Von ręka die Hand; rękawica der Handschuh. Von Nòż das Messer; Nożenki die Messerscheide.

VIII.

Von den Adjectivis werden Substantiva auf folgende Art formiret. Cesarski kaiserlich, Cesarstwo das Kaiserthum. Von Krolewski königlich, Krolestwo das Königreich. Von pański herrschaftlich, państwo die Herrschaft. Von braterski brüderlich, braterstwo die Brüderschaft. Von niedbały unachtsam, niedbalstwo die Unachtsamkeit. Von nabożny andächtig, nabożeństwo die Andacht, der Gottesdienst. Von wszeteczny unzüchtig, wszeteczeństwo die Unzucht. Von okrutny grausam, okrucieństwo die Grausamkeit. Von Kupiecki, Kupiectwo die Kaufmannschaft. Von Kusznierski, Kusznierstwo die Kürschnerzunft. Von złotnik der Goldschmied, złotnictwo.

IX. Von den Zahlwörtern.

Von Dwòy zweyfach, kommt dwòyka die Zwey. Von Tròy, tròyka; von czwory, czworka; von czwarty, czwartka; piątka; dziewiątka; dziesiątka.

X.

Das Substantivum Verbale wird vom Participio passivo formiret, nämlich any wird in anie; ony in enie; iony in ienie; ty aber in cie verwandelt; als: Dać geben, dany gegeben, danie das Geben. Pisać schreiben, pisany geschrieben, pisanie das Schreiben. Von leżeć liegen, leżenie das Liegen. Von siedzieć sitzen, siedzenie das Sitzen. Von smucić betrüben, smucenie das Betrüben. Von męczyć martern, męczony gemartert, męczenie das Martern. Von zbawić selig machen, zbawiony selig, zbawienie die Seligkeit. Von zgubić verlieren, zgubiony verloren, zgubienie das Verlieren. Von czyszczę ich reinige, czyszczony gereinigt, czyszczenie die Reinigung. Von przemogę ich vermöge, przemożony überwältigt, przemożenie das Vermögen. Von bić schlagen, bity geschlagen, bicie das Schlagen. Von Myię ich wasche, myty, mycie das Waschen. Von Kłóć stechen, kłóty, kłócie das Stechen. Von Szyć nähen, szyty, szycie das Nähen. Von Czuć fühlen, czucie das Fühlen, die Empfindung. Von drżeć zittern, drżenie das Zittern. Von drzeć reissen, darty, darcie das Reissen. Von żrę ich fresse, żarcie das Fressen. Von prać waschen, pranie das Waschen. Von chcę ich will, chcenie das Wollen. Von Czczę ich ehre, czczony, czczenie das Ehren. Von ćmić verfinstern, ćmienie das Verfinstern.

Von

Von grozić drohen, groźba die Drohung. Von hańbić schänden, hańba die Schande. Von prosić bitten, prośba die Bitte. Von dawać geben, dawca der Geber. Von rządzić regieren, rządca der Regent. Von wyznawać bekennen, wyznawca der Bekenner. Von stworzyć schaffen, stworzyciel der Schöpfer. Von odkupić erlösen, odkupiciel der Erlöser. Von zbawić seligmachen, zbawiciel der Heiland, Seligmacher. Von orać ackern, oracz ein Ackersmann. Von postrzygać Tuch scheeren, postrzygacz der Tuchscheerer. Von tkać weben, tkacz der Weber. Von śpiewać singen, śpiewak der Sänger.

XI. Von der Ableitung der Adjectivorum von den Substantivis.

Die Adjectiva enden sich gemeiniglich auf ow, owa, owe, welches einen Besitz anzeiget; und die Feminina auf n. Ferner die auf d und t; da und ta; do und to machen das Adjectivum auf dny und tny; als: bieda, biedny; Aksamit, aksamitny. Und die sich enden auf k, haben czy, als: człowiek, człowieczy.

Endlich endigen sich viele Adjectiva auf ki, ka, kie.

Exempel davon. Von den Namen der Länder, Aemter und Professionen werden die Adjectiva also gemacht; als: Von Europa, Europeyski.

peyski. Von Niemiec ein Deutscher, niemiecki deutsch. Von Polska Polen, polski. Von Gdańsk, gdański aus Danzig. Von Cesarz, cesarski kaiserlich. Krolewski königlich. Książęcy fürstlich. Apostolski apostolisch. Chrześciański christlich. Von Karczmarz der Kretschmer, Krüger, Karczmarski; von piekarz der Bäcker, piekarski.

Von den Namen der Officianten und Handwerker: Von Cześnik der Mundschenke, cześniczy dem Mundschenken gehörig. Von Kapelusznik der Hutmacher, kapeluszniczy. Von Rzeźnik der Fleischer, rzeźniczy. Von złotnik der Goldschmied, złotniczy. Von Oyciec der Vater, Oycow, a, e, dem Vater gehörig. Von Brat der Bruder, bratów, a, e dem Bruder gehörig. Von Pawel Paul, Pawłów, a, e, dem Paul gehörig.

So auch von den Nominibus propriis; als: Von Arnold, Arnoldów, a, e, etc. Von Bóg Gott, boży, a, e, göttlich. Von Człowiek, der Mensch, człowieczy.

Ferner von Matka die Mutter, Matczyn, a, e, der Mutter zugehörig. Von siostra die Schwester, siestrzyn, a, e, der Schwester zugehörig. Von Woiewoda, Woiewodzy; von Starosta, starościn; von Waszeć er, oder sie, Waszecin. Von Wasz Mość, Wasz Mościn. Von Sędzia, sędziow. Von Podkomorzy, podkomorzyn, dem Unterkämmerer zugehörig. Von Chorąży

der

der Fähndrich, chorążyn. Von Podstoli der Untertruchses, podstolin.

Von den Thieren. Von cielę, cielęcy. Von Jagnię ein Lamm, iagnięcy. Von Koźlę ein Zicklein, Koźlęcy. Von Wół, wołowy rindern. Von Skop, skopowy von Schöpsen. Von Krowa die Kuh, krowi. Von Baran der Widder, barani. Von Kotka die Katze, kotczy. Von Koń ein Pferd, koński. Von Mysz die Maus, myszy. Von bieda das Elend, biedny. Von Mąż der Mann, mężny, männlich. Von Smak, smaczny schmackhaft. Von Kość das Bein, kościany beinern. Von Miedź das Kupfer, miedziany kupfern. Von Skora die Haut, skorzany ledern. Von cyna Zinn, cynowy. Von Marmur der Marmor, marmurowy. Dąb die Eiche, dębowy. Złoto Gold, złoty gülden. Śrebro Silber, śrebrny silbern; mosiężny von Messing; żelazny von Eisen; kamienny von Stein. Von Wrzód der Schwär, wrzodowaty oder wrzodzisty voller Schwären. Von Sęk der Ast, sękowaty voller Knorren. Von Brózda die Furche, brozdzisty. Von Kamień der Stein, kamienisty voll Stein; Kość der Knochen, Kościsty voller Knochen. Von Gniew der Zorn, gniewliwy zornig. Boiaźń die Furcht, boiaźliwy furchtsam. Cnota die Tugend, cnotliwy tugendsam.

XII.

Von vielen Substantivis kommt ein Adjectivum, welches die Eigenschaft ausdrückt. Z. E. Oycowski väterlich; braterski brüderlich; chłopski bäurisch; krolewski königlich; sędziowski richterlich.

Von Mòy, moyski der meinige; Twòy dein twoyski; Nasz unser, naski der unsrige; Wasz euer, waski der eurige; swoyski der seinige. Jegoyski der seinige.

Von den Farben. Czarny schwarz, czarnawy schwärzlich. Czerwony roth, czerwonawy röthlich. Zielony grün, zielonawy grünlicht. Żołty gelb, żołtawy gelblicht. Okrągły rund, okrągławy rundlich, oval. Biały weiß, białawy weißlicht.

So auch die Art eines höhern, oder niedrigern Grads anzudeuten. Krótki kurz, kròciuchny sehr kurz. Słodki süß, słodziuchny ganz süß. Ubogi arm, ubożuchny sehr arm. Nowy neu, nowiuchny ganz neu. Cienki dünn, cieniuchny sehr dünn.

Von den Zahlwörtern. Von iedenaście eilf, iedenasty; dwanaście zwölf, dwunasty etc.

XIII.

Von der Ableitung der Adjectivorum von den Verbis, wird unten mehreres bey den Participiis vorkommen.

Hier

Hier iſt zu bemerken: Von czuię ich wache, czuyny wachſam. Von Znoszę ich ertrage, znośny erträglich. Von grożę ich drohe, groźny drohend. Von zwyciężę ich überwinde, zwycięzny ſiegreich, überwindlich. Von Oszukać betrügen, oszukalny betrüglich. Von Czytać leſen, czytelny leſerlich. Von rozłożyć, rozłożysty ſich ausbreitend. Von piekę, pieczesz ich backe, brate, pieczysty, das gebraten, oder gebacken iſt.

XIV. Von Adjectivis, die von den Adverbiis hergeleitet werden; desgleichen von zuſammengeſetzten Wörtern.

Von Dziś, dzisia heute, kommt dzisieyszy. Von wczora geſtern, wczorayszy. Von iutro morgen, iutrzeyszy. Von ninie jetzund, ninieyszy, der jetzige ꝛc.

Powrozobiegun ein Seiltänzer; Powsinoga ein Landſtreicher; Katukopa ein Galgendieb; Białagłowa oder Białogłowa ein Weibsbild; Swawola der Muthwille; Złotogłow ein Goldſtück; Tydzień die Woche; Rzezimieszek ein Spitzbube.

Es finden ſich auch einige Substantiva, ſo mit ſich ein Verbum führen; als: Dobrodziey der Wohlthäter; Kołodziey der Rademacher;

Pędzi-

Pędziwiatr ein Windbeutel, Windmacher. Niebotyczny bis an den Himmel reichend; starodawny von Alters her; śrebroświetne słońce goldlichte Sonn. Złotolisty mit goldnen Blättern. Częstobit, einer, der oft geschlagen wird. Wszędybył ein Herumlaufer.

XV. Endlich sind zweyerley Verba zu bemerken, die von den Adjectivis herstammen.

1. Eines verwandelt die Eigenschaft in eine That durch die Sylbe ę oder ię. Z. E. drogi theuer, drożę ich mache theuer. Czarny schwarz, czernię ich mache schwarz; biały weiß, bielę ich mache weiß.

2. Das andere zeigt an, daß die Eigenschaft erst anfängt zu entstehen, und heißt Verbum inchoativum, im Deutschen wird es durch werden gegeben, und endiget sich auf ieię oder ieię; auch öfters auf nę. Z. E. Drogi theuer, drożeię ich werde theuer. Czarny schwarz, czernieię ich werde schwarz. Chudy mager, chudnę ich werde mager. Suchy trocken, schnę ich werde trocken. Davon unten ein mehreres.

Von

Von den Verbis.

1. Ein Verbum ist ein solches Wort, welches das Thun, oder Leiden, aber zugleich die Zeit, darin es geschieht, andeutet, und dann nach Beschaffenheit der Zeit seine Endungen verändert.

2. Bey jedem Verbo muß man auf vier Stücke wohl Acht haben, weil davon das ganze Verbum formiret wird; als:

   1) auf die erste und zweyte Person Praesentis;

   2) auf das Perfectum;

   3) auf den Infinitivum.

3. Es können sehr füglich wegen der vielen Abweichungen, vier Conjugationes Verborum Personalium angenommen werden, die an den oberwehnten vier Stücken zu erkennen, und auch den Lehrlingen sehr anschaulich und faßlich sind; als:

	Praes.	Perfect.	Infinit.
Conjug. I.	am, asz;	ałem;	ać.
Conjug. II.	em, esz;	iałem;	ieć.
Conjug. III.	ę, isz, / ysz,	iłem, / yłem,	ić. / yć.

Conjug. IV. heißt mixta, weil sie von den vorstehenden drey Conjugationen darin abweicht,

weicht, daß sie nicht bey einem prädominirenden Vocal bleibet, wie die erste beym a; die zweyte beym e; die dritte beym i; sondern bald zween davon, bald alle drey zugleich annimmt, und folglich dadurch ganz irregulär wird; als:

Praes.	Perf.	Inf.
Piszę, szesz;	sałem;	ać.
Tkwię, isz;	iałem;	ieć.

4. Es sind vier Tempora: Praesens, Perfectum, Plusquamperfectum und Futurum.

5. Die zwey Numeri sind Singularis und Pluralis, wie bey den Nominibus.

6. Jeder Numerus hat drey Personen: im Singulari; ich, du, er; im Plurali: wir, ihr, sie.

Diese Personen werden im Polnischen selten ausdrücklich gesetzt, sondern durch gewisse Endungen, die man auch Suffixa nennet, angedeutet.

Sing.	Plur.
m und ę ich —	my und śmy wir.
sz und ś du —	cie und ście ihr.

7. Es sind vier Modi: Indicativus, Conjunctivus, Imperativus und Infinitivus.

8. Die Polen haben nur das Imperfectum und Plusquamperfectum im Conjunctivo, und formiren

miren dieſe Tempora vermittelſt der Sylbe by, die ſie entweder an das Verbum vor den Suffixis anſetzen; als: bylbym ich wäre, bylibyśmy wir wären; oder das by wird ſammt den Suffixis den Conjunctionibus że daß, iż daß, gdy, kiedy, wenn, da, indem ꝛc. oder auch andern Wörtern, womit man die Rede anfängt, angehängt; als: gdybyś był tak dobrym; radbym tam był.

9. Genera Verborum ſind zwey: Activum und Passivum. Das erſte zeigt ein Thun, das andere ein Leiden an.

10. Hauptſächlich iſt zu bemerken, daß faſt jedes Verbum doppelte Tempora hat; folglich muß man zwey beſondere Formas annehmen. Forma simplex drückt ein einfaches Thun und Leiden aus; oder deutet eine kurze Handlung und Vollendung an; als: Słyszę ich höre, (eine kurze Zeit.) Chwalę ich lobe, d. i. jetzo gleich, auf einmahl.

Forma frequentativa, deutet eine lange Handlung, einen Fortgang, eine Dauer an, oder daß eine That gar zur Gewohnheit worden iſt; als: Słucham ich höre lange, mit Fleiß. Chwalam ich pflege zu loben, ich lobe immer.

11. Die Verba Frequentativa werden von Simplicibus gemacht, und endigen ſich auf am, awam, ewam, iwam, ywam und uię.

Da das Hülfswort Jestem, zur Formirung anderer Verborum zu wissen höchst nöthig ist, so wird hier damit der Anfang gemacht.

Indicativus Modus.

Praesens.

Singularis.	Pluralis.
Jestem ich bin.	Jesteśmy wir sind.
Jesteś du bist.	Jesteście ihr seyd.
Jest er, sie, es ist.	Są sie sind.

Praeteritum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Byłem,	łam,	łom ich war, ich bin gewesen, ich war gewesen.
Byłeś,	łaś,	łoś du warst.
Był,	ła,	ło er, sie, es war.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Byliśmy,	Byłyśmy wir waren.
Byliście,	Byłyście ihr waret.
Byli,	Były sie waren.

Futu-

Futurum.

Sing.	Plur.
Będę ich werde ſeyn.	Będziemy wir werden ſeyn.
Będziesz du wirſt ſeyn.	Będziecie ihr werdet ſeyn.
Będzie er, ſie, es wird ſeyn.	Będą ſie werden ſeyn.

Conjunctivus Modus.

Imperfectum et Plusquamperfectum.

Singularis

Masc.	Fem.	Neutr.
Byłbym,	byłabym,	byłobym ich wäre, oder (ich würde ſeyn.)
Byłbyś,	byłabyś,	byłobyś du wäreſt, (würdeſt ſeyn.)
Byłby,	byłaby,	byłoby er, ſie, es wäre, (würde ſeyn.)

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Bylibyśmy,	byłybyśmy wir wären, (würden ſeyn.)
Bylibyście,	byłybyście ihr wäret, (würdet ſeyn.)
Byliby,	byłyby ſie wären, (würden ſeyn.)

Conjunctivus mit getrennten Suffixis.

Das ist, wenn die Sylbe by sammt dem Suffixo vom Verbo getrennt, und gemeiniglich gleich zu Anfange eines Periodi an eine Conjunction, oder ein anderes Wort angeschlossen wird; als:

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Gdybym był, wenn ich wäre,	gdybym była, (seyn würde;	gdybym było gewesen wäre.)
Gdybyś był,	gdybyś była,	gdybyś było wenn du wärest.
Gdyby był,	gdyby była,	gdyby było wenn er, sie, es wäre.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.	
Gdybyśmy byli,	gdybyśmy były	wenn wir wären.
Gdybyście byli,	gdybyście były	wenn ihr wäret.
Gdyby byli,	gdyby były	wenn sie wären.

Imperativus Modus.

Sing.	Plur.
Bądź sey du.	Bądźmy laßt uns seyn.
Niech będzie er, sie, es mag seyn.	Bądźcie seyd ihr.
	Niech będą sie mögen seyn; laßt sie seyn.

Infi-

Infinitivus Modus.

Praesens.	Być oder bydź, seyn.
Gerund.	Będąc seyend, indem man ist.
Gerund. praet.	Bywszy nachdem man gewesen ist.
Participium.	Będący, ca, ce, so da ist.
Subst. Verbale.	Bycie, cia, das Seyn.

Anmerkungen.

1. Die Suffixa, oder Endbuchstaben und Endsylben können von den Verbis abgenommen, und zu andern Wörtern gesetzt werden; als: Dobrze pisałem oder dobrzem pisał ich habe gut geschrieben. Ja pilny iestem oder iam pilny iest ich bin fleißig. Wczora rano byłeś w Kościele, oder wczoraś rano był w Kościele gestern frühe wareſt du in der Kirche. Oycze nasz, ktory iesteś w Niebie, oder Oycze nasz, ktoryś iest w Niebie Vater unser, der du bist im Himmel. My byliśmy, oder Myśmy byli wir sind gewesen. Wy byliście oder Wyście byli ihr seyd gewesen. Pięknie śpiewaliśmy oder pięknieśmy śpiewali wir haben schön gesungen. Głośno śpiewaliście oder Głośnoście śpiewali ihr habt laut gesungen. Prętko biegaliśmy oder prętkośmy biegali wir sind geschwind gelaufen. Kiedy pisaliście? oder Kiedyście pisali? wenn habt ihr geschrieben? Wczora byliście piiani oder wczoraście byli piiani gestern seyd ihr trunken gewesen.

2. Die Wörter müssen auf einen Vocalem ausgehen, wo solcher Zusatz geschehen soll.

Conjugation I.

am, asz, ałem, ać.

Activum.

Indicativus Modus.

Praesens.

Sing.	Plur.
Czytam ich lese.	Czytamy wir lesen.
Czytasz du liesest.	Czytacie ihr leset.
Czyta er, sie, es lieset.	Czytaią sie lesen.

Perfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Czytałem,	Czytałam,	Czytałom ich habe gelesen.
Czytałeś,	Czytałaś,	Czytałoś du hast gelesen.
Czytał,	Czytała,	Czytało er, sie, es hat gelesen.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Czytaliśmy,	Czytałyśmy wir haben gelesen.
Czytaliście,	Czytałyście ihr habt gelesen.
Czytali,	Czytały sie haben gelesen.

Plus-

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Czytałem był,	Czytałam była,	Czytałom było ich hatte gelesen.
Czytałeś był,	Czytałaś była,	Czytałoś było du hattest gelesen.
Czytał był,	Czytała była,	Czytało było er, sie, es hatte gelesen.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Czytaliśmy byli,	Czytałyśmy były wir hatten gelesen.
Czytaliście byli,	Czytałyście były ihr hattet gelesen.
Czytali byli,	Czytały były sie hatten gelesen.

Futurum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Będę czytał,	będę czytała,	będę czytało ich werde lesen.
Będziesz czytał,	będziesz czytała,	będziesz czytało du wirst lesen.
Będzie czytał,	będzie czytała,	będzie czytało er, sie, es wird lesen.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Będziemy czytali,	będziemy czytały wir werden lesen.
Będziecie czytali,	będziecie czytały ihr werdet lesen.
Będą czytali,	będą czytały sie werden lesen.

Conjunctivus Modus.

Imperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Czytałbym,	łabym,	łobym ich würde } lemöchte } sen.
Czytałbyś,	łabyś,	łobyś du würdest lesen.
Czytałby,	łaby,	łoby er, sie, es würde lesen.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Czytalibyśmy,	czytałybyśmy wir würden lesen.
Czytalibyście,	czytałybyście ihr würdet lesen.
Czytaliby,	czytałyby sie würden lesen.

Imper-

Imperfectum mit getrennten *Suffixis*.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Bym czytał,	bym czytała,	bym czytało daß oder damit ich leſen möchte.
Byś czytał,	byś czytała,	byś czytało daß du leſen möchteſt.
By czytał,	by czytała,	by czytało daß er, ſie, es leſen möchte.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.	
Byśmy czytali,	byśmy czytały	daß wir leſen möchten.
Byście czytali,	byście czytały	daß ihr leſen möchtet.
By czytali,	by czytały	daß ſie leſen möchten.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Czytałbym był,	czytałabym była,	łobym było ich hätte geleſen, oder (würde geleſen haben.)
Czytałbyś był,	łabyś była,	łobyś było du hätteſt geleſen, (würdeſt geleſen haben.)
Czytałby był,	łaby była,	łoby było er, ſie, es hätte geleſen, (würde geleſen haben.)

Plura-

Pluralis.

Masc. Fem. und Neutr.

Czytalibyśmy byli, czytałybyśmy były wir hätten gelesen, (würden gelesen haben.)
Czytalibyście byli, czytałybyście były ihr hättet gelesen, (würdet gelesen haben.)
Czytaliby byli, czytałyby były sie hätten gelesen, (würden gelesen haben.)

Plusquamperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Singularis.

Masc. Fem. Neutr.

Bym był czytał, bym była czytała, bym było czytało wenn oder daß ich gelesen hätte.
Byś był czytał, byś była ła, byś było ło daß du gelesen hättest.
By był czytał, by była ła, by było ło daß er, sie, es gelesen hätte.

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.

Byśmy byli czytali, byśmy były czytały wenn oder daß wir gelesen hätten.
Byście byli czytali, byście były czytały daß ihr gelesen hättet.
By byli czytali, by były czytały daß sie gelesen hätten.

Im-

Imperativus Modus.

Singularis.	Pluralis.
Czytay lies du.	Czytaymy laßt uns lesen.
Niech czyta laß ihn lesen, er, sie, es mag lesen.	Czytaycie leset ihr. Niech czytaią laßt sie lesen; sie mögen lesen.

Infinitivus Modus.

Praesens. Czytać lesen.
Gerund. praes. Czytaiąc lesend.
Gerund. praet. Czytawszy nachdem man gelesen hat.
Partic. Act. Czytaiący, a, e, der, die, das da lieset.
Partic. Pass. Czytany, a, e, der, die, das da ist gelesen worden.
Perfect. Impersonale. Czytano man hat gelesen, oder es ist gelesen worden.
Subst. Verbale. Czytanie, a, das Lesen.

Passivum.

Das Passivum kann auf vierfache Art ausgedrückt werden.

1. Durch das Verbum Jestem ich bin und bywam ich bin, pflege zu seyn, und das Participium Passivum in ny, na, ne, jedes Verbi.

2. Durch

2. Durch das Impersonale und den Accusativum Pronominum, mię, cię etc.

3. Durch die dritte Person Pluralis Numeri jedes Temporis und den Accusativum Pronominum.

4. Vermittelst des Reciproci się.

Anmerk. Wenn die Rede von Mannspersonen ist, so muß das Participium im Plurali so gesetzet werden, als es bey den Adjectivis ist angezeiget worden.

Indicativus Modus.

Praesens.

Singularis.

Masc.	F. N.	
Bywam	czytany, a, e,	ich werde gelesen oder ich pflege gelesen zu werden.
Bywasz	czytany, a, e,	du wirst gelesen.
Bywa	czytany, a, e,	er, sie, es wird lesen.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neut.	
Bywamy	czytani,	czytane wir werden gelesen.
Bywacie	czytani,	czytane ihr werdet gelesen.
Bywaią	czytani,	czytane sie werden gelesen.

Imper-

Imperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Bywałem czytany,	łam czytana,	łom czytane

ich wurde gelesen, oder ich pflegte gelesen zu werden.

Bywałeś czytany, łaś czytana, łoś czytane du wurdest gelesen.

Bywał czytany, ła czytana, ło czytane er, sie, es wurde gelesen.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Bywaliśmy czytani,	bywałyśmy czytane wir wurden gelesen.
Bywaliście czytani,	bywałyście czytane ihr wurdet gelesen.
Bywali czytani,	bywały czytane sie wurden gelesen.

Perfectum.

Singularis.

Masc.	F. N.

Jestem czytany, a, e ich bin gelesen worden.
Jesteś czytany, a, e du bist gelesen worden.
Jest czytany, a, e er, sie, es ist gelesen worden.

Plura-

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Jesteśmy czytani,	czytane wir sind gelesen worden.
Jesteście czytani,	czytane ihr seyd gelesen worden.
Są czytani,	czytane sie sind gelesen worden.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Byłem czytany,	byłam czytana,	byłom czytane ich war gelesen worden.
Byłeś czytany,	byłaś czytana,	byłoś czytane du warest gelesen worden.
Był czytany,	była czytana,	było czytane er, sie, es war gelesen worden.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Byliśmy czytani,	byłyśmy czytane wir waren gelesen worden.
Byliście czytani,	byłyście czytane ihr waret gelesen worden.
Byli czytani,	były czytane sie waren gelesen worden.

Futu-

Futurum.

Singularis.

Masc.	F. N.
Będę czytany,	a, e, ich werde geleſen werden.
Będziesz czytany,	a, e, du wirſt geleſen werden.
Będzie czytany,	a, e, er, ſie, es wird geleſen werden.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Będziemy czytani,	ne wir werden geleſen werden.
Będziecie czytani,	ne ihr werdet geleſen werden.
Będą czytani,	ne ſie werden geleſen werden.

Conjunctivus Modus.

Imperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Bywałbym czytany,	łabym na,	łobym ne ich würde geleſen.
Bywałbyś czytany,	łabyś na,	łobyś ne du würdeſt geleſen.
Bywałby czytany,	łaby na,	łoby ne er, ſie, es würde geleſen.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Bywalibyśmy czytani,	bywałybyśmy czytane wir würden geleſen.
Bywalibyście czytani,	bywałybyście czytane ihr würdet geleſen.
Bywaliby czytani,	bywałyby czytane ſie würden geleſen.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Byłbym czytany,	łabym tana,	łobym tane, ich wäre geleſen worden.
Byłbyś czytany,	łabyś tana,	łobyś tane, du wäreſt geleſen worden.
Byłby czytany,	łaby tana,	łoby tane, er, ſie, es wäre geleſen worden.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neut.
Bylibyśmy czytani,	byłybyśmy czytane wir wären geleſen worden.
Bylibyście czytani,	byłybyście czytane ihr wäret geleſen worden.
Byliby czytani,	byłyby czytane ſie wären geleſen worden.

Imper-

Imperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.

Bym bywał czytany, bym ła na, bym ło ne
wenn, oder daß ich möchte geleſen werden.
Byś bywał czytany, byś ła na, byś ło ne
daß du möchteſt geleſen werden.
By bywał czytany, by ła na, by ło ne
daß er, ſie, es möchte geleſen werden.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.

Byśmy bywali czytani, byśmy bywały czytane
daß wir möchten geleſen werden.
Byście bywali czytani, byście bywały czytane
daß ihr möchtet geleſen werden.
By bywali czytani, by bywały czytane
daß ſie möchten geleſen werden.

Plusquamperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.

Bym był czytany, bym ła na, bym ło ne
wenn, oder daß ich wäre geleſen worden.
Byś był czytany, byś ła na, byś ło ne
daß du wäreſt geleſen worden.
By był czytany, by ła na, by ło ne
daß er, ſie, es wäre geleſen worden.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Byśmy byli czytani,	byśmy były czytane
daß wir wären geleſen worden.	
Byście byli czytani,	byście były czytane
daß ihr wäret geleſen worden.	
By byli czytani,	by były czytane
daß ſie wären geleſen worden.	

Imperativus Modus.

Singularis.

Bądź czytany, werde du geleſen.
Niech będzie czytany, a, e, er, ſie, es mag geleſen werden.

Pluralis.

Bądźmy czytani, czytane laßt uns geleſen werden.
Bądźcie czytani, czytane werdet ihr geleſen.
Niech będą czytani, czytane ſie mögen geleſen werden.

Infinitivus Modus.

Praesens. Być czytanym, ną, geleſen werden.
Gerund. praes. Bywaiąc czytanym, ną, indem man geleſen wird.

Gerund.

Gerund. praet. Bywszy czytanym, ną, nachdem man gelesen worden war.

Anmerk. Diese Art das Passivum zu formiren läßt sich nicht zum besten bey allen Verbis anbringen.

II.

Die zweyte Art das Passivum zu formiren ist nur von der vergangenen Zeit gebräuchlich.

Perfectum.

Singularis.

Czytano mię ich bin gelesen worden, oder man hat mich gelesen.
Czytano cię du bist gelesen worden.
Czytano go, ią, ie, er, sie, es ist gelesen worden.

Pluralis.

Czytano nas, wir sind gelesen worden.
Czytano was, ihr seyd gelesen worden.
Czytano ich, ie, sie sind gelesen worden.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Czytano mię było ich war gelesen worden.
Czytano cię było du wareſt gelesen worden.
Czytano go, ią, ie było, er, sie, es war gelesen worden.

Pluralis.

Czytano nas było wir waren gelesen worden.
Czytano was było ihr waret gelesen worden.
Czytano ich, ie było sie waren gelesen worden.

Conjunctivus Modus.

Imperfectum.

Singularis.

Czytanoby mię ich würde gelesen.
Czytanoby cię du würdest gelesen.
Czytanoby go, ią, ie, er, sie, es würde gelesen.

Pluralis.

Czytanoby nas wir würden gelesen.
Czytanoby was ihr würdet gelesen.
Czytanoby ich, ie, sie würden gelesen.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Czytanoby mię było ich wäre gelesen worden.
Czytanoby cię było du wärest gelesen worden.
Czytanoby go, ią, ie było, er, sie, es wäre gelesen worden.

Pluralis.

Czytanoby nas było wir wären gelesen worden.
Czytanoby was było ihr wäret gelesen worden.
Czytanoby ich, ie było sie wären gelesen worden.

III.

Die dritte Art das Passivum auszudrücken, geschieht durch die dritte Person im Plurali eines jeden Temporis mit Hinzusetzung der Pronominum Personalium im Accusativo.

Indicativus Modus.

Praesens.

Singularis.

Czytaią mię ich werde gelesen.
Czytaią cię du wirst gelesen.
Czytaią go, ią, ie, er, sie, es wird gelesen.

Pluralis.

Czytaią nas wir werden gelesen.
Czytaią was ihr werdet gelesen.
Czytaią ich, ie, sie werden gelesen.

Perfectum.

Singularis.

Czytali mię ich bin gelesen worden.
Czytali cię du bist gelesen worden.
Czytali go, ią, ie, er, sie, es ist gelesen worden.

Pluralis.

Czytali nas wir sind gelesen worden.
Czytali was ihr seyd gelesen worden.
Czytali ich, ie, sie sind gelesen worden.

Nota. Vom weiblichen Geschlecht muß es heissen: czytały mię, cię, go, ią, ie, nas, was, ich, ie, wie auch in allen andern Temporibus, die vom Perfecto herkommen.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Czytali mię byli ich war gelesen worden.
Czytali cię byli du wareſt gelesen worden.
Czytali go, ią, ie byli er, ſie, es war gelesen worden.

Pluralis.

Czytali nas byli wir waren gelesen worden.
Czytali was byli ihr waret gelesen worden.
Czytali ich, ie byli ſie waren gelesen worden.

Futurum.

Singularis.

Będą mię czytali oder czytać mię będą ich werde gelesen werden.
Będą cię czytali du wirſt gelesen werden.
Będą go, ią, ie czytali er, ſie, es wird gelesen werden.

Pluralis.

Będą nas czytali wir werden gelesen werden.
Będą was czytali ihr werdet gelesen werden.
Będą ich, ie czytali ſie werden gelesen werden.

Con-

Conjunctivus Modus.

Imperfectum.

Singularis.

Czytaliby mię ich würde gelesen.
Czytaliby cię du würdest gelesen.
Czytaliby go, ią, ie, er, sie, es würde gelesen.

Pluralis.

Czytaliby nas wir würden gelesen.
Czytaliby was ihr würdet gelesen.
Czytaliby ich, ie, sie würden gelesen.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Czytaliby mię byli ich wäre gelesen worden.
Czytaliby cię byli du wärest gelesen worden.
Czytaliby go, ią, ie byli er, sie, es wäre gelesen worden.

Pluralis.

Czytaliby nas byli wir wären gelesen worden.
Czytaliby was byli ihr wäret gelesen worden.
Czytaliby ich, ie byli sie wären gelesen worden.

Nota. Den Imperativum könnte man durch das Wort niech ausdrücken. Z. E. Niech

mię, cię, go, ią, nas, was, ich czytaią, ich, du, er, sie, wir, ihr, sie sollen, oder mögen gelesen werden.

Diese dritte Art wird am häufigsten gebraucht, das deutsche Passivum auszudrücken.

IV.

Endlich kann man das Passivum ausdrücken, vermittelst des Reciproci się, welches man an das Verbum Activum anhängt. Z. E. Zowię się ich werde genennet, zowiesz się du wirst genennet ꝛc. Rodzę się ich werde geboren, rodzisz się, rodzi się, etc.

Allein es läßt sich nicht bey allen Verbis anbringen, außer in der dritten Person eines jeden Temporis, und zwar gemeiniglich im Singulari. Z. E.

Praes. Czyta się es wird gelesen.
Perf. Czytało się es ist gelesen worden.
Plusq. Czytało się było es war gelesen worden.
Fut. Będzie się czytało oder czytać się będzie es wird gelesen werden.

Welches aber eher für ein Verbum Impersonale muß angesehen werden. Davon unten.

Forma

Forma

vom

Verbo Frequentativo; Frequentativo Composito, und Verbo Composito.

Einige Verba Frequentativa endigen sich auf ein am, als Chwalam ich lobe, pflege zu loben; wenige auf ewam; die meisten aber auf awam, ywam oder iwam und uię. Sie haben meist alle Tempora und Modos, auch dieselben Endungen, die das Verbum personale Czytam ich lese, hat, und bedeuten eine oft wiederholte Handlung. Z. E. Czytywałem ich pflegte zu lesen, und das Compositum, przeczytywałem ich pflegte durchzulesen; beyde zeigen eine Dauer, Fortsetzung an; hingegen przeczytałem ich habe durchgelesen, nämlich jetzo gleich, auf einmal, ein für allemal; deutet also eine kurze Handlung und Vollendung an.

Der Unterschied der nachstehenden Formen muß genau beobachtet werden.

Indicativus Modus.

I.	*II.*	*III.*
Verb. Frequ.	*Frequ. Compos.*	*Verb. Comp.*
Praesens.	Praesens.	Praesens.
Czytywam ich pflege zu lesen.	Przeczytywam ich lese durch.	Caret.
Czytywasz du pflegst zu lesen ꝛc.	Przeczytywasz du liesest durch ꝛc.	

I.	II.	III.
Verb. Frequ.	*Frequ. Comp.*	*Verb. Compos.*
Imperfect.	Imperfect.	Imperfect.
Czytywałem ich pflegte zu lesen.	Przeczytywałem ich pflegte durchzulesen.	Caret.
Perfectum.	Perfectum.	Perfectum.
Caret.	Caret.	Przeczytałem ich habe (wirklich) durchgelesen ꝛc.
Plusquamp.	Plusqu.	Plusqu.
Caret.	Caret.	Przeczytałem był ich hatte (wirklich) durchgelesen ꝛc.
Futurum.	Futurum.	Futurum.
Będę czytywał ich werde (oft) lesen ꝛc.	Będę przeczytywał ich werde (oft) durchlesen ꝛc.	Przeczytam ich werde durchlesen, (wirklich), gleich, auf einmal) ꝛc.

Conjunctivus Imperfecti.

Czytywałbym ich möchte (oft) lesen ꝛc.	Przeczytywałbym ich würde (oft) durchlesen ꝛc.	Przeczytałbym ich würde durchlesen ꝛc.

Imper-

Imperfectum
mit getrennten Suffixis.

I.	*II.*	*III.*
Verb. Frequ.	*Frequ. Comp.*	*Verb. Compos.*
Bym czytywał daß ich oft lesen möchte ꝛc.	Bym przeczytywał daß ich oft durchlesen möchte ꝛc.	Bym przeczytał daß ich (jetzo gleich) durchlesen möchte ꝛc.

Plusquamperfectum.

Czytywałbym był ich hätte oft gelesen ꝛc.	Przeczytywałbym był ich hätte oft durchgelesen ꝛc.	Przeczytałbym był ich hätte (wirklich) durchgelesen ꝛc.

Plusquamperfectum.
mit getrennten Suffixis.

Bym był czytywał daß ich oft gelesen hätte ꝛc.	Bym był przeczytywał daß ich oft durchgelesen hätte ꝛc.	Bym był przeczytał daß ich durchgelesen hätte ꝛc.

Imperativus.

Sing.	Sing.	Sing.
Czytyway lies oft.	Przeczytyway lies oft durch.	Przeczytay lies durch (sogleich.)

Impe-

Imperativus.

I. *Verb. Frequ.*	*II.* *Freq. Compos.*	*III.* *Verb. Comp.*
Sing.	Sing.	Sing.
Niech czytywa er mag (oft) leſen.	Niech przeczytywa er mag (oft) durchleſen.	Niech przeczyta er mag durchleſen.
Plur.	Plur.	Plur.
Czytywaymy laßt uns (oft) leſen.	Przeczytywaymy laßt uns oft durchleſen.	Przeczytaymy laßt uns durchleſen.
Czytywaycie leſet (oft.)	Przeczytywaycie leſet oft durch.	Przeczytaycie leſet durch.
Niech czytywaią ſie mögen (oft) leſen.	Niech przeczytywaią ſie mögen (oft) durchleſen.	Niech przeczytaią ſie mögen durchleſen.

Infinitivus.

Czytywać (oft) leſen.	Przeczytywać (oft) durchleſen.	Przeczytać durchleſen.
Gerund.	Gerund.	Gerund.
Czytywaiąc (oft) leſend.	Przeczytywaiąc (oft) durchleſend.	Caret.

Infi-

Infinitivus.

I.	*II.*	*III.*
Verb. Frequ.	*Freq. Comp.*	*Verb. Comp.*
Ger. Praet.	Ger. Praet.	Ger. Praet.
Czytywawszy nachdem man (oft) las.	Przeczytywawszy nachdem man oft durchlas.	Przeczytawszy nachdem man durchgelesen hatte.
Particip. Act	Particip. Act.	Particip. Act.
Czytywaiący, a, e, einer, der da (oft) lieset.	Przeczytywaiący, a, e, einer der da oft durchlieset.	Caret.

Participium Passivum.

Czytywany, a, e, einer, der da (oft) gelesen worden ist.	Przeczytywany a, e, einer, der da oft durchgelesen worden ist.	Przeczytany einer, der da (jetzo gleich) durchgelesen worden ist.

Impersonale.

Czytywano man pflegte zu lesen.	Przeczytywano man pflegte durchzulesen.	Przeczytano man hat durchgelesen.

Substantivum Verbale.

I.	*II.*	*III.*
Verb. Frequ.	*Frequ. Comp.*	*Verb. Compos.*
Czytywanie das (öftere) Lesen.	Przeczytywanie das (öftere) Durchlesen.	Przeczytanie, a, die Durchlesung.

Passivum. I.

Praesens.	Praesens.	Praesens.
Bywam czytywany, a, e, ich werde (oft) gelesen.	Bywam przeczytywany, a, e, ich werde (oft) durchgelesen.	Caret.

Imperfectum.

Bywałem czytywany, a, e, ich wurde (oft) gelesen.	Bywałem przeczytywany ich wurde (oft) durchgelesen.	Caret.

Perfectum.

Jestem czytywany, a, e, ich bin (oft) gelesen worden.	Jestem przeczytywany, a, e, ich bin (oft) durchgelesen worden.	Jestem przeczytany, ich bin (wirklich) durchgelesen worden.

Plus-

Plusquamperfectum.

I.	II.	III.
Verb. Frequ.	*Frequ. Comp.*	*Verb. Compos.*
Byłem czytywany, a, e, ich war (oft) gelesen worden.	Byłem przeczytywany, a, e, ich war (oft) durchgelesen worden.	Byłem przeczytany, a, e, ich war (jetzo gleich, auf einmal) durchgelesen worden.

Futurum.

Będę czytywany, a, e, ich werde (oft) gelesen werden.	Będę przeczytywany, a, e, ich werde (oft) durchgelesen werden.	Będę przeczytany, a, e, ich werde durchgelesen werden.

Conjunctivus Imperf.

Bywałbym czytywany, a, e, ich würde (oft) gelesen werden.	Bywałbym przeczytywany, a, e, ich würde (oft) durchgelesen werden.	Caret.

Imperf. mit getrennten Suffixis.

Bym bywał czytywany, a, e, daß ich (oft) gelesen würde.	Bym bywał przeczytywany, a, e, daß ich (oft) durchgelesen würde.	Caret.

Plusquamperfectum.

I.	*II.*	*III.*
Verb. Frequ.	*Frequ. Compos.*	*Verb. Comp.*
Byłbym czytywany, a, e, ich würde (oft) geleſen worden ſeyn.	Byłbym przeczytywany, a, e, ich würde (oft) durchgeleſen worden ſeyn.	Byłbym przeczytany, a, e, ich wäre durchgeleſen worden.

Plusquamperfectum mit getrennten Suffixis.

Bym był czytywany, a, e, daß ich wäre (oft) geleſen worden.	Bym był przeczytywany, a, e, daß ich wäre (oft) durchgeleſen worden.	Bym był przeczytany, a, e, daß ich wäre durchgeleſen worden.

Imperativus.

Bądź czytywany, a, e, werde (oft) geleſen.	Bądź przeczytywany, a, e, werde (oft) durchgeleſen.	Bądź przeczytany, a, e, werde du durchgeleſen.
Bądźcie czytywani, ne, werdet (oft) geleſen.	Bądźcie przeczytywani, ne, werdet (oft) durchgeleſen.	Bądźcie przeczytani, ne, werdet durchgeleſen.
Niech będzie czytywany, a,	Niech będzie przeczytywany	Niech będzie przeczytany, a,

I.	*II.*	*III.*
Verb. Frequ.	*Freq. Compos.*	*Verb. Comp.*
e, er, ſie, es mag (oft) geleſen werden.	a, e, er, ſie, es mag (oft) durchgeleſen werden.	e, er, ſie, es mag durchgeleſen werden.
Niech będą czytywani, ne, ſie mögen (oft) geleſen werden.	Niech będą przeczytywani, ne, ſie mögen (oft) durchgeleſen werden.	Niech będą przeczytani, ne, ſie ſollen durchgeleſen werden.

Infinitivus.

Bywać czytywanym, ną, (oft) geleſen werden.	Bywać przeczytywanym, ną, (oft) durchgeleſen werden.	Być przeczytanym, ną, durchgeleſen worden ſeyn.

Gerundium praeteritum.

Bywszy czytywanym, ną, nachdem man war (oft) geleſen worden.	Bywszy przeczytywanym, ną, nachdem man war (oft) durchgeleſen worden.	Bywszy przeczytanym, ną, nachdem man war durchgeleſen worden.

Passivum II.

Praeteritum.

Czytywano mię, cię, go, ią,	Przeczytywano mię, cię, go,	Przeczytano mię, cię, go, ią,

I.	II.	III.
Verb. Frequ.	*Frequ. Comp.*	*Verb. Compos.*
ie, nas, was, ich, ie, ich, du er, wir, ihr, sie sind (oft) gelesen worden.	ią, ie, nas, was, ich, ie, ich, du, er, wir, ihr, sie sind (oft) durchgelesen worden.	ie, nas, was, ich, ie, ich ꝛc. sind durchgelesen worden.

Conjunctiv. Praeterit.

Czytywanoby mię, cię, go, ią, ie, nas, was, ich, ie, ich würde (oft) gelesen.	Przeczytywanoby mię, cię, go, ią, ie, nas, was, ich, ie, ich würde (oft) durchgelesen.	Przeczytanoby mię, cię, go, ią, ie, nas, was, ich, ie, ich würde durchgelesen.

Conjunct. mit getrenntem by.

By mię etc. czytywano daß ich möchte (oft) gelesen werden.	By mię etc. przeczytywano daß ich möchte (oft) durchgelesen werden.	By mię etc. przeczytano daß ich möchte durchgelesen werden.

Das übrige mangelt.

Passivum. III.

Indicativus. Praesens.

Sing.	Sing.	Sing.
Czytywaią mię, cię, go, ią, ie,	Przeczytywaią mię, cię, go, ią, ie,	Caret.

I. *Verb. Frequ.* Plur.	*II.* *Frequ. Comp.* Plur.	*III.* *Verb. Compos.* Plur.
nas, was, ich, ie, ich ꝛc. werde (oft) geleſen.	nas, was, ich, ie, ich ꝛc. werde (oft) durchgeleſen.	Caret.

Perfectum.

Czytywali mię, cię etc. ich bin (oft) geleſen worden.	Przeczytywali mię, cię etc. ich bin (oft) durchgeleſen worden.	Przeczytali mię, cię etc. ich bin (ſogleich) durchgeleſen worden.

Vom weiblichen Geſchlecht muß es heißen: czytywały etc.

Futurum.

Będą, mię, cię, etc. czytywali, oder czytywać mię będą ich werde (oft) geleſen werden.	Będą mię, cię etc. przeczytywali und ły, oder przeczytywać mię będą ich werde (oft) durchgeleſen werden.	Przeczytaią mię, cię, go, ią, ie, nas, was, ich, ie, ich werde durchgeleſen werden.

Conjunctivus praeterit.

Czytywaliby mię, cię, go, ią,	Przeczytywaliby mię, cię, go,	Przeczytaliby mię, cię, go, ią,

I.	II.	III.
Verb. Frequ.	*Freq. Comp.*	*Verb. Comp.*
ie, nas, was, ich, ie ich würde (oft) gelesen.	ią, ie, nas, was, ich, ie ich würde (oft) durchgelesen.	ie, nas, was, ich, ie ich würde durchgelesen.

Conjunct. mit getrenntem by.

By mię, cię, go, ią, ie, nas, was, ich, ie czytywali daß ich (oft) gelesen würde.	By mię, cię, go, ią, ie, nas, was, ich, ie przeczytywali daß ich (oft) durchgelesen würde.	By mię, cię, go, ią, ie, nas, was, ich, ie przeczytali daß ich durchgelesen würde.

Passivum IV.

Czytywa się es wird (oft) gelesen.
Przeczytywa się es wird (oft) durchgelesen.
Przeczytało się es ist durchgelesen worden.
Będzie się przeczytywało es wird oft durchgelesen werden.
Czytywałoby się es möchte oft gelesen werden.
Przeczytywałoby się es möchte oft durchgelesen werden.
Przeczyta się es wird durchgelesen werden.

Diese Art kann nur einzig und allein mit der dritten Person gegeben werden.

Nach diesem Verbo richten sich die Endungen auch der übrigen drey Verborum.

Conju-

Conjugatio II.

em, esz, iałem, ieć.

Activum.

Praesens.

Singularis.	Pluralis.
Rozumiem ich verſtehe.	Rozumiemy wir verſtehen.
Rozumiesz du verſtehſt.	Rozumiecie ihr verſtehet.
Rozumie er, ſie, es verſtehet.	Rozumieią ſie verſtehen.

Perfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Rozumiałem,	miałam,	miałom ich habe verſtanden.
Rozumiałeś,	miałaś,	miałoś du haſt verſtanden.
Rozumiał,	miała,	miało, er, ſie, es hat verſtanden.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Rozumieliśmy,	miałyśmy wir haben verſtanden.
Rozumieliście,	miałyście ihr habt verſtanden.
Rozumieli,	miały ſie haben verſtanden.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Rozumiałem był,	miałam była,	miałom było ich hatte verſtanden.
Rozumiałeś był,	miałaś była,	miałoś było du hatteſt verſtanden.
Rozumiał był,	miała była,	miało było er, ſie, es hatte verſtanden.

Pluralis.

Masc.	Fem. und Neutr.
Rozumieliśmy byli,	miałyśmy były wir hatten verſtanden.
Rozumieliście byli,	miałyście były ihr hattet verſtanden.
Rozumieli byli,	rozumiały były ſie hatten verſtanden.

Futurum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Będę rozumiał,	będę rozumiała,	— miało ich werde verſtehen.
Będziesz rozumiał,	— miała,	— miało du wirſt verſtehen
Będzie rozumiał,	— miała,	— miało er, ſie, es wird verſtehen.

Plura-

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Będziemy rozumieli,	miały wir werden verſtehen.
Będziecie rozumieli,	miały ihr werdet verſtehen.
Będą rozumieli,	miały ſie werden verſtehen.

Conjunctivus Modus.

Imperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Rozumiałbym,	miałabym,	łobym ich würde / möchte verſtehen.
Rozumiałbyś,	miałabyś,	łobyś du würdeſt verſtehen.
Rozumiałby,	miałaby,	łoby er, ſie, es würde verſtehen.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Rozumielibyśmy,	rozumiałybyśmy wir würden verſtehen.
Rozumielibyście,	rozumiałybyście ihr würdet verſtehen.
Rozumieliby,	rozumiałyby ſie würden verſtehen.

Imperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Bym rozumiał,	miała,	miało daß ich verſtehen möchte.
Byś rozumiał,	miała,	miało daß du verſtehen möchteſt.
By rozumiał,	miała,	miało daß er, ſie, es verſtehen möchte.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Byśmy rozumieli,	byśmy rozumiały daß wir verſtehen möchten.
Byście rozumieli,	byście rozumiały daß ihr verſtehen möchtet.
By rozumieli,	by rozumiały daß ſie verſtehen möchten.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
Rozumiałbym był,	miałabym była,	miałobym było ich hätte verſtanden, oder würde verſtanden haben.
Rozumiałbyś był,	miałabyś była,	miałobyś było du hätteſt verſtanden.
Rozumiałby był,	miałaby była,	miałoby było er, ſie, es hätte verſtanden.

Plura-

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Rozumielibyśmy byli,	rozumiałybyśmy były wir hätten verſtanden.
Rozumielibyście byli,	rozumiałybyście były ihr hättet verſtanden.
Rozumieliby byli,	rozumiałyby były ſie hätten verſtanden.

Plusquamperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Bym był rozumiał,	bym była miała,	bym było miało wenn, oder daß ich verſtanden hätte.
Byś był rozumiał,	byś ła ła,	byś było ło daß du verſtanden hätteſt.
By był rozumiał,	by była ła,	by było ło daß er, ſie, es verſtanden hätte.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Byśmy byli rozumieli,	byśmy były rozumiały daß wir verſtanden hätten.
Byście byli rozumieli,	byście były rozumiały daß ihr verſtanden hättet.
By byli rozumieli,	by były rozumiały daß ſie verſtanden hätten.

Impe-

Imperativus Modus.

Singularis.	Pluralis.
Rozumiey verſtehe du.	Rozumieymy laßt uns verſtehen.
Niech rozumie laß ihn verſtehen. Er, ſie, es mag verſtehen.	Rozumieycie verſtehet ihr.
	Niech rozumieią laß ſie verſtehen. Sie mögen verſtehen.

Infinitivus Modus.

Praesens. Rozumieć verſtehen.
Gerund. praes. Rozumieiąc verſtehend.
Gerund. praet. Rozumiawszy nachdem man verſtanden hat.
Part. Activ. Rozumieiący, a, e, der, die, das da verſtehet.
Part. Pass. Rozumiany, a, e, der, die, das da iſt verſtanden worden.
Perf. Impersonale. Rozumiano man hat verſtanden, oder es iſt verſtanden worden.
Subst. Verbale. Rozumienie, a das Verſtehen.

Nota. Das Passivum dieſer Conjugation, desgleichen das Frequentativum Rozumiewam wird auf eben ſolche Art formiret, als es in der erſten geſchehen iſt.

Conju-

Conjugatio III.

1. ę, ysz, yłem, yć.
2. ię, isz, iłem, ić.

Activum.

Praesens.

Sing.	Plur.
Uczę ich lehre.	Uczymy wir lehren.
Uczysz du lehreſt.	Uczycie ihr lehret.
Uczy er, ſie, es lehret.	Uczą ſie lehren.

Perfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Uczyłem,	uczyłam,	uczyłom ich habe gelehret.
Uczyłeś,	uczyłaś,	uczyłos du haſt gelehret.
Uczył,	uczyła,	uczyło er, ſie, es hat gelehret.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Uczyliśmy,	uczyłyśmy wir haben gelehret.
Uczyliście,	uczyłyście ihr habt gelehret.
Uczyli,	uczyły ſie haben gelehret.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Uczyłem był,	uczyłam była,	uczyłom było ich hatte gelehret.
Uczyłeś był,	uczyłaś była,	uczyłoś było du hatteſt gelehret.
Uczył był,	uczyła była,	uczyło było er, ſie, es hatte gelehret.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.	
Uczyliśmy byli,	uczyłyśmy były	wir hatten gelehret.
Uczyliście byli,	uczyłyście były	ihr hattet gelehret.
Uczyli byli,	uczyły były	ſie hatten gelehret.

Futurum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Będę uczył,	będę uczyła,	będę uczyło ich werde lehren.
Będziesz uczył,	— ła,	— ło du wirſt lehren.
Będzie uczył,	— ła,	— ło er, ſie, es wird lehren.

Plura-

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.	
Będziemy uczyli,	będziemy	uczyły wir werden lehren.
Będziecie uczyli,	będziecie	uczyły ihr werdet lehren.
Będą uczyli,	będą	uczyły ſie werden lehren.

Conjunctivus Modus.

Imperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Uczyłbym,	uczyłabym,	uczyłobym ich würde / möchte lehren.
Uczyłbyś,	uczyłabyś,	uczyłobyś du würdeſt lehren.
Uczyłby,	uczyłaby,	uczyłoby er, ſie, es würde lehren.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Uczylibyśmy,	uczyłybyśmy wir würden lehren.
Uczylibyście,	uczyłybyście ihr würdet lehren.
Uczyliby,	uczyłyby ſie würden lehren.

Imper-

Imperfectum mit getrennten *Suffixis*.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Bym uczył,	bym uczyła,	bym uczyło daß, oder damit ich lehren möchte.
Byś uczył,	byś uczyła,	byś uczyło daß du lehren möchteſt.
By uczył,	by uczyła,	by uczyło daß er, ſie, es lehren möchte.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Byśmy uczyli,	byśmy uczyły daß wir lehren möchten.
Byście uczyli,	byście uczyły daß ihr lehren möchtet.
By uczyli,	by uczyły daß ſie lehren möchten.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Uczyłbym był,	uczyłabym była,	łobym było ich hätte gelehret, oder würde gelehret haben.
Uczyłbyś był,	łabyś była,	łobyś było du hätteſt gelehret.
Uczyłby był,	łaby była,	łoby było er, ſie, es hätte gelehret.

Plura-

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Uczylibyśmy byli,	uczyłybyśmy były wir hätten gelehret.
Uczylibyście byli,	uczyłybyście były ihr hättet gelehret.
Uczyliby byli,	uczyłyby były ſie hätten gelehret.

Plusquamperfectum mit getrennten *Suffixis*.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Bym był uczył,	bym była ła,	bym było ło wenn, oder daß ich gelehret hätte.
Byś był uczył,	byś była ła,	byś było ło daß du gelehret hätteſt.
By był uczył,	by była ła,	by było ło daß er, ſie, es gelehret hätte.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Byśmy byli uczyli,	byśmy były uczyły wenn, oder daß wir gelehret hätten.
Byście byli uczyli,	byście były uczyły daß ihr gelehret hättet.
By byli uczyli,	by były uczyły daß ſie gelehret hätten.

Imperativus Modus.

Singularis.	Pluralis.
Ucz lehre du.	Uczmy laßt uns lehren.
Niech uczy laß ihn lehren; er, sie, es mag lehren.	Uczcie lehret ihr. Niech uczą laß sie lehren; sie mögen lehren.

Infinitivus Modus.

Praesens. Uczyć lehren.
Gerund. praes. Ucząc lehrend.
Ger. praet. Uczywszy nachdem man gelehret hat.
Partic. Act. Uczący, a, e, einer der da lehret.
Partic. Pass. Uczony, a, e, der, die, das da ist gelehret worden.
Perf. Impers. Uczono man hat gelehret, oder es ist gelehret worden.
Subst. Verbale. Uczenie, a, das Lehren.

2.

Indicativus Modus.

Praesens.

Sing.	Plur.
Zdobię ich ziere.	Zdobimy wir zieren.
Zdobisz du zierest.	Zdobicie ihr zieret.
Zdobi er, sie, es zieret.	Zdobią sie zieren.

Perfectum.

Singularis

Masc.	Fem.	Neutr.
Zdobiłem, łam, łom		ich habe gezieret.
Zdobiłeś, łaś, łoś		du hast gezieret.
Zdobił, ła, ło		er, sie, es hat gezieret.

Plura-

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.

Zdobiliśmy, zdobiłyśmy wir haben gezieret.
Zdobiliście, zdobiłyście ihr habt gezieret.
Zdobili, zdobiły ſie haben gezieret.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc. Fem. Neutr.

Zdobiłem był, łam była, łom było ich hatte gezieret.
Zdobiłeś był, łaś była, łoś było du hatteſt gezieret.
Zdobił był, ła była, ło było er, ſie, es hatte gezieret.

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.

Zdobiliśmy byli, zdobiłyśmy były wir hatten gezieret.
Zdobiliście byli, zdobiłyście były ihr hattet gezieret.
Zdobili byli, zdobiły były ſie hatten gezieret.

Futurum.

Singularis.

Masc. Fem. Neutr.

Będę zdobił, ła, ło ich werde zieren.
Będziesz zdobił, ła, ło, du wirſt zieren.
Będzie zdobił, ła, ło er, ſie, es wird zieren.

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neut.

Będziemy zdobili, będziemy zdobiły wir werden zieren.

Będziecie zdobili, będziecie zdobiły ihr werdet zieren.

Będą zdobili, będą zdobiły ſie werden zieren.

Conjunctivus Modus.

Imperfectum.

Singularis.

Masc. Fem. Neutr.

Zdobiłbym, łabym, łobym ich würde / möchte zieren.

Zdobiłbyś, łabyś, łobyś du möchteſt zieren.

Zdobiłby, łaby, łoby er, ſie, es möchte zieren.

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.

Zdobilibyśmy, zdobiłybyśmy wir möchten zieren.

Zdobilibyście, zdobiłybyście ihr möchtet zieren.

Zdobiliby, zdobiłyby ſie möchten zieren.

Imperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Singularis.

Masc. F. N.

Bym zdobił, ła, ło daß oder damit ich zieren möchte.

Byś

Byś zdobił, ła, ło daß du zieren möchteſt.
By zdobił, ła, ło daß er, ſie, es zieren möchte.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Byśmy zdobili,	byśmy zdobiły daß wir zieren möchten.
Byście zdobili,	byście zdobiły daß ihr zieren möchtet.
By zdobili,	by zdobiły daß ſie zieren möchten.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Zdobiłbym był,	łabym była,	łobym było ich hätte gezieret, oder würde gezieret haben.
Zdobiłbyś był,	łabyś była,	łobyś było du hätteſt gezieret.
Zdobiłby był,	łaby była,	łoby było er, ſie, es hätte gezieret.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Zdobilibyśmy byli,	zdobiłybyśmy były wir hätten gezieret.
Zdobilibyście byli,	zdobiłybyście były ihr hättet gezieret.
Zdobiliby byli,	zdobiłyby były ſie hätten gezieret.

Plusquamperfectum mit getrennten *Suffixis*.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Bym był zdobił,	bym ła ła,	bym ło ło wenn, oder daß ich gezieret hätte.
Byś był zdobił,	byś ła ła,	byś ło ło daß du gezieret hätteſt.
By był zdobił,	by ła ła,	by ło ło daß er, ſie, es gezieret hätte.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Byśmy byli zdobili,	byśmy były zdobiły daß wir gezieret hätten.
Byście byli zdobili,	byście były zdobiły daß ihr gezieret hättet.
By byli zdobili,	by były zdobiły daß ſie gezieret hätten.

Imperativus Modus.

Sing.	Plur.
Zdòb ziere du.	Zdòbmy laßt uns zieren.
Niech zdobi laß ihn zieren; er, ſie, es mag zieren.	Zdòbcie zieret ihr. Niech zdobią laß ſie zieren; ſie mögen zieren.

Infinitivus Modus.

Praesens. Zdobić zieren.
Gerundium. Zdobiąc zierend.

Gerund.

Frequent.	Simplex.
Sing.	Sing.
Będę trącał	Trącę, ich werde,
trącała	trącisz, du
trącało	trąci, er, ſie, es.
Plur.	Plur.
będziemy trącali	trąciemy, wir
my trącały.	trącicie, ihr
	trącą, ſie.
Sing.	Sing.
Trącay	Trąć
niech trąca.	niech trąci.
Plur.	Plur.
trącaymy	trąćmy
trącaycie	trąćcie
niech trącaią.	niech trącą.
trącać	trącić.
trącaiąc	Caret.
Imperfectum.	
trącawszy	trąciwszy.
trącaiący.	Caret.
Imperf.	Perf.
trącany, a, e. d. d. d. da geſtoſſen wurde.	trącony, a, e.
Imperf.	Perfect.
trącano, man ſties.	trącono
trącanie, a, das Stoſſen.	trącenie, a der Stoß.

												Frequent.	Simplex.
Futurum.	Sing. Będę pisał pisała pisało. Plur. będziemy pisali my pisały.	Sing. ich werde ſchreiben. Plur. wir werden ſchrei- ben.	Sing. Będę tkwiał tkwiała tkwiało Plur. będziemy tkwieli my tkwiały.	Sing. Będę bodł bodła bodło Plur. będziemy bodli my bodły.	Sing. Będę strzegł strzegła strzegło Plur. będziemy strzegli my strzegły.	Sing. Będę darł darła darło. Plur. będziemy darli my darły.	Sing. Będę działł działa działo Plur. będziemy działi my działy.	Sing. Będę bił biła biło. Plur. będziemy bili my biły.	Sing. Będę kuł kuła kuło. Plur. będziemy kuli my kuły.	Sing. Będę gotował gotowała gotowało. Plur. będziemy gotowali my gotowały.	Sing. Będę rznął rznęła rznęło. Plur. będziemy rznęli my rznęły.	Sing. Będę trącał trącała trącało Plur. będziemy trącali my trącały.	Sing. Trącę, ich werde, trącisz, du trąci, er, ſie, es. Plur. trącimy, wir trącicie, ihr trącą, ſie.
Imperativus.	Sing. pisz niech pisze. Plur. piszmy piszcie niech piszą.	Sing. ſchreibe du. laß ihn ſchreiben. Plur. laſſet uns ſchreiben. ſchreibet ihr. ſie mögen ſchreiben.	Sing. Tkwiy niech tkwi Plur. tkwiymy tkwiycie niech tkwią.	Sing. Bodź niech bodzie Plur. bodźmy bodźcie niech bodą.	Sing Strzeż niech strzeże, Plur strzeżmy strzeżcie niech strzegą.	Sing. Drzyy niech drze Plur. drzyymy drzyycie niech drą.	Sing. Dziey niech dzieie. Plur. dzieymy dzieycie niech dzieią.	Sing. Biy niech bii. Plur. biymy biycie niech biią.	Sing. Kuy niech kuie. Plur. kuymy kuycie niech kuią.	Sing. Gotuy niech gotuie. Plur. gotuymy gotuycie niech gotuią.	Sing. Rzniy niech rznie. Plur. rzniymy rzniycie niech rzną.	Sing. Trącay niech trąca. Plur. trącaymy trącaycie niech trącaią.	Sing. Trąć niech trąci. Plur. trąćmy trąćcie niech trącą.
Praes. Inf.	pisać	ſchreiben	tkwieć	bość	strzec	drzeć	dziać	bić	kuć	gotować	rznąć	trącać	trącić.
Gerund.	pisząc	ſchreibend	tkwiąc	bodąc	strzegąc	drąc unge- bräuchlich.	dzieiąc	biiąc.	kuiąc	gotuiąc	rznąc	trącaiąc	Caret.
Ger. praet.	pisawszy	nachdem man ge- ſchrieben hat.	tkwiawszy	bodłszy } bodszy }	strzegłszy strzegszy	darłszy	dziawszy	biwszy	kuwszy	gotowawszy	rznąwszy	*Imperfectum.* trącawszy	trąciwszy.
Part. act.	piszący, a. e.	d. d. d. da ſchrei- bet.	tkwiący	bodący	strzegący	drący unge- bräuchlich.	dzieiący	biiący	kuiący	gotuiący	rznący, a,	trącaiący. Imperf.	Caret. Perf.
Part. pass.	pisany, a. e.	d. d. d. da iſt ge- ſchrieben wor- den.	caret.	bodzony, a. e.	strzeżony	darty	dziany	bity, a, e.	kuty	gotowany	rznięty, a, e.	trącany, a, e. d. d. d. da geſtoſ- ſen wurde. Imperf.	trącony, a, e. Perfect.
Pers. impers.	pisano	man hat geſchrieben	caret.	bodzono	strzeżono	darto	dziano	bito	kuto	gotowano	rznięto	trącano, man ſties.	trącono
Subst. verb.	pisanie, a.	das Schreiben.	tkwienie, a.	bodzenie, a.	strzeżenie, a	darcie.	dzianie, a.	bicie, a.	kucie.	gotowanie, a.	rznięcie, a.	trącanie, a, das Stoſſen.	trącenie, a der Stoß.

NB. Die Passiva und Frequentativa dieſer Verborum werden formiret, wie bey den andern Verbis.

er vorigen Conjugationen zugleich formiret
— Zugleich ist auch zur Uebersicht
nd.

	Frequent.	Simplex.
g.	Sing.	
) schnei-	Trącam, ich	Caret.
.	stoße.	oft wird fut.
	casz	trącę pro
	ca.	praes.
r.	Plur.	gebraucht.
	camy	
	cacie	
	caią.	
g.	*Imperfect.*	Imperf.
	Trącałem	Caret.
	trącaliśmy.	
		Sing.
		Trąciłem
		łam
ır.	Perf. Caret.	łom.
y		Plur.
ıy.		trąciliśmy
		trąciłyśmy.
g.		Sing.
był		Trąciłem był
była		łam była
było.	Caret.	łom było.
ır.		Plur.
y byli		trąciliśmy byli
ny były.		ciłyśmy były.

Gerund. praet. Zdobiwszy nachdem man gezieret hat.
Part. Act. Zdobiący, a, e, der, die, das da zieret.
Part. Pass. Zdobiony, a, e, der, die, das da ist gezieret worden.
Perf. Impersonale. Zdobiono man hat gezieret.
Subst. Verbale. Zdobienie, a, das Zieren.

Nota. Das Passivum und Frequentativum der dritten Conjugation wird durch Hülfe das Verbi bywam und iestem auf solche Art formiret, als es in der ersten geschehen ist.

Conjugatio IV, oder Mixta.

Die vorzüglichsten Endungen dieser Conjugation sind:

ę, esz, ałem, ać.
ię, iesz, iałem, ieć.
dę, dziesz, dłem, ść.
gę, żesz, głem, c.
kę, czesz, kłem, c.
uię, uiesz, ułem, uć.
uię, uiesz, owałem, ować.
rę, rzesz, arłem, rzeć.
nę, niesz, ąłem, ąć.

Nota. Siehe beystehende Tabelle.

Conjugatio IV. oder Mixta, wird darum so genannt,

weil in dieselbe solche Wörter aufgenommen werden, in denen die drey Vocales, a, e, i, nicht nur mit einander abwechseln, sondern auch die Endsylben der Temporum nach zweyen der vorigen Conjugationen zugleich formiret werden. Sie bestehen ganz aus Formen von verschiedenen irregulairen Verbis, welche hier der Jugend zur Erlernung des Conjugirens die besten Dienste leisten können. — — Zugleich ist auch zur Uebersicht ein Verbum Frequentativum und Simplex hinzugefügt worden, welche beyde Verba wegen der bestimmten Dauer der Zeit wohl zu unterscheiden sind.

												Frequent.	Simplex.
	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	
	Piszę, ich schreibe.	ich schreibe	Tkwię, ich stecke,	Bodę, ich stoße mit den Hörnern.	Strzegę, ich bewache.	Drę, ich reisse.	Dzieię, ich stricke	Biię, ich schlage	Kuię, ich schmiede,	Gotuię, ich bereite.	Rznę, ich schneide.	Trącam, ich stoße.	Caret.
	piszesz	du schreibest	wisz,	dziesz	żesz	drzesz	iesz	iesz	kuiesz	tuiesz	rzniesz	casz	oft wird fut.
Praesens.	pisze.	er schreibet.	wi.	dzie.	że.	drze.	ie.	ie.	kuie.	tuie.	rznie.	ca.	trącę pro
	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	praes.
	piszemy	wir schreiben	tkwiemy	dziemy	strzeżemy	drzemy	iemy	biiemy	kuiemy	tuiemy	rzniemy	camy	gebraucht.
	piszecie	ihr schreibet	wiecie	dziecie	żecie	drzecie	iecie	iecie	kuiecie	tuiecie	rzniecie	cacie	
	piszą.	sie schreiben.	wią.	dą.	gą.	drą.	ią.	ią.	kuią.	tuią.	rzną.	caią.	
	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	*Imperfect.*	Imperf.
	Pisałem	ich habe ge-	Tkwiałem	Bodłem	Strzegłem	Darłem	Działem	Biłem	Kułem	Gotowałem	Rznąłem	Trącałem	Caret.
	pisałam	schrieben.	łam	dłam	głam	łam	łam	łam	łam	łam	rznęłam	trącaliśmy.	
	pisałom.		łom.	dłom.	głom.	łom.	łom.	łom.	łom.	łom.	rznęłom.		Sing.
Perfect.													Trąciłem
	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Perf. Caret.	łam
	pisaliśmy	wir haben ge-	tkwieliśmy	bodliśmy	strzegliśmy	darliśmy	działiśmy	biliśmy	kuliśmy	gotowaliśmy	rznęliśmy		łom.
	pisałyśmy.	schrieben.	tkwiałyśmy.	bodłyśmy.	strzegłyśmy.	darłyśmy.	działyśmy.	biłyśmy.	kułyśmy.	gotowałyśmy.	rznęłyśmy.		Plur.
													trąciliśmy
													trąciłyśmy.
	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.	Sing.		Sing.
	Pisałem był	ich hatte ge-	Tkwiałem był	Bodłem był	Strzegłem był	Darłem był	Działem był	Biłem był	Kułem był	Gotowałem był	Rznąłem był		Trąciłem był
	pisałam była	schrieben.	łam była	dłam była	głam była	łam była	łam była	łam była	łam była	łam była	rznęłam była		łam była
	pisałom było.		łom było.	dłom było.	głom było.	łom było.	łom było.	łom było	łom było.	łom było.	rznęłom było.		łom było.
Plusqu.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Plur.	Caret.	Plur.
	pisaliśmy byli	wir hatten ge-	tkwieliśmy byli.	bodliśmy byli	strzegliśmy byli	darliśmy byli	działiśmy byli	biliśmy by	kuliśmy byli	gotowaliśmy byli	rznęliśmy byli		trąciliśmy byli
	pisałyśmy były.	schrieben.	tkwiałyśmy były.	bodłyśmy były.	strzegłyśmy były.	darłyśmy były.	działyśmy były.	biłyśmy były.	kułyśmy były.	gotowałyśmy były.	rznęłyśmy były.		ciłyśmy były.

Von den Verbis.

Wörter zur Uebung im Conjugiren.

a) Nach der ersten Conjugation.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Biegam,	asz,	ałem,	ać laufen.
Bywam,	asz,	ałem,	ać zu seyn pflegen.
Charcham,	asz,	ałem,	ać räuspern.
Chucham,	asz,	ałem,	ać hauchen.
Ciskam,	asz,	ałem,	ać werfen.
Chłypam,	asz,	ałem,	ać schlürfen.
Czerpam,	asz,	ałem,	ać schöpfen.
Chowam,	asz,	ałem,	ać verwahren.
Czekam,	asz,	ałem,	ać warten.
Dbam,	dbasz,	dbałem,	dbać achten.
Gibam,	basz,	bałem,	bać beugen.
Gram,	grasz,	grałem,	grać spielen.
Macam,	casz,	całem,	cać fühlen.
Rzucam,	rzucasz,	całem,	cać werfen.
Trącam,	trącasz,	trącałem,	trącać stoßen.
Gadam,	dasz,	dałem,	dać reden.
Jadam,	dasz,	dałem,	dać oft essen.
Padam,	dasz,	dałem,	dać fallen.
Żądam,	dasz,	dałem,	dać begehren.
Ufam,	fasz,	fałem,	fać trauen.
Drgam,	drgasz,	drgałem,	drgać zappeln.
Dzwigam,	gasz,	gałem,	gać schwer heben.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Mrugam,	gasz,	gałem,	gać blinzen.
Rzygam,	gasz,	gałem,	gać rülpſen.
Sięgam,	gasz,	gałem,	gać langen.
Smagam,	gasz,	gałem,	gać ſtäupen.
Dmucham,	chasz,	chałem,	chać blaſen.
Kicham,	chasz,	chałem,	chać nieſen.
Kocham,	chasz,	chałem	chać lieben.
Pcham,	pchasz,	pchałem,	pchać ſtoßen.
Rucham,	chasz,	chałem,	chać bewegen.
Słucham,	słuchasz,	słuchałem,	chać zuhören.
Wącham,	chasz,	chałem,	chać riechen.
Stawiam,	wiasz,	wiałem,	wiać ſetzen.
Trafiam,	fiasz,	fiałem,	fiać treffen.
Pukam,	kasz,	kałem,	kać pochen.
Mieszkam,	kasz,	kałem,	kać wohnen.
Siekam,	kasz,	kałem,	kać hauen.
Stękam,	kasz,	kałem,	kać ſtöhnen, krächzen.
Szczekam,	kasz,	kałem,	kać bellen.
Szczkam,	szczkasz,	szczkałem,	szczkać ſchluk-ken.
Szukam,	kasz,	kałem,	kać ſuchen.
Strzelam,	lasz,	łałem,	łać ſchießen.
Wołam,	łasz,	łałem,	łać rufen.
Kłamam,	masz,	małem,	mać lügen.
Mniemam,	masz,	małem,	mać meinen.
Trzymam,	masz,	małem,	mać halten.
Konam,	nasz,	nałem,	nać in den letzten Zügen liegen.
Żegnam,	gnasz,	gnałem,	gnać ſegnen.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Znam,	znasz,	znałem,	znać kennen.
Kopam,	pasz,	pałem,	pać graben.
Łapam,	pasz,	pałem,	pać fangen.
Szarpam,	pasz,	pałem,	pać zerreißen, an ſich raffen.
Szczepam,	pasz,	pałem,	pać ſpalten.
Igram,	grasz,	grałem,	grać ſpielen, wie die Kinder.
Kąsam,	sasz,	sałem,	sać beiſſen.
Latam,	tasz,	tałem,	tać fliegen.
Łatam,	łatasz,	łatałem,	łatać flicken.
Pytam,	tasz,	tałem,	tać fragen.
Witam,	tasz,	tałem,	tać bewillkommen.
Kiwam,	wasz,	wałem,	wać winken.
Miewam,	wasz,	wałem,	wać zu haben pflegen.
Pływam,	wasz,	wałem,	wać ſchwimmen.
Śpiewam,	wasz,	wałem,	wać ſingen.
Ziewam,	wasz,	wałem,	wać gähnen.
Maczam,	czasz,	czałem,	czać eintunken.
Puszczam,	szczasz,	szczałem,	szczać laſſen.
Nurzam,	rzasz,	rzałem,	rzać untertauchen.
Patrzam,	trzasz,	trzałem,	trzać anſehen.
Stwarzam,	rzasz,	rzałem,	rzać ſchaffen.
Mieszam,	szasz,	szałem	szać miſchen.
Ruszam,	szasz,	szałem,	szać rühren.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Wieszam,	szasz,	szałem,	szać aufhängen.
Nawracam,	casz,	całem,	cać bekehren.
Odrzucam,	casz,	całem,	cać wegwerfen.
Wypłacam,	casz,	całem,	cać auszahlen.
Zrzucam,	casz,	całem,	cać herunterwerfen.
Odpadam,	dasz,	dałem,	dać abfallen.
Odpowiadam,	dasz,	dałem,	dać antworten.
Składam,	dasz,	dałem	dać zusammenlegen.
Wyglądam,	dasz,	dałem,	dać herausſehen.
Wyiadam,	dasz,	dałem,	dać auseſſen.
Pomagam,	gasz,	gałem,	gać helfen.
Przestrzegam,	gasz,	gałem,	gać warnen.
Przysięgam,	gasz,	gałem,	gać ſchwören.
Wyciągam,	gasz,	gałem,	gać herausziehen.
Wyprzągam,	gasz,	gałem,	gać ausſpannen.
Odpycham,	chasz,	chałem,	chać wegſtoſſen.
Wzdycham,	chasz,	chałem,	chać ſeufzen.
Dopełniam,	niasz,	niałem,	niać erfüllen.
Namawiam,	wiasz,	wiałem,	wiać bereden.
Naprawiam,	wiasz,	wiałem,	wiać verbeſſern.
Obiaśniam,	śniasz,	śniałem,	śniać erklären.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Obiawiam,	wiasz,	wiałem,	wiać offenbaren.
Obłapiam,	piasz,	piałem,	piać umfaſſen.
Obmawiam,	wiasz,	wiałem,	wiać verläumden.
Obwiiam,	iasz,	iałem,	iać umwickeln.
Ochraniam,	niasz,	niałem,	niać ſchonen.
Odganiam,	niasz,	niałem,	niać wegtreiben.
Odmieniam,	niasz,	niałem,	niać verändern.
Odnawiam,	wiasz,	wiałem,	wiać erneuern.
Odprawiam,	wiasz,	wiałem,	wiać vernichten, abſchaffen.
Odzwyczaiam,	iasz,	iałem,	iać abgewöhnen.
Podrzeźniam,	niasz,	niałam,	niać nachſpotten.
Potępiam,	piasz,	piałem,	piać verdammen.
Pozdrawiam,	wiasz,	wiałem,	wiać grüßen.
Przepiiam,	iasz,	iałem,	iać verſaufen.
Przybiiam,	iasz,	iałem,	iać anſchlagen.
Przyczyniam,	niasz,	niałem,	niać zulegen.
Przylepiam,	piasz,	piałem,	piać ankleben.
Rozganiam,	niasz,	niałem,	niać vertreiben.
Rozprzestrzeniam,	asz,	łem,	niać erweitern.
Roztapiam,	piasz,	piałem,	piać zerſchmelzen.
Sciśniam,	śniasz,	śniałem,	śniać enge machen.
Spaiam,	iasz,	iałem,	iać zuſammenfügen.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Upewniam,	wniasz,	wniałem,	wniać vergewiſſern.
Wymawiam,	wiasz,	wiałem,	wiać entſchuldigen.
Zaślepiam,	piasz,	piałem,	piać verblenden.
Zastawiam,	wiasz,	wiałem,	wiać verſetzen.
Zwiiam,	iasz,	iałem,	iać zuſammenwickeln.
Narzekam,	kasz,	kałem,	kać klagen.
Obtykam,	kasz,	kałem,	kać beſtopfen.
Odmykam,	kasz,	kałem,	kać wegſchieben, aufriegeln.
Sciskam,	skasz,	skałem,	skać zuſammendrücken.
Uciekam,	kasz,	kałem,	kać fliehen.
Zamykam,	kasz,	kałem,	kać verſchließen.
Znikam,	kasz,	kałem,	kać verſchwinden.
Nachylam,	lasz,	łałem,	łać neigen.
Posilam,	lasz,	łałem,	łać erquicken.
Przepalam,	lasz,	łałem,	łać durchbreñen.
Rozdzielam,	lasz,	łałem,	łać zertheilen.
Rozmyślam,	ślasz,	ślałem,	ślać betrachten.
Wymyślam,	ślasz,	ślałem,	ślać erdenken.
Zapalam,	lasz,	łałem,	łać anzünden.
Odsyłam,	łasz,	łałem,	łać zurück ſchikken.
Posyłam,	łasz,	łałem,	łać ſchicken.
Nadymam,	masz,	małem,	mać aufblaſen.
Napominam,	nasz,	nałem,	nać ermahnen.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Obcinam,	nasz,	nałem,	nać behauen.
Obrzynam,	nasz,	nałem,	nać beschneiden.
Poczynam,	nasz,	nałem,	nać anfangen.
Przypinam,	nasz,	nałem,	nać anstecken.
Przypominam,	nasz,	nałem,	nać erinnern.
Rozrzynam,	nasz,	nałem,	nać zerschneiden.
Scinam,	nasz,	nałem,	nać abhauen, enthaupten.
Zaklinam,	nasz,	nałem,	nać beschwören.
Zapinam,	nasz,	nałem,	nać zuknöpfen, zuheften.
Zapominam,	nasz,	nałem,	nać vergessen.
Obieram,	rasz,	rałem,	rać erwählen.
Ocieram,	rasz,	rałem,	rać abwischen.
Oddzieram,	rasz,	rałem,	rać losreissen.
Otwieram,	rasz,	rałem,	rać aufmachen.
Podpieram,	rasz,	rałem,	rać unterstützen.
Rozbieram,	rasz,	rałem,	rać von einander nehmen.
Rozcieram,	rasz,	rałem,	rać zerreiben.
Rozdzieram,	rasz,	rałem,	rać zerreißen.
Ubieram,	rasz,	rałem,	rać schmücken.
Umieram,	rasz,	rałem,	rać sterben.
Wybieram,	rasz,	rałem,	rać ausleſen.
Zawieram,	rasz,	rałem,	rać zumachen.
Zdzieram,	rasz,	rałem,	rać abreissen.
Otrząsam,	sasz,	sałem,	sać abschütteln.
Wysysam,	sasz,	sałem,	sać aussaugen.
Omiatam,	tasz,	tałem,	tać abstäuben.
Pamiętam,	tasz,	tałem,	tać gedenken.

I. Pers.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Zgrzytam,	tasz,	tałem,	tać knirschen.
Zmiatam,	tasz,	tałem,	tać zusammen fegen.
Dobywam,	wasz,	wałem,	wać erobern.
Dolewam,	wasz,	wałem,	wać zugießen.
Nakrywam,	wasz,	wałem,	wać bedecken.
Nazywam,	wasz,	wałem,	wać nennen.
Obszywam,	wasz,	wałem,	wać benähen.
Obuwam,	wasz,	wałem,	wać anziehen.
Oczekiwam,	wasz,	wałem,	wać erwarten.
Oddawam,	wasz,	wałem,	wać wiedergeben.
Odkrywam,	wasz,	wałem,	wać aufdecken.
Odlewam,	wasz,	wałem,	wać abgießen.
Odpoczywam,	wasz,	wałem,	wać ruhen.
Oszukiwam,	wasz,	wałem,	wać betrügen.
Podawam,	wasz,	wałem,	wać reichen.
Powoływam,	wasz,	wałem,	wać berufen.
Poznawam,	wasz,	wałem,	wał erkennen.
Pozywam,	wasz,	wałem,	wać laden.
Pożywam,	wasz,	wałem,	wać genießen.
Przegrawam,	wasz,	wałem,	wać verspielen.
Przekrawam,	wasz,	wałem,	wać durchschneiden.
Przeorywam,	wasz,	wałem,	wać durchpflügen.
Przesiewam,	wasz,	wałem,	wać durchsieben.
Przestawam,	wasz,	wałem,	wać aufhören.
Przyodziewam,	wasz,	wałem,	wać bekleiden.
Przyrownywam,	wasz,	wałem,	wać vergleichen.
Przyszywam,	wasz,	wałem,	wać annähen.
Rozdawam,	wasz,	wałem,	wać ausgeben.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Rozkrawam,	wasz,	wałem,	wać von einander schneiden.
Ulewam,	wasz,	wałem,	wać abgießen.
Umywam,	wasz,	wałem,	wać abwaschen.
Urywam,	wasz,	wałem,	wać abreißen.
Używam,	wasz,	wałem,	wać gebrauchen.
Wdziewam,	wasz,	wałem,	wać anziehen.
Wsiewam,	wasz,	wałem,	wać einsäen.
Wszywam,	wasz,	wałem,	wać einnähen.
Wychowywam,	wasz,	wałem,	wać aufziehen.
Wydawam,	wasz,	wałem,	wać ausgeben.
Wyszywam	wasz,	wałem,	wać ausnähen.
Wyznawam,	wasz,	wałem,	wać bekennen.
Wyzywam,	wasz,	wałem,	wać herausfordern.
Wzywam,	wasz,	wałem,	wać anrufen.
Zagrzewam,	wasz,	wałem,	wać erwärmen.
Zaszywam,	wasz,	wałem,	wać zunähen.
Zwoływam,	wasz,	wałem,	wać zusammenrufen.
Zzuwam,	wasz,	wałem,	wać ausziehen, Schuhe.
Podgryzam,	zasz,	załem,	zać unternagen.
Wygryzam,	zasz,	załem,	zać ausnagen.
Obciążam,	żasz,	żałem,	żać beschweren.
Obrażam,	żasz,	żałem,	żać beleidigen.
Poniżam,	żasz,	żałem,	żać erniedrigen.
Poważam,	żasz,	żałem,	żać großachten.
Rozmnażam,	żasz,	żałem,	żać vermehren.
Rozważam,	żasz,	żałem,	żać betrachten.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Uważam,	żasz,	żałem,	żać erwägen.
Wyposażam,	żasz,	żałem,	żać ausſtatten die Tochter.
Zarażam,	żasz,	żałem,	żać anſtecken.
Zwężam,	żasz,	żałem,	żać enger machen.
Zwyciężam,	żasz,	żałem,	żać überwinden.
Dopuszczam,	szczasz,	szczałem,	szczać zulaſſen.
Odłączam,	czasz,	czałem,	czać abſondern.
Odpuszczam,	szczasz,	szczałem,	szczać vergeben.
Opuszczam,	szczasz,	szczałem,	szczać verlaſſen.
Pożyczam,	czasz,	czałem,	czać leihen.
Przebaczam,	czasz,	czałem,	czać verzeihen.
Przywłaszczam,	szczasz,	szczałem,	szczać zueignen.
Rozpaczam,	czasz,	czałem,	czać verzagen.
Rozłączam,	czasz,	czałem,	czać abſondern.
Spuszczam,	szczasz,	szczałem,	szczać herablaſſen.
Ubespieczam,	czasz,	czałem,	czać verſichern.
Wpuszczam,	szczasz,	szczałem,	szczać einlaſſen.
Wydziedziczam,	czasz,	czałem,	czać enterben.
Wyliczam,	czasz,	czałem,	czać auszahlen, erzählen.
Wypuszczam,	szczasz,	szczałem,	szczać herauslaſſen.

I. Pers. II. Pers. Praet. Inf.

Zakończam, czasz, czałem, czać spitzigmachen.
Zmiękczam, czasz, czałem, czac erweichen.
Zwłaczam, czasz, czałem, czać aufschieben.
Doprowadzam, dzasz, dzałem, dzać zuführen.
Nadgradzam, dzasz, dzałem, dzać vergelten.
Nawiedzam, dzasz, dzałem, dzać besuchen.
Odieżdżam, dżasz, dżałem, dżać abreisen.
Odpędzam, dzasz, dzałem, dzać wegtreiben.
Odradzam, dzasz, dzałem, dzać abrathen.
Pobudzam, dzasz, dzałem, dzać anreitzen.
Przesadzam, dzasz, dzałem, dzać versetzen.
Przeszkadzam, dzasz, dzałem, dzać hindern.
Przypędzam, dzasz, dzałem, dzać herzutreiben.
Przyprowadzam, dzasz, dzałem, dzać herzuführen.
Wieżdżam, dżasz, dżałem, dżać einfahren.
Wpędzam, dzasz, dzałem, dzać eintreiben.
Wprowadzam, dzasz, dzałem, dzać einführen.
Wyieżdżam, dżasz, dżałem, dżać ausfahren.
Wypędzam, dzasz, dzałem, dzać austreiben.
Wyprowadzam, dzasz, dzałem, dzać herausführen.
Zagradzam, dzasz, dzałem, dzać verzäunen.
Zaprowadzam, dzasz, dzałem, dzać hinführen.
Zdradzam, dzasz, dzałem, dzać verrathen.
Pośrebrzam, brzasz, brzałem, brzać versilbern.
Powtarzam, rzasz, rzałem, rzać wiederhohlen.
Rozszerzam, rzasz, rzałem, rzać ausbreiten.
Przepraszam, szasz, szałem, szać abbitten.

I. Pers. II. Pers. Praet. Inf.

Przestraszam, szasz, szałem, szać Schrecken einjagen.
Przymuszam, szasz, szałem, szać zwingen.
Rozgłaszam, szasz, szałem, szać lautbar machen.
Rozgrzeszam, szasz, szałem, szać losſprechen.
Rozpraszam, szasz, szałem, szać verſchwenden.
Zapraszam, szasz, szałem, szać einladen.

b) Nach der zweyten Conjugation.

Rozumiem, miesz, miałem, miéc verſtehen; meinen, glauben.
Śmiem, śmiesz, śmiałem, śmieć, wagen, ſich unterſtehen.
Umiem, umiesz, umiałem, umieć können.

c) Nach der dritten Conjugation.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Bielę,	lisz,	liłem,	lić,	bielam. weißmachen.
Błądzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. irren.
Błogosławię,	wisz,	wiłem,	wić,	wiam. ſegnen.
Bronię,	nisz,	niłem,	nić,	braniam. beſchützen.
Budzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. wecken.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Freq.
Chodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	chadzam. gehen.
Chłodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	chładzam. kühlen.
Chrzcę,	cisz,	ciłem,	cić,	caret. taufen.
Czynię,	nisz,	niłem,	nić,	czyniam. thun.
Dzielę,	lisz,	liłem,	lić,	dzielam. theilen.
Dzwonię,	nisz,	niłem,	nić,	dzwoniam. läuten.
Doię,	isz,	iłem,	ić,	doiam. melken.
Gardzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	gardzam. verachten.
Golę,	lisz,	liłem,	lić,	lam. barbiren.
Grożę,	zisz,	ziłem,	zić,	grażam. drohen.
Gybię,	bisz,	biłem,	bić,	biam. verlieren.
Ganię,	nisz,	niłem,	nić,	niam. tadeln.
Karmię,	misz,	miłem,	mić,	miam. mästen.
Kleię,	isz,	iłem,	ić,	kleiam. leimen.
Kręcę,	cisz,	ciłem,	cić,	kręcam. drehen.

I. Perf.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Kadzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	kadzam. räuchern.
Mącę,	cisz,	ciłem,	cić,	mącam. trübe machen.
Młocę,	cisz,	ciłem,	cić,	młacam. dreſchen.
Mòwię,	wisz,	wiłem,	wić,	mawiam. reden.
Palę,	lisz,	liłem,	lić,	palam. brennen.
Prowadzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	prowadzam. führen.
Pełnię,	nisz,	niłem,	nić,	pełniam. erfüllen.
Radzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	radzam. rathen.
Robię,	bisz,	biłem,	bić,	rabiam. arbeiten.
Szpecę,	cisz,	ciłem,	cić,	szpecam. verunzieren.
Sądzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. richten.
Szkodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	szkadzam. ſchaden.
Szczépię,	pisz,	piłem,	pić,	piam. pflanzen.
Stroię,	isz,	iłem,	ić,	straiam. ſchmücken.
Trapię,	pisz,	piłem,	pić,	piam. ängſten.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Taię,	isz,	iłem,	ić,	iam. verheelen.
Wiercę,	cisz,	ciłem,	cić,	cam. bohren.
Wątpię,	pisz,	piłem,	pić,	piam. zweifeln.
Zdobię,	bisz,	biłem,	bić,	zdabiam. zieren.
Żenię,	nisz,	niłem,	nić,	niam. verheirathen.
Żywię,	wisz,	wiłem,	wić,	wiam. ernähren.
Grabię,	bisz,	biłem,	bić,	biam harken.
Trąbię,	bisz,	biłem,	bić,	— blasen.
Wabię,	bisz,	biłem,	bić,	biam. locken.
Bębnię,	nisz,	niłem,	nić,	bniam. trommeln.
Bluźnię,	nisz,	żniłem,	żnić,	żniam. lästern.
Gonię,	nisz,	niłem,	nić,	ganiam. jagen.
Szepłunię,	nisz,	niłem,	nić,	niam. lispeln.
Tęsknię,	nisz,	niłem,	nić,	niam. sich sehnen nach etwas.
Topię,	pisz,	piłem,	pić,	tapiam. schmelzen.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Bawię,	wisz,	wiłem,	wić,	— aufhalten.
Chronię,	nisz,	niłem,	nić,	chraniam. schonen.
Dawię,	wisz,	wiłem,	wić,	wiam. erwürgen.
Łowię,	wisz,	wiłem,	wić,	wiam. fangen.
Trawię,	wisz,	wiłem,	wić,	wiam. verdauen.
Chwalę,	lisz,	liłem,	lić,	chwalam. loben.
Weselę,	lisz,	liłem,	lić,	lam. erfreuen.
Brzydzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. Eckel machen.
Budzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. aufwecken.
Cadzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. durchseigen.
Dowodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. beweisen.
Gładzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. glätten.
Grodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. zäunen.
Krzywdzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. unrecht thun.
Nienawidzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam, hassen.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Odchodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. weggehen.
Odwodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. abgehen.
Podchodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. untergehen.
Prowadzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. führen.
Przechodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. durchgehen.
Przywodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. herführen.
Rodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. gebähren.
Rozwodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. scheiden.
Rządzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. regieren.
Sadzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. setzen, pflanzen.
Słodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. süß machen.
Szydzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. verspotten.
Twierdzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. bejahen.
Wchodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	wchadzam. hineingehen.
Wędzę,	dzisz,	dziłem,	dzić,	dzam. räuchern.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf. Frequ.
Wstydzę,	dzisz,	dziłem,	dzić, dzam. beſchämen.
Wychodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić, chadzam. ausgehen.
Wywodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić, wiedzam. ausführen.
Zwodzę,	dzisz,	dziłem,	dzić, — verführen.

---

*

Chędożę,	żysz,	żyłem,	żyć, chędożam. reinigen.
Lżę,	lżysz,	lżyłem,	lżyć, Imp. lżyy. ſchimpfen.
Cudzołożę,	żysz,	żyłem, żyć,	Imp. cudzołóż. ehebrechen.
Graniczę,	czysz,	czyłem,	czyć, czam. gränzen.
Burzę,	ysz,	yłem,	rzyć, rzam. zerſtören.
Cieszę,	ysz,	szyłem,	szyć, szam. tröſten.
Grzeszę,	szysz,	szyłem,	szyć, szam. ſündigen.
Ćwiczę,	czysz,	czyłem,	czyć, czam. üben.
Kończę,	czysz,	czyłem,	czyć, czam. endigen.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Liczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	czam. zählen.
Ostrzę,	rzysz,	ostrzyłem,	ostrzyć,	ostrzam. schärfen.
Mnożę,	żysz,	żyłem,	żyć,	mnażam. mehren.
Służę,	żysz,	żyłem,	żyć,	żam. dienen.
Uczę,	uczysz,	uczyłem,	uczyć,	uczam. lehren.
Ważę,	żysz,	żyłem,	żyć,	żam. wägen.
Wierzę,	rzysz,	rzyłem,	rzyć,	rzam. glauben.
Życzę,	czysz,	czyłem,	czyć,	czam. wünschen.
Suszę,	szysz,	szyłem,	szyć,	szam. trocknen.
Smażę,	żysz,	żyłem,	żyć,	żam. pregeln, braten.
Wrożę,	żysz,	żyłem,	żyć,	żam. wahrsagen.
Czyszczę,	szczysz,	szczyłem,	szczyć,	szczam. reinigen.
Dziedziczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	czam. erben.
Frymarczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	czam, tauschen.
Léczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	czam. heilen.

I. Pers.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Freq.
Obłóczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	— anziehen.
Odwłóczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	właczam. verſchieben.
Powłóczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	właczam. beziehen.
Ręczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	ręczam. bürgen.
Świadczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	czam. zeugen.
Tłumaczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	czam. dolmetſchen.
Toczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	taczam. drehen.
Zewłóczę,	czysz,	czyłem,	czyć,	właczam. ausziehen.
Mierzę,	rzysz,	rzyłem,	rzyć,	rzam. meſſen.
Patrzę,	trzysz,	trzyłem,	trzyć,	trzam. ſchauen.
Skar—żę,	skar — żysz,	— żyłem,	— żyć,	żam. klagen.
Warzę,	rzysz,	rzyłem,	rzyć,	rzam. kochen.
Zayrzę,	rzysz,	rzyłem,	rzyć,	rzam. beneiden.
Gorszę,	szysz,	szyłem,	szyć,	szam. ärgern.
Pustoszę,	szysz,	szyłem,	szyć,	szam. verwüſten.

I. Pers.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Freq.
Czczę,	czcisz,	czciłem,	cić,	Imp. czciy. ehren.
Gaszę,	sisz,	siłem,	sić,	Imp. gaś, gaszam. löſchen.
Głoszę,	sisz,	siłem,	sić,	głaszam. ruchtbar machen.
Koszę,	sisz,	siłem,	sić,	koszam. máhen.
Kuszę,	sisz,	siłem,	sić,	kuszam, verſuchen.
Kwaszę,	sisz,	siłem,	sić,	szam. ſauer machen.
Mszczę,	mścisz,	mściłem,	mścić,	Imp. mściy.— rächen.
Maszczę,	maścisz,	ściłem,	ścić,	maszczam. ſalben.
Poszczę,	ścisz,	ściłem,	ścić,	szczam. faſten.
Proszę,	sisz,	siłem,	sić,	praszam. bitten.
Przynoszę,	sisz,	siłem,	sić,	naszam. bringen.
Puszczę,	ścisz,	ściłem,	ścić,	puszczam. laſſen.
Wieszę,	sisz,	siłem,	sić,	wieszam. aufhängen.
Grożę,	zisz,	ziłem,	zić,	żam. dräuen.

I. Pers.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Odwożę,	zisz,	ziłem,	zić,	— abführen.
Przewożę,	zisz,	ziłem,	zić,	— überführen.
Rozwożę,	zisz,	ziłem,	zić,	— an verſchiedene Oerter verführen.
Wywożę,	zisz,	ziłem,	zić,	— ausführen.
Zawożę,	zisz,	ziłem,	zić,	— hinführen.
Zwożę,	zisz,	ziłem,	zić,	— zuſammenführen.
Noszę,	nosisz,	siłem,	sić,	tragen. —
Odnoszę,	nosisz,	siłem,	sić,	naszam. wegtragen.
Podnoszę,	sisz,	siłem,	sić,	naszam. aufheben.
Roznoszę,	sisz,	siłem,	sić,	szam. aus einander tragen.
Wnoszę,	sisz,	siłem,	sić,	szam. hineintragen.
Wynoszę,	sisz,	siłem,	sić,	szam. hinaustragen.
Zanoszę,	sisz,	siłem,	sić,	szam. hintragen.
Znoszę,	sisz,	siłem,	sić,	szam. zuſammentragen.
Mienię,	nisz,	niłem,	nić,	niam. verändern; ſagen.
Trafię,	Fut. fisz,	fiłem,	fić	treffen. fiam.

IV. Conjugation oder Mixta.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Myślę,	ślisz,	ślałem,	śleć,	myślam. denken.
Brzmię,	brzmisz,	brzmiałem,	brzmieć,	— klingen.
Wolę,	lisz,	lałem,	leć, Imp. car.	— lieber wollen.
Widzę,	dzisz,	działem,	dzieć,	widywam. ſehen.
Lecę,	cisz,	ciałem,	cieć,	latam. fliegen.
Cierpię,	pisz,	piałem,	pieć,	— leiden.
Drżę,	drżysz,	drżałem,	żeć,	drżenie, — zittern.
Bieżę,	żysz,	żałem,	żeć,	biegam. laufen.
Leżę,	żysz,	żałem,	żeć,	legam. liegen.
Beczę,	czysz,	czałem,	czeć,	czam. blöcken.
Klęczę,	czysz,	czałem,	czeć,	kam. knieen.
Milczę,	czysz,	czałem,	czeć,	czam. ſchweigen.
Wrzeszczę,	szczysz,	szczałem,	szczeć,	szczam. ſchreien.
Słyszę,	szysz,	szałem,	szeć,	słucham. hören.

I. Pers.

*

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Chrapię,	piesz,	pałem,	pać,	p..m. schnarchen.
Czeszę,	szesz,	sałem,	sać,	sz..ę. kämmen.
Depcę,	cesz,	tałem,	tać,	dep..m. treten.
Drzemię,	miesz,	małem,	mać,	drzymam. schlummern.
Grzeię,	iesz,	grzałem,	grzać,	grzewam. wärmen.
Głaszczę,	szczesz,	skałem,	skać,	głaskam. ſtreicheln.
Biorę,	bierzesz,	brałem,	brać,	bieram. nehmen.
Kołacę,	cesz,	tałem,	tać,	łatam. klopfen.
Kraię,	iesz,	iałem,	iać,	krawam. ſchneiden.
Kapię,	piesz,	pałem,	pać,	— tröpfeln.
Kąpię,	piesz,	pałem,	pać,	kąpam. baden.
Kopię,	piesz,	pałem,	pać,	pywam } graben. puię }
Kaszlę,	szlesz,	szlałem,	szlać,	szliwam. huſten.
Każę,	żesz,	załem,	zać,	kazywam } befehlen. kazuię }

I. Pers.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Freq.
Karzę,	rzesz,	rałem,	rać,	— ſtrafen.
Kołyszę,	szesz,	sałem,	sać,	suię. ſchaukeln.
Łechcę,	cesz,	tałem,	tać,	łechtam. kützeln.
Łaię,	iesz,	iałem,	iać,	łaiam. ſchelten.
Jadę,	dziesz,	iachałem,	iachać,	ieżdżam. reiſen.
Leię,	iesz,	lałem,	lać,	lewam. gießen.
Łamię,	miesz,	małem,	mać,	łamuię. brechen.
Liżę,	żesz,	załem,	zać,	lizuię. lecken.
Łgę,	łżesz,	łgałem,	łgać,	Imp. łżyy. lügen.
Orzę,	rzesz,	rałem,	rać,	orywam. ackern.
Płaczę,	czesz,	kałem,	kać,	płakiwam. weinen.
Płoczę,	czesz,	kałem,	kać,	płokiwam. ausſpülen.
Rąbię,	biesz,	bałem,	bać,	rąbam. hauen, Holz.
Rżę,	rżesz,	rżałem,	rżać,	ryżam, Imp. rżyy. wiehern.
Rwę,	rwiesz,	rwałem,	rwać,	rywam, Imp. rwiy. reiſſen.

I. Pers,

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Szepcę,	cesz,	tałem,	tać,	szeptam. leiſe reden.
Skrobię,	biesz,	bałem,	bać,	skrobuię. ſchaben, kraßen.
Drapię,	piesz,	pałem,	pać,	puię. kraßen.
Sieię,	iesz,	siałem,	siać,	siewam. ſäen.
Szczypię,	piesz,	pałem	pać,	piam. kneipen.
Piszę,	szesz,	sałem,	sać,	pisuię. ſchreiben.
Skaczę,	czesz,	kałem,	kać,	skakuię. ſpringen.
Ssę,	ssiesz,	ssałem,	ssać,	ssiy, sysam. ſaugen.
Szczę,	szczysz,	szczałem,	szczać,	— den Urin laſſen.
Spię,	spisz,	spałem,	spać,	spiy, sypiam. ſchlafen.
Sypię,	piesz,	pałem,	pać,	sypuię. ſchütten.
Wstaię,	iesz,	wstałem,	wstać,	wstawam. aufſtehen.
Wieię,	iesz,	wiałem,	wiać,	wiewam. wehen.
Wiążę,	żesz,	załem,	zać,	więzuię. binden.
Żebrzę,	brzesz,	brałem,	brać,	— betteln.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Zwę	zwiesz	zwałem,	zwać,	zywam.
Zowię	zowiesz		heißen, nennen.	
Chechocę się,	cesz się,	tałem się,	tać się,	kickern, laut lachen.
Przestaię,	iesz,	stałem,	stać,	stawam aufhören.
Staię się,	iesz się,	stałem się,	stać się,	stawam się. werden.
*Taię,	iesz,	iałem,	iéć	schmelzen.
Zmartwychwstaię,	iesz,	wstałem,	wstać	von Todten aufstehen.
Zostaię,	iesz,	stałem,	stać,	zostawam. bleiben.
Skubię,	biesz,	bałem,	bać,	skubuię. rupfen.
Sapię,	piesz,	pałem,	pać,	piam. schnauben.
*Gorę,	resz,	rzałem,	rzéć	brennen.
Piorę,	pierzesz,	prałem,	prać,	pieram. waschen.
*Prę,	przesz,	parłem,	przéć,	pieram. schieben.
*Prę się,	przesz się,	parłem się,	przéć się	verneinen.
*Prę,	presz,	przałem,	przéć	sich erhitzen, erbremsen.
*Trę,	trzesz,	tarłem,	trzéć,	cieram, reiben.
*Żrę,	żrzesz,	żarłem,	żrzéć	żeram. fressen.

I. Pers.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Mażę,	żesz,	załem,	zać,	zuię, schmieren.
*Mruczę,	czysz,	czałem,	czeć,	mrukam. murren.
*Siedzę,	dzisz,	działem,	dzieć,	siadam. ſitzen.
*Muszę,	sisz,	siałem,	sieć,	— müſſen.
*Wiszę,	sisz,	siałem,	sieć,	— hängen.
*Ryczę,	czysz,	czałem,	czeć	brüllen, wie ein Ochs.

*

Bodę,	dziesz,	dłem,	bość,	bodam. ſtoßen mit Hörnern.
Siądę,	siędziesz,	siadłem,	sieść,	siadam. ſich niederſetzen.
Kładę,	dziesz,	dłem,	kłaść,	kładam. legen.
Naydę,	dziesz,	nalazłem,	naleść,	nayduię. finden.
Przędę,	dziesz,	prządłem,	prząść,	przędam. ſpinnen.
Wiodę,	wiedziesz,	wiodłem,	wieść,	wodzę. führen.
Wiozę,	wieziesz,	wiozłem,	wieść,	wożę. auf dem Wagen führen.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Niosę,	niesiesz,	niosłem,	nieść,	noszę. tragen.
Pasę,	siesz,	pasłem,	paść,	pasam. füttern.
Trzęsę,	siesz,	trząsłem,	trząść,	trząsam. ſchütteln.
Gryzę,	ziesz,	gryzłem,	gryść,	gryzuię. nagen.
Lazę,	leziesz,	lazłem,	leść,	łażę. kriechen.
Gniotę,	gnieciesz,	gniotłem,	gnieść,	gniotam. knäten.
Plotę,	pleciesz,	plotłem,	pleść,	platam. flechten.
*Kradnę,	dniesz,	dłem,	kraść,	kradam. ſtehlen.
*Rosnę,	śniesz,	słem,	rość,	rastam. wachſen.

---

*

Strzegę,	żesz,	głem,	strzec,	strzegam. bewachen.
Strzygę,	żesz,	głem,	strzyć,	strzygam. ſcheeren.
Siekę,	czesz,	kłem,	siec,	siekam. hauen.
Piekę,	czesz,	kłem,	piec,	piekam. backen, braten.

I. Pers.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Przęgę,	żesz,	przągłem,	prząc,	przęgam. spannen. Imp. prząż.
Rzekę,	czesz,	rzekłem,	rzec,	rzekam. ſagen.
Mogę,	żesz,	głem,	mòc,	können. —
Tłukę,	czesz,	kłem,	tłuc,	tłukiwam. zerſtoßen.
Wlokę,	wleczesz,	wlekłem,	wlec,	włóczę. ſchleppen.

Biię,	biiesz,	biłem,	bić,	biiam, ſchlagen.
Kryię,	iesz,	kryłem,	kryć,	krywam. verbergen.
Myię,	iesz,	myłem,	myć,	mywam. waſchen.
Piię,	piiesz,	piłem,	pić,	piiam. trinken.
Żyię,	żyiesz,	żyłem,	żyć,	leben. —
Ryię,	ryiesz,	ryłem,	ryć,	rywam. graben.
Szyię,	szyiesz,	szyłem,	szyć,	szywam. nähen.
Wyię,	wyiesz,	wyłem,	wyć,	heulen. Imp. wyy.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Tyię,	tyiesz,	tyłem,	tyć	zunehmen, fett werden.

Boleię,	leiesz,	lałem,	léć,	ubolewam. Schmerzen empfinden.
Drętwieię,	iesz,	twiałem,	twiéć,	erſtarren. Imp. twiey.
Dziczeię,	iesz,	czałem,	czéć,	wild werden. — dziczey.
Mędrzeię,	iesz,	drzałem,	drzéć,	— weiſe werden.
Mdleię,	mdleiesz,	mdlałem,	mdléć,	omdlewam. ohnmächtig werden.
Miąższeię,	szeiesz,	szałem,	széć,	— dick werden.
Mizernieię,	nieiesz,	niałem,	niéć,	— elend werden.
Siwieię,	iesz,	wiałem,	wiéć,	— grau werden.
Słabieię,	bieiesz,	białem,	biéć,	ſchwach werden. Imp. słabiey.
Szaleię,	iesz,	lałem,	léć,	raſen. — szaley.
Ubożeię,	iesz,	żałem,	żéć,	arm werden. — ubożey.
Blednieię,	iesz,	dniałem,	dniéć,	blaß werden. — bledniey.

I. Pers.

I. Perf.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Cieńszeię,	iesz,	szałem,	széć,	dünn werden, Imp. cieńszey.
Głupieię,	pieiesz,	piałem,	piéć,	nárrisch werden, — głupiey.
Jaśnieię,	śnieiesz,	śniałem,	śnieć,	ſcheinen, — iaśniey.
Mężnieię,	żnieiesz,	żniałem,	żnieć,	männlich werden, ſtark werden, — mężniey.
Zielenieię,	iesz,	niałem,	nieć	grün werden.
Czernieię,	iesz,	niałem,	nieć	ſchwarz werden.
Bieleię,	iesz,	lałem,	bieleć	weiß werden.
Żołcieię,	cieiesz,	ciałem,	cieć	gelb werden.
Czerwienieię,	nieiesz,	niałem,	nieć	roth werden.
Modrzeię,	iesz,	drzałem,	modrzeć	blau werden.
Dłużeię,	iesz,	żałem,	zeć	lang werden.

---

*

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ.
Kuię,	kuiesz,	kułem,	kuć	ſchmieden —
Czuię,	czuiesz,	czułem,	czuć	wachen, czuwam.
Pluię,	pluiesz,	plułem,	pluć	ſpeyen, pluwam.
Szczuię,	szczuiesz,	szczułem,	szczuć,	szczuwam, hetzen.
Psuię,	psuiesz,	psułem,	psuć	verderben, spuwam.
Żuię,	żuiesz,	żułem,	żuć	kauen, żuwam.
Truię,	iesz,	trułem,	truć	vergiften, truwam.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Apeluię,	iesz,	apelowałem,	lować appelliren.
Arenduię,	iesz,	dowałem,	dować pachten, verpachten.
Arestuię,	iesz,	stowałem,	stować arreſtiren.
Borguię,	iesz,	gowałem,	gować borgen.
Brukuię,	iesz,	kowałem,	kować pflaſtern.
Buduię,	iesz,	dowałem,	dować, Imp. buduy bauen.
Buntuię,	iesz,	towałem,	tować aufrühriſch machen.
Całuię,	iesz,	łowałem,	łować küſſen, całuy.
Cechuię,	iesz,	chowałem,	chować, cechuy. zeichnen.
Choruię,	iesz,	rowałem,	rować krank ſeyn.
Celuię,	iesz,	lowałem,	lować zielen, übertreffen.
Częstuię,	iesz,	stowałem,	stować tractiren.
Daruię,	iesz,	rowałem,	rować ſchenken.
Desperuię,	iesz,	rowałem,	rować verzweifeln.
Dopisuię,	iesz,	sowałem,	sować zu Ende ſchreiben.
Dostępuię,	iesz,	stępowałem,	stępować überkommen.
Dosypuię,	iesz,	powałem,	pować zuſchütten.
Dowiaduię ę,	iesz się,	dowałem się,	dować się. erfahren.
Drukuię,	iesz,	kowałem,	kować drucken.
Dystyluię,	iesz,	stylowałem,	wać diſtilliren.

I. Pers.

I. Pers.	II. Pers. Praet.	Inf.
Dyszkuruię,	iesz, rowałem,	rować discuriren.
Dziękuię,	iesz, kowałem,	kować danken.
Dziwuię się,	iesz się, wowałem się,	wać się ſich wundern.
Fałduię,	iesz, dowałem,	dować falten.
Fałszuię,	iesz, szowałem,	szować fälſchen.
Farbuię,	iesz, bowałem,	bować färben.
Frasuię się,	iesz się, sowałem się,	sować się ſich bekümmern.
Gruntuię,	iesz, towałem,	tować ſtiften, gründen.
Garbuię,	iesz, bowałem,	bować gerben.
Gospodaruię,	iesz, darowałem,	wać Wirthſchaft treiben.
Gotuię,	iesz, towałem,	tować bereiten.
Hamuię,	iesz, mowałem,	mować hemmen.
Handluię,	iesz, dlowałem,	dlować handeln.
Hebluię,	iesz, blowałem,	blować hobeln.
Informuię,	iesz, mowałem,	mować unterweiſen.
Instyguię,	iesz, gowałem,	gować antreiben.
Karbuię,	iesz, bowałem,	bować kerben.
Kieruię,	iesz, rowałem,	rować lenken.
Komunikuię,	iesz, kowałem,	kować communiciren.
Konfiskuię,	iesz, kowałem,	kować confiſciren.
Kontentuię,	iesz, towałem,	tować vergnügen.
Konterfetuię,	iesz, towałem,	tować abbilden, abmahlen.

I. Pers.	II. Pers. Praet.	Inf.
Konwersuię,	iesz, sowałem,	sować, Imp. suy. converſiren.
Korresponduię,	iesz, dowałem,	dować, Imp. duy. correſpondiren.
Koronuię,	iesz, nowałem,	nować, Imp. nuy, krönen.
Kosztuię,	iesz, towałem,	tować, Imp. sztuy, ſchmecken.
Kroluię,	iesz, lowałem,	lować, regieren.
Krzyżuię,	iesz, żowałem,	żować kreuzigen.
Kupuię,	iesz, powałem,	pować kaufen.
Kwituię,	iesz, towałem,	tować quittiren.
Ładuię,	iesz, dowałem,	dować aufladen.
Lamentuię,	iesz, towałem,	tować lamentiren.
Leguię,	iesz, gowałem,	gować vermachen.
Lituię,	iesz, towałem,	tować löthen.
Mangluię,	iesz, glowałem,	glować mangeln.
Maluię,	iesz, lowałem,	lować mahlen.
Mianuię,	iesz, nowałem,	nować nennen.
Miłuię,	iesz, łowałem,	łować lieben.
Morduię,	iesz, dowałem,	dować müde machen.
Muruię,	iesz, rowałem.	rować mauern.
Naśladuię,	iesz, dowałem,	dować nachfolgen.
Nayduię,	iesz, dowałem,	dować finden.
Naymuię,	iesz, mowałem,	mować miethen.
Nicuię,	iesz, cowałem,	cować ein Kleid wenden.
Nocuię,	iesz, cowałem,	cować Nachtlager halten.

I. Pers.

I. Pers. II. Pers. Praet. Inf.

Obfituię, iesz, fitowałem, fitować überflüßig haben.
Obiaduię, iesz, dowałem, dować Mittagsmahlzeit halten.
Obiecuię, iesz, cowałem, cować verſprechen.
Oblizuię, zuiesz, zowałem, zować belecken.
Obłupuię, iesz, powałem, pować abſcheelen.
Obowięzuię, zuiesz, zowałem, zować verpflichten.
Odkupuię, puiesz, powałem, pować erlöſen.
Odpasuię, suiesz, sowałem, sować abgürten.
Odpisuię, suiesz, sowałem, sować zurückſchreiben.
Odprawuię, iesz, wowałem, wować abfertigen.
Odskakuię, kuiesz, kowałem, kować zurückſpringen.
Odsługuię, iesz, gowałem, gować wieder vergelten.
Odwięzuię, iesz, zowałem, zować auflöſen.
Ofiaruię, iesz, fiarowałem, wać opfern.
Oględuię, iesz, oględowałem, wać beſchauen.
Opasuię, iesz, opasowałem, sować umgürten.
Opisuię, iesz, sowałem, wać beſchreiben.
Oskrobuię, iesz, bowałem, bować abſchaben.
Panuię, iesz, nowałem, nować herrſchen.
Pieczętuię, iesz, towałem, tować verſiegeln.
Piłuię, iesz, łowałem, łować feilen.
Plondruię, iesz, drowałem, drować plündern.
Pochlebuię, iesz, bowałem, bować ſchmeicheln.
Podpisuię, iesz, sowałem, sować unterſchreiben.

I. Pers.

I. Pers.	II. Pers.	Præt.	Inf.
Podwięzuię,	iesz,	zowałem,	zować unterbinden.
Pokazuię,	iesz,	zowałem,	zować beweiſen.
Poleruię,	iesz,	rowałem,	rować poliren.
Potrzebuię,	iesz,	bowałem,	bować bedürfen.
Pracuię,	iesz,	cowałem,	cować arbeiten.
Prasuię,	iesz,	sowałem,	sować preſſen, drücken.
Probuię,	iesz,	bowałem,	bować prüfen.
Prorokuię,	iesz,	kowałem,	kować prophezeyen.
Prostuię,	iesz,	stowałem,	stować gerade machen.
Próżnuię,	iesz,	żnowałem,	żnować müßig ſtehen.
Przepisuię,	iesz,	sowałem,	sować abſchreiben.
Prześladuię,	iesz,	dowałem,	dować verfolgen.
Przestępuię,	iesz,	powałem,	pować übertreten.
Przypasuię,	iesz,	sowałem,	sować angürten.
Przypatruię się,	iesz się,	trowałem się,	trować się zuſchauen.
Przypisuię,	iesz,	sowałem,	sować zuſchreiben.
Przyskakuię,	iesz,	kowałem,	kować zuſpringen.
Przystępuię,	iesz,	powałem,	pować herzutreten.
Przywięzuię,	iesz,	zowałem,	zować zubinden.
Przyymuię,	iesz,	mowałem,	mować aufnehmen.
Rachuię,	iesz,	chowałem,	chować rechnen.
Raduię się,	iesz się,	dowałem się,	dować się ſich freuen.
Ratuię,	iesz,	towałem,	tować retten.
Repetuię,	iesz,	towałem,	tować wiederhoſen.

I. Pers.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.
Rezyduię,	iesz,	dowałem,	dować reſidiren.
Roskazuię,	iesz,	zowałem,	zować befehlen.
Rozłamuię,	iesz,	łamowałem,	wać zerbrechen.
Rozłupuię,	iesz,	łupowałem,	wać zerſpalten.
Rozwięzuię,	zuiesz,	zowałem,	zować auflöſen.
Smaruię,	iesz,	rowałem,	rować ſchmieren.
Smelcuię,	iesz,	cowałem,	cować ſchmelzen.
Suplikuię,	iesz,	kowałem,	kować ſuppliciren.
Sylabizuię,	iesz,	zowałem,	zować buchſtabiren.
Szacuię,	iesz,	cowałem,	cować ſchätzen.
Szanuię,	iesz,	nowałem,	nować ehren, ſchonen.
Szermuię,	iesz,	mowałem,	mować fechten.
Szkaluię,	iesz,	lowałem,	lować ſchimpfen.
Sznuruię,	iesz,	rowałem,	rować ſchnüren.
Szoruię,	iesz,	rowałem,	rować ſcheuren.
Szpieguię,	iesz,	gowałem,	gować ſpioniren.
Szpikuię,	iesz,	kowałem,	kować ſpicken.
Sztukuię,	iesz,	kowałem,	kować ſtücken.
Szturmuię,	iesz,	mowałem,	mować ſtürmen.
Szumuię,	iesz,	mowałem,	mować ſchäumen.
Szynkuię,	iesz,	kowałem,	kować ſchenken.
Tańcuię,	iesz,	cowałem,	cować tanzen.
Targuię,	iesz,	gowałem,	gować dingen.
Turbuię,	iesz,	bowałem,	bować turbiren.
Usiłuię,	iesz,	łowałem,	łować ſich unterſtehen.
Ustępuię,	iesz,	powałem,	pować weichen.
Uymuię,	iesz,	mowałem,	mować abnehmen.
Wędruię,	iesz,	drowałem,	drować wandern.

I. Pers. II. Pers. Praet. Inf.
Winduię, iesz, dowałem, dować winden.
Winszuię, iesz, szowałem, szować gratuliren.
Womituię, iesz, towałem, tować ſich brechen.
Wpisuię, iesz, sowałem, sować einſchreiben.
Wstępuię, iesz, powałem, pować eintreten.
Wsypuię, iesz, powałem, pować einſchütten.
Wychowuię, iesz, wałem, wać erziehen.
Wymazuię, iesz, zowałem, zować auslöſchen.
Wypisuię, iesz, sowałem, sować ausſchreiben.
Wyskakuię, iesz, kowałem, kować ausſpringen.
Wyymuię, iesz, mowałem, mować ausnehmen.
Zachowuię, iesz, wowałem, wować erhalten.
Zakazuię, iesz, zowałem, zować verbieten.
Żałuię, iesz, żałowałem, żałować bereuen.
Zapisuię, iesz, sowałem, sować verſchreiben.
Zaprawuię, iesz, wowałem, wować zurichten, abrichten.
Żartuię, iesz, towałem, tować ſcherzen.
Zawięzuię, iesz, zowałem, zować verbinden.
Zdeymuię, iesz, mowałem, mować abnehmen.
Żegluię, iesz, glowałem, glować ſegeln.
Zwięzuię, iesz, zowałem, zować zuſammenbinden.

I. Pers. II. Pers. Praet. Inf. Frequ.
Chudnę, dniesz, dłem } dnąć mager werden.
dnąłem, }
Ciągnę, gniesz, gnąłem, gnąć ziehen, ciągam.

I. Pers.

I. Pers. II. Pers. Praet. Inf. Frequ.
Dmę, dmiesz, dąłem, dąć blaſen, dymam.
Gnę, niesz, nąłem, nąć umkommen, ginam.
Pragnę, gniesz, gnąłem, gnąć verlangen.
Schnę, schniesz, schnąłem, schnąć verdorren.
Słynę, niesz, nąłem, nąć berühmt ſeyn.
Żnę, żniesz, żąłem, żąć erndten.
Rznę, rzniesz, rznąłem, rznąć ſchneiden, rzynam.
Puchnę, chniesz, puchłem / puchnąłem } puchnąć ſchwellen.
Wezmę, weźmiesz, wziąłem, wziąć nehmen.
Poczne, czniesz, począłem, począć anfangen.
Pnę ſię, pniesz ſię, piąłem ſię, piąć ſię ſtreben nach etwas.
Tnę, tniesz, ciąłem, ciąć hauen.
Klnę, klniesz, kląłem, kląć fluchen.
Łaknę, kniesz, knąłem, knąć hungern.
Cuchnę, chniesz, chnąłem, chnąć übel riechen.
Dmuchnę, chniesz, chnąłem, chnąć blaſen, wehen.
Pachnę, chniesz, chnąłem, chnąć wohl riechen.
Tchnę, tchniesz, tchnąłem, tchnąć athmen.
Westchnę, westchniesz, westchnąłem, nąć ſeufzen. wzdycham.
Gnę, gniesz, giąłem, giąć biegen, beugen.
Brnę, brniesz, brnąłem, brnąć waten im Waſſer.
Beknę, kniesz, knąłem, knąć blöcken.
Bryknę, kniesz, knąłem, knąć pochen, trotzen.
Puknę, kniesz, knąłem, knąć knallen.

I. Pers.	II. Pers.	Praet.	Inf.	Frequ
Cofnę,	fniesz,	fnąłem,	fnąć	— zurückziehen.
Cisnę,	śniesz,	snąłem,	snąć	— drücken, beſchweren.
Kichnę,	chniesz,	chnąłem,	chnąć,	kicham. nieſen.
Dotknę,	tkniesz,	tknąłem,	tknąć,	dotykam. berühren.
Pomknę,	kniesz,	knąłem,	knąć	— weiter rücken.
Zgadnę,	dniesz,	dnąłem, zgadłem,	zgadnąć,	zgadywam. errathen.
Krzyknę,	kniesz,	knąłem,	knąć,	krzykam. ſchreyen.
Moknę,	kniesz,	moknąłem mokłem	moknąć	naß werden.
Blednę,	dniesz,	blednąłem, bladłem	blednąć	erblaſſen.

---

*

Kolę, kolesz, kłołem, kłóć ſtechen.
Mielę, mielesz, miołem, mléć mahlen in der Mühle.
Porzę, porzesz, pròłem, pròć trennen.
Pielę, pielesz, piołem, pléć jäten.

Von Formatione Temporum und Modorum.

1) Verba Personalia endigen ſich auf am, em, ę, ię mit einem vorhergehenden Consonante, und ię mit einem vorhergehenden Vocali, als: aię, eię, iię, yię, oię, uię.

2) Verba, deren Endung in prima Pers. Sing. am und em iſt, verändern in Sec. Pers. das m in sz; in den Verbis aber, die auf ein uię ausgehen, desgleichen in einigen auf czę, szę, ię, rzę und żę, muß erſtlich das ę primae Personae Sing. in ein ſchlechtes e verwandelt, und zu dieſem e das sz in sec. Pers. Sing. hinzugeſetzt werden; als: czytam ich leſe, czytasz du lieſeſt; rozumiem ich verſtehe, rozumiesz du verſteheſt; Gotuię ich bereite, gotuiesz du bereiteſt. Piszę ich ſchreibe, piszesz du ſchreibeſt; Skaczę ich ſpringe, skaczesz du ſpringeſt; Karzę ich ſtrafe, karzesz du ſtrafeſt; Mażę ich ſchmiere, mażesz du ſchmiereſt; biię ich ſchlage, biiesz du ſchlägſt; Głaszczę ich ſtreichle, głaszczesz du ſtreichelſt.

3) Viele Verba, die in prima Persona Sing. auf ein ę ausgehen, verwandeln in secunda Pers. Sing. das ę in i oder y und ſetzen ein sz hinzu; als: Uczę ich lehre, Uczysz du lehreſt; burzę ich zerſtöre, burzysz du zerſtöreſt; Smażę ich brate, smażysz du brateſt; pustoszę ich

verwüſte, pustoszysz du verwüſteſt; Czyszczę ich reinige, czyszczysz du reinigeſt. Dzielę ich theile, dzielisz du theileſt; Chodzę ich gehe, chodzisz du geheſt.

Hingegen einige auf aię, eię und oię, desgleichen alle in ię mit einem vorhergehenden Consonante laſſen das ę von der prima Persona weg, und ſetzen ein sz hinzu; als: Taię ich verheele, taisz du verheeleſt; Kleię ich leime, kleisz du leimeſt; doię ich melke, doisz du melkeſt. Stroię ich putze, stroisz du putzeſt. Robię ich arbeite, robisz du arbeiteſt; Topię ich ſchmelze, topisz du ſchmelzeſt; Mówię ich rede, mówisz du redeſt. —

Tertia Persona Singularis reguliret ſich nach der andern, nämlich: wenn man das sz wegläßt, ſo wird daraus tertia persona Singularis; von czytasz kömmt her, czyta er lieſet; von rozumiesz du verſteheſt, rozumie er verſtehet; von gotuiesz, gotuie er bereitet; von piszesz du ſchreibeſt, pisze er ſchreibet; von skaczesz, skacze er ſpringet; von Karzesz, karze er ſtraft; von Uczysz, uczy er lehret; von burzysz, burzy er zerſtöret; von smażysz, smaży er bratet; von taisz, tai er verheelet; von robisz, robi er arbeitet.

Prima und secunda Pers. Plur. wird von tertia Singularis formiret, indem man my und cie hinzuſetzet; als: czyta er lieſet, czytamy wir leſen, czytacie ihr leſet; rozumie er verſtehet, rozu-

rozumiemy wir verſtehen, rozumiecie ihr verſtehet, karze er ſtraft; karzemy wir ſtrafen, karzecie ihr ſtraft; burzy er zerſtöret, burzymy wir zerſtören, burzycie ihr zerſtöret; Klei er leimet, kleimy wir leimen, kleicie ihr leimet.

Will man aber tertiam Personam Plur. haben, ſo muß das m, primae Pers. Sing. in ią; und in den Verbis auf ę das ę in ą verändert werden; als: czytam ich leſe, czytaią ſie leſen; rozumiem ich verſtehe, rozumieią ſie verſtehen; gotuię ich bereite, gotuią ſie bereiten; piszę ich ſchreibe, piszą ſie ſchreiben; mówię ich rede, mówią ſie reden; uczę ich lehre, uczą ſie lehren; Karzę ich ſtrafe, karzą ſie ſtrafen.

4) Das Perfectum endiget ſich immer auf łem, łam, łom; als: czytałem, czytałam, czytałom ich habe geleſen ꝛc. Wenn man zu dieſem Perfecto im Singulari Numero die Wörter był, była, było, und im Plurali byli und były hinzuſetzet, ſo entſtehet daraus das Plusquamperfectum; als: czytałem był, czytałam była, czytałom było ich hatte geleſen; czytaliśmy byli, czytałyśmy były wir hatten geleſen.

5) Alle Verba Composita haben ihr eigenes Futurum, deſſen Termination überall iſt, wie ihres Verbi Praesentis simplicis; als: Przeczytam ich werde durchleſen, przeczytasz du,

przeczyta er, tamy wir, tacie ihr, taią ſie werden durchleſen. Zrozumiem ich werde verſtehen, zrozumiesz, mie, miemy, miecie, mieią. Napiszę ich werde ſchreiben, napiszesz, napisze, szemy, szecie, napiszą. Die Verba Simplicia dieſer Compositorum ſind: czytam, rozumiem, piszę.

6) Die meiſten Verba Simplicia haben kein formales oder eigenes Futurum, und müſſen es formiren von der dritten Perſon des Perfecti mit dem Hülfsworte będę; bisweilen wird der Infinitivus ſtatt des Perfecti gebraucht, nur muß ſelbiger zuvörderſt geſetzt werden; als: będę czytał, będę czytała, będę czytało ich werde leſen. Będę pisał, będę pisała, będę pisało ich werde ſchreiben, oder mit dem Infinitivo: czytać będę ich werde leſen; pisać będę ich werde ſchreiben. Ausgenommen Daię ich gebe, hat im Futuro, dam ich werde geben; Stoię ich ſtehe, hat stanę ich werde ſtehen.

7) Welches Verbum ſich alſo mit praesenti Tempore anfängt, das hat kein eigenes Futurum, ſondern wie N. 6. iſt gelehret worden, muß circumſcribiret werden mit dem Hülfsworte będę und der dritten Perſon Perfecti, oder mit dem Infinitivo; und welches Verbum ſein eigen Futurum hat, dem mangelt das eigene Praesens; ſelbiges muß durch ein Frequentativum vermöge der Endungen am, awam, ewam,

ewam, und uię gegeben werden. Z. E. Piszę, czytam, rozumiem, uczę haben kein eigenes Futurum; hinwiederum die Composita Napiszę, Przeczytam, Zrozumiem, Nauczę haben kein eigenes Praesens, sondern man formiret sich eines vermittelst der obgedachten Endungen; als: Napisuię; Przeczytywam; Zrozumiewam; Nauczam.

8) Alle Verba Composita (aber nicht Frequentativa) haben kein Gerundium in ąc; auch kein Participium Activum Praesentis; denn man kann nicht sagen Przeczytaiąc; Napisząc; auch nicht przeczytaiący, a, e; Napiszący, a, e, etc. Es wird aber an deren statt das Gerundium und Participium Praesentis ihrer Verborum simplicium gebraucht. Z. E. diese Redensart: ich bin beym Durchlesen des Briefes eingeschlafen, gibt man polnisch also: Ja czytaiąc list zasnąłem. Meine Schwester kam zu mir, als ich meines Bruders Schreiben durchlas, moia siostra przyszła do mnie czytaiącego pisanie brata mego.

9) Etliche Verba Primitiva fangen sich bey den Polen vom Futura an und haben kein Praesens; als: Padnę ich werde fallen; Trafię ich werde treffen; Trącę ich werde stoßen; Wrocę ich werde umkehren; Rzucę ich werde werfen; denn padam, trafiam, trącam wracam, rzucam ich falle, treffe, stoße, kehre

wieder, werfe, sind nicht Primitiva, sondern Frequentativa Verba.

10) Nauczę, Napiszę etc. sind nicht Tempora Futura von Uczę, piszę, sondern eigene Verba; so hat auch ihre Bedeutung etwas mehr auf sich, als wenn man saget: będę uczył, będę pisał, das bedeutet, ich werde schlechthin etwas lehren, schreiben; allein Nauczę, Napiszę etc. ist so viel als, ich werde wohl und vollkommen lehren, schreiben; so auch das Perfectum Nauczyłem, Napisałem ich habe wohl und vollkommen gelehret, geschrieben. Uczyłem ist gleichsam Imperfectum; Nauczyłem, Perfectum ich habe gelehret; so auch das Plusquamperfectum Nauczyłem był, Napisałem był ich hatte wohl und vollkommen gelehret, geschrieben. Die Compositiom vermehret gemeiniglich der Verborum ihre Bedeutung.

11) In den Verbis, derer Termination am, em und uię ist, kommt das Perfectum, der Imperativus und Infinitivus Modus, desgleichen das Gerundium und Participium Activum von Prima Persona praesentis her. Nämlich: das Perfectum, wenn das m, primae Personae Praesentis Sing in łem, und das uię in owałem verwandelt wird; als: czytam ich lese, czytałem; pytam, pytałem; gotuię, gotowałem ich habe bereitet.

12) Wenn

12) Wenn aber vor dem m ein e ſich findet, ſo muß im Perfecto nicht allein das m in łem, ſondern auch das e bey dem Masculino, Feminino und Nentro Singularis Numeri, und im Plurali im Feminino und Neutro Genere in a verändert werden; als: Rozumiem ich verſtehe; Perf. Rozumiałem, rozumiałam, rozumiałom ich habe verſtanden; rozumiałeś, rozumiałaś, rozumiałoś du haſt verſtanden; rozumiał, rozumiała, rozumiało er, ſie, es hat verſtanden. Im Plur. Masc. Generis heißt es rozumieliśmy, rozumieliście, rozumieli; im Feminino und Neutro aber kommt wieder das a vor, als: rozumiałyśmy, rozumiałyście, rozumiały.

13) In den Verbis in m wird der Imperativus formiret, wenn man das m in y verwandelt; als: pytam ich frage, pytay frage du. Rozumiem ich verſtehe, rozumiey verſtehe du; Umiem, umiey.

14) Der Infinitivus wird in den Verbis auf am, em und uię gemacht, wenn man das m in ć; und das uię in ować verwandelt; als: pytam, pytać fragen; Umiem, umieć können; gotuię, gotować bereiten; psuię, psować verderben; buduię, budować bauen.

15) Und wenn man zu der leßten Sylbe tertiae Personae Praesentis, Pluralis Numeri ein e

hinzufüget, so hat man das Gerundium Praesentis; als: pytaią, pytaiąc indem man fraget; rozumieią, rozumieiąc; gotuią ſie bereiten, gotuiąc indem man bereitet; piszą ſie ſchreiben, pisząc während dem Schreiben. Setzt man aber zu der Tertia Persona Pluralis das cy, ca, ce hinzu, so wird daraus Participium Activum; als: pytaią ſie fragen, pytaiący, ca, ce der, die, das da fragt; rozumieią ſie verſtehen, rozumieiący, ca, ce der, die, das da verſtehet; gotuią ſie bereiten, gotuiący, ca, ce der, die, das da bereitet. Piszą ſie ſchreiben, piszący, ca, ce der die, das da ſchreibet.

16) Vom Perfecto wird formiret theils das Gerundium praeteritum durch Verwandlung der Sylbe łem in wszy; als: pytałem ich habe gefragt, pytawszy nachdem man gefragt hatte. Rozumiałem, rozumiawszy. Gotowałem, gotowawszy. Pisałem, pisawszy; theils das Participium Passivum, ebenfalls durch Verwandlung der Endſylbe łem in ny; als: pytałem, pytany der, die das da iſt gefragt worden. Rozumiałem, rozumiany der, die, das da iſt verſtanden worden. Gotowałem, gotowany der, die, das da iſt bereitet worden. Pisałem, pisany der, die, das da iſt geſchrieben worden.

Von

Von Formatione Personae secundae Praesentis Sing. Num. Verborum, derer Termination ę ist.

Reg. 1.

In den Verbis, so auf ein ę ausgehen, endiget sich secunda Persona Praesentis Singularis bald auf ein esz, bald auf ein isz oder ysz.

Reg. 2.

Verba, derer Endungssylbe ist: czę, rzę, szę, żę verändern in secunda Persona das ę in ysz; als: liczę, liczysz du zählest; uczę, uczysz du lehrest. Ostrzę, ostrzysz du schärfest. Wierzę, wierzysz du glaubest. Cieszę, cieszysz du tröstest. Gorszę, gorszysz du ärgerst. Ważę, ważysz du wägest. Służę, służysz du dienest.

Anmerk. a. Nach dieser andern Person richten sich tertia Persona Sing.; wie auch prima und secunda Persona Plur. wie in den vorigen Verbis ist angezeigt worden; als: liczę ich zähle, liczysz, liczy, liczymy, liczycie ihr zählet. Służę ich diene, służysz, służy, służymy, służycie ihr dienet.

b. Die vorige Regel ist nicht allgemein, denn man hat Verba, da das ę in den Endsyl-

ben czę, szę, rzę und żę in esz verwandelt wird; als: Głaszczę ich ſtreichele, głaszczesz; płoczę ich ſpüle aus, płoczesz; płaczę ich weine, płaczesz; skaczę ich ſpringe, skaczesz; czeszę ich kämme, czeszesz; piszę ich ſchreibe, piszesz; kołyszę ich wiege, kołyszesz; mażę ich ſchmiere, mażesz; każę ich befehle, predige, każesz; liżę ich lecke, liżesz; wiążę ich binde, wiążesz; karzę ich ſtrafe, karzesz; żebrzę ich bettele, żebrzesz.

e. In vielen Verbis verwandelt man die Endſylben czę in cisz; szczę in ścisz; szę in sisz; żę in zisz; als; czczę ich ehre, czcisz; Czyszczę ich reinige, czyścisz; Poszczę ich faſte, pościsz; Proszę ich bitte, prosisz; Noszę ich trage, nosisz; Grożę ich dräue, grozisz; Wożę ich führe, wozisz. Solche Beſchaffenheit hat es auch mit ihren Compositis; als: Uczczę ich werde ehren, uczcisz du wirſt ehren; Wyczyszczę ich werde reinigen, wyczyścisz; wyposzczę ich werde ausfaſten, wypościsz; Zaproszę ich werde bitten, zaprosisz; Przywożę ich führe hinzu, przywozisz; Donoszę ich trage zu, donosisz; Pogrożę ich werde dräuen, pograzisz.

Reg. 3.

Verba, ſo vor dem ię einen Consonantem haben, verwechſeln in secunda Persona die End-

Endbuchstaben ię in isz; als: Grabię ich harke, grabisz; Trapię ich quäle, trapisz. Wabię ich locke, wabisz; Zdobię ich ziere, zdobisz.

In vielen Verbis wird der Endbuchstab ę in esz verwandelt; als: Chramię ich hinke, chramiesz; Drzemię ich schlummere, drzemiesz; Łamię ich breche, łamiesz; mehrere Beyspiele sind oben vorhanden.

Reg. 4.

Verba, die vor der Endsylbe ię, die Vocales, a, e, i und y haben, verwandeln das ę in esz; als: Biię ich schlage, biiesz; Piię ich trinke, piiesz; kraię ich schneide, kraiesz; Łaię ich schelte, łaiesz; Leię ich gieße, leiesz; Grzeię ich wärme, grzeiesz; siwieię ich werde grau, siwieiesz; Myię ich wasche, myiesz; Żyię ich lebe, żyiesz; Taię ich thaue auf, wie Schnee, taiesz.

Anmerk. Von Taię ich verheele, kommt taisz her; eben so formiren auch dessen Composita; als: Zataię ich werde verheelen, zataisz, zatai etc.

Reg. 5.

Verba, welche vor der Endsylbe ię ein o haben, verändern das ię in isz; als: Broię ich treibe Muthwillen, broisz; Stoię ich stehe,

ſtehe, stoisz; Doię ich melke, doisz; Dwoię ich doppele, dwoisz; Boię ſię ich fürchte mich, boisz ſię. Roię ſię ich ſchwärme wie die Bienen, roisz ſię.

Reg. 6.

Andere Verba formiren ihre Personam secundam ein wenig anders, nämlich: das cę wird verwandelt in cisz; als: Płacę ich zahle, płacisz; Kręcę, ich drehe, kręcisz. Wrocę ich werde zurückgeben, wrocisz. Młòcę ich dreſche, młòcisz.

dę in dziesz; als: siędę ich werde mich niederſetzen, siędziesz. Kładę ich lege, kładziesz; Przędę ich ſpinne, przędziesz; Jadę ich reiſe, iedziesz; Wiodę ich führe, wiedziesz.

dzę in dzisz; als: ieżdżę ich reite, ieżdzisz, Imp. ieżdziy; Siedzę ich ſitze, siedzisz, siedziałem, siedź, siedzieć; Błądzę ich irre, błądzisz; Budzę ich wecke auf, budzisz.

gę in żesz; als: Mogę ich kann, możesz; Strzegę ich bewache, strzeżesz; Łgę ich lüge, łżesz.

kę in czesz; als: siekę ich haue, sieczesz; tłukę ich ſtoſſe, tłuczesz.

lę in lisz; als: chwalę ich lobe, chwalisz; Myślę ich gedenke, myślisz; Palę ich brenne, palisz.

Aber kolę ich ſtehe, hat kolesz; kaszlę ich huſte, kaszlesz; Mielę ich mahle, mielesz; pielę ich jäte, pielesz.

nę in niesz; als: Klnę ich fluche, klniesz; kradnę ich ſtehle, kradniesz; Rznę ich ſchneide, rzniesz.

Nię in nisz; als; Napełnię ich werde vollfüllen, napełnisz; Ganię ich tadele, ganisz; Szeplunię ich lispele, szeplunisz.

rę in rzesz; als: Drę ich reiſſe, drzesz; Żrę ich freſſe, żrzesz; Trę ich reibe, trzesz.

sę in siesz; als: Pasę ich weide, pasiesz; Trzęsę ich ſchüttele, trzęsiesz. Niosę ich trage, niesiesz.

otę in eciesz; als: Plotę ich flechte, pleciesz; Gniotę ich knäte, gnieciesz.

wę in wiesz; als: Rwę ich reiſſe, rwiesz.

zę in ziesz; als: Gryzę ich nage, gryziesz; allein łażę ich krieche, hat łazisz.

żę in żysz; als: Bieżę ich laufe, bieżysz; Chędożę ich reinige, chędożysz.

ozę in eziesz; als: Wiozę ich führe, wieziesz.

Nota 1.

Nota 1. Hier richten ſich nach der andern Perſon die tertia Singularis wie auch Prima und Secunda Pluralis folgendermaßen. Płacę ich zahle, płacisz, płaci, Plur. płacimy, płacicie; Mogę ich kann, możesz, może, Plur. możemy, możecie.

Nota 2. Tertia Persona Pluralis wird formiret durch Verwandlung des Endbuchſtaben primae Personae Sing. ę in ą; als: Płacę ich zahle, płacą. Kładę ich lege, kładą. Błądzę ich irre, błądzą. Poszczę ich faſte, poszczą.

Nota 3. Verba Composita, und Simplicia Futura reguliren ſich auch nach den vorigen Regeln; als: Policzę ich werde zählen, czysz, czy; Plur. policzymy, policzycie, policzą. Pogorszę ich werde ärgern, pogorszysz, szy, pogorszymy, szycie, szą. Rozkażę, ich werde befehlen, rozkażesz, każe, rozkażemy, żecie, żą. Wydrę ich werde herausreiſſen, wydrzesz, wydrze, wydrzemy, wydrzecie, wydrą. — Stanę, ich werde ſtehen, staniesz, stanie, staniemy, ataniecie, staną. Rzucę ich werde werfen, rzucisz, rzuci, cimy, cicie, rzucą. Rozedrę ich werde von einander reiſſen, rozedrzesz, rozedrze, Plur. rozedrzemy, rozedrzecie, rozedrą.

Nota 4. Weil Verba Frequentativa, ſie mögen ſeyn Simplicia, oder Composita, ſich bald

auf

auf ein am endigen, bald auf ein uię; einige auf ein am und ię zugleich; als iſt zwiſchen denſelben und andern Verbis in Formatione Temporum kein Unterſchied: Z. E.

Miiam ich gehe oder fahre oft vorbey, miiałem, miiay, miiać, miiaiąc, miiaiący, miiawszy, co, kogo.

Dopełniam ich erfülle, dopełniałem, dopełniay, dopełniać, dopełniaiąc etc.

Dobiiam ich ſchlage oft und ganz zu Tode, dobiiałem, dobiiay, dobiiać etc.

Odrzucam ich werfe oft weg, odrzucałem, odrzucay, odrzucać, odrzucaiąc, odrzucaiący etc.

Dawam ich gebe, dawasz, dawałem, daway, dawać; daię, daiesz, dać.

Staię się, stawam się ich werde, stawasz się, stawałem się, staway się, stawać się etc.

Dosypuię ich ſchütte zu, dosypowałem, dosypuy, dosypować, dosypuiac, dosypuiący, a, e; dosypawszy, dosypany, na, ne etc.

Przepisuię ich ſchreibe vor, przepisowałem, przepisuy, przepisować, przepisuiąc, przepisuiący, a, e, etc.

Nota 5. Noszę ich trage oft und Wożę ich führe oft, ſind auch Frequentativa Verba; davon: nosiłem, noś, nosić, nosząc, noszący, a, e; nosiwszy, noszony, a, e; Noszono man hat oft getragen; eben ſo von Wożę, woziłem; Imperat. Woź; Inf. Wozić; Gerund. Wożąc; Part. Act. Wożący,

żący, a, e; Gerund. Praeteritum, Woziwszy; Part. Pass. Wożony, a, e; Impers. Wożono man hat oft geführet.

Nota 6. Niosę ich trage, Wiozę ich führe, sind von den Nota 5. unterschieden, und bedeuten nur einen Actum. Von Niosę heißt secunda persona niesiesz. Perf. Niosłem; Imp. nieś trage du; Inf. Nieść tragen; Gerund. Niosąc tragend; Part. Act. Niosący, a, e. so da trägt; Gerund. Praet. Niosłszy nachdem man getragen hat; Particip. Pass. Niesiony, a, e, der, die, das da ist getragen worden; Perf. Impersonale, Niesiono man hat getragen. So auch von Wiozę, wieziesz du führst; Wiozłem ich habe geführet; Imper. Wieź führe du; Inf. Wieść führen; Gerund. Wioząc führend; Part. Act. Wiozący, a, e, d. d. d. da führet; Gerund. Praet. Wiozłszy nachdem man geführet hat; Part. Pass. Wieziony, a, e, d. d. d. da ist geführet worden; Perf. Impers. Wieziono man hat geführet.

Von Formatione Praeteriti Activi derjenigen Verborum, so zum Ausgang ę haben.

Perfectum Activum wird sonsten abgeleitet, von prima Persona Singularis Temporis Praesentis;

sentis; in einigen Verbis aber, so zum Ausgang ę haben, kommt das Praeteritum her von secunda Persona Praesentis, Sing. Numeri; und zwar also: man verändert

ysz in yłem; als: cieszę ich tröste, cieszysz, cieszyłem; Wierzę ich glaube, wierzysz, wierzyłem ich habe geglaubt; słyszę ich höre, słyszysz du höreſt, hat słyszałem, davon oben noch mehrere Beyspiele zu finden sind.

isz in iłem; als: Płacę ich zahle, płacisz, płaciłem. Czczę ich ehre, czcisz, czciłem.

Andere aber haben auch ałem und iałem; als: Wolę ich will lieber, wolisz, wolałem; so auch, Boię się ich fürchte mich, boisz się, boiałem się, oder auch bałem się. Widzę ich sehe, widzisz, widziałem ich habe gesehen.

esz / iesz } in ałem, und die vorhergehenden harten Buchstaben sz, und ż, insgemein in s und z; als: czeszę ich kämme, czeszesz du kämmeſt, czesałem ich habe gekämmet; Piszę ich schreibe, piszesz du schreibſt, pisałem ich habe geschrieben; Każę ich befehle, każesz du befiehlſt, kazałem ich habe befohlen. Chramię ich hinke, chramiesz du hinkeſt, chramałem. Daię ich gebe, daiesz du giebſt, dałem;

dałem; Drzymię ich ſchlummere, drzymiesz du ſchlummerſt, drzymałem. Łaię ich ſchelte, łaiesz; hat łaiałem ich habe geſcholten. Kołacę ich klopfe, kołacesz hat kołatałem ich habe geklopfet. Skaczę ich ſpringe, skaczesz hat skakałem; Łżę ich lüge, łżesz du lügeſt, hat łgałem ich habe gelogen. Kryię ich verberge, kryiesz du verbirgeſt, kryłem.

rzesz in rałem; als: Karzę ich ſtrafe, karzesz du ſtrafeſt, karałem ich habe geſtraft. Żebrzę ich bettele, żebrzesz, żebrałem.

Anmerk. Nachſtehende Verba werden von der letzten Sylbe primae Personae Sing. Numeri folgendermaßen formiret; nämlich:

dę wird im Perfecto verwandelt in dłem; als: Kładę ich lege, kładłem ich habe gelegt; Wiodę ich führe, wiodłem ich habe geführet. Bodę ich ſtoße mit den Hörnern, bódłem ich ſtieß.

Nota. Und wenn vor der Endſylbe dę ein ę vorſtehet, ſo verwechſelt man es in ą; als:

Przędę ich ſpinne, prządłem ich habe geſponnen.

Ferner: Von Jadę ich reiſe, kommt iachałem. Von Idę ich gehe, szedłem, szłam, szłom. Von Będę ich werde ſeyn, byłem ich bin geweſen.

gę in głem; als: Mogę ich kann, mogłem ich konnte. Strzegę ich hüte, strzegłem ich habe gehütet. Strzygę ich scheere, strzygłem ich habe geschoren.

kę in kłem; als: Tłukę ich stoße wie Pfeffer, tłukłem. Siekę ich haue, siekłem.

nę in nąłem; als: Ciągnę ich ziehe, ciągnąłem. Łaknę mich hungert, łaknąłem. Pragnę mich dürstet, pragnąłem. Schnę ich verdorre, schnąłem ich bin verdorret.

Nota. Einige werden gleichsam zusammengezogen; als: Kradnę ich stehle, kradłem ich habe gestohlen; Padnę ich werde fallen, padłem ich bin gefallen. Puchnę ich schwelle, puchnąłem und puchłem ich bin geschwollen. Zgadnę ich werde errathen, zgadnąłem und zgadłem ich habe errathen.

rę in arłem; als: Drę ich reiße, darłem ich habe gerissen. Trę ich reibe, tarłem ich habe gerieben. Żrę ich fresse, żarłem ich habe gefressen.

sę in słem; als: Pasę ich weide, pasłem; Niosę ich trage, niosłem; Und wenn vor der Endsylbe sę ein ę vorstehet, so wird selbiges in ą verwandelt; als: Trzęsę ich schüttele, trząsłem ich habe geschüttelt.

sę in tłem; als: Gniotę ich knäte, gniotłem ich habe geknetet. Plotę ich flechte, plotłem ich habe geflochten.

rwę in rwałem; als: wyrwę ich werde herausreißen, wyrwałem ich habe herausgerissen. Rwę ich reiße, rwałem ich habe gerissen.

zę in złem; als: Gryzę ich nage, gryzłem. Wiozę ich führe, wiozłem.

Von Formatione Imperativi derjenigen Verborum, die sich auf ein ę endigen.

In diesen Verbis wird der Imperativus Modus von der dritten Person Praesentis Singularis formiret.

1) Wenn man e, ie, i und y nach einem Consonante wegwirft; als: Pisze er schreibet, Imper. pisz. Słynie er ist berühmt, słyń; Mówi er redet; mów; Prosi er bittet, proś; Uczy er lehret, ucz lehre. Bierze er nimmt, bierz nimm. Idzie er gehet, idź geh. Wrzeszczy er schreyet, wrzeszcz schreye.

2) Nach einem Vocali wird i und ie in y verwandelt. Z. E. Stoi er stehet, stóy steh. Daie er giebt, day gieb. Jaśnieie es glänzet, iaśniey glänze. Czuie er wachet, czuy wache. Żyie er lebet, żyy lebe. Tai er verheelet, tay verheele. Doi er melket, dóy melke. Raduie się er freuet sich, raduy się freue dich. Dziwuie się er wundert sich, dziwuy się wundre dich. Szczuie er hetzet den Hund, szczuy.

czczuy. Szyie er nähet, szyy. Biie er ſchlägt, biy ſchlage. Piie er trinket, piy trinke.

3) Wenn aber vor dem e, ie, i und y mehrere Consonantes ſtehen, welche die Ausſprache ſchwer machen, oder für ſich allein nicht ausgeſprochen werden können, ſo kommt zum i ein y hinzu. Z. E. Brzmi es klinget, brzmiy klinge. Grzmi es donnert, grzmiy donnere.

Ferner: Das ie wird in iy und das e in yy verwandelt; als: łaknie es hungert, łakniy hungere. Ciągnie er ziehet, ciągniy ziehe. Rznie er ſchneidet, rzniy ſchneide. Drze er reißet, drzyy reiße. Trze er reibet, trzyy reibe.

So auch: drży er zittert, drżyy zittre.

4) Wenn in der vorletzten Sylbe Praesentis Temporis ein ę geweſen, und ſelbiges im Perfecto in ą war verwandelt worden, ſo wird das ę im Imperativo gleichfalls in ą verwandelt. Z. E. Przędę ich ſpinne, przędzie er ſpinnet; Perf. prządłem ich habe geſponnen. Imperativus, prządź.

Zaprzęgę ich werde anſpannen, zaprzęże er wird anſpannen, zaprzągłem ich habe angeſpannt, zaprząż ſpanne an. Von będzie heißt der Imperat. bądź ſey du. Von siądę

ich werde mich niederſetzen, siędzie er wird ſich niederſetzen, Imper. siądź ſetz dich nieder.

Nota. Die übrigen Irregularia werden bey den Verbis Anomalis vorkommen.

Von Formatione Infinitivi Modi Verborum, derer Endſylbe (ę) iſt.

In den Verbis, die auf ein ę ausgehen, formiret man den Infinitvum Modum vom Perfecto Plurali, da man die Endſylbe li in ć verwandelt; als:

Perf.	Infinit.
1) Uczyli ſię haben gelehret,	Uczyć lehren.
cieszyli ſię haben getröſtet,	cieszyć tröſten.
grozili ſię haben gedräuet,	grozić dräuen.
karali ſię haben geſtraft,	karać ſtrafen.
iachali ſię ſind gereiſet,	iachać reiſen.
panowali ſię haben geherrſchet,	panować herrſchen.
bili ſię haben geſchlagen,	bić ſchlagen.

2) ęli

2) ęli in ąć; als:

Perf.	Infinit.
płynęli ſie floſſen,	płynąć ſtießen.
ciągnęli ſie haben gezogen,	ciągnąć ziehen.
gięli ſie haben gebogen,	giąć biegen.

3) gli / kli in c; als:

mogli ſie konnten,	mòc können.
strzegli ſie haben bewachet,	strzec bewachen.
piekli ſie haben gebacken,	piec backen.
tłukli ſie haben geſtoßen,	tłuc ſtoßen.

4) dli / tli in ść; als:

padli ſie fielen,	paść fallen.
wiedli ſie führten,	wieść führen.
przędli ſie ſpannen,	prząść ſpinnen.
pletli ſie flochten,	pleść flechten.
gnietli ſie knäteten,	gnieść knäten.

5) arli in rzeć; als:

darli ſie haben geriſſen,	drzeć reißen.
tarli ſie haben gerieben,	trzeć reiben.
umarli ſie ſtarben,	umrzeć ſterben.
żarli ſie fraßen,	żrzeć freſſen.
zaparli ſię ſie läugneten,	zaprzeć ſię verläugnen.

Von Formatione Gerundiorum desgleichen Participii Activi et Passivi in den Verbis, die auf (ę) ausgehen.

Vom Gerundio (ąc) und Participio Activo.

In den Verbis auf ę wird das Gerundium gleichfalls wie in den Verbis auf am, em und uię von der dritten Person Pluralis Praesentis formiret, indem man zu dem ą ein c hinzusetzet; fügt man aber zu dem ą die Sylben cy, ca, ce, hinzu, so hat man das Participium Activum; als:

Praes.	Gerund.	Part. Act.
Gorszą sie ärgern,	gorsząc,	gorszący, a, e.
Ważą sie wägen,	ważąc,	ważący, a, e.
Dawaią sie geben,	dawaiąc,	dawaiący, a, e.
Niszczą sie vernichten,	niszcząc,	niszczący, a, e.
Pragną sie verlangen,	pragnąc,	pragnący, a, e.

Vom Gerundio Praeterito.

Das Gerundium Praeteritum der Verborum, so auf ę ausgehen, wird gemacht vom Perfecto, und zwar, wenn vor der Sylbe łem ein Vocalis vorhergehet, so wird łem verwandelt in

wszy;

wszy; als: uczyłem ich habe gelehret, uczywszy; płaciłem ich habe gezahlet, płaciwszy; pisałem ich habe geschrieben, pisawszy; wiązałem ich habe gebunden, wiązawszy etc.

Ist aber vor dem łem ein Consonans zu sehen, so verändert man das łem nur in

szy; als: prządłem ich habe gesponnen, prządszy; kładłem ich habe gelegt, kładszy; padłem ich bin gefallen, padszy; strzegłem ich habe bewachet, strzegszy; rozdarłem ich habe von einander gerissen, rozdarszy; plótłem ich habe geflochten, plótszy; gniotłem ich habe geknätet, gniótszy; trząsłem ich habe geschüttelt, trząsszy; gryzłem ich habe genaget, gryzszy etc.

Bisweilen auch in łszy; als: padłszy; strzegłszy.

Vom Participio Passivo.

In den Verbis, die auf ein ę ausgehen, wird das Participium Perfecti Passivi formiret nicht vom Perfecto, wie man es bey den vorigen bemerket hat, sondern von Secunda Persona Sing. Praes. da man denn verändern muß die Sylbe

bię, biesz in bany; als: Skubię ich rupfe, skubiesz du rupfest, skubany, a, e der, die, das da ist gerupfet worden. Skrobię ich kratze, skrobiesz, skrobany.

bię, bisz in biony; als: Zdobię ich ziere, zdobisz du ziereſt, zdobiony, a, e der, die, das da iſt gezieret worden. Grabię ich harke, grabisz, grabiony, a, e.

cę, cesz in tany; als: Depcę ich trete, depcesz du tritſt, deptany, a, e der, die, das da iſt getreten worden. Łechcę ich kützele, łechcesz, łechtany, a, e.

cę, cisz in cony; als: Święcę ich heilige, święcisz du heiligeſt, święcony, a, e, d. d. d. da iſt geheiligt worden.

kę, czesz in czony; als: Piekę ich backe, pieczesz du bäckſt, pieczony, a, e der, die, das da iſt gebacken worden. Tłukę ich ſtoſſe, tłuczesz, tłuczony.

czę; czesz in kany; als: Płoczę ich ſpüle aus, płoczesz du ſpülſt aus, płokany d. d. d. da iſt ausgeſpült worden.
Von Czczę ich ehre, czcisz du ehreſt, formiret man czczony der, die, das da iſt geehret worden.

czę, czysz in czony; als: Uczę ich lehre, uczysz du lehreſt, uczony der, die, das da iſt gelehret worden. Ćwiczę ich übe, ćwiczysz, ćwiczony.

dę, dziesz in dziony; als: Wiodę ich führe, wiedziesz du führeſt, wiedziony der, die, das da iſt geführet worden.

dzę,

dzę, dzisz in dzony; als: Wodzę ich leite oft, wodzisz du leiteſt, wodzony der, die, das da iſt geleitet worden. Wędzę ich räuchere, wędzisz, wędzony, a, e. Doch Widzę ich ſehe, widzisz du ſiehſt, hat widziany, a, e geſehen. Nienawidziany beneidet, verhaßt.

aię, aiesz, und
eię, eiesz in any; als: Daię ich gebe, daiesz du giebſt, dany, a, e d. d. d. da iſt gegeben worden. Grzeię ich wärme, grzeiesz, grzany, a, e. Von kraię ich ſchneide, kraiesz du ſchneideſt, kommt kraiany, a, e, her. Von Łaię ich ſchelte, łaiany.

aię, aisz und
eię, eisz in iony; als: Raię ich weiſe zu, raisz du weiſeſt zu, raiony, a, e d. d. d. da iſt zugewieſen worden. Kleię ich leime, kleisz, kleiony, a, e. Taię ich verhehle, verberge, taisz, taiony, a, e.

iię, iiesz und
yię, yiesz in ity oder yty; als: Biię ich ſchlage, biiesz du ſchlägſt, bity, a, e der, die, das da iſt geſchlagen worden.
Ryię ich grabe, ryiesz du gräbſt, ryty, a, e der, die, das da iſt gegraben worden.
Myię ich waſche, myiesz, myty, a, e.

lę, lesz und
lę, lisz in lony; als: Mielę ich mahle in der Mühle, mielesz, mielony, a, e. Palę ich brenne, palisz

palisz du brenneſt, palony, a, e ꝛc. d. d. da iſt gebrennt worden. Dzielę ich theile, dzielisz, dzielony, a, e.

Allein Kolę ich ſteche, kolesz du ſtichſt, hat kłoty, a, e. Ścielę ich bette, ścielesz du betteſt, hat słany, a, e.

mię, miesz in many; als: Łamię ich breche, łamiesz du brichſt, łamany, a, e d. d. d. da iſt gebrochen worden.

mię, misz in miony; als: Karmię ich ernähre, füttere, karmisz du fütterſt, karmiony, a, e, gefüttert.

mę, miesz in ęty; als: Dmę ich blaſe, dmiesz du bläſeſt, dęty, a, e, geblaſen. Perf. dąłem ich habe geblaſen.

nę, niesz in ęty, wenn es ein einſylbiges Wort iſt; als: żnę ich erndte, żniesz du erndteſt. Perfect. żąłem ich habe geerndtet, żęty geerndtet. Rznę ich ſchneide, rzniesz, rznąłem ich habe geſchnitten, rznięty geſchnitten. Tnę ich werde hauen, ciąłem ich habe gehauen, cięty gehauen. Gnę, gniesz, gięty gebogen.

Zamknę ich werde verſchließen, zamkniesz, Perf. zamknąłem ich habe verſchloſſen; Particip. Zamknięty; und zamkniony, a, e verſchloſſen.

nę, niesz in niony, wenn es ein vielſylbiges Wort iſt; als: ciągnę ich ziehe, ciągniesz

du

du ziehest, ciągniony, a, e gezogen. Pragnę ich lechze, pragniesz, pragnąłem, Upragniony, a, e lechzend, begierig nach etwas.

Schnę ich verdorre, schnąłem, hat wyschły verdorret.

Słynę ich bin berühmt, hat kein Participium Passivum.

Chudnę ich werde mager, hat schudły, a, e.

Kradnę ich stehle, kradniesz, Part. kradziony gestohlen.

Puchnę ich schwelle, puchniesz, puchłem ich bin geschwollen, opuchły, a, e geschwollen.

Trzasnę ich krache, knalle, hat kein Part. Pass.

Rosnę ich wachse, rosłem, rosły, a, e gewachsen.

nę, nisz in niony; als: Bronię ich beschütze, bronisz du beschützest, broniony, a, e beschützet.

Nota. Von Wezmę ich werde nehmen, wziąłem ich habe genommen, Wzięty, a, e genommen.

Zawezmę ich werde entstehen, zawziąłem ich bin entstanden, zawzięty, a, e entstanden; ergrimmt.

Zaymę

Zaymę ich werde wegtreiben, zaiąłem ich habe weggetreiben, zaięty, a, e weggetrieben.

pię, piesz in pany; als: Drapię ich kratze, drapiesz du kratzeſt, drapany, a, e gekratzt.

Kopię ich grabe, kopiesz, kopany, a, e gegraben.

Szczypię ich kneipe, szczypiesz, szczypany.

pię, pisz in piony; als: Topię ich erſäufe, ſchmelze, topisz, topiony, a, e geſchmolzen.

Trapię ich quäle, trapisz, trapiony, a, e.

rę, rzesz in rany; als: Biorę ich nehme, bierzesz du nimmſt, brany, a, e genommen.

Piorę ich waſche, pierzesz, prałem, prany.

Nota. Aber Trę ich reibe, trzesz du reibſt, tarłem, hat tarty, a, e gerieben.

Uprę się, ich werde auf etwas hartnäckig beſtehen, uprzesz się, uparłem się, hat uparty, a, e hartnäckig.

Drę ich reiſſe, drzesz, du reiſſeſt, darłem, darty, a, e, geriſſen.

Żrę ich freſſe, żrzesz, żarłem, żarty, a, e.

Wrę, wrzesz, wrałem und wrzałem, uwrzały, a, e gar gekocht, geſotten.

rzę, rzesz in rany; als: Karzę ich ſtrafe, karzesz du ſtrafſt, karany, a, e, geſtraft. Orzę ich ackere, orany.

Nota. Porzę ich trenne, porzesz du trenneſt, prołem, Part. proty, a, e getrennt.

rzę, rzysz in rzony; als: Wierzę ich glaube, wierzysz du glaubeſt, wierzony, a, e.

Burzę ich verwüſte, burzysz du verwüſteſt, burzony, a, e verwüſtet.

szczę, szczesz in kany; als: głaszczę ich ſtreichele, głaszczesz du ſtreicheſt, głaskany geſtreichelt.

szczę, ścisz in ściony; als: Czyszczę ich reinige, czyścisz du reinigeſt, czyściony, a, e gereinigt, es hat auch czyszczony.

Maszczę ich ſalbe, balſamire, hat maszczony.

Puszczę ich werde laſſen, puścisz du wirſt laſſen, puszczony, a, e gelaſſen.

szczę, szczysz in szczony; als: Niszczę ich verwüſte, niszczysz du verwüſteſt, niszczony verwüſtet.

sę, siesz in siony; als: Niosę ich trage, niesiesz du trägſt, niesiony, a, e getragen.

Trzęsę ich ſchüttele, trzęsiesz du ſchüttelſt, trzęsiony, a, e geſchüttelt.

szę,

szę, sisz in szony; als: Noszę ich trage, nosisz du trágſt, noszony, a, e getragen.

Proszę ich bitte, prosisz, proszony, a, e gebeten.

Kuszę ich verſuche, kusisz, du verſucheſt, kuszony, a, e verſucht.

Muszę ich muß; Wiszę ich hange, haben kein Participium Passivum.

tę, ciesz in ciony; als: Gniotę ich knåte, gnieciesz du knåteſt, gnieciony, a, e geknåtet.

Plotę ich flechte, pleciesz, pleciony, a, e geflochten.

wę, wiesz in wany; als: Rwę ich reiſſe, rwiesz du reiſſeſt, rwany, a, e geriſſen.

wię, wisz in wiony; als: Trawię ich zehre, trawisz du zehreſt, trawiony, a, e gezehret.

Łowię ich fange, łowisz du fángſt, łowiony, a, e gefangen.

Żywię ich ernåhre, żywisz du ernåhrſt, żywiony, a, e ernåhrt.

żę, żesz in zany; als: każę ich predige, każesz du predigeſt, kazany, a, e geprediget.

Wiążę ich binde, wiążesz du bindeſt, wiązany, a, e gebunden.

zę,

zę, ziesz in ziony; als: Wiozę ich führe, wieziesz du führeſt, wieziony, a, e geführt.

żę, zisz in żony; als: Wożę ich führe oft, wozisz du führſt, wożony, a, e, geführt.

żę, żysz in żony; als: Ważę ich wäge, ważysz du wägeſt, ważony, a, e. gewogen.

Smażę, żysz du pregelſt, smażony, a, e, gepregelt.

Mnożę ich mehre, mnożysz, mnożony.

szę, szesz in sany; als: Piszę ich ſchreibe, piszesz du ſchreibſt, pisany, a, e, geſchrieben.

Czeszę ich kämme, czeszesz du kämmeſt, czesany, a, e gekämmt.

szę, szysz in szony; als: Cieszę ich tröſte, cieszysz du tröſteſt, cieszony, a, e getröſtet.

Pustoszę ich verwüſte, pustoszysz du verwüſteſt, pustoszony, a, e verwüſtet.

Ausgenommen cieszę ich zimmere, cieszesz du zimmerſt, ciosany, a, e gezimmert.

Słyszę ich höre, słyszysz du höreſt, słyszany, a, e gehört.

Die Verba in uię haben owany; als: gotuię ich bereite, gotuiesz, gotowany bereitet.

Excipe:

Pluię ich ſpeye, pluieſz, plwany.
Szczuię ich hetze, szczuiesz, szczwany, a, e gehetzt.
Odeymuię ich nehme ab, hat odięty abgenommen.

Alſo auch Ozeymuię; Poymuię; Przyimuię; Przeymuię; Uymuię, uięty; Rozeymuię; Zaymuię, zaięty; Zdeymuię ich nehme ab, zdięty, a, e abgenommen.

Poczynam ich fange an, poczne macht poczęty.
Dopinam ich ziehe zu, dopnę — dopięty.
Dobywam ich erlange, dobędę — dobyty.
Otwieram ich eröffne, otworzę — otworzony und otwarty.
Zapieram ich verriegle, zaprę — zaparty.
Umieram ich ſterbe, umrę — umarły, todt.
Spadam ich falle herunter, spadnę, — spadły, auch spadniony.
Zmoknę ich werde naß — zmokły naß.

Nota. Oft wird das y von Participio Passivo der Kürze wegen weggelaſſen; als: Ukrzyżowany, a, e gekreuzigt, ukrzyżowan. Pogrzebiony und pogrzebion begraben.

Vom

Vom Perfecto Impersonali.

Dieſes wird vom Participio Passivo gemacht, indem man die letzte Sylbe ny in no, und ty in to verwandelt; als: Płokany, płokano man hat geſpült. Rwany, rwano, man hat geriſſen. Przędziony, przędziono man hat geſponnen. Przymuszony gezwungen, przymuszono. Ostrzyżony abgeſchoren, ostrzyżono man hat abgeſchoren. Ryty gegraben, ryto man hat gegraben. Ścięty enthauptet, ścięto man hat enthauptet. Przyszyty angenähet, przyszyto man hat angenähet.

Dieſes Impersonale drückt das Deutſche (man hat) aus, und hilft auch das Passivum formiren. Es iſt den Polen ſo unentbehrlich, daß es auch bey den Verbis ſtatt hat, welche ihrer Bedeutung halber, kein Participium Passivum dulden, z. E. Wiem ich weiß, wiedziano man hat gewußt. Biegam ich laufe, biegano man iſt gelaufen. Śmieię się ich lache, śmiano się man hat gelacht.

Vom Substantivo Verbali.

Dieſes Substantivum Verbale iſt ſehr nöthig zu wiſſen, weil es ſehr häufig gebraucht wird, ſo oft als der deutſche Infinitivus mit der Präpoſition zu vorkommt. Z. E. Papier zu ſchreiben, papier do pisania.

Es wird auch vom Participio Passivo formiret, indem man die Endsylbe ny in nie, und die Endsylbe ty in cie verwandelt. Es entstehet alsdenn ein ordentliches Substantivum Neutrius Generis, das nach der dritten Declination gehet, aber selten den Pluralem hat; nämlich:

1) ony wird verwandelt in enie; als: Uczony gelehrt, uczenie, nia das Lehren.

2) ty in cie; als: bity geschlagen, bicie das Schlagen, bicia; rznięty geschnitten, rznięcie das Schneiden, rznięcia.

3) any in anie; als: czytany gelesen, czytanie das Lesen, Gen. czytania, etc. Pytany, pytanie.

4) Wenn von den Verbis in ę das Perfectum ałem, oder iałem im Infinitivo nicht ać, sondern éć oder iéć hat, so wird das Verbale formiret in enie; als: Ryczę ich brülle, ryczałem ich habe gebrüllet, ryczéć brüllen; Subst. Verb. Ryczenie das Brüllen, Gen. Ryczenia, etc.

Widzę ich sehe, widziałem ich habe gesehen, widzenie das Sehen.

Wieię ich wehe, flattere, wiałem, wiany, hat wianie.

5) Verba in ię, die im Perfecto iałem und im Infinitivo ieć haben, formiren das Participium Pass. in iony und das Substantivum Verbale in ienie; als: Sławiony gerühmt, sławie-

sławienie, das Rühmen, Preisen. Zdobiony geziert, zdobienie das Zieren; Topiony geschmolzen, topienie das Schmelzen, Gen. topienia.

Nota. 1. Allhier siehet man, daß die Verba, so auf ein ę ausgehen, die meiste Weitläuftigkeit und gröste Schwierigkeit machen.

N. 2. Die obgedachten Anmerkungen finden statt in allen Compositis Verbis, Praesentis, Praeteriti und Futuri Temporis; als: Podaię ich gebe hin, podaiesz; podałem; podam; podany. Zabiię ich werde todt schlagen, zabiiesz; zabiłem; zabity. Zakażę ich werde verbieten, zakażesz; zakazałem; zakazany, etc.

Vom Verbo Frequentativo.

Nota. 1. Dieses Verbum ist der polnischen Sprache so eigen, daß man ohne dasselbe weder schreiben, noch sprechen lernen könnte, und wird oft mit einer vorgesetzten Präposition ausgesprochen; als: anstatt chwalam ich lobe, wychwalam.

N. 2. Einige Verba haben besondere Frequentativa, welche wieder ihre Frequentativa haben; als: Idę ich gehe, Frequ. Chodzę ich gehe; und dieses wieder hat chadzam ich gehe oft, pflege zu gehen.

Jadę ich reise, reite, hat ieżdżę ich reite und dieses wieder ieżdżam ich reite oft, pflege zu reiten ꝛc.

Die Verba Frequentativa werden gemacht:

1. Die Verba in ę und ię machen sie auf am awam, ewam, iwam oder ywam und uię; als: Strzegę ich bewache, strzegam. Daię ich gebe, dawam. Piszę ich schreibe, pisywam und pisuię. Bielę ich mache weiß, bielam. Kleię ich leime, kleiam; chędożę ich reinige, chędożam.

   Und das o in der vorletzten Sylbe wird zu a; als: mowię ich rede, mawiam ich pflege zu reden. Bronię ich beschütze, braniam.

   Płaczę ich weine, beweine, macht płakiwam.

   Beczę ich blöke, hat bakam. Bieżę ich laufe, biegam.

2. nę in am; als: Marznę ich gefriere, marzam, oder auch bisweilen in gam, zam, wam; als:

   Trzasnę ich werde knallen, trzaskam ich knalle.

   Płynę ich schwimme, pływam.

   Ciągnę ich ziehe, ciągam.

   Minę ich werde vorbey gehen, hat miiam, ich gehe vorbey.

   Rosnę ich wachse, hat rastam.

3. Die

3. Die einsylbigen Wörter werden durch Einschiebung einiger Buchstaben etwas verlängert; als: Drę ich reiße, dzieram; Trę ich reibe, cieram. Dmę ich blase, dymam. Klnę ich fluche, klinam. Śpię ich schlafe, sypiam. Ślę ich schicke, syłam. Ssę ich sauge, sysam. Tnę ich haue, cinam. Żrę ich fresse, żeram. Rznę ich schneide, rzynam. Schnę ich verdorre, sycham. Rżę ich wiehere, rżesz, rżałem, hat ryzam.

4. am in awam, ywam, uię; als: Czytam ich lese, Czytawam, czytywam, czytuię.
Pytam ich frage, pytywam, pytuię.
Rozumiem hat rozumiewam ich verstehe.

5. aię macht awam; als: Daię ich gebe, dawam. Allein Zataię ich werde verheelen, macht zataiam.

6. eię — { ewam; als: Leię ich gieße, polewam.
{ eiam; — Kleię ich leime, kleiam.

Boleię ich empfinde Schmerzen, ubolewam.
Mdleię ich werde ohnmächtig, omdlewam.

Nota. Die mehresten Verba Inchoativa, d. i. die einen Anfang oder ein Werden bedeuten, haben kein Fre-

quentativum; als: Szaleię ich werde raſend.

7. iię in iiam; als: biię ich ſchlage, biiam. Piię ich trinke, piiam.

8. yię in ywam; als: Myię ich waſche, umywam. Pokryię ich werde bedecken, pokrywam.

9. oię in iam; als: Stroię ich ſchmücke, straiam. Doię ich melke doiam. Stoię ich ſtehe, hat stawam.

10. uię in
- uwam; als: Czuię ich wache, czuwam.
- owywam; — gotuię, gotowywam ich bereite.
- ywam; — pieczętuię ich verſiegele, zapieczętywam.

11. Jem ich eſſe, hat iadam; Jestem ich bin, bywam.

Nota. Wenn zum Frequentativo eine Präpoſition geſetzt wird, ſo entſtehet ein Frequentativum Compositum, das auch die Bedeutung eines Simplicis hat; als: Doczytywam ich leſe zu Ende; in den andern Temporibus iſt es mehr Frequentativum, als Simplex; als: doczytywałem ich habe oft zu Ende geleſen.

Vom

Vom Verbo Reciproco.

Ein Verbum Reciprocum, oder (ein zurückkehrendes Zeitwort) ist, welches in allen Temporibus und Personis Sing. und Plur. das Pronomen personale (się) bey sich hat. Es können viele Verba Activa, die das doppelte Verhältniß des Thuns und Leidens anzeigen, zufälliger Weise zu solchen Verbis Reciprocis gemacht werden, wenn das Wörtchen się hinzugesetzt wird. Z. E. ich erfreue, ist active; Reciproce ich erfreue mich. Ich betrübe, ich betrübe mich. Ich betrüge, ich betrüge mich. Ich wasche, ich wasche mich ꝛc.

Indicativus Modus.

Praesens.

Singularis.

Mam się ich befinde mich.
Masz się du befindest dich.
Ma się er, sie, es befindet sich.

Pluralis.

Mamy się wir befinden uns.
Macie się ihr befindet euch.
Maią się sie befinden sich.

Perfectum.

Singularis

Masc. Fem. Neutr.

Miałem się, łam się, łom się ich habe mich befunden.

Miałeś się, łaś się, łoś się du haſt dich befunden.

Miał się, ła się, ło się er, ſie, es hat ſich befunden.

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.

Mieliśmy się, miałyśmy się wir haben uns befunden.

Mieliście się, miałyście się ihr habt euch befunden.

Mieli się, miały się ſie haben ſich befunden.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc. Fem. Neutr.

Miałem się był, łam się była, łom się było ich hatte mich befunden.

Miałeś się był, łaś się była, łoś się było du hatteſt dich befunden.

Miał się był, ła się była, ło się było er, ſie, es hatte ſich befunden.

Plu-

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Mieliśmy się byli,	miałyśmy się były wir hatten uns befunden.
Mieliście się byli,	miałyście się były ihr hattet euch befunden.
Mieli się byli,	miały się były sie hatten sich befunden.

Futurum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Będę się miał,	będę się miała,	będę się miało ich werde mich befinden.
Będziesz się miał — ła,	— ło	du wirst dich befinden.
Będzie się miał — ła,	— ło	er, sie, es wird sich befinden.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Będziemy się mieli,	będziemy się miały wir werden uns befinden.
Będziecie się mieli,	będziecie się miały ihr werdet euch befinden.
Będą się mieli,	będą się miały sie werden sich befinden.

Con-

Conjunctivus Modus.

Imperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Miałbym się,	miałabym się,	miałobym się ich würde mich befinden.
Miałbyś się,	miałabyś się,	miałobyś się du würdeſt dich befinden.
Miałby się,	miałaby się,	miałoby się er, ſie, es würde ſich befinden.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Mielibyśmy się,	miałybyśmy się wir würden uns befinden.
Mielibyście się,	miałybyście się ihr würdet euch befinden.
Mieliby się,	miałyby się ſie würden ſich befinden.

Imperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Bym się miał,	bym się miała,	bym się miało daß oder damit ich mich befinden möchte.

Byś

Byś się miał, byś się miała, byś się miało daß du dich befinden möchteſt.
By się miał, by się miała, by się miało daß er, ſie, es ſich befinden möchte.

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.

Byśmy się mieli, byśmy się miały daß wir uns befinden möchten.
Byście się mieli, byście się miały daß ihr euch befinden möchtet.
By się mieli, by się miały daß ſie ſich befinden möchten.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc. Fem. Neutr.

Miałbym się był, łabym się była, łobym się było ich hätte mich befunden.
Miałbyś się był, łabyś się była, łobyś się było du hätteſt dich befunden.
Miałby się był, łaby się była, łoby się było er, ſie, es hätte ſich befunden.

Pluralis.

Masc. Fem. und Neutr.

Mielibyśmy się byli, miałybyśmy się były wir hätten uns befunden.

Mie

Mielibyście się byli, miałybyście się były ihr hättet euch befunden.
Mieliby się byli, miałyby sie były ſie hätten ſich befunden.

Plusquamperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Bym był się miał,	bym była się miała,	bym było się miało

daß, oder wenn ich mich befunden hätte.

Byś był się miał,	byś była się miała,	byś było się miało

wenn du dich befunden hätteſt.

By był się miał, by była się miała, by było się miało.
wenn er, ſie, es ſich befunden hätte.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Byśmy się byli mieli,	byśmy się były miały

wenn wir uns befunden hätten.

Byście się byli mieli, byście się były miały wenn ihr euch befunden hättet.
By się byli mieli, by się były miały wenn ſie ſich befunden hätten.

Impe-

Imperativus Modus.

Singularis.	Pluralis.
Miey się beſinde dich.	Mieymy się wir wollen uns beſinden, laßt uns beſinden.
	Mieycie się beſindet euch.
Niech się ma er mag ſich beſinden.	Niech się maią ſie mögen ſich beſinden.

Infinitivus Modus.

Praesens. Mieć się ſich beſinden.
Gerund. praes. Maiąc się indem man ſich befindet.
Ger. Praet. Miawszy się indem man ſich befunden hat.
Part. Act. Maiący, a, e, się d. d. d. da ſich befindet.
Particip. Pass. Caret in allen dergleichen Verbis.
Impers. Miano się man hat ſich wohl befunden.
Subst. Verbale. Mienie się das Beſinden.
Mienie się dobrze das Wohlbeſinden; źle Uebelbeſinden.
Das Verbum Frequentativum davon heißt, Miewam się ich beſinde mich.

Nota. 1. Noch iſt zu bemerken, daß einige Verba im Polniſchen keine Reciproca ſind, die

die es doch im deutschen sind; als: siędę ich werde mich setzen, sieść sich setzen.

2. Daß einige Verba im Polnischen reciproca sind, die es doch im Deutschen nicht sind; als:

Indicativus Modus.

Praesens.

Singularis.	Pluralis.
Uczę się ich lerne.	Uczymy się wir lernen.
Uczysz się du lernest.	Uczycie się ihr lernet.
Uczy się er lernet.	Uczą się sie lernen.

Perfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
Uczyłem się,	łam się,	łom się ich habe gelernt ꝛc.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
Uczyłem się był,	łam się była,	łom się było ich hatte gelernt.

Futurum.

Masc.	Fem.	Neutr.
Będę się uczył,	— ła,	— — ło, ich werde lernen ꝛc.

Con

Conjunctivus.

Imperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
Uczyłbym się,	uczyłabym się,	uczyłobym się
	ich würde lernen ꝛc.	

Imperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Masc.	Fem.	Neutr.
Bym się uczył,	— — ła,	— — ło, daß oder
	damit ich lernen möchte.	

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
Uczyłbym się	uczyłabym się	uczyłobym się
był,	była,	było,
	ich hätte gelernet ꝛc.	

Plusquamperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Masc.	Fem.	Neutr.
Gdybym się był uczył,	— — ła ła,	— — ło ło
	wenn ich gelernet hätte ꝛc.	

Imperativus.

Ucz się lerne.	Uczmy się laßt uns lernen.
	Uczcie się lernet.
Niech się uczy er mag lernen.	Niech się uczą sie mögen lernen.

Infinitivus.

Praesens. Uczyć się lernen.
Gerund. Praes. Ucząc się indem man lernet.
Gerund. Praet. Uczywszy się } indem man ge-
Nauczywszy się } lernt hatte.
Part. Act. Uczący, a, e, się d. d. d. da lernet.
Impersonale. Uczono się man hat gelernet.
Subst. Verbale. Uczenie się das Lernen.

Exempel zur Uebung.

Badam się, asz się, łem się, dać się forschen.
Spowiadam się, dać się beichten.
Cofam się, cofać się zurück treten, weichen.
Czołgam się, czołgać się kriechen.
Szargam się, szargać się sich beschlumpern, zurichten.
Wystrzegam się, wystrzegać się sich hüten.
Wzdrygam się, wzdrygać się sich erschüttern.
Uśmiechać się lächeln.
Kłaniam się, kłaniać się verehren, anbeten.
Mieniam się, mieniać się tauschen.
Obawiam się, obawiać się sich befürchten.
Dotykam się, dotykać się anrühren.
Odrzekam się, odrzekać się etwas verreden, verschwören.
Zaiąkam się, zaiąkać się stammeln.
Namyślam się, namyślać się sich bedenken.
Tułam się, tułać się herumschweifen.
Opieram się, opierać się sich stemmen, widerstreben.

Roz-

Rozbieram się, rozbierać się ſich auskleiden.
Staram się, starać się ſorgen.
Ubieram się, ubierać się ſich ankleiden.
Wspieram się, wspierać się ſich lehnen.
Gniewam się, gniewać się zürnen.
Ozywam się, ozywać się ſich melden.
Przysłuchywam się, przysłuchywać się zuhö-
ren.
Przyznawam się, przyznawać się bekennen.
Spodziewam się, spodziewać się verhoffen.
Zadłużam się, zadłużać się Schulden machen.
Doświadczam się, doświadczać się erfahren.
Wprowadzam się, wprowadzać się einziehen.
Wyprowadzam się, wyprowadzać się auszie-
hen.
Upokarzam się, upokarzać się ſich demüthigen.
Uprzykrzam się, uprzykrzać się beſchwerlich
ſeyn.
Uskarzam się, uskarzać się ſich beklagen.
Podobam się, podobać się gefallen.
Chechocę się, cesz się, chechotałem się, che-
chotać się kichern, laut lachen.
Pocę się, cisz się, łem się, cić cię ſchwitzen.
Smucę się, cisz się, łem się, cić się ſich be-
trüben.
Strzegę się, żesz się, głem się, strzec się ſich
hüten.
Grzeię się, iesz się, grzałem się, grzać się ſich
wärmen.
Śmieię się, iesz się, śmiałem się, śmiać się
lachen.

Boię się, boisz się, bałem się, bać się ſich fürchten.
Dowiaduię się, dowiadować się erfahren.
Dziwuię się, dziwować się ſich wundern.
Frasuię się, frasować się ſich bekümmern.
Protestuię się, protestować się proteſtiren.
Przypatruię się, przypatrować się zuſchauen.
Raduię się, radować się ſich freuen.
Chronię się, nisz się, łem się, chronić się vermeiden.
Pysznię się, nisz się, niłem się, nić się ſtolz ſeyn.
Żenię się, nisz się, łem się, nić się heyrathen.
Chełpię się, pisz się, łem się, pić się prahlen, ſich rühmen.
Kwapię się, pisz się, łem się, pić się eilen.
Modlę się, dlisz się, łem się, dlić się beten.
Weselę się, lisz się, łem się, lić się ſich freuen.
Mszczę się, mścisz się, mściłem się, mścić się ſich rächen.
Wstydzę się, dzisz się, dziłem się, dzić się ſich ſchämen.
Swarzę się, swarzysz się, łem się, rzyć się zanken.
Cieszę się, szysz się, łem się, szyć się ſich erfreuen, tröſten.
Śpieszę się, szysz się, łem się, szyć się eilen.
Staię się, iesz się, stałem się, stać się werden, geſchehen.
Bawię się, wisz się, wiłem się, wić się ſich beſchäftigen.

Mie-

Mienię się, nisz się, niłem się, nić się tauſchen.
Brzydzę się, dzisz się, dziłem się, dzić się, Ekel haben.
Wadzę się, dzisz się, dziłem się, dzić się ſich zanken.
Kłócę się, cisz się, ciłem się, cić się ſich zanken.
Upiię się, iesz się, piłem się, pić się ſich betrinken.
Pasuię się, iesz się, owałem się, sować się ringen.
Założę się, żysz się, żyłem się, założyć się wetten.
Zastanowię się, wisz się, wiłem się, wić się ſtille halten.
Położę się, żysz się, żyłem się, żyć się ſich legen, ſchlafen gehen.
Ocucę się, cisz się, ciłem się, cić się, aufwachen.

Von Verbis Anomalis.

Verba Anomala ſind ſolche Wörter, die im Conjugiren von der ordentlichen Regel und den zum Grunde gelegten Haupt-Paradigmatibus in etwas abweichen. Dergleichen ſind:

I. Jestem ich bin: ſiehe oben.

II. Jem, iesz, iadłem, ieść eſſen.

Indicativus.

Praesens.

Sing.	Plur.
Jem ich eſſe.	Jemy wir eſſen.
Jesz du iſſeſt.	Jecie ihr eſſet.
Je er, ſie, es iſſet.	Jedzą ſie eſſen.

Perfectum.

Singularis.

Masc. Fem. Neutr.

Jadłem, dłam, dłom ich habe gegeſſen.
Jadłeś, dłaś, dłoś du haſt gegeſſen.
Jadł, iadła, iadło er, ſie, es hat gegeſſen.

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.

Jedliśmy, iadłyśmy wir haben gegeſſen.
Jedliście, iadłyście ihr habt gegeſſen.
Jedli, iadły ſie haben gegeſſen.

Plusquamperfectum.

Masc. Fem. Neutr.

Jadłem był, iadłam była, dłom było ich hatte gegeſſen ꝛc.
Jedliśmy byli, iadłyśmy były wir hatten gegeſſen ꝛc.

Futu-

Futurum.

Masc. Fem. Neutr.

Będę iadł, — dła, — dło ich werde eſſen ꝛc.
Będziemy iedli, będziemy iadły wir werden eſſen ꝛc.

Conjunctivus. Imperfectum.

Masc. Fem. Neutr.

Jadłbym, dłabym, dłobym ich möchte eſſen ꝛc.
Jedlibyśmy, iadłybyśmy wir möchten eſſen ꝛc.

Imperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Masc. Fem. Neutr.

Bym iadł, — dła, — dło daß ich eſſen möchte ꝛc.
Byśmy iedli, byśmy iadły daß wir eſſen möchten ꝛc.

Plusquamperfectum.

Masc. Fem. Neutr.

Jadłbym był, iadłabym była, iadłobym było ich hätte gegeſſen ꝛc.
Jedlibyśmy byli, iadłybyśmy były wir hätten gegeſſen ꝛc.

Plusquamperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Masc. Fem. Neutr.

Bym był iadł, — ła dła, — ło dło daß oder wenn ich gegeſſen hätte ꝛc.

Byśmy byli iedli, — były iadły wenn wir gegeſſen hätten ꝛc.

Imperativus.

Sing.	Plur.
Jedz iß.	Jedzmy laßt uns eſſen. Jedzcie eſſet.
Niech ie er mag eſſen.	Niech iedzą ſie mögen eſſen.

Infinitivus.

Praesens. Jeść eſſen.
Gerund. Praes. Jedząc indem man iſſet.
Ger. Praet. Jadłszy (iadszy) indem man gegeſſen hat.
Part. Act. Jedzący, ca, ce d. d. d. da iſſet.
Particip. Pass. Jedzony, na, ne gegeſſen.
Impers. Jedzono man hat gegeſſen.
Subst. Verbale. Jedzenie, nia, das Eſſen.

Nota. Frequent. davon heißt Jadam.

III. Wiem, wiesz, wiedziałem, wiedzieć wiſſen.

Praesens.

Sing.	Plur.
Wiem ich weiß.	Wiemy wir wiſſen.
Wiesz du weißt.	Wiecie ihr wiſſet.
Wie er weiß.	Wiedzą ſie wiſſen.

Per-

Perfectum.

Masc. Fem. Neutr.
Wiedziałem, łam, łom ich habe gewußt ꝛc.
Wiedzieliśmy, wiedziałyśmy wir haben gewußt ꝛc.

Plusquamperfectum.

Masc. Fem. Neutr.
Wiedziałem był, łam była, łom było ich hatte gewußt ꝛc.
Wiedzieliśmy byli, wiedziałyśmy były wir hatten gewußt ꝛc.

Futurum.

Masc. Fem. Neutr.
Będę wiedział, — ła, — ło, ich werde wiſſen ꝛc.
Będziemy wiedzieli, będziemy wiedziały wir werden wiſſen.

Conjunctivus. Imperfectum.

Masc. Fem. Neutr.
Wiedziałbym, łabym, łobym ich möchte wiſſen ꝛc.
Wiedzielibyśmy, wiedziałybyśmy wir möchten wiſſen ꝛc

Imperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Masc. Fem. Neutr.
Bym wiedział, — ła, — ło daß ich wiſſen möchte ꝛc.
Byśmy

Byśmy wiedzieli, byśmy wiedziały daß wir wiſſen möchten ꝛc.

Plusquamperfectum.

Masc.	Fem.	Neutr.
Wiedziałbym był,	łabym była,	łobym było ich hätte gewußt ꝛc.
Wiedzielibyśmy byli,	wiedziałybyśmy były	wir hätten gewußt ꝛc.

Plusquamperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Masc.	Fem.	Neutr.
Bym był wiedział,	— ła — ła,	— ło daß oder wenn ich gewußt hätte ꝛc.
Byśmy byli wiedzieli,	byśmy były wiedziały	daß wir gewußt hätten ꝛc.

Imperativus.

Sing.	Plur.
Wiedz wiſſe.	Wiedzmy laßt uns wiſſen.
	Wiedzcie wiſſet.
Niech wie er mag wiſſen.	Niech wiedzą ſie mögen wiſſen.

Infinitivus.

Praesens. Wiedzieć wiſſen.
Gerund. Praes. Wiedząc indem man weiß.
Gerund. Praet. Wiedziawszy da man gewußt hat.

Part.

Part. Act. Wiedzący, ca, ce d. d. d. da weiß.
Part. Pass. Caret.
Impersonale. Wiedziano man hat gewußt.
Subst. Verbale. Wiedzenie, nia das Wiſſen.

IV. Das Verbum Wiem hat ein doppeltes Frequentativum, ſo aber nur in den Compositis erſcheint. Dieſe Composita werden gänzlich nach Wiem gemacht; als:

Praes. Frequent. Powiadam ich ſage; Perfect. Powiedziałem ich habe geſagt; Plusquamp. Powiedziałem był ich hatte geſagt; Fut. Powiem ich werde ſagen; powiesz du, powie er, powiemy wir, powiecie ihr, powiedzą ſie werden ſagen.

Conjunctivus.

Imp. Powiedziałbym, łabym, łobym ich möchte ſagen ꝛc.
Bym powiedział, — ła, — ło daß ich ſagen möchte ꝛc.
Plusquamp. Powiedziałbym był ich hätte geſagt ꝛc.
Bym był powiedział, wenn ich geſagt hätte ꝛc.

Imperativus.

Powiedz; niech powie; Powiedzmy; powiedzcie. Niech powiedzą ſie mögen ſagen.

Infi-

Infinitivus.

Praes. Powiedzieć ſagen; Gerund. Praesent. Powiadaiąc indem man ſagt; Gerund. Praet. Powiedziawszy indem man geſagt hat; Part. Act. Powiadaiący, ca, ce d. d. d. da ſaget. Part. Pass. Powiedziany, na, ne d. d. d. da iſt geſaget worden. Perf. Impers. Powiedziano man hat geſagt. Subst. Verb. Powiedzenie, Wypowiedzenie das Erzählen, Aufkündigen.

b) Dowiadywam się oder Dowiaduię się ich erfahre; Perf. Dowiedziałem się ich habe erfahren. Plusqu. Dowiedziałem się był ich hatte erfahren. Fut. Dowiem się ich werde erfahren. Coni. Imp. Dowiedziałbym się ich möchte erfahren; oder: Bym się dowiedział daß ich erfahren möchte. Coni. Plusqu. Dowiedziałbym się był ich hätte erfahren; oder: Bym się był dowiedział wenn ich erfahren hätte.

Imperativus.

Sing.	Plur.
Dowiaduy się erfahre.	Dowiaduymy się laßt uns erfahren.
	Dowiaduycie się erfahret ihr.

Niech

Niech się dowiaduie }	Niech się dowiadują }
Niech się dowie }	Niech się dowiedzą }
er mag erfahren.	sie mögen erfahren.

Infinitivus.

Praes. Dowiedzieć się erfahren.
Gerund. Praes. Dowiaduiąc się indem man erfährt.
Gerund. Praet. Dowiedziawszy się indem man erfahren hat.
Part. Act. Dowiaduiący się d. d. d. da erfährt, sich erkundigt.
Perf. Impers. Dowiedziano się man hat erfahren.
Subst. Verb. Dowiadywanie się das Erkundigen.

c) Wywiaduię się, wywiaduiesz się, wywiadowałem się, wywiadować się, sich erkundigen, Kundschaft einziehen, ausfragen, nachfragen.

Praes. Wywiaduię się ich erkundige mich.
Perf. Wywiadowałem się ich habe mich erkundigt.
Plusq. Wywiadowałem się był ich hatte mich erkundigt.
Futur. Wywiem się ich werde mich erkundigen, wywiesz się du, wywie się er, wywiemy się wir, wywiecie się ihr, wywiedzą się sie werden sich erkundigen.

Conj. Imp. { Wywiedziałbym się ich würde mich erkundigen. / Bym się wywiedział daß ich mich erkundigen möchte.

Conj. Plusqu. Wywiedziałbym się był ich hätte mich erkundigt ꝛc. Bym się był wywiedział wenn ich mich erkundigt hätte.

Imperativus.

Singularis.

Wywiaduy się erkundige dich.
Niech się wywiaduie { er, ſie, es mag ſich
Niech się wywie { erkundigen.

Pluralis.

Wywiaduymy się laßt uns erkundigen.
Wywiaduycie się erkundiget euch.
Niech się wywiaduią ſie mögen ſich erkundigen.

Infinitivus.

Praes. Wywiadować się ſich erkundigen.
Gerund. Praes. Wywiaduiąc się ſich erkundigend.
Gerund. Praet. Wywiedziawszy się nachdem man ſich erkundigt hat.
Part. Act. Wywiaduiący, ca, ce się d. d. d. da ſich erkundigt.
Impers. Wywiadywano się / Wywiedziano się { man hat ſich erkundigt.
Subst. Verb. Wywiadywanie się die Erkundigung.

V. Idę ich gehe, idziesz, szedłem, iść.

Praesens.

Singularis.	Pluralis.
Idę ich gehe.	Idziemy wir gehen.
Idziesz du gehest.	Idziecie ihr gehet.
Idzie er, sie, es gehet.	Idą sie gehen.

Imperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Szedłem,	szłam,	szłom ich gieng.
Szedłeś,	szłaś,	szłoś du giengst.
Szedł,	szła,	szło er, sie, es gieng.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Sszliśmy,	szłyśmy wir giengen.
Szliście,	szłyście ihr gienget.
Szli,	szły sie giengen.

Perfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Poszedłem,	poszłam,	poszłom ich bin gegangen.
Poszedłeś,	poszłaś,	poszłoś du bist gegangen.
Poszedł,	poszła,	poszło er, sie, es ist gegangen.

Plu-

Pluralis.

Masc.	Fem. und Neutr.
Poszliśmy,	poszłyśmy wir ſind gegangen.
Poszliście,	poszłyście ihr ſeyd gegangen.
Poszli,	poszły ſie ſind gegangen.

Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Poszedłem był,	poszłam była,	poszłom było ich war gegangen.
Poszedłeś był,	poszłaś była,	poszłoś było du wareſt gegangen.
Poszedł był,	poszła była,	poszło było er, ſie, es war gegangen.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Poszliśmy byli,	poszłyśmy były wir waren gegangen.
Poszliście byli,	poszłyście były ihr waret gegangen.
Poszli byli,	poszły były ſie waren gegangen.

Futurum.

Sing.	Plur.
Poydę ich werde gehen.	Poydziemy wir werden gehen.

Poydziesz

Poydziesz du wirſt gehen. Poydziecie ihr werdet gehen.
Poydzie er, ſie, es wird gehen. Poydą ſie werden gehen.

Conjunctivus. Imperfectum.

Singularis.

Masc. Fem. Neutr.
Szedłbym, szłabym, szłobym ich gienge, möchte gehen.
Szedłbyś, szłabyś, szłobyś du möchteſt gehen.
Szedłby, szłaby, szłoby er, ſie, es möchte gehen.

Pluralis.

Masc. F. u. N.
Szlibyśmy, szłybyśmy wir möchten gehen.
Szlibyście, szłybyście ihr möchtet gehen.
Szliby, szłyby ſie möchten gehen.

Oder mit dem Composito.

Singularis.

Masc. Fem. Neutr.
Poszedłbym, poszłabym, poszłobym ich würde gehen.

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.
Poszlibyśmy, poszłybyśmy wir würden gehen ꝛc.

Imperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Singularis.

Masc. Fem. Neutr.

Bym szedł, bym szła, bym szło daß ich gehen möchte.
Byś szedł, byś szła, byś szło daß du gehen möchteſt.
By szedł, by szła, by szło daß er, ſie, es gehen möchte.

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.

Byśmy szli, byśmy szły daß wir gehen möchten.
Byście szli, byście szły daß ihr gehen möchtet.
By szli, by szły daß ſie gehen möchten.

Oder mit dem Composito.

Singularis.

Masc. Fem. Neutr.

Bym poszedł, bym poszła, bym poszło daß ich gehen möchte ꝛc.

Pluralis.

Masc. Fem. u. Neutr.

Byśmy poszli, byśmy poszły daß wir gehen möchten ꝛc.

Con-

Conjunct. Plusquamperfectum.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Poszedłbym był,	poszłabym ła,	poszłobym ło ich wáre gegangen.
Poszedłbyś był,	poszłabyś ła,	poszłobyś ło du wáreſt gegangen.
Poszedłby był,	poszłaby ła,	poszłoby ło er, ſie, es wáre gegangen.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Poszlibyśmy byli,	poszłybyśmy były wir wáren gegangen.
Poszlibyście byli,	poszłybyście były ihr wáret gegangen.
Poszliby byli,	poszłyby były ſie wáren gegangen.

Plusquamperfectum mit getrennten *Suffixis.*

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Bym był poszedł,	— ła szła,	— ło szło daß, oder wenn ich gegangen wáre ꝛc.

Pluralis.

Masc.	Fem. u. Neutr.
Byśmy byli poszli,	byśmy były poszły wenn wir gegangen wären ꝛc.

Imperativus.

Singularis.	Pluralis.
Idź gehe. pòydź.	Idźmy laßt uns gehen. pòydźmy.
	Idźcie gehet.
Niech idzie er mag gehen.	Niech idą ſie mögen gehen.

Infinitivus.

Praesens. Iść gehen. it. pòyść.

Gerund. Praes. Idąc gehend, indem man geht.

Gerund. Praet. Szedłszy / Poszedłszy } nachdem man gegangen war.

Particip. Idący, ca, ce d. d. d. da gehet.

Subst. Verbale, iſt nur in den Compositis gebräuchlich.

Frequentativum heißt Chodzę.

Nota. Eben ſo werden die Verba Composita formiret; als:

1) Dochodzę ich gelange, erreiche. Perf. Doszedłem, doszłam, doszłom. Futurum. Doydę ich werde erreichen. Imp. Doydź. Inf. Doyść gelangen. Gerund. Dochodząc; Ger. Praet. Doszedszy. Subst. Verb. Doyście die Ankunft eines Gehenden; Schluß-Ende eines Handels.

2) Odchodzę ich gehe weg. Perf. Odszedłem, Odeszłam, Odeszłom. Futurum. Odeydę, odeydziesz etc. Conjunct. Imp. Odszedłbym,

bym, odeszłabym, odeszłobym ich möchte weggehen. Plusquamp. Odszedłbym był, odeszłabym była, odeszłobym było ich wäre weggegangen. Imperat. Odeydź geh ab. Gerund. Odchodząc; Odszedszy. Subst. Verb. Odeyście das Weggehen.

3) Przychodzę ich lange an, komme. Przyszedłem, przyszłam, przyszłom. Fut. Przyidę. Przyidź. Przychodzący. Przyszedszy. Przyiście die Ankunft.

4) Rozchodzę się ich gehe von einander, verbreite mich. Perf. Rozszedłem się, rozeszłam się, rozeszłom się ich habe mich verbreitet. Fut. Rozeydę się, rozeydziesz się etc. Conjunct. Rozszedłbym się, rozeszłabym się, rozeszłobym się etc. Infinit. Rozeyść się. Gerund. Rozchodząc się; rozszedszy się. Rozeyście się das von einander Gehen eines Haufens.

5) Wchodzę ich gehe herein. Wszedłem, weszłam, weszłom ich bin hereingegangen; Plur. weszliśmy, weszłyśmy wir sind hereingegangen. Futurum. Wniydę ich werde hineingehen. Conjunct. Wszedłbym, weszłabym, weszłobym ich möchte hineingehen. Imperat. Wniydź geh hinein. Infinit. Wniyść hineingehen. Gerund. Wchodząc; Wszedszy.

6) Wychodzę ich gehe heraus. Wyszedłem, wyszłam, wyszłom. Futurum. Wyniydę oder

Wyidę ich werde herausgehen. Conjunct. Wyszedłbym, wyszłabym, wyszłobym. Wyszedłbym był, wyszłabym była, wyszłobym było. Imper. Wyidź und wynidź. Inf. Wyniść, wyiść. Gerund. Wychodząc, Wyszedszy. Wyiście das Ausgehen, der Ausgang.

7) Schodzę oder Zchodzę ich gehe herunter. Perf. Zszedłem, zeszłam, zeszłom. Plur. zeszliśmy, zeszłyśmy. Fut. Zeydę. Imperat. Zeydź. Inf. Zeyiść. Gerund. Schodząc, zszedszy. Part. Schodzący. Subst. Verb. Zeyście das Heruntergehen, Absteigen.

Nota. Eben so geht auch Schodzę się ich komme zusammen, Zeszliśmy się wir sind zusammen gekommen. Fut. Zeydę się. Inf. Zeyiść się zusammen kommen.

VI. Mam ich habe, masz, miałem, mieć. Imperat. Miey, niech ma, mieymy, mieycie, niech maią.

VII. Chcę ich will, chcesz, chciałem, chcieć. Imper. Chciey, niechay chce, chcieymy, chcieycie, niechay chcą sie mögen wollen. Subst. Verb. Chcenie das Wollen.

VIII. Widzę ich sehe, widzisz, widziałem, widzieć sehen.

Dieses Verbum hat keinen eigenen Imperativum, sondern entlehnt selbigen von Patrzę ich sehe. Imper. Patrz siehe.

IX. Daię

IX. Daię ich gebe, daiesz, dałem, dać.

Praesens.

Singularis.	Pluralis.
Daię ich gebe.	Daiemy wir geben.
Daiesz du giebſt.	Daiecie ihr gebet.
Daie er, ſie, es giebt.	Daią ſie geben.

Perfectum.

Singularis.

Dałem, dałam, dałom ich habe gegeben ꝛc.

Pluralis.

Daliśmy, dałyśmy wir haben gegeben ꝛc.

Plusquamperfectum.

Dałem był, dałam była, dołom było ich hatte gegeben ꝛc.

Futurum.

Sing.	Plur.
Dam ich werde geben.	Damy wir werden geben.
Dasz du wirſt geben.	Dacie ihr werdet geben.
Da er, ſie, es wird geben.	Dadzą ſie werden geben.

Conjunctivus.

Dałbym, dałabym, dałobym ich würde geben ꝛc.

Imperativus.

Sing.	Plur.
Day gieb.	Daymy laßt uns geben. Daycie gebet.
Niech da er mag geben.	Niech dadzą ſie mögen geben.

Infinitivus.

Praes. Dać geben.
Gerund. Daiąc gebend, indem man giebt.
Ger. Praet. Dawszy indem man gegeben hat.
Part. Act. Daiący, ca, ce, d. d. d. da giebet.
Part. Pass. Dany, a, e, d. d. d. da iſt gegeben worden.
Perf. Impers. Dano man hat gegeben.
Subst. Verbale. Danie das Geben.

Nota. So werden auch die Composita gemacht; als: Dodaię; Oddaię; Przydaię; Przedaię; Rozdaię; Wydaię etc.

Das Frequentativum zu dieſem Verbo heißt dawam.

X. Mogę ich kann, możesz, mógłem, móc können, hat keinen Imperativum; ſtatt deſſen ſagt man umiey, von umiem ich kann.

XI. Auch das Verbum Muszę ich muß, hat keinen Imperativum.

XII. Biorę

XII. Biorę ich nehme, bierzesz, brałem, brać nehmen, hat im Futuro, Wezmę ich werde nehmen, weźmiesz, weźmie, weźmiemy, weźmiecie, weźmą. Perfect. Brałem, auch Wziąłem, wzięłam, wzięłom ich habe genommen ꝛc. Wzięliśmy, Wzięłyśmy wir haben genommen. Conjunct. Wziąłbym, wzięłabym, wzięłobym ich würde nehmen. Wziąłbym był, wzięłabym była, wzięłobym było ich hätte genommen. Imperativ. Weźmiy und weź nimm. Infinit. Brać und Wziąć nehmen. Gerund. Praes. Biorąc indem man nimmt. Gerund. Praet. Wziąwszy nachdem man genommen hatte. Particip. Activ. Biorący, ca, ce der, die, das da nimmt. Particip. Pass. Wzięty, ta, te, d. d. d. da ist genommen worden. Wzięto man hat genommen. Branie und Wzięcie das Nehmen, Empfangen.

Von den Verbis Impersonalibus.

Verba Impersonalia sind solche Verba, die meistens ohne Vorsetzung der grammatischen Personen, ich, du, er, wir, ihr, sie, conjugiret werden; als:

Dnieie es taget. Robi się man arbeitet. Piszą es wird geschrieben.

Die Verba Impersonalia werden auf verschiedene Weise formiret. Sie sind

I. Neutralis significationis oder recht eigentliche unpersönliche Verba; als:

a) Prae. Świta es taget, es wird Licht, der Tag bricht an.
Perf. Świtało es hat getaget.
Plusq. Świtało było es hatte getaget.
Futur. Będzie świtało es wird tagen.
Imperat. Niech świta laß es tagen.
Infinit. Świtać tagen.
Conjunct. Świtałoby es würde tagen.
Plusq. Świtałoby było es hätte getaget.

b) Praes. Grzmi es donnert.
Perf. Grzmiało es hat gedonnert.
Plusq. Grzmiało było es hatte gedonnert.
Futur. Będzie grzmiało es wird donnern.
Conjunct. Imp. Grzmiałoby es würde donnern.
Plusq. Grzmiałoby było es hätte gedonnert.
Imperat. Niech grzmi es mag donnern.
Infinit. Grzmieć donnern.

c) Eben so werden gemacht: Dnieie es taget. Taie es thauet auf. Marznie es frieret; marzło es hat gefroren. Należy es gehört sich, es ist billig, należało es hat sich gehöret. Brzmi es lautet, brzmiało, brzmieć. Mrze tam es ist ein Sterben, eine Seuche da,

da, marło, mrzéć. Przystoi es ſteht an, ziemt einem, przystało, przystanie, przystać.

Es können auch noch mehrere Verba auf ſolche Art impersonaliter gebraucht werden; als:

Ciecze es leckt, ciekło, ciec. Kapie es tröpfelt, kapiało, kapieć tröpfeln. Kwitnie es blühet; Pachnie es riechet. Śmierdzi es ſtinket, śmierdziało, śmierdzieć ſtinken ꝛc. Niemasz es iſt nicht da; es iſt kein. Nie było; Nie będzie etc.

II. Activae significationis. Sie ſind ſonſten Verba Activa, und werden als Impersonalia nur in tertia Persona Sing. mit dem Pronomine Reciproco się gebrauchet; als:

Praesens. Godzi się es ziemet ſich.
Perfect. Godziło się es hat ſich geziemet.
Plusqu. Godziło się było es hatte ſich geziemet.
Futur. Będzie się godziło es wird ſich ziemen.
Conjunct. Imp. Godziłoby się es würde ſich ziemen.
C. Plusq. Godziłoby się było es hätte ſich geziemet.
Imperat. Niech się godzi es mag ſich ziemen.
Inf nit. Godzić się ſich ziemen.

Eben

Eben so werden gemacht: Mierzcha się es wird Abend. Śni się, marzy się es träumet. Błyska się es blitzet. Ćmi się es wird finster. Burzy się es wird ungestüm. Chmurzy się es wird wolkicht. Wyiaśnia się es klärt sich auf. Wypogadza się es wird gut Wetter. Wyciera się es wird heiter.

Nota. Diese Art des Verbi Impersonalis wird bisweilen im Deutschen durch (man) ausgedrückt. Jezdzi się dobrze es reitet sich gut. Jedzie się dobrze es fähret sich gut; oder: man fähret gut. Czyta się man lieset. Pisze się man schreibet. Spi się dobrze es schläft sich gut, man schläft gut ꝛc.

III. Passivae significationis. Diese Gattung der Verborum Impersonalium wird im Praesenti, in tertia Persona Plurali; im Praeterito aber, mit dem Impersonali jedes Verbi Activi ausgedrückt; als:

Praesens. Czytaią es wird gelesen.
Perfectum. Czytano es ist gelesen worden.
Plusquamp. Czytano było es war gelesen worden.
Futur. Będą czytali es wird gelesen werden.
Imperf. Niech czytaią es mag gelesen werden.
Praes. Piszą es wird geschrieben, oder man schreibt.

Perf.

Perf. Pisano es iſt geſchrieben worden, oder man hat geſchrieben ꝛc.

IV. Einige Verba Impersonalia werden mit den Pronominibus Personalibus formiret; als:

Praesens. Boli mię es ſchmerzet mich; boli cię es ſchmerzet dich; boli go es ſchmerzet ihn; boli ią es ſchmerzet ſie; boli nas es ſchmerzet uns; Boli was es ſchmerzet euch; Boli ich, boli ie es ſchmerzet ſie. Auch ſagt man im plur. Bolą mię, etc. zęby.

Perf. Bolało mię es hat mich geſchmerzet; Bolało cię, bolało go, bolało ią. bolało nas, bolało was, bolało ich, bolało ie. Auch ſagt man im Plurali, Bolały mię etc.

Plusquamperfectum.

Sing.		Plur.	
Bolało mię	było.	Bolało nas było.	
Bolało cię	było.	Bolało was było.	
Bolało go / ią	było.	Bolało ich / ie	było.

Futurum.

Będzie mię bolało es wird mich ſchmerzen, cię, go, ią; nas, was, ich, ie.

Con-

Conjunct. Imp.

Sing.	Plur.
Bolałoby mię es würde mich ſchmerzen.	Bolałoby nas.
Bolałoby cię.	Bolałoby was.
Bolałoby go / ią	Bolałoby ich / ie

Conjunctiv. Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Bolałoby mię było es hätte mich geſchmerzet.	Balałoby nas było.
Bolałoby cię było.	Balałoby was było.
Bolałoby go / ią było.	Bolałoby ich / ie było.

Im Plurali ſagt man: Bolałyby mię etc.

Imperativus.

Sing.	Plur.
Niech mię boli es mag mich ſchmerzen.	Niech nas boli.
Niech cię boli.	Niech was boli.
Niech go / ią boli	Niech ich / ie boli.

Im Plurali: Niech mię, etc. bolą.

Inf. Boléć ſchmerzen; Gerund. Boląc ſchmerzend. Subst. Verbale. Bolenie das Schmerzen, der Schmerz.

So

So gehet auch Kosztuie mię es kostet mich; kosztuią mię es kosten mich. Kosztowało mię, cię etc. Fut. Będzie mię, cię etc. Kosztowało, oder Kosztować mię, cię etc. będzie es wird mich kosten.

Conjunct. Kosztowałoby mię, cię etc. es würde mich, dich ꝛc. kosten.

V. Verba Impersonalia, die mit zwey Pronominibus formiret werden; als: Chce mi się ich will gerne; ich verlange; habe Lust zu etwas; es kommt mir an.

Praesens.

Sing.	Plur.
Chce mi się.	Chce nam się.
Chce ci się.	Chce wam się.
Chce mu / iey się.	Chce im się.

Perfectum.

Chciało mi się.	Chciało nam się.
Chciało ci się.	Chciało wam się.
Chciało mu / iey się.	Chciało im się.

Plus-

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Chciało mi się było.	Chciało nam się było.
Chciało ci się było.	Chciało wam się było.
Chciało mu / iey się było.	Chciało im się było.

Futurum. I.

Będzie mi się chciało.	Będzie nam się chciało.
Będzie ci się chciało.	Będzie wam się chciało.
Będzie mu / iey się chciało.	Będzie im się chciało.

Futurum. II.

Zechce mi się.	Zechce nam się.
Zechce ci się.	Zechce wam się.
Zechce mu / iey się.	Zechce im się.

Conjunctivus. Imperfectum.

Chciałoby mi się.	Chciałoby nam się.
Chciałoby ci się.	Chciałoby wam się.
Chciałoby mu / iey się.	Chciałoby im się.

Conjunctiv. Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Byłoby mi się chciało.	Byłoby nam się chciało.
Byłoby ci się chciało.	Byłoby wam się chciało.
Byłoby mu / iey się chciało.	Byłoby im się chciało.

Imperativus.

Niech mi się chce.	Niech nam się chce.
Niech ci się chce.	Niech wam się chce.
Niech mu / iey się chce.	Niech im się chce.

Infinitivus.

Chcieć się gerne wollen.

Nota. Dieſes Verbum wird gebraucht, um ein Verlangen oder ein Bedürfniß auszudrücken. Z. E.

Chce mi się ieść es hungert mich, ich will eſſen.
Chce mi się pić es durſtet mich, ich will trinken.
Chce mi się spać es ſchläfert mich.
Chce mu się tańcować er will gern tanzen.
Chce iey się śpiewać ſie will gerne ſingen.
Chce im się żartować ſie wollen gerne ſpaßen.

Eben ſo werden gemacht: Widzi mi się es ſcheinet mir, es hat das Anſehen; Widziało mi

się; widzieć się. Zdaie mi się, oder: Zda mi się mich dünket, kommt mir vor; zda ci się; zda $\left.\begin{matrix}\text{mu}\\\text{iey}\end{matrix}\right\}$ się; zda nam się; zda wam się; zda im się.

Perf. Zdało mi, ci, etc. się; Fut. Będzie mi się zdawało; będzie ci się zdawało; Będzie $\left.\begin{matrix}\text{mu}\\\text{iey}\end{matrix}\right\}$ się zdawało, etc. Inf. zdać się. —

Podoba mi się es gefällt mir. Podobało mi się es gefiel mir. Będzie mi się podobało es wird mir gefallen. Podobałoby mi się es würde mir gefallen. Podobałoby mi się było es hätte mir gefallen. Niech mi się podoba es mag mir gefallen. Podobać się gefallen. Powodzi mi się dobrze es geht mir wohl; źle übel; Powodziło mi się; Powodziło mi się było. Będzie mi się powodziło; Powodziłoby mi się dobrze. Byłoby mi się powodziło. Niech mi się powodzi etc. Ćmi mi się es wird mir dunkel, meine Augen werden mir dunkel; man sagt auch im Plur. Ćmią mi sie oczy etc.

VI. Verba Impersonalia, die aus einem Nomine und Pronomine zugleich formiret werden; als:

a) mit dem Dativo.

Prae-

Praesens.

Singularis.	Pluralis.
Żal mi es iſt mir leid.	Żal nam es iſt uns leid.
Żal ci es iſt dir leid.	Żal wam es iſt euch leid.
Żal mu } es iſt ihm } iey } es iſt ihr } leid.	Żal im es iſt ihnen leid.

Nota. Bey dieſer Gattung von Verbis wird das Hülfswort (iest es iſt) im Praesenti niemahls geſetzt, jedoch allemal darunter verſtanden.

Praeteritum.

Żal mi było es war —	Żal nam było.
Żal ci było.	Żal wam było.
Żal mu } iey } było.	Żal im było.

Futurum.

Żal mi będzie es wird —	Żal nam będzie.
Żal ci będzie.	Żal wam będzie.
Żal mu } iey } będzie.	Żal im będzie.

Conjunctivus Imperf.

Żalby mi es würde mir leid ſeyn.
Żalby ci es würde dir leid ſeyn.

Conjunctivus. Plusquamperfectum.
Żalby mi było es wäre mir leid geweſen ꝛc.

Imperativus.

Niech mi żal będzie es mag mir leid ſeyn ꝛc.

Infinitivus.

Żal być leid ſeyn.

So gehen auch 1) Potrzeba mi oder abgekürzt, Trzeba mi man muß; es iſt nöthig; ich muß.

Praes. Trzeba mi, trzeba ci, trzeba mu / iey; trzeba nam, trzeba wam, trzeba im.
Perf. Trzeba mi było ich mußte ꝛc.
Fut. Trzeba mi będzie ich werde müſſen ꝛc.
Conjunct. Trzebaby mi; Trzebaby mi było, etc.
Imperat. Niech trzeba będzie.
Infinit. Trzeba być nöthig ſeyn, müſſen.

2) Markotno mi ich bin verdrüßlich, ci, mu, iey, nam, wam, im. Markotno mi było etc.

3) Nudno mi es iſt mir übel, bange; ich ennuyire mich.

4) Cudno mi to das iſt mir ein Wunder, das kommt mir wunderſchön vor.

5) Tru-

5) Trudno mi ich habe nicht Zeit, ich habe zu thun.

Trudno mi to das ist mir schwer ꝛc.

6) Łacno mi es ist mir gelegen; ich habe Lust; ich habe jetzo Zeit; ich bin jetzo frey, müssig von etwas.

7) Dziwno mi to das kommt mir wunderlich, (fremde) vor.

8) Można es ist möglich, nämlich rzecz, von Możny, a, e; Perf. Można było. Fut. Można będzie etc. und andere Verba mehr.

b) Mit dem Accusativo.

Praesens.

Singularis.	Pluralis.
1) Wstyd mię ich schäme mich.	Wstyd nas wir —
Wstyd cię du —	Wstyd was ihr —
Wstyd go ią er, sie —	Wstyd ich ie sie —

Praeteritum.

Wstyd mię było ich schämte mich.	Wstyd nas było wir —
Wstyd cię było du —	Wstyd was było ihr —
Wstyd go ią było er, sie —	Wstyd ich ie było sie —

Wstyd mię będzie.	Wstyd nas będzie.
Wstyd cię będzie.	Wstyd was będzie.
Wstyd go / ią } będzie.	Wstyd ich / ie } będzie.

Conjunctivus.

Wstydby mię było etc.

2) Tęskno mię es iſt mir bange; die Zeit wird mir lange. Tęskno mię było. Tęskno mię będzie. Tęsknoby mię było etc.

VII. Endlich wird auch der Infinitivus manchmal Impersonaliter gebraucht. Z. E.

Słychać, słyszeć man höret, es iſt zu hören. Było słychać man hörte. Słychać będzie man wird hören. Widać man ſiehet, es iſt zu ſehen, man kann ſehen. Było widać man konnte ſehen. Widać będzie man wird ſehen können.

Vom

Vom Syntaxi,

oder

der Zusammensetzung der Wörter.

Einige Generalregeln.

Die erste Regel.

Gleichwie die Fragen nicht einerley Art sind, also muß auch die Antwort unterschieden seyn; nämlich es wird beantwortet die Frage

Wer? mit dem Casu Nominativo.
Kto to pisał wer hat das geschrieben? Paweł Paul; Woyciech Albrecht.

Wessen? mit dem Casu Genitivo.
Czyia to księga? wessen ist das Buch? Pana Oyca des Herrn Vaters; Pani Matki der Frau Mutter.

Wem? mit dem Casu Dativo.
Komu dałeś księgę? Wem hast du das Buch gegeben? Panu Oycu dem Herrn Vater; Pani Matce der Frau Mutter; Tobie dir; Mnie mir.

Wen und

Was? mit dem Casu Accusativo.
Kogoś widział? wen hast du gesehen? Mego brata meinen Bruder. Coś widziała?

was hast du gesehen? Naszego kura unsern Hahn.

Womit? mit dem Casu Instrumentali.
Czym cię bił? womit hat er dich geschlaeen? Laską mit dem Stock; Rozgą mit der Ruthe.

Wo?

Worin? mit dem Casu Locali.
Kędy iest Pan Oyciec wo ist der Herr Vater? w Kościele in der Kirche. W czym niesiesz mięso? Worin trägst du das Fleisch? w Węborku im Eymer.

Die andere Regel.

Wenn in der Frage die Absicht auf das Verbum gerichtet ist, so antwortet man mit eben demselben Verbo; als: Pisałżeś iuż? hast du schon geschrieben? Pisałem ich habe geschrieben. Hat man aber die Absicht auf die Art und Weise des Schreibens, so antwortet man durch ein Adverbium. Pisałżeś dobrze? hast du gut geschrieben? dobrze gut. Częstowano cię dobrze? hat man dich gut traktiret? Nie dobrze nicht gut.

Die dritte Regel.

Obgleich die Substantiva bey den Deutschen mit den Articulis der, die, das oder ein ausgesprochen werden, so darf doch das bey den Polen nicht seyn, als: der Vater ist gut,

Oyciec

Oyciec dobry; die Mutter iſt ſcharf, Matka ostra; das Wort iſt angenehm, Słowo przyiemne. Alſo darf man nicht ſagen: Ten Oyciec dobry; Ta matka ostra; To słowo przyiemne.

Es ſey denn, daß man auf jemanden, oder etwas gleichſam mit Fingern weiſet, und eines von dem andern unterſcheiden will, ſo ſetzet man Ten, ta, to ausdrücklich hinzu, als: Ten żołnierz tam był dieſer Soldat iſt da geweſen. Ta Pani mię widziała dieſe Frau hat mich geſehen. To iabłko iuż dawno widziałem den Apfel habe ich ſchon lange geſehen.

Die vierte Regel.

Wenn ein Adjectivum zu zweyen Substantivis geſetzet wird, ſo ſtehet ſolches im Plurali, und richtet ſich nach dem vornehmſten. Z. E. Brat i siostra ubodzy der Bruder und die Schweſter ſind arm. Syn i corka chorzy der Sohn und die Tochter ſind krank.

In der deutſchen Sprache gehen die Adjectiva den Substantivis vor, in der polniſchen aber gilt es gleich, ſie mögen vor, oder nach geſetzet werden; als: der große Menſch Wielki człowiek oder auch Człowiek wielki. Die kleine Maus Mała mysz oder auch mysz mała.

Die fünfte Regel.

Bey den Polen müſſen die grammatiſchen Perſonen ia ich; ty du; on, ona, ono er, ſie, es;

es; my wir; wy ihr, oni und one sie, zu den Verbis nicht gesetzet werden; als: Pisałem ich habe geschrieben. Słyszę ich höre; also nicht ia pisałem; ia słyszę.

Wo es aber die Sache und Redensart erfordert, so füget man sie hinzu; als: Wenn ein Vater spricht: Ich bete zu Gott, und du böser Sohn fluchest! Ia się modlę do Boga, a ty zły synu złorzeczysz. Oder wenn sich die Christen also vernehmen ließen: Wir Christen glauben an Christum, den Sohn Gottes; ihr Heiden aber glaubet nicht. My Chrześcianie wierzymy w Chrystusa Syna Bożego, a wy Poganie w niego nie wierzycie.

Weil allhier ein merklicher Unterschied zu sehen ist, unter einem betenden Vater und fluchenden Sohn; wie auch unter den Christen und Heiden; also werden dieses Unterschieds wegen die Pronomina Ia und Ty; My und Wy ausdrücklich gesetzet.

Eben so, wenn man saget: Ich lese und du schläfst; Ia czytam a ty spisz; ihr laufet hin und her, und wir arbeiten, Wy tam i sam biegacie, a my robimy.

Specialregeln von Zusammenfügung derjenigen Wörter, die man Substantiva und Adjectiva nennet.

N. 1. Das Adjectivum muß sich nach seinem Substantivo, wie ein Diener nach seinem Herrn richten,

richten, und mit demselben in gleichem Genere, Numero und Casu stehen; als: Bòg miłościwy der gnädige Gott; Matka dobrotliwa die gütige Mutter. Dziecię posłuszne das gehorsame Kind.

Und da die Adjectiva Pronomina, wie auch die Participia und Numeralia mit zu den eigentlichen Adjectivis gehören, so müssen sie gleichfalls mit dem beygesetzten Substantivo in gleichem Genere, Numero und Caso übereinkommen; als: Nasza Pani Matka iest doma, unsere Frau Mutter ist zu Hause. Ta księga należy nauczycielowi naszemu, dieses Buch gehört unserm Lehrmeister.

Pracuiącemu człeku Bòg pomaga Gott hilft dem arbeitsamen Menschen. Ieden koń ein Pferd; iedna krowa eine Kuh; iedno cielę ein Kalb; dwa woły zwey Ochsen; dwie krowy zwo Kühe; dwa koła zwey Räder.

N. 2. Nomina Substantiva Collectiva, ob sie gleich im Singulari Numero was vieles bedeuten, so werden dennoch denselben die Adjectiva im Singulari Numero beygefügt; als: Nasza Szlachta unsere Edelleute, unser Adel. Wasza Czeladź eure Dienstboten; Nasza Młòdź unsre Jugend; Między fałszywą bracią unter den falschen Brüdern; z księżą Gdańską mit den Predigern in Danzig.

Die

Die drey nachstehenden Substantiva Collectiva werden auch mit den Adjectivis Pluralis Numeri construiret; als: Moi, nasi Bracia, meine, unsere Brüder. Nabożni księża andächtige Prediger. Księża Gdańscy die Prediger in Danzig. Bracia się zeszli die Brüder kamen zusammen. Szlachta zgołocona co w mieście mieszkaią i lichwę biorą, die verarmten Edelleute, die in der Stadt wohnen und Wuchern. Sześć szlachty się powadzili, sechs Edelleute geriethen mit einander in Zank. Szlachta dziwowali się.

N. 3. Wo der Deutsche das Adjectivum ohne Substantivum im Neutro seßet, da stehet es im Polnischen gemeiniglich im Feminino; (es wird aber das Wort rzecz dabey verstanden) als: Ozdobna i chwalebna (rzecz) za Oyczynę umrzeć, es ist schön und löblich fürs Vaterland zu sterben.

Man pflegt auch noch das Neutrum to Wohlklangs halber nachzusetzen; als: sprawiedliwa to, dać każdemu, co należy, es ist gerecht, jedermann zu geben, wie sichs gebühret. Piękna to, (rzecz) umieć z ludźmi dobrze postępować es ist schön, mit Leuten wohl umgehen zu können. Nierostropna to, wdawać się w tak wielkie Niebespieczeństwa es ist unklug, sich solcher Gefahr auszusetzen.

N. 4. Das Pronomen Relativum, Który, a, e, muß allezeit mit dem vorhergehenden Substantivo in gleichem Genere und Numero übereinkommen, mit dem Casu aber nicht allezeit; als:

als: Tu leży człowiek, którego zbóycy zabili hier liegt ein Menſch, den die Mörder erſchlagen haben. Odprawiłem dziewkę, która u mnie służyła ich habe die Magd abgeſchaft, die bey mir gedienet hat. Day to siano Zrzebieńciu, które tam stoi, gieb das Heu dem Füllen, das dort ſtehet.

N. 5. Anſtatt Który, a, e, welcher, welche, welches pflegt man auch co zu ſetzen, beſonders wenn ten, ta, to der, die, das, vorhergegangen iſt, und wird in den Casibus obliquis mit den Endſylben des Pronominis On, ona, ono zuſammen geſetzet; als: Ow człek, co mi konia przedał der Mann, der mir das Pferd verkauft hat. Owa Pani, co (ſtatt która) tu wczora była die Frau, die hier geſtern geweſen iſt. Day żebrakom iałmużnę, co tam stoią gieb den Bettlern ein Allmoſen, welche da ſtehen. To iest ten żyd, co z nim (z którym) do miasta przyiachałem das iſt der Jude, mit dem ich in die Stadt angekommen bin. Ten Patron, co mu (któremu) moię sądową sprawę zleciłem der Advocat, dem ich meine gerichtliche Sache aufgetragen habe. Owe Panie, co przy nich, (przy których) siedzieliśmy die Frauen, bey denen wir ſaßen. Ta niewiasta, co od niey (od której) garniec masła kupiłem das Weib, von der ich einen Topf Butter kaufte. Ta Panna, co ią (którą) w ogrodzie widziałem die Jungfer, die ich geſtern im Garten geſehen habe.

Doch

Doch werden auch öfters Adjectiva im Neutro als Substantiva gebraucht. Z. E. Co dobre, to dobre was gut ist, das ist gut. Złeć to das ist ein böses Ding.

N. 6. Vom Gebrauch der Pronominum, Swoy, ia, ie; siebie, sobie, się, sobą.

Swòy, swoia, swoie heißt eigentlich sein, sein eigen, wird aber oftmals auch durch mein, dein, unser, euer, ihrer gegeben. Z. E. Ma brata swego przy sobie er hat seinen Bruder bey sich. Er hat sein Buch verloren Księgę swoię zgubił. Ja mam nóż swòy ich habe mein Messer. Czemu niemasz noża swego warum hast du nicht dein Messer. Man kann aber auch sagen: Ja mam nóż mòy. Czemu niemasz noża twego. Allein jenes ist zierlicher.

Eine gleiche Bewandniß hat es auch mit den andern Pronominibus; als: Dat. sobie sich, mir, dir, uns, euch. Acc. się sich, mich, dich, uns, euch; Instr. z sobą mit sich, mit mir, dir, uns, euch; Loc. w sobie in sich, mir, dir, uns, euch. Z. E. Niemasz pieniędzy przy sobie hast du denn kein Geld bey dir? Macie noże swoie przy sobie habt ihr euer Messer bey euch? Kupiłem sobie do szaty ich habe mir zum Kleide gekauft. Wzięliście z sobą ihr habt mit euch genommen.

Posmoliłeś sobie ręce, du hast dir die Hände besudelt. Mam pieniądze tylko dla siebie samego ich habe Geld nur für mich allein. Wezmę

to

to z sobą ich will das mitnehmen. Strzegę się ich hüte mich; strzeżesz się du hüteſt dich; strzeże się er hütet ſich; strzeżemy się wir hüten uns; strzeżecie się ihr hütet euch; strzegą się ſie hüten ſich.

Hauptſächlich wird dieſes gebraucht, wenn die Perſon die Handlung ſelbſt und für ſich ſelbſt verrichtet; als: Kupiłeś sobie du haſt dir gekauft.

Wenn ich aber wollte ſagen: ich habe dir gekauft, muß es heißen: kupiłem tobie oder ci; hier würde sobie fehlerhaft ſeyn.

N. 7. Wenn das deutſche ſein auf die dritte Perſon ſein Beziehen hat, oder wenn ich ſtatt ſein ſagen kann deſſelben, derſelben, derer ſelben, ſo wird nicht Swòy, ia, ie, ſondern ſtatt deſſen die Genitivi vom Pronomine on, ona, ono gebraucht; als: iego ſein; iey ihr; ich ihre. Z. E. Piotr bił brata swego Peter hat ſeinen Bruder geſchlagen, (nämlich ſeinen eigenen). Hingegen Piotr bił Pawła i brata iego, heißt: Peter hat den Paul und ſeinen (nämlich deſſelben) Bruder geſchlagen. Matka kupiła swey còrce die Mutter hat ihrer (eigenen) Tochter gekauft; hingegen Matka kupiła mamce i iey còrce die Mutter hat der Amme und ihrer (derſelben) Tochter gekauft. Nieprzyiaciele nie tylko obywatelòw rabowali, ale i domy ich zapalili

lili, die Feinde haben nicht nur die Einwohner geplündert, sondern auch ihre (derselben) Häuser angezündet.

Vom Casu Nominativo.

1. Der Nominativus stehet auf die Frage, Wer? im Neutro Was? als: Brat mòwi der Bruder sagt. Matka choruie die Mutter ist krank.

2. Bisweilen wird der Nominativus beym Verbo ausgelassen; Powiadaią, (ludzie) man sagt.

Eben so pflegt das Verbum Jestem ich bin, ausgelassen zu werden; als: Co z oczu, to z myśli (iest). Was aus den Augen ist, das ist auch aus dem Sinn. Nie moia rzecz (iest) kłamać Lügen ist nicht mein Thun. Besonders geschiehet dieses nach dem Pronomine to; als: Piękne to miasto das ist eine schöne Stadt. Swawolne to dzieci das sind leichtfertige Kinder. Dobrzeby to iechać, gdyby tylko konia miałem, es wäre gut zu reiten, wenn ich nur ein Pferd hätte.

3. Wenn ein Substantivum das andere erkläret, (welches man eine Appositiion nennet) so setzet man sie ebenfalls in gleichem Genere, Numero und Casu; als: Gott, ein Schöpfer aller Dinge, hat das gethan, Bòg, stworzyciel wszystkich rzeczy, to uczynił, die Erde

eine

eine Ernährerin der Menschen und Thiere, ist lang und breit, Ziemia, żywicielka ludzi i zwierząt długa iest i szeroka.

4. Wenn Zwey, oder mehrere Substantiva in einer Rede vorkommen, so wird gar zierlich mit einem Verbo tertiae Personae Pluralis geschlossen; als: Jego Mość Dobrodziey, Jey Mość Dobrodzieyka, Rodzony, Rodzona iako się maią? Wie gehts Ihro Gnaden dem Herrn Vater, der Frau Mutter, dem Herrn Bruder, der Frau (Jungfer) Schwester?

Man pflegt auch solches im Singulari auszudrücken; als: I ty, i żona i chałupa i wszystko twoie, iest moie, du, dein Weib, deine Hütte, und alles das Deine ist mein.

5. Die Substantiva Pronomina setzt man ebenfalls in gleichem Numero und Persona mit ihren Verbis; als: Ty słyszysz, że dzwonią do kościoła, a oni ludzie nie słyszą, du höreſt, daß man in die Kirche lautet, und jene Leute hören nicht. Ja śpiewam, a wy niechcecie śpiewać ich singe, und ihr wollt nicht singen.

6. Der Infinitivus, und eine Rede, die aus etlichen Worten bestehet, wird anstatt des Nominativi gesetzt; als: Pisać iest dobra (nämlich rzecz), Schreiben ist eine gute Sache. Obmawiać nieprzytomnego rownie iak bić umarłego, einen Abwesenden schmähen, ist so viel als wenn man einen Todten etwas lei-

des zufügte. Prożnować sromota, modlić się Cnota, müßig gehen iſt eine Schande, beten eine Tugend.

7. Alle Verba Praeteriti Temporis oder die Endſylben łem, łam, łom, müſſen mit ihrem Nominativo übereinkommen, nicht allein in dem Numero und Persona, ſondern auch im Genere; als: Brat moy tam był mein Bruder iſt da geweſen. Siostra moia to uczyniła das hat meine Schweſter gethan, i tam była und iſt da geweſen. Małe dziecię z kolebki wypadło ein kleines Kind iſt aus der Wiege gefallen. Ponieważ wszyscy Mężowie chcieli, aby ich żony doma zostały weil alle Männer wollten, daß ihre Frauen zu Hauſe bleiben ſollten.

8. Alle Nominativi (ausgenommen Ja ich, Ty du) erfordern zwar ſonſt das Verbum in der dritten Perſon. Z. E. Pan woła der Herr ruft. Panna szyie die Jungfer nähet ꝛc.

Allein zu den polniſchen Ehrentiteln muß das Verbum in der andern Perſon geſetzet werden; als: Pisałeś W Pan haben Sie, mein Herr, geſchrieben? W M. Pan Dobrodzrey mówisz Sie ſagen gnädiger Herr.

9. Bey einigen Verbis ſtehet ein doppelter Nominativus, einer vor, der andere hinten, und das geſchieht:

a) bey

a) bey Jestem ich bin; Bywam ich pflege zu seyn; Staię się oder Stawam się ich werde, geschehe. Zowię się oder nazywam się ich heiße, werde genennet. Zostaię oder Zostawam ich werde etwas ꝛc. Z. E. Ten człowiek bywa głupi dieser Mensch pflegt närrisch zu seyn. Ja iestem Pan ich bin ein Herr. Ta osoba iest żona moia die Person ist meine Frau. Ja staię się Sługa W Pana ich werde des Herrn Diener. Nasza Dziewka zowie się Anna unsre Magd heißt Anna.

b) Bey den Verbis, so einen Zustand oder Geberde anzeigen; als: Chodzi nagi er gehet nackend. Stoi skrzywiony er stehet gekrümmt. Siedzi cichy er sitzet still ꝛc. Man sagt auch mit dem Adverbio: Chodzi nago; siedzi cicho etc.

10. Anstatt des andern Nominativi wird gar zierlich Casus Instrumentalis gebraucht; als: Ja iestem Panem. Ja staię się sługą W Pana. Nasza dziewka zowie się Anną. Bywam bity m ich pflege geschlagen zu werden. Ten człowiek bywa głupim. Jestem rodowitym Niemcem ich bin ein geborner Deutscher. Jestem W Pana nayniższym sługą ich bin des Herrn gehorsamster Diener. Jego Bracia są dobrymi gospodarzami seine Brüder sind gute Wirthe. Będąc młodym, pamiętay na starość in der

Jugend soll man an das Alter denken. Zowie się Jędrzeiem er heißt Andreas. Brat moy został kupcem mein Bruder ist ein Kaufmann geworden. Pracowici ludzie zostaią bogatymi arbeitsame Menschen werden reich.

So sagt man auch, Urodził się myśliwcem er ist zum Jäger geboren. Urodził się żołnierzem er ist zum Soldaten geboren.

11. Wenn aber der hinterste Nominativus nur eine Existenz, oder einen zufälligen und veränderten Zustand andeutet, so muß er bleiben. Z. E. Jestem Sędzia ich bin der Richter, d. i. (ich der ich existire) bin ein Richter. Aber iestem Sędzią heißt, ich bin Richter, habe die Würde des Richters. Dieses ist schon eine Erklärung und Beschreibung des, der da existiret.

So kann man auch nicht sagen, chodzi nagim; siedzi cichym; weil der Zustand davon nicht beständig, sondern zufällig ist, darum muß der Nominativus bleiben. Desgleichen: Jest Bóg heißt: es ist ein Gott. Chrystus Pan iest Bogiem Christus ist Gott, wahrer Gott.

12. Wenn man eine bestimmte Eigenschaft an einer Person ausdrücken will, wird bisweilen die Präposition z mit dem Pronomine on dazu gebraucht; als: Jest z niego Pan dobry er ist ein guter Herr, an ihm hat man einen guten

guten Herrn. Jest z niey dobra Gospodyni sie ist eine gute Wirthin, an ihr hat man eine gute Wirthin. Jest wielki Doktor z mego an ihm hat man einen großen Arzt. Jest nie dobrego z niego er ist ein Taugenichts.

Vom Casu Genitivo.

1. Wenn zwey Substantiva zusammen kommen, deren eins das andere regieret, so stehet das andere auf die Frage: Wessen? im Genitivo: als: Bòg stworzyciel nieba i ziemi widzi wszystko Gott, ein Schöpfer Himmels und der Erden, siehet alles. Tych dzieci Matka stoi tam smutna i żałosna dieser Kinder Mutter stehet da traurig und betrübt. Kęs chleba ein Bissen Brod. Kawałek krety ein Stückchen Kreide. Kapka piwa ein Tropfen Bier.

2. Die Frage Wessen? wird oft im Polnischen durch ein Adjectivum gegeben. Z. E. Słowo Boże das Wort Gottes, oder das göttliche Wort. Baranek Boży das Lamm Gottes. Boiaźń Pańska die Furcht des Herrn. Król Polski. Krolowa Pruska. Minister Krolewski.

Sonderlich wenn von einem Besitz die Rede ist, braucht man die Adjectiva in ów; (davon siehe oben die Regeln von den Adjectivis;) als: Nóż to Oycòw das ist des Vaters sein Messer.

Kapelusz to Bratów das iſt des Bruders ſein Hut. Koń ziadł wołowe ſiano das Pferd hat des Ochſen Heu gefreſſen. Matczyna to chuſtka das iſt der Mutter ihr Tuch. Siestrzyne nożyczki der Schweſter Scheere.

3. Wenn aber bey dem Beſitzungs-Worte noch ein anderes Substantivum, oder Adjectivum ſich findet, ſo muß nur allein der Genitivus Casus gebraucht werden; als: Mam nòż Pana Oyca, (nicht Panów Oycòw.) To Księga Brata mego, (nicht Bratowa mego,) das iſt meines Bruders ſein Buch.

Eben ſo auch, Król całey Polski von ganz Polen. Minister krola Jego Mości. To Czeladnik Lipinskiego, Śliwinskiego, Dębskiego das iſt ein Diener des Lipinski, Sliwinski, Dembski.

4. Die Wörter Co was, tewas; Nic nichts; und die Impersonalia: Wstyd mię ich ſchäme mich; trzeba, potrzeba es iſt nöthig; żal es iſt mir leid, nehmen einen Genitivum zu ſich. Z. E.

Co nowego? was neues? Coż słuchać dobrego was iſt Guts zu hören? Wrzeszczał co miał głosu w sobie er ſchrie, ſo ſehr er konnte. Ma cosiś pięknego er hat ſo etwas ſchönes.

Nie dostało mi się nic wina ich habe nichts vom Wein bekommen. Ty nic dobrego du Taugenichts.

Trzeba ludziom chleba, a koniom owsa den Leuten iſt Brod nöthig, und den Pferden Haber.

Trzeba

Trzeba mi pieniędzy do tego ich brauche Geld dazu. Potrzeba nam chleba wir brauchen Brod.

Żal mi tego człowieka ich beklage diesen Menschen. Żal mi księgi, którąm zgubił es ist mir leid um das Buch, das ich verloren habe.

5. Wenn von einer unbestimmten Menge oder Gröſſe die Rede ist, oder wenn etwas nur eine kurze Zeit gebraucht werden soll, wird Casus Genitivus gesetzet; als: Day mi chleba gieb mir Brod: das ist, ein Stück Brod, so viel du willst ꝛc. Sagt man aber Day mi chléb, so will man das ganze Brod haben. Proszę wody ich bitte um ein wenig Wasser.

Ferner: Day mi noża gieb mir das Messer, nämlich auf eine kurze Zeit. Sagt man aber day mi nóż so will man es lange behalten, oder gar nicht wieder geben.

6. Substantiva der Zeiten, als die Jahrs-Zahl, die Monatstage, stehen auf die Frage, Wenn? zu welcher Zeit? im Genitivo; als: Kiedy się to stało? wenn ist das geschehen? Dzisieyszego dnia am heutigen Tage. Tego roku in diesem Jahr. Dwudziestego kwietnia den zwanzigsten April. Tey godziny in dieser Stunde.

Die bestimmte Stunde bezeichnet man durch die Präposition o um, mit dem Casu Locali; als: O trzeciey godzinie po południu um drey Uhr Nachmittags.

Ferner, wenn man verſteht innerhalb, antwortet man auf die Frage Wenn? mit dem Locali und der Präpoſition w; als: W sześciu Niedzielach innerhalb ſechs Wochen. W trzech latach in drey Jahren.

Iſt aber nach Verfließung einer Zeit zu verſtehen, da ſetzet man w mit dem Accusativo; als: W pięć Niedziel oder za pięć Niedziel in fünf Wochen. W trzy dni oder po trzech dniach in dreyen Tagen. Za godzinę oder po godzinie in einer Stunde.

Endlich wenn man eine unbeſtimmte nicht gar zu lange Zeit ausdrückt, braucht man auch auf die Frage Wenn? die Präpoſition w oder na mit dem Accusativo; als: w przyszły tydzień künftige Woche, oder na przyszły tydzień. Proszę W Pana na trzecią godzinę do siebie ich bitte den Herrn, um drey Uhr bey mir zu ſeyn. Będę u W Pana ieszcze przed trzecią ich werde bey Ihnen noch vor drey Uhr ſeyn.

So ſagt man auch w Niedzielę des Sonntags; w poniedziałek des Montags; we wtorek des Dienſtags; we srzodę des Mittwochs; we czwartek des Donnerſtags; w piątek des Freytags; w sobotę przyidę do ciebie Sonnabends werde ich zu dir kommen.

7. Nach einem Comparativo kann auch anſtatt niż als, die Präpoſition od mit dem Genitivo, oder auch nad mit dem Accusativo

tivo geſetzet werden; als: Lepsza cnota niż Bogactwo die Tugend iſt beſſer denn Reichthum; kann auch heißen, od bogactwa, nad bogactwo.

Bogatszy od kupca reicher als der Kaufmann. Uboższy odemnie ärmer als ich. Stroynieyszy od ciebie er iſt beſſer geputzt als du. Podleysze iest śrebro, niż złoto das Silber iſt geringer als Gold, oder nad złoto. Nad Cycerona wymownieyszy er iſt noch beredter als Cicero. Nad stal twardsza härter als der Stahl. Nad słońce iaśnieysza heller als die Sonne. Niektòra còrka większa bywa nad matkę manche Tochter pflegt gröſſer zu ſeyn, als die Mutter. Iesteś czarnieyszym od smoły du biſt ſchwärzer, als Pech. Ludzie zażywaiąc rozumu, mocnieysi są od Lwòw, wenn die Menſchen ihren Verſtand brauchen, ſo ſind ſie ſtärker, denn die Löwen.

a. Es kann auch ein bloßer Genitivus nach einem Comparativo geſetzet werden; als: Jego sława większa Nieba ſein Ruhm iſt höher als der Himmel. Kochanowski.

b. Allein iak oder iako als, wird niemals nach einem Comparativo, ſondern nur nach dem Gradu positivo geſetzet; als: Wysoki iak dòm ſo hoch als das Haus. Niski iak podnożek niedrig wie ein Fußſchemel. Ten

człowiek piękny iak Aniół, ale gorszy iest niż Dziabeł, dieſer Menſch iſt ſo ſchön wie ein Engel, aber ärger als ein Teufel.

8. Nach einem Superlativo oder wenn eine Theilung unter vielen durch ein Nomen oder Pronomen geſchehen ſoll, ſo muß der Genitivus Pluralis mit der Präpoſition z, oder der Instrumentalis mit dem Worte między unter, gebrauchet werden; als: z kupców nie widzę żadnego ich ſehe Niemanden von den Kaufleuten. Z nas co tu iesteśmy, nikt tam niebył, von uns, die wir hier ſind, iſt keiner da geweſen. Naywiększym z nich ich bin der gröſte unter ihnen; oder Między nimi ia iestem naywiększy. Moia siostra naymnieysza między wszystkiemi Pannami meine Schweſter iſt die kleinſte unter allen Jungfern. Kto iest z nas naystarszym wer iſt von uns der älteſte?

Die polniſchen Superlativi nehmen bisweilen in der Vergleichung einen Accusativum mit der Präpoſition nad zu ſich; alſo kann ich nicht allein ſagen: Moy dłużnik naygorszy iest ze wszystkich; ſondern auch: Nad wszystkie, mein Schuldner iſt ärger, denn alle. Nad wszystkie rzeczy cnota iest naylepsza, die Tugend iſt das beſte unter allen Dingen. Nademnie ciekawszy er iſt neugieriger, als ich. Nad dobrego Pana niemasz skarbu większego es iſt kein gröſſerer Schatz, als ein guter Herr. Nad niego nie-

niemasz gorszego es giebt keinem ärgern, als er iſt.

Nota. In der Rede von zweyen ſetzt der Pole allezeit den Comparativum des deutſchen Superlativi; als: Starszy Syn der älteſte Sohn. Młodsza Corka die jüngſte Tochter.

9. Die Adjectiva und Adverbia, ſo einen Ueberfluß, oder Mangel, Gedächtniß, Vergeſſenheit, Werth, Wiſſen, Sorge, Furcht, Verlangen, Beſchuldigung, und andere Beſchaffenheit und Gemüthsbewegung, auch Lage, Nähe, ausdrücken, regieren einen Genitivum; als: Wiele złego na świecie porobił er hat viel Böſes auf der Welt geſtiftet. Mało masz kredytu u ludzi, du haſt wenig Credit bey Leuten. Nazbyt wody gar zu viel Waſſer. Wielu iest Autorów, co twierdzą es giebt viele Schriftſteller, die da ſagen. Dla wiela / wielu przyczyn nie mogę dziś do ciebie przyiść aus vielen Urſachen kann ich heut zu dir nicht kommen. Ma wiele gruntów; wiele wsiów er hat viel Feld, viele Dörfer. Mało ma pieniędzy er hat wenig Geld; ale ieszcze mniey rozumu aber noch weniger Verſtand. I w małym dziecięciu wiele bywa złego auch in einem kleinen Kinde pfleget viel Böſes zu ſeyn. Mało dobrego na świecie słuchać man höret wenig Gutes in der Welt.

Ca-

Carowa Rosyyska ma więcey żołnierzów, nad Krola Pruskiego die Kaiſerin von Rußland hat mehr Soldaten, als der König von Preuſſen. Stryy moy pisał wczora do siłu przyiaciół mein Vetter hat geſtern an viele Freunde geſchrieben. Godzien dla zacnych przymiotów urzędu tego er iſt des Amtes ſeiner hohen Gaben (Tugenden) wegen wohl würdig. Godna każda poważna praca nadgrody swoiey eine jede wichtige Arbeit iſt ihres Lohnes werth. Nie godzien tey czci, er iſt der Ehre nicht werth. Nie godzien i dobrego słowa er iſt nicht werth, daß man ihm auch ein gut Wort giebt. Pełen pieniędzy, złota, śrebra er iſt voller Geldes, Goldes, Silbers. Pewieniem tey rzeczy ich bin der Sache gewiß. Powołania swego pileń er iſt fleißig in ſeinem Beruf. Chciwy sławy er iſt ehrgeißig; chciwy pieniędzy geldgierig. Wiadom prawa polskiego er iſt der polniſchen Rechte kundig. Prożen grzechu nieczystości er iſt von der Sünde der Unzucht frey. Winien iest krwi przelaney er iſt des vergoßnen Bluts ſchuldig. Niewiadom rzeczy er iſt der Sache unerfahren. Niebeśpieczeń zdrowia er iſt des Lebens nicht ſicher. Sąsiad bliski naszego domu, ein Nachbar, der nicht weit von unſerm Hauſe wohnet. Blisko Warszawy nahe bey Warſchau. Blisko iakiey miny nahe an einer Pulvermiene.

a) Auch

a) Auch sagt man mit dem Dativo: dom bliski zamkowi, ein Haus, das nahe am Schlosse lieget.

b) Wenn wiele und siła viel, im Dativo, Instrumentali und Locali stehen, so muß das Substantivum in eben denselben Casibus gesetzt werden. Z. E. Moia matka wielom ubogim daie meine Mutter theilt vielen Armen mit. Z tak wielą ludźmi stanął w karczmie er ist mit so viel Leuten im Wirthshaus angekommen. W wielu ludziach szczerości niemasz man findet an vielen Leuten keine Aufrichtigkeit.

c) Oftmals wird wiele und siła bey einem Verbo Activo, das sonst einen Accusativum regieret, verschwiegen; als: Ma książek (nämlich wiele).

Einige Adjectiva werden auch mit einer Präpositiion und ihrem Casu gebraucht; als: Bogaty w pieniądze reich an Geld. Bogaty w maiętności reich an Gütern. Ogołocony w rozum, w dostatki des Verstandes, der Güter beraubt. Ubogi w pieniądze, ale bogaty w rozum arm am Gelde, aber reich am Verstande. Podobny do czego ähnlich einer Sache. Podobny do dzbana einem Kruge ähnlich. Auch mit dem Dativo; podobny Oycu dem Vater ähnlich.

10. Die Wörter kilka, etliche (nämlich unter zehn) Kilkanaście etliche (nämlich über zehn) Kilkadziesiąt etliche, (nämlich, 20, 30, 40 ꝛc.) und alle Numeri Cardinales von pięć fünf angefangen, desgleichen die Neutra der Zahlwörter dwoie, troie, czworo und alle andere auf oro, werden mit dem Casu Genitivo construiret; als: Kilka wroblów etliche Sperlinge. Pięć krów fünf Kühe; Sześć koni sechs Pferde; Siedm wołów sieben Ochsen; Dwoie cieląt zwey Kälber; Troie prosiąt drey Ferkel; Czworo iagniąt vier Lämmer; pięcioro szczeniąt fünf junge Hunde; Dwie siostr rodzonych było es waren zwei leibliche Schweſtern.

Nota 1. Wenn man das Substantivum vor das Zahlwort ſetzet, ſo ſtehet es auch im Genitivo. Z. E. Łotów trzy drey Loth; złotych cztery vier Gulden.

Nota 2. Uebrigens iſt bey den Zahlwörtern eben das zu bemerken, was Numero 9. Lit. b. iſt angezeigt worden.

11. Wenn man eines Dinges Geſtalt oder Beſchaffenheit beſchreibet, gebrauchet man das Verbum iestem mit dem Genitivo. Z. E. To dziecię iest pięknych Obyczaiów das Kind iſt von ſchönen Sitten; Ta będąc Panną była piękney twarzy, da ſie eine Jungfer war,

war

war sie schön von Gesicht. Człowiek wielkiego rozumu ein Mann von großem Verstande. Białogłowa niekształtnego wzrostu ein Weibsbild von unförmlicher Gestalt. Pultynek wykładaney roboty ein Pult von ausgelegter Arbeit. Pamięci iestem słabey ich habe ein schlecht Gedächtniß.

12. Die Verba Composita mit do, na, o, od, nad, po, przy, u, za haben gemeiniglich den Genitivum hinter sich; als:

a) Dobywam noża ich lange das Messer hervor.

Woysko ciągnie się na dobycie miasta, eine Armee marschirt, um die Stadt zu erobern.

Potrzeba Panu Bogu dochować wiary i sumnienia dobrego man muß Gott dem Herrn Glauben und gut Gewissen behalten.

Dogląday gospodarstwa gieb fleißig Achtung auf die Wirthschaft.

Dobrał gruntu er ist auf den Grund gekommen.

Dobierz sobie sługi sposobnego wähle dir einen geschickten Diener.

Dobiy gożdzia tego schlage den Nagel vollends ein.

Łacno dobrnąć tego sekretu man kann leicht das Geheimniß ergründen.

Każ-

Każdy długów swoich dochodzi, a doszedszy ich się raduie jeder ſucht ſeine Schulden einzutreiben, und iſt alsdann froh, wenn er ſie erhalten hat.

Dochodzić szaty ein Kleid abtragen, abnutzen.

Nie dochodzi sposobności iego er kommt ſeiner Geſchicklichkeit nicht bey.

Myśl ludzka tego dociec nie może das kann kein Menſchenverſtand ergründen.

Doczekałem śmierci iego ich habe ſeinen Tod erlebt.

Dodawałem mu pomocy ich habe ihm Hülfe geleiſtet.

Dogania teraz roboty er will das Verſäumte einholen.

Dokończyć roboty die Arbeit endigen.

Nie cała księga, trzeba dokupić Tomu drugiego das Buch iſt nicht ganz, man muß den andern Band dazu kaufen.

Sokół kuropatwy doleciawszy zaraz ią porwał wie der Falke das Rebhuhn erreichte, packte er es gleich an.

Słów dobrze domawia er ſpricht die letzten Sylben des Wortes deutlich aus.

Donieś drew, aby na cały dzień wystarczały trage noch mehr Holz herzu, daß es den ganzen Tag zulange.

Do-

Dopadł konia i uciekł er erwiſchte ein Pferd und entfloh.

Dopaliwszy tych drew, insze zaraz kupię, wenn ich das Holz werde verbrannt haben, will ich ſogleich anderes kaufen.

Wsiadłszy na koń, dopędziliśmy nieprzyiaciela als wir uns zu Pferde geſetzt hatten, holten wir den Feind ein.

Dopełnić śklanki das Glas voll füllen.

Trzeba dopiec kapłuna, bo ieszcze nie kruchy man muß den Kapaunen ausbraten, denn er iſt noch nicht mürbe genug.

Dopisz listu ſchreib den Brief zu Ende.

Dopuściłem mu tey rozrywki ich habe ihm den Zeitvertreib zugelaſſen.

Dosłuż lat twoich diene deine Jahre aus.

Dostałem pieniędzy ich habe Geld bekommen.

Dotrzymać słowa Wort halten.

To nieszczęście matki iego naybardziey dotyka dies Unglück bekümmert am meiſten ſeine Mutter.

Dowiedź tey Nauki z pisma świętego beweiſe dieſe Lehre aus der heiligen Schrift.

Doznałem tego na sobie das habe ich an mir erfahren.

Dozwalaią chłopcu wszelkiey swawoli ſie geſtehen dem Knaben allen Muthwillen zu.

Dożyła wnuków i prawnuków sie hat Enkel und Urenkel erlebt.

b) Nabawił mię frasunku, żalu er hat mir viel Kummer, Leid verursachet, angerichtet.

Nabywa dostatków er gewinnt Vermögen.

Nagniy mi tey gałęzi beug mir den Ast herzu.

Napiecz chleba backe Brod.

Naprość mi laski mache mir den Stock gerade.

Naruszył zdrowia er hat seine Gesundheit verletzet.

Nabieraią mleka kozy die Ziegen nehmen an Milch zu.

Nabiycie iaiec na iaiecznicę schlagt Eyer zum Eyerkuchen ein.

Nachyl beczki neige das Faß. butelki.

Naley gościom wina schenk den Gästen Wein ein.

Naniósł drewek do kuchni er hat Holz in die Küche zusammen getragen.

Narobił hałasu er hat viel Lermens gemacht.

Nasadzić drzew w ogrodzie viele Bäume im Garten setzen.

Nastawić śklenic viele Gläser hinsetzen.

Nauczać wiary katechesiren.

Nau-

Nauczył córki moiey (córkę moię) francuskiego ięzyka er hat meine Tochter die französische Sprache gelehret.

Nawarzyć ryb viele Fische sieden.

Nawarzyłeś tey niezgody du hast diese Uneinigkeit gestiftet.

Nawinąłem nogi ich habe den Fuß ein wenig verrenket.

Nawiózł towarów obcych er hat viele fremde Waare eingeführt.

Nawrócć wozu, konia lenke den Wagen, das Pferd.

Naymiy robotników do budowania bedinge Arbeiter zum Bauen.

Naiął u mnie domu na trzy lata er hat bey mir das Hauß auf zwey Jahre gemiethet ꝛc.

c) Ochraniać głowy od zimna den Kopf wieder die Kälte bewahren.

Oczekiwać zmartwychwstania powszechnego die allgemeine Auferstehung erwarten.

Odbiegam złego towarzystwa ich fliehe böse Gesellschaft.

Odchodzę roboty ich gehe von der Arbeit weg.

Odumarł gromady dziatek er ist gestorben, und hat einen Haufen Kinder verlassen.

Odbyłem towaru mego ich bin meine Waare los geworden.

Odmówił mi tey łaski er hat mir dieſe Gnade abgeſchlagen.

Odemkniy skrzyni od ściany rücke den Kaſten von der Wand ab.

Odeprziy tego kamienia od domu ſtoße den Stein vom Hauſe ab.

Odsadzić kogo urzędów einen vom Amte abſetzen.

Odstąpić wiary vom Glauben abfallen.

Nadstawiać czego etwas zuſammenſtücken.

Nadwerężyć zdrowia ſeine Geſundheit ſchwächen.

d) Polepsza na starość żywota swego er beſſert aufs Alter ſein Leben.

Proszę, popieray iako naylepiey sprawy moiey ich bitte dich, fördre aufs beſte meine Sache.

Postradał Oyca, braci i siostr er iſt des Vaters, der Brüder und Schweſtern verluſtig worden.

Pozbyłem przyiaciela dobrego ich habe einen guten Freund verloren.

Przebrało mu się pieniędzy das Geld hat ziemlich bey ihm abgenommen.

Bóg mu lat na starość przedłużył Gott hat ihm aufs Alter ſeine Jahre verlängert.

Przy-

Przybieram ciężaru na wòz ich nehme mehr Waare auf den Wagen.

Przybywa wody das Waſſer nimmt zu.

Przymkniy sam trochę półmiska rücke die Schüſſel ein wenig her.

Przypniy lepiey popręgòw koniowi gürte dem Pferde die Gurte beſſer an.

Przypłacisz tego okrucieństwa gardłem du wirſt dieſe Grauſamkeit mit dem Halſe bezahlen.

Pomkniy stołu rücke den Tiſch ab.

Poprzeć tey sprawy obiecano man hat verſprochen, die Sache zu unterſtützen.

Poparł prośby moiey er hat meine Bitte unterſtützet.

Popraw twego życia beſſere dein Leben.

Potrzebuię tey księgi ich brauche das Buch.

Pozwolił mu tey wolności er hat ihm dieſe Freyheit erlaubt.

Pożyć tego sęku nie mogę ich kann dieſen Knorren nicht überwältigen.

Pożyczył tych pieniędzy u kupca er hat das Geld von einem Kaufmann geborgt.

Pożywaią nabiału ſie genießen Milchſpeiſe ꝛc.

e) Ubrałeś mi zboża du haſt mir Getraide abgenommen.

Uszedł karania er iſt der Strafe entgangen.

Uchoway cię Boże takiey przygody, takiego nieszczęścia Gott behüte dich vor ſolchem Zufall, Unglück.

Upatruy drogi, byśmy nie zbłądzili gieb Achtung auf den Weg, daß wir uns nicht verirren.

Uwłacza mi przed ludźmi czci er verkleinert vor den Leuten meine Ehre.

Uiął mi żywności er hat mir die Nahrung in etwas benommen.

Uchybił celu er hat das Ziel gefehlt.

Uchybiłeś należytego respektu Panu du haſt's an gehörigem Reſpekt gegen den Herrn ermangeln laſſen.

Uchyl tey gałęzi beug den Aſt ein wenig ab.

Uchyla dla miłości poddanych dostoieństwa swoiego aus Liebe zu ſeinen Unterthanen giebt er ſeiner Würde nach.

Ukrócił deski er hat das Bret verkürzet.

Ulżyć ciężaru die Laſt erleichtern.

Ulżyć sobie frasunku ſich den Kummer lindern.

Umnieyszono podatków man hat die Abgaben verringert.

Umkniy tego stołka rücke den Stuhl weg.

Um-

Umknął mu zarobku er hat ihm den Verdienst entzogen.

Upraszay matki o tę łaskę bitte die Mutter um diese Gnade.

Usłuchał matki swoiey er gehorchte seiner Mutter.

Ustąpił prawdy er ist von der Wahrheit gewichen.

Uszczerbić komu dochodów einem die Einkünfte beschneiden.

Uiąć komu iurgieltu einem etwas an Besoldung abbrechen.

Użyczyła mu zwierzchność tego prawa die Obrigkeit hat ihm das Recht vergönnet ꝛc.

f) Zaniechay w kompanii niepotrzebnych żartów łaß unterwegs bey der Gesellschaft unnöthige Scherzreden.

Zażywam broni na obronę swoię ich gebrauche das Gewehr zu meinem Schutze.

Zabiegać urzędu nach einem Amte streben.

Zawołał maleńkiey suczki er rufte das kleine Hündchen zu sich.

Zażyy wszystkiey swoiey sprawności bediene dich aller deiner Geschicklichkeit ꝛc.

Viele können auch mit dem Accusativo geſetzt werden; und zu den Verbis Compositis mit do wird bisweilen noch do hinzugethan; als:

Doieżdżam do onego miasta ich komme immer näher zu jener Stadt gefahren. Dochodzę do wsi ich nähere mich dem Dorfe immer zu.

Pod czas obiadu dobiegłem do przyiaciela moiego während der Mittagsmahlzeit war ich zu einem guten Freunde auf eine kurze Zeit gegangen.

13. Die Verba Reciproca, die das Wort się bey ſich haben, nehmen einen Genitivum zu ſich; als: Chronię się wilka ich ſehe mich vor dem Wolf vor.

Doszedł się guzów miasto zapłaty durch ſein vieles Gehen und Laufen hat er Beulen ſtatt der Bezahlung bekommen.

Dokładać się kogo einen zu Rathe ziehen.

Dotknął się palcem zwierciadła er taſtete den Spiegel mit dem Finger an.

Dowiedzieć się czego erfahren, Nachricht haben.

Poduczył się polskiego ięzyka er hat etwas von der polniſchen Sprache erſchnappt.

Uczę się rzemiosła ich lerne ein Handwerk.

Do-

Doczekałem się listów nach langem Warte i habe ich endlich Briefe erhalten.

Dokupować się urzędów Aemter erkaufen.

Dostało mi się pieniędzy, które przegrał ich habe von dem Gelde etwas bekommen, das er verloren hat.

Ausgenommen:

Kłaniam się ich neige mich. WM Panu.

Przypatruię się ich sehe zu, temu.

Przysłuchywam się ich höre zu, temu.

Dziwuię się ich verwundere mich, temu darüber

Przysłużyć się komu, sich um einen verdient machen.

Alle diese Verba regieren einen Dativum.

Kłaniam wird auch ohne się mit dem Dativo gesetzt.

Viele werden auch anders theils ohne, theils mit einer Präposition und ihrem Casu construiret; als:

Swarzę się z Bratem moim ich zanke mich mit meinem Bruder.

Mieniam się na konia ich vertausche das Pferd.

Śmieię się z niego ich lache ihn aus.

Gniewam się na chłopca ich bin erzürnt auf den Jungen.

Modlę się o zdrowie ich bitte um gute Gesundheit.

Drapię się w głowę ich kratze den Kopf.

Frasuię się o księgę ich bekümmere mich um das Buch.

Staram się o służbę ich bekümmere mich um einen Dienst.

Pytam się o co ich frage wornach.

Brzydzę się ścierwem ich habe einen Ekel vor dem Aas.

Opiekam się kim ich trage für einen Sorge.

Lituię się nad kim ich erbarme mich eines.

Pastwię się nad sługą ich gehe grausam mit dem Diener um.

Kocham się w córce ich habe die Tochter lieb.

Czuię się w tym ich bin mir dessen bewußt.

Cieszę się z dobrego zdrowia W M Pana ich bin erfreut über meines Herrn Gesundheit.

Obeydę się bez ciebie ich kann ohne dich leben, seyn.

Ledwie się do niego dociśnie er kann sich kaum zu ihm durchdrängen.

Nadymać się z pychy sich vor Stolz aufblähen.

Wy-

Wypraszać się z czego ſich von etwas losbitten, etwas höflich ablehnen, abſchlagen.

Przydać się na co zu etwas dienen.

Składać się z czego woraus beſtehen.

Natrząsał się z niego er verachtete denſelben.

Chlubić się z czego ſich einer Sache wegen viel einbilden.

Szczyci się szlachectwem er ſteifet ſich auf ſeinen Adelſtand.

Szczycić się z czego ſich einer Sache rühmen.

Chełpić się z czego prahlen womit.

Wybierać się w drogę ſich zur Abreiſe fertig machen.

Brać się o tę krzywdę będę ich werde mich des Unrechts annehmen.

Brali się do broni ſie langten nach dem Gewehr.

Brał się do pokoiu er hat ſich ins Zimmer begeben wollen.

Stosować się do czego ſich wornach richten.

Wymawiać się z czego ſich entſchuldigen.

Sprawować się z czego Rechenſchaft von etwas ablegen.

Sądzić się z Sąsiadem o grunt mit dem Nachbar wegen eines Grundſtücks einen Prozeß führen.

Zaciec

Zaciec się do skoku einen Anlauf nehmen zu einem Sprunge, u. d. m.

Andere regieren auch ordentlich einen Dativum auf die Frage Wem? als:

Podobam się Nauczycielowi ich gefalle dem Lehrmeister.

Spowiadam się księdzu ich beichte dem Prediger; und so auch przyznać się gestehen; Upokorzyć się sich demüthigen; naprzykrzać się beschwerlich fallen; sprzeciwiać się komu einem zuwider seyn, widerstreben, u. d. m.

14) Viele Verba Activa, die ohne się im Gebrauch sind, nehmen den Genitivum zu sich, obgleich man nicht fraget: wessen? als:

Chybiam ich fehle.	Słucham ich höre zu.
Czekam ich warte.	Strzegę ich bewache.
Bronię ich beschütze, vertheidige.	Szukam ich suche.
	Uczę ich lehre.
Kosztuię ich koste.	Wącham ich rieche.
Pilnuię ich warte, habe Acht.	Winszuię ich wünsche.
	Szanuię ich ehre, verehre, habe Hochachtung.
Płaczę ich beweine.	
Potrzebuię ich brauche.	Wołam ich rufe.
Pragnę ich begehre.	Żądam ich verlange, wünsche.
Probuię ich probire.	
Proszę ich bitte.	Żałuię ich bedaure.
Pytam ich frage.	Życzę ich wünsche.

und viele andere mehr.

Kula kokoszy chybiła die Kugel hat die Henne nicht getroffen.

Czekam twego pisania ich warte auf dein Schreiben.

Bronił dobrze fortecy od Nieprzyiaciela er hat die Festung gut gegen den Feind vertheidigt.

Bóg sierot broni Gott beschützet die Waisen.

Skosztuy tego wina koste diesen Wein, tey pieczeni diesen Braten.

Pilnuie nauk er wartet sein Studiren ab.

Pilnuy spraw twoich nimm deine Sachen in Acht.

Płacze straty swoiey er beweinet seinen Verlust.

Potrzebuię pieniędzy ich brauche Geld.

Pytay się siostry, czy nie będzie potrzebowała trzewików frage die Schwester, ob sie nicht Schuhe brauchen wird.

Potrzebuie tego po mnie miłość bliźniego die Liebe gegen den Nächsten erfordert es von mir.

Pragnął tego honoru er verlangte diese Ehre.

Probuie szczęścia swego er versuchet sein Glück.

Prosił matki o to er bat die Mutter darum.

Pytay się o to kucharki befrage darum die Köchin.

Słuchać kazania die Predigt anhören.

Słuchay przykazania Boskiego gehorche dem Befehl Gottes.

Strzegę dobr Pana mego ich hüte meines Herrn Güter.

Szuka straconey owieczki swoiey er ſuchet ſein verlornes Schaaf.

Szanuy Oyca i matki ehre deinen Vater und deine Mutter.

Szanuycie waszych szat i ksiąg, bo się Oyciec będzie na was gniewał ſchonet eure Kleider und Bücher, ſonſt wird der Vater auf euch böſe werden.

Uczę Wuia twego Polskiego ięzyka ich lehre deinen Oheim die polniſche Sprache.

Wąchay tego kwiatka rieche dieſe Blume.

Winszuię ci szczęśliwych świąt ich wünſche dir glückliche Feyertage.

Wołaią siostry do stołu ſie rufen die Schweſter zu Tiſche.

Żałuię śmierci Pana Oyca W M Pana ich bedaure Ihres Herrn Vaters Tod.

Żądam chleba ich verlange Brod.

Czego W Pan żądasz, piwa, albo wina was verlangt der Herr, Bier, oder Wein?

Życzę W Pannie tego szczęścia ich wünſche Ihnen Mademoiſelle dieſes Glück.

Życzę W Państwu i całey familii W Państwa dobrego zdrowia Ich wünſche Ihnen und Ihrer ganzen Familie gute Geſundheit.

Pozba-

Pozbawić kogo oczu einen der Augen berauben.

Pozbaw mię bracie tego kłopotu lieber Bruder, befreye mich von diesem Kummer.

Nabawisz go trwogi du wirst ihm Schrecken machen.

Używać czego etwas gebrauchen, anwenden.

Ogołacać z czego einer Sache berauben.

Czego tam brakuie was mangelt da?

Należy do mnie es gehört mir.

Użyczać czego etwas gewähren.

Wyciągać czego etwas verlangen.

Zasiągnął pomocy er hat Hülfe erhalten.

Żartować z kogo mit einem Scherz treiben.

Szydzić z kogo einen zum Besten haben.

Wysłuchawszy król relacyi swoiego Posła wie der König den Bericht seines Gesandten zu Ende gehört hatte.

Poprzestać płaczu aufhören zu weinen.

Wezwał Braci swoiey na ratunek er rufte seine Brüder zu Hülfe.

Vom Casu Dativo.

I. Der Dativus wird gesetzt auf die Frage Wem? als:

Czynię tobie dobrze ich thue dir Gutes.

Służę Panu nie tobie ich diene dem Herrn und nicht dir.

Jakoć imię? oder iak cię zowią? wie heißeſt du?

Jest mi imię Jan oder zowią mię Jan ich heiße Johann.

Wiele lat W M Panu? wie alt ſind ſie?

Pięćdziesiąt lat (nämlich mi iest) funfzig Jahr.

II. Bey der Frage ſeit wenn? wird der Dativus des Pronominis, temu hinzugeſetzt; als:

Godzina temu ſeit einer Stunde.

Pięć Niedziel temu, iak W M Pana nie widziałem ſeit fünf Wochen habe ich Sie nicht geſehen.

Hier iſt auch zu bemerken die Redensart, winien temu er iſt Schuld daran. On temu niewinien er iſt nicht Schuld daran. Niemasz czemu się gniewać man hat keine Urſache zu zürnen.

III. Die Präpoſition po wird bey einem Adjectivo auf die Frage wie, auf welche Art? mit dem Dativo conſtruiret; als:

Po czemu przedaiecie korzec owsa? wie theuer verkauft ihr einen Scheffel Haber? po złotemu zu einem Gulden? po bitemu zu einem harten Thaler.

Nosi się po staremu er geht altväteriſch gekleidet.

Chodzę ia po moiemu ich gehe nach meiner Art.

Wypu-

Wypuszczał ich tylko po iednemu er ließ sie nur einzeln heraus.

Nota. Die Adjectiva auf ki haben nach dieser Präpositiom im Dativo die Endung u statt emu; als:

Umiesz W M Pan po polsku? können sie polnisch?

Po polsku nie wiele umiem, tylko po Niemiecku, polnisch kann ich nicht viel, nur deutsch.

Po żołniersku wie die Soldaten.

Po kupiecku wie die Kaufleute ꝛc.

IV. Folgende werden mit dem Dativo construiret, ob man gleich nicht fraget wem? als:

Błogosławię ich segne.
Wierzę ich glaube.
Wątpię ich zweifle temu daran.
Przeszkadzam iemu ich hindere ihn.
Modlę się Panu Bogu ich bete zu Gott dem Herrn.
Folguię ich schone.
Nalegam ich dringe in einen.
Tykam ich duze.
Waszeciam ich heiße Er.
Nachłopać einen ausschelten, oft Bauer nennen.
Przyganiać sprawom czyim jemandes Handlung durchziehen.
Perswadować komu co einen bereden.
Błogosławić segnen, wird auch mit dem Accusat. construiret.

Desgleichen werden viele Verba Composita mit pod mit dem Dativo construiret; als:

Podpić sobie ſich etwas berauſchen.

Podweselić sobie ſich etwas beluſtigen ꝛc.

So ſagt man auch: Postąpił sobie dobrze er hat ſich gut aufgeführet. Idzie sobie er geht ſo ganz ſtille weg vor ſich; tańcuie sobie etc.

Vom Casu Accusativo.

1) Alle Verba Activa nehmen einen Accusativum zu ſich, auf die Frage Wen, oder Was? als:

Widzę moię Panią matkę ich ſehe meine Frau Mutter.

Mam grosz przy sobie ich habe einen Groſchen bey mir.

Buduię dom wielki ich baue ein großes Haus.

2) Wenn vor dem Verbo Activo das Wort nie nicht, vorhergehet, ſo muß nicht der Accusativus, ſondern der Genitivus geſetzet werden; als:

Nie widzę Pani matki moiey ich ſehe meine Frau Mutter nicht.

I grosza nie mam przy sobie auch nicht einen Groſchen habe ich bey mir.

Nie

Nie buduię domu wielkiego ich baue kein großes Haus.

Nie dałem tobie talera ich habe dir keinen Thaler gegeben.

Nie mam pieniędzy ich habe kein Geld.

Eben so auch Niemasz oder niema es ist nicht; Nie było es war nicht, es war kein; Nie będzie es wird nicht seyn, regieren einen Genitivum.

Niemasz Nikogo es ist niemand da.

Nie było żadnych ludzi es waren keine Leute da.

Niemasz Pana doma der Herr ist nicht zu Hause.

3) Wenn aber das Nie nicht zum Verbo, sondern zu einem Substantivo, oder Adjectivo gehöret, so bleibt der Accusativus; als:

Mam nóż a nie klucz ich habe ein Messer und keinen Schlüssel.

Wiem nowinę, ale nie dobrą ich weiß eine Zeitung, die aber nicht gut ist.

Widzę czapkę, ale nie moią ich sehe eine Mütze, die aber nicht mein ist.

4) Einige Impersonalia regieren auch einen Accusativum; als:

Boli mię es thut mir wehe, es schmerzet mich.

Wstyd mię tego ich schäme mich dessen.

Tęskno mię bez niego było es war mir bange ohne ihn.

Jak wiele cię ta szata kosztuie wie viel kostet dich das Kleid?

Potkało mię Nieszczęście es ist mir ein Unglück begegnet.

5) Nach Słyszę folgt ein Accusativus, nach słucham aber ein Genitivus; als:

Słyszę głos wielki ich höre eine große Stimme.

Słucham słowa Bożego ich höre Gottes Wort.

Das Verbum Naśladować nachahmen, nachfolgen, regieret auch einen Accusativum; als:

W naymnieyszey rzeczy Matkę naśladuie in der geringsten Sache ahmt er der Mutter nach.

Naśladować naywiększą część ludzi dem größten Theil der Menschen nachahmen, nachfolgen.

So auch: Upewniać kogo einem versichern.

Wspomagać kogo einem aufhelfen.

6) Viele Verba werden mit einer Präposition und ihrem Casu construiret; als:

Przyprawić kogo o śmierć einem den Tod verursachen.

Podpadam pod obronę twoię ich nehme Zuflucht zu dir.

Zdać

Zdać się na wolą Boską sich dem Willen Gottes ergeben.

Ściągać na siebie samego nieszczęśliwość sich selbst ein Unglück zuziehen.

Osądzić na śmierć zu Tode verurtheilen.

Skarżyć się na kogo über einen klagen.

Przystał na mniemanie iego er ist seiner Meynung beygetreten.

Zapatrywać się na co etwas betrachten.

Nalegać na kogo jemanden nöthigen.

Dbać o co etwas achten.

Wydać córkę za kupca seine Tochter an einen Kaufmann ausstatten.

Przenosić co nad co etwas einer Sache vorziehen.

Stanąć za szkodę ich stehe für den Schaden; ich will dich schadlos halten.

Skazać kogo na śmierć einen zum Tode verurtheilen.

Zasłużyć sobie na sławę sich einen Ruhm erwerben.

Gram na Organach ich spiele auf der Orgel.

Córka iey gra pięknie na klawikordzie ihre Tochter spielt schön auf dem Klavier.

Gram w kręgle, w piłę, w karty, w kostki ich spiele Kegel, Ball, Karten, in Würfen.

7) Einige Verba Activa haben außer ihrem Accusativo noch einen andern Accusativum mit seiner Präpositiön, der aber oftmals in den Casum Instrumentalem, der durch keine Präpositiön zu erklären ist, verwandelt wird. Dergleichen Verba sind:

machen; nennen, benennen; tituliren; halten für etwas; ernennen, erwählen zu einem Amte; glauben, dafür halten; sich beweisen; Z. E.

Uczyniłem go Urzędnikiem we wsi ich habe ihn zum Dorf-Verwalter gemacht.

Nazwał mię głupcem er hieß mich einen Narren.

Nazwano go łaskawym man nannte ihn den Gütigen.

Nazywali go Jerzym, a on się zowie Szczepanem sie nannten ihn George, und er heißt Stephanus.

Mieć co za dobre für gut halten, genehm halten.

Mieć co za złe komu etwas übel auslegen, verargen.

Nie miey mu za złe, że wczora do nas nie przyszedł nimm es ihm nicht für übel, daß er gestern zu uns nicht gekommen ist.

Nie żal się, że cię Bog ubogim stworzył klage nicht, daß dich Gott arm erschaffen hat.

Mam

Mam go za mądrego ich halte ihn für einen klugen Mann.

Ma to za cud er hält das für ein Wunder.

Mam to za pewną ich halte das für gewiß.

Ma za swe er hat seinen Lohn; wie die Arbeit, so der Lohn.

Ezop urodził się był niewolnikiem Aesop wurde als ein Sklave geboren.

Obrali go za Króla (oder Królem) sie haben ihn zum Könige erwählet.

Nie wierzę temu, żeby oni go za Burmistrza (oder Burmistrzem) obrali, ich glaube es nicht, daß sie ihn zum Bürgermeister wählen sollten.

Obierzcie go za Sędziego (oder Sędzią) wählt ihn zum Richter.

Widząc się bezdzietnym da er sich kinderlos sahe.

Czemu go mianuiesz Janem warum nennst du ihn Johann?

Wywołano go Hetmanem man rief ihn zum Feldherrn aus.

Trzymać co za wielki honor etwas für eine große Ehre halten.

Udaie się za Doktora, (oder Doktorem) er giebt sich für einen Doctor aus.

Pokazuie się wielce być zasmuconym z tego er bezeugt sich darüber sehr betrübt zu seyn.

8) Auf die Frage wie lange? setzet man den Accusativum; als: Dziś cały dzień pisałem ich habe heut den ganzen Tag geschrieben.

Cały rok chorowałem ich bin das ganze Jahr krank gewesen.

Bisweilen setzet man die Präposition przez hinzu, welche im Deutschen durch das Wort lang ausgedrückt wird; als: Przez cały dzień pisałem ich habe den ganzen Tag lang geschrieben; przez cały rok chorowałem ich bin das ganze Jahr lang krank gewesen.

9) Die Adjectiva, die eine Größe, Höhe, Dicke, Breite, Länge und Tiefe; desgleichen, die einen Reichthum, Ueberfluß, Fruchtbarkeit, Mangel, Bedürfniß andeuten, nehmen zu sich einen Accusativum mit der Präposition na und w (we); als:

Wysòki na stopę einen Fuß hoch.

Gruby na palec einen Finger dick.

Ta materya na łokieć szeroka dieses Zeug ist eine Elle breit.

Pewny na nogi wohl und hurtig zu Fuß.

Bogaty w pieniądze reich an Gelde.

Ubogi w cnoty nicht tugendhaft.

W pięty

W pięty mu zimno er iſt ein kahler und armer Menſch.

Wyspa Sycyliyska iest dosyć obfituiąca w zboże die Inſel Sicilien hat einen Ueberfluß an Getreide.

Kray w lasy obfity ein Land, das viele Wälder hat.

To miasto na dwie mile długie dieſe Stadt iſt zwey Meilen lang.

Ameryka opływa w bogactwa Amerika beſitzt große Reichthümer.

10) Iſt zu bemerken die Redensart Iść za mąż einen Mann nehmen; hier wird nicht der Accus. Męża geſetzt; hingegen ſagt man: Iść za kupca einen Kaufmann heyrathen. Żenić się heyrathen. Córka twoia poszła za Syna moiego, a Syn mòy z twoią się ożenił siostrą deine Tochter iſt an meinen Sohn verheyrathet, und mein Sohn hat deine Schweſter geheyrathet.

Vom Casu Vocativo.

1) Der Vocativus wird geſetzet, wenn man jemanden anredet, oder ſonſt ausruft; als:

Chłopcze, kędy są moie noże Junge, wo ſind meine Meſſer?

Chłopcy, co tam robicie Jungens, was macht ihr da?

Moi mili Panowie, oddaycie mi moie księgi meine lieben Herren, gebt mir meine Bücher wieder.

Bisweilen pflegt man auch mit dem Nominativo zu rufen; als: Chłopiec, poydz sam, Junge komm her.

2) Wenn man anredet, pflegt man die Ehrentitel im Nominativo zu setzen; als: Słuchay WPan, (nicht Panie.) Słuchay WPanna, (nicht Panno).

Allein mit dem Worte Mości muß der Vocativus stehen; als: Mości Panie mein Herr! Mościa Pani! Madame! Mościa Panno Dobrodzieyko gnädiges Fräulein! Mości Dobrodzieiu gnädiger Herr! Mość Panie Buchwald, Arnold. Kommt aber Dobrodzieiu hinzu, so heißt es Buchwaldzie! Arnoldzie!

3) O stehet auch beym Nominativo; als: o Niepoczciwy człowiek o der schändliche Mensch!

Vom Casu Instrumentali.

1) Der Instrumentalis stehet ordentlicher Weise auf die Frage Womit? und zwar mit der Präpositionz, wenn eine Begleitung, und ohne die Präpositionz, wenn nur ein Werkzeug angedeutet wird, womit etwas geschieht. Z. E.

Oyciec

Oyciec przyszedł z Synem der Vater iſt mit dem Sohn gekommen.

Smagany był przed ratuszem rozgami er wurde vor dem Rathhauſe mit Ruthen gepeitſchet.

Pociągnął mię ręką do siebie er hat mich mit der Hand an ſich gezogen.

Z kimeś tu przyszedł mit wem biſt du hieher gekommen?

Rozerźniy nożem ſchneide es mit dem Meſſer von einander.

Idę co dzień w pole, albo z fuzyą, albo z kiiem ich gehe täglich aufs Feld, entweder mit der Flinte, oder mit dem Prügel.

Czas uchodzi, a my z czasem die Zeit vergeht, und wir mit der Zeit.

Kamieniem rzucił w okno er warf mit einem Stein ins Fenſter.

Laską mię uderzył du haſt mich mit dem Stock geſchlagen.

Trzaskać biczem mit der Peitſche klatſchen, knallen.

Nota. Außerdem wird der Casus Instrumentalis noch auf mehrere Fragen geſetzet; als:

2) Auf was Weiſe? Jakim sposobem?

Tym sposobem nic z nim nie wskorasz auf dieſe Art wirſt du mit ihm nichts ausrichten.

Nie

Nie stanie się żadną miarą es geſchieht auf keine Weiſe.

Wielą sposobami auf mancherley Art.

Trzymam tę wieś Arendą ich halte das Dorf Arendweiſe.

Mieyscami się pszenica zrodziła fleckweiſe iſt der Weitzen gerathen.

Gdzie W Pan stoisz Gospodą wo ſtehen Sie zur Herberge?

Tłumem, oder tłumami wpadli do więzienia ſie drangen haufenweiſe ins Gefängniß hinein.

Trupem upadł er fiel todt zur Erde.

3) Woran? Umarł głodem, żalem er iſt vor Hunger, Leid, geſtorben.

Przechodzi urodą, doweipem er übertrifft an Schönheit, Verſtand.

4) Wo? welchen Weg? Wo hinaus?

Tą drogą dobrze iachać dieſer Weg iſt gut zu fahren.

Wyszedł drzwiami er ging zur Thüre hinaus.

Dziurą wlazł er kroch zum Loche herein.

Poiadę lądem, wodą, morzem, wozem ich will zu Lande, zu Waſſer, zur See, zu Wagen reiſen.

Idź

Idź tą ścieżką geh diesen Fußsteig.

Kto tam Oknem wygląda wer sieht da zum Fenster hinaus.

5) Wozu? als was? als: Obrali go Cesarzem, sie haben ihn zum Kaiser gewählt.

Idę posłem do Berlina ich gehe als ein Gesandter nach Berlin.

Głupim go czynią sie machen ihn zum Narren.

Przywitać kogo Biskupem einen als einen Bischoff bewillkommen.

Czynią chłopa mieszczaninem.
Zowią gbura Panem.

Mehreres davon siehe oben vom Casu Accusativo.

6) Wornach? Pachnie tutuniem, gorzałką es riecht nach Taback, Brandwein.

Słowami chrześcianin, uczynkami poganin den Worten nach ein Christ, den Thaten nach ein Heyde.

Zkąd rodem von wo ist man gebürtig.

Rodem z Polski ich bin ein Pole.

Jestem rodem z Gdańska, z Wrocławia ich bin aus Danzig, Breslau gebürtig.

7) Wovon? Jałmużną żyię ich lebe von Almosen.

Zmor-

Zmordowany biegem müde vom Laufen.

Paraliżem ruszony vom Schlage gerührt.

Złożony chorobą von Krankheit angegriffen.

Zdięty pragnieniem vom Durst geplagt.

8) Die Verba, die zween Nominativos bey sich haben, davon der andere in den Instrumentalem verwandelt wird, siehe Reg. de Casu Nominativo.

9) Manche Casus Instrumentales werden adverbialiter gebrauchet. Z. E. Czasem bisweilen. Tym czasem unterdessen. Częścią zum Theil. Względem in Ansehung.

10) Folgende Verba werden mit dem Casu Instrumentali gesetzet; als: Brakuię ich fortire, mache einen Unterschied; Bog ludźmi nie brakuie. Brzydzę się ich habe einen Ekel. Gardzę ich verachte. Kieruię ich wende, lenke. Pachnę ich rieche, gebe einen Geruch. Rządzę ich regiere. Szafuię ich verwalte. Świadczę Bogiem ich rufe Gott zum Zeugen an. Władam ich regiere. Zawiaduię ich verwalte. Rozspierać się prawem o co rechten, processiren. Pokazać się sich als einen beweisen. Kontentować się czym sich begnügen. Z. E.

Proszę mną nie gardzić ich bitte mich nicht zu verachten.

Brzy-

Brzydzę się tą potrawą ich habe vor dieſer Speiſe einen Ekel.

Kto nim kieruie wer führt, lenkt es denn?

Iak się rządzi ludźmi? wie regiert man denn die Völker?

Dobrami cudzemi szafuie er verwaltet fremde Güter.

Włada ręką, palcem er bewegt, gebraucht die Hand, den Finger.

Włada berłem, szablą er führt den Zepter, den Degen.

Mądrze włada poddanymi er regieret weiſe ſeine Unterthanen.

Dobrze władać ięzykiem ein gut Mundwerk haben; gut reden können.

Władać sobą Herr von ſeinen Leidenſchaften ſeyn; it. ſein eigner Herr ſeyn.

Oficer, co Artyleryą zawiadował ein Officier, der der Artillerie vorſtand; und andere mehr.

11) Viele Verba werden mit einer Präpoſition und dem Casu Instrumentali conſtruiret. Z. E.

Skazać za kim einen frey ſprechen, abſolviren.

Zrownać się z Bogiem Gott gleich ſeyn wollen.

Mieć miłosierdzie nad kim mit einem Mitleid haben.

Litować się nad kim ſich über einen erbarmen.

Zmiłować się nad kim ſich eines erbarmen.

Dziwował się nad tą odwagą er wunderte ſich über dieſe Kühnheit.

Przywitać się z kim einen bewillkommen.

Mścić się nad kim ſich an einem rächen.

Spotykać się z kim einem begegnen.

Potkaliśmy się z sobą na drodze wir begegneten einander unterwegens.

Politować się nad kim; mieć politowanie nad kim ſich erbarmen; Mitleiden mit einem haben.

Pastwić się nad kim, mit einem übel umgehen.

Pastwić się nad czym ſich womit abgeben.

Iść za kim einem folgen.

Uganiać się za kim jemanden verfolgen.

Modlić się za kim für einen beten.

Pieścić się z kim mit einem ſchöne thun, zärteln.

Ożenić się z kobietą ein Weib heyrathen.

Roz-

Rozstać się z przyiacielem von einem Freunde Abſchied nehmen.

Żegnać się z kim von einem Abſchied nehmen.

Czekać za kim, oder (na kogo) auf einen warten; und viele andere mehr.

Vom Casu Locali.

1. Der Localis ſtehet auf die Frage Wo? Worin? an welchem Ort? mit der Präpoſition w; als:

Szczęśliwy w kupiectwie glücklich im Handel.

Bespieczny w boiu unerſchrocken im Streit.

Biegły w rzeczach wohlerfahren in den Sachen.

W Niemczech in Deutſchland. W Polszcze in Polen.

Manchmal wird auch die Präpoſition ausgelaſſen; als: Zimie im Winter; lecie im Sommer.

2. Viele Verba werden mit einer Präpoſition und mit dem Casu Locali conſtruiret; Z. E.

Pieści się bardzo w chodzie, w tańcu er affectirt ſehr im Gehen, im Tanzen.

Zapomnieć o czym etwas vergeſſen.

Dowiedzieć się o czym etwas erfahren.

Coż po nas w szkole? was ſind wir in der Schule nůtze?

Pamiętać o czym ſich einer Sache erinnern.

Myśléć o czym an etwas denken.

Polegam w tey sprawie na przyiaźni twoiey ich verlaſſe mich darin auf deine Freundſchaft.

Na tym cała sprawa polega darauf beruht die ganze Sache.

Na czym zawisło worin beſteht?

Miéć o czym staranie warten einer Sache.

Kochać się w czym Gefallen woran haben.

Miéć się na ostrożności auf ſeiner Hut ſtehen.

Znać się na czym etwas verſtehen.

Znać się na rzeczy zu leben wiſſen.

Przestać na radzie dem Rathe trauen.

Dzik dufał w swoich zębach das wilde Schwein verließ ſich auf ſeine Hauer.

Wyciągać na kim dług von einem die Schuld einfordern, eintreiben; u. and. m.

3. Nach den Verbis, die ein Hinlegen, Hinſtellen, Hinſetzen, Hinhängen, anzeigen, pflegt der Localis mit der Präpoſition na geſetzet zu werden,

den, ob man gleich mit dem Accusativo fraget: Wohin? als:

Usiądź W Pan na krześle seßen Sie sich auf den Stuhl.

Siądźcie na ławie seßet euch auf die Bank.

Zawiesić na kołku an den Nagel etwas hängen.

Położyć na stole auf den Tisch legen.

Postawiłem śklankę na oknie ich habe das Glas aufs Fenster geseßt.

Posadź chorego na ziemi seße den Kranken auf die Erde.

Indessen wird auch der Accusativus gebraucht; als:

Postaw na stòł; połòż na okno etc.

Von Zusammenfügung der Verborum.

Vom Infinitivo.

1. Wenn zwey Verba zusammenkommen, so wird das leßte im Infinitivo geseßet; als: chcę robić ich will arbeiten. Pan mi pisać roskazuie der Herr befiehlt mir zu schreiben. Moia Còrka niechce się uczyć meine Tochter will nicht lernen.

2. Wenn ein Substantivum impersonaliter ſtehet, ſo muß auch der Infinitivus folgen; als: czas ieść es iſt Zeit zu eſſen. Nie można iechać es iſt unmöglich zu fahren.

Außerdem wird der deutſche Infinitivus mit der Präpoſition zu, durch das Verbale ausgedrückt; als: Sposób pisania die Art zu ſchreiben.

3. Bisweilen braucht man den Infinitivum als Impersonaliter; als: Kiedyby to milczeć wenn man doch ſtill ſchweigen möchte. By mi nie ieść, poydę do szkoły, wenn ich auch nicht eſſen ſollte, ſo will ich doch in die Schule gehen.

By mi żebrać, (żebrać przyszło) nie będę go prosił wenn ich betteln ſollte, ſo will ich ihn nicht bitten.

Nie było ziadać man ſollte nicht aufgefreſſen haben.

Oft wird das deutſche man, im Polniſchen durch Człowiek gegeben; als: Człowiek iuż nie wie, co czynić, man weiß nicht mehr, was man thun ſoll.

Czasem człowiek nie postrzega, zuweilen wird mans nicht gewahr.

Von

Von den Gerundiis.

Die Gerundia werden in Polnischen der Kürze wegen sehr häufig gebraucht, wodurch mehrere Commata in eines zusammen gezogen werden.

Beyde Gerundia in ąc und wszy werden im Deutschen durch alle Personen des Singularis und Pluralis Numeri ausgedrückt, und durch Vorsetzung der Conjunctionen weil, als, da, nachdem, indem, ꝛc. oder durch Verbindung der Conjunction Und, verständlich gemacht.

Z. E. Czytaiąc heißt: als ich, du, er, wir, ihr, sie lasen; Napisawszy als ich, du, er, wir, ihr, sie geschrieben hatten. To usłyszawszy wie ich, du, er, wir, ihr, sie das gehöret hatten. —

Da beyde Gerundia nicht decliniret werden, so muß allemal das zweyte zu demselben Satz gehörige Verbum die Person des Gerundii anzeigen. Z. E.

To powiedziawszy odszedł precz wie er das gesagt hatte, gieng er weg; so auch: To powiedziawszy odeszli precz, wie sie das gesagt hatten, giengen sie fort.

Brat moy list pisząc zasnął wie mein Bruder den Brief schrieb, schlief er ein.

Brat mòy napisawszy list zasnął nachdem mein Bruder den Brief geschrieben hatte, schlief er ein.

Służąc Panu, wszystką swoią straciłem substancyą indem ich dem Herrn diente, hab ich all das meine eingebüßet.

Idąc przez rynek znalazłem ten nòż na ulicy da ich über den Markt gieng, fand ich das Messer auf der Gasse.

Sadownik ocinaiąc gałęzie niepotrzebne na drzewach, czyni tym sad płodnieyszym der Gärtner macht dadurch den Garten fruchtbarer, daß er die unnützen Aeste an den Bäumen beschneidet.

Wyszedłszy z domu, kupili sobie gruszek i iabłek als sie aus dem Hause herauskamen, kauften sie sich Birnen und Aepfel.

Maiąc go za cnotliwego, wierzyłem mu da ich ihn für tugendhaft hielt, so glaubte ich ihm.

Założywszy ogròd, zaszczepił winnicę da er einen Garten angelegt hatte, pflanzte er einen Weinberg.

Brat, opuściwszy Stryia, poszedł z drugiemi do lasa der Bruder verließ den Vetter und gieng mit den andern in den Wald.

Wychodząc nie oglądaycie się wenn ihr herausgehet, so sehet euch nicht um.

Żona

Żona będąc ciekawą weil das Weib neugierig war.

Pewnego dnia leżąc w oknie uyrzałem go als ich eines Tages im Fenſter lag, ſo erblickte ich ihn.

Zaszedłem mu drogę, prosząc żeby mię nawidzić raczył ich gieng ihm entgegen, und bat ihn, er möchte mich doch beſuchen.

Oyciec wydawszy córkę za kupca, ożenił się potym z wdową als der Vater ſeine Tochter an einen Kaufmann verheyrathet hatte, ſo heyrathete er hernach eine Wittwe.

Siostra, zobaczywszy ciotkę, pobiegła do matki als die Schweſter die Muhme geſehen hatte, lief ſie zur Mutter hin.

Widząc się poymany da er ſich gefangen ſahe.

Matka obudziwszy się kazała przynieść sobie als die Mutter erwachte, ließ ſie ſich bringen.

Dowiedziawszy się o tym, miałeś był zaraz odiechać da du das erfuhrſt, hätteſt du gleich abreiſen ſollen.

Nota. Man kann die Gerundia auch noch auf verſchiedene Art, und nicht immer nur durch indem, als, da ꝛc. überſetzen. Z. E.

Krótko mowiąc kurz zu ſagen.

Stoiąc ſpi er Schläft im Stehen.

Biiąc się z nieprzyiacielem polegli ſie ſind im Scharmuzieren geblieben.

Ksiądz każąc na kazalnicy umarł der Pfarrer iſt unter gehaltener Predigt geſtorben.

Będąc młodym pamiętay na starość in der Jugend ſoll man an das Alter gedenken.

Spiąc iuż usłyszałem krzyk während dem Schlafe hörte ich ein Geſchrey.

Wszedł do kuchni chcąc się ukryć er gieng zu ſeiner Sicherheit in die Küche.

Matka szła za truną płacząc die Mutter folgte dem Sarge nach mit Weinen.

Przyiął pieniądze, nie zgromiwszy go bynaymniey er nahm das Geld ohne ihn darüber zu beſtrafen.

Przeto słowa nie powiedziawszy, uciekł na tych miast dahero ohne ein Wort zu ſagen, lief er auf der Stelle davon.

Von den Participiis.

Beyde Participia, ſowohl das Activum in cy, ca, ce, als das Passivum in ny, na, ne oder ty, ta, te, werden wie Adjectiva conſtruiret; ſie regieren ſo wie die Gerundia den Casum ihrer Verborum nach ſich, und werden gebraucht, wenn man das Pronomen ktòry, ra, re, welcher, welche, welches, oder: der, die, das, wegläßt. Z. E.

Chcą-

Chcącemu krzywda nie bywa wer selbſt will, dem geſchieht kein Unrecht.

Widziałem ſOyca za stołem siędzącego ich ſah den Vater hinter dem Tiſche ſitzend.

Pracuiącym Bóg pomaga Gott hilft denen, die da arbeiten.

Uczący drugich sam się uczy wer andere lehret, der lernt auch ſelber.

Zrzodła ze skał wytryskuiące Quellen, die aus den Felſen herausſprudeln.

Czas utracony nigdy się nie wróci die verfloſſene Zeit kommt nimmer wieder.

Szukam zgubioney owcy ich ſuche das verlorne Schaaf.

Łąki tysiącznymi przypstrzone kwiatami Wieſen, die mit tauſenderley Blumen geſchmückt ſind.

Pola śniegem okryte Felder, die mit Schnee bedeckt ſind.

Słyszał dzieci małe płaczące er hörte kleine Kinder, die da weinten.

Odpowiedział mu tonem, gniew wyrażaiącym er antwortete ihm in einem Ton, der Zorn zu erkennen gab.

Postanowił ukryć się w stodole, słomą napełnioney er entſchloß ſich in eine Scheune

zu verbergen, die mit Stroh angefüllt war.

Lecz nieszczęściem iego Oyczym postrzegszy go iadącego na koniu als ihn aber der Stiefvater zu seinem Unglück gewahr wurde, daß er ritt.

Widziałem dwóch Panów do nas idących ich sahe zwey Herren, die auf uns zu kamen.

Pan rozgniewany na sługę swego, kazał go wsadzić do więzienia der Herr, erzürnt über seinen Diener, ließ ihn ins Gefängniß werfen.

Vom Impersonali und Verbali.

1. Das Impersonale drückt das deutsche man aus, es formiret ein Passivum, wie eben bey den Verbis ist angezeiget worden, und behält in der Construction alle Casus seines Verbi; als:

Pilnowano ognia man hat auf das Feuer Achtung gegeben.

Pisano list man hat einen Brief geschrieben.

Dano żebrakowi szeląg man hat dem Bettler einen Schilling gegeben.

Nie

Nie widziano siostry moiey man hat meine Schweſter nicht geſehen.

Starano się o księgę man hat ſich um das Buch bemühet.

Uczono cię muzyki man hat dich in der Muſik unterrichtet.

2. Das Substantivum Verbale, welches die Handlung des Verbi in ein Substantivum verwandelt, wird in alle Casus geſetzet, mit allen Praepositionibus verbunden, und auch mit dem Casu ſeines Verbi conſtruiret. Selbiges ſtehet auch, theils nach den Verbis, um die Abſicht anzuzeigen, wo die Deutſchen insgemein (um zu) ſetzen; theils nach einigen Substantivis und Adjectivis, die ein Wiſſen, Willen, Vorhaben, Art, Urſache, Luſt, Begierde, Gelegenheit, Geſchicklichkeit, Zuſtand, Beſchaffenheit ꝛc. andeuten. Z. E.

Cieszę się z Powodzenia W Pana ich freue mich über Dero Wohlbefinden.

Cnota w czynieniu zawisła, nie w Imieniu die Tugend geht nicht mit Worten, ſondern mit der That um.

Masz dosyć czasu do rozmyślania du haſt Zeit genug zum Bedenken.

Sposobny do uczenia geſchickt zum Lehren.

Gotowy do pisania fertig zum Schreiben.

Mam honor służenia W Panu ich habe die Ehre Ihnen aufzuwarten.

Stawiam się tu z pieniądzmi dla zapłacenia długu mego ich finde mich hier mit Gelde ein, um meine Schulden zu bezahlen.

Wysłałem moię dziewkę na rynek, dla nakupienia drobiazgu (drobiu folwarczanego) ich habe meine Köchin auf den Markt geschickt, um Federvieh einzukaufen.

Znaydę ia okazyą ukarania go za to ich werde schon Gelegenheit finden, ihn dafür zu bestrafen.

Zamiast dania mu iakiey pomyślney odpowiedzi, pokładli się dla przespania się statt ihm eine erwünschte Antwort zu ertheilen, legten sie sich nieder, um auszuruhen.

Ieleń pozwał dnia iednego owieczkę przed sąd wilka, dla przymuszenia iey do zapłacenia sobie korca zboża ein Hirsch forderte eines Tages das Schaaf vor das Gericht des Wolfes, um es zu nöthigen, ihm einen Scheffel Getraide zu bezahlen.

Zastawiaią sidła na oszukanie nas sie stellen uns Schlingen, um uns zu berücken.

Upraszam cię o pokananie mi mieysca, na którymbym się bespiecznie ukryć mogła ich ersuche dich mir einen Ort anzuweisen, wo ich mich sicher verbergen könnte.

Nie

Nie był w stanie bronienia się er war nicht im Stande sich zu wehren.

Zbliżył się z intencyą uderzenia go er näherte sich um ihn zu schlagen.

Wynaydę sposób wymknienia się z rąk ubiegaiących się za mną ich werde schon Mittel finden, den Händen derer, die mir nachsetzen, zu entwischen.

Jakąś miał przyczynę postępowania sobie tym sposobem? was hast du für Ursache gehabt, solchergestalt zu verfahren?

Mimo zamysłu urażenia kogo ohne den Gedanken zu haben, jemanden zu beleidigen.

Przedsięwzięcie wydania potyczki der Entschluß eine Schlacht zu liefern.

Nie każdy malarz posiada sposobność malowania portretów nicht ein jeder Maler besitzt die Geschicklichkeit Portraite zu malen.

Chciwość go wzięła zakosztowania orzechów es kam ihm die Lust an Nüsse zu kosten.

Nie potrzeba mu było więcey czasu nad godzinę, dla dopędzenia go er brauchte nur eine Stunde Zeit um ihn einzuholen.

Spasłszy się na mięsiwach i innych dobrych potrawach, zamyślił, dla pozbycia otyłości, iadać tylko ryby da er sich bey

Fleisch-

Fleisch- und andern guten Speisen gemästet hatte, entschloß er sich, um seiner Fettigkeit los zu werden, lauter Fische zu essen.

Niemiał żadney intencyi szkodzenia mu er hatte keinen Gedanken, ihm irgend einen Schaden zuzufügen.

Nie maią oni żadney chęci szkodzenia nam sie haben keine Begierde uns zu schaden.

Pragnienie dania im bankietu das Verlangen ihnen ein Gastmahl zu geben.

Podała się okazya do wyrzucenia im na oczy es ereignete sich die Gelegenheit, ihnen unter die Augen zu werfen.

Nie są w stanie wzięcia z nas zemsty sie sind nicht im Stande sich an uns zu rächen.

Nie łatwy ten sędzia do dania się zakupić dieser Richter ist nicht so leicht zu bestechen.

Dla zrobienia sobie gniazda um sich ein Nest zu machen.

Prosiłeś mię o danie ci ratunku du ersuchtest mich dir Hülfe zu leisten.

Poznał go po niektorych sposobach mówienia er erkannte ihn an einigen Redensarten.

Wyszedł z wielką niecierpliwością dowiedzenia się, coby to było er gieng mit

großer

großer Ungeduld hinaus, um zu erfahren, was es denn wäre.

Wynalazł sztukę robienia złota er erfand die Kunst Gold zu machen.

Przekładał mu potrzebę uczynienia iakiego porządku w domu er stellte ihm die Nothwendigkeit vor, gewisse Ordnung in seinem Hause einzuführen.

Na pożarcie zum Fraß.

Von den Adverbiis.

1) Die Adverbia lassen sich bey den Nominibus, Verbis und Participiis gebrauchen; als:

Lepiey w mieście, niż na wsi es ist besser in der Stadt, als auf dem Dorfe, (Lande).

Nasz król chwalebnie kroluie unser König regieret löblich.

Ja dziś odiadę ich werde heute wegfahren.

Ten list pięknie pisany dieser Brief ist schön geschrieben.

Znam ia Doktora, który iest wielce nauczony ich kenne einen Doctor, der sehr gelehrt ist.

2) Die Adverbia, so einen Ueberfluß, oder Mangel andeuten, regieren einen Genitivum; als:

Ten kupiec ma dosyć pieniędzy dieser Kaufmann hat Geld genug.

Ile, tyle, so viel, so viel.

Ile włosów ma na głowie, tyle długów so viel Haare auf dem Kopfe, so viel Schulden.

3) Die Adverbia im, tym, je, desto, werden den Comparativis und Superlativis vorgesetzt; als:

Im gorszy, tym lepszy, je ärger er ist, je besser.

Im naygorszy, tym naylepszy je der Aergste, je der Beste.

Im gorzéy, tym lepiéy je ärger, je besser.

Im naygorzéy, tym naylepiéy je am ärgsten, je am besten.

Im więcéy ma, tym więcéy chce je mehr er hat, je mehr er haben will.

Im bardziéy fałsz krolowi obrzydliwy, tym bardziey mu szczerość przyiemna je mehr die Falschheit dem Könige zuwider ist, je mehr ist ihm die Redlichkeit angenehm.

Im prędzéy, tym miléy je eher, je lieber.

Im dłużéy, tym gorzéy je länger, je schlimmer.

4) Adverbia, die von den Adjectivis herkommen, behalten ihrer Adjectivorum Construction; als: da man sagt: Bogaty w złoto reich an Gold; so heißt es auch mit dem Adverbio: Nasz król nosi się bogato w złoto unser König geht reich in Golde.

Mit

Mit dem Adjectivo heißt es: Naylepszy ze wszystkich der Beste unter allen; also auch mit dem Adverbio: Ten dyscypuł naylepiey się ze wszystkich uczy dieser Schüler lernt am besten unter allen.

Man theilt die Adverbia ihrer Bedeutung nach in verschiedene Classen.

a) Die einen Ort anzeigen; als:

Tu, tutay hier, allhier.
Tuż eben hier.
Tam da, daselbst, dort.
Tamże eben daselbst.
Tamo dort hin.
Owdzie da, an diesem Ort; dahin, dahinwärts.
Blisko nahe.
Bliżéy näher.
Naybliżéy am nächsten.
Daleko fern, abgelegen.
Doma daheim, zu Hause.
Gdzie? Kędy wo, wo?
Gdzież? Kędyż wo da? denn?
A gdzie wo denn?
Gdziekolwiek, byle gdzie es sey, wo es wolle.
Gdzieś, gdzieści an einem gewissen Ort.
Gdzie indziey anderswo.
Leda gdzie, leda kędy es sey wo es wolle.
Do srzodka hinein.
We śrzodku, w nim, w niey drinnen.
Ze śrzodka von inwendig.
We śrzedzinie inwendig
Wewnątrz } innerlich.
Wnątrz }
Zewnątrz äußerlich.
Po bokach, po obudwuch stronach auf beyden Seiten.
Pobocznie Seitwärts ab.
Polem übers Feld.
Pogotowiu bereit.
Na podworzu draußen.
Na dole unten.

Na górze oben.
Na wierzchu oben auf.
Nisko niedrig.
Niżéy niedriger.
Na przeciwko gegenüber.
Przytomno, obecnie zugegen.
Wszędzie, wszędy überall.
Zkąd woher?
Z daleka von weiten.
Nizkąd, niskąd von nirgends her.
Ztąd von hier, daher.
Zowąd dorther, von dannen.
Zonąd, ztamtąd daher.
Zkądinąd anders woher.
Ni ztąd, ni zowąd weder von hier, noch dort.
Z tego mieysca von daselbst her.
Zewsząd von allen Orten her.
Zkądści, zkądliś etwan woher; ich weiß nicht woher.
Zdaleka zkądści von einem weit entlegenen Orte.
Zdaleka gdzieś von weit her.
Byle zkąd woher es wolle.
Zbliska aus der Nähe.
Zgóry, zwierzchu von oben herab.
Po wierzchu oben herum.
Z nieba vom Himmel herab.
Z gruntu von Grund aus.
Z korzenia von der Wurzel.
Z dołu, ze spodu von unten herauf.
Odespod von unten her.
Z przeciwka von gegenüber.
Dokąd, gdzie, kędy? wohin, wohin aus?
Sam hieher.
Tam i sam hin und her.
Tam, na to mieysce dorthin.
Tamże daselbst hin; eben dahin.

Dokąd-

Dokądkolwiek wo nur immerhin.
Dokądści etwa wohin; ich weiß nicht wohin.
Ni dokąd nirgends wohin.
Dokąd inąd anders wohin.
Na wszystkie strony allenthalben.
Ku prawey stronie nach der rechten Seite.
Ku prawey ręce gegen die rechte Hand zu.
Na prawo od siebie zur rechten Hand.
W lewą gegen die linke Hand zu.
Na lewą; k sobie zur linken Hand.
Dośrzodkahineinwärts.
Nazad, wzad, hinterwärts, zurücke.
Póty bis hieher.
Na górę oben hinauf.
Do góry, ku górze nach oben zu, aufwärts.
Na dół herunter, herabwärts.
Na dwór hinaus, (na podworze.)
Ktorędy welchen Weg hin?
Dotąd bis hieher.
Daley weiter hin.
Na przeciw entgegen.
Przez pole übers Feld.
Za miasto außerhalb der Stadt, aufs Land.
Za wieś außerhalb des Dorfs.
Tędy da durch.
Tą drogą dadurch, des Weges.
Onędy, owędy dort durch.
Tamtędy dorthin, durch.
Prostą drogą geradesweges.
Górą obenhindurch, über den Berg.
Dołem unten, durch die Niedrung.
Borem, lasem, durch den Wald.
Łąkami über die Wiesen.
Sianożęciami über die Wiesen.
Lądem zu Lande.
Wodą zu Wasser.
Powietrzem durch die Luft.

Bitą drogą, gościńcem, traktem auf der öffentlichen Landstraße.
Nowinami, nowinkami längst dem Brachacker.
Rzéką auf dem Flusse.
Morzem zur See.
Jeziorem über einen Landsee.
Maiętnościami durch Vorwerke.
Ścieszkami durch Fußsteige.
Manowcami durch Umwege, Nebenwege.

b) Die eine Zeit anzeigen.

Dziś, dzisia heute.
Dawno, zdawna längst.
Niedawno, onegda neulich, zu nächst, am nächsten Tage.
Dopiero, Dopieruchno, Dopieruczko } allererst, jezo erst.
Z razu anfänglich, vorerst.
Teraz jetzt.
Wczora gestern.
Zawczora ehegestern.
Pozawczora vor vier Tagen.
Piąty dzień temu vor fünf Tagen.
Rano frühe.
Pożno spät.
Raniey früher.
Pożniey später.
Z rana des Morgens frühe.
Z zaranku, z poranku Morgens früh.
Raniuczko gar frühe.
Rychło bald.
Wpołudnie, o południe um Mittagszeit.
Z południa Nachmittags.
Wieczorem, zwieczora, w wieczor des Abends, zur Abendzeit.
Ustawnie, ustawicznie immerfort, beständig, für und für.
Jak to, tak to eins und immer dasselbe.
Tylko co jetzt nur, kaum daß er ꝛc.
Niegdy vormals.
Niegdyś,

Niegdyś, iednego razu, pewnego czasu einſtmals.
Niekiedy, czasem bisweilen.
Niedawno, niedawnymi czasy neulich ohnlängſt.
Odtąd, od tego czasu von dieſer Zeit an, von nun an.
Odtąd, od tego mieysca von hier an, von dieſem Ort.
Przedtym vor dem, vor dieſem.
Przed czasy vor Zeiten.
Przed czasem vor d. Zeit
Za czasem mit der Zeit.
Wprzyszły czas hinführo.
Tymi dniami in dieſen Tagen, eheſtens.
W krótce in kurzem.
Niebawiąc ungeſäumt, ohne Verzug.
Powoli, pomału langſam.
Rychło, rychley; chybko; prędko, prędzey geſchwind, bald, behend.
Czym nayprędzey aufs geſchwindeſte.
By nayprędzey je geſchwinder, je lieber.
Prędziuchno, prędziusienko alſobald, gleich), ſpude dich.
Wnet alſobald, ſogleich, ſofort.
Wskok eilends.
Jak na nogach stoisz ſtehendes Fußes.
Zaraz gleich, ſtracks.
Tego momentu, tey minuty, tego okamgnienia den Augenblick.
Wcześnie bey Zeiten, zur rechten Zeit.
W sam czas, pod samą porę eben zu rechter Zeit.
Pod samą porą eben damals.
W czas zu gelegener Zeit.
Nie wczas zu ungelegner Zeit.
Nie rychło zu ſpät, nicht zeitig genug.
Gdy als, da, nachdem, indem.

Kiedy wenn, als, da, nachdem, indem.
Kiedykolwiek es sey wenn es wolle, dereinstens, dermaleins.
Jeszcze noch.
Jeszcze nie noch nicht.
Już schon, gleich.
Wtedy, na ten czas, na ów czas alsdenn, damals.
Pod czas unter, während; (Z. E. woyny.)
Kiedyś jemals, vor Zeiten.
Nigdy niemals.
Potym, napotym nachgehends, nachhero.
Skoro sobald, als.
Czasem, pod czas bisweilen.
Inszego szasu sonsten.
Aż bis, so lange bis, so lange, als.
Póty, so lange, póki bis.
Długo lange.
Dłużey länger.
Krótko kurz.
Krócey kürzer.
Dawno, dawnieylángst, vorlángst.
Czas nie iaki eine Zeit lang.
Trochę poczekawszy nach einer kleinen Weile.
Wednie, wdzień bey Tage.
W nocy zur Nachtzeit.
Corocznie jährlich.
Swego czasu zu seiner Zeit.
Zdawnych czasów von Alters her.
Co dzień, codziennie täglich.
Co miesiąc monatlich.
Po chwili in kurzer Zeit, bald, über eine Weile.
Zawzdy, zawsze allemal, allezeit, immerfort.
Na tych miast von Stund an.
Na koniec, na ostatku endlich, zuletzt.

c) Die eine Zahl anzeigen.

Raz einmal.
Dwa razy zweymal.

Raz

Raz wraz mal über mal, einmal wie das andere.
Raz na zawzdy einmal für allemal.
Wiele wie viel, tyle so viel.
Wiele kroć, wiele razy wie viel mal.
Tyle kroć, tyle razy so viel mal.
Kilka kroć, kilka razy etliche mal.
Kilkakrotnie etliche mal.

I nad to auch allzuviel.
Rzadko selten.
Rzadziusienko sehr selten.

Pospoliciegemeiniglich.
Często oft.
Częściey öfter.
Częściuchno, Częściusienko zum öftern.

Często gęsto sehr oft.
Zaś, zasie wiederum.
Z nowu aufs neue.

d) die einen Raum, Größe, Menge, oder das Gegentheil anzeigen.

Wiele viel.
Więcéy mehr.
Mało wenig.
Mniey weniger.
Mało co nie es fehlte nicht viel, so wäre ꝛc.
Malusienko sehr wenig.
Barzo, bardzo sehr.
Barzo wiele viel, oder wenig, ich wills ungesagt lassen.
Siła viel.
Kąsek wenig.
Nazbyt überflüssig.
Prawie recht, ganz, freylich.
Zbyt, zbytecznie allzuviel, allzu sehr (zbyt wiele.)
Dosyć, dość genug.
Trochę ein wenig.
Po trosze jedesmal ein wenig.
Bogato reichlich.
Dostatnie, po dostatku reichlich.
Nad to, Nader überflüssig.

Daleko weit.
Tak dalece, że ſogar daß, in ſo weit, daß.
Blisko nahe.
By naybliżéy je náher, je lieber.
Bliziuchno, bliziusienko ganz nahe.
Opodal ein wenig weit.
Wysoko, wysoce hoch.
Wyżey höher.
Wysokusienko ganz hoch.
Głęboko tief.
Głębiuchno, głębiusienko ganz tief.
Długo lange.
Szeroko breit.
Grubo dick.
Gęsto dicht in einander.
Krótko kurz.
Wąsko enge; węzéy enger.
Cięko, cienko, dünne, ſchlecht, gering.
Subtelnie ſubtil.
Miernie mäßig.
Srzednie mittelmäßig.
Niezmiernie unermeßlich.

e) Die eine Beſchaffenheit anzeigen.

Jak, iako wie, als wie.
Jednako einerley Weiſe.
Dwoiako auf zweyerley Weiſe.
A po iakiemuż to? wie iſt denn das?
Tak ſo, dergeſtalt.
Po takiemu ſo, auf ſolche Art.
Inaczey anders.
Opak, opacznie ganz anders, gerade das Gegentheil.
Wspak, na wspak rücklings, verkehrt.
Dobrze gut.
Lepiey beſſer.
Właśnie dobrze eigen gut.
Nad to dobrze, Nader dobrze mehr als zu gut.
I iakże nie dobrze wie ſollte das nicht gut ſeyn.
Źle übel.
Gorzéy ärger.

Day go katu daß dich der Henker hole.
Źle nie dobrze die Sache sieht schlecht aus.
Mocno fest, stark.
Trwale dauerhaft.
Słabo schwach, matt.
Mężnie männlich.
Chwalebnie löblich.
Bezecnie, sromotnie, szkaradnie schändlich.
Wstydliwie schamhaftig.
Po przyiacielsku freundschaftlich.
Po nieprzyiacielsku auf eine feindselige Art.
Bez karania ungestraft.
Dokładnie mit Beyfügung, Zuziehung.
Poufale vertraulich.
Płocho, blaho, podło schlecht.
Mizernie elend.
Łacno leicht, (łatwo.)
Trudno schwer.
Lekko leicht; lżéy leichter.
Ciężko schwer.
Przyciężko ein wenig zu schwer.
Znienacka von ohngefähr.
Wielce sehr, besonders hochwerth.
Nagle, znagła plötzlich.
Pomału langsam.
Spieszno eilend, eilfertig.
Porywczo schnell, flugs, in einem Zuge, aus dem Stegreif.
Pilno, pilnie, fleißig, mit Bedacht.
Leniwie faul, träg.
Cudnie schön, (pięknie).
Mądrze klüglich, weise.
Chytrze listig.
Śmiało kühn, herzhaft.
Po błazeńsku närrisch.
Darmo, daremno umsonst, vergebens.
W darowny sposób, darownym sposobem umsonst, geschenkt.
Pewnie gewiß.
Bezpiecznie sicher.
Fałszywie fälschlich.
Sprawnie flink, hurtig.
Strasznie schrecklich.

Milczkiem ſtillſchweigend.
Całkiem unzerſchnitten, unzerſtoßen.
Cale gänzlich.
Duszkiem in einem Trunk.
Ukradkiem verſtohlner Weiſe.
Sztychem ſtichweiſe.
Cięciem, cinaniem hiebweiſe.
Ustnie mündlich.
Listownie ſchriftlich.
Potaiemnie heimlich.
Kryiomo, po kryiomu heimlich, verborgen, verſteckt, verholner Weiſe.
Jawnie, publicznie öffentlich, offenbar.
Oczywiście, oczywisto augenſcheinlich.
Miedzy sobą untereinander.
Wzaiemnie wechſelsweiſe, hinwiederum.
Koniecznie durchaus.
Prosto gerade.
Po prostu, po prostemu ſchlechthin, einfältig.
Szczerze, po szczeremu aufrichtig, ohne Falſch und Argliſt.
Obłudne falſch, hinterliſtig.
Zaocznie hinter dem Rücken.
Chcąc mit Fleiß.
Zuchwale vermeſſen, verwegen.
Chlubiąc się prahlend.
Wniwecz (obrocić) vernichten, in Nichts verwandeln.
Skąpo geißig.
Szczodrze freygebig.
Wdzięcznie angenehm.
Mile lieblich.
Miluchno liebreich, ganz lieblich.
Przykro unangenehm, herb.
Z uprzykrzeniem verdrießlich.
Z urąganiem, urągaiąc się ſpottweiſe, verwerfend.
Po szydersky, szydząc ſpöttiſch, höniſch.
Kąsaniem, kąsaiąc beiſſend.

Po-

Po kąsku ſtückweiſe.
Próżno leer, vergebens.
Omacnie im Finſtern.
Oślep blindlings.
Srogo, srodze ernſtlich, ſehr.
Swarliwie mit Zank.
Zgodnie, zgodliwie einig, einträchtig.
Pieszo, piechotą zu Fuß.
Śmiesznie lächerlich.
Mocnie ſtark.
Pusto iest es iſt leer; es ſind keine Leute da.

f) Wenn man fraget.

Coż was?
Coż tedy was denn?
Czy ob?
Czy też ob auch.
Przecz wie ſo?
Czemu, za co warum?
Dla czego weswegen? weshalb?
Zali, azali, izali, azaż } ob? hat denn? iſt denn gleichwohl?
A dokąd wohin?
A zkąd von wannen? wo her?
Gdzie wo? an welchem Orte?
Czym się to dzieie wie kommts?
A kiedy wenn?
A długo wie lange? (ſolls dauern.)
Jak barzo wie ſehr?
Jak, iakim sposobem wie? welcher Geſtalt?

g) Die eine Gleichheit anzeigen.

Jako, nakształt wie, gleichwie.
Jakoby, by gleichwie, als wenn.
Tak ſo.
Tak też alſo auch.
Także ſo, alſo, desgleichen.
Tudziesz hienebſt, ingleichen.
To iest, das iſt; nämlich.
Takiesz wie auch, eben ſo.
Nie także, nie w tąż, nie iednako es iſt nicht

nicht gleich, nicht einerley.
Owak, owako, anders, auf eine andere Art.
Inak, inaczéy anders.
Nie inaczéy nicht anders.
Rownie eben, gleich.
Wszystko za iedno es gilt gleich.
Rzkomo, wrzkomo gleich als, ob, unter dem Schein.

h) Da man eins gegen das andere vergleichet.

Rad gerne.
Raczéy lieber.
Tak so wohl, iako i als auch.
Mianowicie namentlich.
Zwłaszcza sonderlich.
Barzo, bardzo sehr, meistentheils.
Ani tak, ani owak weder so, noch so.
I wielce gar sehr.
Zgoła ganz und gar, gänzlich.
Owo zgoła kurz, rund, mit einem Worte.
Co większa was das meiste ist.
Tak dalece so gar, in so weit.
Nie mało fast, bez mała beynahe.
Po mału allmälig.
Noga za nogą Fuß für Fuß.
Tylko co nie, Ledwo co nie, fast, es fehlet nicht viel, so wäre ꝛc.
Ledwo, ledwie kaum, schwerlich.
Po lekku fein, sachte.
Trochę, po trosze mit wenigem, ziemlich.
Po kęsu, po kąsku stückweise.
Tylko nie nur nicht.
Trochę lepiey etwas besser.
Przynaymniey zum wenigsten doch.

i) Damit man etwas bejahet, verneinet, zweifelt ꝛc.

Wszakże ja, allerdings.

Konie-

Koniecznie freylich, allerdings.
Właśnie tak eben so.
Pewnie, za pewne wahrlich, gewiß.
Zaiste für wahr, traun, ja.
Prawdziwie in der Wahrheit.
Za prawdę wahrlich.
Wprawdzie, prawda zwar.
Nie nicht, nein.
Ani auch nicht.
Żadną miarą, żadnym sposobem auf keine Weise, keinesweges.
Bynaymniey mit nichten, gar nicht.
Nie tylko nicht nur, zu geschweigen.
Ledwo kaum.
Może vielleicht.
Snać, snadź vielleicht, etwa, wie es scheint.
Pono wo mir recht ist.
Podobno vielleicht.
Może być es kann seyn.
Tak kładę ich denke ja wohl.
Day mi to ich setze den Fall.
Bezwątpienia ohne Zweifel.
Powątpiwaiąc mit Zweifel.
Ale aber; ja, ja doch.
Ano, a ono da doch; es ist so.
Iowszem ja, allerdings, freylich.
Bez pochyby, bezpochybnie ohne Zweifel.
Iście gar recht, in der That, gewiß.
Ba ja auch.
Zwłaszcza nämlich.
Oto, owo, Wey, Weyże, siehe da.
Patrz go, patrzayże go Waszeć, seht ihn doch einmal an; (was mir das für ein Herr ist.)
Dali Bóg bey Gott, wahrhaftig!
Da Pan Bóg so wahr Gott lebt.
Pod przysięgą ich schwöre es.

Pod

Pod sumnieniem powiadam ich sage es auf mein Gewissen.
W samey rzeczy in der That.
Pod poczciwością bey meiner Ehre.
Jakom poczciwy so wahr ich ein ehrlicher Kerl bin.
Jako mi Pan Bòg mił, so wahr mir Gott lieb ist.
Jako Pana Boga kocham so wahr ich Gott liebe.
Boday mię zabito, o daß ich umkomme.
Byle tylko daß nur.
Aż bis.
Poniekąd einigermassen.
Ile zumahl.
Ile gdy zumahl da.
Boday Gott gebe.
Dałby to Bòg wenn das Gott geben wollte.
Da Pan Bòg mit Gottes Hülfe.
Day to Panie Boże das gebe Gott.
Boże day Gott gebe.
Uchoway Boże dafür behüte Gott!
Broń Boże bewahre Gott.
Oby wenn, o daß.
Nu, nuż, nuże wohl an.
Nuż tedy ey so.
Nuż zatym wohl an, demnach.
Proszę cię ey lieber.
Słysz, słuchay höre!
Razem, zaiedno zugleich.
Pospołu mit einander.
Społecznie, społem gemeinschaftlich.
Stadem Haufenweise.
Gromadą, kupami Haufenweise.
Ogołem, ogolnie, überhaupt; im Ganzen, zusammen.
Osobno besonders.
Prywatnie ingeheim.
Osobliwie insonderheit.
Poiedynkiem einzeln.
Częścią theils.
Wżdy doch, demnach, wohl, endlich.

Wszy-

Wszyscy za iedno; chłop w chłopa Mann für Mann, einer wie der andere.

Przedtym vorhero.

Prócz, kròm ohne, ausgenommen.

Szczególnie einzig und allein.

Właśnie eigentlich, recht so.

Raczéy vielmehr.

Zrazu anfänglich.

Poczekawszy ein Weilchen darnach.

Potym hernach.

Z przygody, trefunkiem ohngefähr, zufällig.

Von Zusammenfügung der Praepositionum.

Praepositiones sind Wörter, die andern Wörtern vorgesetzt werden, um entweder einen Casum zu regieren, oder ein Doppelwort (Verbum Compositum) zu machen.

Die erste Gattung der Präpositionen wird den Nominibus vorgesetzt, und regieret verschiedene Casus.

1. Praepositiones, die einen Genitivum regieren.

Bez, beze ohne, weniger.

Blisko nahe, beynahe.

Dla für, wegen.

Do zu, hinzu, nach.

Koło, około um, herum; ohngefähr.

Kròm, okròm ohne, außer, ausgenommen.

Mimo,

Mimo, imo vorbey; ohngeachtet.
Miasto anstatt.
Od, ode von; (das lateinische a, ab, abs.)
Podle, wedle, wedla bey, nebenbey.
Podług, według, laut, nach, zu Folge dessen.
Prócz, oprócz ohne, außer.
Śrzód, pośrzód mitten.
Strony, z strony von wegen, von Seiten des.
U bey.
Wewnątrz inwendig.
Względem in Ansehung.
Za zur Zeit, unter.
Z, ze, aus, von, herab.
Zewnątrz auswendig.
Nota. Przeciwko, naprzeciwko entgegen, wider, werden selten mit dem Genitivo gebraucht.

Z. E.

Bez ciebie poydę ich will ohne dich gehen.
Bezemnie ohne mich.
Blisko króla stoi er steht nahe am Könige.
Blisko miesiąca beynahe einen Monath.
Blisko ciebie mieszka er wohnet nahe bey dir.
Dla ciebie poszedł precz er ist deinetwegen weggegangen.
Do Pana Oyca niech przyidzie laß ihn zum Herrn Vater kommen.
Do Gdańska iadę ich reise nach Danzig.
Do boru, do lasa idę ich gehe in den Wald.

Do Wrocławia gen, oder nach Breslau.

Koło domu chodzić ums Haus herumgehen.

Koło pięcy godziny ohngefähr um fünf Uhr.

Mieszka koło Krakowa er wohnet in der Gegend von Krakau.

Krom brata twego było ich sześciu ohne deinen Bruder waren ihrer Sechse.

Mimo kościoła die Kirche vorbey.

Mimo wyraźney moiey woli wider meinen ausdrücklichen Willen.

Mimo tey przestrogi ohngeachtet dieser Warnung.

Miasto szeląga dałem mu kawał chleba statt eines Schillings gab ich ihm ein Stück Brod.

Od frasunku chory krank von Kummer.

Woleń od kłopotu frey von Sorgen.

Prożeń od trwogi frey von Angst.

Podle drogi to znaydziesz das wirst du an dem Wege finden.

Podług pisma świętego nach der heiligen Schrift.

Według mego zdania nach meinem Gutdünken.

Pròcz nas było ich pięciu außer uns waren ihrer Fünfe.

Pośrzòd ogroda stoi fontana in der Mitte des Gartens stehet ein Springbrunnen.

Z strony konfederacyi von Seiten der Confederation.

U sukiennika trzeba szukać sukna man soll bey dem Tuchmacher Tuch suchen.

Wewnątrz i zewnątrz kościoła von innen und von außen der Kirche.

Względem czasu in Ansehung der Zeit.

Za szczęścia zur Zeit des Glücks.

Za dnia bey Tage.

Za Zygmunta Augusta unter der Regierung des Sigismundus Augustus.

Ia miłuię Pana Boga z całego serca ich liebe Gott aus, oder von ganzem Herzen.

Z Prus aus Preußen. Z Kurlandyi von Curland.

Wyniść przeciwko Nieprzyiaciela dem Feinde entgegen gehen.

2. Praepositiones mit dem Dativo.

Ku zu, zum, zur, in der Gegend von ꝛc.

Przeciw, przeciwko, naprzeciwko wider, zuwider, entgegen, gegen über.

Po zu so und so viel. Z. E.

Ku temu końcowi zu dem Ende.

Ku czemu to wozu dienet das.

Ku górze Berg an. Ku wodzie wider den Strom.

Idę przeciw, przeciwko, temu Panu ich gehe diesem Herrn entgegen.

Przeciw Bogu wider Gott.

Anmerk. a) Der Dativus Masculini Generis nach ku, endigt sich oft auf u statt owi; als: Ku wieczoru gegen Abend; so auch: Ku Krakowu, ku Lwowu iechał er reisete auf Krakau, Lemberg zu.

b) Bisweilen wird das ku in k allein; und das k wieder in g verändert; als: Kwieczoru gegen Abend. Grzeczy richtig, wie es die Sache erfordert. Gwoli anstatt ku woli nach eines Sinne oder Willen. Es pflegt auch das gwoli selbst einen Dativum zu regieren; als: Gwoli być komu einem zu Willen leben; Gwoli sobie żyć nach seinem Gefallen leben.

c) Po, bey einem Adjectivo auf die Frage: Wie? auf was Weise? Po moiemu nach meiner Art. Po czemu wie theuer? Po iednemu zu einem. Po złotemu zu Gulden. Po swoiemu nach seiner Art. Czasy nie są po temu die Zeiten sind nicht darnach.

d) Auch die Adjectiva in ki, wenn sie adverbialiter gebraucht werden, verändern nach

dieſer Präpoſition im Dativu die Endung emu in u, welches eigentlich eine anomaliſche Endung iſt; als:

Po francusku mowi er redet franzöſiſch.
Po żołniersku ſoldatiſch.
Po staroświecku altväteriſch.
Po polsku polniſch.
Po oycowsku väterlich.
Po bratersku brüderlich.

3. Praepositiones, welche einen doppelten Casum regieren; nämlich: einen Accusativum auf die Frage: Wohin? zu was? und einen Instrumentalem auf die Frage: Wo? mit wem?

Między unter, zwiſchen.
Mimo wider, ohngeachtet; außer, ohne, ungerechnet; vorbey.
Nad, nade, über, drüber.
Pod, pode unter, drunter.
Przed, przede, vor, vorher.
Przez durch, über; regieret allein den Accusativum.
Za hinter, für, anſtatt.
Z etwan, ohngefähr; mit.

Z. E.

Nauczyciel wstępuie między dyscypuły, siedzi między dyscypułami der Lehrmeiſter tritt unter die Schüler, ſitzt unter den Schülern.

Rzn-

Rzucił pieniądze między chłopcòw er warf Geld unter die Knaben.

Iest swar między niemi es iſt ein Streit unter ihnen.

Mimo uszy to poszło das gieng die Ohren vorbey.

Mimo te księgi außer dieſe Bücher; ſtatt oprócz tych ksiąg.

Większa nad matkę größer als die Mutter.

Nad wiarę über Wahrſcheinlichkeit.

Nad miarę über die Maaßen.

Nad głową über dem Kopfe.

Nad tobą wisi es hängt über dir.

Nad Księgami zawsze leży er liegt ſtets über den Büchern.

Nad kościołem pokazuie się gwiazda wielka über der Kirche läßt ſich ein großer Stern ſehen.

Nad niego niemasz nikogo es iſt Niemand über ihn.

Było nas trzech nad siostrę twoię, ſtatt oprócz siostry twoiey es waren unſer drey außer deiner Schweſter.

Pies bieży pod ławę der Hund läuft unter die Bank.

Kot leży pod ławą die Katze liegt unter der Bank,

Pod sam czas kazania juſt zur Zeit der Predigt.

Służy pod tym wodzem er dient unter dieſem General.

Uczy się pod rzemieślnikiem dobrym er lernt unter der Aufſicht eines guten Handwerkers.

Pod gardłem bey Lebensſtrafe.

Pod rękoymią mit Bürgſchaft, mit Caution.

Sługa kładzie przed Pana chleb der Diener legt dem Herrn Brod vor.

Sługa stoi przed Panem der Diener ſteht vor dem Herrn.

Stąp przed stół i posługuy tritt vor den Tiſch und warte auf.

Na co stoisz przed ratuszem warum ſtehſt du vor dem Rathhauſe?

Nie wiem gdzie się przed nim podzieć ich weiß nicht, wo ich mich ſeinetwegen laſſen ſoll.

Przez dom przeszedł er iſt durchs Haus gegangen.

Przez deskę przestrzelić durchs Bret ſchießen.

Przez miasto przeiechać durch die Stadt fahren.

Przez Lipsk iechać do Drezna durch Leipzig nach Dresden reiſen.

Przez trzy dni drey Tage lang.

Przez dwie Niedziele był w Warszawie er war vierzehn Tage lang in Warſchau.

Przez

Przez Seym, iarmark mieszkać tam będę während dem Reichstag, Jahrmarkt werde ich mich da aufhalten.

Przez całą noc die ganze Nacht durch.

Przez dzień tu bywa, ſtatt co trzeci dzień jeden dritten Tag, einen Tag um den andern pflegt er hier zu ſeyn; ſo auch:

Przez tydzień, ſtatt co trzeci tydzień eine Woche um die andere.

Przez rok, ſtatt co trzeci rok ein Jahr ums andere.

Trzymać wieś przez administracyą ein Dorf vermittelſt einer Adminiſtration beſitzen.

Przez milę od Krakowa auf eine Meile von Krakau.

Przez dwie mile od Wrocławia ohngefähr zwey Meilen von Breslau.

Ptak przez dom (nad domem) przeleciał ein Vogel flog über das Haus.

Kupiłem chleba za trzy grosze ich habe für drey Groſchen Brod gekauft.

Pan Oyciec idzie za stół der Herr Vater geht hinter den Tiſch.

Pani Matka siedzi za stołem die Frau Mutter ſitzet hinter dem Tiſche, am Tiſche.

Za co korzec żyta? wie theuer iſt ein Scheffel Korn?

Za trzy złote, um, oder für drey Gulden.

Za gotowe pieniądze für baar Geld.

Dał za konia tego sto Talerów er gab für dieses Pferd hundert Thaler.

Za grosz to nie stoi das ist nicht einen Groschen werth.

Słowo za słowo odpowiada er will das letzte Wort behalten.

Za zdrowie twoie auf deine Gesundheit.

Za ciebie cierpię ich leide das statt deiner.

Za trzy dni odiadę in, oder binnen drey Tagen werde ich abfahren.

Pisał za trzy mile po Doktora er schrieb in einer Weite von drey Meilen nach einem Arzte.

Za (przez) dzień to zrobi er wird es in einem Tage machen.

Za kolana woda, statt nad, bis über die Knie geht das Wasser.

Wisi za nogi, za włosy er hängt an Füssen, an Haaren.

Za uszy trzymać bey den Ohren halten.

Za ogon uiąć beym Schwanze fassen.

Pociągniy się sam za nos zieh dich selbst bey der Nase.

Za trzech robi er arbeitet für drey Mann; so gut als drey Männer.

Za dziesięciu ie er ißt ſo viel als zehn Menſchen.

Za rynkiem mieszka er wohnt hinter dem Markt.

Za uchem iest pioro die Feder iſt hinter dem Ohr.

Za pas wetknąć in, hinter den Gurt ſtecken.

Za pasem nòż hinter dem Gurt ſteckt das Meſſer.

Za piec skoczyć hinter den Ofen ſpringen.

Za piecem siedzi er ſitzet hinter dem Ofen.

Za mur iść hinter die Mauer gehen.

Za murem iść hinter der Mauer gehen.

Za okrętem płynął er ſchwamm dem Schiffe nach.

Za mną kamienie ciskano man hat mir Steine nachgeworfen.

Wysłano iazdę za nieprzyiacielem man ſchickte dem Feinde die Cavallerie nach.

Idź za mną folge mir nach; geh hinter mir.

Za kim mòwić einem nachſprechen.

Za kim pisać einem nachſchreiben.

Zamknąć drzwi za sobą die Thüre hinter ſich zumachen.

Za skorą zwiſchen Haut und Fleiſch.

Za czasem mit der Zeit.

Za laty mit den Jahren.

Dzień za dzień żyie er lebet in den Tag hinein.

Za rozkazaniem twoim auf deinen Befehl.

Za powodem twoim auf deine Veranlassung.

Za słowem twoim mi danym auf dein mir gegebenes Wort.

Za pogodą mit Gelegenheit, bey Gelegenheit.

Za pozwoleniem twoim mit deiner Erlaubniß.

Za nim mówił er hat für ihn zum Besten geredet.

*

Z rok tam będę ich werde ohngefähr ein Jahr da seyn.

Ma z korzec owsa er hat ohngefähr einen Scheffel Haber.

Z wóz siana ohngefähr ein Fuder Heu.

Ma z gębę chleba; ma z potrzebę swoię; ma z się strawę er hat sein nothdürftiges Auskommen, sein zulängliches Brod.

Mam z się roboty ich habe genug für mich zu arbeiten.

Mam z to siły i pieniędzy ich habe genug Kräfte und Geld.

Iest mi z to es geht mir nichts ab.

Znalazłem worek z pieniędzmi ich habe einen Beutel mit Geld gefunden.

Szedł

Szedł ze mną er gieng mit mir.

Przyszedł do nas z kiiem er iſt zu uns mit einem Prügel gekommen.

Iam był z Panem Oycem w kościele, a ty z Panią Matką zostałeś doma ich war mit dem Herrn Vater in der Kirche, und du bliebſt mit der Frau Mutter zu Hauſe.

Das z mit, nebſt, wenns eine Begleitung oder Geſellſchaft anzeigt, wird es ausdrücklich geſetzet. Z. E. wenn man mit Jemand gehet, redet, ſtreitet, arbeitet ꝛc.

Ausgelaſſen aber wird es, wenn ein Werkzeug auszudrücken iſt, mit dem etwas verrichtet wird; als:

Piszę piorem ich ſchreibe mit der Feder.
Rznę nożem ich ſchneide mit dem Meſſer.
Rąbię drwa ſiekierą ich haue Holz mit der Axt.

Nota. Manchmal braucht man ſtatt des Accusativi den Nominativum; als: Iść za mąż für za męża, einen Mann heurathen.

Prze Bòg żywy prosić ſtatt prze Boga żywego, um Gottes willen bitten.

4) Prae-

4) Praepositiones, welche gleichfalls einen doppelten Casum regieren; nämlich; einen Accusativum auf die Frage: Wohin? und einen Localem auf die Frage: Wo?

Na auf, hinauf, an, zu, wider, gegen.
O um, von (nämlich, das lateinische de.)
Przy bey, neben, dicht, an.
Po nach (zu holen), auf.
W, in, hinein, drinnen.

Z. E.

Na mnie wali er wälzet auf mich.

Iadę na Warszawę ich reise auf Warschau.

Kaleka na nogi ein Krüppel auf die Füße.

Ciemny na oczy blód an Augen.

Chory na zęby i śledzionę krank an Zähnen und der Milz.

Stróż idzie na wieżę der Wächter geht auf den Thurm.

Trąbią na wieży man bläst auf dem Thurme.

Oto macie na wino, na piwo, na gorzałkę, na szaty, hier habt ihr zu Wein, Bier, Branntwein, zu Kleidern.

Wskoczyć na stołek auf den Stuhl hinauf springen.

Idzie na drugą es geht auf zwey Uhr.

Poszedł

Poszedł na miasto, na wieś er ist ausgegangen.

Poszedł na obiad er ist zur Mittagsmahlzeit gegangen.

Iest na obiedzie er ist zur Mittagsmahlzeit.

Poyść na piwo zu Bier gehen.

Iest na piwie er ist zu Bier.

Na gorzałce talar przepił er hat in Branntwein einen Thaler vertrunken.

Trzy łokcie na dłuż, na szerz drey Ellen in die Länge, in die Breite.

Na starość co będziesz miał was wirst du aufs Alter haben?

Daię na probę ich gebe zur Probe.

Rzekł na żart er sagte zum Spaß.

Na przykład co mówić etwas zum Beyspiel sagen.

Naści Taler na trzewiki da hast du einen Thaler zu Schuhen.

Zadać komu na purgacyą einem etwas zu purgiren eingeben.

Na co to wszystko was nutzet dieses alles.

Iść na grzyby, na poziemki in die Pilze, Erdbeeren gehen.

Na śmierć choruie er ist todt krank.

Lekarstwo na febrę ein Mittel fürs Fieber.

Na sto ludzi zabito ohngefähr hundert Menschen hat man getödtet.

Na strzelenie od miasta ohngefähr einen Schuß weit von der Stadt.

Na stròy Niemiecki zrobiona czapka die Mütze ist nach deutscher Mode gemacht.

Na kształt noża wie ein Messer, nach Art eines Messers.

Utłuc na miazgę zu Schleim stoßen.

Na proch, na popiół spalić zu Pulver, zu Asche verbrennen.

Na ołòw towar brali i handlowali gegen Bley haben sie Waare genommen und gehandelt.

Na wschòd słońca leży es liegt gegen Morgen.

Na zachòd iachać gegen Abend reisen.

*

Syn prosi o rybę der Sohn bittet um einen Fisch.

Matka mòwi o rybach die Mutter redet von Fischen.

O tę rzecz mię łaiano man hat mich wegen der Sache gescholten.

Grać o co um etwas spielen.

O grosz się powadzili sie haben sich um einen Groschen gestritten.

O za

O zakład, że nie przyidzie wir wollen wetten, daß er nicht kommen wird.

O pięć set ich było es waren ihrer auf fünfhundert.

O kość ząb złamał am Knochen hat er den Zahn zerbrochen.

O ròg domu koło się złamało an der Ecke des Hauses ist das Rad zerbrochen.

O głowę iego stłukł garniec er hat den Topf an seinem Kopfe zerschlagen.

O czym z sobą rozmawialiście wovon habt ihr mit einander gesprochen.

O różnych rzeczach von verschiedenen Dingen.

O tym czasie do domu nie chodzą um diese Zeit geht man nicht nach Hause.

O piątey przyidę do ciebie um fünf Uhr komme ich zu dir.

O świtaniu zaprzęgay gegen Tages Anbruch spanne an.

Siedzi w więzieniu o chlebie i wodzie er sitzet im Gefängniße bey Wasser und Brod.

Wòz był o dwuch kołach es war ein Wagen mit zwey Rädern.

Pałac o tysiącu okien ein Pallast mit tausend Fenstern.

Człowiek o dużym nosie der Mensch mit der langen Nase.

O ku-

O kuli, o lasce chodzi er gehet bey der Krücke, bey dem Stock.

*

Woźnica musi przy koniach Pańskich spać der Fuhrknecht muß bey den Pferden schlafen.

Przy królu stoi er stehet neben dem Könige.

Przy moim domu mieszka er wohnet dicht an meinem Hause an.

Przy rzéce obóz położył bey einem Flusse hat er das Lager geschlagen.

Przy Korzeniu dicht an der Wurzel.

Przy samym korzeniu drzewko urzniy ganz dicht an der Wurzel schneid das Bäumchen ab.

Przy samym końcu ganz gegen das Ende.

Przy ziemi dicht an der Erde.

Przybiy deski iednę przy drugiey schlage die Bretter dicht an einander an.

Przy królu to mówił im Beyseyn des Königs hat er das gesagt.

Przy dobrym iest zdrowiu er ist bey guter Gesundheit.

Przy muzyce tańcować nach der Musik tanzen.

Ma pieniądze przy sobie er hat Geld bey sich.

Przy mnie to będzie das bleibt bey mir, ich werde es Niemanden sagen.

Idź

Idź po księgę geh nach dem Buch.

Poszła iuż po piwo iſt ſie ſchon nach Bier gegangen?

Posłać po Pana den Herrn kommen laſſen.

Pośliy poń sługę twoiego ſchicke deinen Diener nach ihm.

Po drogę, po rzékę mòy grunt idzie mein Feld geht bis an den Weg, bis an den Fluß.

Woda po kolana, po pas, po kostki idzie das Waſſer geht bis an die Knie, bis an den Leib, bis an den Knöchel.

Po ziemi się wlecze er kriecht auf der Erde.

Biega po dachu er läuft auf dem Dache.

To ziele po drogach rośnie dieſes Kraut wächſt auf den Wegen herum.

Po świecie biega er läuft in der Welt herum.

Po nocy biega er läuft in der Nacht herum.

Po stopniach von Stufe zu Stufe.

Po miastach pisał er hat an die Städte Briefe herum geſchicket.

Po obiedzie przyidę nach dem Mittagseſſen werde ich kommen.

Po pracy dobrze pròżnować nach der Arbeit iſt gut ruhn.

Iedno po drugim eins nach dem andern.

Cztery pokoie ieden po drugim vier Zimmer eins nach dem andern.

Po czyiey woli skakać nach eines Willen tanzen.

Po muzyce tańcować nach der Musik tanzen.

Po Oycu, po Matce w żałobie chodzi er trauert um den Vater, um die Mutter.

Po żenie wziął tę wieś i tysiąc talerów mit der Frau hat er dieses Dorf und tausend Thaler bekommen.

Krewny po oycu ein Blutsfreund von der Seite des Vaters.

Krewność po matce Blutsfreundschaft von der Seite der Mutter.

Po Bogu iemu dziękuię nächst Gott danke ich ihm.

Iuż po wszystkim es ist alles vorbey; es hat ein Ende. Es ist alles verloren.

Iuż po wszystkich orzechach mit den Nüssen hat es ein Ende.

Iuż po nim, po mnie, es ist aus mit ihm, mit mir.

Iuż po wolności naszey unsre Freyheit hat ein Ende.

Weź rozynków i ryżu po funcie a cynamonu po łocie nimm Rosinen und Reis zu Pfund und Zimmet zu Loth.

Łokieć

Łokieć po talaru die Elle zu Thaler.

Po tynfie się złożyli na piwo sie haben zu Tinf zu Bier zusammen gelegt.

Po sześciu od sta zu sechs Procent.

Po trosze zu wenigen.

Po nici Fadenweise.

Po parze Paarweise.

Poznał go po głosie er hat ihn an der Stimme erkannt.

Znam go po chodzie ich kenne ihn am Gange.

Po rzéce, po wodzie płynąć mit dem Strome gehen.

Żeglować po wietrze mit dem Winde seegeln.

Rad po słońcu chodzi er gehet gern, wenn ihm die Sonne in den Rücken scheint.

Po poświcie bey Mondschein.

Chcę to po nim ich fordere dieses von ihm.

Bóg tak chce mieć po każdym człowieku Gott will es von jedem Menschen so haben.

Żądam tego po tobie das verlange ich von dir.

Nic po tym dieses tauget nichts, dieses ist nichts nütze.

Nic tu po twoim bracie dein Bruder ist hier nichts nütze.

Nie wiele po tym nożu dieses Messer ist wenig nütze.

Co po mnie tam was bin ich da nûße, ich habe da nichts zu schaffen.

Dziesięć ich po Panach waszych (statt oprócz Panów waszych) było es waren ihrer Zehn, ohne eure Herren.

Poszedł w pole er gieng ins Feld.

Dał mi w głowę er hat mich auf den Kopf geschlagen.

Ból mam w głowie ich habe Kopfschmerzen.

Odziany w nową suknią in einen neuen Rock gekleidet.

W Polszcze in Polen; We wsi im Dorfe.

W dom wnisć ins Haus treten.

W domu śpi er schläft zu Hause.

W izbie chodzi er gehet in der Stube herum.

W morzu są wieloryby im Meere sind die Wallfische.

Byłem we wsi, we Lwowie ich bin im Dorfe, in Lemberg gewesen.

We dwa dni in zweyen Tagen.

W podarunek, oder auch w podarunku co posłać etwas zum Geschenk schicken.

W posag; w posagu; w wienie dostać zum Mahlschatz, Brautschatz bekommen.

Generał w pięć set koni (pięcią stami końmi) przeciw Nieprzyiaciołom wyiechał der General

neral iſt mit fünf hundert Pferden wider den Feind gezogen.

Poszedł w pogoń w tysięcu koni er ſetzte mit tauſend Pferden nach.

W święta an den Feyertagen.

W sam seym przyiechał juſt zur Zeit des Reichstag iſt er angekommen.

W dzień Swiętego Michała am Michaelistage.

W niedzielę am Sonntag; W poniedziałek am Montag.

W sam czas; w czas zu rechter Zeit.

Urobiła woreczek w pończochę ſie hat einen Beutel in Geſtalt eines Strumpfs verfertiget.

Materya w kostkę gewürfelter Zeug.

We drzwi kołatać an die Thüre klopfen.

W łeb uderzyć an den Kopf ſchlagen.

W pysk uderzyć eine Maulſchelle geben.

Nuż w śmiechy z nieboraka nun fing man an zu lachen über den armen Mann.

W nogi lauft zu.

W żarty man fing an zu ſcherzen.

Byli to ludzie, chłop w chłop wszyscy das waren Leute, einer ſo groß, als der andere.

Koń w koń das ſind Pferde, eines ſo ſchön, als das andere.

Nota 1. Oft werden zwey, ja gar drey Praepositiones zusammengesetzt, und alsdenn regieret nur die erste ihren Casum, die andern stehen adverbialiter; als:

Z pod łożka unter dem Bette.

Z pomiędzy nich mitten unter ihnen heraus.

Podzielili pomiędzy siebie ciężary sie vertheilten die Lasten unter einander.

Z między nich co naymędrszego obrano man wählte den weisesten unter ihnen aus.

Z pomiędzy tylu ludzi dwóch tylko nalazł unter so vielen fand er nur zwey Leute.

Jedoch behält die Präposition Nad ihren Casum; als:

Po nad brzegiem chodzi er geht an dem Ufer.

Po nad rzeką przechadza się er geht am Flusse spatzieren.

Nota 2. Praepositiones, die auf einen Consonantem sich endigen, nehmen, wenn das folgende Wort sich mit vielen Consonanten anfängt, des Wohlklangs halben ein e zu sich; als:

Zmiłuy się nademną statt nad mną erbarme dich meiner.

Byłem we Łwowie ich war in Lemberg.

Jest

Jest kupcem we Wschowie er iſt ein Kaufmann in Fraustadt.

Inſonderheit geſchieht dieſes mit dem Pronomine Ja ich; als: Odemnie von mir; przedemną vor mir; bezemnie ohne mich; wemnie in mir; podemną unter mir; nademną über mir.

Nota 3. Man hat auch Praepositiones, die an und für ſich ſelbſt nichts bedeuten; als: ob, roz, s, ws, zo; aber in der Compoſition haben ſie dennoch eine gewiſſe Bedeutung.

Die zweyte Gattung der Präpoſition, mit denen die Verba componiret werden, ſind folgende und bedeuten:

Do, zu, hin, vollends zu; als: domalować ausmahlen; dochować vollkommen erkennen; doyść hinzu gehen; dobić vollends zu Tode ſchlagen; doieżdżać bis nach dem Orte hinfahren; doścignąć einholen; dopiiać się choroby ſich eine Krankheit an den Hals ſaufen; dosłużyć się czego mit Dienen etwas erwerben; dodać zugeben; dolać zugießen.

Na, auf, an, (deutet oft das Futurum ſchlechtweg an). Napisuię ich ſchreibe auf; Napiszę ich werde ſchreiben; ſimpliciter; ſo auch: Napoię ich werde tränken.

Bey den Verbis reciprocis deutet diese Präposition an: seine Lust büssen, satt, zur Gnüge; als:

Naiadłem się ich habe mich satt gegessen.

Natańcowałem się ich habe zur Gnüge getanzt.

Nakupić sobie ksiąg sich viele Bücher anschaffen.

Nałapał ptastwa er hat viele Vögel gefangen.

Nad, über, drüber; dazu; etwas, an; als:

Nadmierzyć drüber messen; Nadchodzić dazu kommen; Naddać oben drein geben; Nadpisać über etwas schreiben; Nadpsować etwas beschädigen; Nadgnić, anfaulen, anbrüchig werden.

O, um, in die Runde um; ab, herunter, weg; als:

Okręcić herum drehen; otrzeć abwischen; okrążyć umgeben, umzingeln; odzierać abreissen.

Ob, wird oft statt, O, gebraucht; um, herum; im Deutschen wird sie oft durch die Sylbe (be) ausgedrückt; als:

Obiechać umfahren; Obłapiać umhalsen: Obciągnąć umziehen, umgeben; Obciążać beschwe-

ſchweren, beläſtigen; Obcinać behauen; Obdarzyć beſchenken; Oblegać belagern.

Od, 1) ab, zurück, wieder; als: Oddać abgeben; odsyłać zurück ſchicken; odbierać zurück nehmen.

2) auf, von einer Handlung des Eröffnens; als: Odszpuntować aufſpinden; odetkać aufſtopfen; odpieczętować aufſiegeln.

3) ab, weg; als: Odiąć abnehmen; odlać abgießen; oderznąć abſchneiden.

4) weg, von einem Orte weg; als: Odeyść weggehen; odiechać abreiſen.

5) ab, einen Anfang und Ende anzudeuten; als: Odśpiewać abſingen; odmówić herſagen.

6) ver, genug; als: Odboleć verſchmerzen; odpokutować genug büſſen; odpłakać genug beweinen.

7) ab, ſtatt der Bezahlung oder Schuld; als: Odrabiać komu co einem etwas abarbeiten.

Po, 1) Dieſe Präpoſition ändert oftmals den Sinn der Verborum nicht, ſondern formiret nur ihre kurze Conjugation; als: Poyść gehen; podziękować danken; pobłądzić, błądzić fehlen; położyć, kłaść legen.

2) von oben, be, über; Posypać beschütten; polać begießen.

3) eine kleine Weile, eine wenige Zeit; als: Potrzymać co etwas ein Weilchen halten; Postoiéć ein wenig stehen; Poczekać ein wenig warten.

4) nach einander weg; viel, eine Menge; eine oft wiederholte Handlung; in diesem letztern Verstande wird diese Präposition oft mit andern verknüpft; als:

Popłacić długi viel Schulden bezahlen.
Pozieżdżać się zusammen kommen, zusammen fahren.
Ponaprawiać viele Sachen zu machen.
Porozdawać viele Sachen austheilen.
Pobrać nach einander wegnehmen.

Pod bedeutet:

1) unter; als: Podłożyć unterlegen; Podchodzić po co unter etwas gehen; Podpisać unterschreiben.

2) ein wenig; als: podieść ein wenig essen, verbeissen; podpić sobie sich etwas berauschen; podweselić się sich ein wenig lustig machen.

Prze (przez) bedeutet:

1) durch, bis ans Ende; als: przeczytać durchlesen; przebiec durchlaufen.

2) Die

2) Die deutsche Sylbe, ver; als: przepić verſaufen; przegrać verſpielen; przehulać verludern.

3) durch, über; als: przedrzymać kazanie die Predigt durchſchlafen; przepłynąć durchſchwimmen; przeleciéć durchfliegen, überfliegen; przebić durchſtechen; przeskoczyć überſpringen.

4) ab, über, um, oder wieder; als: przepisać abſchreiben; przenieść übertragen; przedrukować umdrucken; przewyższyć, przechodzić übertreffen.

5) Przekładać verlegen.

Przy bedeutet:

1) zu; als: przypuszczać zulaſſen; przysądzić zuſprechen durch ein Urtheil.

2) an, zu, darzu; als: przydać zugeben; przyszyć annähen; przybudować anbauen, przyłożyć dazulegen.

3) zu, herzu, herbey; als: przybiec herzulaufen; przyskoczyć herzuſpringen; przybliżyć annähern; przychodzić herbey kommen.

4) nahe bey, dicht an etwas; als: przyciąć dicht an etwas abhauen.

5) Przyduszyć ziemlich dämpfen.

Roz oder ros bedeutet:

1) zer, auseinander, von einander; als: Rozbić zerschlagen; roztopić zerlassen, zerschmelzen; rozdać von einander geben; rozpraszać von einander streuen; rozłączać von einander sondern; rozprzedać vieles verkaufen.

2) Den deutschen Ausdruck: in etwas kommen, nicht aufhören können; als: rozigrał się er ist ins Spielen gerathen; rozpieścić się weibisch, wollüstig werden; rozpłakać się ins Weinen kommen.

S oder ś ist eigentlich die Präposition z, und pflegt vor c, ch, k, p, t, mit einem s geschrieben zu werden; als: Schodzić herunter gehen; ścierać abwischen, abreiben; ściskać zusammen drücken; składać zusammen legen; skować zusammen schmieden, schweissen; spływać herunter fließen; sprzęgać zusammen kuppeln; spuszczać herunter lassen, nachlassen; stłaczać zusammen drücken; stłuc zerschlagen, zerstoßen.

U, ab, weg; als: Uciąć abhauen; Uchodzić entgehen; Ubywa es nimmt ab.

Oftmals zeigt sie eine Vollendung an; als: czynię ich thue; uczyniłem ich habe gethan; szykuię ich ordne, stelle in Schlachtordnung; uszykowałem.

W,

W, ein, hinein; als: Wprowadzić einführen; wpuścić hineinlaſſen; wszczepić einpfropfen.

Wy bedeutet:

1) aus, hinaus, heraus; als: Wypuścić herauslaſſen; wypić austrinken; wyrzucić hinauswerfen; wybić komu oko einem das Auge ausſchlagen.

2) ab; als: Szata się wyciera das Kleid trägt ſich ab; zamek się wybiegł das Schloß hat ſich abgenutzt.

3) ſatt, zur Gnüge; als: wybiegać się ſich müde laufen; wymachał się er hat ſich mit Schwenkung und Bewegung der Hände müde gearbeitet; wyśpiewać się ſich müde ſingen; wyiadać einander auffreſſen; wystarzéć się ſehr alt werden; wyspać się ausſchlafen.

4) aus, ganz; als: Wykorzenić ausrotten, vertilgen; wyrąbać las einen Wald aushauen.

Wz bedeutet:

1) empor, auf, hinauf, in die Höhe; als: Wzleciéć auf, hinauffliegen; wzbić się ſich in die Höhe ſchwingen; wzbudować in die Höhe führen, bauen; Wzbudzać anfriſchen.

2) we-

2) wenig, etwas; als: Wzdrapać aufkratzen mit etwas spitzigem.

3) sehr; als: Wzgadać się sich ins Reden einlassen.

Z bedeutet:

1) herunter; als: Zrzucić herunter werfen; zepchnąć herunter stoßen; zstępować herunter gehen; znosić herunter tragen; zdmuchnąć herunter blasen.

2) zusammen; als: Złożyć zusammen legen; zszywać zusammen nähen; zpisać zusammen schreiben; zbiiać zusammen schlagen.

3) gänzlich weg, auf; als: Zieść aufessen; zmazać ganz auslöschen.

Za bedeutet:

1) ver; als: Zapisać verschreiben; zamurować vermauern; zawinąć verhüllen; zawalić verschütten.

2) ver, tief hinein; als: Zabiec w las tief in einen Wald laufen; zabrnąć tief einwaden; zabłąkać się sich sehr verirren.

3) eine Vertiefung in etwas, Anstrengung der Kräfte; als: Zaczytać się sich ins Lesen vertiefen; zapatrzyć się aufmerksam zusehen; zamyślić się sich in den Gedanken vertiefen.

4) gänz-

4) gänzlich, alles, gar; als: Zabrać alles wegnehmen; zadusić gänzlich ersticken; zadłużyć się in Schulden fallen.

5) anheben, anfangen etwas zu thun; als: Zabłaznować anfangen zu haseliren; zagrać zu spielen anfangen; zaśpiewać zu singen anfangen.

Zo, kommt nur vor, in Zostać verbleiben; davon Zostawam ich verbleibe; Fut. Zostanę.

Nota. Zuweilen bekommt ein Verbum mehr als eine Präposition hinzu; als: powychodzili sie sind alle nach einander hinaus gegangen; Rozprzedać vieles verkaufen; porozprzedać wszystko alles nach einander hinweg verkaufen; Pozabiiać nach einander niedermachen, tödten.

Von Zusammensetzung der Conjunctionum.

Die Conjunctiones oder Bindewörter (Verbindungswörter) sind solche Wörter, dadurch zwey, oder mehr Wörter und Sätze verbunden werden; als da sind:

A und, i oder y und.
I, i, sowohl — als auch.
Też, też i, auch.
Także desgleichen, ebenfalls.
Oraz zugleich.

Oraz

Oraz i zugleich, auch.
Społem z, wespół zusammt, zugleich mit.
To — to sowohl — als auch; bald — bald.
Tak — iak sowohl — als auch.
Tudzież wie auch, hiernächst, desgleichen.
Ani — ani weder — noch.
Abo — abo, albo — albo entweder — oder.
Bądź — bądź entweder — oder.
Czy — czy entweder — oder.
Lub — lub entweder — oder.
Nie tylko — ale i nicht nur — sondern auch.
Jako to als Z. E.
To iest das ist, nämlich.
Im — tym je — desto.
Jeśli, ieźli, ieżeli wenn, so, wofern, dafern.
Li bedeutet fürsich nichts, aber in der Composition, so fern, etwan; zeigt auch eine Frage an.
Kiedy wenn, wofern, tedy so.
Jeśli inaczey sollte es anders seyn, to so.
Czy, czyli? ob?
Czy — czy entweder — oder.
Nim, niż, niźli, niżeli ehe denn, bevor.
Ale aber, steht immer von vorne.
Zaś, zasie dagegen, aber, steht in der Mitte.
Acz, aczkolwiek, Choć, chocia, chociaż, lubo obgleich, obschon, obwohl.
Atoli, ale iednak, atoli iednak, iednakże, przecie, ale przecie, atoli przecie, przecie iednak, wżdy, doch, jedoch, dennoch, aber, nichts destoweniger.
Wszakże dennoch.
Z tym wszystkim mit dem allen.

Wżdy iednak, wżdy przecie gleichwohl.
Wszakże iednak, wszakże przecie jedoch, wohl.
Jednak allein.
Nierzkąc zu geſchweigen
Prawda zwar.
By und wenn auch.
Bo, bowiem, abowiem denn.
Gdyż weil, dieweil.
Gdy wenn, da, nachdem.
Ponieważ dieweil, ſintemal.
Poniekąd einigermaßen.
Iż, że daß, weil.
By, aby, żeby auf daß, damit.
Dla tego darum, deswegen.
Dla czego warum? weswegen?
Iże daß, darum.
Przeto, przetoż derowegen.
Zatym, więc, tedy, dla tego dahero, derohalben, demnach, folglich.
Zaczym unterdeſſen, folglich.
A przetoż und deswegen.
A tak und ſo.
Tedy alsdenn.
Zwłaszcza vornehmlich.
Prócz tego, kròm tego, okròm tego außerdem.
Nad to über das.
Potym ferner, hernach.
Dotąd bisher, bis dahin.
Jeszcze noch.
Do tego zu dem.
W prawdzie, zaiste, ć (andern Worten angehangen) zwar, wohl.
Póty — póki ſo lange — bis.

Anmerkungen.

1) Die Conjunctiones i — i; a; abo — abo; lub — lub; czy — czy; bądź — bądź; ani — ani; und a. m. binden gleiche Casus in den

Nominibus, auch insgemein gleiche Modos und Tempora in den Verbis zusammen; als: Widzę Pawła i siostrę iego ich sehe den Paul und seine Schwester. Jan tu czytał, a brat iego pisał der Johann hat hier gelesen, und sein Bruder hat geschrieben.

Kamień leży a pies bieży der Stein liegt und der Hund läuft.

Albo ia, albo ty entweder ich, oder du.

Lub dobrze, lub źle es mag gut, oder böse seyn.

Czy Pan, czy sługa entweder der Herr, oder der Diener.

Ani z tąd, ani z owąd weder von hier, noch von da ꝛc.

2) Das deutsche Wort und, wird in der polnischen Sprache durch die beyden Conjunctiones i, oder a ausgesprochen; doch nicht ohne Unterschied, sondern nachdem die Redensarten entweder dieses a, oder jenes i erfordern. Einige Polen brauchen statt des i, ein y.

3) Wenn in der deutschen Sprache anstatt und das Wort (aber) kann gesetzet werden, so braucht man das a; als: Jan tu czytał, a brat iego pisał der Johann hat hier gelesen, und (aber) sein Bruder hat geschrieben. So ist auch in der Redensart: der Vater sitzt am Tisch, und isset, und trinket und lachet, und (aber) sein Sohn weinet, Oyciec siedzi

za

za stołem i ie, i piie, i śmieie się, a Syn iego płacze.

Oyciec i matka śpiewaią, a synowie i córki biegaią der Vater und die Mutter ſingen, und (aber) die Söhne und die Töchter laufen herum.

Kamienie i drzewa i wszystkie stworzone rzeczy przeminą, a Bóg nie przeminie, Steine und Bäume und alle erſchaffne Dinge werden vergehen, und (aber) Gott wird nicht vergehen.

4) Wenn die Conjunctiones acz, aczkolwiek, aczci, lubo, luboć, choć, chociaż wiewohl, obwohl, obgleich, obzwar, obſchon, wenn gleich vorher gehen, ſo muß drauf allezeit folgen, Wszakże, przecie, iednakże doch, jedoch, dennoch; als:

Aczkolwiek to ubogi człowiek, przecie cnotliwy ob er gleich arm iſt, ſo iſt er doch ein ehrlicher Mann.

By mi cały świat rozgniewać przyszło wenn ich mir auch ſollte die ganze Welt zum Feinde machen, przecie ſo doch ꝛc.

5) Nach den Verbis, ſo eine Furcht oder Warnung bedeuten, wird das abym, bym, żebym, byś, by, byśmy, byście daß ich, auf daß ich, daß du, damit wir, ihr, ſie, geſetzet; als: Boię się, bym nie padł, dla, dło ich fürchte mich, daß ich nicht falle. Es wird auch ohne

Conjunction geſetzet; als: Bóy się upaść, i e. byś nie upadł hüte dich, daß du nicht fallest. Strzeż się wpaść w sidła nimm dich in Acht, daß du nicht in die Schlinge fallest.

Von Interjectionibus.

Interjectiones ſind Affectswörtlein, Affectstöne, oder Zeichen eines Affects, als der Freude, der Betrübniß, des Schreckens, des Erſtaunens, der Verwunderung ꝛc. dergleichen wir im Deutſchen (beſonders bey gemeinen Leuten) auch genug haben; als: o! ach! hm! (welches ſich nicht gut ſchreiben läßt,) ha! Je, oder i, und bey gemeinen Leuten J gemineh! Au! ey! ey, ey! und andere Töne, die ſich nicht ausdrücken laſſen, und mehr gewiſſen Leuten, als der Sprache überhaupt eigen ſind. — Man zählt insgemein folgende darunter:

1) Hülf oder Gewalt rufende:

Rata! ratuycie helfet, rettet!
Ratuy kto w Boga wierzy! rette, wer an Gott glaubt!
Gwałt Gewalt! rettet! gwałtu!
Hey! hey! hey! hey!
Zmiłuy się a ratuy erbarme dich und rette!

2) Warnende:

Ey, ey, Panie kumie! ey, ey, Herr Gevatter!
Eyże milcz ey ſchweig!

Ey

Ey wara ey behutsam!

Ostrożnież ey vorsichtig!

Hey co robicie ey was macht ihr!

3) Wehklagende:

Au, au, auweh!

Biada weh! Zeter!

Niestetysz, Niestecież o weh!

Ach ia nieszczęśliwy? ach ich Unglücklicher!

Pożal się Boże, żal się Boże leider Gottes! Gott sey es geklagt.

Przebóg um Gotteswillen!

O trwoga o Noth!

4) Seufzende:

Ach! ach!

Ach boże ach Gott.

Ach nie mogę iuż ach ich kann nicht weiter!

O Boże moy o mein Gott!

Duszkosz go! O gdyby o wenn doch! wollte Gott!

5) Lachende, auslachende:

Cha, cha ha ha! chy, chy, chy!

Bawey siehest du?

6) Freude bezeigende:

Chwała Bogu Gott lob!

Dzięka Bogu Gott sey Dank! — I — o! Iu, iu! Iuch! iuchey! i, i!

7) Rufende:

Słysz hôre!

Hey słysz ey hôre doch!

Sam kto słyszy hierher wers hôret!

Wara vorgesehen, Platz, an die Seite!

Strzeż się nimm dich in Acht!

8) Liebkosende:

Mòy kochany Paniaczku mein liebes Herrchen!

Mòy serdeczny braciszku Herzens liebes Brûderchen!

Moie serce mein Herz!

Mòy Serduszko! Moia Serduszko; Moie Serduszko mein Herzchen!

Serdulenko liebes Herzchen!

Moia Duszo! Mòy Duszko! Moia Duszko! Moie Duszko! Moie Duszyczko mein Seelchen!

Mòy Rybenku! Moia Rybko mein Herzchen!

Mòy Bratunku; Mòy Bratulu! mein Brûderchen!

Moia siestrzyczko! Moia siestrzulenko mein Schwesterchen!

Moia PaniMatusin, Mateńko liebes Mûtterchen!

Mòy

Moy Panie Dziadusiu liebſter Großvater!

Moy Panie Wuiaszku liebſter Herr Oheim.

M y Panie Stryiaszku liebſter Herr Vetter.

Braciszeczku; ieźliś Brat liebes Brüderchen!

9) Aufmunternde:

Oto ſiehe da!

Rzeźwo friſch, muthig, munter, hurtig.

Nu, nuże wohlan!

Nuż zatym wohlan denn!

Nu leźże nun, rühre dich!

Prędko, chyżo friſch, hurtig!

10) Verwunderungs-Wörtlein: A, a! Ey, ey!

A toż kat; Day go katu daß dich der Henker!

Dla Boga, co się to dzieie um Himmelswillen, was geſchieht da!

Patrzayże ieno ſiehe nur!

Patrzayże Waszeć ſehe der Herr nur!

Widzisz go? ſiehſt du ihn?

Wey, co to za cudak ſiehe, was es für ein ſeltſamer, wunderlicher Menſch iſt!

A takaż to twoia poprawa iſt deine Beſſerung ſo?

11) Etwas billigende:

Wszak tak, wszakże ja wohl, freylich!

I koniecznie durchaus; und zwar allerdings ꝛc.

12) Unwillen bezeigende:

A zły człowiecze o du böser Mensch!

A to mi się podoba so, das gefällt mir!

Ey stul gębę ey halt das Maul!

Ey co ey was!

Fuy Błazna pfuy den Narren!

Fuy co to za głupi pfuy was das für ein Narr ist.

I kata nie wart er ist den Henker nicht werth.

Do Kata zum Henker!

Do Bisa potztausend, daß dich der Henker!

Do Kata z twoią przysługą du hast mir einen schlechten Dienst gethan.

Kata ty wiesz du weißt den Henker!

Kata ci da er wird den Henker geben!

Kat mi po nim er nutzt mir den Henker!

U kata iest der Henker hat ihn geholt.

Idź do kaduka geh zum Henker.

Co ci u kaduka w łeb wlazło was Henker steckt dir im Kopfe?

Do kaduka z tym Błaznem zum Henker mit diesem Narren.

Całuy

Całuy mię, pocałuy mię w rzyć, w dupę, leck mich in den A.

13) Bóżes wůnschende:

Idź do kata geh zum Henker.

Boday cię zabito daß man dich todtschlůge.

Nie postanę tam więcey ich werde nimmermehr an den Ort kommen.

Boday moia noga tam nie postała, o daß mein Fuß dahin nicht gekommen wåre.

Gdybyś zdechł daß du verrecken můßteſt.

Boday wypił paiąka! boday zdechł! boday się udławił! boday wisiał! daß ihn der T. geholet håtte!

Boday nie zażył er freſſe den Tod daran.

Boday cię licho porwało daß dich das Unglůck holen mochte.

Żeby cię paraliż ruszył daß du verkrummen mogeſt.

14) Drohworte:

Nuż tylko, nuż ieno nu warte du nur, warte.

Poczekay tylko trochę warte nur ein wenig.

Będzie tobie będzie du wirſt kriegen.

Będzie tobie co nie lubisz du wirſt dein Urtheil ſchon erfahren.

Day tylko pokòy laß nur zufrieden.

Bądź tylko cierpliwym habe nur ein wenig Geduld.

Nie postaway mi tu laß dich hier von mir nicht mehr betreten.

Postòy warte nur, ich will es dir gedenken.

Nie postòy mi tu laß dich hier nicht mehr finden.

Komu się skrupi, a tobie się zmiele andern kann es noch so bekommen, aber du wirst den größten Schaden davon tragen.

15) Ein Stillschweigen anzeigende:

Cyt, st stille, wie ein Mäuschen.

Ani ty słowa mòw; oder przebekniy nicht ein Wort darzwischen, oder dawider gesprochen.

Ani się Waszeć odzyway mucke nicht einmal.

16) Endlich rechnet man auch zu den Interjectionibus folgende:

Trzask, szast klapp, puff.

Prask, plask klapp, klipp, klapp.

Prask oto masz klaps, da hast du einen Schlag.

Krętu wętu es giebt viel zu thun. 2tens: das sind Durchsteckereyen, das sind faule Fische.

Smyk, smyk łyk, rips, raps, wenn einer etwas stiehlt.

Cap Rips Raps!

Cap

Cap łap po sobie sie kriegten einander bey den Köpfen.

Chabias, Chabias grabias Rips, Raps.

Haru haru arbeite, arbeite; mit vieler Arbeit.

Plask Puff, wenn man schläget, stößet, fällt.

Hup łup; wenn man über etwas hüpft.

Nie mów hup, aż przeskoczysz frohlocke nicht vor der Zeit.

Puk Puff!

Tere fere, tere fere bzderę ey doch! ey nicht doch!

Tere fere nic nie wierzę ey Possen! ich glaube nichts.

Fui bzdziu! Farafamfa! Lelom polelom etc.

Anmerkungen.

1) Etliche Interjectiones setzet man schlechthin ohne Casu; als: Och, ey, eyże, wey, bawey etc.

2) O nimmt zu sich, wenn man sich wundert, den Nominativum; als:
O iakiż to człowiek o welch ein Mensch ist das!

Ach, o, wenn man ausrufet, werden mit dem Vocativo gesetzet; als:
Ach Boże ach Gott!
O niecnotliwy człowiecze o du leichtfertiger Mensch!

Biada,

Biada, niestetysz mit dem Dativo; als:
Biada mnie ubogiemu człowiekowi! wehe mir armen Menschen!
Niestetysz mnie opuszczonemu! wehe mir Verlassenem!
Ey iskiż to Frant ey! was das für ein Schalk, (listiger Vogel) ist!
O mòy złoty Dobrodzieiu o mein goldner Herr!

Wenn Niestetysz leider bedeutet, so wird es ohne Casu gebraucht; als:
Wiele złego niestetysz słuchać na świecie man höret leider viel Böses in der Welt.
Niestetysz ia nieszczęśliwy ach ich Unglücklicher!

Von der Prosodie.

1) Die Polen setzen allezeit den Accent auf die vorletzte Sylbe eines Worts, niemals auf die letzte; als: Miłosierny, miłosiernẽgo; Naymiłościwszẽmu dem Allergnädigsten; Wawrzyniec der Lorenz; Ślubũię ich gelobe; Wyprowãdzam ich führe aus.

Dieses geschieht auch in den meisten, aus fremden Sprachen angenommenen Wörtern. Z. E. Argũment, Ekwipaż, Kanãpa ein Canapée.

2) Stehet aber ein einsylbiges Wort dabey, so siehet man diese zwey Worte für eines an, alsdenn fällt der Accent auf die letzte Sylbe des vielsylbigen Wortes; als:
Naymiłościwszy Krol der allergnädigste König.

Miło-

Miłościwy Bòg der barmherzige Gott.
Widziałēm go ich habe ihn gesehen.
Wyprowadzām się ich ziehe aus.
Powiadām mu ich erzähle ihm.

3) Der Accent wird in folgenden Wörtern auf die dritte Sylbe vom Ende gesetzt; als:
Iaki to z kūrwysyn was das für ein Schelm, (Hurensohn) ist!
Boday cię zābito das man dich todtschlüge.
Mōść Panie!

Jedoch geschieht dieses nur im Affect der Rede; sonst heißt es: Z Kurwysyn; Zabīto; Mość Pānie!

4) Die lateinischen Mannsnamen; Petrōniusz, Gycēron, Klōdyusz, Walēryusz etc. haben den Accent auch in der dritten Sylbe vom Ende.

5) Die Polen reimen ihre Verse, wie die Deutschen, oder Franzosen, und sind gewohnt alle Versarten, welche aber nur nach der Anzahl der Sylben benennet werden, zu gebrauchen. Oft vergessen sie das Scandiren und zählen nur die Sylben. Indeß macht dies ihre Sprache zur Poesie gar nicht untüchtig. Es giebt ihr vielmehr eine gewisse Biegsamkeit, welche sie zu allen Vorfällen geschickt macht, und durch welche sie rauhe und sanfte Töne, nach Beschaffenheit der Materie mit leichter Mühe hervor bringen kann.

II.

Einige dienliche Gespräche zur Erlernung der polnischen Sprache.

Pierwsza Rozmowa. Witaiąc kogo.	Das erste Gespräch. Einen zu bewillkommen.
Dzień dobry! W M Panu, iak się W M Pan masz?	Guten Morgen! (Tag) mein Herr, wie befinden Sie sich?
Dobrze.	Wohl.
Nie bardzo dobrze.	Nicht sehr wohl.
Iako tako.	So hin.
Bardzo dobrze, do usług W M Panu.	Sehr wohl, zu Dero Diensten.
Iestem W Panu obowiązany.	Ich bin Ihnen verbunden.
Dzięki oddaię W Panu.	Ich sage Ihnen Dank.
Dziękuię W Panu.	Ich danke Ihnen.
Iak się ma brat W Pana?	Wie befindet sich Dero Herr Bruder?
Ma się dobrze.	Er befindet sich wohl.
Miło mu będzie W Pana widzieć.	Es wird ihm lieb seyn, Sie zu sehen.

Sługą iego iestem.	Ich bin sein Diener.
Nie będę dziś miał czasu widzenia go.	Ich werde heute nicht Zeit haben, ihn zu sehen.
Usiądź W Pan.	Setzen Sie sich.
Day stołka legomości.	Gieb dem Herrn einen Stuhl.
Nie potrzeba.	Es ist nicht nöthig.
Trzeba mi ieszcze iednę oddać wizytę.	Ich muß noch einen Besuch ablegen.
Bardzo się W Pan śpieszysz!	Sie eilen ja sehr, mein Herr!
Przyszedłem tu iedynie, abym się dowiedział, iak się W Pan masz.	Ich war nur hieher gekommen, um zu erfahren, wie Sie sich befinden.
Zaraz powrócę.	Ich werde gleich wieder kommen.
Cieszę się, że W Pana w dobrym widzę zdrowiu.	Es ist mir lieb, Sie bey guter Gesundheit zu sehen.
Rączki W Pani całuię.	Ich küsse Ihnen die Hände.
Iestem sługą W Pana.	Ich bin Ihr Diener.
Nayniższy sługa W Pana.	Ihr gehorsamster Diener.
Dzień dobry W Pani Dobrodzieyce!	Guten Morgen, Madame!
Dzień dobry W Pannie Dobrodzieyce!	Guten Morgen, Mademoiselle!
Dobry wieczor W Pani Dobrodzieyce!	Guten Abend, Madame!

Iak się W Pani (W Panna) masz?
Wie befinden Sie sich, Madame? (Mademoiselle?)

Nayniższa sługa W Pana.
Ihre gehorsamste Dienerin.

Rozmowa druga. Nawiedzaiąc kogo z rana.
Das zweyte Gespräch. Des Morgens einen Besuch jemand abzulegen.

A Pan twóy gdzie iest? śpi ieszcze?
Wo ist dein Herr? schläft er noch?

Nie, Mości Panie, iuż się obudził.
Nein, mein Herr, er ist schon aufgewacht.

Wstałże iuż?
Ist er schon aufgestanden?

Nie, Mości Panie, ieszcze w łożku.
Nein, mein Herr, er ist noch im Bette.

A W Pan to ieszcze w łożku?
Und Sie sind noch im Bette, mein Herr?

Co za wstyd o tey godzinie ieszcze być w łożku!
Was für eine Schande ist es nicht, um diese Stunde noch im Bette zu seyn!

Poszedłem wczora tak pożno spać, żem dziś nie mógł wstać rano (w czas.)
Ich bin gestern so spät schlafen gegangen, daß ich heute nicht habe bey Zeiten aufstehen können.

Coż

Coż W Pan robił po wieczerzy?
Was machten Sie nach dem Abendessen.

Skoroś W Pan poszedł był, mowiono o graniu.
So bald Sie weggegangen waren, redete man vom Spielen.

Grałeś W Pan?
Haben Sie gespielt?

Grałem.
Ja, mein Herr.

A w co?
Was für ein Spiel?

Graliśmy w karty.
Wir haben Karten gespielet.

Ktoż wygrał?
Wer hat gewonnen?

Kto przegrał?
Wer hat verspielt?

Ia wygrałem sześć czerwonych złotych.
Ich habe sechs Ducaten gewonnen.

Do ktoreyście godziny W Panowie grali?
Bis wie viel Uhr haben Sie gespielt?

Do drugiey po północy.
Bis zwey Uhr nach Mitternacht.

O ktoreyś W Pan poszedł spać?
Um wie viel Uhr sind Sie schlafen gegangen?

O trzeciey.
Um drey Uhr.

Nie dziwuię się, że W Pan tak pożno wstaiesz.
Ich verwundere mich nicht, daß Sie so spät aufstehen.

A ktoraż godzina?
Wie viel Uhr ist es?

Ktoraż W Pan być rozumiesz?
Wie viel meynen Sie, daß es sey?

Zda mi się, że ieszcze niema osmey.
Ich meyne, daß es noch nicht acht sey.

Iako? osmey? iuż biła dziesiąta.
Wie? acht Uhr? es hat schon zehn geschlagen.

Trzeba mi więc wstać iako nayprędzey.	Ich muß also eiligst aufstehen.

Rozmowa trzecia. Das dritte Gespräch.

Ubieraiąc się.	Um sich anzukleiden.
Ktoż tam?	Wer ist da?
Co W Pan rozkażesz?	Was befehlen Sie?
Zapalcie ogień czym prędzey, i ubierzcie mię.	Machet geschwind Feuer an, und ziehet mich an.
Iuż iest ogień, Mości Dobrodzieiu.	Es ist schon Feuer angemacht, mein Herr.
Daycie mi koszulę.	Gebet mir ein Hemde.
Oto iest Mości Dobrodzieiu.	Hier ist es, mein Herr.
Nie ciepła, cała ieszcze zimna.	Es ist nicht warm, es ist noch ganz kalt.
Ieżeli W Pan chcesz, tedy ią zagrzeię.	Wenn Sie es verlangen, so will ich es wärmen.
Nie, nie, przynieście mi iedwabne pończochy.	Nein, nein, bringet mir meine seidnen Strümpfe.
Dziurawe (dziury w nich.)	Es sind Löcher darin.
Nie możecie ich dać poprawić?	Könnet ihr sie nicht zurecht machen lassen?

Dam

Dam ie do naprawy po południu.
Ich will sie Nachmittags zurecht machen lassen.

Dobrze uczynicie.
Ihr werdet daran wohl thun.

Gdzie iest Szlafrok moy? (moia nocna suknia?)
Wo ist mein Schlafrock?

Daycież mi grzebień.
Gebet mir einen Kamm.

Daycie mi chustkę.
Gebet mir ein Schnupftuch.

Oto iest biała, Mci Dobrodzieiu.
Da ist ein weißes, mein Herr.

Daycie mi tę, co w kieszeni.
Gebet mir das, welches in meiner Rocktasche steket.

Dałem ią do praczki, bo brudna była.
Ich habe es zur Wäscherinn gegeben, denn es war unrein.

A przyniosła moię bieliznę?
Hat sie meine Wäsche gebracht?

Przyniosła Mci Dobrodzieiu, nie brakuie nic do niey.
Ja, mein Herr, es fehlet nichts daran.

Przynieście mi spodnie.
Bringet mir meine Beinkleider.

Iakie suknie W Pan dziś weźmiesz?
Was für ein Kleid werden Sie heute anziehen?

Te, ktòrem miał wczora.
Das, so ich gestern anhatte.

Krawiec wnet ma przynieść sukienne.	Der Schneider soll das Tuchne bald bringen.
Kołace ktoś, patrzcie, kto tam iest.	Man klopfet an, sehet, wer es ist.
A ktoż tam?	Wer ist es?
Krawiec.	Es ist der Schneider.
Niech wnidzie.	Laßt ihn hereinkommen.

Rozmowa czwarta.
Das vierte Gespräch.

Pan i Krawiec.
Der Herr und der Schneider.

Przyniosłeś Waść moie suknie?	Hat Er mein Kleid gebracht?
Przyniosłem Mości Dobrodzieiu, oto są!	Ja, mein Herr, hier ist es!
Zobaczmy, ieżeli są dobrze zrobione.	Laßt uns sehen, ob es gut gemacht ist.
Zda mi się, że W Pan z nich będziesz kontent.	Ich glaube, Sie werden damit zufrieden seyn.
Zda mi się, że suknia przydługa.	Der Rock kömmt mir ziemlich lang vor.
Noszą ie teraz przydługie.	Man trägt sie jetzt etwas lang.
Zapniy mię Waść.	Knöpfe Er mich zu.
Rękawy mi się widzą przyciasne.	Die Aermel kommen mir etwas enge vor.

Teraz

Teraz taka moda, dosyć są szerokie.
Es ist jetzt solche Mode, sie sind weit genug.

Suknia na W Panu bardzo dobrze leży.
Der Rock liegt Ihnen sehr gut an.

Iest za krótka, za długa, za szeroka, za ciasna.
Er ist zu kurz, zu lang, zu weit, zu enge.

Przepraszam W Pana, bardzo dobrze zrobiona.
Ich bitte um Verzeihung, mein Herr, er ist sehr gut gemacht.

Gdzież iest reszta sukna?
Wo ist der Rest von meinem Tuche?

Żadna wcale nie została reszta.
Es ist gar kein Rest geblieben.

Zrobiłeś Waszeć swóy rachunek?
Hat er seine Rechnung gemacht?

Jeszcze nie, Mości Dobrodzieiu, bo nie miałem czasu.
Noch nicht, mein Herr, denn ich habe nicht Zeit gehabt.

Przynieś go Waść iutro, zapłacę Waści.
Bringe Er sie morgen, ich werde Ihn bezahlen.

Rozmowa piąta.
Das fünfte Gespräch.

O śniadaniu.
Vom Frühstück.

Przynieśliście co na śniadanie?
Habet ihr etwas zum Frühstück gebracht?

Przyniosłem, Mości Dobrodzieiu, oto są kiełbaski i paszteciki.
Ja, mein Herr, hier sind Bratwürste und kleine Pasteten!

Każesz W Pan Dobrodziey szynkę przynieść?
Befehlen Sie den Schinken zu bringen?

Przynieś ią, ukroiemy sobie po kawałku.
Ja, bringet ihn her, wir wollen uns jeder ein Stück davon schneiden.

Położcie serwetę na stół, i daycie nam talerze, noże i widelce.
Leget eine Serviette auf den Tisch, und gebet Teller, Messer und Gabeln.

Wypłoczcie szklanki.
Spühlet die Gläser aus.

Daycie Imci stołek.
Gebet dem Herrn einen Stuhl.

Usiądź W Pan, przysuń się W Pan bliżey do ognia.
Setzen Sie sich, mein Herr, rücken Sie näher zum Feuer heran.

Nie zimno mi, bardzo mi tu dobrze będzie.
Mich frieret nicht, ich werde hier sehr gut seyn.

Skosztuymy tego wina.
Laßt uns diesen Wein kosten.

Co się W Panu zda?
Was dünket Ihnen?

Cóż W Pan o nim mówisz?
Was halten Sie davon?

Nie złe, bardzo dobre, bardzo wyśmienite.
Er ist nicht schlimm, er ist sehr gut, er ist vortrefflich.

Oto Kiełbasy.
Hier sind Bratwürste!

Weźcie tę miskę precz.
Nehmet diese Schüssel weg.

Iedz W Pan Kiełbasy.
Essen Sie Bratwürste, mein Herr.

Iużem iadł, są bardzo dobre.	Ich habe schon davon gegessen, sie sind sehr gut.
Daycie mi pić.	Gebet mir zu trinken.
Za zdrowie W M Pana.	Dero Gesundheit, mein Herr.
Dziękuię W Panu.	Ich danke Ihnen, mein Herr.
Daycież Imci pić.	Gebet dem Herrn zu trinken.
Dopierom pił.	Ich habe allererst getrunken.
Paszteciki były bardzo dobre.	Die kleinen Pasteten waren sehr gut.
Są sporządzone po francusku.	Sie sind auf französisch zugerichtet.
A W Pan nie iesz!	Und sie essen nicht!
Iadłem tak wiele, że nie będę mógł ieść obiadu.	Ich habe so viel gegessen, daß ich nicht werde können zu Mittag essen.
Żartuiesz W Pan, nic prawie W Pan nie iadłeś.	Sie spaßen, mein Herr, Sie haben fast gar nichts gegessen.
Iadłem bardzo dobrze i Kiełbasy i szynki.	Ich habe sowohl von der Bratwurst, als auch vom Schinken gegessen.

Rozmowa szosta.	Das sechste Gespräch.
O ięzyku francuskim.	Von der französischen Sprache.
Umieszże W Pan dobrze ięzyk francuski?	Verstehen Sie die französische Sprache wohl?

Nie bardzo dobrze, prawie nic nie umiem.
Nicht sehr wohl, ich kann fast nichts davon.

Powiadaią przecie, że W Pan bardzo dobrze mowisz po francusku.
Man sagt doch, daß Sie sehr gut französisch sprechen.

Bodayby to prawda było, umiałbym, czego nie umiem.
Wollte Gott! daß dieses wahr wäre, so könnte ich, was ich nicht kann.

Będzie prawda ieżeli W Pan tylko chcesz, i ia W Panu pokażę sposób nauczenia się prętko po francusku.
Es wird schon wahr werden, wenn Sie nur wollen, ich will Ihnen die Weise zeigen, das Französische bald zu erlernen.

Nader wielką mi W Pan wyświadczysz przysługę.
Sie werden mir einen sehr großen Gefallen erweisen.

Nayłatwieyszy sposób nauczenia się po francusku, często mówić.
Die allerleichteste Weise französisch zu lernen, ist, oft französisch zu reden.

Ale chcąc mówić, trzeba co umieć.
Aber wenn man reden will, muß man etwas wissen.

W Pan umiesz dosyć.
Sie wissen genug.

Nie umiem nad cztery, lub pięć słów, których się na pamięć nauczyłem.
Ich weiß (kann) etwan nur vier, oder fünf Worte, die ich auswendig gelernt habe.

Dosyć to iest, chcąc zacząć mówić.
Das ist genug, wenn man will anfangen zu reden.

Gdyby

Gdyby to prawda, stałbym się uczonym w krótkim czasie.
Wenn das wahr wäre, so würde ich in kurzer Zeit gelehrt.

Nie dosyć na tym zacząć, trzeba też skończyć.
Es ist nicht genug anzufangen, man muß auch endigen.

Nie rozumiesz W Pan, co mówię?
Verstehen Sie nicht, was ich sage?

Rozumiem bardzo dobrze, ale mi trudno iest wówić.
Ich verstehe es sehr wohl, aber das Reden ist mir schwer.

Iak dawno się W Pan iuż uczysz francuskiego ięzyka?
Wie lange lernen Sie schon die französische Sprache?

Niemasz nad dwa miesiące.
Es ist nicht über zwey Monathe.

Iak się zowie nauczyciel W Pana?
Wie heißt Ihr Sprachmeister?

Zowie się N.
Er heißt N.

A gdzie mieszka?
Wo wohnt er?

Na Krakowskim przedmieściu.
Auf der Cracauer Vorstadt.

Wieleż razy przychodzi W Panu dać lekcye?
Wie vielmal kömmt er, Ihnen Lectiones zu geben?

Trzy razy na tydzień.
Dreymal die Woche.

Nie mówi W Panu, że trzeba zawsze mówić po francusku?
Sagt er Ihnen nicht, daß man allezeit französisch reden müsse?

On mi to mówi często.
Ja, mein Herr, er sagt mir es oft.

A czemuż W Pan nie mòwisz?
Warum reden Sie also nicht?

A z kimże mam mòwić?
Mit wem soll ich reden?

Z temi, co z W Panem będą mòwili.
Mit denen, die mit Ihnen reden werden.

Radbym mòwił, ale nie śmiem.
Ich wollte gerne reden, aber ich traue nicht.

Wierz mi W Pan, bądź śmiałym, i mòw nie uważaiąc, czy źle czy dobrze.
Glauben Sie, seyn Sie dreist, und reden Sie ohne Bedenken, ob Sie gut oder schlecht reden.

Ieżeli takim sposobem będę mòwił, cały świat zemnie się będzie naśmiewał.
Wenn ich auf solche Art reden werde, so wird mich die ganze Welt auslachen.

Albo W Pan nie wiesz, że, chcąc się nauczyć dobrze mòwić, naprzòd źle mòwić potrzeba?
Wissen Sie nicht, daß, wenn man will wohl reden lernen, man zuerst übel reden muß?

Poydę więc za radą Pana.
Ich will also Ihrem Rath folgen.

Siodma rozmowa.
Das 7. Gespräch.

O czasie.
Von der Zeit.

Iakaż tam pogoda?
Was ist es für Wetter?

Pogoda piękna.
Es ist schön Wetter.

Zła pogoda.
Es ist schlimm Wetter.

A zimno? A ciepło?
Ist es kalt? warm?

Nie

Nie iest zimno.	Es ist nicht kalt.
A pada deszcz?	Regnet es?
Zda mi się że nie pada.	Ich glaube nicht.
Wiatr się obrocił.	Der Wind hat sich gedrehet.
Będziemy mieli deszcz.	Wir werden Regen bekommen.
Nie będzie dziś deszcz padał.	Es wird heut nicht regnen.
Iuż pada deszcz.	Es regnet schon.
Śnieg pada.	Es schneyet.
Grzmi.	Es donnert.
Grad pada.	Es hagelt.
Błyska się.	Es wetterleuchtet.
Bardzo iest ciepło.	Es ist sehr warm.
Byłże tey nocy mroz?	Hat es diese Nacht gefroren?
Nie był, ale teraz marznie.	Nein, aber es frieret jetzo.
Zda mi się, że wielka mgła.	Mich dünkt, es sey ein großer Nebel.
Nie mylisz się W Pan, prawda.	Sie irren sich nicht, es ist wahr.
Która godzina?	Wie viel Uhr ist es?
Ieszcze rano; nie pożno ieszcze.	Es ist noch früh; es ist nicht spät.
Iużże czas na śniadanie?	Ist es schon Zeit zu frühstücken?
Wnet będzie czas na obiad.	Es wird bald Zeit zum Mittagsessen seyn.

Coż

Coż będziemy po obiedzie robili?	Was wollen wir nach dem Mittagsessen thun?
Poydziemy na przechadzkę.	Wir wollen spatzieren gehen.
Nie trzeba o tym czasie wychodzić.	Man muß um diese Zeit nicht ausgehen.

Osma rozmowa.	Das achte Gespräch.
Pytaiąc się o nowiny.	Um neue Zeitungen zu hören.
Coż tam nowego powiadaią?	Was sagt man neues?
Nie wiesz W Pan nic nowego?	Wissen Sie nichts neues?
Nie słyszałem nic.	Ich habe nichts gehört.
O czym teraz mówią?	Wovon redet man jetzt?
O niczym.	Von nichts.
Słyszałeś W Pan, że będziemy mieli woynę?	Haben Sie hören sagen, daß wir Krieg bekommen?
Nie słyszałem o tym.	Ich habe davon nichts gehört.
Mówią iednak o oblężeniu.	Man redet gleichwohl von einer Belagerung.
Mówiono o tym, ale nie prawda.	Man hat davon gesprochen, es ist aber nicht wahr.
I owszem mówią o pokoiu.	Man sagt vielmehr vom Frieden.

Mnie-

Mniemasz WPan, że będziemy mieli pokoy?
Meynen Sie, daß wir werden Frieden bekommen?

Tak mi się zda.
Ja, ich meyne es.

Cóż mówią u dworu?
Was sagt man bey Hofe?

Mówią o podroży (o wyieździe.)
Man sagt von einer Reise.

Kiedyż Król Imć ma wyiechać?
Wenn soll der König vereisen?

Nie wiedzą, nie powiadaią.
Man weiß es nicht, man sagt es nicht.

A gdzie ma poiachać?
Wo soll er hin reisen?

Iedni mówią, że do Francyi, drudzy, że do Anglii.
Einige sagen nach Frankreich, einige nach England.

A gazeta co pisze?
Was schreibt die Zeitung?

Nie czytałem iey.
Ich habe sie nicht gelesen.

Prawda to, co mówią o Imći Panu N. (o Imci Pani N.)?
Ist es wahr, was man von dem Herrn N. (von der Frau N.) sagt?

Cóż o nim (o niey) mówią?
Was sagt man von ihm? (von ihr?)

Powiadaią, że raniony iest na śmierć; (że bardzo chora.)
Man sagt, daß er tödlich verwundet sey; (daß sie sehr krank sey.)

Żalby mi tego było, bo poczciwy człowiek (poczciwa białogłowa.)
Das sollte mir leid seyn, denn er ist ein ehrlicher Mann (sie ist ein ehrliches Frauenzimmer.)

A któż ranił przerzeczonego Pana N.?
Wer hat gedachten Herrn N. verwundet?

Ja sam nie wiem.	Ich weiß es selbst nicht.
Nie wierzę ia temu.	Ich glaube es nicht.
Ani ia też.	Und ich auch nicht.
Bądź temu, iak chce, wnet się o tym dowiemy.	Dem sey wie ihm wolle, wir werden es bald erfahren.

Dziewiąta rozmowa.	Das neunte Gespräch.
Informuiąc się o kim.	Sich nach jemanden zu erkundigen.
Ktoż jest ten Szlachcic, który dopiero z Panem mówił?	Wer ist der Edelmann, der allererst mit Ihnen gesprochen?
Jest to Niemiec.	Es ist ein Deutscher.
Rozumiałem, że Angielczyk.	Ich hielt ihn für einen Engländer.
Rodem iest z Saksonii.	Er ist aus Sachsen gebürtig.
Mówi bardzo dobrze po francusku.	Er spricht sehr wohl französisch.
Chociaż rodem Niemiec, przecie tak dobrze mówi po francusku, po angielsku i po polsku, że go sami Polacy maią za Polaka.	Ob er gleich ein Deutscher ist, so redet er dennoch so gut französisch, englisch und polnisch, daß ihn die Polen selbst für einen Polen halten.
Po francusku mówi, iak rodowici Francuzi.	Er spricht französisch gleich den gebornen Franzosen.

Anglicy

Anglicy go maią za Angielczyka.
Die Engländer halten ihn für einen Engländer.

Dawno go WPan znasz?
Kennen Sie ihn schon lange?

Iuż blisko dwa lata, iak go znam.
Es sind beynahe zwey Jahr, daß ich ihn kenne.

Ma piękną postać.
Er siehet wohl aus.

Urodziwy człowiek.
Er ist wohl gebildet.

Zdaie się być wielkiey poczciwości.
Er scheint ein rechtschaffener Mann zu seyn.

Gra na lutni, na skrzypcach i na wielu innych instrumentach.
Er spielet auf der Laute, auf der Violine und vielen andern Instrumenten.

Radbym go poznał.
Ich möchte ihn gerne kennen.

Będzież W Pan przezemnie z nim miał znaiomość.
Ich will Sie mit ihm bekannt machen.

Gdzie mieszka?
Wo wohnt er?

Mieszka tu w bliskości.
Er wohnet hier in der Nähe.

Kiedyż do niego poydziemy?
Wenn wollen wir zu ihm gehen?

Kiedy się WPanu podoba, bo uprzeymy przyiaciel moy.
Wenn es Ihnen gefällt, denn er ist mein vertrauter Freund.

Poydziemy iutro rano do niego.
Wir wollen morgen früh zu ihm gehen.

Będę miał obligacyą W Panu.
Ich werde Ihnen verbunden seyn.

Dzie-

Dziesiąta Rozmowa.	Das zehnte Gespräch.
Nawiedzaiąc kogo.	Jemand zu besuchen.
Mam honor nawiedzić W Pana.	Ich habe die Ehre, Sie zu besuchen, mein Herr.
Przychodzę WPanu oddać moię powinność.	Ich komme, Ihnen meine Schuldigkeit abzulegen.
Abym się dowiedział o zdrowiu W Pana.	Um den Zustand Ihrer Gesundheit zu wissen.
Abym się dowiedział, iak się W Pan masz.	Um zu wissen, wie Sie sich befinden.
Wielce W Panu obowiązany iestem za honor, który mi świadczysz.	Ich bin Ihnen sehr verbunden, mein Herr, für die Ehre, die Sie mir erzeigen.
Ludzkość WPana uprzedziła powinność moię.	Ihre Höflichkeit ist meiner Schuldigkeit zuvorgekommen.
Usiądź W Pan.	Setzen Sie sich, mein Herr.
Niechcę długo inkommodować W Pana.	Ich will Ihnen nicht lange lästig fallen.
Boię się, żebym W Pana nie inkommodował.	Ich fürchte, daß ich Sie incommodiren möchte.
Bynaymniey WPan mię nie inkommoduiesz.	Sie incommodiren mich gar im geringsten nicht.
Widzę, że W Pan iesteś zabawny.	Ich sehe, daß Sie beschäftigt sind.

Niechcę

Niechcę W Pana dłużey inkommodować.
Ich will Ihnen nicht länger beschwerlich fallen.

Nie śpiesz się W Pan tak bardzo.
Eilen Sie nicht so sehr.

Łasce mię W Pana oddaię.
Ich empfehle mich Ihrer Wohlgewogenheit.

Iestem nayniższym sługą W Pana.
Ich bin Ihr gehorsamster Diener.

Uniżoność moię Ieymci W Pana zalecam.
Meine Empfehlung an Ihre Frau Liebste.

Sługa to W Pana.
Sie ist Ihre Dienerinn.

Do prędkiego zobaczenia się z W Panem.
Zu einem baldigen Wiedersehen.

Iedenasta Rozmowa.
Das eilfte Gespräch.

O Pisaniu.
Vom Schreiben.

Day mi W Pan arkusz papieru, pioro i trochę atramentu.
Geben Sie mir einen Bogen Papier, eine Feder und ein wenig Dinte.

Wnidź W Pan do mego gabinetu, tam znaydziesz wszystko, czego W Panu potrzeba.
Gehen Sie in mein Cabinet, allda werden Sie alles finden, was Sie nöthig haben.

Piór niemasz.
Es sind keine Federn da.

Umiesz W Pan piora temperować?
Können Sie Federn schneiden?

Ia temperuię ie według moiey ręki.
Ich schneide sie nach meiner Hand.

To iest nie złe. Diese hier ist nicht schlimm.

Te tu są nic potym. Diese hier sind nichts nütze.

Listy iuż gotowe. Die Briefe sind schon fertig.

Iaką pieczęcią ie mam zapieczętować? Was soll ich für ein Pitschier darunter drucken?

Przyciśniy W Pan tę, na którey moy herb. Pitschiren Sie selbige mit dem, wo mein Wappen drauf ist.

Iakim lakiem? Was soll ich für Lack nehmen?

Weź W Pan czerwony, albo czarny, wszystko to iedno. Nehmen Sie rothes, oder schwarzes, es gilt gleich.

Napisałeś W Pan dzień? Haben Sie das Datum darunter geschrieben?

Zda mi się, żem napisał, alem się nie podpisał. Ich glaube ja, ich habe mich aber nicht unterschrieben.

Który dziś mamy? Den wievielsten haben wir haute?

Mamy dziś osmy, dziesiąty, piętnasty, dwudziesty, dwudziesty szosty, trzydziesty. Es ist heut der achte, der zehnte, der funfzehnte, der 20ste, der 26ste, der 30ste.

Gdzież iest piasek? Wo ist der Streusand?

W Pan nigdy piasku nie masz. Sie haben niemals Streusand.

Iest w piaseczniczce. Es ist welcher in der Sandbüchse.

Oto sługa W Pana, chcesz W Pan, ażeby listy zaniosł na pocztę? Hier ist Ihr Diener, wollen Sie, daß er die Briefe auf die Post trage?

Zanieście listy na pocztę i nie zapomniycie od nich zapłacić. Traget die Briefe auf die Post, und vergesset nicht das Postgeld zu bezahlen.

Ale nie mam pieniędzy, Mości Panie. Aber ich habe kein Geld, mein Herr.

Oto macie czerwony złoty, idźcie czym prędzey i wroćcie się. Hier habet ihr einen Ducaten, gehet geschwinde, und kommet bald wieder.

Dwunasta Rozmowa. Das zwölfte Gespräch.

O Kupieniu. Vom Kaufen.

Czego W Pan potrzebuiesz, czego W Pan szukasz? Was begehren Sie, mein Herr, was suchen Sie?

Chciałbym dobrego i pięknego sukna na suknie. Ich wollte gern gutes und schönes Tuch zu einem Kleide.

Wnidź W Pan, zobaczysz tu naypiękniey-sze sukna Paryskie. Gehen Sie herein, mein Herr, Sie werden die schönsten Pariser Tücher sehen.

Pokaż mi W Pan nayle-psze, iakie masz.
Zeigen Sie mir das beste, was Sie haben.

Oto bardzo piękne, iakiego teraz używaią.
Hier ist ein sehr schönes, und wie man es anjetzo trägt.

Dobre, ale mi się kolor nie podoba.
Es ist gut, aber die Farbe gefällt mir nicht.

Oto insze iaśnieysze!
Hier ist ein helleres Stück!

Kolor mi się podoba, ale sukno nie mocne, iest za cienkie.
Die Farbe gefällt mir, aber das Tuch ist nicht stark genug, es ist zu dünne.

Po czemu mi W Pan przedasz (spuścisz) łokieć?
Um wie viel wollen Sie mir die Elle verkaufen (lassen?)

Spuszczę W Panu łokieć po piętnaście złotych.
Ich will Ihnen die Elle zu funfzehn Gulden lassen.

To iest za drogo, dam W Panu dwanaście złotysh.
Das ist zu theuer, ich will Ihnen zwölf Gulden geben.

I grosza taniey być nie może.
Es ist kein Groschen abzudingen.

Dam W Panu trzynaście złotych, odkroy mi W Pan ośm łokci.
Ich will Ihnen dreyzehn Gulden geben, schneiden Sie mir acht Ellen ab.

Bardzo dobrze Mości Dobrodzieiu.
Sehr wohl, mein Herr.

Oto W Pan masz sześć czerwonych złotych, day mi W Pan reztę.
Da haben Sie sechs Ducaten, geben Sie mir Rest.

Proszę

Proszę W Pana o inszy czerwony złoty, ten nie ważny.	Ich bitte Sie um einen andern Ducaten, dieser hier ist nicht wichtig.
Oto iest inszy.	Da haben Sie einen andern.
Kłaniam się W Panu uniżenie.	Ihr Diener, mein Herr.
Nayniższy sługa W Pana.	Ihr gehorsamster Diener, mein Herr.

Trzynasta Rozmowa.	Das dreyzehnte Gespräch.
O Graniu.	Vom Spielen.
Będziesz W Pan grał z nami?	Werden Sie mit uns spielen?
Będę; po czemu W Panowie będziecie grali?	Ja; wie hoch werden Sie spielen, meine Herren?
Iak się W Panu będzie podobało.	Wie es Ihnen gefallen wird.
Graymy dla zabawy po sześć groszy.	Wir wollen zum Zeitvertreib um sechs Groschen spielen.
Pietrze, podaycie nam karty.	Peter, gebt uns Karten.
Obaczmy kto będzie dawał; kto będzie miał rękę.	Laßt uns sehen, wer die Karten giebt; wer die Vorhand hat.
W Pan daiesz.	Sie geben sie.
Kartuy W Pan karty,	Mischen Sie die Karten,

wszystkie figury w kupie.
Die höchsten sind alle zusammen.

Dosyć kartowane.
Sie sind genug gemischt.

Zbieray W Pan.
Heben Sie ab, mein Herr!

Masz W Pan swoie karty?
Haben Sie Ihre Karten?

Wiele W Pan bierzesz?
Wie viel nehmen Sie?

Biorę wszystkie.
Ich nehme alle.

Zostawuię iednę.
Ich lasse eine liegen.

Mam grę bardzo złą.
Ich habe ein sehr schlimmes Spiel.

W Pan musisz mieć bardzo dobrą grę, bo ia nic nie mam.
Sie müssen ein sehr gutes Spiel haben, weil ich nichts habe.

Rachny W Pan swóy Rumel.
Zählen Sie Ihren Rummel.

Pięćdziesiąt, sześćdziesiąt.
Funfzig, sechzig.

Nie dobre.
Sie taugen nichts.

Dobre.
Sie sind gut.

Kwinta maior, kwinta od krola, kwinta od wyźnika, kwarta od kralki, tercya major.
Eine Quinte major, eine Quinte vom König, eine Quinte vom Obermann, eine Quarte von der Zehne, eine Tertia major.

Trzy Tuzy.
Drey Taus.

Trzy krole.
Drey Könige.

Czternaście królów.
Vierzehn Könige.

Zaday W Pan.
Spielen Sie aus.

Czer-

Czerwień, Wino, Żołądź, Dzwonki.	Roth, Grün, Eicheln, Schellen.
Tuz, Król, Wyżnik, Niżnik, dziesiątka, Dziewiątka, Osmka, Siodmka.	Das Taus, der König, der Obermann, der Untermann, die Zehne, die Neune, die Achte, die Sieben.
Ia przegrałem.	Ich habe verloren.
W Pan wygrałeś.	Sie haben gewonnen.
W Pan mi winien sześć groszy.	Sie sind mir sechs Groschen schuldig.
W Pan mi ie byłeś winien.	Sie waren sie mir vorher schuldig.
Toś my się zkwitowali.	Wir sind quitt.

Rozmowa czternasta.	Das vierzehnte Gespräch.
O Podroży.	Von der Reise.
Wiele ztąd mil do N.?	Wie viel Meilen sind es von hier bis N.?
Ośm mil.	Es sind acht Meilen.
Nie staniemy dziś tam, iuż za pożno.	Wir werden heute nicht hinkommen, es ist schon spät.
Niemasz nad dwunastą, wczas ieszcze W Panowie tam staniecie.	Es ist nicht über zwölf, Sie werden allda zeitig genug anlangen.
A droga dobra?	Ist der Weg gut?
Nie bardzo dobra, trzeba	Nicht gar zu gut, man

iachać przez lasy, i przez rzéki się przeprawiać.

muß durch Wälder fahren, und über Flüsse setzen.

A droga niebespieczna?

Ist der Weg gefährlich?

Nie słychać o tym, iest wielki gościniec gdzie ludzi naydzie co moment.

Man höret nichts davon, es ist eine Landstraße, wo man alle Augenblicke Leute antrifft.

Nie mówią, że się rozboynicy w lasach nayduią?

Sagt man nicht, daß es Räuber in den Wäldern giebt?

Nie ma żadnego niebespieczeństwa ani w dzień, ani w nocy.

Es hat keine Gefahr weder bey Tag, noch bey Nacht.

Którą drogą trzeba iachać?

Welchen Weg muß man nehmen?

Przyiachawszy ku górze, trzeba się na prawą rękę udać.

Wenn Sie nahe an den Berg kommen, so müssen Sie sich zur Rechten wenden.

Więc nie trzeba będzie przez górę iachać?

Also wird es nicht nöthig seyn, über den Berg zu reiten?

Nie trzeba, niemasz inszey góry, iak w lesie mały pagórek.

Nein, mein Herr, es ist kein anderer Berg da, als in dem Walde ein kleiner Hügel.

Nie możecie WPanowie zbłądzić, wyiechawszy z lasu, nie zapomniycie się WPano-

Sie können nicht irren, meine Herren, wenn Sie aus dem Walde sind, vergessen Sie

wie

wie udać w lewą rękę.
nicht, sich auf die linke Hand zu wenden.

Dziękuiemy W Panu i obowiązani iesteśmy wielce.
Wir danken Ihnen, mein Herr, und sind Ihnen sehr verbunden.

Daley Mości Panowie wsiadaymy na koń.
Hurtig, meine Herren, laßt uns zu Pferde steigen.

Kłaniamy W Panu, bądź W Pan zdrów.
Adieu, mein Herr, bleiben Sie gesund.

Szczęśliwą podroż W Panom.
Ich wünsche Ihnen eine glückliche Reise, meine Herren.

Piętnasta Rozmowa.
Das funfzehnte Gespräch.

O wieczerzy i Noclegu.
Vom Abendessen und Nachtlager.

Możemy tu nocować, Mości Panie?
Können wir hier übernachten, mein Herr?

Możecie W Panowie, mam izby piękne.
Ja, meine Herren, ich habe hübsche Stuben.

Zsiądźmy z koni Mości Panowie.
Laßt uns absteigen, meine Herren.

Każ W Pan konie nasze zaprowadzić do stayni.
Lassen Sie unsere Pferde in den Stall führen.

Odbierzcie konie od

tych Ichmościów, i mieycie o nich staranie.

Pferde ab, und traget für sie Sorge.

Co nam W Pan dasz na wieczerzę?

Was werden Sie uns zum Abendessen geben?

Roskażcie W Panowie, co się będzie podobało.

Befehlen Sie, meine Herren, was Ihnen belieben wird.

Day nam W Pan frykas z kurcząt, kapłuna, gołąbków puł tuzina, sałatę, sześć przepiorek, i tuzin skowronków.

Geben sie uns ein Fricassee von jungen Hühnern, einen Kapaunen, ein halb Dutzend Tauben, einen Salat, sechs Wachteln und ein Dutzend Lerchen.

Niechcecie W Panowie nic więcey?

Befehlen Sie nichts mehr?

Więcey niechcemy, dosyć tego; ale nam W Pan day dobrego wina.

Nein, es ist genug, mein Herr; aber geben Sie uns guten Wein.

Przyrzekam W Panom, że będziecie kontenci.

Ich versichere Sie, meine Herren, daß Sie werden zufrieden seyn.

Prędzey Mości Panowie, poydźmy nasze izby oglądać.

Hurtig meine Herren, lasset uns gehen unsere Stuben zu besehen.

Poświećcie Ichmościom

Leuchtet diesen Herren.

Staray się W Pan, żebyśmy prętko iedli wieczerzę.

Machen Sie, daß wir bald das Abendessen bekommen.

Gdzie

Gdzie są nasi słudzy? Wo sind unsere Bedienten?

Poszli na górę. Sie sind hinauf gegangen.

Przyniosłeś Waść moie pistolety? Hat er meine Pistolen gebracht?

Przyniosłem Mości Dobrodzieiu, oto są. Ja, mein Herr, hier sind sie.

Poydę teraz obaczyć, ieżeli koniom dali siana; zaprowadzę ie do wody, i postaram się ażeby im dano owsa. Ich will jetzund sehen, ob man den Pferden hat Heu gegeben, sie hernach in den Bach führen, und sorgen, damit sie Hafer bekommen.

MościPanowie, wieczerza gotowa. Meine Herren, das Abendessen ist fertig.

Zaraz idziemy. Wir kommen gleich.

Poydźmy na wieczerzę, Mości Panowie, żebyśmy mogli wczas poyść spać. Laßt uns zum Abendessen gehen, meine Herren, damit wir bey Zeiten können schlafen gehen.

Day nam Waść wody do umywania rąk. Gebt uns Wasser zum Waschen.

Siądźmy do stołu Mości Panowie. Wir wollen uns zu Tische setzen, meine Herren.

Noża iednego brakuie. Es fehlt ein Messer.

Iedzcie W Panowie Frykas, sporządzony iest bardzo dobrze. Essen Sie von diesem Fricassee, meine Herren, es ist sehr gut zugerichtet.

Gałąbki niedopieczone. Die Tauben sind nicht ausgebraten.

Day-

Daycie nam pić.	Gebet uns zu trinken.
Za zdrowie W Panów!	Dero Gesundheit, meine Herren!
Dziękuię W Panu.	Ich danke Ihnen, mein Herr.
A wino dobre?	Ist der Wein gut?
Nie złe.	Er ist nicht schlimm.
Piymy więc.	Laßt uns also trinken.
Przepiorki są bardzo kruche.	Die Wachteln sind sehr mürbe.
A W Pan nie iesz?	Und Sie essen nicht, mein Herr?
Apetytu nie mam, iestem zfatygowany.	Ich habe keinen Appetit, ich bin müde.
Trzeba nabrać serca.	Man muß Muth fassen.
Wolałbym być na łożku niżeli u stołu.	Ich wollte lieber im Bette, als am Tische seyn.
Każ W Pan zagrzać swoię pościel i poydź W Pan spać.	Lassen Sie Ihr Bette wärmen, und gehen Sie schlafen.
Źle W Panu? potrzebuiesz W Pan czego?	Ist Ihnen nicht wohl? Verlangen Sie etwas?
Nie potrzebuię niczego, tylko odpoczynku.	Ich brauche nichts, als die Ruhe.
Dobra noc W Panom.	Gute Nacht, meine Herren.
Dobrą noc W Panu życzę, miey się W Pan dobrze.	Ich wünsche Ihnen eine gute Nacht, befinden Sie sich wohl.

Szesnasta Rozmowa.

Das sechzehnte Gespräch.

O Porachowaniu się z Gospodarzem.

Um sich mit dem Wirth zu berechnen.

Dobry wieczor W Panom, kontenciście W Panowie z wieczerzy?

Guten Abend, meine Herren; sind Sie mit dem Abendessen zufrieden?

Iesteśmy kontenci, lecz trzeba i W Pana ukontentować.

Wir sind zufrieden, man muß Sie aber auch begnügen, (befriedigen.)

Porachuymy się Mości Panie Gospodarzu, wieleśmy winni?

Laßt uns rechnen, Herr Wirth, wie viel wir verzehret haben?

Dług ten nie wielki.

Diese Schuld ist nicht groß.

Rachuy W Pan, wiele W Panu należy za nas, za służących i za konie.

Rechnen Sie, was Ihnen kommt für uns, unsere Bedienten und für unsere Pferde.

Rachuycie W Panowie sami, a zobaczycie, że uczyni siedm talerow.

Rechnen Sie selbst, meine Herren, so werden Sie sehen, daß es sieben Thaler macht.

Zda mi się, że W Pan za wiele żądasz.

Mich dünkt, Sie fordern zu viel.

I owszem rachuię bardzo tanio.

Ich rechne vielmehr sehr wohlfeil.

Wiele W Panu należy za wino?

Wie viel kommt Ihnen für den Wein?

Bu-

Butelka przedaie się po pięć złotych.
Ich verkaufe die Bouteille zu fünf Gulden.

Przynieś nam W Pan ieszcze butelkę, zapłacimy W Panu siedm talerów iutro rano przy śniadaniu.
Bringen Sie uns noch eine Bouteille, wir werden Ihnen Morgen beym Frühstück die sieben Thaler bezahlen.

Iak się W Panom podoba.
Wann es Ihnen beliebet.

Obudź nas W Pan iutro wczas, proszę W Pana o to.
Wecken Sie uns morgen bey Zeiten auf, ich bitte Sie darum.

Bardzo dobrze Mości Panowie, dobra noc W. Panom.
Sehr wohl, meine Herren; gute Nacht.

Rozmowa siedmnasta.
Das siebenzehnte Gespräch.

O Ieżdżeniu na koniu.
Vom Reiten.

Ten koń mi się nie podoba.
Dieses Pferd gefällt mir nicht.

Daycie mi inszego konia, niechcę tego.
Gebet mir ein anderes Pferd, ich mag dieses hier nicht.

Nie umie chodzić.
Es kann nicht gehen.

Nie wstydzicie się dać mi takie szkapsko?
Schämet ihr euch nicht, mir eine Schindmähre zu geben?

Nie podkuty.
Es ist nicht beschlagen.

Trzeba

Trzeba go prowadzić do kowala. — Man muß es zum Schmied führen.

Kulawieie, skaleczony, ślepy. — Es hinkt, es ist lahm, es ist blind.

To siodło mię będzie cisnęło. — Dieser Sattel wird mich drücken.

Strzemiona za długie, za krotkie. — Die Steigbügel sind zu lang, zu kurz.

Rozpuście strzemiona; ściągniycie strzemiona. — Machet die Steigbügel länger; machet die Steigbügel kürzer.

Co za mizerna uzdeczka! — Was das für ein elender Zaum ist!

Przywiąż mi tłomok i płaszcz. — Bindet mein Felleisen und Mantel auf.

Pistolety W Pana nabite? — Sind Ihre Pistolen geladen?

Zapomniałem kupić prochu i kul. — Ich habe vergessen Pulver und Kugeln zu kaufen.

Iedźmy czym prędzey. — Laßt uns geschwinde fortreiten.

W życiu moim nie widziałem takiey bestyi. — Ich habe in meinem Leben eine solche Bestie nicht gesehen.

Niechce ani w przòd ani w tył. — Sie will weder vorwärts, noch hinterwärts.

Popuść mu W Pan cugle. — Lassen Sie ihm den Zaum schießen.

Wstrzymay go W Pan cuglami. — Halten Sie es mit dem Zaum kürzer.

Ostrogami go W Pan, ażeby pośpieszał.	Sporen Sie wacker zu, daß es fortgeht.
Darmo, ia z nim ładu nie doydę	Es ist umsonst es zu spornen, ich komme mit selbigem nicht zurechte.
Zsiądź W Pan, ia go nauczę chodzić.	Steigen Sie ab, ich will es schon fortbringen.
Strzeż się W Pan, żeby W Pana nogą nie kopnął.	Nehmen Sie sich in Acht, daß es Sie mit dem Fuße nicht schlägt.
Patrz W Pan, czylim go nie umiał uskromić.	Sehen Sie, ob ich es nicht habe bändigen können.

Rozmowa ośmnasta. — Das achtzehnte Gespräch.

Nawiedzaiąc chorego. — Einen Kranken zu besuchen.

Iakżeś W Pan noc przeszłą strawił?	Wie haben Sie die vergangene Nacht zugebracht?
Bardzo źle, nic wcale nie spałem.	Sehr übel, ich habe gar nichts geschlafen.
Przez całą noc miałem febrę.	Ich habe die ganze Nacht das Fieber gehabt.
Całe ciało mię boli.	Der ganze Leib thut mir wehe.
Brałeś W Pan enemę?	Haben Sie ein Klystier genommen?
Trzeba W Panu krew puścić.	Sie müssen Ader lassen.

luż

Iuż mi dwa razy puszczano. — Man hat mir schon zweymal gelassen.

Niewiem czemu Doktor nie przychodzi. — Ich weiß nicht, warum der Doktor nicht kommt.

Trzeba się otrząsnąć. — Man muß Muth fassen.

Przelaksowałeś się W Pan? — Haben Sie purgiret?

Iuż mi się uprzykrzyło tyle lekarstwa. — Ich bin so viel Arzeney schon überdrüßig.

Piy W Pan Tyzanę. — Trinken Sie Ptisane.

Napiy się W Pan rosołu. — Trinken Sie eine Fleischbrühe.

Piy W Pan wodę z cytryną. — Trinken Sie Wasser mit Citronen.

Doktor mi serwatkę kazał. — Der Arzt hat mir Molken verordnet.

Nie mogę się ruszyć. — Ich kann mich nicht bewegen.

O iak mi się przykrzy łożko! — O wie beschwerlich ist mir das Bette!

Iak szczęśliwy W Pan iesteś, żeś zdrów! — Wie glücklich sind Sie, daß Sie gesund sind!

Rozmowa dziewiętnasta. — Das neunzehnte Gespräch.

Wyświadczaiąc komu ludzkość. — Um jemanden Höflichkeit zu erweisen.

Sługa W Pana! — Ihr Diener, mein Herr!

Nayniższy sługa W Pana. — Ihr gehorsamster Diener, mein Herr!

Cały do usług W Pana iestem.	Ich bin Ihnen ganz zu Diensten.
Całuię rączki W Pana.	Ich küsse Ihnen die Hände, mein Herr.
Dziękuię W Panu.	Ich danke Ihnen, mein Herr.
Spuść się W Pan na mnie.	Verlassen Sie sich auf mich, mein Herr!
Patrz W Pan, ieżeli mu potrafię usłużyć.	Sehen Sie zu, ob ich Ihnen dienen kann.
Roskaż mi W Pan.	Befehlen Sie mir.
Czyń sobie W Pan z sługą swoim, co chcesz.	Thun Sie mit Ihrem Diener, was Sie wollen.
W Pana rzecz tylko mówić, tylko rozkazać.	Sie haben nur zu sagen, zu befehlen.
Czekam rozkazów W Pana.	Ich erwarte Ihre Befehle.
Ponieważ W Pan tak chcesz.	Weil Sie es so haben wollen.
Do usług W Panu.	Ihnen zu dienen.
Iestem W Panu obowiązany.	Ich bin Ihnen verbunden.
Daymy pokòy tym tytułom, tym ceremoniom.	Laßt uns diese Titel, diese Ceremonien fahren lassen.
Powinność moia służyć W Panu.	Es ist meine Schuldigkeit, Ihnen zu dienen.
W Pan nad to ludzki iesteś.	Sie sind gar zu höflich.

Nie-

Niewiem, czym W Panu mam odwdzięczyć tyle obligacyi.	Ich weiß nicht, mit was ich Ihnen so viel Obligation vergelten soll.

Dwudziesta Rozmowa. Narzekaiąc.	Das 20. Gespräch. Um sich zu beklagen.
O iak ia nieszczęśliwy, ieżeli tak!	O wie unglücklich bin ich, wenn dieses so ist!
Ach, ia nędzny człowiek!	Ach, ich armer Mensch!
O my nędzni ludzie!	Ach, wir armen Leute!
O nieba!	Ach Himmel!
O Boże, co za kara!	Ach Gott, was für eine Strafe!
O zła fortuno!	Ach Unglück!
Zginęliśmy!	Wir sind verloren!
Toć to iest, co mię bolało!	Das ist es, was mir wehe gethan.
To się w samey prawdzie źle stało.	Dieses ist in der Wahrheit übel gethan!
Naynieszczęśliwszy iestem ze wszystkich ludzi!	Ich bin der unglückseligste unter allen Menschen.
Trzeba mieć cierpliwość!	Man muß Geduld haben!
Trzeba się stosować do woli Pana Boga.	Man muß sich in den Willen Gottes schicken.
Trzeba umrzeć, czy prędko, czy pożno.	Man muß sterben, früh, oder spät.
Wszędzie chleb iedzą.	Man findet überall Brod.

21. Rozmowa.
Pozwalaiąc, albo nie pozwalaiąc.

Das 21. Gespräch.
Um etwas zu bewilligen, oder nicht zu bewilligen.

Prawda.
Iednak to prawda.
Mówiąc W Panu prawdę.
Tak iest w samey rzeczy.
Ktoż o tym wątpi?
Niemasz w tym wątpliwości.
Ia wierzę że tak iest.
Ia wierzę że nie tak.
Ia się założę, że tak.
Założę się, że nie tak.

Es ist wahr.
Es ist dennoch wahr.
Um Ihnen die Wahrheit zu sagen.
In der Wahrheit, es ist so.
Wer zweifelt daran?
Es ist kein Zweifel daran.
Ich glaube es.
Ich glaube es nicht.
Ich wette, daß es so ist.
Ich wette, daß es nicht so ist.

Nie kłamiąc.
Powiedz W Pan, że śnieg nie biały.
Wierz mi W Pan.
Mogę W Panu mówić że bardzo piękna.
Żartuiesz W Pan.
W Pan zgadłeś.
Ia wierzę W Panu.
Można W Panu wierzyć.
Będziesz W Pan kontent.

Um nicht zu lügen.
Sagen Sie noch, daß der Schnee nicht weiß sey.
Glauben Sie mir.
Ich kann Sie versichern, daß sie sehr schön ist.
Sie spaßen, mein Herr.
Sie haben es errathen.
Ich glaube Ihnen.
Man kann Ihnen glauben.
Sie werden zufrieden seyn.

Dosyć

Dosyć na tym.	Es ist genug.
Milcz, nie prawda.	Schweig still, es ist nicht wahr.
Ia mowię, że nie.	Ich sage nein.
Nie prawda.	Es ist nicht wahr.
Fałsz.	Es ist falsch.
Zełgałeś bezwstydnie.	Du hast unverschämt gelogen.
Ia niechcę tego koniecznie.	Ich will dieses durchaus nicht.
Ia żartowałem tylko.	Ich spaßte nur.
Ia to tylko dla śmiechu zrobiłem.	Ich that dieses nur, um zu lachen.

---

22. Rozmowa.	Das 22. Gespräch.
Radząc się o co.	Um Rath zu fragen.
Cóż trzeba czynić?	Was soll man thun?
Co za sposób?	Was für ein Mittel?
Którą stronę będziemy trzymali?	Mit welcher Partey wollen wir es halten?
Cóż będziemy czynili?	Was wollen wir thun?
Zróbmy tak.	Laßt es uns also machen.
Lepiey będzie, że.	Es wird besser seyn, daß.
Poczekay WPan trochę.	Warten Sie ein wenig.
Lepieybyś było, ażeby.	Es wäre besser, daß.
Lepieybyś W Pan uczynił, gdybyś.	Sie würden besser thun, wenn.
Wolałbym.	Ich wollte lieber.
Gdybym był W. Panem.	Wenn ich an Ihrer Stelle wäre.

23. Rozmowa.	Das 23. Gespräch.
Życząc komu dobrze.	Einem Gutes zu wünschen.
Niech W Pana niebo zachowa!	Der Himmel erhalte Sie!
Niech W Panu Pan Bóg da szczęście.	Gott gebe Ihnen Glück!
Życzę W Panu wszystkiego dobrego.	Ich wünsche Ihnen alles Gutes.
Niech W Panu Pan Bóg dopomoże.	Gott stehe Ihnen bey.
Niech W Pana Pan Bóg prowadzi.	Gott begleite Sie.
Wszelkiego WPanu życzę ukontentowania.	Ich wünsche Ihnen alles Vergnügen.
Proszę Boga, aby W Panu dał wszystko, czego sobie życzysz.	Ich bitte Gott, daß er Ihnen alles verleihe, was Sie sich wünschen.
Panu Bogu W Pana oddaię.	Ich empfehle Sie Gott.

---

24. Rozmowa.	Das 24. Gespräch.
Grożąc komu.	Einem zu drohen.
Głowę ci rozbiię.	Ich will dir den Kopf entzwey schlagen.
Ia cię będę bił.	Ich will dich schlagen.
Ty zarobisz sobie na pięćdziesiąt plag.	Du wirst dir funfzig Streiche zuwege bringen.

Ia ci tak wielkiey narobię hańby, że.	Ich will dir einen so großen Schimpf anthun, daß.
Oddam ia ci wet za wet.	Ich will dir gleiches mit Gleichem vergelten.
Zapłacisz ty mi za to.	Du sollst es mir bezahlen.
Przysięgam ci, że będziesz tego żałował.	Ich schwöre dirs, daß es dir gereuen wird.
Nadgrodzę ia ci, poczekay.	Ich will dirs schon vergelten, warte nur.
Iestem dobry, ale.	Ich bin gut, aber.
Ty chcesz zemną żartować, ale.	Du willst mit mir scherzen, aber.
Ty zrobisz, że mi cierpliwości nie stanie.	Du wirst machen, daß ich die Geduld verliere.
Poczekay, poczekay!	Warte, warte!
Po mału, po mału!	Sachte, sachte!
Biada tobie.	Wehe dir.
Nie ucieczesz mi.	Du sollst mir nicht entlaufen.
Cicho, nie gaday mi więcey.	Stille, rede mir nicht mehr.
Zginąłeś.	Es ist mit dir gethan.

---

25. Rozmowa.	Das 25. Gespräch.
Pokazuiąc radość lub żal.	Freude und Mißfallen zu erkennen zu geben.
Co za uciecha!	Was für eine Lust!
Co za chwała!	Was für Ehre!
Co za radość!	Was für Freude!

O iak iestem kontent!	Wie bin ich so vergnügt!
O iak ia szczęśliwy!	O wie glücklich bin ich!
Co za szczęście!	Was für ein Glück!
Co za dzień szczęśliwy!	Was für ein glücklicher Tag!
Iak W Pan szczęśliwy!	Wie glücklich sind Sie!
Żal mi tego.	Es ist mir leid.
Serce mi to przenika.	Das dringet mir bis ins Herz.

---

26. Rozmowa.	Das 26. Gespräch.
Strofuiąc kogo słowami,	Jemanden mit Worten zu bestrafen.
A czyliż się godzi, tak postępować z poczciwemi ludźmi?	Ist das erlaubt, mit ehrlichen Leuten also umzugehen?
Co za hańba!	Was für eine Schande!
Czy nie powinienbyś się wstydzić?	Solltest du dich nicht schämen?
Mnie taki wstyd wyrządzić.	Mir einen solchen Schimpf anzuthun?
Takiemu człowiekowi, iak ia.	Einem Mann, wie ich bin?
Tak się to dzieie?	Gehet es also zu?
O szelmo! o zdrayco!	O Schelm! o Betrüger!
Patrz, nic dobrego!	Siehe, Nichtswürdiger!
Co za piękny sposób!	Was für eine schöne Art!
Rozumiesz że to iest dobrze?	Scheint dir dieses gut zu seyn?

Naucz

Naucz się bestyo! (ośle).	Lerne du dummes Vieh! (Esel.)
Patrzcieno tego błazna, iak się zemną obchodzi!	Sehet nur den Thoren, wie er mit mir umgehet!
A cóż u diabła zrobił?	Was Teufel hat er gemacht?
Patrzaycie tego szelmę!	Sehet diesen Schelmen da!
Iako! ieszcześ krnąbrny?	Was! bist du noch halsstarrig?

---

27. Rozmowa. Wołaiąc kogo i pokazuiąc uprzykrzenie.	Das 27. Gespräch. Jemanden zurufen, und seinen Widerwillen zu bezeigen.
Słuchay!	Höre!
Gdzie iesteś?	Wo bist du?
Słuchay W Pan! W Pani! W Panna!	Hören Sie, mein Herr! Madame! Mademoiselle!
Na iedno słowko.	Ein Wort nur.
Dwa słowa tylko W Panu powiem.	Ich will Ihnen nur zwey Worte sagen.
Zatrzymay się,	Warte.
Zatrzymay się W Pan.	Warten Sie, mein Herr.
Moie serce.	Mein Herzchen!
Kochanko!	Liebes Kind!
Żal mi.	Es ist mir leid.
Day mi pokòy.	Laß mich zufrieden.

Idźże precz, proszę cię.	Gehe fort, ich bitte dich.
Idź W Pan precz, proszę W Pana.	Gehen Sie fort, ich bitte Sie, mein Herr.
Niech cię Bóg prowadzi.	Gott begleite dich.
Precz ztąd.	Packet euch von hier weg.
Precz odemnie.	Packet euch von mir fort.
Idź precz, ty bestyą iesteś.	Gehe fort, du bist eine Bestie.
O uprzykrzony człowiecze!	O du verdrießlicher Mensch!
Iużeś mi sto razy powiedział.	Du hast es mir schon hundertmal gesagt.

28. Rozmowa.

Das 28. Gespräch.

Pytaiąc się i zakazuiąc.

Um zu fragen und zu verbieten.

Iak W Pan mówisz?	Wie sagen Sie?
Cóż tam powiadaią?	Was sagt man?
Coż tam nowego słychać?	Was sagt man neues?
A cóż to iest?	Was ist das?
Gdźie W Pan idziesz?	Wo gehen Sie hin?
Zkąd W Pan idziesz?	Wo kommen Sie her?
Co W Pan robisz! (czynisz?)	Was machen Sie?
Co się W Panu zda?	Was meynen Sie?
Na iaki koniec? Na iakie przedsięwzięcie?	Zu welchem Ende? Zu welchem Vorhaben?
Na co tak wiele ceremonii?	Warum so viele Weitläuftigkeiten?

Powiedz

Powiedz mi W Pan, czyli można wiedzieć?	Sagen Sie mir, ob man wissen kann?
Ktoż był tak śmiałym?	Wer ist so kühn gewesen?
Day temu pokòy.	Laß das bleiben.
Nie rusz tego.	Rühre das nicht an.
Nie mów ani słowa.	Sage kein Wort.
Nie odchodź z tąd.	Gehe von hier nicht weg.
Dla Boga nie czyń tego.	Um Gottes willen, thue dieses nicht.
Strzeż się W Pan.	Hüten Sie sich.
Miey się W Pan na ostrożności.	Nehmen Sie sich in Acht.
Niechcę ia tego.	Ich will dieses nicht haben.
Iać to zakazuię.	Ich verbiete dir das.

---

29. Rozmowa. O Piciu.

Das 29. Gespräch. Vom Trinken.

Zkąd to, że W Panowie nie piiecie?	Wie kommts, daß Sie nicht trinken, meine Herren?
Czy wino W Panom nie do gustu?	Schmeckt Ihnen der Wein nicht?
Bardzo dobre.	Er ist sehr gut.
Wcale do naszego gustu.	Er ist überaus nach unserm Geschmack.
Wyśmienite.	Er ist vortrefflich.
A przecie W Panowie nie piiecie?	Und dennoch trinken Sie nicht?

Piymy

Piymy za zdrowie przyiaciół naszych.	Lasset uns auf die Gesundheit unserer Freunde trinken.
Za zdrowie W Pana, W Pani Dobrodzieyki; W Panny Dobrodzieyki.	Dero Gesundheit, mein Herr; Madame; Mademoiselle.
Za zdrowie Inklinacyi W Panny Dobrodzieyki.	Was Ihnen lieb ist, Mademoiselle.
Za zdrowie leymci W Pana.	Auf die Gesundheit Dero Frau Liebsten.
Za zdrowie Dobrodzieia naszego.	Auf die Gesundheit unsers Wohlthäters.
Na podziękowanie W Panu.	Ihnen zu danken, mein Herr.
Wypłocz Kieliszki.	Spüle die Gläser aus.
Skosztuiemy także wina węgierskiego.	Wir wollen auch den Ungerwein kosten.
Wino węgierskie za mocne.	Der Ungerwein ist zu stark.
Piliśmy zadosyć.	Wir haben genug getrunken.
Uniżenie dziękuiemy W Panu.	Wir danken Ihnen gehorsamst.
Proszę wybaczyć Mci Panowie.	Ich bitte vorlieb zu nehmen, meine Herren.
Do prętkiego widzenia się z W Panem.	Auf ein baldiges Wiedersehen, mein Herr.
Zawsze mi W Panowie będziecie przyiemnymi.	Sie werden mir allezeit willkommen seyn.

Polecamy się Respektowi W Pana.	Wir empfehlen uns Ihrer guten Gewogenheit.

Trzydziesta Rozmowa.

Das dreyßigste Gespräch.

O Pogodzie.	Vom schönen Wetter.
A słońce weszło?	Ist die Sonne aufgegangen?
Ieszcze nie, ale wnet wzeydzie.	Noch nicht, aber sie wird bald aufgehen.
O którey godzinie słońce wschodzi?	Um welche Zeit gehet die Sonne auf?
Wschodzi teraz o piątey.	Sie gehet jetzt um fünf Uhr auf.
A o którey zachodzi?	Um welche Zeit gehet sie unter?
Zachodzi teraz o siodmey.	Sie gehet jetzt um sieben Uhr unter.
Dziś będzie piękna pogoda.	Es wird heute schön Wetter werden.
Słońce świeci.	Die Sonne scheinet.
Drzewa zaczynaią pączki wypuszczać.	Die Bäume fangen an Knospen zu bekommen.
W kilka dni pięknych będą się pukały.	In etlichen schönen Tagen werden sie ausschlagen.
Słońce blade.	Die Sonne ist blaß.
To znaczy deszcz.	Das bedeutet Regen.
Słońce się chowa.	Die Sonne verbirgt sich.

Słońce zachodzi.	Die Sonne gehet unter.
Słońce ieszcze nie zaszło.	Die Sonne ist noch nicht untergegangen.
Od kilku dni bardzo piękna pogoda.	Seit einigen Tagen ist es sehr schön Wetter gewesen.
Wczora piękniejsza była pogoda niżeli dziś.	Gestern war schöneres Wetter, als heute.
Nie było tak ciepło.	Es war nicht so warm.
Ieżeli po południu będzie pogoda, poydę za miasto na spacer.	Wenn es diesen Nachmittag schön Wetter seyn wird, so will ich einen Spatziergang aus der Stadt thun.
Wątpię, żeby była pogoda, bo niebo pochmurne.	Ich zweifle, daß es werde gut Wetter seyn, denn der Himmel bewölket sich.
Iest wielkie podobieństwo, że będzie naypiękniejsza pogoda.	Allem Ansehen nach wird es das schönste Wetter von der Welt werden.

---

31. Rozmowa	Das 31. Gespräch.
O Niepogodzie.	Vom schlechten Wetter.
Deszcz pada, zła pogoda.	Es regnet, es ist schlechtes Wetter.
Nie mówiłem W Panu, że deszcz będzie padał?	Habe ich es Ihnen nicht gesagt, daß es regnen werde?

Ustała

Ustała pogoda.	Das gute Wetter ist vorbey.
Całą noc deszcz padał.	Es hat die ganze Nacht geregnet.
Będzie więc błota nie mało po ulicach.	Es wird also sehr kothig auf den Gassen werden.
Nie poydę więc nigdzie, kiedy tak zła pogoda.	Ich werde also nicht ausgehen, wenn es so schlimmes Wetter ist.
Byłbym gdzie wyszedł, gdyby deszcz nie był padał.	Ich würde ausgegangen seyn, wenn es nicht geregnet hätte.
Wiatr także potężny.	Es ist auch sehr windig.
Iest wiatr?	Es ist windig?
Straszny był wiatr tey nocy, który do tych czas ieszcze nie ustał.	Es ist diese Nacht ein erschrecklicher Wind gewesen, welcher noch nicht aufgehöret hat.
Ledwiesię można utrzymać chodząc na ulicy.	Man kann sich kaum auf der Straße erhalten.
Zaczyna deszcz padać.	Es fängt an zu regnen.
Drobny deszcz pada.	Es regnet ganz klein.
Z gradem deszcz pada.	Es regnet mit Hagel vermischt.
Niechay deszcz przeydzie.	Lasset den Regen vorübergehen.
Deszcz wnet przeydzie.	Der Regen wird bald vorübergehen.
Boię się, ieszcze bardziey będzie padał.	Ich fürchte, es wird stärker regnen.

Póki wiatr nie ustanie, nie będzie bardziey deszcz padał.
So lange sich der Wind nicht leget, wird es nicht stärker regnen.

Zda mi się, że się iuż błyska.
Mich dünkt, es wetterleuchtet (blitzet) schon.

Prawdziwie, iuż zaczyna grzmić.
Gewiß, es fängt schon an zu donnern.

Nie dziwuię się ia temu, bo nad to wielkie było gorąco.
Ich wundere mich darüber nicht, denn die Hitze ist überaus groß gewesen.

Bieżmy prędzey, deszcz nas napadnie.
Lasset uns geschwinde laufen, der Regen wird uns überfallen.

Poydźmy do izby, póki nawalnica nie przeydzie.
Laßet uns in die Stube gehen, bis das Ungewitter vorüber ist.

---

32. Rozmowa.
Das 32. Gespräch.

O drodze.
Von der Reise.

Witam mego Mści Pana, masz W Pan wolą iutro zemną poiechać na iarmark?
Seyn Sie willkommen, mein Herr, ist Ihnen gefällig morgen mit mir auf den Jahrmarkt zu reisen?

Bardzo chętnie Mści Panie, ale dalekoż to?
Sehr wohl, mein Herr, und wie weit ist es?

Nie daleko, niemasz tylko sześć mil.
Nicht weit, es sind nur sechs Meilen.

Iak

Iak się zowie to miasto? Wie heißt die Stadt?
Zowie się N. Sie heißt N.
A wiesz W Pan drogę? Wissen Sie auch den Weg?
Nie wiem, ale się pytać będziemy. Ich weiß nicht, wir wollen aber fragen.
A iutro to będzie iarmark? Wird morgen der Jahrmarkt seyn?
Tak iest MciPanie, iutro. Ja, mein Herr, morgen.
Toć tedy lepiey dziś poiechac, żebyśmy tam byli, za wczasu. So wird es besser seyn, daß wir heute hinreisen, damit wir bey Zeiten allda seyn möchten.
Iak się W Panu podoba, ia zawsze gotów. Wie es dem Herrn beliebt ich bin jederzeit bereit.
Każ W Pan Konia osiodłać, a przyieżdżay W Pan do mnie, zaraz poiedziemy. Lassen Sie das Pferd satteln, und kommen Sie zu mir, wir wollen gleich wegreiten.
Nu Mości Panie, iużem przyiechał, poiedziemy iuż? Nun, mein Herr, ich bin schon da, wollen wir weg?
Iuż MościPanie, czekam dawno na W Pana. Ja, mein Herr, ich warte schon lange auf Sie.
Moy Przyiacielu, ktorędy to trzeba iechać do N.? Mein Freund, wo muß man reiten nach N.?
Prosto Mości Panowie, ale kiedy W Panowie będziecie w lesie, udaycie się w lewą, Den geraden Weg, meine Herren, wenn Sie aber in den Wald kommen werden, wenden Sie sich links,

żebyście W Panowie minęli górę, na której iest zła droga, a kiedy W Panowie będziecie za górą, to w prawą W Panom przyidzie się udać.

daß Sie den Berg vorbey reiten können, wo ein sehr schlimmer Weg ist, und wenn Sie hinter dem Berge seyn werden, so müssen Sie sich rechter Hand begeben.

A niemaszże niebespieczeństwa iakiego w lesie?

Ist es auch sicher in dem Walde?

Bywali przed tym rozbóynicy, ale teraz iuż o tym nic nie słychać.

Es haben sich vormals Straßenräuber darinnen aufgehalten, aber jetzund ist es ganz still.

A nie będzie trzeba rzéki iakiey przeiechać?

Wird man nicht müssen sich übers Wasser fezen lassen?

Będzie iedna, ale może ią w bród przeiechać, ieżeli wody nie przybyło; ale ieżeli tak będzie, wyżey W Panowie poiedziecie, i tam znaydziecie prum, gdzie przewożą.

Es wird ein Fluß seyn, aber man wird durchreiten können, wo das Wasser nicht zugenommen; aber wo es zugenommen, werden Sie weiter hinauf reiten müssen, allwo Sie einen Prahm zum Ueberführen finden werden.

Bywaycie zdrowi, dziękuiemy wam wielce.

Bleibt gesund, wir bedanken uns recht sehr.

O iaki

O iaki to las wielki i przykry do przeieżdżania.

O was das für ein groſſer und beſchwerlicher Wald zum Reiſen iſt.

Iuż widzę z daleka koniec.

Ich ſehe bereits von ferne das Ende.

Widzę także tę rzekę, przez którą mamy iechać; ale widzi mi się woda wielka, lepiey do prumu iechać, niżeli się w niebespieczeństwo puścić i utonąć.

Ich ſehe auch den Fluß, da wir durchreiten ſollen, aber es ſcheinet mir ein groß Waſſer zu ſeyn, beſſer wird es ſeyn zum Prahm zu reiten, als daß wir uns in die Gefahr ſtürzen, und erſaufen ſollen.

Bardzo dobrze W Pan mówisz, bobyśmy mogli bród minąć i w dół wpaść, i tak zginęlibyśmy wespoł i z naszemi końmi.

Da haben Sie recht, denn wir könnten verfehlen und in die Grube fallen, und ſo ſammt den Pferden zu Grunde gehen müſſen.

Prum i przewoźnicy są tu na tey stronie.

Die Fähre und die Ueberführer ſind auf dieſer Seite.

Przewoźnicy przewieźcie nas na tamtę stronę iako nayprędzey, bo chcemy przyiechać w czas do miasta.

Höret ihr Leute, führet uns über auf jene Seite und das aufs ſchleunigſte, denn wir wollen bey Zeiten in der Stadt ſeyn.

Iedna tylko iest milka, możecie W

Es iſt nur ein Meilchen, die Herren können lang-

Panowie tam być nay-dłużey za godzinę.	ſtens in einer Stunde da ſeyn.

---

33. Rozmowa.	Das 33. Geſpräch.
Dzień dobry WMPanu.	Guten Tag dem Herrn.
Sługa nayniższy W Pana.	Des Herrn unterthänigſter Diener.
Tak długo się W Pan wczasuiesz?	Ruhen Sie ſo lange?
Szedłem wczora pożno spać.	Ich gieng geſtern ſpät zu Bette.
Nie wyspał się W Pan ieszcze?	Haben Sie noch nicht ausgeſchlafen?
Nie barzo.	Nicht ſehr wohl.
Co się W Panu śniło.	Was hat Ihnen geträumet?
Nie dobry sen miałem.	Ich habe keinen guten Traum gehabt.
Sen mara P. Bòg wiara.	Träume ſind Träume.
Ktòraż na zegarze?	Was iſt die Glocke?
Co W Pan mniemasz?	Was meynen Sie?
Tuszę, że ieszcze nie osma.	Ich meyne, daß es noch nicht acht iſt.
Iako, nie osma? iuż dziesiąta biła.	Wie, noch nicht achte? es hat ſchon zehn geſchlagen.
Mam wierzyć temu?	Soll ich es glauben?
Wierz mi W Pan.	Glauben Sie mir.
Toć muszę czym prędzey wstać.	So muß ich geſchwinde aufſtehen.

34. Rozmowa.	Das 34. Gespräch.
Chłopcze!	Junge!
Mości Panie.	Mein Herr.
Gdzie są moie pantofle?	Wo sind meine Pantoffeln?
Pod łożkiem.	Unterm Bette.
A robdyszan? (nocna suknia.)	Und der Schlafrock?
Na Krzesełku przy łożku.	Auf dem Stuhle beym Bette.
Wytarłeś trzewiki?	Hast du die Schuhe rein gemacht?
Wytarłem.	Ich habe sie rein gemacht.
Płaszcz i suknią wyczesałeś?	Hast du den Mantel und den Rock ausgekehrt?
Wyczesałem.	Ich habe sie ausgekehrt.
Gdzie iest grzebień i szczotka?	Wo ist der Kamm und die Bürste?
W grzebieniarzu przy zwierciedle.	Im Kammfutter beym Spiegel.
Nalałeś wody w antwas?	Hast du Wasser ins Handfaß gegossen?
Nalałem.	Ja.
Przynieś biały ręcznik.	Bringe ein weiß Handtuch.
Zaraz Mości Panie.	So gleich, mein Herr.
Day mi biały alsztuch, mankiety i rękawki.	Gieb mir ein weiß Halstuch, Manschetten und Aermel.
Leży wszystko na stole.	Es liegt alles auf dem Tische.

Posłałeś pościel?	Hast du das Bett gemacht?
Zaraz pościelę.	Ich werde es alsobald machen.
Zapaliłeś w piecu?	Hast du Feuer im Ofen angemacht?
Ieszcze nie.	Noch nicht.
Zapal prętko.	Heitze geschwind ein.
W którey izbie? na dole?	In welcher Stube? Unten?
Na górze.	Oben.
Iużem zapalił.	Ich habe schon eingeheitzt.
Zamiotłeś izbę?	Hast du die Stube ausgefegt?
Zaraz zamiotę.	Ich werde sie alsobald ausfegen.

---

35. Rozmowa.	Das 35. Gespräch.
Czołem Mości Panie.	Ihr Diener, mein Herr.
Sługa W Pana.	Ihr Diener.
Iak się W Pan masz?	Wie befinden Sie sich?
Zdrów do usług W Pana.	Ich bin gesund, Ihnen zu dienen.
Ieymość W Pana iako się ma?	Wie gehts Ihrer Frau Liebsten?
Choruie barzo.	Sie ist sehr krank.
Żal się tego Boże.	Das sey Gott geklagt.
Cóż czynić, ktoż się może	Was soll man thun, wer

że Panu Bogu sprzeciwić.
kann sich Gott widersetzen.

Iak się maią Panny siostry?
Wie gehts den Jungfern Schwestern?

Zdrowe chwała Bogu.
Sie sind Gott Lob! gesund.

Dziatki W Pana zdrowe także?
Sind Ihre Kinderchen auch gesund?

I te zdrowe z łaski Bożey.
Sie sind auch Gott Lob! gesund.

Miło mi o tym słuchać.
Das ist mir lieb zu hören.

Stołka dla Iegomości.
Einen Stuhl für den Herrn.

Nie potrzeba Mości Panie.
Es ist nicht nöthig, mein Herr.

Proszę siedzieć.
Ich bitte zu sitzen.

Czas mi nie pozwala.
Die Zeit wills nicht zulassen.

Pilno W Panu tak barzo?
Sind Sie so beschäftiget?

Mam ieszcze listy odprawiać na pocztę.
Ich muß noch Briefe auf die Post abfertigen.

Proszę zatrzymać się ieszcze cokolwiek.
Ich bitte noch etwas sich aufzuhalten.

Nie mogę żadną miarą.
Ich kann durchaus nicht.

Ieżeli łaska, uniżenie proszę.
Wenn es seyn kann, bitte ich unterthänigst.

Wierz mi W Pan, że nie mogę.
Glauben Sie mir, daß ich nicht kann.

Więc proszę nawiedzić mię czasu wolnieyszego.
So bitte ich, mich zu einer gelegenern Zeit zu besuchen.

Gotów do usług W Pana.	Ich bin bereit Ihnen zu dienen.

---

36. Rozmowa.	Das 36. Gespräch.
Proszę o arkusz papieru i o kałamarz.	Ich bitte um einen Bogen Papier und Dintenfaß.
Co W Pan chcesz pisać?	Was wollen Sie schreiben?
List do rodzonego mego brata.	Einen Brief an meinen leiblichen Bruder.
Kędyż teraz zostaie?	Wo ist er nun?
W Krakowie w akademii.	In Krakau auf der Universität.
Znaydziesz W Pan wszystko w moiey szkatule.	Sie werden alles in meiner Schatulle finden.
Piora niemasz.	Es ist keine Feder da.
Wszak ich tak wiele w pioruiku.	Es sind doch so viele im Pennal (in der Federbüchse.)
Nie są dobre.	Sie sind nicht gut.
Oto drugie, ale nie temperowane.	Hier sind andere, aber nicht geschnitten.
Gdzie iest W Pana temporalik (scyzoryk)?	Wo ist des Herrn Federmesser?
Na stole leży.	Es liegt auf dem Tische.
Umiesz W Pan temperować piora?	Können Sie Federn schneiden?
Umiem, ale tylko na moią rękę.	Ich kann, aber nur nach meiner Hand.

Pro-

Proszę, utemperuy mi W Pan to pioro,	Ich bitte, schneiden Sie mir diese Feder.
Cienko, czy grubo?	Fein, oder grob?
Iak się W Punu podoba.	Wie es Ihnen gefällt.
Oto W Pan masz dwa piora, cienkie i grube.	Hier sind zwo Federn, die eine ist fein, die andere ist grob.
Uniżenie dziękuię za pracę.	Ich danke unterthänigst für die Mühe.
Sprobuy W Pan ieżeli dobre.	Probiren Sie, ob sie gut sind.
Dobre dosyć na moią rękę.	Sie sind gut genug nach meiner Hand.
Pisz W Pan tedy z Panem Bogiem.	So schreiben Sie in Gottes Namen.
Proszę ten list złożyć i zapieczętować.	Ich bitte den Brief zusammenzulegen und zu versiegeln.
Co za lak każesz W Pan wziąć?	Was für Lack befehlen Sie zu nehmen?
Weźmiy W Pan czerwony.	Nehmen Sie rothes.
Co za pieczęć mam przyłożyć?	Was für ein Siegel soll ich aufdrücken?
Zapieczętuy W Pan moim sygnetem.	Versiegeln Sie mit meinem Petschierring.
Napisałeś W Pan dzień (datę))	Haben Sie das Datum geschrieben?
Ieszcze nie.	Noch nicht.
Napisz tedy W Pan.	So schreiben Sie es.
Co za dzień piszemy?	Den wievielsten schreiben wir?

Dwudziesty.	Den zwanzigsten.
Co za miesiąc?	Was für einen Monath?
Marzec.	Den März.
Iuż napisałem.	Ich habe schon geschrieben.
Podpisałeś się W Pan?	Haben Sie sich unterschrieben?
Podpisałem.	Ich habe mich unterschrieben.
A tytuł napisałeś W Pan?	Haben Sie die Aufschrift geschrieben?
Proszę, racz (chciey) W Pan z łaski swoiey napisać.	Ich bitte Sie, belieben Sie sie aufzuschreiben.
Iuż wszystko gotowo.	Es ist schon alles fertig.
Więc niechay chłopiec zaniesie na pocztę.	So mag ihn der Junge auf die Post tragen.

---

37. Rozmowa.	Das 37. Gespräch.
Coż będziemy na obiad gotować?	Was werden wir auf den Mittag kochen?
Kurę pod rosoł, albo cielęcinę.	Ein Huhn zur Suppe, oder Kalbfleisch.
Każesz W Pan ryżu włożyć?	Befehlen Sie Reis einzulegen?
Nie trzeba.	Es ist nicht nöthig.
Coż więcey?	Was mehr?
Sztukę mięsa pod polewkę, słone mięso,	Rindfleisch, Pökelfleisch,

wędzo-

wędzone mięso, flaki żołto, prosię czarno; głowkę cielęcą i kruszki z imbierem.

geräuchert Fleisch, Flecke gelb, und ein Ferkel schwarz gekocht; ein Kalbskopf, und Gekröse mit Ingwer.

Każesz WPan głowiznę uwarzyć?

Befehlen Sie den Schweinskopf zu kochen?

Możecie.

Ja, das könnt ihr.

Co za pieczenia będzie?

Was soll für ein Braten seyn?

Wołowa pieczenia, cielęca i skopowa; udziec sarni albo udziec ieleni, zaiąc, indyk, kapłuny, gęś, kaczki, kuropatwy i iarząbki.

Ein Rinds- Kalbs- und Schöpsenbraten; Reh- oder Hirschkeule, Hasen, Auerhahn, Kapaunen, Gans, Enten, Rebhüner und Haselhüner.

A iarzyna?

Was für Zugemüse?

Niech będzie kapusta kwaśna z słoniną, groch, pasternak, marchew i rzepa.

Es mag Sauerkraut (Komst) mit Speck seyn, Erbsen, Pastinak, gelbe Möhren und Rüben.

Coż W Pan każesz dać do pieczeni?

Was befehlen Sie zum Braten zu geben?

Ogórków, ćwikły i sałaty.

Gurken, rothe Rüben und Sallat.

A do zwierzyny?

Und zum Wildpret?

Niech będą oliwki i kapary.

Es mögen Oliven und Kapern seyn.

Do głowizny?

Zum Schweinskopf?

Dać

Dać chrzanu i musztardy.	Meerettig und Mustard (Senf).
Pasztet nie będzię?	Wird nicht auch eine Pastete seyn?
Czemu nie ma być?	Warum sollte sie nicht seyn?
I ciasta francuskie?	Auch Gebackenes?
Tak iest.	Ja.
Cożza wety będą?	Was wird zum Confect seyn?
Iabłka, gruszki, śliwy, wiśnie, poziemki, brzoskwinie, grona winne, melon, maliny, porzeczki, orzechy laskowe, orzechy włoskie, ser holenderski i Parmezan.	Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Erdbeeren, Pfirschen, Weintrauben, Melone, Himbeeren, Johannisbeeren, Haselnüsse, welsche Nüsse, holländischer Käse und Parmesan.
A masła nie każesz W Pan dać?	Befehlen Sie keine Butter zu geben?
Niechay dadzą, ieśli świeże.	Sie mögen welche geben, wann sie frisch ist.

---

38. Rozmowa.	Das 38. Gespräch.
Chłopcze!	Junge!
Dobrodzieiu!	Mein Herr!
Gotowo ieść?	Ist das Essen fertig?
Gotowo.	Es ist fertig.
Każ sobie dać biały obrus	Laß dir ein weiß Tischtuch

obrus i serwety, a nakryy stół.
und Servietten geben, und decke den Tisch.

Iużem nakrył.
Ich habe schon gedeckt.

Iakieś talerze położył?
Was hast du für Teller aufgelegt?

Porcelanowe, cynowe, gliniane, drewniane.
Von Porcellan, zinnerne, thönerne, hölzerne.

Położyłeś prawdę i postawiłeś solniczkę?
Hast du den Schüsselkranz aufgelegt und das Salzfaß gesetzt?

Ieszcze nie.
Noch nicht.

Wychędożyłeś noże i widelce?
Hast du die Messer und Gabeln rein gemacht?

Wychędożyłem.
Ich habe sie rein gemacht.

Wypłokałeś kubki i konewki?
Hast du die Becher und Kannen ausgespühlet?

Wypłokałem.
Ich habe sie ausgespühlet.

Przynieś puzdro z winem.
Bringe das Flaschenfutter mit Wein.

Zaraz Mości Panie.
Gleich, mein Herr.

Wypłocz kieliszki do wina.
Spühle die Gläser zum Wein aus.

Ktore?
Welche?

Kryształowe.
Die kristallenen.

Miednicę i nalewkę kędy mam postawić?
Wo soll ich das Handbecken und die Gießkannen hinsetzen?

Postaw na kredensie.
Setze sie auf den Credenztisch.

Iakiego chleba mam przynieść?
Was für Brod soll ich bringen?

Rza-

Rżanego i białego.	Roggen- und weiß Brod.
A piwa iakiego utoczyć?	Was soll ich für Bier zapfen?
Dla mnie białego a dla gości czarnego.	Für mich weißes, und für die Gäste braun Bier.

---

39. Rozmowa. Das 39. Gespräch.

Czym się zabawiemy?	Womit werden wir uns die Zeit vertreiben?
Poydziemy na przechadzkę.	Wir wollen spatzieren gehen.
Dokąd?	Wohin?
Za bramę.	Vors Thor.
Co za pogoda na dworze?	Was ist für Wetter drauſſen?
Nie zła.	Nicht schlechtes.
Był mroz tey nocy?	Hat es die Nacht gefroren?
Nie był, ale teraz marznie.	Nein, nun aber frieret es.
Nie padł śnieg?	Hat es nicht geschneiet?
Teraz pada.	Jetzt schneiet es.
Więc będzie dobra sanna.	So wird es guter Schlittenweg seyn.
Spodziewam się.	Ich hoffe es.
Pada ieszcze śnieg?	Schneiet es noch?
Iuż przestał.	Es hat schon aufgehöret.
Poydziemy tedy.	So wollen wir denn gehen.

Ieżeli

Ieżeli się podoba.	Wenn's Ihnen gefällig ist.
Ia nie poydę.	Ich werde nicht gehen.
Czemu?	Warum?
Abowiem iest wielki wiatr.	Denn es ist ein großer Wind.
Coż z tąd?	Was ist daran gelegen?
Boię się odmiany powietrza.	Ich fürchte mich vor Veränderung des Wetters.
Nie bóy się W Pan.	Fürchten Sie sich nicht.
Widzisz W Pan iak się chmura.	Sehen Sie, wie sich der Himmel bezieht.
Nie szkodzi to nic.	Das schadet nichts.
Będzie deszcz.	Es wird regnen.
Deszczu nie będzie, chyba snieg.	Regnen wird's nicht, wo nicht schneien.
Wszak iuż kropi.	Tropfet es doch schon.
Coż tedy czynić będziemy?	Was werden wir denn thun?
Doma zostaniemy.	Wir wollen zu Hause bleiben.
Według upodobania.	Wie es Ihnen gefällt.

Czterdziesta Rozmowa.

Das 40. Gespräch.

Dokąd W Pan iedziesz, Panie sąsiedzie?	Wo reisen Sie hin, Herr Nachbar?
Iadę do Warszawy.	Ich reise nach Warschau.
I mnie także w tęż drogę potrzeba.	Ich muß den Weg auch reisen.

Więc

Więc poiedziemy w kompanii.	So wollen wir zusammen reisen.
Ktorędyż poiedziemy?	Welchen Weg wollen wir reisen?
Na Toruń.	Auf Thorn.
Iabym nie rad tamtędy iachał.	Ich wollte nicht gern den Weg reisen.
Czemu?	Warum?
Daleko tamtędy i droga piaszczysta.	Es ist da weit um, und ein sändigter Weg.
Wiesz W Pan lepszą drogę?	Wissen Sie einen bessern Weg?
Wiem.	Ja, ich weiß einen.
Iest bity gościniec?	Ist es eine gebahnte Landstraße?
Iest.	Ja.
Lasów niemasz wiele?	Sind auch viele Wälder?
Tylko ieden.	Nur einer.
Długi?	Ist er lang?
Na dwie mile.	Zwey Meilen.
Bespieczno też w nim?	Ists auch sicher darinnen?
Rozbiiano kiedyś, ale teraz nie słychać nic.	Vor diesem begieng man darinnen Straßenraub, aber jetzt hört man nichts.
Pożegnał się iuż W Pan z domowymi swymi?	Haben Sie schon von den Ihrigen Abschied genommen?
Pożegnałem.	Ja, ich habe es gethan.

Więc iedźmy z Panem Bogiem.
So laßt uns in Gottes Namen reisen.

Iedźmy.
Laßt uns reisen.

Czyia to wieś?
Wessen Dorf ist das?

Iegomości Pana N.
Des Herrn N.

Iak się to miasteczko zowie?
Wie heißt das Städtchen?

Nie wiem.
Ich weiß es nicht.

Tam przed nami krzyżowa droga, ktorey się trzymać mamy?
Da vor uns ist ein Kreuzweg, welchen sollen wir reisen?

Srzedniey.
Den mittelsten.

Spytaymy się lepiey tego chłopa, żebyśmy nie zbłądzili.
Wir wollen lieber diesen Bauer fragen, daß wir nicht irren.

Nie zawadzi.
Es wird nicht schaden.

Pomaga Bóg.
Gott helf' euch.

Boże wam day zdrowie.
Großen Dank.

Dobrze tędy iedziemy do Warszawy?
Reisen wir hier gut nach Warschau?

Dobrze moie Paniątko.
Gut, mein Herr.

Iak wiele ieszcze mil mamy?
Wie viel Meilen haben wir noch?

Ośm mil.
Acht Meilen.

Wielkie?
Sind sie groß?

Nie barzo.
Nicht sehr groß.

Możemy tam ieszcze dziś zaiachać?
Können wir heute noch hinkommen?

Ieśli konie dobre macie.
Wenn sie gute Pferde haben.

Nie będzie iuż inszey drogi?
Wird kein anderer Weg mehr seyn?

Niedaleko oney Bożey męki będą dwie drogi.	Nicht weit von jenem Kreutze werden zwey Wege seyn.
Ktorąż iachać mamy?	Welchen sollen wir reisen?
Iedźcie na prawą rękę.	Reiset zur Rechten.
Bòg zapłać.	Großen Dank.
Iedźcie z Bogiem, Boże prowadź.	Reiset in Gottes Namen, Gott geleite euch.
Coż powiedział?	Was hat er gesagt?
Powiedział, że dobrze iedziemy.	Er sagte, daß wir gut reisen würden.
Nie mòwiłem ia?	Habe ichs nicht gesagt?
Śpieszmy się.	Laßt uns eilen.
Na co?	Warum denn?
Żebyśmy dziś do miasta przyiechali.	Daß wir heute noch in die Stadt kommen.
Szkoda koni mordować.	Es ist Schade, die Pferde zu überjagen.
Zostaniemy wteyKarczmie na noc.	Wir wollen in diesem Kruge (Kretschem) die Nacht über bleiben.
Iak się podoba.	Wie es Ihnen gefällt.
Ia gotòw do wszystkiego.	Ich bin mit allem zufrieden.

---

41. Rozmowa.	Das 41. Gespräch.
Dobry wieczòr Panie Karczmarzu.	Guten Abend, Herr Krüger (Kretschmer).
Bòg zapłać.	Großen Dank.

Może-

Możemy tu u was gospodą stanąć?
Können wir hier bey euch herbergen?

Czemu nie, iest mieysca dosyć.
Warum nicht? Es ist Raum genug.

Macie wiele gości.
Habt ihr viel Gäste?

Tylko kilka furmanów.
Nur etliche Fuhrleute.

Macie dobre piwo i gorzałkę? (wódkę?)
Habt ihr gut Bier und Branntewein?

Mam Mości Panowie.
Ja, meine Herren, ich habe.

Owies i siano macie?
Habt ihr Haber und Heu?

Iest.
Ja, ich habe.

Niech tedy zaprowadzą konie do stayni.
So mögen sie die Pferde in den Stall führen.

Iak wiele siana każecie W Panowie dać?
Wie viel Heu befehlen Sie zu geben?

Tak wiele iak potrzeba.
So viel als vonnöthen ist.

Owsa iak wiele?
Wie viel Haber?

Korzec.
Einen Scheffel.

Każecie W Panowie wsypać sieczki?
Befehlen Sie Häckſel (Siede) einzuſchütten?

Możecie.
Ja, ihr könnet.

Coż W Panowie każecie na wieczerzą gotować?
Was befehlen Sie auf die Abendmahlzeit zuzurichten?

Każcie nam dwanaście iay miękko uwarzyć.
Laßt uns zwölf Eyer weich kochen.

Nic więcey?
Nichts mehr?

I trzy pary gołąbków albo kurcząt upiec.
Auch drey Paar Tauben, oder junge Hühner braten.

Bardzo dobrze, Mości Panowie.	Sehr wohl, meine Herren.
Daycie nam pół garca piwa.	Gebt uns einen halben Topf Bier.
Czarnego, czy białego?	Braunes, oder weißes?
Białego.	Weißes.
Kędyż W Panowie będziecie spali?	Wo wollen Sie schlafen?
Każcie nam posłać na ziemi.	Laßt uns ein Bett machen auf der Erde.
Pościele zaraz parobek, tylko konie napoi.	Der Knecht wirds alsobald machen, wenn er die Pferde wird getränket haben.
Dobra noc Panie gospodarzu!	Gute Nacht, Herr Wirth!
Spiycie z Bogiem.	Schlafen Sie in Gottes Namen.
Panie Gospodarzu!	Herr Wirth!
Mości Panie!	Was beliebt dem Herrn?
Zda mi się, że iuż świta.	Mich dünkt, daß es schon taget.
Tak iest Mci Panie.	Ja, mein Herr.
Opatrzono iuż konie?	Sind die Pferde schon beschickt?
Opatrzono.	Ja.
Każcie ie osiodłać.	Lasset sie satteln.
Iuż osiodłane.	Sie sind schon gesattelt.
Daycie nam kieliszek wódki.	Gebet uns ein Glas Branntewein.

Żono, day gorzałki Panom.
Frau, gieb den Herren Branntewein.

Wieleśmy strawili Panie Gospodarzu?
Wie viel haben wir verzehret, Herr Wirth?

Za wieczerzą, za piwo i za gorzałkę złoty i groszy dwadzieścia.
Für die Abendmahlzeit, für Bier und Branntwein einen Gulden und zwanzig Groschen.

Za owies i za siano iak wiele?
Für Haber und Heu wie viel?

Dwadzieścia i siedm groszy.
Sieben und zwanzig Groschen.

Oto macie pieniądze.
Hier habt ihr Geld.

Dziękuię za dobrą zapłatę.
Ich bedanke mich für gute Bezahlung.

I my dziękuiemy za przenocowanie.
Und wir bedanken uns fürs Nachtlager.

Nie macie W Panowie za co dziękować.
Sie haben nicht wofür zu danken.

Bywaycie zdrowi.
Bleibt gesund.

Szczęśliwą drogę.
Eine glückliche Reise.

---

42. Rozmowa
Das 42. Gespräch.

Zaczym się W Pan Dobrodziey ogląduiesz?
Wornach sehen Sie sich um, gnädiger Herr?

Szukam Korzennika, radbym chciał Korzeni kupić.
Ich suche einen Gewürzkrämer, ich wollte gerne Gewürze kaufen.

U mnie W Pan Dobrodziey tego dostaniesz;
Sie können das, gnädiger Herr, bey mir be-

proszę, chodź sam W Pan tu do mnie.

kommen; ich bitte, kommen Sie hierher zu mir.

Iest pieprz Mości Panie? a po czemu funt pieprzu?

Haben Sie Pfeffer? Wie theuer ein Pfund Pfeffer?

Pieprzu do Boga, a funt przedaie się różnie, atoli W Panu Dobrodzieiowi, iako to pierwszy raz, spuszczę naylepszego po złotemu.

Pfeffer genug, und das Pfund wird verkauft verschiedentlich, doch will ich dem gnädigen Herrn, als zum erstenmal, vom besten zu einem Gulden lassen.

Dam złoty bez dwuch czeskich.

Ich will Ihnen einen Gulden weniger zwey Böhmen geben.

A cóż czynić, nie dałbymci innemu tak tanio, ale W Panu Dobrodzieiowi dla dalszey znaiomości muszę spuścić.

Was soll man thun, ich würde ihn wohl einem andern so wohlfeil nicht geben, allein ich muß es dem gnädigen Herrn wegen fernerer Bekanntschaft lassen.

Iako widzę, to W Pan pieprz tłuczony, i szafran tarty, także goździki miałko tłuczone przedaiesz?

Wie ich vernehme, so verkauft der Herr gestoßenen Pfeffer, und geriebenen Safran, wie auch fein gestoßene Nelken?

Więcey przedaiemy szelągami, piętakami,

Wir verkaufen mehr zu Schillingen, zu Grógrosza-

groszami i czeskiemi, niż funtami, albo kamieniami.

schel, und Groschen und Böhmen, als Pfund- und Steinweise.

I u nasci też tak, gdzie więcey ubogich niż bogatych ludzi. Bogaci ludzie daią sobie z Gdańska, albo z Hamburku przywozić korzenie, a tak kamieniami, albo i centnarami taniey maią choć cło łożyć muszą.

Bei uns ist es auch so, wo mehr arme, als reiche Leute sind. Reiche Leute lassen sich aus Danzig, oder auch aus Hamburg Gewürze bringen, und so haben sie zu Steinen, oder auch zu Centnern wohlfeiler, ob sie gleich den Zoll erlegen müssen.

I w naszymci mieście tak iest, ubostwa tu wiele, iedno żąda za piętak tłuczonego Cynamonu, drugie za Kreycar muszkatowego kwiatu; a nie chcąc od siebie ludzi oddalić, nie trzeba nikogo ofuknąć, ale każdemu dać co należy.

Auch in unserer Stadt ist es so, es giebt hier viel Armuth, eines verlanget für ein Gröschel gestoßenen Kaneel, das andere für einen Kreuzer Muscatenblüthe; und um nicht die Leute von sich zu entfernen, darf man Niemanden anfahren, sondern einem jeden geben, was sich gebühret.

Prawie też tak u nas, teraz w post ieden chce oliwy za grosz, drugi

So ist es auch bey uns, jetzt in den Fastenzeiten, einer will für einen Groschen Baumöhl,

żąda kapar za szeląg, trzeci zaś pyta: a macież limonie? czwarty pragnie wiedzieć po czemu funt rozynek wielkich i małych, a na ostatek nic nie kupi.

der andere verlangt für einen Schilling Kapern, der dritte fragt wieder: Habt ihr Limonien? der vierte verlangt zu wissen, wie theuer ein Pfund grosse und kleine Rosinen ist, und endlich kaufet keiner was.

Nie inaczey; a kupuiesz też W Pan Dobrodziey Tabakę? Tu iest arcydobra, żołta i czarna tabaka.

Nicht anders; kaufen Sie, gnädiger Herr, auch Taback? Hier ist ein recht guter gelber und schwarzer Tabak.

Nie potrzebuię teraz tabaki. A ryż iestże u W Pana?

Diesmal brauche ich keinen Taback. Haben Sie aber Reis?

Iest ryżu dosyć, patrz W Pan Dobrodziey, iaki to piękny ryż, suchy, pęcznieie bardzo, funt po pół czwarta, po trzy czeskie, chcesz W Pan Dobrodziey funt, albo dwa, odważę W Panu Dobrodzieiowi.

Es ist Reis genug; sehen Sie, was das für ein schöner Reis ist, trocken, er quillt sehr, das Pfund zu vierte halb, zu drey Böhmen, will der gnädige Herr ein, oder ein Paar Pfund haben, so will ich dem gnädigen Herrn abwägen.

Odważ mi W Pan dziesięć funtów, a waż też

Wiegen Sie mir zehn Pfund ab, und wiegen W Pan

W Pan dobrze, aby przeważało.

Sie gut, daß es überwiegen mag.

Zważę ia W Panu tak, że W Pan będziesz mógł być z tego kontent.

Ich werde Ihnen so abwiegen, daß Sie damit werden zufrieden seyn können.

Obaczę doma, kiedy będę ważył.

Ich werde es zu Hause sehen, wenn ich werde wiegen.

Masz W Pan i cukier? wieleli ta głowa Cukru waży?

Haben Sie auch Zucker? wie viel mag wohl der Hut Zucker wiegen?

Ta głowa Cukru będzie z pięć, albo z sześć funtów ważyła. Mogęć łatwie zważyć; trzyma pięć funtów bez ćwierci.

Dieser Hut Zucker wird ohngefähr fünf, oder sechs Pfund wiegen. Ich kann ja leicht wiegen; es hält fünf Pfund weniger ein Viertel.

Wieleż to czyni, kiedy funt po ośm czeskich?

Wie viel macht das, wenn ein Pfund acht Böhmen kostet?

Trzydzieści i ośm czeskich.

Acht und dreißig Böhmen.

Tu będą pieniądze, z tego tynfa zda mi W Pan trzy czeskie.

Hier wird das Geld seyn; von diesem Tinf werden Sie mir drey Böhmen wiedergeben.

Owo W Pan Dobrodziey masz towary, a

Hier hat der gnädige Herr die Waaren, und belie-

racz W Pan Dobrodziey zaś do mnie wstąpić.

ben Sie ein andermal wieder zu kommen.

---

43. Rozmowa.

Mości Panie, dobrzeby abyśmy się w towary opatrzyli.

A to czemu?

Bo iuż iarmark (Dominik) czym dobry, tym więcey się przybliża.

Pierwey iam o tym myślał, niż ty.

Wczora - i zawczorayszego dnia widziałem, że naszemu Sąsiadowi Panu N. N. kilka pakòw z Okrętu windowano.

A còż w nich było?

Słyszałem, że w iednym był pieprz, w drugim imbier, w trzecim Cukier, w czwartym szafran, w piątym Muszkatowy kwiat, wszostym Cynamon,

Das 43. Gespräch.

Mein Herr, es wäre gut, wenn wir uns mit Waaren versorgten.

Und warum das?

Denn der Jahrmarkt (Dominic) nähert sich schon je mehr und mehr.

Daran hab ich eher gedacht, als du?

Gestern und ehegestern habe ich unsern Nachbar, den Herrn N. N. etliche Packe aus dem Schiffe winden sehen.

Was war darin?

Wie ich höre, ist in einem gewesen Pfeffer, in dem andern Ingwer, im dritten Zucker, im vierten Safran, im fünften Muscatenblumen, im sechsten Ka-

co

co w drugich było, wiedzieć nie mogę, bo się o tym nie pytałem.

neel, was in den andern war, kann ich nicht wissen, denn ich habe darum keine Nachfrage gethan.

Miły Boże! iak to każdy zabiega sztuki chleba, iako może.

Lieber Gott! wie doch ein jeder sein Stückchen Brod sucht, wie er kann.

Od czego Handel?

Wofür ist der Kaufhandel?

Teraźnieysze ciężkie czasy nauczaią każdego iak nalepiey się o pożywienie starać.

Gegenwärtige schwere Zeiten lehren wohl einen jeden für seine Nahrung aufs beste zu sorgen.

Kto służy, nie wie o takich ciężkościach, a Państwo ie tym więcey czuie.

Wer in Diensten ist, weiß nicht von solchen schweren Zeiten, die Herrschaft aber fühlet sie desto mehr.

Dobrze, że to uważasz.

Sehr gut, daß du das erwägest.

Kto tego nie uważa, ten musi być bez mozgu i rozumu.

Wer das nicht erwäget, der muß ohne Sinnen und Verstand seyn.

Iakiegoż nam Sukna będzie trzeba?

Was für Tuch werden wir vonnöthen haben?

Śląskiego ieszcze kilka postawów mamy.

Vom Schlesischen sind noch etliche Stücke vorhanden.

A Ho-

A Holenderskiego iak wiele mamy?
Und wie viel haben wir vom Holländischen?

Bardzo mało, Angielskie iuż się wszystko przedało.
Sehr wenig; englische Tücher sind alle verkauft.

Widzę, że każdy z kupców towarami się opatruie; toć i ia się postaram, abyśmy naszych towarów różne gatunki do przedania mieli.
Ich sehe, daß alle Kaufleute sich mit Waaren versehen; so muß ich auch bemühet seyn, damit wir von unsern Waaren allerley Gattung zum Verkauf haben möchten.

A będzie też Aksamit i Adamaszek?
Wird auch Sammet und Damast nöthig seyn?

Nie będzie, bo takowe towary należą do bławatnego kramu.
Nein, denn solche Waaren gehören in den Seidenkram.

---

44. Rozmowa.
Das 44. Gespräch.

Mości Panie, chcesz W Pan co kupić?
Hören Sie, mein Herr, wollen Sie was kaufen?

Tak iest.
Ja.

Proszę, wniydź W Pan do Kramu.
Ich bitte, treten Sie in den Kramladen hinein.

Masz W Pan dobre sukno?
Haben Sie gut Tuch?

Mam Mości Panie.
Ich habe, mein Herr.

Proszę

Proszę pokazać mi Karmazynu.
Ich bitte mir Karmasin zu weisen.

Oto W Pan masz dobre, mocne i piękne.
Hier haben Sie gutes, starkes und schönes Tuch.

Sukno prawda dobre, ale mi się kolor nie podoba.
Das Tuch ist zwar gut, aber die Farbe gefällt mir nicht.

Sam W Pan masz drugi postaw iaśnieyszy.
Hier haben Sie ein ander Stück, das heller ist.

Kolor ten prawda lepszy, ale sukno podleysze.
Die Farbe ist zwar besser, aber das Tuch schlechter.

Iak się W Panu to podoba? lepszego W Pan niedostaniesz w całym mieście.
Wie gefällt das dem Herrn? besseres werden Sie in der ganzen Stadt nicht bekommen.

Co W Pan chcesz za łokieć?
Was wollen Sie für die Elle haben?

Dziesięć złotych.
Zehn Gulden.

To bardzo wiele.
Das ist sehr viel.

Nie wiele za taki towar.
Es ist nicht viel für solche Waare.

Dam W Panu pięć złotych.
Ich werde Ihnen fünf Gulden geben.

Za te pieniądze nie będzie.
Für das Geld kanns nicht seyn.

Powiedz W Pan słowem, za co W Pan chcesz dać?
Sagen Sie mit einem Wort, wofür Sie es lassen wollen?

Iuż powiedziałem.
Ich habe schon gesagt.

Przecię tak wiele nie mogę dać, iako W Pan cenisz.
Ich kann doch wohl nicht so viel geben, als Sie bieten.

Dasz W Pan dziesięć złotych bez groszy dziesiąci.
Wollen Sie zehn Gulden weniger zehn Groschen geben?

Tak wiele nie dam.
So viel gebe ich nicht.

Coż W Pan tedy dasz.
Was wollen Sie denn geben?

Dam W Panu pół szosta złotego.
Ich will Ihnen sechsthalb Gulden geben.

Tak tanio nie mogę dać, choćby bratu rodzonemu.
So wohlfeil kann ich es nicht geben, wenn es gleich mein leiblicher Bruder wäre.

Chcesz WPan sześć złotych?
Wollen Sie sechs Gulden haben?

Więcey mię samego kosztuie.
Es kostet mich selbsten mehr.

Chcesz WPan sześć złotych i groszy sześć.
Wollen Sie sechs Gulden und sechs Groschen haben?

Nie podobna za te pieniądze.
Es ist unmöglich für das Geld.

Cóż tedy mam dać?
Was soll ich denn geben?

Dasz W Pan dziewięć złotych z pełna?
Wollen Sie neun Gulden voll geben?

Nie

Nie dam.	Ich werde es nicht geben.
Dasz W Pan poł dziewiąta złotego?	Wollen Sie neunthalb Gulden geben?
Bierz W Pan pieniądze iako daię.	Nehmen Sie Geld, wie ichs gebe.
Nie mogę spuścić za te pieniądze.	Ich kann es für das Geld nicht lassen.
Od czegoż nie będzie?	Was soll der genaueste Preis seyn?
Dasz W Pan ośm złotych z pełna?	Wollen Sie acht Gulden voll geben?
Nie dam.	Nein.
Przyłóż W Pan ieszcze.	Legen Sie noch zu.
Chcesz W Pan poł siodma złotego?	Wollen Sie siebenthalb Gulden haben?
Za te pieniądze W Pan nie dostaniesz.	Für das Geld werden Sie es nicht bekommen.
Przyłożę ieszcze szostak.	Ich will einen Sechser zulegen.
Szostak nie wiele pomoże.	Ein Sechser kann nicht viel machen.
Za coż tedy WPan dasz?	Wofür wollen Sie es denn lassen?
Za poł osma złotego.	Für achthalb Gulden.
Tak wiele nie dam.	So viel werde ich nicht geben.
Iak wiele tedy W Pan dasz?	Wie viel wollen Sie denn geben?

Iużem powiedział.	Ich habe es schon gesagt.
Za te pieniądze nie może być.	Für das Geld kann es nicht seyn.
Kiedy nie może być, tedy poydę kędy indziey.	Wenn es nicht seyn kann, so will ich anders wohin gehen.
Wolno W Panu sprobować.	Es steht dem Herrn frey zu versuchen.
Chcesz W Pan z pełna siedm złotych.	Wollen Sie sieben Gulden voll haben?
Nie chcę.	Ich will nicht.
Bądź W Pan zdrów.	Gott bewahre Sie.
Wroć się W Pan, spuszczę za te pieniądze dla pierwszey znaiomości.	Kommen Sie zurück, ich will es lassen für das Geld, wegen erster Bekanntschaft.
Proszę odkroić.	Ich bitte abzuschneiden.
Iak wiele?	Wie viel?
Dziesięć łokci.	Zehn Ellen.
Chłopcze day sam łokcia.	Junge, gieb die Elle her.
Mierz W Pan dobrze.	Messen Sie gut.
Nie frasuy się W Pan.	Sorgen Sie nicht.
Coż przyidzie za nie?	Was kommt dafür?
Łatwy rachunek, siedmdziesiąt złotych.	Es ist eine leichte Rechnung, siebenzig Gulden.
Owo W Pan masz pieniądze.	Hier haben Sie Geld.
Nie potrzebuiesz W Pan co więcey?	Haben Sie nichts mehr vonnöthen?

Chci-

Chciałbym kupić Aksamitu, atłasu, adamaszku i kitayki.	Ich wollte kaufen Sammet, Atlas, Damast und Taft.
Tego W Pan dostaniesz w bławatnym kramie.	Das werden Sie im Seidenkram bekommen.
Bądź W Pan zdrów.	Gott bewahre Sie.
Proszę Mości Panie nie miiać na drugi raz.	Ich bitte den Herrn ein andermal wieder zuzusprechen.

---

45. Rozmowa.	Das 45. Gespräch.
Czego W Pani Dobrodzieyka potrzebuiesz?	Was verlangt die gnädige Frau?
Czy to bławatny kram?	Ist das ein Seidenkram?
Tak iest.	Ja.
Chciałabym dobrego Adamaszku.	Ich wollte vom guten Damast haben.
Iakiego koloru?	Was für Couleur?
Niebieskiego.	Himmelblau.
Oto W Pani Dobrodzieyka masz według żądania.	Da haben Ihro Gnaden, wie Sie verlangen.
Ten kolor mi się nie podoba.	Diese Couleur gefällt mir nicht.
A iakże się ten W Pani Dobrodzieyce podoba?	Und wie gefällt diese der gnädigen Frau?
Ten lepszy, coż dać za łokieć?	Diese ist besser, was soll man für die Elle geben?

Nie będę za wiele żądał, day W Pani Dobrodzieyka ośm złotych.

Ich will nicht allzuviel fordern, euer Gnaden geben acht Floren, (Gulden).

Azaż to nie za wiele? nigdym tak drogo nie kupowała.

Ist das nicht zu viel? ich habe nimmer so theuer gekauft.

Coż tedy W Pani Dobrodzieyka raczysz dać?

Was beliebt denn eure Gnaden zu geben?

Dam W Panu krakowskim targiem cztery złote.

Ich will Ihnen, dem Krakauischen Handel nach, vier Gulden geben.

Co za targ w Krakowie, o tym nie wiem, ale to wiem, kiedy W Pani Dobrodzieyka żydowi połowę, iako zaceni, podasz, za to też i kupisz, ale tu tak być nie może.

Was in Krakau für ein Handel seyn mag, das ist mir unwissend, dieses aber ist mir nicht unbekannt, wenn man einem Juden die Hälfte als er fordert, bietet, so hat mans gekauft, hier aber kann das nicht seyn.

Dam W Panu pięć złotych.

Ich will dem Herrn fünf Gulden geben.

I to pieniądze, ale nie wszystkie.

Das ist auch Geld, aber nicht alles.

Przyłożę W Panu sześć groszy.

Ich will Ihnen sechs Groschen zulegen.

Za to W Pani Dobrodzieyka nigdzie nie kupisz.

Dafür werden euer Gnaden nirgends kaufen.

Słysz

Słysz W Pan, dam z pełna pieniądze.
Der Herr höre, ich will voll geben.

Iakże wiele?
Wie viel?

Sześć złotych.
Sechs Gulden.

Nie mogę za to dać.
Ich kann dafür nicht lassen.

Czegoż W Pan żądasz? nie łacno mi się tu długo bawić.
Was will denn der Herr haben? mir ist nicht gelegen, daß ich mich lange hier soll verweilen.

Day W Pani Dobrodzieyka sześć złotych i piętnaście groszy.
Meine gnädige Frau, belieben Sie zu geben sechs Gulden und 15 Groschen.

Troiak ieszcze przyłożę a nic więcey.
Ich will noch einen Silbergroschen zulegen und nichts mehr.

Niechże to tak będzie.
So mag es also seyn.

Odmierz W Pan dwadzieścia łokci.
Der Herr messe zwanzig Ellen ab.

Oto W Pani Dobrodzieyka masz dwadzieścia łokci.
Da haben euer Gnaden zwanzig Ellen.

Iutro da Pan Bóg! zapłacę.
Morgen, wills Gott! will ich bezahlen.

---

46. Rozmowa.
Das 46. Gespräch.

Przynosicie mi suknią Panie Marcinie?
Bringet ihr mir den Rock Meister Martin?

Tak iest Mości Panie. Ja mein Herr.
Dobrzeście zrobili? Habt ihr ihn gutgemacht?
Tuszę, że W Pan będziesz kontent. Ich meyne, daß Sie werden zufrieden seyn.
Nie zrobiliście nazbyt przestronno? Ist er nicht etwas zu weit gemacht?
Będzie wola przypatrzyć się? Beliebt Ihnen an zu probieren?
Zda mi się, że krótka. Mich dünkt, daß er kurz ist.
Noszą się teraz krótko. Man trägt sie kurz.
Rękawy bardzo wąskie. Die Aermel sind sehr schmal.
Moda teraz taka. Es ist jetzt die Mode so.
Koło szyi ciasno. Um den Hals ist er zu enge.
Rozciągnie się to. Er wird sich wohl ausdehnen.
Pludry moie gotowe? Sind meine Hosen fertig?
Ubiory macie gotowe? Sind meine Beinkleider fertig?
Gotowe Mości Panie. Sie sind fertig, mein Herr.
Przynieśliście ie z sobą? Habt ihr sie mitgebracht?
Ieszcze nie prasowane. Sie sind noch nicht gebügelt.
A płaszcz zrobiliście? Habt ihr den Mantel gemacht.
Nie zrobiłem ieszcze. Noch nicht.
Kiedyż będzie gotowy? Wenn wird er fertig seyn?
Na czwartek da Pan Bóg. Auf den Donnerstag, wills Gott.

Nie

Nie może być prędzey? Kann es nicht eher seyn?
Radbym prędzey zgotował, gdyby można. Ich wollte ihn gerne eher verfertigen, wenn es möglich wäre.
Nie zostało nic sukna? Ist nichts vom Tuche übrig geblieben?
Zostało kilka kawałków. Etliche Stücke sind übrig geblieben.
Porachowaliście co należy od roboty? Habt ihr berechnet, was für die Arbeit kommt?
Nie, bo nie miałem czasu. Nein, denn ich habe nicht Zeit gehabt.
Kiedy przyniesiecie płaszcz, tedy się porachuiemy. Wenn ihr den Mantel bringen werdet, so wollen wir zusammen rechnen.
Bardzo dobrze. Sehr wohl.
Abo ieżeli chcecie, tedy wam zaraz każę zapłacić. Oder wo ihr wollt, so will ich euch sogleich bezahlen lassen.
Iak się W Panu podoba. Wie es Ihnen gefällt.

---

47. Rozmowa. Das 47. Gespräch.

Dokąd idziesz? Wo gehst du hin?
Idę do polskiey szkoły. Ich gehe in die polnische Schule.
Czego się tam uczysz? Was lernest du da?
Polskiego ięzyka. Die polnische Sprache.
Iak się zowie wasz Nauczyciel? Wie heißt euer Lehrmeister?

Zowie się Pan N.	Er heißt Herr N.
Kędy mieszka?	Wo wohnet er?
W tey ulicy.	In dieser Gasse.
Dawnoś się począł uczyć?	Hast du schon längst angefangen zu lernen?
Dopiero dwa miesiące.	Es sind erst zwey Monathe.
Co Pan Oyciec daie na kwartał?	Was giebt der Herr Vater das Quartal?
Nie wiem.	Ich weiß es nicht.
Umieszsz już po polsku?	Kannst du schon polnisch?
Cokolwiek.	Etwas.
Iak długo się trzeba uczyć?	Wie lange muß man lernen?
Iak się komu podoba.	So lange es jedem gefällt.
Może się w rok nauczyć?	Kann man sie wohl in einem Jahre lernen?
I prędzey, kto ma pamięć dobrą.	Ja, auch geschwinder, wer ein gutes Gedächtniß hat.
Nie potrzeba nic więcey?	Ist nichts mehr von nöthen?
Potrzeba.	Ja, es ist mehr vonnöthen
Czegoż?	Was?
Dobrego Nauczyciela.	Ein guter Lehrmeister.
Dosyć na tym?	Ist daran genug?
Nie dosyć.	Es ist nicht genug.
Czegoż więcey potrzeba?	Was ist denn mehr vonnöthen?
Żeby uczeń był pilnym.	Daß der Schüler auch fleißig sey.

A kiedy niedbałym będzie?
Wenn er aber nachläßig ist?

Tedy się abo bardzo mało, abo nic nie nauczy.
So wird er wenig, oder gar nichts lernen.

---

48. Rozmowa
Das 48. Gespräch.

Witaycie z kościoła.
Seyd willkommen aus der Kirche.

Bóg zapłać.
Großen Dank.

Tak prędko po kazaniu?
Ist die Predigt so geschwinde aus?

Abo nie czas?
Ists nicht Zeit?

Było wiele ludzi w kościele?
Sind viele Leute in der Kirche gewesen?

Tak wielka była ciżba, że nie było gdzie siedzieć.
Es war ein so groß Gedränge, daß man nicht sitzen konnte.

Kto miał kazanie?
Wer hat geprediget?

Ksiądz Paweł.
Herr Paul.

Nie znam go.
Ich kenne ihn nicht.

Iest nowotny kaznodzieia.
Es ist ein neuer Prediger.

Dobrze każe?
Predigt er gut?

Bardzo zacnie.
Sehr gut.

Ma dobry głos?
Hat er eine gute Stimme?

Nie bardzo.
Nicht sehr.

Cóż było na kazaniu?
Wovon hat er geprediget?

Ktoż może wszystko pamiętać.
Wer kann alles merken.

Nie nauczyliście się tedy nic?	Habt ihr denn nichts behalten?
Nie wiele.	Nicht viel.
Czemu?	Warum?
Dalekom siedział od kazalnicy (Ambony).	Ich saß weit von der Kanzel.
Cóż z tąd?	Was ists nun mehr?
Nie mogłem dobrze słuchać.	Ich konnte nicht gut hören.
Co była za Ewanielia?	Was war für ein Evangelium?
O fałszywych prorokach.	Von den falschen Propheten.
Nie zapowiadał święta iakiego?	Hat er nicht etwa ein Fest abgekündiget?
Zapowiadał.	Ja.
Co za święto?	Was für ein Fest?
Świętego Iana.	St. Johannis.
Cóż więcey?	Was mehr?
Była zapowiedź troyga ludzi.	Er hat aufgeboten drey Paar Eheleute.
Co za ludzi?	Was für Leute?
Tu z miasta.	Hier aus der Stadt.
Za chorych nie proszono?	Ist nicht für die Kranken gebeten worden?
Proszono.	Ja, es ist gebeten worden.
Za kogo?	Für wen?
Za iednę Panią, ktora w gorączce leży.	Für eine Frau, die am hizigen Fieber liegt.
Nic więcey?	Nichts mehr?

I za młodziana iednego, ktory ciężko choruie.
Auch für einen Jüngling, welcher sehr krank ist.

Było wiele ludzi do komunii?
Sind viele Leute zur Communion gewesen?

Nie dałem baczności na to.
Ich habe nicht Achtung darauf gegeben.

Będzie kazanie po obiedzie?
Wird nach Mittage gepredigt werden?

Będzie.
Ja.

W ktorym kościele?
In welcher Kirche?

W kościele S. Piotra i Pawła.
Zu St. Peter und Paul.

A nieszpor będzie?
Wird auch die Vesper seyn?

Zda mi się, że będzie.
Mich dünkt, daß sie seyn wird.

Chciałabym iść na Nieszpor.
Ich wollte in die Vesper gehen.

Ieżeli chcecie iść, tedy iuż czas.
Wenn ihr gehen wollt, so habt ihr Zeit.

Wszak ieszcze nie dzwoniono.
Sie haben noch nicht geläutet.

Iuż dawno dzwonili.
Sie haben schon längst geläutet.

---

49. Rozmowa.
Das 49. Gespräch.

Były iuż zrękowiny?
Ist die Verlobung schon gewesen?

Czyie?
Wessen?

Iegomości Pana N.	Des Herrn N.
Żeni się?	Heyrathet er?
Tak iest.	Ja.
Kogo bierze?	Wen bekömmt er?
Ieymość Pannę N.	Die Jungfer N.
Młodszą, czy starszą?	Die jünste, oder älteste?
Starszą.	Die älteste.
Nie słyszałem o tym nic	Ich habe davon nichts gehöret.
Iuż się to nie odmieni.	Das ist schon gewiß.
Ktoż był dziewosłąbem?	Wer ist der Brautwerber gewesen?
Iegomość Pan N.	Der Herr N.
Obiecali mu ią zaraz rodzice?	Haben ihm die Eltern sie gleich zugesagt?
Obiecali.	Ja.
Coż za posag z nią bierze?	Was für einen Brautschatz bekommt er mit ihr?
Dziesięć tysięcy złotych	Zehentausend Gulden.
Nic więcey?	Nichts mehr?
I gospodarstwo przytym.	Auch das Hausgeräthe dabey.
Iest też z niey dobra gospodyni?	Ist sie auch eine gute Wirthin?
Tak mówią że dobra.	Man sagt, daß sie es ist.
Życzę, żeby tak było.	Ich wünsche, daß es so wäre.
Znasz W Pan Pana młodego?	Kennen Sie den Herrn Bräutigam?

Znam

Znam iuż od dawnych czasów.
Ich kenne ihn schon seit langen Zeiten her.

Co zacz?
Was ist denn an ihm?

Iest człowiek grzeczny i gospodarz dobry.
Er ist ein braver Mann und ein guter Wirth.

Ma też cokolwiek grosza?
Hat er auch etwas Geld?

Ma więcey niż dwadzieścia tysięcy złotych.
Er hat mehr als zwanzig tausend Gulden.

Zkąd rodem?
Von wo ist er gebürtig?

Nie daleko ztąd.
Nicht weit von hier.

Żyią ieszcze rodzice iego?
Leben seine Eltern noch?

Matka ieszcze żyie.
Die Mutter lebet noch.

Iak matka umrze, ktoż puściznę weźmie.
Wenn die Mutter stirbt, wer wird erben?

On iako iedynak.
Er als ein einziger.

Dostanie tedy Ieymość Panna męża bogatego.
So wird die Jungfer Braut einen reichen Mann bekommen.

To prawda.
Das ist wahr.

Pięćdziesiąta. Rozmowa.

Das 50. Gespräch.

Zkąd W Pan idziesz Panie kumie?
Wo kommen Sie her, Herr Gevatter?

Z bławatnego kramu.
Aus dem Seidenkram.

Cożeś tam W Pan kupował?
Was haben Sie da gekauft?

Kupowałem sobie materyi na weselne szaty.	Ich habe mir Zeug zu Hochzeitkleidern gekauft.
Iesteś W Pan Panem młodym?	Sind Sie ein Bräutigam?
Nie iestem.	Nein.
Coż tedy W Panu po weselnych szatach.	Was sind Ihnen denn die Hochzeitkleider nütze?
Poydę na wesele.	Ich werde zur Hochzeit gehen.
Na czyie?	Auf wessen?
Na moiey Pani ciotki.	Auf meiner Frau Muhme.
Idzie za mąż?	Heyrathet sie?
Idzie.	Ja.
Za kogo?	Wen?
Za Pana N.	Den Herrn N.
Iak długoż była wdową po nieboszczyku?	Wie lange ist sie nach ihrem seligen Manne Wittwe gewesen?
Blisko półtora lata.	Bald anderthalb Jahr.
Kiedyż będzie wesele?	Wenn wird die Hochzeit seyn?
Za tydzień.	Ueber acht Tage.
Była iuż pierwsza zapowiedź?	Sind sie schon zum erstenmal aufgeboten worden?
Iuż druga będzie w przyszłą niedzielę.	Sie werden auf künftigen Sonntag schon zum andernmal aufgeboten.
W którym domu będzie wesele?	In welchem Hause wird die Hochzeit seyn?

Na

Na rynku u Pana N.

Auf dem Markte beym Herrn N.

Proszono iuż na wesele?

Haben sie schon zur Hochzeit gebeten?

Proszono.

Sie haben gebeten.

Kędyż będą ślub brali?

Wo werden Sie getrauet werden?

U fary.

Zur Pfarre.

Kto będzie ślub dawał?

Wer wird sie trauen?

Ksiądz Piotr.

Herr Peter.

Co za goście będą na weselu?

Was für Gäste werden zur Hochzeit seyn?

Będzie Iegomość Pan N. Ieymość Pani N Ieymość Panna N- i insi.

Es wird der Herr N. die Frau N. die Jungfer N. und andere mehr seyn.

Muzyka tuteczna będzie?

Wird eine hiesige Musik seyn?

Tuteczna.

Ja.

Na czym będą grali?

Worauf werden sie spielen?

Na skrzypcach, na Wioli, na sztorcie i na Waltorniach.

Auf den Violinen, auf der Viola, Basson (Fagot) und Waldhörnern.

Iakim winem będą częstowali?

Mit was für Weine werden sie tractiren?

Węgierskim.

Mit Ungarischen.

Czemu nie Ryńskim, albo Francuskim?

Warum nicht mit Rhein- oder Franzwein?

Gdyż Pan młody węgierskim winem handluie.

Weil der Herr Bräutigam mit ungarischem Wein handelt.

Na-

Nakupili iuż zwierzyny?	Haben Sie schon Wildpret gekauft?
Iuż przed kilką niedziel.	Schon vor etlichen Wochen.
Marcypany i Cukry gotowe iuż?	Sind die Marcipanen und Confecten schon fertig?
Podobno.	Vielleicht.
Ktoż piecze Francuskie ciasta?	Wer bäcket das Gebackniß?
Francuski pasztetnik.	Der französische Pastetenbecker.
Maią iuż kucharzów?	Haben sie schon Köche?
Czemu W Pan pytasz?	Warum fragen Sie?
Naraiłbym W Panu dobrych kucharzów.	Ich wollte Ihnen gute Köche zuweisen.
Dziękuię za tę łaskę.	Ich danke für die Gewogenheit.
Proszę pokłonić się ode mnie Panu młodemu, i Pannie młodey.	Ich bitte den Herrn Bräutigam und die Jungfer Braut von meinetwegen zu grüssen.
Uczynię według rozkazania W Pana.	Ich will es thun, nach des Herrn Befehl.

---

51. Rozmowa.	Das 51. Gespräch.
Co za przyczyna żeś tak wesoł?	Was ist die Ursache, daß du so lustig bist?

Dał

Dał Pan Bòg Pani matce nowego potomka.	Unser Herr Gott hat der Frau Mutter ein neues Geschlecht beschéret.
Còtkę, czy syna?	Eine Tochter, oder einen Sohn?
Syna.	Einen Sohn.
Życzę, żeby na pociechę urosł.	Ich wünsche, daß er zur Freude mag aufwachsen.
Do usług W Pana.	Ihnen zu dienen.
Kiedyż Pani matka zległa?	Wenn ist die Frau Mutter in die Sechswochen gekommen?
W przeszły tydzień.	Vergangene Woche.
Chrzczono iuż dziécię?	Ist das Kind schon getauft?
Ieszcze nie.	Noch nicht.
Kiedyż ie będą chrzcili?	Wenn werden Sie es taufen?
Iutro.	Morgen.
Kędy?	Wo?
W domu.	Zu Hause.
Czemu nie w kościele?	Warum nicht in der Kirche?
Gdyż iest trochę słabe.	Weil es ein wenig schwach ist.
Kogoż proszono w kumy?	Wer ist zu Gevattern gebeten?
Dobrych przyiaciół.	Gute Freunde.
Co za imię mu dadzą?	Wie wird es heißen?
Aleksander.	Alexander.

Pię-

Piękne to imię.	Das ist ein schöner Name.
Przyidziesz W Pan do nas na chrzciny?	Werden Sie zu uns aufs Kindtaufen kommen?
Ieżeli będę miał czas.	Wo ich werde Zeit haben.
Przyidź W Pan, uniżenie proszę.	Kommen Sie, ich bitte unterthänigst.
Ktoż dziécię karmi?	Wer nährt das Kind?
Mamka.	Die Amme.
Czemu nie Pani matka?	Warum nicht die Frau Mutter?
Tak się iey podoba.	Es gefällt ihr so.
Iak się ma Pani matka w połogu?	Wie gehts der Frau Mutter in den Sechswochen?
Czasem choruie, czasem zdrowa.	Bisweilen ist sie krank, bisweilen gesund.
Życzę, żeby zawsze była zdrowa.	Ich wünsche, daß sie allezeit möchte gesund seyn.
Day Boże.	Gott gebe es.

---

52. Rozmowa.	Das 52. Gespräch.
Wiesz W Pan co nowego?	Wissen Sie was neues?
Cóż?	Was?
Pan N. umarł.	Der Herr N. ist gestorben.
Dawno?	Ist es schon lange?
Iuż blisko tygodnia.	Es wird bald eine Woche seyn.

Nie

Nie wiedziałem o tym nic.	Ich habe nichts davon gewußt.
Teraz W Pan wiesz.	Nun wissen Sie es.
Chorował?	Ist er krank gewesen?
Dłużey niż ćwierć roku.	Länger als ein Viertel-Jahr.
Na co?	Woran?
Na gorączkę.	Am hitzigen Fieber.
Nie zażywał lekarstwa?	Hat er nicht Arzeney gebraucht?
Zażywał, ale nic nie pomogło.	Ja, aber es hat nichts geholfen.
Dobrze tedy co się Pan Bóg zmiłował.	So ist es sehr gut, daß der liebe Gott sich über ihn erbarmet hat.
To prawda.	Das ist wahr.
Kędyż go chować będą?	Wo wird er begraben werden?
U świętey Katarzyny.	Zu S. Catharina.
Czemu nie u fary?	Warum nicht zur Pfarre?
Gdyż tam maj swóy gròb.	Weil er da sein Grab hat.
Będzie pogrzebne kazanie?	Wird eine Leichenpredigt seyn?
Bez wątpienia.	Ohne Zweifel.
Kędy teraz leży?	Wo liegt er nun?
W kaplicy naj marach.	In der Kapelle auf der Todtenbaare.
Kiedyż będzie pogrzeb?	Wenn wird das Begräbniß seyn?
Za dwie Niedziele.	Ueber vierzehen Tage.
Czemu tak nie rychło?	Warum nicht eher?

Nie mogą prędzey żałoby zgotować.	Sie können die Trauerkleider nicht eher fertig machen.
Poydziesz WPan na pogrzeb?	Werden Sie zum Begräbniß gehen?
Poydę.	Ja, ich werde gehen.
Iest W Pana powinowaty?	Ist er Ihr Verwandter?
Iest moy krewny.	Er ist mein Blutsfreund.
Słuszna tedy oddać mu ostatnią usługę.	So ist es billig, daß man ihm die letzte Ehre erweiset.
A W Pan poydziesz?	Werden Sie auch gehen?
Ieżeli mię będą prosili.	Wo sie mich bitten werden.
Czemuby nie mieli prosić.	Warum sollten sie Sie nicht bitten?
Poydziesz WPan na stypę?	Werden Sie zur Trauermahlzeit gehen?
Ieżeli czas pozwoli.	Wo es die Zeit wird zulassen.

---

53. Rozmowa.	Das 53. Gespräch.
Szczęść Boże Panie Sąsiedzie!	Glück zu, Herr Nachbar!
Dziękuię; witay WPan, to gość wdzięczny do nas.	Ich danke; der Herr sey willkommen; das ist uns ein angenehmer Gast.
Iako się więc powodzi?	Wie gehts sonsten?

Ieszcze

Ieszcze po staremu; a W Pana Pani małżonka iako się ma?

Es bleibt noch beym Alten; und wie gehts des Herrn Frau Ehelieb-sten?

Zdrowa, chwała Bogu! i pozdrawia W Pana.

Sie ist noch, Gott lob, gesund, und grüsset den Herrn.

Proszę ią też odemnie pozdrowić; a W Pan racz się dziś u mnie zabawić.

Ich bitte, sie auch von mir zu grüssen, belieben Sie sich heute bey mir zu verweilen.

Trudno mi.

Ich bin beschäftigt.

Zaniechay W Pan takowych swoich trudności na krótki czas.

Der Herr wolle solche seine Geschäfte auf eine kurze Zeit an die Seite legen.

Czas po czasie upływa, i nie wiedzieć, gdzie się podziewa; a wszakże na żądanie W Pana zostanę.

Eine Zeit vergeht nach der andern, und man weiß nicht wo sie bleibt; doch auf Ihr Begehren will ich bleiben.

Ztąd poznawam nieobłudną przyiaźń W Pana.

Hieraus erkenne ich Ihre aufrichtige Freundschaft.

Już czas do domu powrocić; miałem się z łaski W Pana bardzo dobrze i dziękuię.

Es ist schon Zeit, daß ich mich nach Hause begebe; ich bin aus Gunst des Herrn wohl tractiret und danke.

Niemasz W Pan za co dziękować.

Der Herr hat für nichts zu danken.

54. Rozmowa.	Das 54. Gespräch.
Dobry wieczor!	Guten Abend!
Tegoż życzę W Panu; gdzieżeś W Pan tak długo zostawał?	Eben das wünsche ich dem Herrn; wo ist der Herr so lange gewesen?
U przyiaciela naszego dobrego i poufałego.	Bey unserm guten und vertrauten Freunde.
Wszakże iuż noc następuie.	Es tritt ja schon die Nacht heran.
Przed wieczorem prawda z mieyscam się ruszył; ale złą drogą nie mogłem pośpieszyć.	Vor Abend bin ich zwar von da ausgefahren; aber im bösen Wege konnte ich nicht fortkommen.
To musiał wczorayszy deszcz uczynić.	Das muß der gestrige Regen gethan haben.
I owszem.	Ja freylich.
Byłaż też i Ieymość sama Pani doma?	War denn die Frau selber noch zu Hause?
Była, ale trochę nie domaga; pokłon od oboyga mam oddać.	Ja, aber sie ist etwas unpäßlich; ich soll von beyden grüßen.
Boday byli zdrowi, a my z nimi!	Gott gebe, daß sie gesund seyn mögen, und wir mit ihnen!
Zdrowie wielki Kleynot.	Gesundheit ist ein großes Kleinod.
Prawda; coż człowiek bez zdrowia?	Das ist wahr; was ist ein Mensch ohne Gesundheit?

Zdrowy

Zdrowy do wszystkiego sposobny.
Ein Gesunder ist zu allen Dingen geschickt.

A choremu niczego się niechce.
Und ein Kranker hat nirgends worzu Lust.

---

55. Rozmowa.
Das 55. Gespräch.

Dzieci!
Kinder!

Mości Panie, co W Pan każesz?
Mein Herr, was ist Ihr Befehl?

Już to długo na noc, trzeba ieszcze raz konie opatrzyć.
Es ist schon spät in die Nacht, man muß doch einmal die Pferde beschicken.

Już maią obrok, a siana też wnet dostaną.
Sie haben schon Futter, und Heu werden sie auch bald bekommen.

Iestże siana ieszcze wiele?
Ist denn noch viel Heu vorhanden?

Bardzo mało.
Sehr wenig.

A kędyż się podziało?
Und wo ist es geblieben?

Na konie niemal wszystko wyszło, wołom i krowom nie wiele dawano.
Es ist fast alles auf die Pferde aufgegangen, den Ochsen und Kühen hat man wenig gegeben.

Czymże woły i krowy dotąd karmiliście.
Womit habt ihr die Ochsen und Kühe bisher gefüttert?

Nawięcey słomą i sieczką wodą polewaną.

Am meisten mit Stroh, und Häckfel mit Wasser begossen.

Cóż czynić? byle ie tylko do wiosny wychować.

Was soll man thun? wenn man sie nur bis zum Frühjahr erhalten kann.

Da Pan Bóg! spodziewać się, że zima nam wnet podziękuie.

Gott wirds geben! man muß hoffen, daß der Winter bald wird Abschied von uns nehmen.

Ieszcze nie tak rychło.

Noch nicht so bald.

Bóg stary gospodarz, i onże ma wszystkie czasy w mocy swoiey.

Gott ist der alte Hausvater, und er selber hat alle Zeit in seiner Gewalt.

To pewna: sporządziwszy wszystko, mówcie pacierz, a idźcie spać.

Das ist gewiß; wenn ihr werdet alles gethan haben, so betet, und gehet zu Bette.

Stanie się iako W Pan roskazuiesz.

Es soll geschehen, wie Sie befehlen.

---

56. Rozmowa.

Das 56. Gespräch.

Ianie, słyszysz? czy śpisz?

Hans, höreſt du? oder schläfeſt du?

Słyszę.

Ich höre.

Mnie się zda, iż iuż świta.

Mich dünkt, daß es schon taget.

A mnie się zda, żeć się marzy.
Und mich dünkt, daß du träumest.

Czemu?
Warum?

Bo ieszcze daleko do świtania: nasz kur trzeci raz ieszcze nie piał.
Denn es ist noch lange hin, ehe es Tag wird: unser Hahn hat zum drittenmahl noch nicht gekrähet.

Nie bredź, ale wstańmy prędzey, niż Iegomość przyszedszy nas obudzi.
Rede nicht vergeblich, laßt uns eher aufstehen, ehe der Herr kömmt und uns aufweckt.

Moy miły Woyciechu, dobrze uczyniłeś, żeś mi sen przerwał, bobym był do białego dnia spał.
Mein lieber Albrecht, du hast wohl gethan, daß du mich hast aus dem Schlaf geweckt, sonst hätte ich bis an den hellen lichten Morgen geschlafen.

Ia słyszę, że iuż Iegomość wstał i przechadza się.
Ich höre, daß der Herr schon aufgestanden ist, und gehet hin und her.

Iak naprędzey obłoczmy się.
Laßt uns je eher je besser anziehen.

Szczęście nasze, żem ia się wczas ocucił.
Das ist unser Glück, daß ich zeitig aufwachte.

Dziękuię, żeś i mnie obudził.
Ich danke, daß du mich auch aufgeweckt hast.

Dzień dobry W Panu!
Gott gebe dem Herrn einen guten Tag!

Takżeście to długo spali?
Habt ihr so lange geschlafen?

MościDobrodzieiu, prosimy o wybaczenie.
Herr, wir bitten um Verzeihung.

Drugi raz się tego nie ważcie.
Ein andermahl unterstehet euch das nicht.

---

57. Rozmowa.
Das 57. Gespräch.

Naymilszy Braciszku, cieszę się, że cię widzę.
Allerliebstes Brüderchen, ich freue mich, daß ich dich sehe.

To też i moia rodość, żeśmy się znowu zdrowi potkali.
Das ist auch meine Freude, daß wir uns gesund begegnet haben.

Gdzieżeś był?
Wo wareſt du?

W szkole.
In der Schule.

Czegoż się tam uczysz?
Was lerneſt du da?

Polskiego ięzyka.
Die polnische Sprache.

Iakże długo?
Wie lange?

Pół roku.
Ein halbes Jahr.

Iużżeś się wiele nauczył?
Haſt du denn schon viel gelernt?

Ieszcze nie wiele, bo polski ięzyk ciężki do poięcia.
Noch nicht viel; denn die polnische Sprache ist schwer zu lernen.

Mnie nie trzeba się było na ciężkość uskarżać, bom miał dobrego Nauczyciela.
Ich hatte nicht nöthig, über die Schwierigkeit zu klagen, denn ich hatte einen guten Lehrmeister.

Może

Może to być, nie wszyscy co drugich nauczaią, rowne dary maią.

Das kann wohl seyn, nicht alle Lehrmeister haben gleiche Gaben.

Nie wszyscy też, co się uczą maią rowny dowcip i pamięć.

Nicht alle Lernende haben auch einerley Verstand und Gedächtniß.

Ia z łaski Bożey wnet poiąć mogę, kiedy mi się tylko co rzetelnie powie.

Ich kann durch Gottes Gnade wohl bald fassen, wenn man mir nur was deutlich vorsaget.

Dziękuy za to Panu Bogu

Dafür danke Gott.

I owszem słuszna, abyśmy mu za wszystko dziękowali.

Ja freylich ist es billig, daß wir ihm für alles Dank sagen mögen.

---

58. Rozmowa.

Das 58. Gespräch.

Dzieci, iużże tu w szkole wszyscy iesteście?

Kinder, seyd ihr hier in der Schule schon alle?

Wszyscy.

Ja, wir sind alle.

Mówcie pacierz, a ty pierwszy czytay po pacierzu ieden rozdział z Biblii.

Betet, und du, der du der erste bist, lies nach dem Gebet ein Kapitel aus der Bibel.

Iuż to się stało, a teraz co czynić?

Das ist schon geschehen, und nun, was soll man thun?

Każdy się ucz lekcyi swoiey.

Ein jeder lerne seine Lection.

Panie Nauczycielu, iuż umiemy lekcye nasze.

Herr Lehrmeister, wir können schon unsere Lection.

Dobrze, przystąpcie ieden po drugim, będę was słuchał.

Das ist gut; tretet herzu, einer nach dem andern, ich will euch verhören.

Ach! iam zapomniał niemal wszystkiego, co mam na pamięć powiadać.

Ach ich habe meist alles vergessen, was ich soll auswendig auffagen.

Podobnoś się nie wiele doma uczył?

Vielleicht hast du wenig zu Hause gelernet.

Byli u nas goście, a iam musiał posługować.

Es waren bey uns Gäste, und ich mußte aufwarten.

To tylko twoia wymówka.

Das ist nur deine Entschuldigung.

A wszakże więc zawżdy gotow bywałem.

War ich doch sonsten allezeit fertig.

To wiem, ale teraz lekcyi twoiey nie umiesz.

Das weiß ich, aber anjetzo kannst du deine Lection nicht.

Nie będziesz WPan więcey mi łaiać miał przyczyny.

Der Herr wird mich zu schelten keine Ursache mehr haben.

59. Rozmowa.

Czemuż to między sobą tylko szepcecie?

Bo w szkole taki zwyczay.

Azaż nie możecie głośno mówić?

Moglibyśmy, gdyby nam nie zakazano.

Ktoż to wam zakazał?

Nasz miły Pan Praeceptor.

Iakaż mi to miłość mówić zakazać?

Nie zakazał nam cale mowy, po cichu możemy z sobą rozmawiać.

O czymże więc w szkole rozmawiacie?

O lekcyach naszych, czy ie umiemy.

Nie wiele na tym zależy, choćbyście ich nie umieli powiadać.

Cóżby po nas było w szkole, gdybyśmy się nie uczyli.

Das 59. Gespräch.

Warum redet ihr so leise unter einander?

In der Schule ist man es so gewohnt.

Könnt ihr nicht laut reden?

Wir könnten wohl, wenn man es uns nicht verboten hätte.

Wer hat es euch verboten?

Unser lieber Herr Lehrmeister.

Was ist das für eine Liebe zu reden verbieten?

Er hat uns nicht gänzlich das Reden verboten, wir können wohl sachte mit einander reden.

Wovon redet ihr denn sonst in der Schule?

Von unsern Lectionen, ob wir sie können.

Es ist nicht viel daran gelegen, wenn ihr sie gleich nicht könntet aufsagen.

Was wären wir nütze in der Schule, wenn wir nicht sollten lernen.

Wszyst-

Wszystko za czasem.	Alles mit der Zeit.
Kto się czego dobrego w młodym wieku nie nauczy, potym trudno.	Wenn einer was Gutes nicht in der Jugend lernet, darnach ist es schwer.
To prawda, Bóg wam niech daley pomoże!	Das ist wahr; Gott helfe euch weiter!
Dziękuiemu za to dobre powinszowanie.	Wir danken für diesen guten Wunsch.

---

60. Rozmowa.	Das 60. Gespräch.
Cożci to? abo cię bito?	Was fehlt dir? oder hast du Schläge bekommen?
I owszem i nie po mału.	Ja freylich, und das nicht wenig.
Ach! ty Nieboraczku!	Ach du armer Tropf! (Schelm!)
Niewiem, czy mnie żałuiesz, czy się zemnie naśmiewasz?	Ich weiß nicht, ob du mich beklagest, oder ob du mich auslachest?
Czemużbym się miał śmiać? co się tobie teraz stało, to mnie potym samego potkać może.	Warum sollte ich lachen? was dir jetzt wiederfahren, das kann mir selbst hernach begegnen.
To więc tak bywa.	Das pfleget so zu seyn.
Proszę, powiedz mi, coś przewinił?	Ich bitte, sage mir, womit du es verschuldet hast?
Nie rychłom przyszedł	Ich bin spät in die Schu-

do' szkoły, to pierwsza.

le gekommen, das ist eins.

Słyszę, żeś szkołę zaspał, i cożeś więcey uczynił?

Ich höre, daß du die Schule verschlafen hast, und was hast du mehr gethan?

Lekcyi swoiey nie umiałem.

Ich konnte meine Lection nicht.

Nie dziw, że cię bito, cóż po nas w szkole, ieśli się nie uczymy.

Es ist kein Wunder, daß man dich geschlagen hat, was sind wir in der Schule nütze, wenn wir nicht lernen.

Tobie to dobrze mówić, ty masz głowę dobrą, a ia pamięci iestem słabey.

Das kannst du wohl sagen, du hast einen guten Kopf, und ich bin von schlechtem Gedächtnis.

Pilność wiele uczynić może.

Der Fleiß kann viel thun.

Sprobuię i ia i pilnieyszym będę.

Ich wills auch versuchen, und fleißiger seyn.

---

61. Rozmowa.

Das 61. Gespräch.

Panie Nauczycielu, pozwólże nam W Pan, abyśmy śniadanie nasze iedli?

Herr Präceptor, vergönnen Sie uns doch, daß wir unser Frühstück essen mögen.

Iuż to o śniadaniu mówicie?

Redet ihr schon vom Frühstück?

A wszakże iuż godzina dziewiąta.
Es ist doch schon die neunte Stunde.

Obaczę na słonecznym zegarze.
Ich will das an der Sonnenuhr sehen.

Gdyby nie prawda była, nie mówilibyśmy.
Wenns nicht wahr wäre, so wollten wir es nicht sagen.

Wy często powiadacie, co temu tak nie iest.
Ihr saget oft, was nicht an dem ist.

Ale teraz nie inaczey, iak mówimy.
Aber nun ists nicht anders, als wie wir sagen.

Toby napisać, że raz prawdę od was słyszę.
Das sollte man anschreiben, daß ich einmal die Wahrheit von euch höre.

Tak nas bardzo W Pan zawstydzasz.
Sie beschämen uns zu sehr.

To czynię dla tego, abyście żadnego kłamstwa nie lubili.
Das thue ich darum, damit ihr keine Lügen euch möget gefallen lassen.

Obiecuiemy, że się go wystrzegać będziemy.
Wir geloben an, daß wir uns davor hüten werden.

Iedzcież tedy teraz śniadanie wasze.
So eßt nun euer Frühstück.

Mości Nauczycielu, iuż to się stało.
Herr Lehrmeister, das ist schon geschehen.

Teraz tedy do ksiąg się ruszcie.
So begebet euch nun zu den Büchern.

Radzi to uczyniemy.
Wir wollen das gerne thun.

Ia też was pochwalę.	Ich werde euch auch loben.
Dobra nasza (rzecz) że pochwaleni będziemy.	Wohl uns, daß wir werden gelobet werden.
Bądźcie tylko pilnymi.	Seyd nur fleißig.

---

62. Rozmowa.	Das 62. Gespräch.
Przystąpcie bliżey, i powiadaycie lekcye wasze, ieden po drugim.	Tretet näher herzu, u. saget eure Lectionen auf, einer nach dem andern.
Którzyż z nas maią być pierwszymi?	Welche unter uns sollen die ersten seyn?
Ci, co na pierwszey ławie siedzą.	Die, so auf der ersten Bank sitzen.
Coś W Pan nam rozkazał, to czynimy.	Was uns der Herr befohlen hat, das thun wir.
Poydźcież i wy drudzy, będę i was słuchał.	Kommt ihr andern auch her, ich will euch auch hören.
Zaraz przyidziemy.	Wir werden alsobald kommen.
A pisaliście też.	Habt ihr auch geschrieben?
Pisaliśmy, ale nie tak dobrze, iakoś nam W Pan przepisał.	Ja, aber nicht so gut, als Sie uns haben vorgeschrieben.
Musicie dobre mieć pióra i inkaust i przypa-	Ihr müßt gute Federn und Dinte haben, und tro-

trować się literom, iako są wyrażone.

wohl Achtung geben auf die Buchstaben, wie sie sind ausgedrükket.

Dziękuiemy za tę dobrą naukę.

Wir danken für diese gute Lehre.

Zaśpiewaycie piosnkę, i idźcie z Bogiem do domu.

Singet ein Lied, und gehet mit Gott nach Hause.

Day Boże, abyśmy W Pana znowu zdrowego widzieć mogli!

Gott gebe, daß wir Sie wieder gesund sehen mögen!

---

63. Rozmowa.

Das 63. Gespräch.

Iużże stół nakryty?

Ist der Tisch schon gedeckt?

MościPanie, ieszcze nie.

Noch nicht, mein Herr.

Czemuż się nie śpieszysz łotrze?

Warum spudest du dich nicht, du Bube?

Bo ieszcze nie gotowe iedzenie.

Denn das Essen ist noch nicht fertig.

Skoro się nagotuie, powiedz mi.

So bald als es fertig seyn wird, so sage mirs.

Dobrze Mości Panie; Ia proszę Mościwa Pani o biały Obrus, i serwety, abym wczas stół nakrył.

Gut, mein Herr. Ich bitte, hochgeehrte Frau, um ein weiß Tischtuch und Servietten, damit ich bey Zeiten den Tisch decken möge.

Oto

Oto, tam wszystko znaydziesz, i talerze cynowe.

Siehe! da wirst du alles finden, auch zinnerne Teller.

A kędyż są noże i widelce, abym ie wychędożył?

Und wo sind die Messer und Gabeln, daß ich sie rein mache?

Szukay ich sobie, a chleb położywszy na stole, utocz piwa białego i czarnego, Flasze też dwie przynieś z winem.

Suche sie dir, und wenn du Brod auf den Tisch hast gelegt, so zapfe weiß u. schwarz Bier, bringe auch zwey Flaschen mit Wein.

Iakiegoż wina mam przynieść?

Was für Wein soll ich bringen?

Francuskiego, albo Węgierskiego, ale pierwey weź misę z iarmużem i zanieś ią na stół, potym mięso warzone, a na ostatek pieczenią wołową, pasztetu dziś nie mamy i żadnych łakoci.

Franz- oder ungarischen Wein; nimm aber vorerste die Schüssel mit dem Kohl, und bring sie auf den Tisch, hernach das gekochte Fleisch, und zuletzt den Rinderbraten, heute haben wir keine Pastete, auch keine Leckerbißchen.

Mości Panie, iuż ieść gotowo, Ieymość prosi W Pana do stołu.

Mein Herr, das Essen ist schon fertig, die hochgeehrte Frau bittet den Herrn zum Essen.

Wnet przyidę, czekam tylko gości.

Ich werde bald kommen, ich warte nur auf Gäste.

Kto wie, kiedy przybędą?	Wer weiß, wenn sie werden kommen?
Nie twoie to staranie.	Dafür hast du nicht zu sorgen.
Iuż idą.	Sie kommen schon.

64. Rozmowa. Das 64. Gespräch.

Cieszę się z W M Pana zdrowego przyiścia.	Ich freue mich über Ihre gesunde Ankunft.
Chwała Bogu i dzięka za zdrowie, bez małaśmy doma nie zostali.	Gott seylob und Dank für Gesundheit, wir wären beynahe zu Hause geblieben.
A to czemu?	Und warum das?
Sąsiad nasz bardzo się źle ma.	Unser Nachbar ist sehr krank.
To mi nie miło.	Das ist mir nicht lieb.
Nikt nie może być pewien zdrowia swego.	Niemand kann seiner Gesundheit gewiß seyn.
Długoż iuż chory?	Ist er schon lange krank?
Dziś temu dziesiąty dzień.	Heute ist der zehnte Tag.
O tym czasie więc odmiana bywa.	Um diese Zeit pfleget es sich zu ändern.
Spodziewamy się, że się ku zdrowiu odmieni.	Wir haben Hoffnung, daß die Aenderung wird zur Gesundheit seyn.
Day to Boże, życzę mu dłuższego życia!	Das gebe Gott, ich wünsche ihm längeres Leben!

Nie

Nie łatwiebyśmy tak dobrego sąsiada znowu nabyli.
Wir möchten nicht leicht so einen guten Nachbar wieder bekommen.

To pewna, ale proszę W Państwa do stołu.
Das ist gewiß, allein ich bitte meine hochgeehrte Herren zu Tisch.

Stawiemy się, bośmy dla tego tu przyszli.
Wir werden uns einstellen, denn darum sind wir gekommen.

Ztąd wielką łaskawość W M Państwa uznawam.
Hieraus erkenne ich Ihre große Gewogenheit.

A my widzimy większy Afekt W M Pana.
Und wir sehen gröſſere Gunst des Herrn.

Raczcież W Panowie zażywać.
Meine Herren belieben doch zu essen.

Dobrze się mamy z łaski W M Pana.
Wir sind vergnügt aus der Gunst des Herrn.

Godziłoby się lepiey częstować tak miłe goście; ale ten czas nie po temu.
Es gebührete wohl besser zu tractiren solche liebe Gäste; allein diese Zeit leidet es nicht.

Nie żartuy W Pan.
Der Herr scherze nicht.

Iakiegoż trunku W Panowie żądacie?
Was beliebet meinen Herren zu trinken?

Ia lubię białe, a ten Pan czarne piwo.
Ich habe gern weiß und dieser Herr braun Bier.

---

65. Rozmowa.
Das 65. Gespräch.

Kędyż to W Pan byłeś?
Wo war der Herr?

Na obiedzie.
Zur Mittagsmahlzeit.

U kogo? Bey wem?
U Iegomości Pana N. Bey dem Herrn N.
Albo powinowaty W Pana? Ist er mit Ihnen verwandt?
Stryy to moy. Er ist mein Vetter.
Ia tuszę, że tam więcey było gości. Ich meyne, daß da mehr Gäste gewesen sind.
Było ich nie mało. Es waren ihrer nicht wenig.
Iakież W Panowie mieliście z sobą rozmowy? Was haben die Herren mit einander für Gespräche gehabt?
Różne. Unterschiedliche.
O czymże właśnie? Wovon denn eigentlich?
O teraźnieyszey Woynie. Vom jetzigen Kriege.
Cóż dobrego powiadano? Was hat man Guts gesagt?
Niektórzy mniemaią, iż ieszcze długo trwać będzie. Einige sind der Meynung, daß er noch lange wird währen.
Uchoway Boże! Das wolle Gott verhüten!
Niektórzy powiadaią, że wnet woyny koniec będzie. Einige sagen, daß der Krieg bald ein Ende nehmen werde.
Tego wszyscy ludzie życzą. Das wünschen alle Leute.
Day Boże, abyśmy się miłego pokoiu doczekali! Gott gebe, daß wir den lieben Frieden erleben mögen!

66. Rozmowa. Das 66. Gespräch.

Cóż mniemasz? co za pogoda dziś będzie?
Was meynest du? was für Wetter wird heute seyn?

Słońce prawda pięknie weszło, ale się potym zachmurzyło, i ieszcze dotąd iest pochmurne.
Die Sonne ist zwar schön aufgegangen, ist aber hernach etwas dunkel geworden, und bis hieher trübe anzusehen.

Radbym był, gdyby piękna była pogoda.
Ich möchte gern sehen, wenn hübsch Wetter wäre.

A to czemu?
Und warum das?

Mam drogę przed sobą, i dobrzeby przynaymniey nie ze dżdżem z domu wyiechać.
Ich habe eine Reise vor mir, und es wäre gut, zum wenigsten nicht mit dem Regen aus dem Hause zu fahren.

Dokąd W Pan chcesz iechać?
Wohin will der Herr verreisen?

Do Warszawy, a podobno i daley aż do Lublina.
Nach Warschau, und vielleicht noch weiter bis Lublin.

Ktorędyż W Pan poiedziesz?
Welchen Weg wollen Sie fahren?

Ieszcze się namyślam czy wodą, czy lądem?
Ich stehe noch in Gedanken, ob zu Wasser, oder zu Lande?

Wodą nie możesz W Pan być tam prędko,
Zu Wasser kann der Herr nicht bald da seyn, denn

bo przeciwko wodzie ciężko iść.

gegen den Strom ist schwer zu gehen.

Bóg może dać morską, tobyśmy pod żaglem wnet tam byli.

Gott kann den Wind aus der See geben, so können wir unter Segel bald da seyn.

Azażby nie lepiey lądem iechać?

Wäre denn nicht besser zu Lande zu fahren?

Zwyczayna to więc droga moia, ale teraz niebespieczna.

Das ist sonst mein gewöhnlicher, aber anitzo ein gefährlicher Weg.

Dla iakiey przyczyny?

Aus was für Ursache?

Dla zaboiu strasznego, ktory się stał, niedaleko Chełmży.

Um des schrecklichen Mord- u. Todtschlags willen, der nicht weit von Culmensee geschehen ist.

Kiedy się to stało?

Wenn ist das geschehen?

Kilka temu tylko Niedziel.

Nur vor etlichen Wochen.

Dobrze, że W Pan tak ostrożnie sobie postępuiesz.

Wohlgethan, daß Sie so vorsichtig handeln.

Niech Pan Bóg wodzem i strożem moim będzie!

Gott der Herr wolle mein Führer und Hüter seyn!

Tego serdecznie W Panu życzę.

Das wünsche ich Ihnen von Herzen.

67. Rozmowa.

Dobrodzieiu Panie Oycze!

Czego chcesz?

Spoyrzyy W Pan na moie szatki, iako się bardzo podarły.

Przy swawoliś to uczynił, nie dawnom ci ie sprawił.

Sukno zleżałe i niemocne było.

Twoiego brata z tegoż sukna, a przecię ieszcze całe.

Moy Brat zawżdy doma siedzi, a ia i w deszcz tam i sam iść muszę.

Nawymówceć nie schodzi; dałbymci nowe urobić, ale mi teraz o pieniądze trudno.

Iako się W Panu podoba, ieszcze w nich pochodzić mogę, gdy tylko trochę poprawione będą.

Das 67. Gespräch.

Herr Vater!

Was willst du?

Sehen Sie doch meine Kleiderchen an, wie sie sehr zerrissen sind.

Du hast das beym Muthwillen gethan, ich habe sie dir unlängst machen lassen.

Das Tuch war verlegen und nicht stark.

Deines Bruders sind ja von demselben Tuch, und sind doch noch ganz.

Mein Bruder sitzet allezeit zu Hause, und ich muß auch im Regen hie und da gehen.

An der Entschuldigung fehlet dir nichts, und ich möchte dir wohl neue machen lassen, aber das Geld ist anitzo bey mir knapp.

Wie es Ihnen beliebet, ich kann sie noch tragen, wenn sie nur ein wenig ausgebessert werden.

W te ciężkie czasy lepiey być oszczędnym niż rozrzutnym.

In diesen schweren Zeiten ist besser, daß man ein wenig sparsam, als verschwenderisch ist.

Wstydzę się trochę, kiedy drugich dzieci nowe szatki widzę, ale cóż czynić?

Ich schäme mich ein wenig, wenn ich anderer Kinder neue Kleiderchen sehe, aber was soll man thun?

Nauczay się z młodu być cierpliwym.

Lerne von Jugend auf geduldig seyn.

---

68. Rozmowa.

Das 68. Gespräch.

Kucharko mamyż ieszcze wiele białych chust?

Köchinn, haben wir noch viel von weiß Zeug?

Iuż się wszystkie pobrudziły.

Es ist schon alles unrein worden.

To musimy zamyślać o praniu.

So müssen wir an die Wäsche gedenken.

Bardzo dobrze Mościwa Pani.

Sehr gut, hochgeehrte Frau.

Pozbieray wszystko, ale osobno Obrusy, Serwety, ręczniki, koszule, fartuchy, chustki i policz ie.

Lese alles zusammen, aber besonders die Tischtücher, Servietten, Handtücher, Hemden, Schurztücher, Schnupftücher, und zähle sie.

Iuż em

Iużem pozbierała i policzyła.

Ich habe sie schon zusammengelesen und gezählet.

Przynieś dziesięć funtów mydła czarnego, trzy funty białego, a pół funta mączki, (krochmalu).

Bringe zehn Pfund schwarze, drey Pfund weiße Seife, und ein halb Pfund Stärke.

Iużem przyniosła; a mamże iść po praczki?

Ich habe schon gebracht; soll ich itzt die Wäscherinnen holen?

Azaż ieszcze nie przyszły? miały tu iuż być, aby dziś oprały, a iutro szaty płokać i wieszać mogły.

Sind sie noch nicht gekommen? Sie sollten schon hier seyn, damit sie mit der Wäsche heute möchten fertig werden, und morgen spühlen und aufhängen könnten.

Kiedyż dopierzecie? dla Boga was proszę, pośpieszaycie, bo wnet Iey Mość sama przyidzie.

Wann werdet ihr mit der Wäsche zu Ende kommen? Ich bitte euch um Gottes Willen, spudet euch, denn die hochgeehrte Frau wird bald selbst kommen.

Spieszyłybyśmyć się, ale ługu ostrego nie mamy, trzeba więcey wsypać popiołu.

Wir möchten uns wohl spuden, wir haben aber keine scharfe Lauge, man muß mehr Asche hinein schütten.

Natrzyycie ie tylko dobrze mydłem.
Reibt sie nur wacker mit Seife aus.

Owo! iuż wszystkie wyprane, a niektóre iuż i suche.
Siehe! sie sind schon alle rein, und zum Theil auch trocken.

Obroćcie nie suche na drugą stronę, a potym ie poskładaycie.
Die noch nicht trocken sind, kehret auf die andere Seite um, und legt sie hernach zusammen.

A kędyż ie wałkować będziemy?
Und wo werden wir sie mandeln? (mangeln)?

Tu w domu.
Hier im Hause.

---

69. Rozmowa.
Das 69. Gespräch.

Mościwa Pani, nasza czeladź iuż dosłużyła.
Hochgeehrte Frau, unsers Gesindes Dienst ist zu Ende.

Wiemci ia to lepiey niż ty.
Ich weiß das besser, als du.

Otrzymasz W Pani swoie dziewki?
Werden Sie Ihre Mägde behalten?

Iedna mi się podoba, ale drugą puszczę z Bogiem.
Die eine gefällt mir wohl, aber die andere will ich in Gottes Namen ziehen lassen.

Proszę o myto moie.
Ich bitte um meinen Lohn.

Iaka była robota, taka też będzie i zapłata.
Wie die Arbeit gewesen, so wird auch der Lohn seyn.

Nie

Nie dobrze, kiedy czeladź na Państwo narzeka.
Es ist nicht gut, wenn das Gesinde über die Herrschaft wehklaget.

Nie dobra też, kiedy czeladź nie czyni, co ma czynić, dam ia coć będzie należało.
Es ist auch nicht gut, wenn das Gesinde nicht thut, was es thun soll, ich werde geben, was dir wird zukommen.

Odstałaś ty dobrze od Pani twoiey?
Bist du gut von deiner Frau abgekommen?

Nie może mi niczym oka zapruszyć.
Sie kann mir nichts Böses nachsagen.

Umieszże prząść i szyć?
Kannst du spinnen und nähen?

Sprobuy Wasz Mość moia Mościwa Pani zemną, tedy sama obaczysz, co umiem.
Sie probiere mit mir, meine hochgeehrte Frau, so wird sie selber sehen, was ich kann.

Pół roku nie dziesięć lat, oto! masz zadatek.
Ein halbes Jahr sind nicht zehen Jahr, da hast du den Miethpfennig.

Będę wiernie W Pani służyła.
Ich will treu meiner hochgeehrten Frau dienen.

Siedmdziesiąta Rozmowa.
Das 70. Gespräch.

Zkądże to WPanidziesz?
Wo kommen Sie her?

Z ogroda.
Aus dem Garten.

Co się tam dzieie?
Wie stehts da?

Drzewka iuż wszystkie zielone, i bardzo pięknie kwitną.
Die Bäume sind schon alle grün und blühen sehr schön.

To

To się za łaską Bożą spodziewać owoców dobrych.
So kann man mit Gottes Gnade gute Früchte hoffen.

Ieszcze to wszystko u Boga.
Das stehet noch alles bey Gott.

Kwiat dobry znak bywa.
Die Blüthe pflegt ein gutes Zeichen zu seyn.

Tuszę, że wiśnie i iabłka za Bożą pomocą będą; ale o śliwach i gruszkach wątpię.
Ich meyne, daß die Kirschen und Aepfel mit Gottes Hülfe gerathen werden; an Pflaumen aber und Birnen trage ich Zweifel.

A warzywo iako się ma?
Wie ist es mit dem Gartengewächs beschaffen?

Rzepa i marchew iuż weszła.
Rüben und gelbe Möhren sind schon aufgegangen.

Byłeś też W Pan i w winnicy?
Sind Sie auch in dem Weinberge gewesen?

Nie byłem, słyszę, że ieszcze liścia niemasz.
Ich bin nicht da gewesen, ich höre, daß er noch nicht grün ist.

---

71. Rozmowa.
Das 71. Gespräch.

Czemuż to ludzie ieszcze nie orzą?
Warum pflügen die Leute noch nicht?

Radziby orali, ale wołów nie maią.
Sie möchten gerne pflügen, aber sie haben keine Ochsen.

Ciężka zima była na bydło.
Der Winter ist schwer für das Vieh gewesen.

Wiele u nas wołów i krów poodchodziło (pozdychało).
Es sind bey uns viel Ochsen und Kühe verreckt.

Cóż tu teraz ubodzy ludzie czynić będą?
Was werden nun die armen Leute thun?

Pan Bzg wie nalepiey.
Gott weiß es am besten.

Czasby iuż owies i ięczmień siać, żyto i pszenica przed zimą posiane w iesieni.
Es wäre schon Zeit, den Haber und Gerste zu säen, der Roggen und Waizen ist vor dem Winter im Herbst gesäet.

Ieszcze nie wszystko pole poorane.
Alles Feld ist noch nicht gepflüget.

To się śpieszyć potrzeba.
So muß man sich spuden.

Dobrzeby się śpieszyć, gdyby wszystko gotowo było.
Man könnte sich wohl spuden, wenn alles fertig wäre.

Czegoż wam nie stawa?
Was fehlet euch noch?

Wszystkie niemal pługi i brony popsowane.
Es sind fast alle Pflüge und Eggen verdorben.

Trzeba nowe kupić.
Man muß neue kaufen.

To naylepsza.
Das ist das allerbeste.

---

72. Rozmowa.
Das 72. Gespräch.

Widzę cię bardzo smutną moia Siestrzyczko.
Ich sehe, mein Schwesterchen, daß du sehr traurig bist.

Źle

Źle mi, choruię. — Mir ist nicht wohl, ich bin krank.

Na cóż się skarżysz? — Worüber klagest du?

Głowa mię boli. — Der Kopf thut mir weh.

Bolenie głowy nie pomału człowiekowi dokucza. — Kopfschmerz macht dem Menschen nicht wenig zu schaffen.

Ludzie mi wnet to, wnet owo radzą, a nic nie pomaga. — Die Leute rathen mir bald dieses, bald jenes, und es hilft nichts.

Nie zaraz lepiey bywa, za czasem wszystko się stawa. — Es pfleget nicht alsobald besser zu werden, mit der Zeit geschiehet alles.

Day Boże abyś prawdę mowiła. — Gott gebe, daß du mögest die Wahrheit reden.

Nie trzeba wątpić o tym. — Man muß daran keinen Zweifel haben.

Pan Bóg lekarz nayle-pszy, ten pomoże. — Gott ist der beste Arzt, der wird helfen.

Pocierp też trochę. — Leide auch ein wenig.

Kiedy ból długo trwa, to się i niecierpliwość znaydzie. — Wenn der Schmerz lange anhält, so findet sich auch Ungeduld.

Niemam ci za złe, boś ieszcze młoda. — Ich halte dir es nicht für Uebel, du bist noch jung.

Czasem stara Osoba daleko niecierpliwsza. — Manchmal ist eine alte Person viel ungeduldiger.

73. Rozmowa.	Das 73. Gespräch.
Pokimże to w żałobie chodzisz?	Um wen traurest du?
Po Pani matce moiey.	Um meine Frau Mutter.
Dawnoż umarła?	Wie lange ist es, daß sie gestorben ist?
Dziś temu osmy dzień, iak ią pochowano.	Heute sinds acht Tage, als man sie hat begraben.
Było też i pogrzebne kazanie?	Ist auch eine Leichenpredigt gewesen.
Było.	Ja.
Ktoż miał kazanie?	Wer hat geprediget?
Nasz Pan pleban.	Unser Herr Pfarrer.
Wiem, że wiele ludzi w kościele było.	Ich weiß, daß viele Leute sind in der Kirche gewesen.
Niektòrzy i mieysca nie mieli.	Einige haben auch keinen Raum gehabt.
Coż za tekst wykładał?	Was hat er für einen Text erkläret?
O Łazarzu z martwych wskrzeszonym.	Von dem Lazaro, der von den Todten ist auferwecket.
Musiało to być pocieszne kazanie.	Das muß eine tröstliche Predigt gewesen seyn.
Pociechę wielką słyszeli iako wszyscy inni, tak osobliwie moy Pan Oyciec, Brat i ia sama.	Einen großen Trost haben gehöret gleich wie alle andere, also auch mein Herr Vater, der Bruder und ich selber.

Bòg

Bòg was niech i daley cieszy!
Gott tröste euch auch weiter!

Dziękuię za tę życzliwość.
Ich danke für die Gewogenheit.

---

74. Rozmowa.
Das 74. Gespräch.

Wczora umarł on człowiek, o ktorym wiesz, iaka iego wiara była.
Gestern ist jener Mensch gestorben, von welchem du weißt, wie sein Glaube beschaffen gewesen.

Còż za koniec miał?
Was für ein Ende hat er gehabt?

Bardzo mizerny.
Sehr elend.

Czemu to taki?
Warum das?

Bo niechciał wierzyć, iż umarli dnia sądnego z martwych wstaną.
Denn er wollte nicht glauben, daß die Todten am jüngsten Tage auferstehen werden.

Uchoway Boże każdego, aby w stopy iego nie wstępował.
Gott behüte einen jeden, daß er in seine Fußtapfen nicht trete.

Chrześciańska religia dobra, ale còż pomoże niewiernemu?
Die christliche Religion ist gut, aber was hilft sie einem Ungläubigen?

Sam Pan Iezus tak mòwi:
Der Herr Jesus spricht selber also:

Iam iest zmartwych-wstanie i żywot. kto we mnie wierzy, choćby też umarł, żyć będzie.	Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich gläubet, ob er gleich stürbe, wird leben.
To i ia wierzę.	Das glaube ich auch.
Prosić Pana Boga, abyśmy w tey wierze z tym światem pożegnać się mogli.	Man soll Gott den Herrn bitten, daß wir in diesem Glauben von dieser Welt Abschied nehmen mögen.
Po tym żywocie spodziewać się drugiego żywota.	Nach diesem Leben hoffen wir ein anderes Leben.
I radości Niebieskiey, Amen!	Und ewige Freude, Amen!

Przydatek do Rozmów.

Sposób mówienia przez Verbum *iestem.*

Iestem zawsze kontent.	Ich bin allezeit zufrieden.
Nie kontent W Pan?	Sind Sie nicht zufrieden.
Nie iestem tak bogaty, iak W Pan.	Ich bin nicht so reich, als Sie.
Gdybym był w domu.	Wenn ich zu Hause wäre.

Zugabe zu den Gesprächen.

Redensart durch das Verbum Seyn.

Gdybym nie był chory.	Wenn ich nicht krank wäre.
Gdzie W Pan wczora byłeś?	Wo waren Sie gestern?
Gdzie W Pan byłeś dziś rano?	Wo sind Sie diesen Morgen gewesen?
Byłem w ogrodzie.	Ich bin im Garten gewesen.
Nie byłem nigdzie.	Ich bin nirgends gewesen.
Byłem zawsze w domu.	Ich bin immer zu Hause gewesen.
Gdybym był bogatszy.	Wenn ich reicher wäre.
Gdybym nie był tak ubogi.	Wenn ich nicht so arm wäre.
Kiedy W Pan będziesz mądrym?	Wenn werden Sie klug seyn?
Byłbym rad, gdyby to było.	Es wäre mir lieb, wenn dieses wäre.
Bądz W Pan na drugi raz mędrszym.	Seyn Sie ein andermal klüger.
Nie bądź W Pan tak nierostropnym.	Seyn Sie nicht so unvorsichtig.
Chociaż trochę chory iestem.	Ob ich gleich ein wenig krank bin.
Chociaż trochę byłem markotny.	Ob ich gleich ein wenig unwillig war.
Wierzysz W Pan, żem był w Warszawie?	Glauben Sie, daß ich zu Warschau gewesen bin?
Chociaż byłem był w ogrodzie.	Ob ich gleich im Garten gewesen war.

Bywszy w Paryżu, będę kontent.
Wenn ich werde zu Paris gewesen seyn, so werde ich zufrieden seyn.

Radbym był wyższym.
Ich möchte gern größer seyn.

Nie turbuię się o to.
Es ist mir nicht bange darum.

Dziwuię się temu.
Ich wundere mich darüber.

Brat W Pana tu iest, ale siostry W Pana gdzie są?
Ihr Bruder ist hier, aber wo sind Ihre Schwestern?

Gdzież iest Oyciec W Pana, czy w kościele?
Wo ist denn ihr Vater, ist er in der Kirche?

Brat moy chory, a siostra słaba.
Mein Bruder ist krank und meine Schwester ist unpäßlich.

My tu byli, ale Panny siostry W Pana czemu tu nie były?
Wir waren hier, aber warum waren Ihre Jungfern Schwestern nicht hier?

Gdzie W Pan wczora byłeś? nie byłes W Pan w kościele?
Wo waren Sie gestern? waren Sie nicht in der Kirche?

Byłem w domu przez cały dzień.
Ich war den ganzen Tag zu Hause.

Byłeś W Pan w kościele?
Sind Sie in der Kirche gewesen?

Będziesz W Pan iutro w domu?
Werden Sie morgen zu Hause seyn?

Będę Mości Panie, i moie siostry także będą w domu.
Ja, mein Herr, und meine Schwestern werden auch zu Hause seyn.

Bądźmy miłosiernymi ku ubogim, a Bóg będzie miłosiernym ku nam także.
Lasset uns barmherzig seyn gegen die Armen, und Gott wird gegen uns auch barmherzig seyn.

Chociaż siostra W Pana iest mała, przecie więcey ma rozumu niżeli W Pan.
Ob Ihre Schwester gleich klein ist, so hat sie doch mehr Verstand, als Sie.

Czy nie byłbyś W Pan szczęśliwy, gdyby to nie było?
Würden Sie nicht glücklich seyn, wenn dieses nicht wäre?

Bodaybym był na mieyscu W Pana.
Wollte Gott, daß ich an Ihrer Stelle wäre.

Nie wierz W Pan temu, żeby tu brat W Pana był.
Glauben Sie nicht, daß Ihr Bruder hier gewesen sey.

Bywszy u niego przyidę do W Pana.
Sobald ich werde bey ihm gewesen seyn, werde ich zu Ihnen kommen.

Czynię co mogę, żebym był chwalony.
Ich thue mein möglichstes, um gelobt zu werden.

Sposób mówienia przez Verbum *mam.*
Redensart durch das Verbum haben.

Mam wiele do czynienia.
Ich habe viel zu thun.

Mam tabakę do usług W Pana.
Ich habe Tabak zu Dero Diensten.

Nie

Nie mam czasu.	Ich habe nicht Zeit.
Masz W Pan czas?	Haben Sie Zeit?
Masz W Pan do czynienia?	Haben Sie zu thun?
Nie mam pieniędzy.	Ich habe kein Geld.
Nie masz W Pan czasu?	Haben Sie nicht Zeit?
Nie masz W Pan noża?	Hoben Sie kein Messer?
Gdybym miał czas.	Wenn ich Zeit hätte.
Miałem wczora wiele do czynienia.	Ich hatte gestern viel zu thun.
Miałem dziś honor widzenia się z Ieymością Panną siostrą W Pana.	Ich habe heute die Ehre gehabt, Ihre Jungfer Schwester zu sehen.
Nie miałem tego honoru.	Ich habe diese Ehre nicht gehabt.
Gdybym był miał czas.	Wenn ich Zeit gehabt hätte.
Gdybym miał był pieniądze.	Wenn ich Geld gehabt hätte.
Kiedy będę miał czas (pieniądze)	Wenn ich werde Zeit (Geld) haben.
Kiedyż będę miał honor widzenia W Pana?	Wenn werde ich die Ehre haben, Sie zu sehen?
Miałbym przyiacioł, gdybym miał pieniądze.	Ich würde Freunde haben, wenn ich Geld hätte.
Nie miałbym uprzykrzenia, gdybym nie miał sługi.	Ich würde keinen Verdruß haben, wenn ich keinen Diener hätte.
Miałbym był przyiacioł, gdybym był miał pieniądze.	Ich würde Freunde gehabt haben, wenn ich hätte Geld gehabt.

Chociaż mam domostwo.	Ob ich gleich ein Haus habe.
Chociaż o g r o d u nie mam.	Ob ich gleich keinen Garten habe.
Ażebym miał to ukontentowanie.	Auf daß ich dieses Vergnügen hätte.
Chociaż konia nie miałem.	Ob ich gleich kein Pferd hatte.
Chociaż miałem tysiąc uprzykrzenia.	Ob ich gleich tausend Verdruß gehabt habe.
Chociaż nie miałem był tego honoru.	Ob ich gleich diese Ehre nicht gehabt hatte.
Bądź W Pan trochę cierpliwym.	Haben Sie ein wenig Geduld.
Nie miey W Pan nienawiści przeciwko mnie.	Haben Sie keinen Haß wider mich.
Radbym miał pieniądze.	Ich möchte gern Geld haben.
Ia mam, a ty nie masz.	Ich habe und du hast nicht.
On ma, a ona nie ma.	Er hat und sie hat nicht.
W Panowie macie, a my nie mamy.	Sie haben, meine Herren, und wir haben nicht.
Kiedy ci męszczyzny maią, a czemuż te białogłowy także nie maią?	Wenn diese Männer haben, warum haben diese Weiber auch nicht?
Ktoż ma moie pioro? oto twoie iest.	Wer hat meine Feder? hier ist die deinige.
Ia mam moią książkę, a ty twoiey nie masz.	Ich habe mein Buch, und du hast das deinige nicht.

Moia siostra ma ich trzy, a corka W Pana ma ich cztery, a kontenta ona z nich?

Meine Schwester hat deren drey, und Ihre Tochter hat deren viere, ist sie damit zufrieden?

My mieliśmy wielki apetyt, a wyście mieli wiele starania.

Wir hatten großen Appetit, und ihr hattet viel Mühe.

Czemużcie nie mieli swoich książek i swego kałamarza?

Warum hattet ihr eure Bücher und Dintenfaß nicht.

Ia miałem febrę, a moiey siostrze bolała głowa.

Ich hatte das Fieber, und meine Schwester Kopfschmerzen.

My mieliśmy wiele iabłek, a wyście nie mieli żadnych.

Wir hatten viel Aepfel, und ihr hattet deren keine.

Ktoż miał moią książkę?

Wer hat mein Buch gehabt?

Ia iey nie miałem.

Ich habe es nicht gehabt.

Miałem także dwa pióra, gdzież one są?

Ich habe auch zwo Federn gehabt, wo sind sie?

My ich nie mieliśmy.

Wir haben sie nicht gehabt.

Mòy brat miał był nieostrożność, nie wziąć swoich książek, dla tego miał był wiele uprzykrzenia.

Mein Bruder hatte die Unvorsichtigkeit gehabt, seine Bücher nicht zu nehmen, darum hatte er viel Verdruß gehabt.

Ktoż miał był moie pióro?

Wer hatte meine Feder gehabt?

Moia siostra nie była go miała.
Meine Schwester hatte sie nicht gehabt.

A Brat W Pana nie miał go był?
Und Ihr Bruder hatte der sie nicht gehabt?

Iak będę miał pieniądze, zapłacę W Panu.
Wenn ich werde mein Geld haben, werde ich bezahlen.

Nie będziemy mieli naszey części?
Werden wir nicht unsern Theil haben?

Ia ich będę miał trzy, a ktoż będzie miał resztę?
Ich werde deren drey haben, und wer wird das übrige bekommen?

Czemu W Pan chcesz, żeby on miał wszystko, ażebym ia nic nie miał.
Warum wollen Sie, daß er alles habe, und ich nichts habe?

Chcesz W Pan, żeby oni nic nie mieli?
Wollen Sie, daß sie nichts haben sollen?

Gdyby moy brat miał wszystko, iabym nic nie miał.
Wenn mein Bruder alles hätte, so hätte ich nichts.

Chociaż to iuż często miałem, przecie to będę miał ieszcze raz.
Ob ich es schon oft gehabt habe, werde ich es doch noch einmal haben.

Gdybyś W Pan był umiał swoią lekcyą, nie dostałbyś był plag.
Wenn sie ihre Lection gekonnt hätten, würden sie keine Schläge bekommen haben.

Broń Boże, żebyśmy byli więcey mieli, nad naszą część.
Behüte Gott, daß wir mehr, als unsern Theil gehabt hätten.

Chcąc mieć wiele przyiacioł, trzeba mieć wiele pieniędzy.
Um viel Freunde zu bekommen, muß man viel Geld haben.

III.

Polnische deutsch erklärte

Sprüchwörter.

A.

Abo czyń, abo day pokóy.
Entweder machs zu Ende, oder laß es seyn.

Abo day, aboć wydrę
Gieb, oder ich nehme dirs mit Gewalt weg.

Abo moia gęba cholewa?
Ist mein Maul ein Stiefelschaft (Trankonne)?

Abo piy, abo się biy.
Entweder trinke, oder schlage dich herum.

Abo rogi na mnie widzą?
Bin ich denn die Eule unter den Vögeln?

Abo szach, abo met.
Entweder gewonnen, oder verlohren.

Abo tak, abo sak.
Entweder so, oder anders; sag ja, oder nein.

Aboś tu po ogień przyszedł? — Kaum bist du gekommen, und gehst schon wieder weg.

A mnie piskorz. — Und ich bekomme das schlechteste.

Ani be, ani me. — Er ist ganz stille.

Ani mnie tam, ani mnie sam. — Ich bin in Gefahr, ich weiß weder aus, noch ein.

Ani do rady, ani do zwady. — Er ist nirgends worzu.

Ani żak, ani dworak. — Er ist ganz ungeschickt; man kann ihn nirgends worzu brauchen.

Apteka gnoykowi śmierdzi. — Eine Sau achtet keine Muscaten.

A tobie skoma. — Und du wolltest auch gerne haben.

B.

Bać się trzeba trzcinie, gdy dąb wiatr wywinie. — Nimm ein Exempel von dem, der größer ist, denn du.

Bardziey te rzeczy smakuią, ktorych zakazuią. — Nach verbotenen Dingen pflegt man mehr zu ringen.

Bardziey to czuiemy, na co patrzymy. — Sehen geht für Hören.

Baw się doma, chceszli mieć głowę spokoyną. — Willst du haben Gemach, bleib unter deinem Dach.

Będzie będzie, a nie wiedzieć kiedy. — Es ist noch lange hin, ehe es wird geschehen.

Będąc

Będąc młodym, pamiętay na starość. — In der Jugend soll man an das Alter gedenken.

Będzie dobrze, kiedy złe minie. — Wenn das Böse vorbey ist, alsdenn wirds besser.

Będzie też słońce przed naszymi wroty. — Wir werden auch einmal von Glück sagen können.

Będziesz pasterzem nad świniami, nie nad duszami. — Du wirst dich sehr in der Hoffnung betrügen.

Bez dołu grobla, bez nakładu zysk nie będzie. — Wer gewinnen will, muß keine Unkosten sparen.

Bez miary lekarstwo, stanie za truciznę. — Allzuviel Arzney ist auch ungesund.

Bez potrzeby wymówka, gotowe oskarżenie. — Wer sich ohne Noth entschuldiget, der giebt sich schuldig.

Bez ochoty, nie spore roboty. — Wenn man nicht worzu Lust hat, geht die Arbeit schlecht von der Hand.

Bez iakiego promotora, i godny nie wskora u dwora. — Zu Hofe kommt auch ein Geschickter ohne Beförderer nicht fort.

Bez prace, nie będą kołacze. — Ohne Arbeit hat man nichts. Wo Arbeit, da der Seegen.

Biada tey kokoszy, na ktorey łastrzębia zaprawuią. — In Gefährlichkeit ist der erste (oder nächste) am ärgsten dran; it. Ein junger Doctor, ein neuer Kirchhof.

Bicz z piasku nie będzie. Eine Peitsche aus Sande kann nicht werden.

Biedna starości, nosząc cię bolą kości. Das Alter pflegt gemeiniglich beschwerlich zu seyn.

Bierze wilk i liczone. Der Wolf nimmt auch gezeichnete Schaafe.

Bitemu psu dosyć kiy pokazać. Ein verbranntes Kind fürchtet das Feuer.

Błazeńskie rzeczy rychley niż dobre poymuiemy. Man lernet eher Böses, als Gutes.

Bliższa koszula niż kaftan. Das Hemd ist näher, als der Rock.

Błogosławiony człowiek, który się Pana Boga boi. Ein gottesfürchtiger Mensch, ein seliger Mensch.

Boday cię, żyd mówi, Bóg złym skarał sąsiadem. Einen bösen Nachbar zu haben, ist der Juden böser Wunsch.

Boga maiąc, rzekę śmiele, nie dbam nic o przyiaciele. Ist Gott bey mir, was frage ich nach den Freunden?

Boga wzyway, ręku przykładay. Bete und arbeite.

Bóg nie opuści, kto się nań spuści. Gott verläßt den nicht, der sich auf ihn verläßt.

Bogactwa teraz przodkuią, a cnoty ustępuią. Geld pflegt der Tugend einen Vorschub zu thun.

Brać tam trudno, gdzie niemasz. — Da iſt ſchwer zu nehmen, wo nichts iſt.

Bracia zgodliwi, są wielkie dziwy. — Wenn Brüder eins ſind, iſt groß Wunder.

Brzuch tłusty, łeb ma pusty. — Ein fetter Wanſt hat einen leeren Kopf; (wenig Verſtand).

Buczno a w pięty zimno. — Er prahlt und iſt nichts darhinter.

By nie ale, byłoby wszystko wcale. — Wenn das (Aber) Wenn nicht wäre.

By nie przygody, byłby świat iako gody. — Es iſt nichts vollkommenes in der Welt.

Być kozie na wozie. — Dem Tode kann man nicht entgehen.

C.

Chcącemu krzywda nie bywa. — Wer ſelbſt will, dem geſchieht kein Unrecht.

Chcącemu nic nie trudno, niechcącemu wszystko. — Es iſt nichts zu ſchwer, worzu man Luſt hat.

Chce aby się mu kłaniano. — Er will gebeten ſeyn.

Chcesz się nikogo nie bać, bądź niewinny. — Willſt du ohne Furcht ſeyn, mußt du auch ohne Schuld ſeyn.

Chcesz być bez iakiey wady, nie poczynay nic bez rady. — Man muß zuvor ſatteln, ehe man reitet.

Chceszli co mieć, trzeba ucierpieć. — Willſt du haben eine Sache, ſo habe Ungemach.

Chléb w drodze nie cięży. — Das Brod ist auf der Reise niemals schwer.

Chléb z sérem zdrowemu lepszy niż iarmuż choremu. — Käs' und Brod schmeckt dem Gesunden besser, als dem Kranken Lekkerbissen.

Chléb z solą z dobrą wolą. — Beym freundlichen Gesicht, ist Brod und Salz ein angenehmes Gericht.

Chłop na klaczy ieździ a klaczy szuka. — Er hats in den Händen und sucht es.

Chłopa korcem nie mierzą. — Kleine Leute sind auch nicht zu verachten.

Chłop strzela, Pan Bòg kule nosi. — Der Mensch denkt, Gott lenkt.

Chłopska rzecz siła ieść; a siła pić, szlachecka. — Viel essen ist bäurisch, und viel trinken adelich.

Choć nikt nie widzi, nie czyń, czym się Bòg brzydzi. — Sündige nicht, wenns gleich keiner siehet.

Chodzi iak owca, a tryka iak baran. — Er stellt sich fromm, ist aber ein Schalk dabey.

Chorego pytaią, zdrowemu daią. — Wer was geben will, der fragt nicht gern.

Choremu się poprawuie, gdy śmierć bliżey przystępuie. — Die Krankheit läßt nach vor dem Tode.

Choremu zdrowi dobrą radę daią. — Wenn wir gesund seyn, so können wir den andern rathen.

Choroby śmierć uprzedzają. Krankheiten sind des Todes Vorbothen.

Chude wszy bardziey kąsaią. Hungerige Fliegen und magere Läuse stechen ärger.

Chudoba cnoty nie traci. Armuth schändet nicht.

Chuda fara, sam ksiądz Pleban dzwoni. Es ist eine arme Pfarre, der Pfarrherr muß selber lauten.

Chwała z własnych ust śmierdzi. Eigen Lob stinket.

Cicha woda brzegi podrywa. Stille Wasser haben tiefe Gründe.

Cnota naukę przechodzi. Frömmigkeit ist besser denn Gelahrtheit.

Cnota z przodku przykra, a potym łagodna. Der Anfang zur Tugend ist schwer, das Ende angenehm.

Cnota pokora, nie ma mieysca u dwora. Bey Hofe bleibt man selten fromm.

Cnota w piecu nie lega. Die Tugend achtet keinen rauhen Weg.

Cnota i w nieprzyiacielu pochwały godna. Die Tugend soll man auch an dem Feinde loben.

Cnota w czynieniu zawisła nie w imieniu. Die Tugend gehet nicht mit Worten, sondern mit der That um.

Co Bóg dał, to w kybiałkę. Nimm vorlieb mit dem, was Gott gegeben.

Co chcesz miećtaiemnego, miey u siebie samego.
Was du allein willst wissen, das sage keinem.

Co ciało lubi, to duszę gubi.
Des Leibes Wolluſt iſt der Seelen Verluſt.

Co dobre znamy, a nie działamy.
Wir wiſſen, was gut iſt, und thuns doch nicht.

Co dzień człowiek mędrszy.
Ein Tag lehrt den andern, oder: Morgen weiß mehr, als Heute.

Co dziś opuścisz, iutro nie dogonisz.
Was du heute fahren läßt, das wirſt du morgen nicht erjagen.

Co głowa, to rozum.
So viel Köpfe, ſo viel Sinne.

Co iednego potkało, i drugiego potkać może.
Was einem begegnet, kann dem andern auch wiederfahren.

Co kogo boli, o tym mówić woli.
Der Schmerz lehret reden.

Co komu miło, choć na poły zgniło.
Das Liebſte, das Schönſte.

Co kray, to obyczay.
Ländlich, ſittlich.

Co łacno przyidzie, łacno odeydzie.
Was leicht entſtehet, daſſelbe bald vergehet.

Co lepsze zginęło, co gorsze zostało.
Das Beſte iſt weg, das Schlimmſte iſt geblieben.

Co ludzie radzi słyszą, temu łacno wierzą.
Was die Leute gerne hören, das glauben ſie bald.

Co ma wisieć, nie utonie. Was hängen soll, das ersäufet nicht.

Co ma zły początek, zły koniec weźmie. Ein böser Anfang, ein böses Ende.

Co nie dość, to nie zawiele. Was nicht genug ist, das kann nicht zu viel seyn.

Co się kupi tanie, i psom się dostanie. Wohlfeile Speisen achtet man wenig.

Co się łyso urodzi, łyso zginie. Die Natur läßt sich schwer ändern.

Co się odwlecze, to nie uciecze. Verschoben ist nicht aufgehoben.

Co się prętko wznieci, nie długo się świeci. Was bald wird, vergehet bald.

Co się uczynić nie godzi, to też i mówić szkodzi. Was Schande ist zu thun, das ist auch schändlich zu reden.

Co się stało, rozstać się nie może. Was geschehen, ist nicht zu ändern.

Co tobie nie miło, tego drugiemu nie czyń. Was dir nicht lieb ist, das thue einem andern auch nicht.

Co sam sprawić możesz, drugiemu nie zlecay. Was du selber thun kannst, das befehle keinem andern.

Co we dnie kto w swey głowie warzy, o tym się mu w nocy marzy. Womit man des Tages umgeht, davon träumet einem in der Nacht.

Co w święto przetrawisz, w powszednie dni tego przypościsz. Wer des Sonntags allzu wild lebt, der muß in der Woche darben.

Co z iabłoni spadnie, nie daleko upadnie. — Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

Co z oczu, to z myśli. — Was aus den Augen ist, das ist auch aus dem Sinn.

Cudze ręce lekkie, alenie pożyteczne. — Mit fremder Hand thut man leicht, mit eigener viel nützlicher.

Cudze złe na słońcu, swoie w cieniu stawiamy. — Der andern ihre Mängel macht man offenbar, unsere eigene verbirgt man.

Cudzymeś wołem orał. — Du hast mit fremdem Kalbe gepflüget.

Cudzego nabywaiąc, swoie często traci. — Wer dem andern was will abzwacken, der verlieret oft das Seinige.

Czas prętko uchodzi, a my z nim. — Die Zeit vergeht geschwind, und wir mit der Zeit.

Czas utracony nigdy się nie wróci. — Die verflossene Zeit kömmt nimmer wieder.

Czas wszystko wyiawia. — Es ist nichts so klein gesponnen, es kömmt endlich an die Sonnen.

Czasem przy winnym i niewinnemu się dostanie. — Es trifft manchmal den Unschuldigen mit dem Schuldigen.

Czasem z żartu przychodzi do prawdy. — Aus dem Scherz wird oft ein Ernst.

Czasu woyny niemasz rządu. Im Kriege schweigen die Gesetze.

Czasu szczęścia bóy się nieszczęścia. In gutem Glück erhebe dich nicht.

Czciy góry, mosty, chceszli mieć grzbiet prosty. Wer gesunde Glieder behalten will, steigt an Gebirgen, u. vor bösen Brücken vom Pferde, oder Wagen ab.

Czasu pogody, bóy się wielkiey wody. Auf der Reise kömmt ein Reisemantel zu gut.

Czego barzo żądamy, tego się spodziewamy. Was einer gern haben will, das hofft er auch.

Czego nie znamy, tego nie żądamy. Wovon man nichts weiß, darnach hat man kein Verlangen.

Czego oczy nie widzą, tego sercu nie żal. Was das Auge nicht sieht, betrübt das Herze nicht.

Czego Panowie nawarzą tym się poddani poparzą. Wenn die Herren sich schlagen, müssen ihre Unterthanen die Haare darzu geben.

Czeka iak kania na deszcz. Er wartet mit großem Verlangen.

Czego się nie spodziewasz, to narychley przypadnie. Unverhofft kömmt oft.

Czego się nowa skorupa napiie, tym zawsze trąci. Jung gewohnt, alt gethan.

Czego się z młodu nie

Was Hännschen nicht

nauczysz, na starość darmo.
lernt, das wird der Hans nimmer lernen.

Często gdy kto chce poprawić, to ieszcze pogorszy.
Was einer will verbessern das macht er oft ärger.

Często się smętek z weselem miesza.
Freude ist oft vermischt mit Traurigkeit.

Cztery kąty a piec piąty.
Vier Winkel, und der Ofen ist der fünfte. Es ist überall ledig.

Człowiek tak, Bóg inak.
Der Mensch denkts, Gott lenkts.

Czyia szkoda, tego i grzéch.
Wer Schaden hat, der hat auch Sünde.

Czyniąc dobrze, nie boy się nikogo.
Thue recht und scheue niemand.

D.

Daiąc zyskuie, kto godnemu daie.
Was einem Guten Gutes geschiehet, das bekömmt man mit Wucher wieder.

Dałci Bóg dary, zażyway miary.
Was dir Gott beschéret, das brauche mäßig.

Dar za dar, a darmo nic.
Eine Gunst ist der andern werth.

Darowanemu koniowi nie patrzą w zęby.
Einem geschenkten Gaul soll man nicht sehen ins Maul.

Dębowawić uczy robić; brzozowa rozum dawa.
Ein Prügel lehret arbeiten; die Ruthe giebt Verstand.

Dlaprzyiaciela nowego
Mit neuen Freunden kann nie

nie opuszczay starego. man wohl leben; aber auch die alten sind gut zu behalten.

Dla ścieżki gościńca nie opuszczay. Um des Fußsteiges willen verlaß die Landstraße nicht.

Długo się dobre pamięta, a złe ieszcze dłużey. An das Gute gedenkt man lange, aber an das Böse noch länger.

Dłużnik wesoło bierze, smutno oddaie. Ein Schuldner nimmt freudig auf, und giebt betrübt wieder zurück.

Do Boga, gdy trwoga. Zur Zeit der Noth suchet man Gott.

Dobra sprawa nie potrzebuie wiele słów. Eine gerechte Sache bedarf nicht viel Worte.

Dobra wola za uczynek stoi. Man muß den Willen für die That annehmen.

Dobrą sprawę sobie, opaczną radzi przyczytamy ludziom. Was gut ist, das gehöret uns, was böse, das haben andere gethan.

Dobre daleko słuchać, a złe ieszcze daley. Das Gute höret man weit, das Böse noch weiter.

Dobre imię, wiara i oko żartu nie cierpią. Ehre, Glaub' und Aug' leiden keinen Scherz.

Dobre się samo chwali, złemu zalecenia potrzeba. Gute Worte müssen böse Waare verkaufen.

Dobremu piwu wiechy nie trzeba. Gut Bier ruft sich selbst aus.

Dobro nalepiey poznać, kiedy go niestaie.
Ein Ding wird am besten erkannt, wenn es weg ist.

Dobry, kiedy się pocznie psować, przeydzie naygorszego.
Wenn ein Frommer gottlos wird, so wird er ärger, als alle andere.

Dobrych nie wiele.
Gute Leute sind dünne gesäet.

Dobrym szkodzi, kto złym odpuszcza.
Wenn die Bösen ungestraft hingehen, das gereicht zum Schaden der Guten.

Dobrzy roskoszy na świecie mało, przykrości dosyć maią.
Fromme Leute haben in der Welt mehr böse, als gute Tage.

Dobrze wszędy, lepiey doma niźli kędy.
Man geh' nach Osten und Westen, zu Haus ists doch am allerbesten.

Domowego złodzieia nikt się nie ustrzeże.
Vor einem Hausdieb kann sich keiner hüten.

Dopiero koniowi owsa, kiedy chce iść do psa.
Du willst einem Gutes thun, wenn man schon nichts mehr bedarf.

Dwiema Panòm razem służyć trudno.
Niemand kann zween Herren dienen.

Dziurawy wòr trudno napchać.
Einen löcherichten Sack vollzustopfen ist schwer.

F.

Frasunki przed czasem siwiznę przynoszą.
Sorge macht alt vor der Zeit.

Fortel na hardego; nic nie dbać o niego. — Einen Stolzen weiset man am besten ab, wenn man ihn nicht achtet.

Fortuna często rozumowi sprzéczy. — Glück ist oft der Vernunft zuwider.

G.

Gadu, gadu, a psi w krupy. — Mit Plaudern verliert man viel.

Gadu, gadu, a wilk w owce. — Die Schäfer halten Rath, und der Wolf holt die Schaafe.

Ganiąc kupić, chwaląc przedać. — Der Käufer tadelts, der Verkäufer lobets.

Gardzić się nikim nie godzi. — Man soll niemand verachten.

Gdy kota myszy nie czują, bespiecznie sobie harcuią. — Wenn die Katze nicht zu Hause ist, so tanzen die Mäuse auf den Bänken.

Gdy pieska biią, niech się lewek boi. — Man schlägt wohl auf den Sack, man meynt aber den Esel.

Gdy się drzewo obali, każdy wiory zbiera. — Wer da fällt, über den läuft alle Welt.

Gdy się trafi co wątpliwego, czyń, co iest nabespiecznieyszego. — In zweifelhaften Sachen soll man das sicherste erwählen.

Gdy sobie ludzie podpiią, wten czas poznać fantazyą. — Willst du wissen, wer einer sey, dem bringe einen Rausch bey.

Gdy wiatr nie służy, do wioseł. Schafft nicht der Wind dem Schiff den Flug, so sind die Ruder gut genug.

Gdyś na swobodzie, myśl o przygodzie. Denk, daß der Wohlstand sich kann ändern.

Gdyś się nabożnie modlił, iakbyś na poły zrobił. Andächtig gebetet, ist halb verrichtet.

Gdzie cię radzi widzą, tam nie często byway. Man soll gute Freunde nicht zu oft überlaufen.

Gdzie cienko, tam się rwie. Wo der Zaun am niedrigsten ist, da will jedermann hinüber steigen.

Gdzie dobrze, tam oyczyzna. Wo es einem wohl gehet, da ist sein Vaterland.

Gdzie dwiema nagotuią, i trzeci się pożywi. Wo zween essen, da kann der dritte auch satt werden.

Gdzie diabeł nie może sprawić, tam babę pośle. Wo der Teufel nicht hinkömmt, da schickt er ein altes Weib.

Gdzie iedzą tam iedz, gdzie pieniądze liczą, tam nie zawadzay. Wo man isset, soll man mitessen, wo man Geld zählet, soll man davon gehen.

Gdzie kogo dolega, tam i ręka sięga. Wo wehe, da die Hand.

Gdzie miło, tam oczy, gdzie boli, tam ręce. Wo das Angenehme, da die Augen, wo einem

Gdzie

wehe thut, da sind die Hände.

Gdzie niemasz, i Król nie weźmie. — Wo nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verlohren.

Gdzie nie możesz przeskoczyć, tam podleź. — Wo man nicht kann überspringen, soll man unterkriechen.

Gdzie Pan Bóg kościół buduie, tam diabeł kaplicę stawia. — Wo Gott die Kirche baut, da baut der Teufel eine Kapelle.

Gdzie się nie godzi o krzywdę domawiać, tam się godzi, abo musi cierpieć. — Wo man nicht kann klagen, da muß man leiden.

Gdzie swawola panuie, tam niewinność szwankuie. — Wo der Muthwille regieret, da hat Unschuld wenig Schutz.

Gdzie złe przypadki, tam przyiaciel rzadki. — Freunde in der Noth, gehen 25 auf ein Loth; sollts aber ein harter Stand seyn, so gehen 50 auf ein Quentlein.

Gdzie ogon rządzi, tam głowa błądzi. — Wo der Schwanz regieret, da irret das Haupt.

Gdzie wiele rąk, tam spora robota. — Viele Hände machen leichte Arbeit.

Głodnemu chleb na myśli. — Woran man gedenkt, davon redet man.

Głodnych i mucha powadzi. — Den Hungrigen ist auch eine Fliege im Wege.

Głód wiele naucza, komu dokucza. Hunger ist vieler Künste Lehrmeister.

Główka by makówka, a rozumu by naplwał. Ein wohlgestalter Kopf hat oft wenig Verstand.

Głupi, kiedy milczy, za mądrego uydzie. Stillschweigen steht am besten an, dem, der nicht nützlich reden kann.

Głupi daie, mądry bierze. Ein Narr giebt, und ein Kluger nimmt.

Gość nie proszony, nie bardzo bywa uczczony. Ungebetene Gäste setzet man hinter die Thür.

Gościu w gospodarskie rzeczy nie wdaway się, miey swe na pieczy. Man soll sich in fremde Händel nicht mischen.

Gospodarz każdy w domu swoim Pan. In seinem Hause ist ein jeder ein Herr.

Grzechy młodości karze Pan Bóg, gdy stare kości. Was man in der Jugend gebraut hat, das muß man im Alter entgelten.

Gotowe nieszczęście, zła porada. Wo böser Rath, da gewiß ein Unglück.

Gotowe zdrowie, kto chorobę powie. Auf gute Kenntniß der Krankheit folget gute Cur.

H.

Hetmanem woysko stoi. An einem guten Feldherren ist viel gelegen.

I.

Ia o cebuli, ty o czosnku. Ich rede von Enten und du von Gänsen.

Iaie chce być mędrsze niż kokosz. Das Ey will klüger seyn, als die Henne.

Iak cię widzą, tak cię piszą. Wie sich einer aufführet, so hält man von ihm.

I olstro spuści, gdy Bóg dopuści. Auch ein Pistolen-Halfter schießt los, wenns Gott zuläßt.

I sam Bóg nie bierze, gdzie niemasz. Wo nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.

I strzyże i goli. Er scheeret, nimmt auch gar alles weg.

Ia o Pawle, a on o Gawle. Ich rede vom Paul, und er vom Gaul.

Iak dudy nadmiesz, tak zagraią. Wie du die Sackpfeife aufbläsest, so gehet sie auch.

Iak pozdrowisz, tak ci podziękną. Wie der Gruß, so ist auch der Gegengruß.

Iak sobie pościelesz, tak się wyśpisz. Wie man sich bettet, so wird man auch schlafen.

Iak to złodziey, co kradnie, tak ten co tai. Der Hehler ist so gut wie der Stehler.

Iak zasieiesz, tak będziesz żniwował. Wie man säet, so wird man auch erndten.

Iak żył, tak skończył. Wie gelebt, so gestorben.

Iaka praca, taka płaca. Wie die Arbeit, so der Lohn.

Iaka spowiedź, takie rozgrzeszenie. — Wie man beichtet, so wird man absolviret.

Iaką miarką mierzysz, takąć odmierzą. — Mit dem Maaß, damit man misset, wird einem wieder gemessen.

Iakie drzewo, taki owoc. — Wie der Baum, so die Frucht.

Iaki Pan, taki kram. — Wie der Herr ist, so ist auch der Diener.

Iako cię mogę, choć i przez nogę. — Es mag Recht, oder Unrecht seyn, wenn ich nur der Obermann bleibe.

Iakby mu nóż w serce wraził. — Als wenn man ihm ein Messer ins Herz stieße.

Iakby mu o żelaznym wilku baiał. — Er vernimmt nichts.

Iako zagraią, tak skakać. — Wie man aufspielt, so soll man tanzen.

Iako możemy, nie iako chcemy. — Wie wir können, nicht wie wir wollen.

Ieden błazen wielu poczyni. — Ein Narr macht viel Narren.

Ieden głupi co zepsuie, tysiąc mądrych nie naprawi. — Was ein Narr verdorben, das können ihrer Tausend nicht erstatten.

Ieden krowę za rogi trzyma, a drugi ią doi. — Einer hat den Verdruß, der andere den Genuß.

Ieden za ośmnaście, a drugi za dwadzieścia bez dwuch. — Einer ist so gut, als der andere.

Iedną

Iedną nogą w grobie stoi. Er ſtehet mit einem Fuß im Grabe.

Iedną ręką głaszcze, drugą policzkuie. Er machts wie die Katzen, die vorne lecken, hinten kratzen.

Ieden mądry stoi za dziesięc głupich. Ein Weiſer iſt beſſer, als zehn Narren.

Iedna iaskółka nie przynosi wiosny. Eine Schwalbe macht keinen Sommer.

Iednemu się zmiele, drugiemu się skrupi. Einem wird es klein, dem andern grob gemahlen.

Iedno zwinąć, drugie zminąć. Es iſt nicht wohl zu gebrauchen.

Iednemu szydła golą, a drugiemu i brzytwy niechcą. Einer hat weit beſſer Glück, als der andere.

Iednemu nazbyt, a drugiemu nic. Einem giebt man zu viel, und dem andern nichts.

Iedno lekarstwo nie léczy wszystkich chorób. Eine Arzeney kann für alle Krankheiten nicht dienen.

Iedno rydel a motyka ich rozerwać może. Sie blieben gute Freunde bis in den Tod.

Iedno Sasa, a drugie do Lasa. Der eine will da, der andere hier hinaus.

Ieśliś szwiec, patrz swego kopyta. Beurtheile nicht, was über deinen Verſtand iſt.

Ieszcze daleko wieczór, nie wiesz, czego doczekasz. Es kann noch vor Abend ganz anders werden.

Ieszcze Pan Bóg żyie. Der alte Gott lebet noch.

Ieszcze się nię urodziło; a iuż się ochrzciło. Es ist noch nichts daran, und die Leute reden schon davon.

Ieszcze się ten nie urodził, coby światu dogodził. Der ist noch nicht gebohren, der allen Leuten soll gefallen.

Ile kto ma cierpliwości, tyle mądrości. Das ist kein kluger Mann, der nicht was leiden kann.

Im daley w las, tym więcey drew. Je länger man sich zankt, je ärger ist es.

Im kota bardziey głaszczesz, tym bardziey ogon wznosi. Je mehr man einem gute Worte giebt, je ärger ist er.

Im kto godnieyszy, tym ma być pokornieyszy. Je höher man ist, je mehr soll man sich demüthigen.

Im kto nieuczeńszy, tym śmielszy. Je ungeschickter einer ist, je frecher pflegt er zu seyn.

Informacya daremna, kiedy rozumu niemasz. Ohne Verstand gehet das Lehren und Lernen schlecht von statten.

Inaczey mówi, inaczey myśli. Er redet so, und meynet es anders.

Insza być, insza zdać się dobrym. Ein anderes ist seyn, ein anderes dafür angesehen seyn.

Insza czynić, insza mi- Wer etwas faul und trä-
trężyć. ge thut, der verdirbt die Zeit.

Iuż po nas. Es iſt ſchon mit uns ge-
than.

Iuż to głód wielki, kie- Es muß ein großer Hun-
dy wilk wilka ie. ger ſeyn, wenn ein Wolf den andern frißt.

Iwanie, dałeś koniom? Es dünget kein Miſt den
dałem Panie: poydę Acker ſo wohl, als den
ia spatrzę: poydę ia der Herr mit ſeinen
w przód Panie. Füßen darauf trägt.

K.

Karanie złego nie mi- Kein Böſer bleibt unge-
nie. ſtraft.

Kazał Pan, musiał sam. Auch der Herren Gebot
gilt nicht allezeit.

Każda liszka swòy ogon Ein jeder lobet ſeine
chwali. Waare.

Każdy błazen swoim Einem jeden Narren ge-
stroiem. fällt ſeine Kappe.

Każdy człowiek gani Ein jeder hält ſeine Zeit
swòy wiek. für die ärgſte.

Każdy dudek ma swòy Ein jeder hat ſeine Feh-
czubek. ler.

Każdy ma swego mola, Ein jeder hat ſein beſon-
co go gryzie. deres Anliegen.

Każdy kur na swoim Ein jeder Hahn iſt auf
śmiecisku śmiały. ſeinem Miſthaufen
kühn.

Każdy ptak według nosa swego śpiewa. Ein jeder Vogel singt, wie ihm der Schnabel gewachsen ist.

Każde pytanie ma swoię odpowiedź. Wie man fragt, so antwortet man.

Każdemu swoie miłe choć na poły zgniłe. Einem jeden gefällt das Seine.

Każdemu swòy krzyż zda się być nacięższy. Ein jeder denkt, sein Kreuz ist das gröβte.

Każdy gospodarz w swym domu Pan. Ein jeglicher ist ein Herr in seinem Hause.

Każdemu się swoie podoba. Ein jeder Schäfer lobt seine Keule.

Kiedy gbur nie musi, tedy ani ręki, ani nogi nie ruszy. Wann der Bauer nicht muß, so regt er weder Hand, noch Fuß.

Kiedy gra w nalepszą, tedy przestać. Wenn das Spiel am besten ist, soll man aufhören.

Kiedy pieniądze mòwią, drudzy muszą gębę stulić. Wenn das Geld redet, muß ein jeder das Maul halten.

Kiedy przyidziesz między wrony, musisz krakać iako ony. Wer unter die Wölfe kömmt, muß mit heulen.

Kiedy się łyka drą, w ten czas ie drzyy. Man muß das Eisen schmieden, weil es warm ist.

Kiedy łuk bardzo napniesz, tedy się zerwie. Wenn man den Bogen allzu hoch spannt, so bricht er.

Kłamcy

Kłamcy dobrey potrzeba pamięci.	Ein Lügner muß ein gut Gedächtniß haben.
Klin klinem wybić.	Böses mit Bösem vertreiben.
Kocioł garcowi przygania, a oba smolą.	Ein Esel heißt den andern Langohr.
Kogo nie proszą, tego kiiem wynoszą.	Ungebetenen Gästen weiset man die Thür.
Kogo sumnienie niestrofuie, przed sąd wołany żartuie.	Wer ein gut Gewissen hat, der stellet sich freudig vors Gericht.
Komu Bóg pomaga, ten wszystko przemaga.	Gottes Hülfe übertrifft alles.
Komu Bóg rozumu nie dał, kowal mu go nie ukuie.	Verstand läßt sich mit keinem Trichter eintrichtern.
Konie rządzić wędzami, ludzie mądrymi słowami.	Ochsen regieret man mit Stricken, die Menschen aber mit Worten.
Koniec to pokaże.	Das Ende trägt die Last.
Kos na kosa, chłop na chłopa.	Ein jeder findet seines gleichen.
Kościoł odarszy, plebanią pobiia.	Er reisset von der Kirche ab, und bekleidet damit die Widem (Pfarrhaus.)
Kozła doić próżno.	Vergeblich etwas arbeiten.
Krótko a węzłowato.	Kurz und nachdrücklich.
Kto bywa na wozie, bywa pod wozem.	Das Glück ist veränderlich.

Kto chce wygrać gąsiora, musi ważyć kaczora.
Wer gewinnen will, muß zusetzen.

Kot niełowny, chłop niemowny, często głodny.
Wer essen will, muß nicht stillschweigen.

Krowa, ktora bardzo ryczy, nie wiele mléka dawa.
Bey manchen sind viel Worte, wenig That.

Kruk krukowi oka nie wykluie.
Ein Rabe hackt dem andern das Auge nicht aus.

Kto Bogu wiary nie dochowa, ten ani ludziom.
Wer Gott nicht treu ist, wird weniger den Menschen treu seyn.

Kto brzuch nazbyt tuczy nie bardzo się uczy.
Ein voller Bauch studiereit nicht gerne.

Kto chodzi po nocy, szuka kiiowey niemocy.
Die Nacht ist niemand freund.

Kto co czyni przez drugiego, tak waży, iak przez siebie samego.
Wenn man was durch einen andern thut, ist so viel, als wenn man es selber gethan hätte.

Kto co dobrze umie, tego się niech uymie.
Was einer gelernt hat, das soll er treiben.

Kto cudze łyczko straci, rzemykiem swym przypłaci.
Fremde Sachen muß man immer theuer bezahlen.

Kto czego nie rozumie, temu się dziwuie.
Unwissenheit macht Verwunderung.

Kto

Kto czego nie wdzięczen, ten tego i nie godzien.
Ein Undankbarer ist nicht werth, daß man ihm Gutes thue.

Kto dał zęby, da i chléb do gęby.
Gott gab die Zähne, so wird er auch Brodt geben.

Kto drugiemu źle radzi, temu to wprzód zawadzi.
Böser Rath trifft den am ersten, der ihn gegeben.

Kto dwu zaiąców goni, żadnego nie uchwyci.
Wer zu viel haben will, dem wird gemeiniglich nichts.

Kto grosza nie oszczędza, do złotego nie przyidzie.
Wer das Wenige nicht zu Rath hält, der kann das Mehrere nicht haben.

Kto komu dół kopie, sam weń wpadnie.
Wer einem andern Gruben macht, fällt selber hinein.

Kto konia nie ma, wolno mu pieszo chodzić.
Wer kein Pferd hat, der mag zu Fuß gehen.

Kto leniwo ie, leniwo też robi.
Wer langsam isset, der arbeitet auch langsam.

Kto lisa w worze kupuie psa abo kota nayduie.
Man soll keine unbesehene Waare kaufen.

Kto ma brząkacze, ma i skakacze.
Wer da hat was da klingt, der bekömmt auch was da springt.

Kto dość ie, dość piie, ten w rozum nie tyie.
Wer viel ißt und trinkt, der bekommt einen magern Verstand.

Kto kogo miłuie, wad iego nie czuie.
Den guten Freunden laß ihre Weise, haß' sie nicht drum, so bist du weise.

Kto ma sér z chlebem, nie umrze głodem.
Käse und Brod ist gut vor Hungersnoth.

Kto mały datek chwali, do większego zachęca dającego.
Wer eine kleine Gabe rühmt, reizt den Geber zu größern.

Kto mieczem woiuie, ten od miecza ginie.
Wer das Schwerdt nimmt, der wird vom Schwerdt fallen.

Kto mocnieyszy, ten lepszy.
Wer den andern vermag, steckt ihn in den Sack.

Kto mówi, co wie, swych się wad dowie.
Wer von andern Leuten redet, der muß auch von sich selber reden hören.

Kto może być swoim Panem, niech nie będzie czyim poddanym.
Wer sein eigner Herr seyn kann, der werde keines andern Unterthan.

Kto muruie, buduie: kto z drzewa kleci, ogień nieci.
Wer auf die Dauer will bauen, der muß sein Haus lassen mauern.

Kto nie ma konia, niech piechotą chodzi.
Wer kein Pferd hat, der muß zu Fuße gehen.

Kto nie skosztował złego, nie godzien dobrego.
Wer das Bittere nicht gekostet, der ist des Süssen nicht werth.

Kto nie był poddanem, rzadko bywa dobrym Panem.
Wer nicht gedient hat, der wird sich kaum in die Herrschaft schicken können.

Kto niechce dać, wnet znaydzie wymówkę.
Wer nicht geben will, findet bald eine Entschuldigung.

Kto nie ma co dać, musi u drzwi stać.
Der Arme muß überall dahinten stehen.

Kto nie ma, nie straci.
Wer nichts hat, wird auch nichts verlieren.

Kto nie ma pieniędzy, nacierpi się nędzy.
Hast du nicht Geld, so ists übel mit dir bestellt.

Kto niecnotliwie żyie, niecnotliwie zginie.
Wer lasterhaft lebet, kommt lasterhaft um.

Kto okiem nie doyrzy, mieszkiem dołoży.
Wer nicht zusiehet, der muß es bezahlen.

Kto pierwszy, ten lepszy
Der erste, der beste.

Kto pod kim dołki kopie, sam w nie wpada.
Wer einem andern eine Grube gräbt, der fällt selber darein.

Kto ptaki chowa z pisku, będzie miał ono w zysku.
Der da Vögel hält Singens halber, der wird das haben zum Gewinn.

Kto pyta nie rad daie.
Wer da fragt, der giebt nicht gern.

Kto pożno przychodzi, sam sobie szkodzi.
Wer nicht kömmt zu rechter Zeit, dem geht die Mahlzeit quitt.

Kto rad gra w karty, miewa łeb odarty.
Es spielen sich eher zehen arm, denn einer reich.

Kto rano wstaie, temu Bóg daie.
Morgenstunde hat Gold im Munde.

Kto rodzicow nie słucha, kata słuchać musi.
Wer seinen Eltern nicht will folgen, der muß dem Henker folgen.

Kto się bardzo sili, prędko ustać musi.
Wer was zu hitzig angreift, wirds bald ungethan müssen lassen.

Kto się modlić nie umie, niech idzie na morze.
Wer nicht beten kann, der werde ein Schiffmann.

Kto się na swòy rozum spuszcza, pyszny raczey a nie mądry.
Wer auf seine Klugheit baut, der ist mehr stolz, als klug.

Kto się na gorącym sparzył, na zimne dmucha.
Gefährlichkeit lehret Vorsichtigkeit.

Kto się raz przeniewierzy, temu potym nikt nie wierzy.
Wer einmal gelogen, dem glaubt man nicht mehr.

Kto się sam do usług wprasza, żadney dzięki nie odnasza.
Angebotener Dienst verdienet nicht viel Dank.

Kto się nazbyt ofiaruie, abo iuż zdradził, abo cię zdradzić gotuie.
Wo viel Komplimenten, da viel Falsimenten.

Kto się w Nieszczęściu śmieie, iabym tak rzekł, że szaleie.
Wer im Unglück lacht, ist nicht recht klug.

Kto siła mòwi, ten się wymòwi.
Wer viel redet, der verredet sich bald.

Kto

Kto siła oraz zgarnąć chce, mało abo nic nie dotrzyma.
Wer auf einmal viel will fassen, muß das meiste lassen.

Kto siła obiecuie, mało daie.
Wer viel verspricht, der giebt wenig.

Kto smaruie, ten iedzie.
Wer da schmiert, der fährt.

Kto sobie zły, komuż będzie dobrym?
Wer sich selbst nichts Gutes thut, wem wird ers thun?

Kto służy, wolność traci.
Wer da dienet, begiebt sich seiner Freyheit.

Kto służy z łaski, u tego bywa mieszek płaski.
Wer auf Discretion dienet, dem lohnet man mit Barmherzigkeit.

Kto swawolnie żyie, swawolnie ginie.
Auf böses Leben folget auch böses Ende.

Kto trzyma z dworem, przypłaci swym worem.
Mit großen Herren ist nicht gut Kirschen essen.

Kto w karczmie służy, temu w browarze płacą.
Wer im (Kretschem) Kruge dient, dem zahlt man im Brauhause.

Kto w piecu lega, ten ożogiem drugiego maca.
Niemand sucht den andern hintern Ofen, es sey denn, daß er selber da gewesen.

Kto zawsze wierzy każdemu często nie przychodzi k swemu.
Wer leicht glaubt, der wird auch leicht betrogen.

Kto zawsze iedno pra-
Wer immerzu ein Ding

wi, nie bardzo się sławi.
treibt, ohne Ruhm bleibt.

Kto z Bogiem poczyna rzeczy, u niego bywa na pieczy.
Wer mit Gott was anfängt, dem kanns nicht fehlen.

Kto z kim nakłada, w rowną karę wpada.
Mit gefangen, mit gehangen.

Kto złego nie zabrania, gdy może, czynić nakazuie.
Wer dem Bösen nicht steuert, so er kann, der will es haben.

Kto złote góry obiecuie, i ołowianych nie da.
Wer goldene Berge verspricht, pflegt auch bleyerne nicht zu geben.

Kto złym pobłaża, dobrych uraża.
Wenn der Schäfer den Wolf lobet, so liebet er seine Schaafe nicht.

Kto z przyrodzenia głupi, i w Paryżu sobie rozumu nie kupi.
Eine Gans flog über das Meer, eine Gans kam wieder her.

Kupiłbym wieś, ale pieniądze gdzieś.
Ich kaufte wohl das Feld, wenn ich nur hätte Geld.

Kucharz głodem nie umrze.
Ein Koch wird nicht Hungers sterben.

Kur na swoim śmiecisku śmielszy.
Ein Hahn singt lustiger auf seinem Misthaufen.

Kurowi dano grzędę, a on chce wieżę.
Je mehr man ihm zuläßt, je ärger wird er.

L.

Łacno kiy naleść, kto chce psa uderzyć. Man findet leicht einen Prügel, wenn man den Hund schlagen will.

Łacno sobie szacuiemy, czego łacno dostaiemy. Was einem nicht sauer wird, das achtet er nicht groß.

Łakomy, gdy umrze, w ten czas nayprzydatnieyszy ludziom. Vom Geizhals hat man nicht eher den Nutzen, als nach dem Tode.

Łaska Pańska na pstrym koniu ieżdzi. Herren Gunst, Apprillen-Wetter, reitet auf einem bunten Pferde.

Łatwiey innym poradzić, niż sobie. Man kann eher andern Leuten rathen, als sich selbst.

Łatwiey się czego nałożyć, niż odłożyć. Man kann sich eher was angewöhnen, als abgewöhnen.

Lékarstwa nie zawsze pomogą. Arzeney hilft nicht, wenn man will.

Lékarstwo czasu potrzebuie. Arzeney hilft mit der Zeit.

Lékarzów na świecie nawięcey. In keiner Zunft giebts mehr (Beenhasen) Pfuscher, als unter den Aerzten.

Lekkomowny, lekkoczynny. Wer unnütz ist in Worten, ist auch unnütz in der That.

Lekkie rozumy na po- Leichtsinnigkeit baut in der

wietrzu buduią, wiatr też to obala.
Luft, und der Wind wirft alles nieder.

Leniwemu zawżdy święto.
Wer nicht gern arbeitet, macht sich bald einen Feyertag.

Leniwy dwa razy robi.
Ein Fauler muß zweymal die Arbeit verrichten.

Lepiey być dobrym chłopem, niżeli złym popem.
Die Tugend ist besser ohne Ehre, als Ehre ohne Tugend.

Lepiey nie zgrzeszyć, niż pokutować.
Man soll nichts thun, was einen kann gereuen.

Lepiey nie drażnić, niżeli potym głaskać.
Nicht erzürnen ist besser als abbitten.

Lepiey podczas swego ustąpić.
Man muß manchmal drey gerade seyn lassen.

Lepiey w czas, niż po czasie.
Es ist besser vor, als nach der Zeit.

Lepiey wpzód upatrować, niż potym żałować.
Besser ist, sich wohl vorsehen, als nachsehen.

Lepsza trocha w pokoiu, niż wielka hoyność w niepokoiu.
Ein weniges ist mit Frieden besser, als vieles im Unfrieden.

Lepsza zgoda łyczana, niż prawo żelazne.
Es ist besser sich gütlich vertragen, als vor den Richter gehen.

Lepsze woysko jeleniów pod Lwem Hetmanem, niż Lwòw pod jeleniem.
An einem guten Anführer ist im Kriege sehr viel gelegen.

Lepszy

Lepszy gołąb w garści, niż kuropatwa w chroście.
Es iſt beſſer einen Sperling in der Hand, als eine Taube auf dem Dache.

Lepszy funt złota, niż ciężar ołowiu.
Wenig und gut, iſt beſſer, als viel und ſchlecht.

Lepszy rydz, niż nic.
Es iſt beſſer eine Reizke, als nichts.

Lepszy słomiany żywot, niż iedwabna śmierć.
Ein baſtenes Leben iſt beſſer, als der ſeidenfadene Tod.

Łgarze Pan Bòg karze.
Lügner entgehen Gottes Strafe nicht.

Lisie pomkniy się, kuno przed stòł, sobolu za stòł, baranie za piec.
Wie einer gekleidet iſt, ſo ein Anſehen hat er.

Łòw sobie kotku.
Fange dir ſelber Kater.

Ludzie zawsze radzi co nowego słuchać.
Die Leute beluſtigen ſich immer an was neuem.

Lutość dobrych ludzi przymiot.
Gute Leute erbarmen ſich leicht.

M.

Mądrey to głowy przymioty, co musi czynić z ochoty.
Wer was thun ſoll und thut es gern, der handelt klug.

Mądrość przychodzi z laty, acz nie każdy mądry, kto brodaty.
Verſtand kommt gemeiniglich nicht vor Jahren. Der Bart macht nicht weiſe.

Mądrość naywiększa każdego, znać dobrze siebie samego.
Sich ſelbſt kennen, iſt die gröſte Weisheit.

Male parta poydą do czarta.
Uebel gewonnen, übel zerronnen.

Ma-

Malowanie prostakom stoi za czytanie. Gemählde dienet den Ungelehrten an statt der Schrift.

Mało w tym dobroci, kto przedał psu oczy. Wo keine Schaam ist, da ist auch keine Ehre.

Ma chleb rogi, a nędza nogi. Wenn die Maus satt ist, so ist das Mehl bitter; oder: Ueberfluß macht stolz, aber die Noth hurtig.

Mam się iako groch przy drodze, kto się nie leni ten go rwie. Ein jeder pflücket mich.

Maszli śpiewać z serca śpieway, Boga i siebie nie zdradzay. Das muß ein schöner Gesang seyn, wenn Herz und Mund stimmt überein.

Ma kiełbie we łbie. Er ist ein verschlagener Kopf; oder: Er hat Grütze im Kopfe.

Ma się iak pączek w maśle. Er sitzt als ein Hohlkuchen in der Butter; oder: Er sitzt warm. Er hat was sein Herz begehrt.

Męstwa dobywać przystoi, gdy przeciwność w oczach stoi. Im Unglück hab' einen Löwenmuth, trau' Gott, es wird noch werden gut.

Miedzy złemi nayprędsza nienawiść o cnotę. Böse Leute neiden den, der tugendhaft ist.

Miedzy zwaśnionymi i dobre zawadzi. Die sich scheel ansehen, kommen bald an einander.

Miedzy dwiema siekiera zginęła. Die Axt ist unter zweyen weggekommen.

Miła

Miła praca, lubo trudna pòki nie daremna. — Wo ein guter Lohn iſt, da iſt kein Verdruß bey der Arbeit.

Milczenie głupiego uda za mądrego. — Ein Narr, wenn er ſtill ſchweiget, paſſiret für einen Klugen.

Milczeniem wiele się zbywa. — Mit Stillſchweigen verantwortet man viel.

Miłuymy się iako bracia, a rachuymy się iako żydzi. — Wir wollen mit einander rechnen, und doch gute Freunde bleiben.

Młode lata, rozum stary. — Jung von Jahren, alt von Verſtand.

Młodzi się od starszych uczą. — Wie die Alten ſungen, ſo zwitſchern die Jungen.

Młody może umrzeć, a stary musi. — Ein Junger kann, und ein Alter muß ſterben.

Mnie z ust, a iemu mimo uszy szust. — Er läßt es zu einem Ohr hinein, zum andern heraus.

Mòw ty wilkowi pacierz, a on woli kozią macierz. — Die Katze läßt ihr Mauſen nicht.

Muru głową nie przebiiesz. — Du wirſt mit dem Kopf die Wand nicht durchſchlagen.

Mus naylepszy nauczyciel. — Noth kann einen ſchon lehren; die große Noth treibt manchen fort.

Myśli do woyta nie idą. — Die Gedanken ſind zollfrey.

N.

Na co większa część pozwoli, to płaci. — Die meisten Stimmen gelten.

Na dobry towar trafi się kupiec. — Gute Waaren finden bald einen Kaufmann.

Na dwoie babka wróżyła. — Es ist noch ungewiß.

Nadyma się iako ropucha. — Er ist sehr hochmüthig.

Nad możność nikogo nie pociągaią. — Ueber Vermögen wird Niemand gezwungen.

Na frasunek dobry trunek. — Große Sorgen verlangen gute Zeche.

Nagła rada rzadko się nadawa. — Schneller Rath, bringt Reu' nach der That.

Naiadowitsza pod kształtem przyiaźni nieprzyiaźń. — Ein heuchlerischer Freund ist ärger, als ein Feind.

Na iednego kara, a postrach na wszystkich. — Wenn man einen straft, so müssen sich alle fürchten.

Na inszych przymówka, na siebie ni słówka. — Er tadelt andere und sieht seine eigne Fehler nicht.

Nalazł swóy swego. — Gleich und gleich gesellt sich gern.

Naylepsi pływacze, naypierwey utoną. — Die besten Schwimmer ersaufen am allerersten.

Nałóg druga iest natura. — Gewohnheit ist die andere Natur.

Napisano u białego lwa, nie czekaią na iednego dwa. — Zween dürfen auf einen nicht warten.

Napo-

Nopominanie pierwsze ma być, niż karanie.
Man soll eher einen warnen, als strafen.

Na pochyłe drzewo i kozy skaczą.
Einem Armen will ein jeder zu Kopfe wachsen.

Na śmierć nie urosło ziele, choć go wiele.
Für'n Tod kein Kraut gewachsen ist.

Na tym świecie, złe się z dobrym plecie.
In der Welt ist Böses und Gutes bey einander.

Na tobie Nieboże, co mnie być nie może.
Was mir nicht kann werden, das kannst du nehmen.

Natura wilka wiedzie do lasa.
Die Katze läßt ihr Mausen nicht.

Na upòr lekarstwa niemasz.
Wem nicht ist zu rathen, dem ist auch nicht zu helfen.

Na udaniu wiele należy.
Am Angeben ist viel gelegen.

Na wesele często naśladuie smętek.
Nach Freud kommt oft Leid.

Nawiększa intrata oszczędność.
Sparsamkeit ist das gröβte Einkommen.

Na wielkie grzechy, wielkie następuie karanie.
Auf groβe Sünden folgen groβe Strafen.

Nawysokie gòry, domy, często padaią gròmy.
Je höher Stand, je weniger Sicherheit.

Na wytrwaniu wiele zależy.
Eine halbe Unze Geduld kann einen Centner Ungemach versüssen.

Na złe mistrza nie trzeba. Das Böse lernt man von sich selbst.

Ni pachnie, ni śmierdzi. Es riecht nicht, es stinkt nicht.

Nie ciągniy psa za ogon, bo cię ukąsi, abo ofeyda. Ziehe nicht den Hund beym Schwanze, denn er wird dich beissen, oder bethun.

Nie ciężą rogi ieleniowi, ani skrzydła ptakowi. Des Dinges, so man gewohnet, fühlet man keine Beschwerden.

Nie budź biedy, kiedy śpi. Mach' dir selber kein Kreuz.

Nie częste widanie, gotowe nieznanie. Selten Zusprechen macht lauliche Freundschaft.

Nie frasuy sobie przyiacielu głowy: bo co się ma stać, iuż dekret gotowy. Laß Gott den Vater sorgen, kommts nicht heut, so kommts morgen.

Nie gaś, gdy cię nie ugara. Mische dich nicht in fremde Händel.

Nie gray kotko z niedźwiedziem. Mache dich mit großen Leuten nicht gemein.

Nie iednę dziurę królik ma do iamy. Es ist eine arme Maus, die nur ein Loch hat.

Nie każdego to szczęście potka. Wir können nicht alle gleich reich oder hoch seyn.

Nie każdy kąsa, co wąsem trząsa. Man darf nicht alsobald vor jemand erschrecken.

Nie da sobie na nosie grać. — Er läßt sich nicht auf der Nase spielen.

Nie kładź palca między drzwi, być się nie uskrzynął. — Begieb dich selbst nicht in Gefahr.

Niektórym cudze złe w pożytek się obraca. — Eines Unglück ist des andern Glück.

Nie łay, a nie przepraszay. — Schelte nicht, so darfst du nicht abbitten.

Nie kto siła umie, ale kto co potrzebna, dość mądry. — Nicht der ist gelehrt, der viel, sondern der, was nöthig ist, kann.

Nie ma chléb ości, gdy się kto przepości. — Hunger macht rohe Bohnen süß.

Niemasz tak potężnego muru, ktoregoby złotym nie przełamał taranem. — Keine Stadt ist so fest, welche durch goldene Kugeln nicht könnte erobert werden.

Nie miała baba kłopotu, kupiła sobie prosię. — Er ladet sich selbst unnöthige Händel auf den Hals.

Niemów hup, aż przeskoczysz. — Frohlocke nicht vor der Zeit.

Nie płaci bogaty, ale winowaty. — Es zahlet nicht der Reiche, sondern wer schuldig ist.

Nie pomoże krukowi mydło, ani umarłemu kadzidło. — Einem Todten hilft das Räuchern nicht.

Nie pomoże Doktor, ani pieniędzy wór, ani lisia szuba, tylko ty — Wider den Tod hilft nichts in der Welt.

poydź do woyta Kuba.

Nie spodziewałem się tego, iest słowo człeka głupiego. Das ist keine Klugheit, wenn man spricht, ich dachte es nicht.

Nie sięgay przez krupy do iagieł. Nimm, was vor dir liegt.

Nie tak srogi lew, iako go maluią. Ein Löwe ist nicht so grausam, als man ihn abbildet.

Nie trzeba go męczyć, sam się wydaie. Er bekennet freywillig.

Nie trzeba głupich siać, sami się rodzą. Narren werden von sich selber, ohne Lehrmeister.

Nie trzeba lekce ważyć nieprzyiaciela i naymnieyszego. Auch den geringsten Feind soll man nicht gering achten.

Nie tu dudki łowią. Hier fängt man keine Narren.

Nie urodzi sowa sokoła. Es brütet keine Eule einen Falken aus.

Nie wadzi się ucieszyć i pod czas roboty: przez to do dalszey pracy nabędziesz ochoty. Deine Müh und Sorg' mit Freud vermisch, die dich zur Arbeit mache frisch.

Nie wiele tego, co iest drogiego. Was kostbar ist, das ist seltsam.

Nie wołay wilka z lasa. Man lasse böse Leute zufrieden.

Nie wstyd, ale cnota żałować złego i poprawić. Sich bessern ist keine Schande.

Nie

Nie wszyscy święci bywaią, co do kościoła chadzaią.
Es sind nicht alle Heiligen, die in die Kirche gehen.

Nie wszystkim iedno przystoi.
Nicht jedermann stehet alles an.

Nie wszystko iedney głowie umieć dano; drugim też nieco zostawić kazano.
Einer kann nicht alles wissen.

Nie zaraz Kraków zbudowano.
Krakau ist nicht in einem Jahre erbauet.

Nie zatai się szydło w worze.
Das wird nicht verborgen bleiben.

Nie wszystko złoto, co się świeci.
Es ist nicht alles Gold, was da glänzet.

Nie zawsze świętego Jana.
Nicht ein jeder Tag ist ein Feyertag.

Nie zawsze uderzy, gdzie kto zmierzy.
Man trifft nicht allezeit, wo man hinzielt.

Nie z każdego żaka będzie ksiądz.
Nicht aus jedem Holz kann man ein Bild machen.

Nie z każdey ręki przyiemna Bogu ofiara.
Nicht ein jedes Opfer gefällt Gott wohl.

Nie znamy, co mamy, aż postradamy.
Wenns weg ist, so erkennen wir allererst, was wir gehabt haben.

Nie nad siłę.
Nicht zu viel, ist eben recht.

Nieba za pieniądze nie kupisz. Der Himmel kann mit keinem Geld erkaufet werden.

Niebespieczeństwa, uczą nabożeństwa. Noth lehret beten.

Niech Pan Bóg radzi, o swey czeladzi. Da laß ich Gott für sorgen.

Niedźwiedź ieszcze w lesie, a skorę iego przedaiesz. Du machst es ganz verkehrt.

Nie ma czym psa z domy wybawić. Er hat weder zu beissen noch zu brechen.

Nie mała mądrość, mądrze mówić, lecz naywiększa mądrze czynić. Kluge Worte führen ist sehr gut, wenn man aber in der That sich klug bezeuget, ist das allerbeste.

Niemasz nic sroższego, iak Pan z ubogiego. Kein Messer ist, das schärfer schiert, als wenn ein Bau'r ein Junker wird.

Niemiec dałby się dla kompanii obiesić. Ein Deutscher läßt sich zu Gesellschaft mit aufhängen.

Nierządem Polska stoi. In Pohlen ist keine Ordnung.

Nikt nie wie, co komu dolega. Niemand weiß besser, wo einen der Schuh drückt, als der ihn an hat.

Nikt się nie zbogaci cudze pieniądze licząc.
Mit Geldzählen eines andern wird man nicht reich.

Ni w to, ni w owo.
Es iſt weder gehauen, noch geſtochen.

Nowe rzeczy przyiemnieysze, chociaż czasem są podleysze.
Von was neuem hält man immer mehr.

Nowe sitko na kołku wieszaią.
Neue Sachen pflegt man zu ſchonen.

Nowin zawsze ludzie przyczyniaią, gdy ie powiadaią.
Die Leute legen gemeiniglich etwas zu, wenn ſie was erzählen.

O.

O moie żyto, ieszcze mię to bito.
Ich habe Schaden und muß noch dazu leiden.

O wilku gadka, a wilk w sieci.
Wenn man von dem Wolf redet, ſo iſt er nicht weit.

Obcowanie snadnie daie złe i dobre obyczaie.
Zu wem man ſich geſellt, dem folgt man auch gemeiniglich.

Obietnica za dług stoi.
Zuſagen macht Schuld.

Obmawiać nieprzytomnego rownie iak bić umarłego.
Einen Abweſenden ſchmähen, iſt ſo viel, als wenn man einem Todten was Leides zufügte.

Od Boga wszystko dobre pochodzi, Von Gott kommt alles Gutes.

Od rzemyka, do nożyka, od nożyka do konika, a potym na szubienicę. Vom Riemchen zum Messerchen, vom Messerchen zum Pferdchen, vom Pferdchen an den Galgen.

Od złego dłużnika, plewy bierz. Vom bösen Schuldner muß man auch Spreu annehmen.

Odmiana dalekich kraiów nie naprawi obyczaiów. In der Fremde wird man selten besser.

Odpuszczenia nie otrzymasz, póki cudzego co trzymasz. So lange man fremde Sachen innen behält, wird die Sünde nicht vergeben.

Odwłoka pod czas pożyteczna. Der Aufschub gereicht bisweilen zum besten.

Oko Pańskie tuczy konia. Will der Herr im Hause haben Recht, so muß er selber seyn ein Knecht.

Ogląday się na poślednie koła. In allem, was du thust, bedenke das Ende.

Ogłosu siła, rzeczy mało. Viel Geschrey und wenig Wolle.

Olszowy Marcin. Ein hölzerner Peter.

Ostatni w kościele bywaią, co pod dzwonnicą mieszkaią.
Die am nächsten wohnen, pflegen die letzten in der Kirche zu seyn.

Ostrzy Panowie nie długo panuią.
Große Gewalt wird selten alt.

O tey dobie każdy sobie.
Ein jeder sorget für sich.

O twoię skórę idzie.
Du wirst müssen die Haare lassen.

Owcę parszywą odłącz od stada: bo wnet we wszystkich taż będzie wada.
Ein räudiges Schaaf (soll man bey Zeiten von der Heerde weg thun) stecket die ganze Heerde an.

P.

Pan Bóg wynalazł iarmarki, a diabeł frymarki.
Der Teufel ist ein Affe Gottes.

Pan Bóg stary gospodarz.
Gottes Vorsehung regieret alles.

Pan czasowi, kto mądrze nim szafuie.
Der ist klug und weise, der die Zeit weislich anzuwenden weiß.

Pan Bóg stoi przy sprawiedliwym.
Gott stehet dem Gerechten bey.

Pan się na sługę za żywota ieży; po śmier-
Der Tod behält sein Recht, er macht den

ci rowno z nim w kośnicy leży. Herren gleich dem Knecht.

Panowie dawnoby iuż pozdychali, by im chłopkowię nie dawali. Die Herren leben von ihren Unterthanen.

Panowie iako chcą, ubodzy iako mogą. Ein Reicher wie er will, ein Armer wie er kann.

Pańska choroba ubogiego zdrowie. Des Reichen Krankheit ist des Armen Gesundheit.

Pańska rzecz obiecować, chłopska dawać. Zusagen ist Herrisch, Zusage halten ist Bäurisch.

Patrz na wierzch, iakim kto wewnątrz. Das Auswendige zeuget von dem Inwendigen.

Patrzy kędy się z komina kurzy. Er behilft sich wie eine Maus in einem fremden Haus.

Patrzyć, a nie zażyć mała obrada. Sehen und nicht genieſſen, das muß einen wohl verdrießen.

Pewnemu zlecił, wilka do obory puścił. Er hat den Bock zum Gärtner gemacht.

Pewnieysze oko, niż ucho. Sehen geht vor dem Hören.

Pięknie mówisz, a źle myślisz. Du denkst wie des Goldschmieds Junge.

Pierwsze koty za płoty. Es wird kein Meister geboḥren.

Pierwszego targu nigdy nie opuszczay. Den ersten Handel laß niemals fahren.

Piianstwo dobrowolne szaleństwo. Trunkenheit ist eine freywillige Raserey.

Pies szczeka a dworzanin iedzie. Schmähworte soll man nicht achten.

Piiany nic nie zatai. Ein trunkner Mund redt aus Herzensgrund.

Pilnuy sam zawsze swego, niespuszczay się na drugiego. Was du selber thun kannst, das befiehl keinem andern.

Pociągniy się sam za nos. Ziehe dich selbst bey der Nase.

Po iarmarku zły targ. Nach dem Jahrmarkt ist ein schlimmer Markttag.

Po mału daley zaydziesz. Wer sehr läuft, wird bald müde. Eile mit Weile.

Po nici kłębka doydziesz. Nach dem Faden kömmst du an den Knäuel.

Po obietnicę trzeba na prędkim koniu iachać. Zusage soll man nicht alé werden lassen, sonst wird sie vergessen seyn.

Po pracy nie wadzi się ucieszyć. Nach verrichteter Arbeit kann man sich ein wenig ergötzen.

Po robocie miły Odpoczynek. Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen.

Po szkodzie mądry. Schaden lehret Klugheit.

Pocieszne słowo smutnemu sercu lekarstwo. Ein tröstlich Wort ist eines betrübten Herzens Arzeney.

Podchlebstwo gorsze, niż trucizna. Heucheley ist ärger denn Gift.

Początek dobry połowica roboty. Nimm dich des Dinges Anfangs wohl an, so ist die Sache halb gethan.

Początek dobry, koniec miewa podobny. Auf einen guten Anfang folgt ein gutes Ende.

Początki często gorące bywaią, ale rzadko końca dotrwaią. Im Anfang pflegt man hitzig zu seyn, darnach läßt man nach und nach ab.

Podarki oczy zaślepiaią, język wiążą. Die Geschenke machen Verblendung und Stummheit.

Podbił mu bębenka. Er hats ihm eingeblasen.

Pokorney głowy miecz nie siecze. Wer still und friedlich lebt, kann mit heiler Haut zu Bette gehen.

Pokuta pożna, często próżna. — Späte Reu hält selten Treu.

Polski most, niemiecki post, włoskie nabożeństwo, wszystko to błazeństwo. — Die polnischen Brükken, der Deutschen Fasten, welsche Andacht, das alles ist eitel Thorheit.

Poradę każdy da, ale pomoc rzadka. — Rathen kann ein jeder, Hülfe kömmt selten.

Posag bardzo piękny Pannie, iest cnotliwe wychowanie. — Zucht und Tugend ist der beste Brautschatz.

Pośleszli do Paryża osiełka głupiego, ieśli tu był osłem, tam nie będzie koń z niego. — Ein Eselskopf bleibt so gestaltet überall, und verändert sich auch in der Fremde nicht.

Potrzebie ustawy ustępuią. — Noth hat kein Gebot.

Póty dzban wodę nosi, póki się ucho nie urwie. — Der Krug geht so lange zum Wasser, bis er den Henkel verliert.

Poznać Murzyna z twarzy. — Den Mohr kennt man am Gesicht.

Poznać z mowy, iakiey kto głowy. — Eine Schelle am Klang, den Vogel am Gesang, den Mann am Wort, erkennet man an jedem Ort.

Pracuiącym Bóg pomaga. — Gott hilft den Arbeitsamen.

Prawda

Prawda w oczy kole. Wahrheit ist verhaßt.

Prawdy dla przyiaciela nie odstępuy. Wahrheit soll man weit mehr achten, als Freundschaft.

Prozba Pańska rowno z nakazem chodzi. Der Herren Bitte ist gleich ihrem Gebot.

Prożnowaniem dzień ginie. Müssiggang verdirbt manchen Tag.

Przed obiadem taniec nie foremny. Vor dem Essen geschieht kein Tanz.

Przed upadkiem przychodzi pycha. Hoffart kömmt vor dem Fall.

Przeklęty, który diablu kwiat swoiey młodości ofiaruie, a Bogu drożdże starości. Verflucht ist, der die Blüthe seiner Jugend dem Teufel, und die Hefen des Alters Gott aufopfert.

Przesadzona płonka nie sporo roście. Eine oft versetzte Pflanze hat schlecht Gedeihen.

Przestawać na swym napewnieysze bogactwo. Wer sich genügen läßt, ist der reichste.

Przez posły wilk nie tyie. Wo einer nicht selber kömmt, wird ihm der Kopf nicht gewaschen.

Przydało mu się, iak ślepey kokoszy ziarnko. Er hats, wie eine blinde Henne ein Korn gefunden.

Przyidzie dzień, będzie rada weń. Kömmt Zeit, kömmt Rath.

Przyiaciel rozmowny, wózek smarowny. — Ein gesprächiger Gefährte ist eine halbe Kutsche.

Przyiaciela iawnie chwal, taiemnie napominay. — Einen Freund soll man heimlich strafen, und öffentlich loben.

Przyiaciela maiąc, pamiętay że może być nieprzyiacielem. — Der jetzt dein Freund ist, kann bald dein Feind werden.

Przypadki przeyrzane, lepsze niż niespodziane. — Vorgesehene Pfeile schaden minder.

Przyiacielskie bez obrazy, znay i przebaczay urazy. — Guten Freunden muß man vieles zu gute halten.

Przyszedł niestatek, wziął ostatek. — Es kam ein Unstäter und nahm den Rest.

Przyszłe rzeczy trudno zgadnąć. — Zukünftige Dinge sind nicht leicht zu errathen.

Przy złym mieszka często dobry. — Bey der Nessel steht oft eine Rose.

Psi głos, nie idzie do niebios. — Gott erhört die Gottlosen nicht.

R.

Radby go w łyszce wody utopił. — Er möchte ihn wohl in einem Löffel Wasser ersäufen.

Raz gody, drugi raz głody. — Einmal zu viel, das andermal gar nichts.

Ręka

Ręka rękę umywa, noga nogę wspiera. Einer soll dem andern dienen.

Robota nikomu nie sromota. Arbeiten ist keine Schande.

Roskoszy przemiiaią, cnoty trwaią. Die Lust vergeht, die Tugend besteht.

Rowność matka przyiaźni. Gleichheit machet Freundschaft.

Rownyś Pan, posłużysz sobie sam. Du bist ein Herr meines gleichen, du kannst dir selbst aufwarten.

Rowny z rownego się weseli. Gleich und gleich gesellet sich gern.

Rozchód nie ma być większy niż dochód. Man muß die Ausgaben nach der Einnahme abmessen.

Rozumny przed czasem złe uważa. Ein Verständiger siehet das Uebel voraus.

Ryby i ptaki, psuią szkolne żaki. Fische fangen und Vogelstellen verderben manchen Schulgesellen.

S.

Sam sobie szkoduie, kto się ze złym w rzecz wdaie. Der ist sich selber nicht gut, wer mit einem Bösen was schaffen thut.

Są takie oczy, co nie śpią w nocy. Es schlafen nicht alle, die die Augen zu haben.

Siedź grzybie, aż cię kto zdybie. Sitz Pilzke, bis daß dich jemand antrifft.

Siedziałem iak na Niemieckim kazaniu. Ich saß ganz stille.

Siła

Siła ludzie za złych maią, że tak o nich rozumieią.
Mancher wird für böse und gottlos gescholten, aber unbillig.

Siła zły na dobrego zmyśli.
Dem Guten pflegt man viel aufzubürden.

Ślepy ślepego prowadzi.
Einer ist so gut wie der andere.

Słomiany mąż iest wart złotey Pani.
Ein stroherner Mann ist einer goldenen Frau werth.

Słomy do ognia nie trzeba przykładać.
Man soll nicht Stroh zum Feuer legen.

Słowo raz wyrzeczone nigdy nie powrocone.
Kein Wort, so heraus ist, kann wiederkehren.

Słowo ptakiem wyleci, a wołem go nie powrocisz.
Ein Wort fliegt wie ein Vogel dahin, und ein Ochse kann es nicht zurückziehen.

Słysz wiele, mów mało.
Höre viel, rede wenig.

Śmierć co lepsze bierze.
Gute Leute sterben gemeiniglich eher als böse.

Śmierć musi mieć iaką przyczynę.
Der Tod will eine Ursache haben.

Śmierć utrapionym pożądana.
Arme und elende Leute sehen gern den Tod.

Śmierć i żona od Boga naznaczona.
Die Ehen werden in dem Himmel gestiftet.

Sowa kiedy ziastrzębie, wyżey lata niż sokół.
Mancher thut sich mehr hervor, als sein Stand mitbringt.

Śpiewak do Partesów, a gnoiek do gnoiu. — Was dich nicht angehet, da stecke deine Nase nicht ein.

Sroka zawsze pstra zostaie, w ktorekolwiek leci kraie. — Eine Elster bleibt allezeit bunt, sie mag fliegen, wo sie will.

Srzednie szczęście naylepsze. — Mittelmäßiges Glück ist das beste Glück.

Stare ustawy, świeże potrawy, są naylepsze. — Alte Gesetze und frische Kost sind die besten.

Starość nie sama przychodzi, kupę chorób z sobą wodzi. — Beym Alter finden sich viel Krankheiten.

Starości pragniemy, gdy przyidzie, tęsknimy. — Das Alter wird mehr gewünschet, als geliebt.

Starszy Pan Bóg, niż święty Marcin. — Man muß Gott mehr gehorchen, denn den Menschen.

Stary sługa, iak stary pies. — Ein alter Knecht wird oft wie ein alter Hund gehalten.

Starych trzewików nie wyrzucay, póki nowych nie masz. — Wirf den alten Rock nicht eher weg, bis du einen neuen hast.

Strachy na Lachy. — Das sind Schreckenberge.

Strata rozumu uczy. — Mit Schaden wird man klug.

Stroyno choć głodno. — Mancher hungert, wenn er nur kann prächtig gekleidet gehen.

Sumnie-

Sumnienie z twarzy poznać. Die Röthe des Gesichts ist eine Verrätherin des Herzens.

Świnia kwiczy a wòrdrze. Mancher klagt, daß ihm die Leute gram sind, er machts aber darnach.

Szata wydaie człeka obyczaie. Wie das Kleid ist, so ist auch der Sinn.

Szkło i fortuna ieden przymiot maią: świecą się w oczach, a nie długo trwaią. Glück und Glas, wie bald bricht das?

Szczęście czego mi nie dało, tego mi nie będzie brało. Was mir das Glück nicht gegeben, das wird es mir auch nicht wegnehmen.

Szczęscia wiele, rozumu mało. Mancher Narr hat ein großes Glück.

Szczęście ustało, przyiaciół mało. Das Glück ist aus, der Freunde sind wenig.

T.

Tak mu się chce, iak kozie do rzeźnika. Es gelüstet ihn, wie den Dieb zu hängen.

Tak to złodziey co kradnie, iak ten co tai. Der Hehler ist so gut, als der Stehler.

Takci dudki łowią. So muß man dem Narren die Kolbe lausen.

Tak się tego boi, iak żebrak szeląga. Er hat solche Furcht davor, wie ein Bettler vor Allmosen.

Tak wiele skòr woło- wych, iak cielęcych przychodzi na rynek. Es kommen so viel Ochsenhäute, als Kalbsfelle auf den Markt.

Takim bądź, za iakiego chcesz być miany. Du mußt in der That seyn, wofür du willst angesehn werden.

Ten bogaty co nie winien. Wer ohne Schuld ist, der ist reich.

Ten mię wnet namòwi, ktòry czyni to, co mòwi. Wer mit gutem Exempel vorgehet, der kann leicht den andern worzu bewegen.

Ten tego Pan, kto kogo zie. Der ist dessen Herr, der ihn überwindet.

Ten młody, co zdrów. Gesundheit stehet für junge Jahre.

Ten się nie boi, co złego nie broi. Wer nichts Böses thut, darf sich vor niemand fürchten.

Tytuł bez rzeczy, iak wiecha bez piwa. Von Titeln wird man nicht satt.

Tłustego połcia nie trzeba mazać. Ein fetter Braten darf nicht mit Fett begossen werden.

To krewny, co przyiaciel. Ein guter Freund stehet für einen Blutsverwandten.

Tonący i brzytwy się chwyta. Ehe man will ersaufen, greifet man auch nach dem Scheermesser.

Trasił iak kula w płot. Er hat es schlecht getroffen.

Trafiła kosa na kamień. Ein Schalk iſt über den andern.

Trafił ze dżdżu pod rynę. Er iſt aus dem Regen unter die Traufe gekommen.

Trudno wilkiem orać. Mit dem Wolf pflügen geht ſchwer.

Trudna zgoda, Ogień, Woda. Feuer und Waſſer vertragen ſich nicht gerne.

Trudnieysza rzecz iest, nabożnie się modlić niż orać. Andächtig beten iſt ſchwerer, als pflügen.

Trudno naturę odmienić. Was von Natur böſe iſt, das bleibt wohl böſe.

Trudność ustąpi, gdy chęć przystąpi. Das iſt nicht ſchwer, worzu man Luſt hat.

Trzeba wiedzieć, iako przyiaciele szanować. Man muß behutſam mit guten Freunden umgehen.

Trzeba tam stąpać po brzytwach. Da muß man behutſam umgehen.

Trzyma się tego, iak piiany płota. Er läßt ſich von nichts abwendig machen.

Trzymay ięzyk za zęboma. Halte das Maul.

Tu źle mi, a tam ieszcze gorzey. Ich kann nirgends ſicher ſeyn.

U.

U Boga respektu niemasz. Bey Gott iſt kein Anſehn der Perſon.

U kiia dwa końce. Ein Stock hat zwey Enden.

U wdowy chleb gotowy, ale nie każdemu zdrowy. Eine Wittwe muß man mit gutem Verstande heyrathen.

Ubogo ale chędogo. Arm, aber reinlich.

Ubogiemu, wiele niedostawa, skąpemu wszystkiego. Dem Armen gebricht viel, dem Geitzigen alles.

Ubogiemu wszędy piskorz. Den Armen achtet man überall wenig.

Uchodząc przed wilkiem, trafił na niedźwiedzia. Er wollte dem Wolf entgehen und kam an den Bären.

Uciec nie sromota, co szanuie żywota. Es ist besser fliehen, als in der Schlacht bleiben.

Ucz się Mores od starych kwitnąca młodości. Junge Leute sollen sich die Alten zum Exempel vorstellen.

Uczący drugich sam się uczy. Wer andere lehret, der lernet auch selber.

Uczeni ludzie zwykli źle pisać. Gelehrte Leute pflegen schlimm zu schreiben.

Uczonym nie łatwie zostać. Zur Gelahrheit ist nicht leicht zu kommen.

Umieraiąc człowiek nie ginie. Wer selig stirbt, verdirbt nicht.

Uroda rzecz nie trwała. Schöne Gestalt währet nicht lange.

Urody dość, rozumu ni kąska. Schönheit und Verstand sind nicht jederzeit beysammen.

Usta-

Ustawiczne obcowanie czyni lekkie poważanie.
Mache dich nicht zu gemein, sonst wirst du geringschätzig seyn.

Ustawicznością rzeczy powszednieią.
Durch Länge der Zeit kömmt viel in Abnahme.

Uwiia się, iak złodziey w iarmark.
Er läuft herum wie ein Beutelschneider im Jahrmarkt.

U złego robotnika siła trzasku, roboty mało.
Ein böser Arbeiter macht viel Worte, und wenig in der That.

W.

W karczmie niemasz Pana.
Im Kruge sind sie alle gleich.

W Rzymie być, a papieża nie widzieć.
In Rom zu seyn und den Papst nicht zu sehen.

Wczorayszego dnia szuka.
Er suchet den gestrigen Tag.

Wie S. Marcin, dla czego płaszcza ukroił.
St. Martin weiß, warum er vom Mantel geschnitten.

Większy huk, niż puk.
Das Geschrey ist größer, als der Nutzen.

Według stawu grobla.
Man muß sich nach der Decke strecken.

Wet za wet.
Nichts umsonst.

Więcey ich tonie w kuflu, niż w morzu.
Bacchus ertödtet mehr, denn Neptunus.

Więcey na świecie złego niż dobrego.
Es ist mehr Böses, als Gutes in der Welt.

Więcey Pan Bòg ma, niż rozdał. Gott hat mehr, als er gegeben.

Więcey przykład w ludziach, niż roskazanie może. Die Menschen folgen mehr der That, als den Worten.

Wieczerza hoyna, noc niespokoyna. Ein überfüllter Magen läßt nicht schlafen.

Wieczerza skromna daie spokoyne w nocy spanie. Eine mäßige Mahlzeit macht eine ruhige Nacht.

Wiedzą sąsiedzi, iako kto siedzi. Den Nachbarn kann es nicht verborgen seyn.

Wiedzą to i baby w szpitalu. Das ist allen bekannt.

Wiele złego dwa na iednego. Viel Hunde sind des Haasen Tod.

Wielomowny rzadko słowny. Wer viel verspricht, der hält das wenigste.

Wielu grzésznych liczba nie broni. Der Bösen Menge macht die Sache nicht gut.

Wielka boleść, kiedy się chce ieść. Der Hunger thut sehr weh.

Wilcza pokora. Er stellet sich, wie es ihm nicht ums Herz ist.

Wielka rożność umieć nabyć, a umieć dotrzymać. Es ist nichts geringes, etwas erhalten und behalten können.

Wielka rożność zacząć dobrze, a umieć dokończyć. Es ist nichts geringes, etwas anfangen und vollenden können.

Wielkie rzeczy po mału rostą. — Ein gut Ding will gute Weile haben.

Wielkie rzéki cicho płyną. — Große Wasser machen kein Geräusch.

Wilk chowany, żyd chrzczony, przyiaciel poiednany nie pewny. — Traue nicht zu sehr einem versöhnten Freunde.

Wilka do obory wpuścił. — Er hat den Bock zum Gärtner gemacht.

Wilka natura ciągnie do lasa. — Auch ein zahmer Wolf behält seine Tücke.

Włóczy się iak Cygan po świecie. — Er ist nirgends zu Hause anzutreffen.

Własne wyznanie, naylepsze przekonanie. — Eigen Bekenntniß ist die beste Ueberzeugung.

W młodych leciech rozum bywa stary. — Junge Leute haben oft der Alten Witz.

W nocy każdy kot bury. — In der Nacht sind alle Katzen grau.

Wronami karmiony. — Ein verschmitzter Mensch.

Wspomnieć miło, co przed tym trapiło. — Was überstanden ist, das betrübet nicht mehr.

Wszak i to nie łakomego, co włożył do skarbu swego. — Einem Geitzigen mangelt so wohl was er hat, als was er nicht hat.

Wszędzie na błazna kapie. — Ein Narr wird allenthalben gezwackt.

Wszędy dobrze, a doma naylepiey. — Das Brod schmeckt zu Hause am besten.

Wszystek świat oyczyzna cnotliwego. — Biedermanns Erbe liegt in allen Landen.

Wszystko się dzieie według woli Bożey. Es geschiehet nichts mehr als Gott haben will.

Wszystko utraciwszy sławy dochoway. Ist alles verlohren, so laß den guten Namen unverlohren seyn.

W takiey wodzie, takie łowią ryby. In solchem Wasser fängt man solche Fische.

Wydarte rzeczy w sytość nie idą. Geraubtes Gut gedeiht nicht.

Wyrwał się iak Filip z konopi. Er redet nichts zur Sache; oder: Reim dich Bund-Stroh.

Wykupił koszulę, a suknią zastawił. Das Hemd hat er eingelöset, und den Rock versetzet.

Z.

Z pustey stodoły, abo wròbel, abo sowa wyleci. Man sieht bald, wes Geistes Kind er ist; oder: An der Rede erkennet man den Mann.

Z początku trzeba zabiegać złemu. Das Feuer muß man bey Zeiten löschen.

Za czasem wszystko się mieni. Es verändert sich alles mit der Zeit.

Za głos to Boski udaią, co wszyscy zgodnie trzymaią. Aller Menschen Rede soll man für Gottes Stimme halten.

Za szczęścia przyiaciela uczynić, w nieszczęściu doznać. Bey gutem Glück macht man Freunde, im Unglücke werden sie geprüfet.

Żaden

Żaden tam nie rządzi, gdzie wszyscy rządzą. — Viele Köche verderben den Brey.

Żaden zbytek nie obraca się w pożytek. — Allzuviel iſt ungeſund.

Żadne lekarstwo stoi czasem za lekarstwo. — Bisweilen wird man ohne Arzeney geſund.

Zapomniy gościu poranu, co się działo po piianu. — Was beym Trunk geſchehen, das ſoll man nicht aufmußen.

Żartem pod czas rychley zbędziesz niż prawdą. — Mit Scherz kann man oft mehr ausrichten, als mit Ernſt.

Zazdrość naywiększa choroba. — Mißgunſt iſt die gefährlichſte Krankheit.

Zażywszy na wieczór chleba, stać abo chodzić potrzeba. — Nach dem Eſſen ſoll man ſtehen, oder tauſend Schritte gehen.

Zbladł iak Toruńska cegła. — Er iſt ſo bleich als ein gekochter Krebs.

Zbyteczne z towarzyszenie się wzgardę przynosi. — Gar zu große Gemeinſchaft bringt Verachtung.

Żebraka nigdy nie nasycisz. — Der Bettelſack hat keinen Boden.

Żebrakowi ludzi trzeba. — Ein Blinder ſpricht, man führe mich unter die Leute.

Zdechły pies nie ukąsi. — Todte Hunde beißen nicht.

Ze dwoyga złego, naymnieysze obieray. — Aus zwey Uebeln ſoll man das geringſte wählen.

Ze złey gęby nie dobra mowa. — Böſe Leute reden nichts Gutes.

Zgadzaią się iak szydła w worze. Sie vertragen sich wie Hunde und Katzen.

Zgoda buduie, niezgoda ruinuie. Friede ernährt, Unfriede verzehrt.

Ziadł pies sadło. Er hat ein böses Gewissen.

Zła siekiera nie zginie. Unkraut vergehet nicht.

Złe daleko omiń. Einem bösen Menschen soll man mit einem Fuder Heu aus dem Wege weichen.

Złe sumnienie stoi za kata. Ein böses Gewissen ist sich selbst ein Henker.

Źle czynić się nie godzi, choć się co dobrego ztąd urodzi. Man soll nichts Böses thun, daß was Gutes heraus komme.

Złego nie szukay, samo się nagodzi. Man darf dem Unglück keinen Bothen schicken, es kommt von sich selbst.

Złemu szermierzowi lada co zawadzi. Einen schlechten Fechter hindert auch das geringste.

Złem złego pozbyć. Man muß Böses mit Bösem vertreiben.

Złem położeniem, dobry się popsuie. Gelegenheit macht Schälke (Diebe).

Zły kiedy dobrą nastroi cerę, w ten czas bywa naygorszym. Wenn ein Böser sich fromm stellt, so hat er nichts Gutes im Sinn.

Z frantem abo po frantowsku, abo go zaniechay, Mit Listigen muß man listig umgehen, oder sie

chay, inaczey się sparzysz.
fahren lassen, sonst muß mans entgelten.

Zna się na tym iak wilk na gwiazdach.
Er ist darin ganz ungeschickt.

Zna się na rzeczach, iak świnia na pieprzu.
Er urtheilet wie ein Blinder von der Farbe.

Znay siebie samego.
Zupfe dich selbst bey der Nase.

Znaymy się po sierci.
Wir wollen uns kennen lernen, wir wollen sehen, wer von uns den andern vermag.

Znać piwo po occie.
Man kann leicht erachten, wie er vor dem gelebt.

Znaią go, iak zły pieniądz.
Wer ihn kennt, der kauft ihn nicht.

Znaią się iak złodzieie w iarmark.
Ein Schalk kennt den andern.

Z niczego nie nie będzie.
Aus nichts wird nichts.

Żonę obieray stanu rownego, chceszli gomonu uyść codziennego.
Willst du heyrathen, so siehe dich nach deines Gleichen um.

Z wielu rąk większa pomoc.
Viel Hände bringen ein Werk bald zum Ende.

Zwierzyna to teraz.
Das ist jetzt was seltenes.

Zwyczay odmieni, kto się nie leni.
Die Gewohnheit kann man mit Gewohnheit überwinden.

Żyda tam iakiegoś chowaią.
Es steckt was Geheimes dahinter.

Żywot dworski złota niewola.	Das Hofleben ist ansehnlich und doch mit Elend verknüpft.
Żywot krótki wiele potrzebuie.	Unser Leben ist kurz, und gehört doch viel dazu.
Żywot ludzki bąbelowi podobien.	Das menschliche Leben ist gleich einer Wasserblase.
Żywot nasz na włosku wisi.	Unser Leben hängt nur an einem Haar.
Żywot i sława w iedney cenie chodzą.	Ein ehrlicher Name ist gleich dem Leben zu schätzen.
Zwierz w sieci nayszroższy.	Wenns zur Desperation kommt, so wagt man das Aeußerste.

IV.

Titelformular.

IV.

Formularz Tytułów,

które w Krolestwie Polskim wysokiego i niższego Stanu Osobòm na piśmie dawaią: iako się tu pokazuią.

1. Krolowi Iego Mości Polskiemu.

Naiaśnieyszemu i Niezwyciężonemu Panu, a Panu Stanisławowi Augustowi Krolowi Polskiemu, Wielkiemu Książęciu Litewskiemu, Ruskiemu, Pruskiemu, Mazowieckiemu, Wołyńskiemu, Podolskiemu, Podlaskiemu, Inflantskiemu, Smoleńskiemu, Siewierskiemu, i Czerniechowskiemu, etc. etc. etc.

Panu i Krolowi memu Miłościwemu.

2. Krolewiczowi Polskiemu.

Nayiaśnieyszemu Książęciu Iego Mości Panu N. N. Krolewiczowi Polskiemu, etc. etc.

Panu i Dobrodzieiowi memu Miłościwemu.

3. Książęciu Iego Mości Prymasowi, Arcybiskupowi Gnieźnieńskiemu.

Iaśnie Oświeconemu, Przenawielebnieyszemu Książęciu Iego Mości Panu N. N. Arcybiskupowi

VI.

Titelformular.

welche in dem Königreich Polen hohen und niedrigen Standespersonen schriftlich gegeben werden; wie sie hier zu sehen.

1. Sr. Königlichen Majestät in Polen.

Dem Durchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Stanislaus Augustus, Könige in Polen, Großherzog in Litthauen, zu Reussen, Preussen, Masovien, Wolhynien, Podolien, Podlachien, Liefland, Smolensko, Sewerien, Czernichovien, ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Meinem allergnädigsten Könige und Herrn.

2. Dem Königl. Prinzen in Polen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Königl. Prinzen in Polen, ꝛc. ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

3. Dem Primas des Königreichs Polen, oder dem Erzbischof zu Gnesen.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Erzbischofen zu Gnesen, des

heil.

powi Gnieźnieńskiemu, Legatonato, Krolestwa Polskiego Primati, i pierwszemu Książęciu, etc. etc.

Panu i Dobrodzieiowi memu Miłościwemu.

4. Biskupom, którzy Książęcia Tytuł maią: iako to Krakowski i Warmiński.

Iaśnie Oświeconemu, i Przenawielebnieyszemu Książęciu Iego Mości Panu N. N. Biskupowi Krakowskiemu, Książęciu Siebierskiemu, etc.

Panu i Dobrodzieiowi memu Miłościwemu.

Iaśnie Oświeconemu i Przenawielebnieyszemu Książęciu Iego Mości Panu N. N. Biskupowi Warmińskiemu, Terrarum Prussiae Praesidi, etc. etc.

Panu i Dobrodzieiowi memu Miłościwemu.

5. Wszystkim inszym Biskupom, którzy Książęcego Tytułu nie maią.

Iaśnie Wielmożnemu, Przenawielebnieyszemu Iego Mości Księdzu N. N. Biskupowi Kuiawskiemu, etc. etc.

Panu i Dobrodzieiowi memu Miłościwemu.

Not. 1. Ieżeli zaś kto z tych mianowanych Biskupów iest Krolewicz; tedy książęcy daie mu się Tytuł, w ten sposób:

Naia-

heil. apostolischen Stuhls zu Rom Legato nato, auch des Königreichs Polen Primati und erstem Fürsten ꝛc. ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

4. Denen Bischöfen, so als Fürsten titulirt werden: dergleichen der Krakauische und Ermeländische sind.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Bischöfen zu Krakau, und Herzogen zu Severien, ꝛc. ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Bischofen zu Ermeland und Sambien, der Lande Preußen Praesidi ꝛc. ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

5. Denen andern Bischöfen, so nicht als Fürsten tituliret werden.

Dem Hochwürdigsten und Erlauchten Herrn, Herrn N. N. Bischof zu Cujavien, ꝛc.

Meinem gnädigsten Herrn.

Not. 1 Ist aber von den obgedachten Bischöfen einer ein Königl. Prinz: so wird er auch als ein Fürst tituliret, also:

Naiaśnieyszemu i Przenawielebnieyszemu Książęciu i Panu, Panu N.N. w Polszcze Książęciu, Biskupowi N. N. etc. etc.

Panu memu Miłościwemu.

Not. 2. Inszych Duchownych Osòb Tytuły tu wyrazić szczupłość Papieru nie pozwala.

6. Polskiemu Książęciu.

Iaśnie Oświeconemu Książęciu Iego Mości Panu N.N. Książęciu N.N. etc. etc. (Tu wyrazić potrzeba wszystkie Księstwa, Hrabstwa i insze Dignitarstwa, ktorymi się tacy Książęta piszą i tytułuią.)

Memu Miłościwemu Książęciu i Panu.

7. Kasztelanowi Krakowskiemu, także Woiewodòm, Kasztelanòm, Kanclerzòm, Marszałkom, Wielkim Podskarbim i Hetmanòm, ieżeli są Książęta, iako Num. 6. mutatis mutandis.

8. Inszych Senatorów Tytuł:

Iaśnie Wielmożni, etc. etc.

9. Urzędników wielkich Tytuł:

Wielmożni, etc.

10. Starostòm sądowym i inszym Urzędnikòm, ieśli nie są Książęta, albo Hrabie rodem, albo Ordinis Senatorii, tak piszą:

Wiel

Dem Durchlauchtigsten und Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. in Polen Fürsten, Bischofen zu N. N. ꝛc. ꝛc.

Meinem gnädigsten Herrn.

Not. 2. Anderer Geistlichen Personen ihre Titel hierher zu setzen, leidet der enge Raum des Papiers nicht.

6. Einem Polnischen Fürsten.

Dem Durchlauchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Fürsten von N. N. ꝛc. ꝛc. (Hier setzet man alle übrige Ehrentitel).

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

7. Dem Krakauischen Kastellan, also auch den Woywoden, Kastellanen, Kanzlern, Marschallen, Großschatzmeistern und Feldherrn, wenn sie gebohrne Fürsten sind, wie N. 6. mutatis mutandis.

8. Anderer Senatoren Titel ist dieser:

Erlauchte ꝛc.

9. Großer Officianten-Ttel:

Erlauchte ꝛc.

10. Denen Staroſten und allen andern vornehmen Beamten, so nicht fürstl. Herkommens, noch Ordinis senatorii sind, schreibet man also:

Wielmożnemu a memu wielce Mości Panu, Iego Mości Panu N. N.
Memu wielce Mości Panu i Dobrodzieiowi.

11. Inszym Dignitarzòm i przedniey Szlachcie.

Wysoce i Szlachetnie Urodzonemu Iego Mości Panu N. N. Pomorskiemu Sędziemu, Ziemskiemu Dziedzicowi na N. N.
Memu etc.

12. Burmistrzòm i całey Radzie trzech głownych miast Pruskich, Gdańska, Torunia i Elbiąga.

Szlachetnie Urodzonym Ichmościom Panòm Burmistrzòm i Całey Radzie Miasta N.
Moim wielce Mości Panòm i Dobrodzieiom oddać należy.

13. Raycy pomienionych Miast.

Szlachetnie Urodzonemu Iego Mości Panu N. N. Iego Krolewskiey Mości Miasta N. Radnemu Panu (Raycy).
Memu wielce Mości Panu (Dobrodzieiowi) oddać należy.

14. Ławnikowi albo Sądowemu pomienionych Miast.

Memu wielce Mości Panu (i Dobrodzieiowi,) Iego Mości Panu N. N. Ławnikowi Miasta N.
Memu wielce Mości Panu oddać należy.

15. Bur-

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. N. Staroſten N. N. Erbherrn auf N. N.
Meinem gnädigen Herrn.

11. Andern Bedienten und vornehmen Edelleuten.

Dem Hochwohlgebohrnen und Geſtrengen Herrn, Herrn N. N. Pomerelliſchen Landrichter, Erb-Herrn auf N. N.
Meinem ꝛc.

12. Denen Herrn Bürgermeiſtern und Rath der drey großen Städte in Preußen, als Danzig, Thorn und Elbingen.

Denen Hoch- und Wohlgebohrnen, Geſtrengen, Hoch- und Wohlweiſen Herren, Herren und Rath der königl. Stadt N.
Meinen inſonders hochzuehrenden Herren.

13. Einem Rathsverwandten gemeldter Städte.

Dem Wohlgebornen, Geſtrengen und Hochweiſen Herrn, Herrn N. N. der Stadt N. wohlmeritirtem Rathsverwandten.
Meinem hochzuehrenden Herrn.

14. Einem Schöpfen oder Gerichtsverwandten bemeldeter Städte.

Dem Hochedelgebohrnen und Hochwohlweiſen Herrn, Herrn N. N. der Stadt N. wohlverordnetem Gerichtsverwandten, ꝛc.

15. Burmistrzom i Radzie mnieyszych Miast.

Moim wielce Mości Panom, Burmistrzom i Radzie Miasta Iego Krolewskiey Mości N.

Moim wielce łaskawym Panom (i Przyiacielom) oddać należy.

16. Doktorowi, Licencyatowi i Professorowi.

Memu wielce Mości Panu, Iego Mości Panu N. N. Oboyga Praw Doktorowi etc. (Medicinae Doktorowi, Licencyatowi, Professorowi.)

Memu wielce Mości Panu oddać należy.

17. Kupcom głownieyszych i przednieyszych Miast.

Memu wielce Mości Panu i Przyiacielowi, Panu (Iego Mości Panu) N. N. Sławnemu Kupcowi i Mieszczaninowi N.

Memu Mości Panu.

18. Oyciec do Syna mieyskiego stanu pisząc, wyraża na liście swoim tylko imię i stan iego.

19. Iako

15. Denen Bürgermeistern und Rath in kleinern Städten.

Denen Hochedlen, Ehrenvesten und Wohlweisen Herren, Herren Bürgermeistern und Rath der Stadt N.

Meinen insonders günstigen und geehrten Herren.

16. Einem Doctor, Licenziat und Professor.

Dem Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. N. beyder Rechte Doctor, ꝛc. (Medicinae Doctori, Licentiato, Philosophiae Professori, etc.)

Meinem insonders Hochzuehrenden Herrn.

17. Einem vornehmen Bürger, oder Kaufmann in größern Städten.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N. N. vornehmen Bürger und Handelsmann der Stadt N.

Meinem insonders Hochgeehrten Herrn.

18. Wenn ein Vater bürgerlichen Standes an seinen Sohn schreibt, wird nur der Name und der Stand auf den Brief geschrieben.

19. Iako Rzemieślnikowi i Mieszczaninowi.

Memu łaskawemu i życzliwemu (albo memu życzliwemu) Przyiacielowi Panu N. N. Mieszczaninowi i Konwisarzowi Miasta N. oddać należy.

20. Iako Szołtysowi wolney iakiey Wsi.

Poczciwemu N. N. Szołtysowi Wsi N. Dobremu Przyiacielowi oddać należy.

21. Iako Chłopu wolney Wsi.

Pracowitemu Ianowi N. Sąsiadowi Wsi N. oddać należy.

Przepis niektorych Listów.

Do Krola.

Z początku Listu.

Naiaśnieyszy, Miłościwy Krolu,
Panie moy miłościwy!

Do

19. An einen Handelsmann und Bürger.

Dem Ehrbaren und wohlgeachteten Herrn N. N. Bürger und Zinngießer in der Stadt N.

20. Einem Schulzen auf einem freyen Dorfe.

Dem Ehrbaren Schulzen N. N. des Dorfs N. meinem guten Freunde abzugeben.

21. Einem Bauer auf einem freyen Dorfe.

Dem Arbeitsamen N. N. Nachbarn des Dorfes N. abzugeben.

Vorschrift von etlichen Briefen.

An den König.

Im Anfange des Briefs.

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster König, Allergnädigster König und Herr!

Do Książęcia zaczyna się Listu Tytuł.

Iaśnie Oświecony, Przenawielebnieyszy Książę, Panie moy miłościwy!

W Liście.

Wasza Książęca Mość (albo Krótko) W. X. M.

Podpis.

Waszey Książęcey Mości,
mego miłościwego Pana,
nayuniżeńszy Sługa.

1. Iako zalecić wyrostka do Kupca.

Mnie wielce Mości Panie N.
a moy wielce Mości Panie i Przyiacielu.

Przymioty przystoyne, i dobre postępki zawsze więc bywaią naylepszą rekomendacyą; iednakże zrozumiawszy, że W M Pan do usług wyrostka potrzebuiesz, nie mógłem zaniechać tego pisania oddawcę iako nalepiey zalecić: Rodzic iego tu w naszym Mieście Mieszczanin poczciwy, Matka też cnotliwa Osoba, zaczym ufam, że i Syn ich będzie się dobrze zachowywał, i W M Panu wiernie usługował. Nie zapomnę

tey

Anrede an einen Fürsten im Schreiben.

Durchlauchtigster, Großmächtigster,
Gnädigster Fürst und Herr!

Im Briefe.

Ihro Hochfürstl. Durchlauchten.

Unterschrift.

Ihro Hochfürstl. Durchlauchten,
Meines gnädigsten Fürsten und Herrn
unterthänigster Diener.

1. Wie man einem Kaufmann einen Knaben recommandiren soll.

Hochedler und Hochgeachteter,
Insonders Hochgeehrter Herr und Freund!

Gutes Verhalten und andere anständige Eigenschaften pflegen allezeit die beste Recommendation zu seyn; jedennoch, weil ich vernommen, daß mein Hochgeehrter Herr eines Knaben zu seinem Dienst benöthiget ist, kann ich nicht unterlassen, den Ueberbringer dieses Schreibens Denenselben aufs beste zu empfehlen. Sein Vater ist allhier in unserer Stadt ein ehrlicher Bürger, und die Mutter eine tugendhafte Person, hoffe also, daß auch ihr Sohn sich wohl verhalten, und meinem Hochgeehrten Herrn getreulich dienen werde. Diese Gunst werde ich

zu

tey łaski odwdzięczyć zostawaiąc zawsze życzliwym i

W M Panu do wszelakich

Usług gotowym
N. N.

2. Respons.

Mnie wielce Mości Panie N.

Moy wielce Mości Panie i życzliwy Przyiacielu.

Ten wyrostek, ktoregoś mi W M Pan raczył rekomendować, pieknych iako widzę iest Obyczaiów, i tuszę, że też sposobny będzie do Usług moich: O wierności iego nie wątpię, zaczym do Usług moich w imię Boże przyimuię, a W M Panu za dobrą Rekomendacyą, iako należy, dziękuię, pisząc się na zawsze być W M Panu

życzliwym
N. N.

3. Iako Ociec pisze do Syna.

Synu moy miły!

List twòy de dato 6. Nov. odebrałem, z ktòrego o twoim dobrym Chwała Bogu! powodzeniu z radością zrozumiałem, i że dobrego masz Pana: Ia cię tedy iako Ociec napominam, abyś

Pana

zu erwiedern nicht vergessen, und verbleibe ein treuer Freund und

Meines Hochgeehrten Herrn

zu allen Gegendiensten willig
N. N.

2. Antwort.

Wohledler und Wohlgeehrter Herr,

Insonders sehr günstiger Freund!

Der Knabe, welchen mein Hochgeehrter Herr mir zu rekommandiren beliebt, hat, wie ich sehe, schöne Sitten, bin auch der Hoffnung, daß er sich zu meinem Dienst wohl schicken werde; an seiner Treue will ich keinen Zweifel tragen, und nehme ihn in Gottes Namen zu meinem Dienst an, danke auch meinem Hochgeehrten Herrn für gute Recommendation, und verharre allezeit

Meines Hochgeehrten Herrn

gewogner Freund
N. N.

3. Wie ein Vater an seinen Sohn schreibt.

Mein lieber Sohn!

Dein Schreiben vom 6. Nov. habe ich erhalten, und daraus mit Freuden ersehen, daß du, Gott Lob! gesund bist, und einen guten Herrn hast: ich ermahne dich als ein Vater, daß du Gott im

Herzen

Pana Boga w sercu miał, w boiaźni iego chodził, a Państwu we wszystkich sprawach pilny i wierny był, złego towarzystwa się też chronił: do tego wszystkiego potrzeba modlitwy nabożney. Panu Bogu cię polecam

Twóy Oyciec
N. N.

4. Respons Syna do Oyca.

Mnie wielce Kochany Panie Oycze,
a móy wielce łaskawy Dobrodzieiu!

List W. M. Kochanego Pana Oyca d. 10. Nov. z poczty odebrawszy, i z onego o Waszmości, i kochaney Pani Matki Dobrodzieyki moiey, z inszymi Krewnymi Zdrowiu i dobrym powodzeniu zrozumiawszy, wielcem się z tego ucieszył, i nieprzestanę Boga Naywyższego za to chwalić, i o dalszą łaskę go prosić. Co się zaś oycowskiego W. M. ku mnie Napomnienia dotycze, ze wszystkich sił swoich za pomocą Boską o to się będę starał, abym wszystko to, w czym mię W. M. napominasz i przestrzegasz, wypełnił i do skutku przyprowadził, i tak się zachował, żeby na potym i na każdy czas nic złego o mnie nie słynęło, ale raczey wszystko dobre.

Teraz się afektowi Rodzicielskiemu oddawszy zostaię

Wasz Mościów, Dobrodzieia mego i
Dobrozieyki moiey
zawsze posłuszny Syn
N. N.

5. Brat

Herzen haben, in seiner Furcht wandeln, und gegen deine Herrschaft in allem Thun fleißig und treu seyn mögest, auch vor böser Gesellschaft dich hüteſt; zu diesem allem gehöret ein andächtiges Gebet. Hiemit empfiehlt dich Gott dem Herrn

Dein Vater
N. N.

4. Antwort eines Sohns an seinen Vater.

Vielgeliebter Herr Vater,
Mein sehr großer Wohlthäter,

Nachdem ich meines geliebten Herrn Vaters Schreiben den 10. Nov. von der Post erhalten, und daraus seine sowohl, als meiner geliebten Frau Mutter nebst anderer Anverwandten gute Gesundheit und Wohlergehen vernommen, bin ich sehr dadurch erfreuet worden, und werde nicht unterlassen, Gott den Allerhöchsten dafür zu preisen, und denselben um fernere Gnade anzurufen. Was aber die väterliche treugemeinte Ermahnung anbetrifft, werde ich derselben aus allen meinen Kräften mit Gottes Hülfe nachzukommen beflissen seyn, und mich also verhalten, damit künftighin und zu aller Zeit nichts Böses möge von mir gehöret werden, sondern vielmehr alles Gutes.

Hiemit empfehle mich fernerer väterlichen und mütterlichen Wohlgewogenheit, und verharre

Meines vielgeliebten Herrn Vaters, und
Meiner vielgeliebten Frau Mutter
allezeit gehorsamster Sohn
N. N.

5. Ein

5. Brat do brata, albo równy do równego.

Kochany Panie Bracie, etc.

Żem z łaski Boskiey tu do Miasta Gdańska d. 2. Nov. szczęśliwie przybył, luboć przy ciężkiey drodze, o tym W M Panu Bratu teraz wiadomość daię: Więc i to oznaymuię, żem zaraz za przyiazdem moim oddawszy list Iego Mości Panu N. N. do Pana mego N. N. na służbę przystał, a ponieważ ten Pan mòy nie tylko wielkiey iest substancyi, ale też i w kupiectwie dobrą ma eksperyencyą; zaczym spodziewam się, że od niego siła, da Bòg! się nauczę. To się stanie, wiem, Rodzicòm moim miłym ku sławie, W M Panu Bratu ku radości, a mnie samemu ku pożytkowi. Nowin tu teraz bardzo mało, i dla tego ich nie wspominam, zostaiąc

W. M. Kochanego Brata

Sługa powolny
N. N.

6. Oyciec do Kupca względem swego Syna.

Mnie wielce Mości Panie N. N.

a mnie wielce Mości Panie.

Lubom bez wątpienia W M Panu nieznaiomy, anim też dotąd z W M Panem żadney listowney nie miał Korrespondencyi; tey iednak iestem nadzieię,

5. Ein Bruder zum andern, oder sonsten einer zu seines Gleichen.

Lieber Herr Bruder, ꝛc.

Daß ich durch Gottes Gnade anhero nach Danzig den 2. Nov. glücklich angelanget bin, wiewohl bey schwerem Wege, habe selbiges dem Herrn Bruder zu wissen thun wollen: Berichte auch zugleich, daß ich bald nach meiner Ankunft, als ich das Schreiben an den Herrn N. N. abgegeben, in den Dienst des Herrn N. N getreten bin; und da mein Herr sowohl von großem Vermögen ist, als auch eine gute Erfahrung von der Handlung besitzet, läßt mich dieses hoffen, daß ich von ihm, wills Gott! viel werde lernen können. Dieses soll, meinem Vorsatz gemäß, meinen lieben Eltern zur Ehre, dem Herrn Bruder zur Freude, und mir selbst zum Nuzzen geschehen. Neuigkeiten giebts hier sehr wenig, so daß ich derselben gar nicht erwähnen darf. Verharre

Meines vielgeliebten Herrn Bruders
bereitwilliger Diener,
N. N.

6. Ein Vater an einen Kaufmann wegen seines Sohnes.

Hochedler Herr,
Insonders Hochzuehrender Herr!

Ob ich gleich meinem Hochgeehrtesten Herrn unbekannt bin, und bis hieher keine schriftliche Correspondenz gehabt, so lebe doch der Hoffnung, daß

nadziei, że W M Pan mi za złe mieć nie będziesz, że W M Pana tym śmiem turbować listem. Prośba moia, ktorą do W M Pana wnosze, w tym zawisła, chciey W M Pan Synowi memu tam się na nauce Polskiego ięzyka bawiącemu użyczyć złotych sto i pięćdziesiąt: ia za odebraniem ręki iego gotowem tę Sumkę, albo do rąk W M Pana własnych przesłać, albo też tu na mieyscu, komu W M Pan namienisz z podziękowaniem wypłacić. Tę łaskę wszelkim sposobem odsługować nie omieszkam, pisząc się zawsze być

W M Pana

we Gdańsku
d. 20. Aug. Roku
1794.

uniżonym Sługą
N. N.

7. Podziękowanie za pożyczenie pieniędzy.

Mnie wielce Mości Panie, a moy wielce Mości Panie i życzliwy Przyiacielu.

Panu N. N. ktoremuś W M Pan asygnował, one pożyczone pieniądze z właszcza 150 złotych, iużem d. 28. Aug. a. c. wypłacił, a W M Panu wielce i uniżenie dziękuię za łaskę, i żeś W Pan chciał ochotnie wygodzić mnie i Synowi

Ewr. Hochedeln nicht werden übel deuten, daß ich mich unterstehe, Ihnen mit diesem Schreiben beschwerlich zu fallen. Meine Bitte an Sie bestehet darin, ob Sie nicht wollten so gütig seyn, meinem Sohn, der sich allda wegen Erlernung der polnischen Sprache aufhält, mit 150 Fl. zu willfahren: Ich bin bereit, so bald ich dessen Handschrift erhalte, diese Summe entweder Ewr. Hochedlen eigenen Händen zu überschicken, oder allhier zur Stelle, demjenigen, den Ewr. Hochedeln benennen werden, mit Dank zu zahlen. Diese Wohlgewogenheit werde nicht unterlassen auf alle Weise durch Gegenerkenntlichkeit zu vergelten zu suchen, verharre allezeit

Ewr. Hochedlen

Danzig d. 20. Aug. 1794.

gehorsamster Diener N. N.

7. Danksagung wegen vorgestreckten Geldes.

Hoch-Edler Herr,

Insonders Hochzuehrender Herr,

werthgeschätzter Freund,

Das vorgestreckte Geld, nämlich 150 Fl. habe schon dem Herrn N. N. den 28. Aug. a. c. entrichtet: Ewr. Hoch-Edlen aber statte für die Willfährigkeit gegen mich und meinen Sohn den verbindlichsten Dank ab. Ich verpflichte mich zu gleichen

Synowi memu. Obowiązawszy się do wzaiemnych Usług zostawam iako zawżdy tak i teraz

W M Pana

w Wrocławiu d. 29. Aug. 1794. Sługa uniżony N. N.

8. Staraiąc się o Korrespondencyą.

Mości Panie N. N.

a moy wielce Mości Panie,

Przez wiele lat na usługach kupieckich Iego Mości Pana N. N. sławnego Toruńskiego kupca bywszy, gdyż iuż przy Boskiey pomocy swóy własny Handel prowadzić zacząłem; tedy podług znaiomości, ktorą tu w Toruniu z W M Panem zawziąłem, proszę o korrespondencyą i oznaymienie, co za targi u Waszmościów we Gdańsku; a gdybym u kogo kredyt mógł mieć, wielkaby mi się przez to wyświadczyła łaska. Oczekiwam Responsu życzliwego, zostaiąc

W M Pana

w Tor. d. 1. Sept. 1794. do Usług gotowym N. N.

9. Winszowanie do nowego Roku.

Mnie wielce kochany Panie Oycze,

moy łaskawy Dobrodzieiu,

Iż on naydobrotliwszy Bóg, z szczodrobliwey swey łaski, W. M. Dobrodzieia mego, wespoł z na-

chen Dienstleistungen, und verbleibe jetzt und allezeit

Ewr. Hoch-Edlen

Bresl. im Aug. 1795. gehorsamster Diener N. N.

8. Um eine Correspondenz anzuhalten.

Hochedler Herr,
Hochzuehrender Herr!

Nachdem ich mich viele Jahre lang in Kaufmannsdiensten bey dem Herrn N. N. berühmten Thornschen Kaufmann, aufgehalten, und nunmehro mit Beystand Gottes meinen eigenen Handel zu führen angefangen; als bitte, von wegen der Bekanntschaft, die ich allhier in Thorn mit Ewr. Hoch-Edlen gemacht, um geneigte Correspondenz, und zugleich um Nachricht der Preise, die bey Ihnen in Danzig sind; und sollte ich bey jemanden Credit finden, würde mir damit eine große Gunst erzeiget. In Erwartung einer geneigten Antwort verbleibe

Ewr. Hochedlen

Thorn d. 1. Sept. 1794. dienstwilligster Diener N. N.

9. Neujahrswunsch an seine Aeltern.

Hochzuehrender,
Geliebtester Herr Vater!

Demnach der allergütigste Gott, aus seiner huldreichen Gnade, meinem hochzuehrenden Herrn

z naszą z serca kochaną Panią matką i Dobrodzieyką, tego nam miłego nowego Roku dać raczył doczekać, słusznie mu oddaię serdeczną dziękę, że W Państwo przy tak trudnych, troskliwych i kłopotu pełnych czasach w przeszłym roku przy dobrym zdrowiu i nienaygorszey fortunie miłościwie zachował, ia też z powinności Synowskiey W M. Rodzicowi memu, z moią z serca kochaną Rodzicielką na ten nowo zaczęty rok i insze następuiące lata, wszelakich pomyślnych z serca życzę sukcesów.

Niechże Bóg przedsięwzięcie W M. przy długo trwałym życiu błogosławi, przy dobrym zdrowiu chowa, na cześć i chwałę Boską, a nam dzieciom (mnie) na osobliwą pociechę i skuteczną pomoc i podporę etc.

10. Sposób zapisu, albo Obligu.

Żem ią niżey podpisany, za odebrane sukna Im. Panu N. obywatelowi i kupcowi Gdańskiemu, pod dzisieyszą datą winien został złotych 270. mowię dwieście siedmdziesiąt złotych, zeznawam tym skryptem moim; ktore 270 złotych ślubuię i obiecuię Im. Panu N. dwiema ratami, iako d. 10. Czerwca sto trzydzieści pięć złotych, a ostatek na S. Dominik to iest 5. dnia Sierpnia da P. Bóg dobrą i udatną monetą pod wiernością i cnotą z dzięką zapłacić; dla większey asekuracyi podpisałem ten membran ręką własną, przyłożywszy swóy własny

Vater, sammt unsrer herzlich geliebtesten Frau Mutter, die freudige Neujahrszeit hat erreichen lassen, so danke ich von Herzen dessen göttlicher Allmacht, daß er Sie, bey so schweren und gefährlichen Zeiten, das verwichene Jahr bey guter Gesundheit, und gesegnetem Wohlstande, gnädigst erhalten habe, und ich meines Theils gratulire meinem hochzuehrenden Herrn Vater, sammt meiner hochzuehrenden Frau Mutter, aus kindlicher Schuldigkeit zu dem angetretenen und vielen nachfolgenden Jahren, alles selbst erwünschte Wohlergehen.

Gott segne Ihr Vornehmen, und erhalte Sie bey langem Leben und beständiger Gesundheit, zu seiner Ehre, und uns Kindern (mir) zu sonderbarer Freude, wirklicher Hülfe und Unterstützung, ꝛc.

10. Handschrift oder Obligation.

Daß ich Endes Unterschriebener für empfangene Tücher dem Herrn N. N. Bürger und Handelsmann in Danzig, unter heutigem Dato 270 Fl. sage, zwey hundert und siebenzig Gulden, schuldig worden, bekenne mit dieser meiner Handschrift; welche 270 Fl. gelobe und verspreche dem Herrn N. N. auf zween Termine, als den 10ten Junius 135 Fl. und den Rest auf künftigen Dominica beliebt es Gott, d. i. den 5ten August, an guter und gangbarer Münze, bey Treu und Glauben mit vielem Dank zu bezahlen. Um mehrerer Versicherung habe ich diese Handschrift unterschrie-

własny sygnet. Działo się w Gdańsku, dnia 7. Marca R. P. 1794.

11. Inszy Oblig.

Ia niżey podpisany zeznawam tą kartą i zapisem moim, żem od Pana N. N. złotych N. N. odebrał: którą mi pożyczaną sumę obiecuię Panu N. N. albo w czyich ręku ten Oblig moy będzie, od dzisieyszey daty, za cztery niedziele nieomylnie zapłacić. Działo się we Gdańsku d. 14. Kwietnia. Roku 1794.

12. Prosząc przyiaciela o odpis.

Na cztery moie do W. M. Pana pisane listy, żadnegom dotąd ieszcze nie odebrał responsu. Co tego za przyczyna, wcale iey dociec nie mogę. Pewnie moie W. M. Pana niedochodzą listy? Przynaymniey to długie W. M. Pana milczenie daie mi coś do wyrozumienia. Albo też W. M. Pan podobno zabawny iesteś. Musi być nie inaczey. Ale ktoreż tak wielkie i ważne być mogą zabawy, ażeby przy nich do swego życzliwego i z upragnieniem kochaney charakterów ręki wyglądaiącego przyiaciela, chociaż kilka nie można było napisać wierszy? Proszę więc kochany przyiacielu, chciey dawną ową dla mnie ze snu ocucić ludzkość, i oczekiwaniem upragnioney litery swoiey dłużey tego

nie

ben, auch mein eigenes Petschaft darzu gedruckt. So geschehen Danzig den 7. März, 1794.

11. Eine andere Obligation.

Ich Endes benannter bekenne Kraft dieser meiner Handschrift von dem Herrn N. N. Fl. N. N. empfangen zu haben. und gelobe solches mir geliehenes Geld wohlgedachtem Herrn N. N. oder Innhaber dieser meiner Handschrift, von dato an innerhalb vier Wochen unverzüglich zu erlegen. So geschehen Danzig den 14. April 1794.

12. Bittschreiben um eine Antwort.

Auf vier Briefe, die ich die Ehre gehabt an Sie zu schreiben, habe ich noch keine Antwort erhalten. Ich kann die Ursache davon gar nicht einsehen. Vielleicht sind meine Briefe nicht eingelaufen? Zum wenigsten verursacht Ihr Stillschweigen, daß ich es glaube. Vielleicht sind aber auch Dero Beschäftigungen daran schuld. Ohne Zweifel muß es so seyn. Aber was für Beschäftigungen, und wie groß und wichtig auch solche seyn; können Sie wohl verhindern, zum wenigsten zwey Zeilen an denjenigen zu schreiben, der Sie so zärtlich liebt, und sich so sehnet, einige Nachricht von Ihnen zu erhalten? Ich bitte, seyn Sie so geneigt, ermuntern Sie sich und lassen mich nicht

nie martwić, który z statecznym i nieodmiennym zawsze sercem piszę się

W. M. Pana

w Wrocławiu
d. 21. Grudnia 1793.

powolnym Sługą
N. N.

13. Odpis.

Żalisz się W. M. Pan ze mnie, że mu na iego nie odpisuię listy. Proszę przestać więcey się żalić, iuż też W. M. Panu odpisuię, z tym wyznaniem, że mi nic pożądańszego nad przyiaźń W. M. Pana iest. Wszystkich serdecznie pozdrawiaiąc, iestem zawsze

W. M. Pana

w Lwowie
d. 4. Stycznia 1794.

posłusznym sługą
N. N.

14. Powinszowanie urzędu iakiego.

Odebrana o wyniesieniu W. M. Pana na ten urząd, ktoregoś sobie W. M. Pan dawno życzył, tak mię cieszy i kontentuie nowina, iż tey radości, ktorąm z tey okoliczności iest napełniony, dostatecznie W. M. Panu wyrazić nie mogę. Nie silę się zatym na obszerne iey oświadczenie, gdyż więcey się W. M. Pan po przyiaźni moiey spodziewać i domyślic możesz, niż moie mu określić potrafi pioro. O tym tylko teraz bespiecznie upewnić W. M. Pana mogę, żem iest statecznie zawsze etc.

15. List

noch länger nach einer Antwort von Ihnen seufzen. Indessen habe die Ehre zu seyn

Ihr

Bresl. d. 21. Dec. 1793. ergebenster Diener N. N.

13. Antwort.

Sie beklagten sich, daß ich Ihnen nicht antworte. Ich bitte, hören Sie nun auf, solches zu thun. Hier antworte ich Ihnen endlich, und versichere, daß mir nichts angenehmer, als Ihre Freundschaft sey. Ich grüsse sie alle insgesammt, und bin allezeit

Dero

Lemberg d. 4. Jan. 1794. gehorsamster Diener N. N.

14. Glückwunsch zu einer Charge.

Die angenehmen Zeitungen, daß Sie die längst gewünschte Charge erhalten haben, vergnügen und befriedigen mich so sehr, daß ich nicht mehr als einen Theil der Freude auszudrücken weiß, die ich deswegen empfinde. Dannenhero gebe ich mir gar keine Mühe, Sie dessen durch weitläuftige Worte zu überreden, weil Dero Verdienste und unsere Freundschaft es Ihnen besser, als meine Feder bezeigen können; denn diese will für diesmal bey Ihnen allein das Gedächtniß erneuern, daß ich lebenslang, wie gewöhnlich, sey ꝛc.

15. List zapraszaiący do siebie.

Ieżeli czas W. M. Panu pozwoli oderwać się trochę od zabaw swoich, wielką mi W. M. Pan uczynisz łaskę, kiedy dzisiay po obiedzie raczysz mię nawiedzić. Potrzebuię albowiem i rady i przyiaźni iego, iako ten, który z osobliwym zawsze względem, i poważeniem iestem etc.

16. Odpis.

Wiem ia dobrze o tym, że tak doskonały przyiaciel, iak W. M. Pan iesteś, obeyść się wcale może bez moiey porady: przeto, ieżeli, mimo wszelkich zabaw moich, będę mu dzisiay kłaniał, tedy to nie dla inszey przyczyny uczynię, tylko ażebym mu przez to pokazał tę, dla niego estymacyą, z którą mam honor pisać się etc.

17. Attestatum przystoynego na usługach kupieckich zachowania.

Iż dzierzawca skryptu tego Stanisław Szreter, z Krakowa rodem, u mnie dwie lecie na usługach kupieckich wiernie pobawiwszy, teraz u siebie postanowił, w cudzych kraiach, dalszego szukać szczęścia, a o pisane świadectwo dobrego i przystoynego zachowania mię prosił, czego nie mogłem iemu odmowić, owszem fortuny iak naylepszey iemu życzę: Więc wszystkich, którychby w tey mierze potrzebował łaski, uprzeymie upraszam, temu świadectwu memu zupełną wiarę dawszy, pomienionemu Szretrowi

15. Einladungs-Schreiben.

Wenn es Ihnen die Zeit erlaubet, so würden Sie mir einen großen Gefallen thun, wenn Sie heute nach Tische zu mir kommen möchten. Ich bin Ihres Raths und Ihrer Freundschaft benöthiget, und bin indessen mit aller Ergebenheit, ꝛc.

16. Antwort.

Ihre Klugheit als Verstand ist mir allzuwohl bekannt, als daß ich glauben sollte, daß Sie meinen schlechten Rath zu einer Sache nöthig hätten. Derohalben, wenn ich ohngeachtet meiner großen Verrichtungen heute zu Ihnen kommen sollte, so geschieht es in keiner andern Absicht, als daß ich Ihnen zeige, mit welcher vollkommenen Bereitwilligkeit ich bin, ꝛc.

17. Zeugniß wegen Wohlverhaltens in Handlungsdiensten.

Demnach Zeiger dieses Stanislaus Schröter, von Krakau gebürtig, bey mir 2 Jahre in Handlungsdiensten getreu gestanden, nunmehro aber willens ist, in fremden Gegenden sein ferner Glück zu suchen, und um ein schriftlich Zeugniß bey mir angehalten; so habe ich ihm solches abzuschlagen keine Ursache gehabt, sondern vielmehr seine Wohlfahrt besten Vermögens zu befördern wünsche: als gelanget an alle und jede mein dienstfreundlich Ersuchen, sie wollen diesem meinem Zeugniß völligen Glauben beymessen und gemeldetem Schröter

trowi wszelką ludzkość i łaskę oświadczyć raczyć. Dla lepszey wiary i pewności tę kartę ręką własną podpisałem, i pieczęć moię przycisnąłem. Działo się w Wrocławiu d. 16. Lutego 1794.

18.

Mnie wielce Mości Panie,

Przez Furmana N. N. posyłam W Panu w imię Pańskie dwie skrzynie, pod znakiem i Numero, iako na brzegu, ktore ze wszystkim na wadze naszey ważyły Centnarów 4 i trzy ćwierci. Po nienaruszonym i wczesnym odebraniu racz W Pan Furmanowi od Centnara według moiey z nim umowy zapłacić po 6 złotych polskich. Panu Bogu W Pana oddawszy, zostaię,

W Pana

w Lwowie d. 25. Listopada R. P. 1794.

powolnym Sługą N. N.

19. Sposób pisania Wekslów.

We Gdańsku d. 9. Maia Roku 1794. 900 złotych polkich. Ośm dni po rewizyi abo Obaczeniu racz W. M. ten moy Sola Weksel, dziewięć set złotych polskich Panu N. N. abo komu on zleci, wypłacić, walutę (valorem) od Pana N. N. tu odebrałem. Panu Bogu W. M. oddaię

N. N.

A Monsieur N. N. a Hamburg.

20. We

alle menschenfreundliche Gewogenheit angedeihen lassen. Zu mehrerer Beglaubigung und Gewißheit habe ich dieses eigenhändig unterschrieben, und mit meinem Petschaft besiegelt. So geschehen Breslau den 16. Febr. 1794.

18.

Hochgeehrter Herr,

Durch Fuhrmann N. N. sende an Ewr. Edlen unter Gottes Geleite zwey Kisten unter neben stehendem Zeichen und Numero, so in allem unsers Gewichts gewogen 4 und drey Viertel Centner. Nach unversehrtem und zu gehöriger Zeit geschehenem Empfang belieben Ewr. Edlen dem Fuhrmann nach meiner Abrede mit demselben für den Centner zu bezahlen 6 fl. polnisch. Womit unter Gottes Schutz verbleibe

Ewr. Edlen

Lemberg d. 25. Nov. 1794. dienstwilliger Diener N. N.

19. Form der Wechselbriefe.

Danzig den 9. May 1794. fl. 900. polnisch. Acht Tage nach Sicht, zahle der Herr für diesen meinen Sola Wechselbrief, an Herrn N. N. oder Ordre, Neunhundert Gulden polnisch: Valuta vom Herrn N. N. allhier. Adieu.

N. N.

An Herrn N. N. in Hamburg.

20. Dan-

20. We Gdańsku d. 9. Maia. R. 1794.
200. Talar in specie.

Racz W Pan na ten mòy prima Weksel Panu N. N. abo komu on zapłatę zleci, dwieście Talarów in specie (twardych) zapłacić. Waluta się odebrała od Pana N. N.; Panu Bogu W. M. oddaię,

N. N.

A Monsieur, Monsieur N. N.
a Hamburg.

21. Sposòb pisania Kwitów.

Niżey podpisany zeznawa tym kwitem za się i za Sukcesorów swoich, że od Iego M. Pana N. N. względem iemu, die N. N. przeszłego roku 1794. pożyczoney kapitalney sumy 900 Złotych, i z niey pochodzących Interesów, zupełnie ukontentowany i uspokoiony iest.

20. Danzig den 9. May 1794. 200 Rthlr. in Species.

Der Herr beliebe zu zahlen für diesen meinen Prima Wechselbrief an den Herrn N. N. oder Ordre, Zwey hundert Reichsthaler in Specie; Valuta vom Herrn N. N. Adieu.

N. N.

Des Hoch-Edlen Herrn N. N.
in Hamburg.

21. Form einer Quittung.

Endes benannter bekennet mit dieser Quittung für sich und seine Erben und Erbnehmer, daß er von dem Herrn N. N. wegen der Ihm den N. N. des nächstabgewichenen 1794. Jahres geliehenen 900 fl. sage Neunhundert fl. Capitals, sammt denen gebührenden Interessen richtig und völlig befriediget ist.

LEN, 72

LIBRARY OF CONGRESS
00027041760